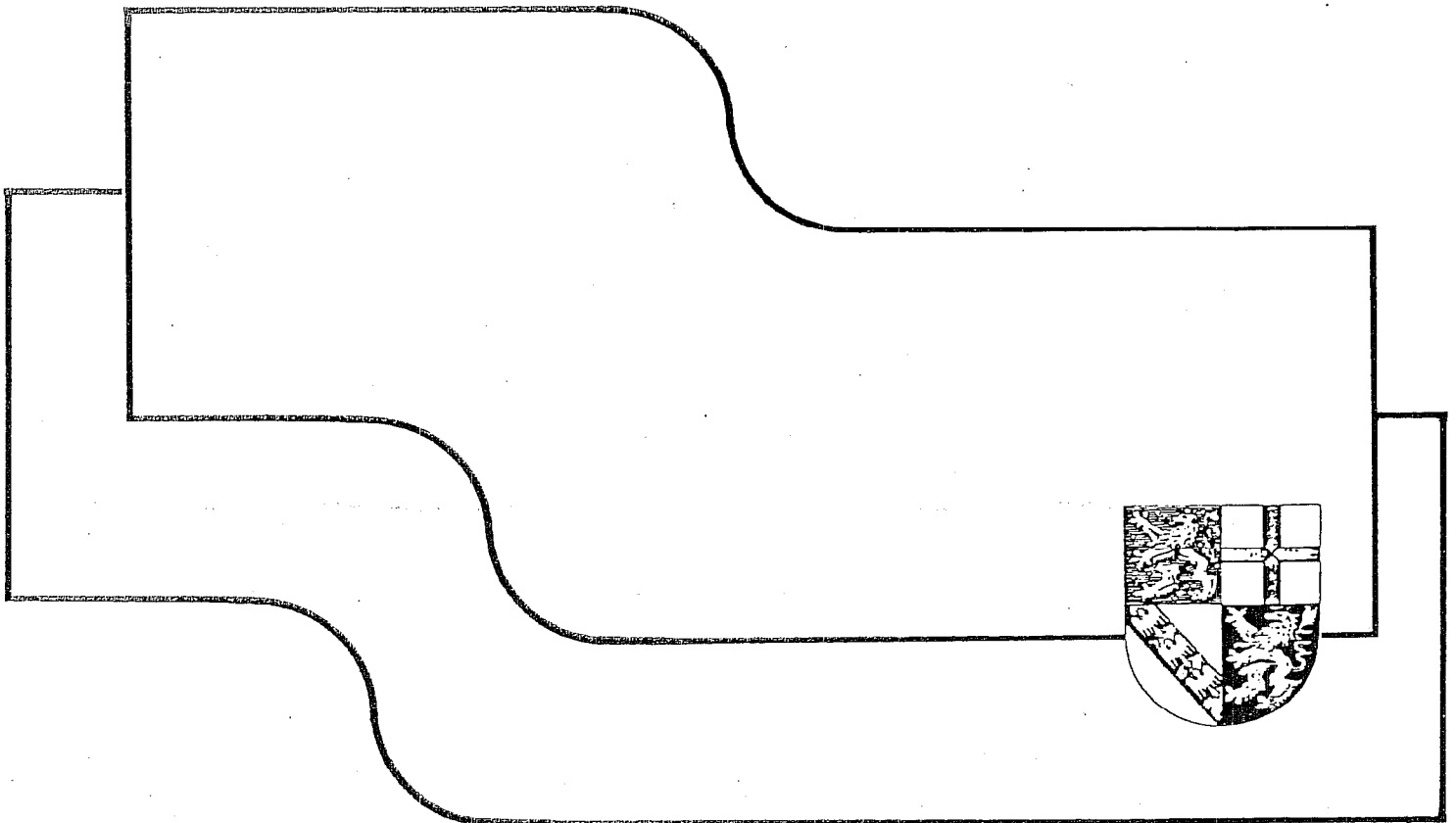


STATISTISCHES HANDBUCH für das SAARLAND

1982



Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

Saarbrücken 1983

II, 22 (5)

G 02-6.



TA des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland
hrsg. vom Statistischen Amt des Saarlandes – Ausg. 1982
Saarbrücken 1983

NE: Saarland/Statistisches Amt (Herg.)

ISSN 0486-7866

ISBN 3-88718-005-4

Vorwort

Mit der Ausgabe 1980 des Statistischen Handbuches wird der zweijährige Erscheinungsturnus fortgesetzt, mit dem der umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft auch künftig veröffentlicht wird. Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die ständige Wiederholung der Ergebnisse von Großzählungen wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung verzichtet.

Während die Gliederung des Handbuches erhalten werden konnte, mußten im Bereich einiger Statistiken systematische Änderungen vorgenommen werden, die Folge gesetzlicher Bestimmungen oder sachlicher Erwägungen sind.

Allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern im Statistischen Landesamt, sei für ihre Mitarbeit an diesem Handbuch an dieser Stelle gedankt.

Saarbrücken, Januar 1983

Statistisches Amt des Saarlandes

Alois Sproß
(Direktor)

Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
ESTG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries an Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).
JöSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MO	Monatsdurchschnitt
MWST	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

ZEICHENERKLÄRUNG

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

— Statistisches Amt des SAARLANDES —

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

INHALTSÜBERSICHT

A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiet und Bevölkerung	4
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	31
IV. Bildung und Kultur	37
V. Kirchliche Verhältnisse	53
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	54
VII. Wahlen	66
VIII. Erwerbstätigkeit	75
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	80
X. Land- und Forstwirtschaft	82
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	93
XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik	97
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	142
XIV. Handel und Gastgewerbe	147
XV. Verkehr	161
XVI. Geld und Kredit	171
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	176
XVIII. Öffentliche Finanzen	201
XIX. Preise	230
XX. Löhne und Gehälter	245
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	271
Karte (Verwaltungsgliederung)	279
Veröffentlichungen	280
Alphabetisches Sachregister	281

Inhaltsübersicht

B. Einzelübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben			
1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes	1	13. Gestorbene Säuglinge 1979 und 1981 nach Altersmonaten	17
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1	14. Gestorbene Säuglinge 1967 bis 1981 nach Todesursachen	17
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2	15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1980	18
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3	16. Selbstmorde 1975 bis 1981	22
5. Eisenbahn — Tunnel	3	17. Gerichtliche Ehelösungen 1975 bis 1981	22
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge	3	18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1975 bis 1981	22
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null	3	19.a) Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1975 bis 1977 (1. Hj.)	23
I. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	5	19.b) Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1977 (2. Hj.), 1978 bis 1981	23
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	5	20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1975 bis 1981	23
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1982	5	21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1975 bis 1981	23
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1981	6	22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1975 bis 1981	24
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970 und 1979 bis 1981	6	23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1974 bis 1981	24
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1981	7	24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1974 bis 1981	25
II. Bevölkerungsbewegung			
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1929 bis 1981	9	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1980 und 1981	26
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1975 bis 1981	10	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1980 und 1981	28
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1979 bis 1981	11	27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1980 und 1981	29
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1979 bis 1981	12	III. Gesundheitswesen	
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1979 bis 1981	12	1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklassen 1970, 1975 bis 1980	32
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1979 bis 1981	12	2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1975 bis 1980	32
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1979 bis 1981	13	3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1980	33
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1979 bis 1981	14	4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1970, 1979 und 1980	33
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1979 bis 1981	15	5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte) 1970, 1979 und 1980	34
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1979 bis 1981	15	6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens 1970, 1979 und 1980	34
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1979 bis 1981	15	7. Tätige Personen in den Krankenhäusern am 31.12.1980	35
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1979 bis 1981	16	8. Apotheken im Saarland 1978 bis 1980	35
		9. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1976 bis 1981	36
		10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1976 bis 1981	36

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
IV. Bildung und Kultur		VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1981/82	39	1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1981	55
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1981/82	39	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1981	55
3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1981/82	39	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	56
4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1980/81 und 1981/82 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen	40	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1981	57
5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1980/81 und 1981/82 nach Altersgruppen und Schulformen	40	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1981	58
6. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1981/82	41	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1981	58
7. Realschulen 1970/71 bis 1981/82	41	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1981	58
8. Gymnasien 1970/71 bis 1981/82	41	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1981	58
9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1981/82	42	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1981	59
10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1981/82	42	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1981	59
11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12.1981	43	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1981	59
12. Studierende an der Universität in den Winter- semestern 1971/72 bis 1981/82	43	12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1970 bis 1981	59
13. Studierende an der Universität nach Studien- bereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1981/82	43	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftaten- gruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1981	60
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71 bis 1981/82	44	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1981	61
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1981/82	44	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1981	61
16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1976/77 bis 1979/80	45	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvoll- zugsanstalten 1970 bis 1981	61
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1981	46	17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1982	62
18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hoch- schulen genutzten Räume nach Fachbereichen am 31.12.1981	47	18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1982	62
19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1981	48	19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungs- abständen	63
20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1981 und 1982	49	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	64
21. Sportübungsstätten im Saarland am 31.12.1981	49	21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1981	65
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1982	50	22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unter- stellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1981	65
23. Saarländisches Staatstheater Saarbrücken 1979/80 bis 1980/81	51	23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten- gruppen 1970 bis 1981	65
24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von 1970 bis 1981 nach Bundesländern	51	VII. Wahlen	
25. Saarbrücker Zeitung 1980 und 1981	51	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1968 bis 1980 (Gesamtergebnisse)	67
26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1981	52	2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1968 bis 1980	67
V. Kirchliche Verhältnisse		3. Ergebnisse der Bundestagswahl 1980, der Bundestags- wahl 1976 und der Landtagswahl 1980 nach Kreisen ..	68
1. Kath. Kirche 1970 und 1981	53	4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1972, 1976 und 1980 nach Wahlkreisen	69
2. Evang. Landeskirchen 1970 und 1981	53		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1972, 1976 und 1980 nach Wahlkreisen	70	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1976 bis 1981	80
6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 — 1980 gewählte Zahl der Abgeordneten	70	5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1976 bis 1981	80
7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen	71	6. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1976 bis 1981 ...	81
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen	72	7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1976 bis 1981	81
9. Verteilung der Landtagssitze 1970, 1975 und 1980	72	8. Mitglieder der Deutschen Angestellten Gewerkschaft im Saarland 1982	81
10. Kommunalwahlen 1974 und 1979	73	9. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland - Stand: 31.12.1981 -	81
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974 und 1979	74	X. Land- und Forstwirtschaft	
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Europawahl 1979 und der Bundestagswahl 1980	74	A. Betriebsverhältnisse	
VIII. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1970 und 1977 bis 1981	76	1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1977 bis 1981	83
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1975 bis 1981	76	2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahre 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	83
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	76	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1981 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen	83
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1000	76	4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1981 nach Größenklassen der LF	83
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1979 bis 1981	77	5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1976/77 bis 1981	84
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.9.1981	77	6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- bzw. Leistungsklassen - Stand: 1981 —	84
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.9.1981 ...	77	7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1979	84
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1981	77	B. Bodennutzung und Ernte	
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.9.1981	78	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach Hauptnutzungsarten	86
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1981 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	78	2. Betriebsfläche 1978 bis 1981 nach Hauptnutzungsarten	86
11. Arbeitsmarktlage 1965 bis 1975, Juni 1976 bis 1982	78	3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1977 bis 1981	86
12. Arbeitslose und offene Stellen 1981 und 1982 nach Berufsgruppen	79	4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1977 bis 1981	87
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	79	5. Bestellung des Ackerlandes 1977 bis 1981 nach Fruchtarten	88
IX. Wirtschaftsorganisationen u. Berufsverbände			
1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1976 bis 1981	80	6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1977 bis 1981	88
2. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen am 31.12.1981	80	7. Weinmosternte 1977 bis 1981	89
3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes 1976 bis 1981	80	8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1977 bis 1981	89
		9. Obsternte 1977 bis 1981	89
		10. Anbau von Baumobst in Betrieben mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten	89
		11. Flächenerhebung 1981	89

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
C. Viehwirtschaft			
1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1977 bis 1981	90	11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1980 und 1981	114
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1980	91	12. Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1981	115
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	91	13. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1981	116
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	92	14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981	117
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	92	15. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1981	121
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1977 bis 1981	92	16. Produktion der eisenschaffenden Industrie 1965 bis 1981	121
7. Milch- und Eierzeugung 1977 bis 1981	92		
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten		B. Handwerk	
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	93	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	123
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht	94	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	124
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970	95	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	125
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1970 — 1981	95	4. Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1980 und 1981	126
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1979 — 1981	96		
XII. Produzierendes Gewerbe u. Umweltstatistik		C. Energiewirtschaft und Umwelt	
A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		1. Energiewirtschaft 1970 bis 1981	128
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1981	99	2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1981	129
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1981	100	3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1977 bis 1981	129
3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1981	106	4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1975 und 1979	130
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen September 1979 bis 1981	107	5. Öffentliche Wasserversorgung 1975	130
5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen 1977 bis 1981	108	6. Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	131
6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Wirtschaftsgruppen 1980 und 1981	109	7. Abwasseraufkommen aus öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1975	131
7. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch 1981	110	8. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975	132
8. Strombilanz 1981	111	9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1979	133
9. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1980	112	10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1977 und 1980	134
10. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1979	113	11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1977	134
		D. Baugewerbe	
		1. Bauhauptgewerbe 1978 bis 1981	137
		2. Betriebe des Bauhauptgewerbes Juni 1978 bis Juni 1981	137
		3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981	137

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
4. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981	138	5., 6. Unternehmen der Handelsvermittlung und des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen	149
5. Umsatz des Bauhauptgewerbes Juni 1978 bis Juni 1981	138	7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Wirtschaftsgruppen	150
6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisen Juni 1980 und Juni 1981	138	8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Kreisen	150
7. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981	138	9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen	151
8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1978 bis 1980	139	10. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen	151
9. Investitionen des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1978 bis 1980	140	11. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Kfz.-Parkfläche nach Wirtschaftsgruppen	151
10. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1979 bis 1980	141	12. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1980	152
11. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen Juni 1980 und 1981	141	13. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1980	152
 XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen			
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1970 und 1976 bis 1981	142	B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1976 bis 1981	143	1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen	153
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1978 und 1981	144	2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Umsatzgrößenklassen	153
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1978 bis 1981	144	3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen	154
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1976 bis 1981	145	4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	154
6. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1978	146	5. Reiseverkehr	155
A. Bauüberhang 1979 bis 1981	146	6. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1981	155
7. Im öffentlich vollgeförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1972 bis 1981 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	146	C. Außenhandel	
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31.12.1981	146	1. Außenhandel 1960 bis 1981 nach Warengruppen in Mill. DM	156
 XIV. Handel und Gastgewerbe			
A. Großhandel, Handelsvermittlung u. Einzelhandel			
1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen	147	2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960 bis 1981	157
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel am 31.03.1979 nach Wirtschaftszweigen	148	3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1979 bis 1981	158
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen	148	4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1979 bis 1981	159
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen	149	5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1981	160
		6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960 bis 1981	160
		XV. Verkehr	
		A. Gesamtstruktur	
		1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1974 bis 1981 in 1 000 Tonnen	161

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
B. Eisenbahnen		XVI. Geld und Kredit	
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1980	162	A. Banken und Sparkassen	
C. Binnenschifffahrt		1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1975 bis 1981	171
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1981	163	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1976 bis 1981	171
2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1970 bis 1981	164	3. Bausparen 1975 bis 1981	172
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970 bis 1981	164	B. Zahlungsschwierigkeiten	
D. Straßenverkehr		1. Wechsel- und Scheckproteste 1975 bis 1981	172
1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971, 1976 und 1981	165	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1975 bis 1981	172
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1981	165	3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1975 bis 1981	172
3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1.1.1981 in km	166	4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1979 bis 1981	173
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970 bis 1981	166	5. Finanzielle Ergebnisse der 1979 und 1980 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	174
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1981	166	6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1980/81	175
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970 bis 1981	167	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1981	167	A. Sozialversicherung	
8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1981	167	1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1970 bis 1981	177
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1981	167	2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1980	178
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1981	168	2.a) Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen 1981	179
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlernerlaubnissen 1970 bis 1981	168	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1981	180
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1981	168	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1981	180
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 1981	169	5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1981	182
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1981	169	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1981	182
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1970 bis 1981	169	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1981	183
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1981	170	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1981	183
E. Luftverkehr		B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge	
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970 bis 1981	170	1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1981	186
F. Nachrichtenverkehr		1.a) Aufwand für Tuberkulosehilfe 1970 bis 1981	187
1. Fernsprechnet im Saarland 1970 bis 1981	170		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1981	188	8. Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1972 bis 1981 in 1 000 DM	213
2.a) Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1981	189	9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1981	214
3. Zusatzstatistik zur Jahresstatistik der Sozialhilfe	190	10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1978 bis 1981	215
4. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981	192	11. Realsteuervergleich 1981	215
5. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1981	193	12. Personal des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1981 nach Aufgabenbereichen, Gebiets- körperschaften und Gemeindegrößenklassen	216
6. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1981	194	13. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1981 nach Kreditquellen	217
7. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981	195	14. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1978 bis 1981	218
8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1970 bis 1981	196	15. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1981	219
9. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1970 bis 1981	197	16. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde- verbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1977 bis 1980	221
10. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1970 bis 1981	198	B. Steuern	
11. Behinderte am 31.12.1981 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen	199	1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1977	223
C. Kriegsopferversorgung		2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1977	223
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1981	200	3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuer- pflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamt- betrages der Einkünfte 1977	224
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1981	200	4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1977	225
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1981	200	5. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1977	225
XVIII. Öffentliche Finanzen		6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuer- freie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatz- steuer 1980 nach wirtschaftlicher Gliederung	226
A. Finanzen von Land und Gemeinden		XIX. Preise	
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1979 und 1980	202	A. Bau- und Baulandpreise	
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1979 und 1980	206	1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1976 bis 1981	231
3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1979 und 1980	207	2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude 1970 bis 1981	237
4. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1981	209	3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	237
5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1980	210	4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1972 bis 1981	238
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1980 und 1981	212	B. Verbraucherpreise	
7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen u. Tilgungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände 1980 und 1981	213	1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1976 bis 1981	240

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1976 bis 1981	241	4.a) Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1976 und 1978	276
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1981	243	5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 und 1975 bis 1980	277
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1981	244	6. Verwendung des Sozialprodukts 1970 und 1975 bis 1980	277
XX. Löhne und Gehälter		7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 und 1975 bis 1980	278
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste			
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1972 bis 1981	247		
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981	248		
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1972 bis 1981	255		
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1979 bis 1981	256		
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1972 bis 1981	257		
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981	258		
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1979 bis 1981	266		
8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1978 bis 1981	267		
B. Tariflöhne und Tarifgehälter			
1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1972 bis 1981	268		
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1978 bis 1981	269		
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1978 bis 1981	270		
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet 1960 bis 1981	273		
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1970 und 1975 bis 1981	274		
3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 und 1975 bis 1980 ...	275		
4. Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1974, 1976 und 1978	276		

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insges.
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg.-Bez. Trier	Reg.-Bez. Koblenz	Reg.-Bez. Pfalz	zu- sammen	
1919 ¹⁾	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 ²⁾	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 ³⁾	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 ⁴⁾	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 ⁵⁾	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages. (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. L. vom 6.1.1938 RGBI. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr. 8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22.4.1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. BRENNSTOFFE	
1. STEINKOHLE	Bergwerke Reden, Ensdorf, Götzelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen
2. METHANGAS	Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camp-
3. ERDÖL	hausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen
II. ERZE	Spuren in (1), (2), (3) und (4)
1. EISEN	Gresaubach* (3), Rümmelbach* (3), Thalex-
2. MANGAN	weiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3),
3. KUPFER	Braunhausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpin-
4. PYRIT	gen* (3), Labach* (2), Geislautern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2),
III. STEINE UND ERDEN	Sulzbach* (2)
1. DACHSCHIEFER	Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3)
2. FEUERFESTE ROHSTOFFE	St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3),
a) Quarzite	Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3)
b) Ton für Schamotte	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
c) Dolomit	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
3. KERAMISCHE ROHSTOFFE	Saarhölzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzen-
(kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	hausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Lüermont)* (3)
4. FARBERDEN	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
a) Röteln	Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4)
b) Blauerz	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
c) Braunstein	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
5. CHEMISCH-TECHNISCHE ROHSTOFFE	St. Barbara* (4)
a) Baryt	Krettnich* (3)
b) Anhydrit	Eisen (1)
c) Pyrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
IV. HALBEDELSTEINE (Amethyst, Achat, Jaspis)	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Klein-
V. MINERALWASSER	blittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
VI. BAU- UND WERKSTOFFE	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3),
1. BAUSTEINE (Bruch- und Hausteine)	Freisen* (3)
a) Sandsteine	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
b) Kalksteine	Voltziensandstein: Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Fels-
2. BETONZUSCHLAG	berg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdingen*, Breittfurt*
a) Flußkies	Mittlerer Buntsandstein: Britten
b) Konglomerate	Lebacher Schichten: Otzenhausen*
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach*
3. HARTSTEINE FÜR STRASSENBAU- U. GLEISBETTMATERIAL, WASSERBAUSTEINE	Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler*, Höchen*, Heus-
a) Taunusquarzit (1)	weiler*, Illingen*
b) Kuselit	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
c) Andesit	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens-
4. ZIEGELEIROHSTOFFE (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine)	dorf, Reinheim
5. BINDEMITTEL	Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler,
a) Kalk	Fürstenhausen, Klarenthal*
b) Gips	Rotliegendem: Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Ha-
6. FORMMATERIAL (Form-, Kleb- u. Kernsand)	bach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach
7. MÖRTELSAND (Mauer- u. Verputzsand)	Karbon: Welschbach
8. BERGEVERSATZ	Michelbach

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Alluvium. *) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Sulzbach	243	Kath. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn(H) Nebenbahn(N)	einleisig zweigeisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbr.-Wemmetzw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetzw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher T.	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-ein-zugs-gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-ein-zugs-gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankr.	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankr.	Saar	14,7	1368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankr.	Grenze RhPf	77,6	7420,8
Lauterbach	Grenze Frankr.	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null²⁾

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Früsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Naibach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf ^x	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg ^x	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg ^x	278,0	Saarbrücken-Brebach

1) Zwei einleisige Röhren. 2) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit ^x bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden.

Begriffsbestimmungen

Wohnbevölkerung: Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohnbevölkerung zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auf bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden — abweichend von der späteren Regelung — auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Fläche in qkm	Zahl der Ge- meinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			31.12.1981	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	1.1.1974	31.12.1981	14.11.1951	31.12.1981
SAARBRÜCKEN	410,56	10	359 746	395 233	396 924	389 717	363 955	876	887
Merzig-Wadern	554,74	7	82 063	92 028	101 273	102 414	99 803	148	180
Neunkirchen	249,84	7	150 332	160 194	162 220	158 967	149 922	602	600
Saarlouis	459,06	11	164 901	196 465	211 125	213 271	207 296	359	452
Saar-Pfalz-Kreis	420,70	7	120 265	142 186	156 085	155 846	152 161	286	362
St. Wendel	476,04	8	78 106	86 494	92 115	91 663	89 896	164	189
SAARLAND	2 570,94	50	955 413	1 072 600	1 119 742	1 111 878	1 063 033	372	414

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816¹⁾

Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1.Dez. 1900	512	2,42	14.Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1.Dez. 1910	652	1,47	18.März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6.Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6.Apr. 1922	713	0,98	27.Mai 1970	1 120	-0,32
3.Dez. 1852	244	0,67	1.Juni 1927	770	0,66	31.Dez. 1979	1 069	
3.Dez. 1861	259	1,01	25.Juni 1935	812	0,37	31.Dez. 1980	1 066	
1.Dez. 1871	287	1,77	17.Mai 1939 ²⁾	824	.	31.Dez. 1981	1 063	
1.Dez. 1880	337	1,63	17.Mai 1939 ³⁾	889	-0,56			
1.Dez. 1890	397	2,53	29.Okt. 1946	853	2,26			

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand⁴⁾ am Jahresanfang 1920 bis 1982

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1936	814 576	1952	956 549	1968	1 131 301
1921	697 200	1937	820 666	1953	967 928	1969	1 128 902
1922	706 200	1938	820 567	1954	977 758	1970	1 127 352
1923	723 100	1939	823 978	1955	987 650	1971	1 121 300
1924	737 000	1940	.	1956	996 238	1972	1 121 990
1925	751 300	1941	812 753	1957	1 005 173	1973	1 118 569
1926	759 400	1942	817 228	1958	1 019 144	1974	1 111 878
1927	769 300	1943	751 705	1959	1 040 146	1975	1 103 255
1928	772 700	1944	.	1960	1 040 108	1976	1 096 333
1929	778 100	1945	733 545	1961	1 060 493	1977	1 088 961
1930	785 100	1946	745 612	1962	1 083 012	1978	1 081 074
1931	794 500	1947	857 630	1963	1 096 584	1979	1 072 953
1932	802 500	1948	887 709	1964	1 106 157	1980	1 068 555
1933	807 700	1949	914 277	1965	1 117 222	1981	1 066 299
1934	809 900	1950	935 507	1966	1 127 354	1982	1 063 033
1935	818 013	1951	948 716	1967	1 132 127		

1) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. 2) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. 3) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet. 4) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1981

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohnbevölkerung am							
	27.5.1970		1.1.1974		21.12.1980		31.12.1981	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	396 924	186 878	389 717	183 561	365 100	170 861	363 955	170 504
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	100 263	47 953	99 803	47 665
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	150 596	70 685	149 922	70 479
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	207 697	99 335	207 296	99 139
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	152 392	73 175	152 161	73 077
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 251	43 536	89 896	43 384
SAARLAND	1 119 742	532 504	1 111 878	529 502	1 066 299	505 545	1 063 033	504 248

5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht
1970 und 1979 bis 1981

Alter von... bis unter ...Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1979			1980			1981		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 — 1	6 558	6 262	12 820	4 859	4 848	9 707	5 299	5 071	10 370	5 439	4 970	10 409
1 — 3	15 962	15 498	31 460	9 668	9 379	19 047	9 634	9 547	19 181	10 173	9 965	20 138
3 — 5	18 297	17 323	35 620	9 566	9 049	18 615	9 780	9 287	19 067	9 724	9 419	19 143
5 — 6	9 588	9 383	18 971	4 933	4 651	9 584	4 759	4 535	9 294	4 821	4 552	9 373
6 — 10	41 211	39 150	80 361	23 123	22 338	45 461	21 572	20 850	42 422	20 058	19 196	39 254
10 — 14	40 081	38 079	78 160	33 865	32 495	66 360	31 264	29 866	61 130	28 699	27 714	56 413
14 — 15	9 171	8 953	18 124	9 463	9 276	18 739	9 200	8 851	18 051	8 854	8 325	17 179
15 — 16	8 712	8 447	17 159	9 839	9 644	19 483	9 500	9 272	18 772	9 215	8 839	18 054
16 — 18	17 906	17 335	35 241	20 357	19 194	39 551	20 094	19 278	39 372	19 295	18 800	38 095
18 — 20	17 168	16 532	33 700	20 018	18 754	38 772	20 385	18 778	39 163	20 112	18 949	39 061
20 — 25	36 014	34 684	70 698	44 104	41 913	86 017	45 778	43 027	88 805	47 173	44 097	91 270
25 — 30	32 816	32 051	64 867	38 472	37 429	75 901	38 916	37 505	76 421	39 988	38 222	78 210
30 — 35	45 021	44 188	89 209	30 783	29 261	60 044	33 779	32 094	65 873	36 337	34 484	70 821
35 — 40	37 477	35 961	73 438	34 756	35 152	69 908	30 967	30 992	61 959	27 931	27 862	55 793
40 — 45	37 358	37 437	74 795	42 070	42 408	84 478	42 424	43 079	85 503	41 444	42 043	83 487
45 — 50	32 126	42 742	74 868	34 936	34 302	69 238	35 358	34 948	70 306	37 043	36 709	73 752
50 — 55	21 219	28 377	49 596	33 362	36 751	70 113	34 596	36 033	70 629	35 009	35 645	70 654
55 — 60	26 572	36 920	63 492	28 616	40 448	69 064	28 698	40 316	69 014	28 863	39 098	67 961
60 — 65	27 588	38 756	66 344	16 354	24 040	40 394	17 820	25 997	43 817	20 079	29 485	49 564
65 — 70	24 654	32 312	56 966	21 250	34 352	55 602	19 902	32 369	52 271	18 205	29 912	48 117
70 — 75	15 068	23 182	38 250	17 459	30 399	47 858	17 090	30 804	47 894	16 725	30 578	47 303
75 — 80	7 514	14 057	21 571	11 347	20 961	32 308	11 719	21 618	33 337	11 744	22 231	33 975
80 — 85	3 973	6 770	10 743	4 606	10 713	15 319	4 931	11 362	16 293	5 242	12 083	17 325
85 — 90	1 491	2 383	3 874	1 564	3 816	5 380	1 524	4 137	5 661	1 527	4 355	5 882
90 — 95	342	521	863	403	924	1 327	437	937	1 374	420	1 034	1 454
95u.mehr	49	61	110	118	167	285	119	201	320	128	218	346
Insges.	533 936	587 364	1 121 300	505 891	562 664	1 068 555	505 545	560 754	1 066 299	504 248	558 785	1 063 033

I. Gebiet und Bevölkerung

6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1981¹⁾

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30.9.1981 zusammen	davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Europa zusammen	38 989	18 028	2 468	3 593	8 785	5 193	922
<i>davon:</i>							
Belgien	183	80	25	10	32	32	4
Frankreich	6 842	3 697	430	441	1 328	704	242
Griechenland	488	191	2	37	18	229	11
Großbritannien u. Nordirland	337	143	37	29	39	84	5
Italien	17 657	7 542	950	2 103	4 693	1 944	425
Jugoslawien	1 816	733	132	198	333	357	63
Luxemburg	515	277	98	18	70	42	10
Niederlande	400	156	59	49	53	69	14
Österreich	1 074	510	76	127	119	198	44
Polen	563	276	51	36	141	42	17
Portugal	398	115	103	12	135	22	11
Rumänien	135	85	3	6	18	15	8
Schweiz	291	150	14	16	25	80	6
Spanien	432	159	99	16	44	99	15
Tschechoslowakei	96	44	9	10	23	8	2
Türkei	7 239	3 620	369	451	1 583	1 191	25
Ungarn	291	130	4	27	78	44	8
Übriges Europa	232	120	7	7	53	33	12
Afrika zusammen	1 546	1 058	30	134	86	229	9
<i>davon:</i>							
Ägypten	71	52	1	5	1	10	2
Äthiopien	66	41	12	—	5	6	2
Algerien	409	248	9	51	42	57	2
Ghana	180	105	1	15	1	58	—
Marokko	149	77	3	27	12	29	1
Tunesien	200	121	—	12	17	49	1
Übriges Afrika	471	414	4	24	8	20	1
Amerika zusammen	967	508	44	90	90	186	49
<i>davon:</i>							
Argentinien	50	28	8	5	5	4	—
Brasilien	62	39	1	2	12	7	1
Kanada	64	41	6	8	2	4	3
Vereinigte Staaten (USA)	510	202	19	68	27	153	41
Übriges Amerika	281	198	10	7	44	18	4
Asien zusammen	3 422	1 711	153	280	561	580	137
<i>davon:</i>							
Afghanistan	105	50	4	19	23	1	8
Bangladesch	172	27	—	28	—	117	—
China, Volksrepublik	114	85	1	2	26	—	—
Indien	343	181	13	38	35	49	27
Indonesien	102	73	3	1	—	22	3
Irak	54	28	2	3	13	2	6
Iran	575	474	3	13	15	60	10
Japan	68	37	1	5	—	24	1
Jordanien	126	69	2	8	13	33	1
Korea, Republik	81	55	—	6	3	6	11
Libanon	210	104	38	27	28	6	7
Pakistan	494	144	26	58	91	169	6
Philippinen	53	26	2	10	10	4	1
Sri Lanka	148	84	—	27	3	16	18
Syrien	74	32	8	7	6	19	2
Thailand	82	42	4	11	6	18	1
Vietnam	455	75	42	13	279	12	34
Übriges Asien	166	125	4	4	10	22	1
Australien u. Ozeanien zus.	32	19	1	2	3	7	—
Staatenlos	443	166	81	51	54	73	18
Ungeklärt u. ohne Angabe	231	106	24	13	36	43	9
INSGESAMT	45 630	21 596	2 801	4 163	9 615	6 311	1 144
<i>Auf 1 000 Einwohner</i>	<i>43</i>	<i>59</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>46</i>	<i>41</i>	<i>13</i>

1) nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts — 1. EheRG — am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet. Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Nach Inkrafttreten des 1. Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) am 1.7.1977 wurde eine Umstellung des Tabellenprogramms der Statistik der gerichtlichen Ehelösungen erforderlich, da sich die Urteilsbegründungen ändern und die Feststellung der Schuld entfällt. Ab diesem Zeitpunkt müssen daher die Ergebnisse nach neuem Recht getrennt dargestellt werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. 1979.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1929 bis 1981

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insges. (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1000 Lebendgeb. starben im 1. Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1929	7 403	16 604	8 583	1 745	+ 8 021	.	.	- 1 021	9,5	21,2	10,9	+ 10,3	105,1
1930	7 593	16 701	7 957	1 543	+ 8 744	.	.	+ 656	9,6	21,1	10,1	+ 11,1	92,4
1931	7 478	16 005	8 349	1 560	+ 7 656	.	.	+ 344	9,4	20,0	10,5	+ 9,6	97,5
1932	7 196	14 916	8 022	1 429	+ 6 894	.	.	- 1 694	8,9	18,5	9,9	+ 8,6	95,8
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+ 5 825	.	.	- 3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9

1) 1929 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. 3) Angaben liegen nicht vor.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen
1975 bis 1981

STADT- VERBAND Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
1975													
SAARBR.	2 978	3 181	3 159	262	22	4 988	77	50	47	7,8	8,2	13,0	24,4
Merzig-Wadern	764	980	966	30	14	1 145	28	24	20	7,5	9,5	11,3	29,0
Neunkirchen	1 217	1 351	1 339	75	12	2 073	33	25	23	7,8	8,5	13,2	24,6
Saarlouis	1 595	1 956	1 929	93	27	2 353	41	26	23	7,5	9,1	11,1	21,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 128	1 351	1 343	74	8	1 669	30	24	21	7,3	8,7	10,8	22,3
St. Wendel	673	849	849	34	—	1 041	23	19	16	7,4	9,3	11,4	27,1
SAARLAND	8 355	9 668	9 585	568	83	13 269	232	168	150	7,6	8,7	12,1	24,2
1976													
SAARBR.	2 666	3 190	3 148	228	42	5 089	64	46	42	7,0	8,3	13,4	20,3
Merzig-Wadern	699	893	885	33	8	1 241	20	8	5	6,9	8,7	12,2	22,6
Neunkirchen	1 095	1 320	1 315	78	5	2 094	25	17	15	7,1	8,5	13,5	19,0
Saarlouis	1 467	2 047	2 028	96	19	2 370	46	32	28	7,0	9,6	11,2	22,7
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	1 382	1 376	80	6	1 691	23	17	11	6,9	8,9	11,0	16,7
St. Wendel	645	853	849	26	4	1 085	11	8	5	7,1	9,3	11,9	13,0
SAARLAND	7 635	9 685	9 601	541	84	13 570	189	128	106	7,0	8,8	12,4	19,7
1977													
SAARBR.	2 545	3 257	3 226	275	31	4 651	62	37	34	6,8	8,6	12,4	19,2
Merzig-Wadern	733	1 019	1 010	46	9	1 164	17	12	8	7,2	10,0	11,5	16,8
Neunkirchen	1 062	1 346	1 332	93	14	1 913	30	22	15	6,9	8,6	12,4	22,5
Saarlouis	1 523	2 061	2 045	96	16	2 111	39	25	20	7,3	9,7	10,1	19,1
Saar-Pfalz-Kreis	1 100	1 399	1 391	87	8	1 589	22	15	13	7,2	9,1	10,4	15,8
St. Wendel	651	882	872	31	10	955	16	13	11	7,2	9,6	10,5	18,3
SAARLAND	7 614	9 964	9 876	628	88	12 383	186	124	101	7,0	9,1	11,4	18,8
1978													
SAARBR.	2 324	3 099	3 081	277	18	4 873	64	44	40	6,3	8,3	13,1	20,8
Merzig-Wadern	729	893	883	47	10	1 161	19	12	11	7,2	8,7	11,5	21,5
Neunkirchen	953	1 317	1 308	88	9	2 101	47	37	25	6,2	8,6	13,8	35,9
Saarlouis	1 415	1 983	1 968	108	15	2 384	34	24	18	6,8	9,4	11,4	17,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 001	1 402	1 393	79	9	1 683	28	17	12	6,6	9,1	11,0	20,1
St. Wendel	647	948	941	32	7	1 006	14	9	5	7,1	10,4	11,1	14,9
SAARLAND	7 069	9 642	9 574	631	68	13 208	206	143	111	6,6	8,9	12,3	21,5
1979													
SAARBR.	2 527	3 112	3 098	261	14	4 815	48	31	25	6,9	8,4	13,1	15,5
Merzig-Wadern	628	1 000	994	54	6	1 172	21	15	14	6,2	9,9	11,6	21,1
Neunkirchen	1 079	1 412	1 406	95	6	2 047	22	12	7	7,1	9,3	13,5	15,6
Saarlouis	1 450	2 024	2 013	91	11	2 297	37	27	25	7,0	9,7	11,0	18,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 025	1 412	1 405	89	7	1 654	19	12	8	6,7	9,2	10,9	13,5
St. Wendel	622	879	871	33	8	1 121	15	9	7	6,9	9,6	12,4	17,2
SAARLAND	7 331	9 839	9 787	623	52	13 106	162	106	86	6,8	9,1	12,2	16,6
1980													
SAARBR.	2 640	3 406	3 378	333	28	4 824	65	45	38	7,2	9,2	13,2	19,2
Merzig-Wadern	710	1 061	1 056	55	5	1 156	15	9	8	7,0	10,5	11,5	14,2
Neunkirchen	1 059	1 457	1 453	96	4	2 067	19	13	13	7,0	9,6	13,7	13,1
Saarlouis	1 484	2 172	2 162	114	10	2 272	35	26	26	7,1	10,4	10,9	16,2
Saar-Pfalz-Kreis	1 034	1 509	1 496	90	13	1 676	15	11	9	6,8	9,8	11,0	10,0
St. Wendel	660	970	966	38	4	1 066	14	10	9	7,3	10,7	11,8	14,5
SAARLAND	7 587	10 575	10 511	726	64	13 061	163	114	103	7,1	9,8	12,2	15,5
1981													
SAARBR.	2 624	3 499	3 473	329	26	4 778	45	19	15	7,2	9,5	13,1	13,0
Merzig-Wadern	713	1 085	1 079	46	6	1 148	9	5	3	7,1	10,8	11,5	8,3
Neunkirchen	1 007	1 445	1 440	123	5	1 988	11	6	6	6,7	9,6	13,2	7,6
Saarlouis	1 410	2 187	2 176	117	11	2 337	39	26	24	6,8	10,5	11,3	17,9
Saar-Pfalz-Kreis	1 010	1 436	1 430	93	6	1 777	20	11	7	6,6	9,4	11,7	14,0
St. Wendel	636	904	898	49	6	1 069	11	6	5	7,1	10,0	11,9	12,2
SAARLAND	7 400	10 556	10 496	757	60	13 097	135	73	60	7,0	9,9	12,3	12,9

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner
1979 bis 1981

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Eheschließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
1979											
unter 20	319	78	7	1	—	—	—	—	—	—	405
20 bis unter 25	1 342	1 757	159	21	5	1	1	—	—	—	3 286
25 bis unter 30	337	1 179	488	75	17	3	—	1	—	—	2 100
30 bis unter 35	45	221	232	75	27	5	4	1	—	—	610
35 bis unter 40	13	67	97	66	56	25	3	7	—	—	334
40 bis unter 45	4	17	31	43	43	41	17	7	—	—	203
45 bis unter 50	1	9	8	11	27	23	10	4	4	1	98
50 bis unter 55	—	5	3	6	18	17	16	10	5	1	81
55 bis unter 60	—	2	1	6	8	10	13	13	12	2	67
60 und darüber	—	—	2	1	5	8	22	23	28	58	147
INSGESAMT	2 061	3 335	1 028	305	206	133	86	66	49	62	7 331
1980											
unter 20	277	97	4	—	—	1	—	—	—	—	379
20 bis unter 25	1 343	1 879	155	26	6	4	—	—	—	—	3 413
25 bis unter 30	299	1 264	543	66	18	6	1	—	1	—	2 198
30 bis unter 35	33	239	287	108	30	11	3	2	—	—	713
35 bis unter 40	17	47	93	81	50	27	5	6	1	—	327
40 bis unter 45	6	15	44	46	31	36	15	4	1	1	199
45 bis unter 50	—	4	5	8	20	22	24	2	1	3	89
50 bis unter 55	—	1	2	8	12	18	22	9	4	1	77
55 bis unter 60	—	1	3	1	6	11	13	20	14	1	70
60 und darüber	1	—	1	—	3	10	9	23	31	44	122
INSGESAMT	1 976	3 547	1 137	344	176	146	92	66	53	50	7 587
1981											
unter 20	227	87	8	—	1	—	—	—	—	—	323
20 bis unter 25	1 143	1 753	185	28	—	4	—	—	—	—	3 113
25 bis unter 30	276	1 267	554	91	15	7	1	1	—	—	2 212
30 bis unter 35	46	256	291	150	27	9	5	2	—	—	786
35 bis unter 40	13	60	91	83	34	32	7	3	1	1	325
40 bis unter 45	2	25	39	51	44	36	17	9	2	—	225
45 bis unter 50	1	9	7	11	21	24	19	6	1	—	99
50 bis unter 55	1	4	2	6	13	21	19	18	2	6	92
55 bis unter 60	—	1	—	3	10	9	13	23	7	5	71
60 und darüber	—	1	2	2	6	7	4	24	41	67	154
INSGESAMT	1 709	3 463	1 179	425	171	149	85	86	54	79	7 400

II. Bevölkerungsbewegung

**4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner
1979 bis 1981**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Ledig	5 742	5 946	5 611	43	49	60	436	448	519	6 221	6 443	6 190
Verwitwet	62	63	80	82	97	95	72	82	87	216	242	262
Geschieden	468	477	517	32	38	38	394	387	393	894	902	948
INSGESAMT	6 272	6 486	6 208	157	184	193	902	917	999	7 331	7 587	7 400

**5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner
1979 bis 1981**

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Evangelisch	560	588	545	1 029	936	1 045	26	34	32	1 615	1 558	1 622
Röm.-Kath.	885	901	911	4 423	4 690	4 381	62	68	76	5 370	5 659	5 368
Sonst. Religions- gemein., Ge- meinschaftslose u. ohne Angabe	98	89	103	177	191	215	71	90	92	346	370	410
INSGESAMT	1 543	1 578	1 559	5 629	5 817	5 641	159	192	200	7 331	7 587	7 400

**6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner
1979 bis 1981**

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	französisch						italienisch			sonstige								
1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	
deutsch	6 884	7 051	6 873	130	158	161	68	60	49	12	17	34	50	81	78	7 014	7 209	7 034
nicht deutsch	261	309	292	56	69	74	3	4	7	47	46	48	6	19	19	317	378	366
<i>davon</i>																		
französisch	80	66	61	—	6	3	—	1	2	—	2	—	—	3	1	80	72	64
italienisch	54	61	65	51	46	47	3	2	1	46	44	46	2	—	—	105	107	112
sonstige	127	182	166	5	17	24	—	1	4	1	—	2	4	16	18	132	199	190
INSGESAMT	7 145	7 360	7 165	186	227	235	71	64	56	59	63	82	56	100	97	7 331	7 587	7 400

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
1979 bis 1981

Durchschnittl. Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
1979						
unter 1	869	10	2	2	—	883
1 bis unter 2	1 221	66	4	5	—	1 296
2 bis unter 3	819	175	8	2	—	1 004
3 bis unter 4	606	255	21	—	—	882
4 bis unter 5	489	364	42	4	2	901
5 bis unter 6	344	378	61	2	—	785
6 bis unter 7	271	398	70	5	4	748
7 bis unter 8	184	340	87	14	8	633
8 bis unter 9	129	285	92	19	9	534
9 bis unter 10	71	213	76	25	8	393
10 bis unter 11	25	139	81	21	9	275
11 bis unter 12	29	82	67	22	12	212
12 bis unter 13	9	63	64	22	6	164
13 bis unter 14	6	43	39	17	13	118
14 bis unter 15	9	24	23	12	5	73
15 bis unter 16	3	15	20	13	10	61
16 bis unter 17	6	6	29	11	17	69
17 bis unter 18	2	7	10	7	9	35
18 bis unter 19	1	7	9	9	6	32
19 bis unter 20	1	3	5	4	5	18
20 bis unter 21	1	2	3	1	10	17
21 und mehr	2	2	5	10	12	31
INSGESAMT	5 097	2 877	818	227	145	9 164
1980						
unter 1	872	31	4	4	1	912
1 bis unter 2	1 408	80	7	1	1	1 497
2 bis unter 3	792	194	13	—	1	1 000
3 bis unter 4	673	302	24	3	—	1 002
4 bis unter 5	518	349	41	4	2	914
5 bis unter 6	425	386	55	10	2	878
6 bis unter 7	267	388	62	10	2	729
7 bis unter 8	205	355	82	7	2	651
8 bis unter 9	128	300	84	19	5	536
9 bis unter 10	87	230	79	22	8	426
10 bis unter 11	38	170	77	15	9	309
11 bis unter 12	34	129	55	18	8	244
12 bis unter 13	17	63	61	19	12	172
13 bis unter 14	12	68	35	11	12	138
14 bis unter 15	9	31	27	13	13	93
15 bis unter 16	9	19	26	16	14	84
16 bis unter 17	6	17	17	10	9	59
17 bis unter 18	—	7	12	12	15	46
18 bis unter 19	1	2	8	6	10	27
19 bis unter 20	2	1	8	1	8	20
20 bis unter 21	3	1	4	3	7	18
21 und mehr	—	4	4	4	18	30
INSGESAMT	5 506	3 127	785	208	159	9 785
1981						
unter 1	852	31	3	1	—	887
1 bis unter 2	1 465	79	11	2	—	1 557
2 bis unter 3	753	203	10	—	1	967
3 bis unter 4	611	302	30	3	1	947
4 bis unter 5	475	388	36	2	—	901
5 bis unter 6	360	367	54	8	3	792
6 bis unter 7	303	382	73	10	4	772
7 bis unter 8	182	339	84	15	1	621
8 bis unter 9	129	300	79	16	3	527
9 bis unter 10	100	231	67	10	10	418
10 bis unter 11	50	197	79	11	5	342
11 bis unter 12	35	118	81	25	6	265
12 bis unter 13	16	100	67	11	6	200
13 bis unter 14	13	56	45	23	8	145
14 bis unter 15	10	31	42	16	8	107
15 bis unter 16	7	20	29	14	9	79
16 bis unter 17	4	21	26	13	10	74
17 bis unter 18	2	5	17	9	11	44
18 bis unter 19	3	2	9	3	5	22
19 bis unter 20	1	6	7	4	7	25
20 bis unter 21	—	—	7	3	7	17
21 und mehr	—	—	8	3	19	30
INSGESAMT	5 371	3 178	864	202	124	9 739

II. Bevölkerungsbewegung

**8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter
1979 bis 1981**

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
1979										
1965 und später	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
1964 bis 1960	424	407	831	624	207	1	—	1	—	1
1959 bis 1955	1 604	1 533	3 137	2 915	222	13	7	20	16	4
1954 bis 1950	1 832	1 824	3 656	3 556	100	11	8	19	18	1
1949 bis 1945	736	781	1 517	1 458	59	7	1	8	8	—
1944 bis 1940	242	260	502	477	25	1	2	3	2	1
1939 bis 1935	62	72	134	127	7	—	—	—	—	—
1934 und früher	3	5	8	7	1	—	1	1	1	—
INSGESAMT	4 904	4 883	9 787	9 164	623	33	19	52	45	7
1980										
1966 und später	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
1965 bis 1961	466	397	863	590	273	3	2	5	4	1
1960 bis 1956	1 783	1 684	3 467	3 212	255	16	11	27	24	3
1955 bis 1951	1 943	1 800	3 743	3 607	136	6	8	14	13	1
1950 bis 1946	918	936	1 854	1 798	56	4	7	11	11	—
1945 bis 1941	225	235	460	443	17	2	1	3	3	—
1940 bis 1936	70	65	135	128	7	2	1	3	3	—
1935 und früher	4	3	7	7	—	1	—	1	1	—
INSGESAMT	5 391	5 120	10 511	9 785	726	34	30	64	59	5
1981										
1967 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1966 bis 1962	393	338	731	490	241	3	1	4	3	1
1961 bis 1957	1 783	1 624	3 407	3 160	247	12	11	23	21	2
1956 bis 1952	1 942	1 831	3 773	3 606	167	9	9	18	17	1
1951 bis 1947	1 065	935	2 000	1 936	64	5	4	9	7	2
1946 bis 1942	232	220	452	425	27	4	1	5	4	1
1941 bis 1937	65	58	123	113	10	1	—	1	1	—
1936 und früher	5	4	9	9	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 486	5 010	10 496	9 739	757	34	26	60	53	7

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern
1979 bis 1981

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonst. Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose u. ohne Angabe					
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	792	758	750	1 155	1 196	1 212	14	23	23	1 961	1 977	1 985
Röm.-Kath.	956	1 046	1 068	5 644	6 153	5 997	41	36	49	6 641	7 235	7 114
Sonst. Religionsgemein., Gemeinschaftslose u. ohne Angabe	56	73	83	165	157	194	341	343	363	562	573	640
Zusammen	1 804	1 877	1 901	6 964	7 506	7 403	396	402	435	9 164	9 785	9 739
nichtehelich Lebendgeborene												
Zusammen	152	181	174	451	513	549	20	32	34	623	726	757
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	1 956	2 058	2 075	7 415	8 019	7 952	416	434	469	9 787	10 511	10 496

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1979 bis 1981

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den							
	ehelichen Kindern	nicht-ehelichen Kindern	ehelich	nicht-ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich
1979												
1 Kind	9 040	618	9 040	618	4 525	301	4 470	310	28	5	17	2
Zwillingen	81	6	162	12	73	2	89	10	—	—	—	—
Drillingen	1	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Vierlingen	1	—	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 123	624	9 209	630	4 601	303	4 563	320	28	5	17	2
1980												
1 Kind	9 663	725	9 663	725	4 937	367	4 667	353	31	3	28	2
Zwillingen	89	3	178	6	82	4	96	2	—	—	—	—
Drillingen	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 753	728	9 844	731	5 020	371	4 765	355	31	3	28	2
1981												
1 Kind	9 611	762	9 611	762	4 998	411	4 563	344	29	5	21	2
Zwillingen	89	1	178	2	74	—	101	2	—	—	3	—
Drillingen	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 701	763	9 792	764	5 075	411	4 664	346	29	5	24	2

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1979 bis 1981

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt. ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																	
1979	20,0	0,8	0,3	0,3	1,1	1,8	1,4	1,3	2,4	3,9	6,6	9,7	14,8	25,5	43,5	101,6	12,9
1980	17,3	0,6	0,4	0,5	1,4	1,7	1,3	2,1	2,4	4,5	6,2	10,1	16,0	24,7	42,1	103,5	13,2
1981	12,2	0,8	0,3	0,4	1,3	1,6	1,4	1,6	2,3	3,9	5,6	9,5	15,4	24,7	41,4	105,1	13,0
Weiblich																	
1979	13,1	0,6	0,4	0,2	0,5	0,6	0,5	0,7	1,2	1,8	3,7	4,8	7,8	11,7	19,9	71,4	11,7
1980	13,7	0,8	0,3	0,2	0,4	0,6	0,6	0,7	1,1	1,9	3,0	4,8	7,8	11,2	18,6	67,5	11,4
1981	13,6	0,2	0,2	0,2	0,5	0,6	0,5	0,8	1,3	1,8	3,1	4,0	7,3	11,5	18,9	68,4	11,6
INSGESAMT																	
1979	16,6	0,7	0,3	0,3	0,8	1,2	1,0	1,0	1,8	2,8	5,1	7,1	10,7	17,2	28,9	81,9	12,2
1980	15,5	0,7	0,4	0,4	0,9	1,2	1,0	1,4	1,7	3,2	4,6	7,4	11,2	16,7	27,5	79,9	12,2
1981	12,9	0,5	0,3	0,3	0,9	1,1	1,0	1,2	1,8	2,8	4,4	6,7	10,7	16,9	27,4	80,8	12,3

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

**12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand
1979 bis 1981**

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich					
		insge- samt	davon				insge- samt	davon				
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	
1979												
unter 10	208	123	123	—	—	—	85	85	—	—	—	
10 bis unter 20	100	67	66	—	1	—	33	32	—	—	1	
20 bis unter 30	176	130	88	35	1	6	46	25	16	4	1	
30 bis unter 40	186	123	32	77	2	12	63	6	52	1	4	
40 bis unter 50	590	390	62	282	12	34	200	19	154	16	11	
50 bis unter 60	1 220	733	48	616	34	35	487	55	312	102	18	
60 bis unter 70	2 338	1 359	63	1110	143	43	979	72	433	447	27	
70 bis unter 80	4 982	2 410	91	1 710	568	41	2 572	243	600	1 664	65	
80 bis unter 90	2 868	1 028	38	492	488	10	1 840	217	127	1 464	32	
90 und mehr	438	149	9	30	109	1	289	29	9	247	4	
INSGESAMT	13 106	6 512	620	4 352	1 358	182	6 594	783	1 703	3 945	163	
1980												
unter 10	208	117	117	—	—	—	91	91	—	—	—	
10 bis unter 20	117	90	89	1	—	—	27	26	1	—	—	
20 bis unter 30	177	129	100	28	—	1	48	27	12	6	3	
30 bis unter 40	203	147	50	77	—	20	56	9	39	2	6	
40 bis unter 50	593	407	56	296	12	43	186	15	148	13	10	
50 bis unter 60	1 291	801	53	663	37	48	490	56	313	95	26	
60 bis unter 70	2 188	1 288	64	1 052	140	32	900	74	380	414	32	
70 bis unter 80	4 791	2 431	100	1 700	582	49	2 360	213	524	1 566	57	
80 bis unter 90	3 050	1 111	35	511	543	22	1 939	209	144	1 561	25	
90 und mehr	443	151	6	31	114	—	292	28	1	258	5	
INSGESAMT	13 061	6 672	670	4 359	1 428	215	6 389	748	1 562	3 915	164	
1981												
unter 10	168	90	90	—	—	—	78	78	—	—	—	
10 bis unter 20	109	77	77	—	—	—	32	32	—	—	—	
20 bis unter 30	175	132	96	32	1	3	43	24	14	2	3	
30 bis unter 40	189	122	31	81	1	9	67	5	46	1	15	
40 bis unter 50	555	368	65	254	10	39	187	19	137	12	19	
50 bis unter 60	1 207	774	59	647	30	38	433	43	292	78	20	
60 bis unter 70	2 162	1 257	47	1 029	148	33	905	71	395	414	25	
70 bis unter 80	4 796	2 405	100	1 719	549	37	2 391	204	563	1 568	56	
80 bis unter 90	3 264	1 193	34	596	556	7	2 071	206	141	1 698	26	
90 und mehr	472	164	6	38	119	1	308	30	2	273	3	
INSGESAMT	13 097	6 582	605	4 396	1 414	167	6 515	712	1 590	4 046	167	

II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1979 bis 1981 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1979		1980		1981	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	40	18	41	21	27	17
1 bis unter 2 Tage	18	7	28	9	11	7
2 bis unter 3 Tage	9	3	10	7	7	2
3 bis unter 7 Tage	19	9	24	9	15	4
7 bis unter 14 Tage	9	4	4	2	7	5
14 bis unter 21 Tage	6	2	3	1	4	4
21 bis unter 28 Tage	5	2	4	—	2	1
28 Tage bis unter 1 Monat	2	2	—	—	3	1
1 bis unter 2 Monate	12	3	10	6	19	7
2 bis unter 3 Monate	7	1	12	5	9	4
3 bis unter 4 Monate	9	4	7	2	7	3
4 bis unter 5 Monate	4	2	4	2	5	4
5 bis unter 6 Monate	5	2	3	1	4	2
6 bis unter 7 Monate	2	1	3	—	6	2
7 bis unter 8 Monate	4	—	3	2	1	—
8 bis unter 9 Monate	3	1	4	3	3	2
9 bis unter 10 Monate	1	—	1	—	3	1
10 bis unter 11 Monate	2	1	1	—	1	1
11 bis unter 12 Monate	5	2	1	—	1	1
INSGESAMT	162	64	163	70	135	68

14. Gestorbene Säuglinge 1967 bis 1981 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten ²⁾		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildung.		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1967	524	220	274	105	50	17	69	32	9	5	27	11	4	1	83	44	8	5
1968	518	206	229	86	69	17	81	38	16	10	24	13	6	3	86	38	7	1
1969	448	206	196	86	24	11	74	38	14	5	15	8	3	3	109	50	13	5
1970	367	141	150	60	41	11	65	28	7	3	14	6	9	3	73	27	8	3
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	—	6	2	3	1	34	17	7	3

1) Am Tage der Geburt verstorben. 2) 1967: Frühgeburt, angeborene Lebensschwäche, Asphyxie.

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	97	60	37
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	34	30	4
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	1	1
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 608	1 375	1 233
151	<i>darunter</i> des Magens	237	123	114
160 — 163	der Atmungsorgane	599	533	66
174, 175	der Brustdrüse	206	3	203
179 — 182	der Gebärmutter	87	—	87
185	der Prostata	118	118	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	132	67	65
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	36	14	22
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	494	153	341
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	464	142	322
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	35	17	18
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	111	64	47
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	6	3	3
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 854	3 259	3 595
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 657	1 023	634
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	968	488	480
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	102	42	60
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	979	409	570
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 162	872	1 290
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	832	585	247
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	157	77	80
487	Grippe	9	2	7
466, 490, 491	Bronchitis	316	241	75
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	619	338	281
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	58	37	21
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	35	13	22
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	272	174	98
570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	113	49	64
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	18	8	10
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	220	99	121
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	21	11	10
600	Prostatahyperplasie	11	11	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	27	15	12
740 — 759	Kongenitale Anomalien	51	24	27
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	19	9	10
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	95	57	38
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	166	83	83
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	75	27	48
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	457	312	145
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	229	178	51
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	5	4	1
E 850 — 869	Vergiftungen	10	3	7
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	120	58	62
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	204	135	69
E 960 — 969	Mord und Totschlag	15	10	5
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	7	5	2
	INSGESAMT	13 061	6 672	6 389

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1980

<i>davon starben im Alter von ... Jahren</i>																Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr		
		<i>bis unter</i>														
		15		30		45		60		70		80				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1	2	4	3	—	3	5	1	7	4	14	7	21	6	8	11	001 — 139
—	—	—	—	—	—	5	—	5	1	7	3	13	—	—	—	011 — 012
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	013 — 018
1	—	3	1	7	7	55	43	260	258	329	268	528	417	192	239	140 — 199
—	—	—	—	—	—	4	3	13	14	28	21	58	44	20	32	151
—	—	—	—	—	1	18	2	118	14	139	21	215	15	43	13	160 — 163
—	—	—	—	—	2	—	11	1	81	—	42	1	50	1	17	174, 175
—	—	—	—	—	—	—	4	—	19	—	22	—	31	—	11	179 — 182
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	—	51	—	42	—	185
—	—	3	2	4	1	8	10	14	11	15	10	19	21	4	10	200 — 208
—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	2	4	7	6	3	6	210 — 239
1	—	1	—	1	2	4	3	15	23	27	47	70	162	34	104	240 — 279
—	—	—	—	—	1	2	2	14	21	24	43	68	153	34	102	250
—	—	1	—	—	1	3	1	6	3	3	—	2	8	2	5	280 — 289
2	2	2	3	12	4	10	2	17	9	7	12	10	12	4	3	290 — 389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	290
3	1	—	1	11	13	78	25	431	170	666	408	1 275	1 441	795	1 536	390 — 459
—	—	—	—	1	1	31	1	224	45	294	140	365	296	108	151	410
—	—	—	—	—	1	3	—	59	15	82	46	200	199	144	219	411 — 414
1	—	—	—	1	—	8	—	7	2	6	6	11	22	8	30	426, 427
1	—	—	1	2	—	10	6	20	21	61	39	161	192	154	311	428, 429
1	—	—	—	1	8	14	10	61	46	146	118	400	542	249	566	430 — 438
1	1	3	3	2	2	11	7	57	19	115	36	302	73	94	106	460 — 519
—	—	—	1	2	1	5	2	9	3	8	8	32	19	21	46	480 — 486
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	4	487
—	1	2	—	—	1	1	1	19	6	52	14	119	23	48	29	466, 490, 491
2	1	2	—	6	5	35	13	89	40	63	45	93	94	48	83	520 — 579
—	—	—	—	1	—	1	1	8	2	4	3	19	7	4	8	531, 532
—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	3	8	6	12	560
—	—	—	—	4	—	20	7	57	22	40	21	42	35	11	13	571.2, 571.5, 571.6
—	—	1	—	—	1	2	5	9	5	6	8	17	21	14	24	570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576
—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	1	3	1	2	—	1	577
1	—	—	—	1	—	7	4	12	7	10	22	41	58	27	30	580 — 629
—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4	1	3	7	1	1	580 — 583, 587
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	7	—	600
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676
—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	2	3	5	3	3	6	680 — 739
15	18	5	3	1	2	—	1	1	1	—	1	2	1	—	—	740 — 759
5	4	3	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	745, 746
57	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779
7	5	1	2	6	1	8	2	13	5	9	9	17	12	22	47	780 — 799
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	6	19	41	797
2	2	19	10	115	18	61	10	50	19	14	11	27	34	24	41	E 800 — 949
—	—	11	6	96	13	31	4	21	8	4	5	10	11	5	4	E 810 — 825
—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848
—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1	1	2	—	1	E 850 — 869
—	1	—	—	3	—	9	1	8	5	9	2	13	18	16	35	E 880 — 888
—	—	1	—	25	6	42	12	44	21	11	17	10	11	2	2	E 950 — 959
—	—	—	—	3	3	4	—	2	—	—	—	1	—	—	2	E 960 — 969
—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	E 970 — 999
93	70	46	28	197	68	336	137	1 019	595	1 288	900	2 431	2 360	1 262	2 231	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: **15. Gestorbene nach Alter,**

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	90	55	35
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	39	32	7
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	1	1
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 626	1 386	1 240
151	<i>darunter</i> des Magens	289	152	137
160 — 163	der Atmungsorgane	572	499	73
174, 175	der Brustdrüse	202	1	201
179 — 182	der Gebärmutter	89	—	89
185	der Prostata	100	100	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	154	71	83
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntes Charakters	11	2	9
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	492	146	346
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	464	138	326
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	21	10	11
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	115	54	61
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	12	1	11
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 990	3 293	3 697
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 630	1 031	599
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	899	458	441
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	90	45	45
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 249	502	747
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 034	808	1 226
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	814	552	262
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	193	97	96
487	Grippe	10	4	6
466, 490, 491	Bronchitis	301	231	70
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	639	356	283
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	44	29	15
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	27	8	19
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	290	186	104
570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	96	40	56
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	33	17	16
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	200	103	97
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	25	12	13
600	Prostatahyperplasie	15	15	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett.	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	20	8	12
740 — 759	Kongenitale Anomalien	39	20	19
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	13	9	4
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	61	27	34
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	200	90	110
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	106	34	72
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	382	260	122
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	195	153	42
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	4	4	—
E 850 — 869	Vergiftungen	5	3	2
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	96	45	51
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	213	136	77
E 960 — 969	Mord und Totschlag	20	8	12
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	5	4
INSGESAMT		13 097	6 582	6 515

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1981

davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2	1	—	—	1	2	2	1	9	2	10	5	28	16	3	8	001 — 139	
—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	5	2	17	3	3	1	011 — 012	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	013 — 018	
—	—	1	1	8	8	63	45	241	203	332	279	525	438	216	266	140 — 199	
—	—	—	—	—	—	5	6	23	12	29	15	61	56	34	48	151	
—	—	—	—	—	—	22	1	90	12	135	19	206	26	46	15	160 — 163	
—	—	—	—	—	—	—	14	—	56	—	57	1	47	—	27	174, 175	
—	—	—	—	—	2	—	4	—	14	—	27	—	30	—	12	179 — 182	
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	19	—	47	—	29	—	185	
—	—	1	2	3	3	8	3	10	17	20	19	20	29	9	10	200 — 208	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	3	—	3	210 — 239	
—	1	1	—	3	2	3	1	16	17	25	46	70	163	28	116	240 — 279	
—	—	—	—	3	2	3	1	12	17	24	43	68	151	28	112	250	
—	—	1	—	1	—	—	1	2	3	1	1	2	2	3	4	280 — 289	
2	3	3	3	8	2	8	5	14	10	10	17	8	12	1	9	290 — 389	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4	—	4	290	
1	2	1	1	10	8	72	37	432	171	619	413	1 298	1 420	860	1 645	390 — 459	
—	—	—	—	1	—	34	9	222	55	271	127	355	272	148	136	410	
—	—	—	—	1	6	—	43	7	69	51	218	180	122	202	—	411 — 414	
—	1	—	—	—	—	3	—	9	5	11	3	16	20	6	16	426, 427	
—	1	—	—	3	2	9	5	26	17	62	46	191	250	211	426	428, 429	
1	—	—	1	1	3	9	14	56	37	131	115	353	484	257	572	430 — 438	
4	2	4	1	4	3	7	6	54	16	115	30	250	97	114	107	460 — 519	
2	—	2	1	1	—	4	2	11	5	11	5	34	31	32	52	480 — 486	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	1	1	3	487	
—	1	—	—	2	—	—	—	20	3	48	8	117	30	44	28	466, 490, 491	
1	—	3	1	13	6	41	16	92	47	75	42	96	94	35	77	520 — 579	
—	—	1	—	1	—	1	—	6	2	2	—	14	6	4	7	531, 532	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	4	7	2	9	560	
—	—	—	—	6	4	24	12	62	28	47	19	37	30	10	11	571.2, 571.5, 571.6	
—	—	—	—	1	5	2	7	3	10	9	13	20	5	21	—	570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	
—	—	—	—	2	—	6	—	4	5	1	4	4	3	—	4	577	
1	—	1	—	2	1	—	3	8	7	13	11	40	44	38	31	580 — 629	
—	—	1	—	1	—	—	1	5	4	2	2	2	3	1	3	580 — 583, 587	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	8	—	600	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	630 — 676	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	5	5	2	—	4	680 — 739	
13	15	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740 — 759	
6	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745, 746	
27	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779	
12	7	1	—	3	1	5	4	12	5	8	9	18	24	31	60	780 — 799	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	12	28	58	797	
3	3	14	5	97	19	36	4	48	11	16	9	31	35	15	36	E 800 — 949	
—	—	6	3	79	16	16	2	24	6	7	4	19	9	2	2	E 810 — 825	
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	E 800 — 807, E 826 — 848	
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	E 850 — 869	
—	—	—	—	2	—	8	1	7	—	9	4	7	18	12	28	E 880 — 888	
—	—	1	—	37	7	36	10	36	30	10	16	12	12	4	2	E 950 — 959	
1	—	—	—	2	5	3	5	—	2	2	—	—	—	—	—	E 960 — 969	
—	—	1	—	1	—	2	1	—	2	—	—	1	—	—	1	E 970 — 999	
67	68	38	17	194	68	287	142	977	545	1 257	905	2 405	2 391	1 357	2 379		

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1975 bis 1981

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdröseln und Ersticken	Ertrinken	Feuer- waffen u. Explosiv- stoffe	Schneid. und stechende Gegen- stände	Sturz aus der Höhe	Über- fahren lassen	elek- trischen Strom	Sonst. u. nicht näher bez. Art und Weise								
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	männ- lich	weib- lich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w						
1975	175	128	47	34	26	5	1	11	—	39	10	3	4	18	1	2	—	6	4	9	1	1	—	—	—
1976	212	134	78	45	36	2	2	6	—	44	18	1	9	13	1	4	—	10	10	7	2	1	—	1	—
1977	184	129	55	38	31	2	1	4	—	42	7	5	10	16	—	5	—	6	5	8	—	1	—	2	1
1978	206	143	63	34	24	7	1	12	—	51	20	4	8	11	2	2	1	13	5	6	1	3	—	—	1
1979	199	137	62	21	22	1	—	18	—	57	16	8	16	15	—	—	1	7	5	7	2	2	—	1	—
1980	204	135	69	20	19	3	4	10	1	48	17	4	12	19	1	6	2	11	13	11	—	2	—	1	—
1981	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	—	6	4	7	4	7	2	—	—	—	2

17. Gerichtliche Ehelösungen 1975 bis 1981

Art der Ehelösung	1975	1976	1977		1978	1979	1980	1981
			1. Hj.	2. Hj.				
Ehescheidungen	1 200	1 178	589	42	666	2 259	1 628	2 011
<i>auf 10 000 der Bevölkerung</i>	10,9	10,8	5,4	0,4	6,2	21,1	15,2	18,9
Aufhebung der Ehe	2	3	—	—	—	—	—	1
Nichtigkeit der Ehe	1	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 203	1 181	589	42	666	2 259	1 628	2 012

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1975 bis 1981

Jahr	Ge- schied. Ehen insges.	davon mit einer Ehedauer von ... Jahren										
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	50 und mehr
			bis unter									
		5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1975	1 200	29	371	339	201	119	65	54	11	4	7	—
1976	1 178	37	345	336	204	116	75	47	12	6	—	—
1977 (1. Hj.)	589	18	225	162	96	59	13	14	—	1	1	—
1977 (2. Hj.)	42	3	9	6	5	10	3	4	—	1	1	—
1978	666	24	210	166	82	72	47	41	10	9	3	2
1979	2 259	20	632	644	362	271	142	107	44	16	19	2
1980	1 628	3	479	455	281	200	116	57	26	6	5	—
1981	2 011	4	598	591	349	241	133	55	29	6	5	—

II. Bevölkerungsbewegung

19. a) Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1975 bis 1977 (1. Hj.)

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon auf Grund von													
		Ehebruch (§ 42)		anderen Eheverfehlungen (§ 43)		§ 42 in Verbindung mit § 43		geistiger Störung (§ 44) oder Geisteskrankh. (§ 45)		ansteckender oder ekelerregender Krankheiten (§ 46)		Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (§ 48)		sonstiger Kombination von §§	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	1 200	20	1,7	1 066	88,8	1	0,1	3	0,2	—	—	109	9,1	1	0,1
1976	1 178	21	1,7	1 059	89,9	3	0,3	1	0,1	—	—	93	7,9	1	0,1
1977 (1. Hj.)	589	1	0,2	545	92,5	2	0,3	1	0,2	—	—	40	6,8	—	—

19. b) Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1977 (2. Hj.), 1978 bis 1981

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon Entscheidung in der Ehesache				
		nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften
		§ 1565 (1) i. V. m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (2)	
1977 (2. Hj.)	42	9	13	16	4	—
1978	666	89	129	317	112	19
1979	2 259	136	477	1 414	223	9
1980	1 628	157	351	956	147	17
1981	2 011	99	451	1 322	109	30

20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1975 bis 1981

Jahr	Geschied. Ehen insg.	Ehen zw. Partnern gleicher Konfession					Ehen zwischen Partnern verschiedener Konfession							
		insgesamt	davon beide Partner				insgesamt	davon Mann			Frau			
			evangelisch	röm.-kath.	jüdisch	sonstige ¹⁾		evangelisch	röm.-kath.	sonstige ¹⁾	sonstige ²⁾			
											evang.	röm.-kath.	sonstige ²⁾	
1975	1 200	814	156	641	—	17	386	197	7	164	11	1	6	—
1976	1 178	772	153	607	—	12	406	221	1	160	5	9	10	—
1977 (1. Hj.)	589	375	66	295	—	14	214	106	2	90	4	6	6	—
1977 (2. Hj.)	42	27	3	24	—	—	15	8	—	5	1	1	—	—
1978	666	499	87	392	—	20	167	75	2	73	8	2	6	1
1979	2 259	1 949	93	1 758	—	98	310	113	3	167	9	3	14	1
1980	1 628	1 512	35	1 437	—	40	116	53	1	47	8	2	5	—
1981 ³⁾

21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1975 bis 1981

Jahr	Geschied. Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann						Mann und Frau gleichaltrig ⁴⁾	Alter unbekannt
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)						
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4	5 und mehr			
					bis 4	9									
1975	1 200	941	126	172	301	269	73	173	60	38	33	42	86	—	
1976	1 178	896	143	167	258	248	80	172	58	31	43	40	110	—	
1977 (1. Hj.)	589	473	63	87	164	131	28	77	36	10	17	14	39	—	
1977 (2. Hj.)	42	26	5	4	8	7	2	6	3	1	—	2	10	—	
1978	666	466	99	79	113	144	31	86	27	16	17	26	114	—	
1979	2 259	1 617	317	319	420	451	110	252	83	46	51	72	390	—	
1980	1 628	1 178	236	234	324	296	88	164	55	31	35	43	286	—	
1981	2 011	1 472	303	283	410	376	100	218	72	50	43	53	321	—	

1) Andere Religionen, freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe. 2) Vom Religionsbekenntnis oder der Weltanschauung des Mannes verschieden. 3) Angaben liegen nicht vor. 4) Mann und Frau im gleichen Altersjahr befindlich.

II. Bevölkerungsbewegung

22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1975 bis 1981

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon											
		mit ... in der Ehe lebendgeborenen Kindern ¹⁾						mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1975	1 200	405	408	225	98	31	33	485	411	198	71	24	11
1976	1 178	375	435	219	89	34	26	446	441	187	68	26	10
1977 (1. Hj.)	589	251	203	94	24	8	9	271	201	84	20	8	5
1977 (2. Hj.)	42	.	.	.	.	.	.	19	15	7	1	—	—
1978	666	.	.	.	.	.	.	317	209	97	26	13	4
1979	2 259	.	.	.	.	.	.	1 054	726	349	86	29	15
1980	1 628	.	.	.	.	.	.	724	525	277	76	14	12
1981	2 011	.	.	.	.	.	.	979	659	285	61	17	10

23. Wanderungsgewinn oder –verlust 1974 – 1981

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (—) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesländer einschl. Berlin (West)	– 6 267	– 3 386	– 4 047	– 6 612	– 6 346	– 4 231	– 3 708	– 3 893
DDR und Berlin (Ost)	+ 98	+ 139	+ 71	+ 83	+ 88	+ 97	+ 123	+ 202
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 91	+ 80	+ 305	+ 311	+ 343	+ 287	+ 102	+ 278
Ausland	+ 828	– 71	+ 268	+ 838	+ 1 511	+ 2 750	+ 3 775	+ 2 796
<i>darunter</i> Benelux-Länder ²⁾	– 35	– 93	– 49	– 46	+ 25	– 36	+ 50	+ 33
Frankreich	– 78	– 39	– 140	– 29	– 24	+ 56	+ 118	+ 151
Italien	– 220	– 688	– 433	– 252	– 118	+ 101	+ 113	– 57
Jugoslawien	– 78	– 202	– 122	– 85	– 10	+ 17	+ 30	+ 83
Spanien	– 92	– 105	– 121	– 51	+ 2	– 16	+ 36	+ 6
Türkei	+ 321	+ 84	+ 72	+ 24	+ 147	+ 571	+ 982	+ 109
Ungeklärt und ohne Angabe	–	–	–	–	– 83	+ 18	+ 2	– 48
INSGESAMT	– 5 250	– 3 238	– 3 403	– 5 380	– 4 487	– 1 079	+ 294	– 665
<i>auf 100 000 der Bevölkerung³⁾</i>	<i>– 473,9</i>	<i>– 294,4</i>	<i>– 311,4</i>	<i>– 495,6</i>	<i>– 416,7</i>	<i>– 100,8</i>	<i>+ 27,5</i>	<i>– 62,5</i>

1) Einschließlich der legitimiten Kinder. 2) Belgien, Luxemburg, Niederlande. 3) Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres.

II. Bevölkerungsbewegung

24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1974 bis 1981

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wande- rungs- gewinn/ -verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr	
a) GRUNDZAHLEN													
Personen insgesamt													
1974	- 13	+ 26	- 293	- 975	- 1 779	- 813	- 535	- 330	- 173	- 70	- 293	- 2	- 5 250
1975	+ 61	+ 84	- 154	- 603	- 1 226	- 591	- 350	- 191	- 113	- 65	- 139	+ 49	- 3 238
1976	+ 5	+ 11	- 94	- 434	- 1 083	- 721	- 338	- 360	- 208	- 74	- 161	+ 54	- 3 403
1977	- 47	- 47	- 304	- 775	- 1 568	- 1 245	- 634	- 409	- 167	- 101	- 119	+ 36	- 5 380
1978	- 116	- 154	- 299	- 459	- 1 310	- 769	- 524	- 528	- 237	- 58	- 54	+ 21	- 4 487
1979	+ 130	+ 42	+ 241	- 366	- 759	- 203	- 91	+ 18	- 34	- 1	- 93	+ 37	- 1 079
1980	+ 113	+ 110	+ 241	- 222	- 486	+ 17	+ 142	+ 48	+ 132	+ 89	+ 61	+ 49	+ 294
1981	+ 76	+ 27	+ 30	- 397	- 660	- 3	+ 70	+ 59	+ 47	+ 53	+ 67	- 34	- 665
darunter männlich													
1974	+ 3	+ 34	- 162	- 469	- 988	- 454	- 394	- 302	- 159	- 47	- 201	+ 8	- 3 131
1975	+ 53	+ 44	- 130	- 233	- 678	- 436	- 292	- 180	- 73	- 45	- 103	+ 24	- 2 049
1976	+ 11	+ 34	- 70	- 197	- 508	- 405	- 317	- 256	- 176	- 60	- 105	- 2	- 2 051
1977	+ 5	+ 4	- 123	- 390	- 807	- 724	- 464	- 358	- 111	- 73	- 101	+ 2	- 3 140
1978	- 66	- 98	- 169	- 258	- 666	- 376	- 346	- 470	- 174	- 48	- 41	+ 42	- 2 670
1979	+ 70	+ 3	+ 158	- 56	- 204	+ 28	- 37	+ 38	- 3	-	- 18	- 9	- 30
1980	+ 43	+ 52	+ 145	+ 55	+ 25	+ 125	+ 145	+ 70	+ 85	+ 97	+ 53	+ 40	+ 935
1981	+ 19	+ 21	+ 35	- 203	- 342	+ 19	+ 94	+ 48	+ 45	+ 33	+ 60	- 30	- 201
b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG													
Personen insgesamt													
1974	- 1,2	+ 2,3	- 26,4	- 88,0	- 106,6	- 73,4	- 48,3	- 29,8	- 15,6	- 6,3	- 26,4	- 0,2	- 473,9
1975	+ 5,5	+ 7,6	- 14,0	- 54,8	- 111,5	- 53,7	- 31,8	- 17,4	- 10,3	- 5,9	- 12,6	+ 4,5	- 294,4
1976	+ 0,5	+ 1,0	- 8,6	- 39,7	- 99,1	- 66,0	- 30,9	- 32,9	- 19,0	- 6,8	- 14,7	+ 4,9	- 311,4
1977	- 4,3	- 4,3	- 28,0	- 71,4	- 144,5	- 114,7	- 58,4	- 37,7	- 15,4	- 9,3	- 11,0	+ 3,3	- 495,6
1978	- 10,8	- 14,3	- 27,8	- 42,6	- 121,7	- 71,4	- 48,7	- 49,0	- 22,0	- 5,4	- 5,0	+ 2,0	- 416,7
1979	+ 12,1	+ 3,9	+ 22,5	- 34,2	- 70,9	- 19,0	- 8,5	+ 1,7	- 3,2	- 0,1	- 8,7	+ 3,5	- 100,8
1980	+ 10,6	+ 10,3	+ 22,6	- 20,8	- 45,5	+ 1,6	+ 13,3	+ 4,5	+ 12,4	+ 8,3	+ 5,7	+ 4,6	+ 27,5
1981	+ 7,1	+ 2,5	+ 2,8	- 37,3	- 62,0	- 0,3	+ 6,6	+ 5,5	+ 4,4	+ 5,0	+ 6,3	- 3,2	- 62,5
darunter männlich													
1974	+ 0,3	+ 3,1	- 14,6	- 42,3	- 89,2	- 41,0	- 35,6	- 27,3	- 14,4	- 4,2	- 18,1	+ 0,7	- 282,6
1975	+ 4,8	+ 4,0	- 11,8	- 21,2	- 61,7	- 39,6	- 26,5	- 16,4	- 6,6	- 4,1	- 9,4	+ 2,2	- 186,3
1976	+ 2,1	+ 6,6	- 13,5	- 38,0	- 97,9	- 78,1	- 61,1	- 49,3	- 33,9	- 11,6	- 20,2	- 0,4	- 395,4
1977	+ 1,0	+ 0,8	- 23,9	- 75,8	- 156,8	- 140,7	- 90,2	- 69,6	- 21,6	- 14,2	- 19,6	+ 0,4	- 610,2
1978	- 6,1	- 9,1	- 15,7	- 24,0	- 61,9	- 35,0	- 32,1	- 43,6	- 16,2	- 4,5	- 3,8	+ 3,9	- 248,1
1979	+ 6,5	+ 0,3	+ 14,8	- 5,2	- 19,1	+ 2,6	- 3,5	+ 3,6	- 0,3	-	- 1,7	- 0,8	- 2,8
1980	+ 4,0	+ 4,9	+ 13,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 11,7	+ 13,6	+ 6,6	+ 8,0	+ 9,1	+ 5,0	+ 3,7	+ 87,6
1981	+ 3,8	+ 4,2	+ 6,9	- 40,2	- 67,7	+ 3,8	+ 18,6	+ 9,5	+ 8,9	+ 6,5	+ 11,9	- 5,9	- 39,8

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1980

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust							
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter						
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose				
Schleswig-Holstein	286	179	193	15	405	241	274	23	-	119	-	62	-	81	-	8
Hamburg	183	111	103	38	188	106	118	12	-	5	+	5	-	15	+	26
Niedersachsen	568	322	300	32	749	438	419	80	-	181	-	116	-	119	-	48
Bremen	65	50	38	14	101	73	52	24	-	36	-	23	-	14	-	10
Nordrhein-Westfalen	2 200	1 293	1 144	327	2 754	1 735	1 566	702	-	554	-	442	-	422	-	375
Hessen	1 569	980	875	276	2 042	1 165	1 269	196	-	473	-	185	-	394	+	80
Rheinland-Pfalz	5 099	2 913	2 788	251	5 990	3 263	3 287	331	-	891	-	350	-	499	-	80
Baden-Württemberg	2 649	1 614	1 553	281	3 592	2 113	2 253	327	-	943	-	499	-	700	-	46
Bayern	1 255	720	654	123	1 858	1 168	1 237	375	-	603	-	448	-	583	-	252
Berlin (West)	529	340	279	93	432	273	318	23	+	97	+	67	-	39	+	70
Bundesgebiet zusammen	14 403	8 522	7 927	1 450	18 111	10 575	10 793	2 093	-	3 708	-	2 053	-	2 866	-	643
DDR und Berlin (Ost)	153	63	51	8	30	8	3	-	+	123	+	55	+	48	+	8
Ostgebiete d. Dt. Reiches	103	52	65	2	1	-	-	1	+	102	+	52	+	65	+	1
AUSLAND	7 458	5 074	2 795	6 411	3 681	2 193	1 670	2 696	+	3 777	+	2 881	+	1 125	+	3 715
<i>darunter:</i>																
Belgien	61	34	27	29	38	25	23	8	+	23	+	9	+	4	+	21
Dänemark	7	6	3	6	2	2	2	1	+	5	+	4	+	1	+	5
Frankreich	963	523	532	639	845	414	450	388	+	118	+	109	+	82	+	251
Großbritannien u. Nordirl.	102	51	52	91	69	33	28	52	+	33	+	18	+	24	+	39
Irland	9	8	6	6	2	2	2	1	+	7	+	6	+	4	+	5
Italien	1 218	772	653	1 170	1 105	685	551	1 039	+	113	+	87	+	102	+	131
Luxemburg	93	48	46	54	78	41	44	31	+	15	+	7	+	2	+	23
Niederlande	56	34	30	36	44	27	22	12	+	12	+	7	+	8	+	24
EG-Länder	2 509	1 476	1 349	2 031	2 183	1 229	1 122	1 532	+	326	+	247	+	227	+	499
Bulgarien	5	3	3	5	2	1	1	2	+	3	+	2	+	2	+	3
Jugoslawien	99	49	27	99	69	40	27	67	+	30	+	9	-	-	+	32
Polen	325	142	154	186	134	57	47	128	+	191	+	85	+	107	+	58
Rumänien	114	54	60	48	18	14	14	18	+	96	+	40	+	46	+	30
Sowjetunion	30	16	12	12	6	4	6	6	+	24	+	12	+	6	+	6
Tschechoslowakei	31	13	16	27	9	2	1	9	+	22	+	11	+	15	+	18
Türkei	1 275	929	323	1 256	293	231	84	292	+	982	+	698	+	239	+	964
Ungarn	148	114	120	144	34	18	16	34	+	114	+	96	+	104	+	110
Algerien	53	39	13	43	26	16	10	15	+	27	+	23	+	3	+	28
Marokko	26	22	4	24	-	-	-	-	+	26	+	22	+	4	+	24
Tunesien	24	20	7	19	16	11	7	7	+	8	+	9	-	-	+	12
Ägypten	65	61	7	65	10	8	3	9	+	55	+	53	+	4	+	56
Argentinien	41	28	6	37	1	-	-	-	+	40	+	28	+	6	+	37
Brasilien	53	33	12	43	16	9	6	12	+	37	+	24	+	6	+	31
Kanada	21	12	9	15	24	16	9	9	-	3	-	4	-	-	+	6
Mexiko	28	21	2	28	1	-	1	-	+	27	+	21	+	1	+	28
USA	156	80	62	100	182	78	64	80	-	26	+	2	-	2	+	20
Indien	123	110	49	117	12	10	5	11	+	111	+	100	+	44	+	106
Iran	200	163	20	179	18	10	3	14	+	182	+	153	+	17	+	165
Japan	6	1	1	6	40	25	5	40	-	34	-	24	-	4	-	34
Thailand	44	34	10	42	1	-	1	1	+	43	+	34	+	9	+	41
Australien	9	7	4	1	14	9	7	3	-	5	-	2	-	3	-	2
INSGESAMT	22 117	13 711	10 838	7 871	21 823	12 776	12 466	4 790	+	294	+	935	-	1 628	+	3 081

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1981

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	251	154	159	7	368	226	256	42	- 117	- 72	- 97	- 35
Hamburg	132	74	74	12	165	92	106	22	- 33	- 18	- 32	- 10
Niedersachsen	558	307	283	57	718	416	398	74	- 160	- 109	- 115	- 17
Bremen	70	46	45	14	74	48	42	14	- 4	- 2	+ 3	-
Nordrhein-Westfalen	2 041	1 181	1 065	331	2 750	1 706	1 490	730	- 709	- 525	- 425	- 399
Hessen	1 464	887	768	245	1 898	1 109	1 110	170	- 434	- 222	- 342	+ 75
Rheinland-Pfalz	5 083	2 802	2 859	325	5 732	3 175	3 167	314	- 649	- 373	- 308	+ 11
Baden-Württemberg	2 597	1 631	1 553	247	3 714	2 290	2 190	544	- 1 117	- 659	- 637	- 297
Bayern	1 136	647	587	114	1 845	1 066	1 093	372	- 709	- 419	- 506	- 258
Berlin (West)	419	261	242	70	380	257	281	30	+ 39	+ 4	- 39	+ 40
Bundesgebiet zusammen	13 751	7 990	7 635	1 422	17 644	10 385	10 133	2 312	- 3 893	- 2 395	- 2 498	- 890
DDR und Berlin (Ost)	228	107	105	23	26	9	-	-	+ 202	+ 98	+ 105	+ 23
Ostgebiete d. Dt. Reiches	281	136	159	33	3	1	-	3	+ 278	+ 135	+ 159	+ 30
AUSLAND	6 880	4 542	2 696	5 759	4 132	2 581	1 829	3 119	+ 2 748	+ 1 961	+ 867	+ 2 640
<i>darunter:</i>												
Belgien	52	28	22	29	27	17	12	12	+ 25	+ 11	+ 10	+ 17
Dänemark	16	16	13	16	13	11	9	13	+ 3	+ 5	+ 4	+ 3
Frankreich	956	484	520	644	805	416	399	383	+ 151	+ 68	+ 121	+ 261
Griechenland	49	40	18	43	29	18	12	24	+ 20	+ 22	+ 6	+ 19
Großbritannien u. Nordirl.	128	65	67	122	80	43	31	70	+ 48	+ 22	+ 36	+ 52
Irland	3	-	1	3	4	4	1	2	- 1	- 4	-	+ 1
Italien	1 067	643	518	1 026	1 124	658	476	1 068	- 57	- 15	+ 42	- 42
Luxemburg	74	38	32	44	92	40	46	32	- 18	- 2	+ 14	+ 12
Niederlande	80	41	38	57	54	32	37	28	+ 26	+ 9	+ 1	+ 29
EG-Länder	2 425	1 355	1 229	1 984	2 228	1 239	1 023	1 632	+ 197	+ 116	+ 206	+ 352
Bulgarien	10	3	4	10	3	1	1	3	+ 7	+ 2	+ 3	+ 7
Jugoslawien	196	146	137	186	113	78	59	108	+ 83	+ 68	+ 78	+ 78
Polen	888	558	548	637	260	172	137	251	+ 628	+ 386	+ 411	+ 386
Rumänien	97	43	51	55	7	2	2	7	+ 90	+ 41	+ 49	+ 48
Sowjetunion	18	9	10	7	10	4	4	7	+ 8	+ 5	+ 6	-
Tschechoslowakei	28	13	15	23	5	1	1	5	+ 23	+ 12	+ 14	+ 18
Türkei	500	270	42	492	391	307	145	390	+ 109	- 37	+ 103	+ 102
Ungarn	49	36	39	44	32	26	19	31	+ 17	+ 10	+ 20	+ 13
Algerien	48	37	12	37	24	15	10	12	+ 24	+ 22	+ 2	+ 25
Marokko	42	30	1	41	3	1	-	2	+ 39	+ 29	+ 1	+ 39
Tunesien	25	16	9	16	11	11	4	11	+ 14	+ 5	+ 5	+ 5
Ägypten	43	39	9	41	19	18	8	17	+ 24	+ 21	+ 1	+ 24
Argentinien	19	11	7	11	7	3	5	3	+ 12	+ 8	+ 2	+ 8
Brasilien	32	21	4	29	10	8	4	7	+ 22	+ 13	-	+ 22
Kanada	30	14	8	18	24	14	12	10	+ 6	-	+ 4	+ 8
Mexiko	38	31	1	37	12	6	4	5	+ 26	+ 25	- 3	+ 32
USA	175	81	67	111	155	70	50	96	+ 20	+ 11	+ 17	+ 15
Indien	88	84	29	88	35	32	17	33	+ 53	+ 52	+ 12	+ 55
Iran	52	38	13	49	24	19	6	24	+ 28	+ 19	+ 7	+ 25
Japan	16	8	4	16	14	5	4	13	+ 2	+ 3	-	+ 3
Thailand	33	27	6	32	7	4	3	4	+ 26	+ 23	+ 3	+ 28
Australien	14	6	5	4	31	17	16	5	- 17	- 11	- 11	- 1
INSGESAMT	21 140	12 775	10 595	7 237	21 805	12 976	11 962	5 434	- 665	- 201	- 1 367	+ 1 803

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1980 und 1981

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1980												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	703	372	590	329	452	232	453	252	251	140	137	77
3 bis unter 6	621	324	511	272	384	198	362	189	237	126	149	83
6 bis unter 15	1 554	860	1 313	715	835	434	929	495	719	426	384	220
15 bis unter 20	2 449	1 353	2 671	1 298	985	463	1 160	494	913	615	321	174
20 bis unter 25	5 792	3 621	6 278	3 596	1 570	827	2 030	1 154	1 799	1 279	690	401
25 bis unter 30	3 961	2 618	3 944	2 493	754	391	780	417	1 270	950	583	376
30 bis unter 35	2 422	1 748	2 280	1 603	338	128	336	146	875	660	423	269
35 bis unter 40	1 354	947	1 306	877	169	48	200	56	511	356	313	202
40 bis unter 45	1 020	704	888	619	128	39	122	25	367	246	212	142
45 bis unter 50	539	375	450	278	77	20	77	15	194	134	130	80
50 bis unter 65	972	509	911	456	290	91	337	87	357	174	239	130
65 und mehr	730	280	681	240	494	185	532	181	221	83	131	47
INSGESAMT	22 117	13 711	21 823	12 776	6 476	3 056	7 318	3 511	7 714	5 189	3 712	2 201
VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,2	2,7	2,7	2,6	7,0	7,6	6,2	7,2	3,3	2,7	3,7	3,5
3 bis unter 6	2,8	2,4	2,3	2,1	5,9	6,5	4,9	5,4	3,1	2,4	4,0	3,8
6 bis unter 15	7,0	6,3	6,0	5,6	12,9	14,2	12,7	14,1	9,3	8,2	10,3	10,0
15 bis unter 20	11,1	9,9	12,2	10,2	15,2	15,2	15,9	14,1	11,8	11,9	8,6	7,9
20 bis unter 25	26,2	26,4	28,8	28,1	24,2	27,1	27,7	32,9	23,3	24,6	18,6	18,2
25 bis unter 30	17,9	19,1	18,1	19,5	11,6	12,8	10,7	11,9	16,5	18,3	15,7	17,1
30 bis unter 35	11,0	12,7	10,4	12,5	5,2	4,2	4,6	4,2	11,3	12,7	11,4	12,2
35 bis unter 40	6,1	6,9	6,0	6,9	2,6	1,6	2,7	1,6	6,6	6,9	8,4	9,2
40 bis unter 45	4,6	5,1	4,1	4,8	2,0	1,3	1,7	0,7	4,8	4,7	5,7	6,5
45 bis unter 50	2,4	2,7	2,1	2,2	1,2	0,7	1,1	0,4	2,5	2,6	3,5	3,6
50 bis unter 65	4,4	3,7	4,2	3,6	4,5	3,0	4,6	2,5	4,6	3,4	6,4	5,9
65 und mehr	3,3	2,0	3,1	1,9	7,6	6,1	7,3	5,2	2,9	1,6	3,5	2,1
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	640	327	564	308	416	218	418	233	224	109	146	75
3 bis unter 6	547	294	520	273	305	156	362	187	242	138	158	86
6 bis unter 15	1 292	696	1 262	661	718	384	895	482	574	312	366	178
15 bis unter 20	1 927	941	2 324	1 144	817	340	1 035	440	657	394	316	177
20 bis unter 25	5 643	3 265	6 303	3 607	1 658	835	2 175	1 268	1 670	1 086	785	448
25 bis unter 30	4 040	2 681	4 043	2 662	779	419	817	501	1 280	910	728	502
30 bis unter 35	2 445	1 713	2 375	1 619	338	135	425	204	932	683	521	354
35 bis unter 40	1 272	887	1 213	839	158	45	214	88	494	356	334	238
40 bis unter 45	1 040	751	993	706	130	41	175	64	434	320	246	187
45 bis unter 50	635	435	582	402	75	22	105	30	276	189	171	130
50 bis unter 65	1 015	568	948	508	274	91	356	101	418	219	256	150
65 und mehr	644	217	678	247	448	145	534	173	188	69	134	66
INSGESAMT	21 140	12 775	21 805	12 976	6 116	2 831	7 511	3 771	7 389	4 785	4 161	2 591
VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,0	2,6	2,6	2,4	6,8	7,7	5,6	6,2	3,0	2,3	3,5	2,9
3 bis unter 6	2,6	2,3	2,4	2,1	5,0	5,5	4,8	5,0	3,3	2,9	3,8	3,3
6 bis unter 15	6,1	5,4	5,8	5,1	11,7	13,6	11,9	12,8	7,8	6,5	8,8	6,9
15 bis unter 20	9,1	7,4	10,7	8,8	13,4	12,0	13,8	11,7	8,9	8,2	7,6	6,8
20 bis unter 25	26,7	25,6	28,9	27,8	27,1	29,5	29,0	33,6	22,6	22,7	18,9	17,3
25 bis unter 30	19,1	21,0	18,5	20,5	12,7	14,8	10,9	13,3	17,3	19,0	17,5	19,4
30 bis unter 35	11,6	13,4	10,9	12,5	5,5	4,8	5,7	5,4	12,6	14,3	12,5	13,7
35 bis unter 40	6,0	6,9	5,6	6,5	2,6	1,6	2,8	2,3	6,7	7,4	8,0	9,2
40 bis unter 45	4,9	5,9	4,6	5,4	2,1	1,4	2,3	1,7	5,9	6,7	5,9	7,2
45 bis unter 50	3,0	3,4	2,7	3,1	1,2	0,8	1,4	0,8	3,7	3,9	4,1	5,0
50 bis unter 65	4,8	4,4	4,3	3,9	4,5	3,2	4,7	2,7	5,7	4,6	6,2	5,8
65 und mehr	3,0	1,7	3,1	1,9	7,3	5,1	7,1	4,6	2,5	1,4	3,2	2,5
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Einschließlich Berlin (West).

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1980

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		<i>davon</i>						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze		Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-		
	<i>gezogene</i>									
SAARLAND	53 314	53 020	31 197	31 197	14 403	18 111	7 714	3 712	+ 294	+ 0,3
Saarbrücken	20 498	20 083	10 954	11 298	5 465	7 099	4 079	1 686	+ 415	+ 1,1
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	11 205	11 157	4 585	5 013	3 698	5 062	2 922	1 082	+ 48	+ 0,2
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	624	548	481	432	113	114	30	2	+ 76	+ 6,1
Großrosseln	551	535	401	365	89	115	61	55	+ 16	+ 1,6
Heusweiler	898	921	660	656	190	231	48	34	- 23	- 1,2
Kleinblittersdorf	624	569	441	368	132	156	51	45	+ 55	+ 4,3
Püttlingen, <i>Stadt</i>	856	792	655	555	166	217	35	20	+ 64	+ 3,1
Quierschied	711	697	531	522	128	136	52	39	+ 14	+ 0,9
Riegelsberg	909	802	723	584	144	194	42	24	+ 107	+ 7,5
Sulzbach/Saar, <i>Stadt</i>	1 509	1 536	767	1 216	380	256	362	64	- 27	- 1,3
Völklingen, <i>Stadt</i>	2 611	2 526	1 710	1 587	425	618	476	321	+ 85	+ 1,9
Merzig-Wadern	4 427	4 547	2 711	2 648	1 261	1 626	455	273	- 120	- 1,2
Beckingen	730	654	510	454	164	179	56	21	+ 76	+ 5,1
Losheim	582	572	368	309	169	230	45	33	+ 10	+ 0,7
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	1 425	1 612	860	996	397	499	168	117	- 187	- 6,2
Mettlach	462	479	254	269	154	189	54	21	- 17	- 1,4
Perl	235	235	87	83	117	129	31	23	-	-
Wadern, <i>Stadt</i>	729	697	458	377	177	265	94	55	+ 32	+ 2,0
Weiskirchen	264	298	174	160	83	135	7	3	- 34	- 5,3
Neunkirchen	6 659	6 541	4 575	4 359	1 612	1 929	472	253	+ 118	+ 0,8
Eppelborn	652	650	472	419	149	212	31	19	+ 2	+ 0,1
Illingen	740	738	511	500	201	216	28	22	+ 2	+ 0,1
Merchweiler	510	514	399	360	96	134	15	20	- 4	- 0,3
Neunkirchen/Saar, <i>Kreisstadt</i>	2 438	2 363	1 509	1 451	627	767	302	145	+ 75	+ 1,4
Ottweiler, <i>Stadt</i>	711	703	467	448	203	238	41	17	+ 8	+ 0,5
Schiffweiler	688	770	517	576	151	181	20	13	- 82	- 4,5
Spiesen-Elversberg	920	803	700	605	185	181	35	17	+ 117	+ 7,2
Saarlouis	10 626	10 789	6 711	7 172	2 165	2 734	1 750	883	- 163	- 0,8
Dillingen/Saar, <i>Stadt</i>	1 500	1 434	943	952	237	314	320	168	+ 66	+ 3,2
Lebach, <i>Stadt</i>	1 370	1 315	567	857	300	413	503	45	+ 55	+ 2,7
Nalbach	454	407	331	283	89	99	34	25	+ 47	+ 5,0
Rehlingen	641	644	467	426	124	179	50	39	- 3	- 0,2
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	2 086	2 365	1 268	1 451	456	594	362	320	- 279	- 7,2
Saarwellingen	534	553	395	359	91	135	48	59	- 19	- 1,4
Schmelz	651	685	378	448	170	188	103	49	- 34	- 2,0
Schwalbach/Saar	1 635	1 488	1 110	1 067	353	355	172	66	+ 147	+ 4,3
Überherrn	444	478	306	311	100	134	38	33	- 34	- 3,1
Wadgassen	724	908	503	644	137	201	84	63	- 184	- 9,7
Wallerfangen	587	512	443	374	108	122	36	16	+ 75	+ 7,8
Saar-Pfalz-Kreis	7 743	7 581	4 169	3 802	2 773	3 307	801	472	+ 162	+ 1,1
Bexbach, <i>Stadt</i>	882	1 051	538	614	280	408	64	29	- 169	- 8,7
Blieskastel, <i>Stadt</i>	904	957	516	521	329	403	59	33	- 53	- 2,3
Gersheim	308	264	197	152	105	103	6	9	+ 44	+ 6,6
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	2 782	2 469	1 095	820	1 269	1 441	418	208	+ 313	+ 7,5
Kirkel	501	498	338	332	137	149	26	17	+ 3	+ 0,3
Mandelbachtal	484	501	381	322	88	162	15	17	- 17	- 1,5
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	1 882	1 841	1 104	1 041	565	641	213	159	+ 41	+ 1,0
St. Wendel	3 361	3 479	2 077	1 918	1 127	1 416	157	145	- 118	- 1,3
Freisen	283	290	138	115	123	150	22	25	- 7	- 0,9
Marpingen	366	323	243	190	109	117	14	16	+ 43	+ 4,0
Namborn	284	288	210	195	72	92	2	1	- 4	- 0,5
Nohfelden	415	405	263	196	141	195	11	14	+ 10	+ 1,0
Nonnweiler	348	343	165	137	165	182	18	24	+ 5	+ 0,6
Oberthal	254	272	179	144	63	117	12	11	- 18	- 2,8
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	1 049	1 136	630	656	350	437	69	43	- 87	- 3,2
Tholey	362	422	249	285	104	126	9	11	- 60	- 5,0

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

II. Bevölkerungsbewegung

noch: **27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1981**

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung
gezogene										
SAARLAND	51 480	52 145	30 340	30 340	13 751	17 644	7 389	4 161	- 665	- 0,6
Saarbrücken	19 849	19 689	10 525	10 928	5 370	6 982	3 954	1 779	+ 160	+ 0,4
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	11 151	10 841	4 636	4 625	3 569	5 001	2 946	1 215	+ 310	+ 1,6
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	605	505	494	412	80	92	31	1	+ 100	+ 8,0
Großrosseln	552	493	400	345	85	109	67	39	+ 59	+ 5,8
Heusweiler	986	1 142	723	777	209	330	54	35	- 156	- 8,0
Kleinblittersdorf	567	600	387	397	128	161	52	42	- 33	- 2,6
Püttlingen, <i>Stadt</i>	756	854	545	609	174	222	37	23	- 98	- 4,8
Quierschied	666	682	494	502	138	147	34	33	- 16	- 1,0
Riegelsberg	851	829	630	624	198	178	23	27	+ 22	+ 1,5
Sulzbach/Saar, <i>Stadt</i>	1 474	1 492	742	1 180	359	212	373	100	- 18	- 0,9
Völklingen, <i>Stadt</i>	2 241	2 251	1 474	1 457	430	530	337	264	- 10	- 0,2
Merzig-Wadern	4 102	4 493	2 519	2 450	1 202	1 676	381	367	- 391	- 3,9
Beckingen	709	646	527	450	146	171	36	25	+ 63	+ 4,2
Losheim	606	596	407	327	162	224	37	45	+ 10	+ 0,7
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	1 350	1 566	805	863	388	578	157	125	- 216	- 7,3
Mettlach	391	453	218	222	136	177	37	54	- 62	- 4,9
Perl	206	263	72	75	110	169	24	19	- 57	- 9,3
Wadern, <i>Stadt</i>	585	710	323	348	180	270	82	92	- 125	- 7,7
Weiskirchen	255	259	167	165	80	87	8	7	- 4	- 0,6
Neunkirchen	6 308	6 434	4 479	4 256	1 411	1 849	418	329	- 126	- 0,8
Eppelborn	607	631	440	444	142	167	25	20	- 24	- 1,3
Illingen	648	723	490	473	141	233	17	17	- 75	- 4,1
Merchweiler	524	515	415	375	95	126	14	14	+ 9	+ 0,7
Neunkirchen/Saar, <i>Kreisstadt</i>	2 217	2 348	1 370	1 406	576	739	271	203	- 131	- 2,5
Ottweiler, <i>Stadt</i>	759	608	541	399	185	188	33	21	+ 151	+ 9,6
Schiffweiler	728	738	563	530	135	181	30	27	- 10	- 0,6
Spiesen-Elversberg	825	871	660	629	137	215	28	27	- 46	- 2,8
Saarlouis	10 531	10 771	6 784	7 195	1 929	2 627	1 818	949	- 240	- 1,2
Dillingen/Saar, <i>Stadt</i>	1 399	1 496	925	973	231	320	243	203	- 97	- 4,7
Lebach, <i>Stadt</i>	1 594	1 430	550	939	299	425	745	66	+ 164	+ 8,1
Nalbach	524	388	403	269	99	102	22	17	+ 136	+ 14,5
Rehlingen	665	631	447	409	155	152	63	70	+ 34	+ 2,4
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	2 108	2 325	1 388	1 525	432	506	288	294	- 217	- 5,6
Saarwellingen	530	521	405	370	77	122	48	29	+ 9	+ 0,7
Schmelz	576	593	377	353	133	193	66	47	- 17	- 1,0
Schwalbach/Saar	1 342	1 384	941	974	221	316	180	94	- 42	- 1,2
Überherrn	389	577	288	378	63	174	38	25	- 188	- 17,1
Wadgassen	862	883	649	602	126	205	87	76	- 21	- 1,1
Wallerfangen	542	543	411	403	93	112	38	28	- 1	- 0,1
Saar-Pfalz-Kreis	7 283	7 167	3 916	3 510	2 719	3 071	648	586	+ 116	+ 0,8
Bexbach, <i>Stadt</i>	861	847	469	479	318	334	74	34	+ 14	+ 0,7
Blieskastel, <i>Stadt</i>	893	912	470	499	359	360	64	53	- 19	- 0,8
Gersheim	285	273	168	155	103	107	14	11	+ 12	+ 1,8
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	2 577	2 506	1 083	836	1 207	1 413	287	257	+ 71	+ 1,7
Kirkel	469	441	337	274	121	146	11	21	+ 28	+ 3,2
Mandelbachtal	453	452	347	306	86	120	20	26	+ 1	+ 0,1
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	1 745	1 736	1 042	961	525	591	178	184	+ 9	+ 0,2
St. Wendel	3 407	3 591	2 117	2 001	1 120	1 439	170	151	- 184	- 2,0
Freisen	234	310	95	133	123	161	16	16	- 76	- 9,4
Marpingen	349	350	234	226	99	109	16	15	- 1	- 0,1
Namborn	293	319	207	214	72	95	14	10	- 26	- 3,5
Nohfelden	467	410	267	194	177	207	23	9	+ 57	+ 5,5
Nonnweiler	335	364	166	156	163	195	6	13	- 29	- 3,4
Oberthal	237	271	158	154	68	98	11	19	- 34	- 5,3
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	1 056	1 149	664	668	324	425	68	56	- 93	- 3,5
Tholey	436	418	326	256	94	149	16	13	+ 18	+ 1,5

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte, Zahnärzte und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen, über die Einrichtungen des Gesundheitswesens und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen

Personen in Berufen des Gesundheitswesens: Als Grundlage für die Berichterstattung dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über Ärzte und Zahnärzte sowie über die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen. Zahlen über in Ausbildung stehende Personen für Berufe des Gesundheitswesens sind zum Teil der Schul- bzw. Hochschulstatistik entnommen.

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personenkreise, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1975 bis 1980

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1975	46	13 406	17	8 206	17	3 867	12	1 333
1976	47	13 293	17	7 813	18	4 139	12	1 341
1977	48	13 614	17	7 699	18	4 078	13	1 837
1978	47	13 411	17	7 627	17	3 969	13	1 815
1979	46	13 096	18	7 430	16	3 869	12	1 797
1980	44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
1970								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	6	158	1	25	1	40	4	93
50 bis unter 150 planmäßige Betten	15	1 342	5	399	5	538	5	405
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	1	951	1	951	—	—	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
INSGESAMT	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1979								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	4	78	1	12	—	—	3	66
50 bis unter 150 planmäßige Betten	11	1 073	2	178	4	512	5	383
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 350	7	1 748	9	2 148	2	454
300 bis unter 500 planmäßige Betten	9	3 405	5	1 838	2	673	2	894
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	3	2 428	2	1 892	1	536	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 762	1	1 762	—	—	—	—
INSGESAMT	46	13 096	18	7 430	16	3 869	12	1 797
1980								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	2	76	1	28	—	—	1	48
50 bis unter 150 planmäßige Betten	10	1 062	2	172	3	507	5	383
150 bis unter 300 planmäßige Betten	19	4 298	7	1 729	10	2 115	2	454
300 bis unter 500 planmäßige Betten	9	3 424	5	1 865	2	663	2	896
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	3	2 360	2	1 838	1	522	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 780	1	1 780	—	—	—	—
INSGESAMT	44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781

2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1975 bis 1980

Jahr	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer ¹⁾ in Tagen	Bettenausnutzung ²⁾ %
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1975	35	10 360	94,2	180 615	3 145 664	18,0	83,0
1976	36	10 591	96,9	183 739	3 124 759	17,5	80,8
1977	35	10 383	95,6	186 897	3 148 720	17,4	81,5
1978	35	10 267	95,3	192 160	3 179 959	17,1	84,9
1979	34	9 940	92,9	195 349	3 147 996	16,6	86,8
1980	32	9 843	92,3	201 040	3 162 463	16,2	88,0
Sonderkrankenhäuser							
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1975	11	3 046	27,7	19 912	922 518	51,2	83,0
1976	11	2 702	24,7	18 629	837 951	49,1	85,0
1977	13	3 231	29,8	21 458	901 789	45,9	91,4
1978	12	3 144	29,2	23 527	991 063	46,0	96,4
1979	12	3 156	29,5	26 839	1 031 625	42,0	89,6
1980	12	3 157	29,6	28 363	1 027 493	39,8	89,2
KRANKENHÄUSER INSGESAMT							
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1975	46	13 406	121,9	200 527	4 068 182	21,1	83,0
1976	47	13 293	121,6	202 368	3 962 710	20,8	81,7
1977	48	13 614	125,4	208 355	4 050 509	20,2	81,5
1978	47	13 411	124,5	215 687	4 171 022	20,1	85,2
1979	46	13 096	122,4	222 188	4 179 621	19,5	87,4
1980	44	13 000	121,9	229 403	4 189 956	18,9	88,3

1) $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1980

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten								1 000 und mehr	Plan- mäs- sige Betten
		bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500		
			bis unter								
		50	100	150	200	300	500	1 000	planmäßige Betten		
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	29	—	2	3	4	11	6	2	1	9 533	
Augenkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Urologische Krankenhäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	80	
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	1	—	—	—	—	180	
Chirurgische Krankenhäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	50	
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankenhäuser für Akutkranke zusammen	32	—	4	3	5	11	6	2	1	9 843	
Tuberkulose-Krankenhäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	85	
Krankenhäuser für Psychiatrie	2	—	1	—	—	—	—	1	—	906	
Kurkrankenhäuser	5	—	1	1	—	1	2	—	—	1 213	
Rehabilitationskrankenhäuser	2	—	—	1	—	1	—	—	—	345	
Geriatrische Krankenhäuser	2	—	—	—	1	—	1	—	—	608	
Sonderkrankenhäuser zusammen	12	—	2	2	1	2	3	1	—	3 157	
INSGESAMT	44	—	2	6	4	6	13	9	3	13 000	
davon Krankenhäuser öffentlicher Träger	18	—	1	2	—	2	5	5	2	7 412	
freier gemeinnütziger Träger	16	—	—	—	3	4	6	2	1	3 807	
privater Träger	10	—	1	4	1	—	2	2	—	1 781	

4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker — 1970, 1979 und 1980
— Stand 31.12. des Jahres —

Fachrichtung — Art der Tätigkeit	1970				1979				1980			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%
Fachärzte	708	6,3	111	15,7	1 046	9,8	175	16,7	1 181	11,1	226	19,1
davon Fachärzte für												
Anästhesie	31	0,3	6	19,4	55	0,5	21	38,2	66	0,6	28	42,4
Augenheilkunde	39	0,3	8	20,5	64	0,6	14	21,9	63	0,6	16	25,4
Chirurgie	101	0,9	6	5,9	122	1,1	9	7,4	146	1,4	11	7,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	0,6	13	20,3	116	1,1	16	13,8	140	1,3	21	15,0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	44	0,4	1	2,3	47	0,4	4	8,5	47	0,4	3	6,4
Hautkrankheiten	24	0,2	4	16,7	28	0,3	7	25,0	30	0,3	8	26,7
Innere Medizin	161	1,4	15	9,3	277	2,6	37	13,4	318	3,0	51	16,0
Kinderkrankheiten	73	0,6	35	47,9	83	0,8	33	39,8	99	0,9	43	43,4
Labormedizin	8	0,1	5	62,5	15	0,1	5	33,3	17	0,2	6	35,3
Lungen- und Bronchialkrankheiten	33	0,3	8	24,2	15	0,1	8	53,3	14	0,1	8	57,1
Mund- und Kieferchirurgie	10	0,1	2	20,0	7	0,1	—	—	7	0,1	1	14,3
Neurologie und Psychiatrie	47	0,4	5	10,6	66	0,6	12	18,2	70	0,7	16	22,9
Neurochirurgie	7	0,1	1	14,3	11	0,1	—	—	6	0,1	—	—
Orthopädie	23	0,2	1	4,3	44	0,4	1	2,3	55	0,5	1	1,8
Pathologie	3)	.	.	.	15	0,1	3	20,0	17	0,2	4	23,5
Pharmakologie	3)	.	.	.	1	0,0	—	—	1	0,0	—	—
Radiologie	31	0,3	1	3,2	56	0,5	5	8,9	60	0,6	9	15,0
Urologie	12	0,1	—	—	24	0,2	—	—	25	0,2	—	—
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharztstätigkeiten	1 084	9,7	223	20,6	1 208	11,3	259	21,4	1 112	10,4	239	21,5
ÄRZTE INSGESAMT	1 792	16,0	334	18,6	2 254	21,1	434	19,3	2 293	21,5	465	20,3
davon												
in freier Praxis	762	6,8	117	15,0	856	8,0	148	17,3	896	8,4	148	16,5
darunter mit Krankenhaus­tätigkeit	114	1,0	7	6,1	.	.	.	.	.	.	.	.
hauptamtliche Krankenhausärzte	853	7,6	177	20,8	1 252	11,7	243	19,4	1 265	11,8	276	21,8
in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	177	1,6	40	22,6	146	1,4	43	29,5	132	1,2	41	31,1
Zahnärzte und Dentisten ²⁾	451	4,0	62	13,7	462	4,3	96	20,8	443	4,2	87	19,6
Apotheker	314	2,8	119	37,9	461	4,3	189	41,0	480	4,5	202	42,1

1) Bei Behörden und Körperschaften, bei der Bundeswehr, in wissenschaftlichen Instituten, Werksärzten usw. 2) Dentisten, die nach § 19 des Zahnheilkundegesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt sind. 3) in 1970 nicht erfaßt.

III. Gesundheitswesen

5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte) 1970, 1979 und 1980

— Stand 31. 12. des Jahres —

Beruf	1970				1979				1980			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%
Krankenschwestern bzw. -pfleger <i>darunter als Gemeindeschwestern bzw. -brüder</i>	2 449	21,9	1 893	77,3	3 692	34,6	2 707	73,3	3 985	37,3	2 921	73,3
Kinderkrankenschwestern	174	1,6	172	98,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenpflegehelfer	356	3,2	356	100,0	580	5,4	580	100,0	595	5,6	595	100,0
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	336	3,0	268	79,8	505	4,7	411	81,4	466	4,4	387	83,0
Hebammen <i>darunter freiberuflich tätig</i>	452	4,0	381	84,3	228 ³⁾	2,1	207	90,8	196 ³⁾	1,9	182	91,9
Wochenpflegerinnen	151	1,3	151	100,0	117	1,1	117	100,0	116	1,1	116	100,0
Krankengymnasten	100	0,9	100	100,0	46	0,4	46	100,0	37	0,3	37	100,0
Beschäftigungstherapeuten	4	0,0	4	100,0	4	0,0	4	100,0	5	0,0	5	100,0
Masseure und medizinische Bademeister	55	0,5	51	92,7	109	1,0	98	89,9	88	0,8	80	90,9
Masseur	9	0,1	9	100,0	30	0,3	18	60,0	40	0,4	23	57,5
Medizinische Bademeister	89	0,8	43	48,3	248	2,3	91	36,7	297	2,8	91	30,6
Medizinisch-technische Assistenten	95	0,8	44	46,3	100	0,9	39	39,0	100	0,9	34	34,0
Diätassistenten ¹⁾	19	0,2	7	36,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesundheitsaufseher	271	2,4	263	97,0	485	4,5	448	92,4	486	4,6	452	93,0
Desinfektoren	31	0,3	31	100,0	72	0,7	70	97,2	72 ³⁾	0,7	68	94,4
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger) ²⁾	21	0,2	—	—	18	0,2	1	5,6	20	0,2	1	5,0
Heilpraktiker	21	0,2	1	0,5	32	0,3	12	37,5	26	0,2	3	11,5
Apothekenhelfer	100	0,9	98	98,0	121	1,1	75	62,0	109	1,0	69	63,3
	27	0,2	3	11,1	120	1,1	33	27,5	136	1,3	39	28,7
	736	6,6	727	98,8	52 ³⁾	0,5	42	80,8	46 ³⁾	0,4	37	80,4

6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens 1970, 1979 und 1980

— Stand 31. 12. des Jahres —

Ausbildungsstand bzw. -ziel	1970				1979				1980			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einw.	Anzahl	%
Medizinalassistenten	116	1,0	21	18,1	9	0,1	9	100,0	3	0,0	1	33,3
Kandidaten der Pharmazie	31	0,3	13	41,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorgeprüfte Apothekenanwärter	64	0,6	41	64,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Apothekerpraktikanten	104	0,9	52	50,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Apothekerassistenten	11	0,1	9	81,8	56	0,5	28	50,0	59	0,6	32	54,2
Apothekenhelferlehrlinge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenschwesterschülerinnen bzw. -pflegeschüler	1 034	9,2	853	82,5	1 286	12,0	1 045	81,3	1 362	12,8	1 099	80,7
Kinderkrankenschwesterschülerinnen	275	2,5	275	100,0	224	2,1	224	100,0	219	2,1	217	99,1
Krankenpflegehelferschülerinnen bzw. -schüler	49	0,4	38	77,6	66	0,6	53	80,3	101	0,9	85	84,2
Hebammenschülerinnen	11	0,1	11	100,0	13	0,1	13	100,0	14	0,1	14	100,0
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4	0,0	4	100,0	40	0,4	40	100,0	40	0,4	38	95,0

1) Einschließlich der als Diätküchenleiter (-innen) Tätigen. 2) Soweit sie in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder für das Gesundheitsamt tätig sind. 3) in Krankenhäusern

III. Gesundheitswesen

7. Tätige Personen in den Krankenhäusern am 31.12.1980

Fachrichtung der Krankenhäuser	Ärzte (einschl. Belegärzte)				Krankenpflege- personal ¹⁾		Medizinisch- technisches Personal		Sonstiges Personal ¹⁾	
	Ins- gesamt	darunter			Ins- gesamt	weiblich	Ins- gesamt	weiblich	Ins- gesamt	weiblich
		weiblich		Fach- ärzte						
		Anzahl	%							
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 211	235	19,4	627	4 602	3 641	703	662	5 144	3 907
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	18	9	50,0	6	96	96	10	8	96	67
Chirurgische Krankenhäuser	8	—	—	7	10	8	4	4	5	2
Urologische Krankenhäuser	4	1	25,0	4	29	19	3	3	28	22
Krankenhäuser für Akutkranke	1 241	245	19,7	644	4 737	3 764	720	677	5 273	3 998
Tuberkulose-Krankenhäuser	2	1	50,0	1	14	10	2	2	22	15
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- u. Pflegeanstalt)	21	6	28,6	11	295	152	5	5	168	74
Kurkrankenhäuser	44	13	29,5	10	54	52	14	14	361	303
Rehabilitationskrankenhäuser	9	4	44,4	7	2	12	2	2	118	72
Geriatrische Krankenhäuser	31	7	22,6	10	211	164	12	9	207	117
Sonderkrankenhäuser	107	31	29,0	39	576	390	35	32	876	581
INSGESAMT	1 348	276	20,5	683	5 313	4 154	755	709	6 149	4 579
<i>Dagegen am 31. 12. 1979</i>	<i>1 354</i>	<i>255</i>	<i>18,8</i>	<i>599</i>	<i>5 072</i>	<i>3 972</i>	<i>874</i>	<i>795</i>	<i>6 140</i>	<i>4 550</i>

8. Apotheken im Saarland 1978 — 1980

Stand am 31.12. des Jahres	SAARLAND	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
1978	306	123	26	40	56	41	20
1979	312	125	28	40	57	41	21
1980	317	123	29	42	57	43	23

1) Ohne die in Ausbildung stehenden Personen.

III. Gesundheitswesen

9. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1976 bis 1981

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte INSGESAMT		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
	INSGESAMT		davon							
			mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis					
Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	
Männlich										
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1976	1 351	26,0	1 226	23,6	331	6,4	895	17,3	125	2,4
1977	1 344	26,0	1 208	23,6	325	6,3	883	17,2	136	2,6
1978	1 248	24,5	1 129	22,2	317	6,2	812	15,9	119	2,3
1979	1 155	22,8	1 052	20,8	297	5,9	755	14,9	103	2,0
1980	1 056	20,9	966	19,1	263	5,2	703	13,9	90	1,8
1981	969	19,2	880	17,5	244	4,8	636	12,6	89	1,8
Weiblich										
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1976	530	9,2	392	6,8	87	1,5	305	5,3	138	2,4
1977	548	9,6	395	6,9	95	1,7	300	5,3	153	2,7
1978	541	9,5	395	7,0	96	1,7	299	5,3	146	2,6
1979	479	8,5	340	6,0	97	1,7	243	4,3	139	2,5
1980	454	8,1	325	5,8	77	1,4	248	4,4	129	2,3
1981	434	7,8	300	5,4	74	1,3	226	4,0	134	2,4
INSGESAMT										
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1976	1 881	17,2	1 618	14,8	418	3,8	1 200	11,0	263	2,4
1977	1 892	17,4	1 603	14,8	420	3,9	1 183	10,0	289	2,7
1978	1 789	16,6	1 524	14,2	413	3,8	1 111	10,3	265	2,5
1979	1 634	15,3	1 392	13,0	394	3,7	998	9,3	242	2,3
1980	1 510	14,2	1 291	12,1	340	3,2	951	8,9	219	2,1
1981	1 403	13,2	1 180	11,1	318	3,0	862	8,1	223	2,1

10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1976 – 1981

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Typhus abdominalis	2	3	1	2	2	6
Paratyphus A, B u. C	6	4	5	1	1	1
Diphtherie	—	—	—	—	—	—
Shigellenruhr	3	2	—	4	5	1
Enteritis infectiosa	847	593	517	489	449	545
Meningitis / Encephalitis	63	66	145	62	141	103
Hepatitis infectiosa	429	446	390	415	333	297
Sonstige Krankheiten	7	9	21	17	23	24
INSGESAMT	1 890	1 467	1 515	1 436	954	977

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen und Hochschulen sind die jährlichen und halbjährlichen Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu 3 Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich **Tagesstätten**, die von der „Lebenshilfe für das behinderte Kind e. V.“ sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind Kindergärten freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schulkindergärten sind von Kindern zu besuchen, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind; sie sind Bestandteile der Grundschulen. In **Sonderschulkindergärten** werden Kinder aufgenommen, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie später in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können und die vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen; Sonderschulkindergärten sind Bestandteile der Schulen für Behinderte.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien, das Saarland-Kolleg, die Integrierten Gesamtschulen (Versuchsschulen), die Waldorf-Schulen.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1-4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Hauptschulabschluß).

Schulen für Behinderte dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können oder die wegen erziehungsbedingter Fehlhaltung oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens die Entwicklung ihrer Mitschüler erheblich hemmen oder stören. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte.

Die **Realschule** ist 6- oder 4-klassig. Die 4-klassige Form der Realschule setzt lehrplanmäßigen Unterricht in einer Fremdsprache in der 5. und 6. Klasse voraus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender schulischer Bildungsgänge ist und mit einer Abschlußprüfung abschließt (Realschulabschluß). Absolventen der Realschule können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums und die Berechtigung zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige, das in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife führt.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Profilierung in Industrie- und Bankwirtschaft (berufl. Teilqualifikation).
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Staatliche Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium (Versuchsschule)** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Profilierung in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

IV. Bildung und Kultur

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Die **Integrierten Gesamtschulen** (Versuchsschulen) umfassen die Klassenstufen 5 bis 10. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 10 verleiht die Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufen 10 oder 11 eines Gymnasiums unter den für Realschulabsolventen geltenden Voraussetzungen.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe soll als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt werden; dies gilt nicht für Ausbildungsberufe, die keinem Berufsfeld zugeordnet sind. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Berufsschulabschluß).

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg — *heilpädagogisches Landesjugendheim* — und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Die **Hochschulen** im Saarland sind die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** sowie die **Fachhochschule für Verwaltung** in Saarbrücken.

Erwachsenenbildung hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz zählen die 4 Landesorganisationen:

- *Verband der Volkshochschulen e.V.*,
- *Katholische LAG für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*,
- *LAG für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*,
- *“ARBEIT UND LEBEN” — LAG für politische Bildung im Saarland e.V.*

sowie die keiner Landesorganisation angeschlossenen Einrichtungen:

- *AG Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.*

Kulturstatistiken umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, musikalische Veranstaltungen, Museen, Kunstausstellungen, Volksbüchereien, Sportstätten.

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1981/82

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137	
1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267	490	130	
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57	
1981/82	334	3 342	76 598	36 689	3 981	1 989	215	51	
Freie Waldorfschule									
1976/77	1	4	125	53	5	4	2	1	
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—	
1981/82	1	11	354	167	23	12	4	1	
Gesamtschulen									
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—	
1975/76	1	40	1 194	565	58	20	4	1	
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—	
1981/82	2	72	2 018	909	105	34	1	—	
Schulen für Behinderte									
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12	
1975/76	54	478	6 833	2 882	427	186	44	19	
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 ¹⁾	335	8	3	
1981/82	56	468	5 089	2 024	643 ²⁾	347	5	1	
Realschulen									
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18	
1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394	81	26	
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16	
1981/82	37	693	19 644	10 867	1 032	510	23	6	
Gymnasien									
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21	
1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493	203	36	
1980/81	37	845 ³⁾	33 043	15 859	1 864	533	124	20	
1981/82	37	811 ³⁾	31 853	15 480	1 899	546	84	22	

2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1981/82

Jahr	Ausländische Schüler		darunter in													
			Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte				
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2	
1975/76	4 378	2 127	48,6	3 623	1 784	49,2	184	102	55,4	360	158	43,9	211	83	39,3	
1980/81	5 574	2 729	49,0	4 517	2 207	48,9	338	191	56,5	351	170	48,4	283	115	40,6	
1981/82	5 958	2 926	49,1	4 876	2 399	49,2	368	204	55,4	365	183	50,1	263	94	35,7	
<i>darunter aus</i>																
Frankreich	366	167	45,6	255	118	46,3	34	17	50,0	54	23	42,6	12	3	25,0	
Griechenland	61	34	55,7	49	29	59,2	1	1	100	10	4	40,0	1	—	—	
Italien	3 045	1 525	50,1	2 482	1 249	50,3	210	127	60,5	112	52	46,4	188	67	35,6	
Jugoslawien	166	89	53,6	123	64	52,0	22	11	50,0	15	11	73,3	6	3	50,0	
Österreich	91	42	46,2	36	16	44,4	18	6	33,3	36	20	55,6	—	—	—	
Spanien	42	19	45,2	34	16	47,1	3	—	—	5	3	60,0	—	—	—	
Türkei	1 553	732	47,1	1 439	679	47,2	33	17	51,5	27	13	48,1	44	17	38,6	
Algerien	49	24	49,0	41	20	48,8	4	2	50,0	2	1	50,0	2	1	50,0	
Iran	40	21	52,5	19	9	47,4	2	1	50,0	19	11	57,9	—	—	—	
USA	64	40	62,5	33	22	66,7	11	6	54,5	17	12	70,6	2	—	—	

3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1981/82

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			insgesamt	weiblich	männl.	weibl.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
			1970/71	414	3 999	4 184	2 062	67 312	65 572	132 884	21 671	20 242	19 161	15 589	12 045	12 214	12 069	11 013	8 880
1975/76	339	4 024	4 468	2 267	59 846	56 476	116 322	16 449	16 515	16 847	17 794	12 013	11 240	10 122	8 882	6 460
1980/81	334	3 458	4 036	2 032	42 859	39 691	82 550	9 777	9 926	11 314	12 148	8 229	8 346	7 663	7 753	7 394
1981/82	334	3 342	3 981	1 989	39 909	36 689	76 598	9 763	9 431	9 727	11 279	7 421	7 389	7 313	7 335	6 940

1) Einschl. 143 pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Einschl. 61 pädagogische Unterrichtshilfen. 3) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1980/81 und 1981/82 nach Schulformen und Klassenfrequenzengruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51. u. mehr
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	3 999	63	353	871	1 328	936	376	62	10
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1981/82	3 342	979	1 491	758	114	—	—	—	—
Schulen für Behinderte									
1970/71	355	190	146	19	—	—	—	—	—
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1981/82	468	461	7	—	—	—	—	—	—
Realschulen									
1970/71	336	2	20	55	101	110	43	5	—
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1981/82	693	29	123	334	181	26	—	—	—
Gymnasien									
1970/71	1 058	237	162	167	171	167	124	28	2
1980/81	845 ¹⁾	48	175	326	239	55	2	—	—
1981/82	811 ¹⁾	57	216	287	196	55	—	—	—

5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1980/81 und 1981/82 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund-u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Integr. Gesamtsch.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1970/71	1 576	948	158	83	128	80	225	96	.	.
	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1981/82	156	108	100	86	120	93	109	54	5	2
30 bis unter 35	1970/71	755	307	92	35	91	33	388	100	.	.
	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1981/82	857	524	144	87	340	214	417	143	46	21
35 bis unter 40	1970/80	445	149	42	12	58	15	241	51	.	.
	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1981/82	904	478	136	65	194	90	387	96	30	9
40 bis unter 45	1970/71	450	192	26	10	65	18	219	55	.	.
	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1981/82	830	368	135	51	163	53	395	93	12	1
45 bis unter 50	1970/71	380	199	20	12	58	19	131	54	.	.
	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1981/82	408	148	58	18	77	23	253	52	9	1
50 bis unter 55	1970/71	232	96	13	9	26	6	64	19	.	.
	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1981/82	423	173	38	12	72	18	204	56	3	—
55 bis unter 60	1970/71	258	134	11	8	18	7	90	30	.	.
	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1981/82	322	157	29	25	45	14	89	36	—	—
60 bis unter 65	1970/71	82	32	4	2	11	4	96	20	.	.
	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1981/82	81	33	2	2	21	5	39	12	—	—
65 und mehr	1970/71	6	5	—	—	—	—	3	—	.	.
	1970/71	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1981/82	—	—	1	1	—	—	6	4	—	—
INSGESAMT	1970/71	4 184	2 062	366	171	455	182	1 457	425	.	.
	1980/81	4 036	2 032	616	335	1 055	523	1 864	533	97	29
	1981/82	3 981	1 989	643	347	1 032	510	1 899	546	105	34

1) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kursystem.

IV. Bildung und Kultur

6. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1981/82

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schulkinder			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zusam- men	dar- unter weibl.	ins- gesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1 121	1 053	802	808	510	17
1975/76	54	478	427	186	6 833	3 951	2 882	172	400	731	840	1 009	974	961	809	830	107
1980/81	57	473	616 ¹⁾	335	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1981/82	56	468	643 ¹⁾	347	5 089	3 065	2 024	138	206	304	396	551	704	791	840	850	309
<i>davon am 20.08.1981 in</i>																	
Schulen f. Lernbehinderte	30	242	330	145	3 499	2 060	1 439	49	94	216	266	403	535	598	648	674	16
Schulen f. Geistigbehind.	16	122	164	122	794	482	312	22	38	40	53	71	71	95	84	77	243
Schwerhörigenschule	1	11	14	6	94	56	38	17	14	4	8	13	8	9	9	8	4
Gehörlosenschule	1	11	16	5	81	42	39	8	7	7	7	6	12	14	12	5	3
Sprachheilschule	1	5	7	5	45	34	11	8	14	3	6	5	4	2	3	—	—
Sehschw.-u. Blindensch.	1	13	17	5	84	43	41	6	9	4	10	10	8	14	8	13	2
Schule f. schwer Erzieh.	2	18	23	8	149	126	23	4	9	5	8	9	24	21	27	30	12
Körperbehindertenschule	2	29	50	37	196	126	70	17	11	18	27	20	27	22	26	13	15
Schulen f. Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	17	22	14	147	96	51	7	10	7	11	14	15	16	23	30	14

7. Realschulen 1970/71 bis 1981/82

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler				Zahl der Schüler in den Klassen										
			insges. weibl.	insge- samt	davon		5.		6.		7.		8.		9.		10.		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1975/76	32	609	811	394	19 590	8 513	11 077	1 413	1 877	1 346	1 786	1 966	2 367	1 599	2 147	1 152	1 473	1 037	1 427
1980/81	37	707	1 055	523	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1981/82	37	693	1 032	510	19 644	8 777	10 867	754	1 036	861	1 132	1 723	2 153	1 860	2 174	1 792	2 159	1 787	2 213

8. Gymnasien 1970/71 bis 1981/82

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
						männlich	weiblich										
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850	
1975/76	38	1 274	1 710	493	36 600	19 846	16 754	5 160	5 026	5 102	4 934	4 306	3 950	3 246	2 659	2 217	
1980/81	37	845 ²⁾	1 864	533	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788	
1981/82	37	811 ²⁾	1 899	546	31 853	16 373	15 480	3 450	3 664	3 947	4 071	3 737	3 689	3 416	3 072	2 807	

1) Einschl. pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1981/82

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1975/76	44	1 362	30 175	10 817	35,8	22
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1981/82	42	1 492	34 435	13 144	38,2	23
Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Provil I, BGS, BGS" F")						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1975/76	62 ¹⁾	169	3 366	2 154	64,0	20
1980/81	42 ¹⁾	139	2 828	1 211	42,8	20
1981/82	80 ¹⁾	235	5 126	2 819	55,0	22
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1975/76	7	38	879	598	68,0	23
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1981/82	7	39	873	336	38,5	23
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1975/76	19	91	1 833	264	14,4	20
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1981/82	15	45	877	92	10,5	20
Berufsfachschulen						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1975/76	50 ¹⁾	218	5 211	2 915	55,9	24
1980/81	81 ¹⁾	336	8 035	5 735	71,4	24
1981/82	58 ¹⁾	279	6 784	4 546	67,0	24
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)						
1970/71	56	148 ²⁾	1 945	711	36,6	18
1975/76	66	193	4 446	2 389	53,7	23
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1981/82	58	209	4 501	2 353	52,3	22
Fachoberschulen						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1975/76	18	82	1 883	532	28,3	23
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1981/82	21	124	3 309	1 195	36,1	27

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1981/82

Schuljahr	Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche u. teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1975/76	1 294	456	35,2	753	153	20,3
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1981/82	1 534	519	33,8	506	118	23,3
an privaten Schulen						
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1975/76	74	35	47,3	852	104	12,2
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1981/82	142	45	31,7	930	84	9,0
INSGESAMT						
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1975/76	1 368	491	35,9	1 605	257	16,0
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1981/82	1 676	564	33,7	1 436	202	14,1

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS" F").
2) Ohne Technikerschulen.

IV. Bildung und Kultur

11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12.1981

Ausbildungs- bereich	Ausbildungsverträge		Ausbildungsjahre			
	insgesamt	dar. weiblich	1	2	3	4
Industrie und Handel	16 001	6 090	4 328	6 211	4 900	562
Handwerk	13 288	3 449	3 780	4 374	4 599	535
Landwirtschaft	536	133	127	220	189	—
Öffentlicher Dienst	685	246	189	240	247	9
Freie Berufe	2 247	2 125	888	983	370	6
Hauswirtschaft	209	209	33	121	55	—
Zusammen	32 966	12 252	9 345	12 149	10 360	1 112
<i>Dagegen 1980</i>	<i>33 367</i>	<i>12 395</i>	<i>9 943</i>	<i>12 848</i>	<i>9 336</i>	<i>1 240</i>

12. Studierende an der Universität¹⁾ in den Wintersemestern 1971/72 bis 1981/82

Winter- semester	Immatrikulierte Studenten ²⁾														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen			darunter Studienanfänger ³⁾			zusammen			darunter Studienanfänger ³⁾		
				zusammen	männ- lich	weib- lich	zusammen	männ- lich	weib- lich	zusammen	männ- lich	weib- lich	zusammen	männ- lich	weib- lich
1971/72	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
1976/77	12 443	8 231	4 212	11 574	7 680	3 894	1 891	1 127	764	869	551	318	85	55	30
1978/79	13 423	8 400	5 023	12 497	7 820	4 677	2 307	1 166	1 141	926	580	346	235	129	106
1979/80	13 195	8 203	4 992	12 273	7 639	4 634	1 876	1 090	786	922	564	358	222	118	104
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1981/82	14 572	8 678	5 894	13 556	8 065	5 491	2 215	1 164	1 051	1 016	613	403	273	131	142

13. Studierende²⁾ an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1981/82

Studienbereich/ Fächergruppe ⁵⁾	1971/72 ⁴⁾			1978/79			1980/81			1981/82		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Sprach- u. Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 920	1 537	380	3 835	1 490	404	4 104	1 561	426
<i>darunter:</i> Germanistik	656	328	181	963	461	241	1 016	455	274	1 086	476	271
Romanistik	627	221	27	1 080	252	62	934	220	47	966	223	54
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	409	271	21	482	352	25	547	381	26
Wirtsch.-u. Gesellschaftswissensch.	3 267	2 796	323	4 072	3 066	223	4 074	2 869	233	4 209	2 867	230
<i>darunter:</i> Wirtschaftswissensch.	1 977	1 746	107	1 983	1 593	79	1 712	1 314	57	1 741	1 296	61
Rechtswissenschaft	1 124	931	197	1 796	1 274	121	2 056	1 365	151	2 133	1 363	149
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 473	1 713	147	2 752	1 841	151	2 851	1 911	148
<i>darunter:</i> Mathematik	644	516	11	585	412	7	482	332	7	457	316	4
Chemie	425	368	39	518	365	46	585	392	48	621	416	43
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 706	1 233	122	1 774	1 221	129	1 847	1 239	140
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ⁶⁾	97	10	—	127	25	—	89	15	—	86	18	1
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	430	415	23	474	454	27	572	545	37
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	286	140	10	323	143	10	356	156	8
INSGESAMT	10 420	7 243	821	13 423	8 400	926	13 803	8 385	979	14 572	8 678	1 016

1) Einschl. Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut. 3) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 4) Einschl. 1 062 Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausländer), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfaßt wurden. 5) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. 6. WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1. 10. 1978 aufgelöst, die Studiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie Diplom-Pädagogik wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

IV. Bildung und Kultur

14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern
1971/72 bis 1981/82

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1976/77	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	2	1	1
1978/79	236	140	96	224	137	87	47	28	19	12	3	9	1	—	1
1979/80	276	162	114	264	158	106	56	35	21	12	4	8	5	2	3
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1981/82	285	150	135	271	142	129	37	17	20	14	8	6	5	5	—

Wintersemester 1981/82 nach 1. Studienfach

Schauspiel	18	5	13	18	5	13	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Privatmusiklehrausbildung	58	21	37	54	19	35	4	1	3	4	2	2	1	1	—
Schulmusik	78	37	41	78	37	41	14	6	8	—	—	—	—	—	—
Gesang	8	3	5	8	3	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Orchester-/Instrumentalmusik	96	59	37	87	54	33	14	8	6	9	5	4	3	3	—
Kirchenmusik	26	24	2	25	23	2	2	2	—	1	1	—	1	1	—
Sonstige	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern
1971/72 bis 1981/82

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							

Fachhochschule des Saarlandes

1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	449	381	68	76	68	8	15	14	1
1978/79	1 504	1 275	229	1 422	1 202	220	426	349	77	82	73	9	35	32	3
1979/80	1 580	1 305	275	1 469	1 204	265	452	352	100	111	101	10	42	39	3
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1981/82	1 902	1 511	391	1 758	1 392	366	513	393	120	144	119	25	19	16	3

Wintersemester 1981/82 nach 1. Studienfach

Architektur, Innenarchitektur	212	137	75	195	123	72	40	23	17	17	14	3	3	2	1
Bauingenieurwesen	242	219	23	220	119	21	67	57	10	22	20	2	4	3	1
Betriebswirtschaft	498	337	161	462	314	148	156	97	59	36	23	13	2	2	—
Design	157	71	86	146	65	81	33	17	16	11	6	5	2	1	1
Elektrotechnik	286	277	9	266	258	8	68	66	2	20	19	1	5	5	—
Maschinenbau	275	265	10	244	235	9	76	73	3	31	30	1	2	2	—
Wirtschaftsingenieurwesen ³⁾	232	205	27	225	198	27	73	60	13	7	7	—	1	1	—

Katholische Fachhochschule für Sozialwesen⁴⁾

1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1978/79	153	54	99	150	52	98	40	16	24	3	2	1	1	1	—
1979/80	158	46	112	158	46	112	47	13	34	—	—	—	—	—	—
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	—	1	1	—
1981/82	162	52	110	158	50	108	49	14	35	4	2	2	2	1	1

Fachhochschule für Verwaltung⁵⁾

1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	—	—	—	—	—	—
1981/82	127	92	35	127	92	35	32	24	8	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Früher: Wirtschafts- und Betriebs-technik. 4) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik. 5) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1981/82 103 bzw. 24 Studierende).

IV. Bildung und Kultur

**16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung
in den Studienjahren 1976/77 bis 1979/80**

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen im Studienjahr ¹⁾											
	1976/77			1977/78			1978/79			1979/80		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
männ- lich		Aus- länder	männ- lich		Aus- länder	männ- lich		Aus- länder	männ- lich		Aus- länder	
a) an der Universität (einschl. Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	513	213	71	508	216	106	393	174	77	326	129	70
<i>darunter: Germanistik</i>	140	58	53	160	73	71	117	49	55	85	39	55
<i>Anglistik</i>	66	28	7	81	25	16	52	16	1	48	10	3
<i>Romanistik</i>	111	33	6	112	27	7	86	24	8	76	20	7
<i>Psychologie</i>	55	30	—	47	28	—	33	24	—	26	8	—
Sport	59	39	1	65	39	3	71	48	3	39	27	1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	273 ²⁾	228	8	392	319	15	432	340	7	408	326	9
<i>darunter: Rechtswissenschaft</i>	78	64	—	67	60	—	117	88	1	99	81	2
<i>Wirtschaftswissensch.</i>	161 ²⁾	144	7	296	243	13	284	237	6	260	215	6
Mathematik, Naturwissenschaften	358	233	13	319	225	16	318	221	9	291	204	15
<i>darunter: Mathematik</i>	93	66	—	74	51	1	76	60	—	53	39	—
<i>Physik</i>	46	37	2	42	39	1	37	33	3	27	25	1
<i>Chemie</i>	57	41	3	60	55	7	67	54	4	78	63	7
Human-/ Zahnmedizin	166	133	16	233	193	25	271	199	15	308	233	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	6	—	42	2	—	28	4	—	28	10	1
Ingenieurwissenschaften	23	22	—	35	34	2	32	32	2	36	34	1
Kunst	25	10	1	32	14	2	30	13	—	23	11	—
Insgesamt	1 451²⁾	884	110	1 626	1 042	169	1 575	1 031	113	1 459	974	105
<i>darunter: Lehramtskandidaten³⁾</i>	576	271	8	548	256	6	425	200	2	333	167	3
<i>davon:</i>												
Lehramt a. Grund- u. Hauptsch.	173	60	—	149	60	—	104	32	—	55	13	—
Lehramt an Realschulen	98	35	1	83	28	2	61	22	2	52	24	—
Lehramt an Gymnasien	265	152	7	259	141	4	219	122	—	181	100	3
Lehramt an berufl. Schulen	40	24	—	57	27	—	41	24	—	45	30	—
b) an der Musikhochschule⁴⁾												
Schauspiel	—	—	—	3	2	—	3	1	1	4	4	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildung)	2	—	—	6	1	1	12	4	3	12	5	2
Instrumental-/Orchestermusik	1	—	1	5	4	1	8	5	—	3	1	2
Kirchenmusik	1	1	—	4	3	—	5	5	—	4	4	—
Sonstige	—	—	—	1	1	—	3	1	—	1	1	—
Insgesamt	4	1	1	19	11	2	31	16	4	24	15	4
c) an Fachhochschulen (Graduierungen/Diplome)												
Architektur, Innenarchitektur	29	18	3	31	20	3	32	23	2	36	28	1
Bauingenieurwesen	25	25	2	23	21	1	36	34	—	33	31	1
Betriebswirtschaft	77	66	2	97	85	1	79	66	—	83	66	10
Design	24	14	—	23	11	—	24	16	2	22	12	1
Elektrotechnik	38	37	2	65	64	2	53	52	—	48	48	6
Maschinenbau	57	56	3	48	47	2	52	51	1	21	21	1
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	44	17	1	39	8	—	50	20	2	46	10	—
Wirtschaftsingenieurwesen	40	34	1	42	40	1	35	32	—	25	24	1
Insgesamt	334	267	14	368	296	10	361	294	7	314	240	21
d) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 789	1 152	125	2 013	1 349	181	1 967	1 341	124	1 797	1 229	130

1) Wintersemester u. anschließendes Sommersemester. 2) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften. 3) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1981

Jahr ^{*)}	Hochschulpersonal insgesamt	davon													
		Personal mit Anstellungsurkunde oder Dienstvertrag									Sonstiges Personal				
		zusammen	davon								zusammen	davon			
			Professoren	Akadem. Direktoren, (Ob.)-Räte ¹⁾	Wissenschaftl. Assistenten/Mitarbeiter	Verwaltungs-personal	Bibliotheks-personal	Techn. u. sonst. Personal ²⁾	Arbeiter	Auszubild., Praktikanten		Emeriti, Gastprofessoren	Lehrbeauftragte ³⁾	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
mit	ohne ⁴⁾														
Abschlußprüfung															
Universität⁵⁾⁶⁾															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	13	712	174	581
1974	3 615	3 154	313	212	1 220	665	123	228	327	66	461	19	340	24	78
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1978	3 339	2 362	292	128	702	514	133	365	153	75	977	1	206	143	627
1979	6 355	5 251	288	419	735	768	122	1 651	973	295	1 104	—	220	133	751
1981	6 646	5 682	284	145	1 033	804	135	1 765	1 196	320	964	35	250	118	561
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1974	90	45	22	9	—	4	1	4	5	—	45	—	45	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1978	81	40	18	8	—	2	1	7	4	—	41	—	41	—	—
1979	88	49	29	6	—	2	1	7	4	—	39	—	39	—	—
1981	93	53	21	4	9	2	2	8	7	—	40	1	39	—	—
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1974	232	136	71	3	—	16	1	14	29	2	96	—	94	—	2
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1978	223	157	89	3	—	19	2	15	24	5	66	—	66	—	—
1979	222	164	91	3	—	22	3	18	23	4	58	—	58	—	—
1981	256	170	90	3	—	30	3	15	25	4	86	—	86	—	—
Kath. Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1974	24	11	5	—	—	2	1	1	2	—	13	—	13	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1978	53	16	10	—	—	2	1	1	2	—	37	—	37	—	—
1979	52	17	10	—	—	3	1	1	2	—	35	—	32	—	3
1981	53	22	12	1	—	3	1	1	4	—	31	—	31	—	—
Fachhochschule für Verwaltung															
1981	89	2	—	—	—	2	—	—	—	—	87	—	87	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT⁶⁾															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	13	898	174	582
1974	3 961	3 346	411	224	1 220	687	126	247	363	68	615	19	492	24	80
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1978	3 696	2 575	409	139	702	537	137	388	183	80	1 121	1	350	143	627
1979	6 717	5 481	418	428	735	795	127	1 677	1 002	299	1 236	—	349	133	754
1981	7 137	5 929	407	153	1 042	841	141	1 789	1 232	324	1 208	36	493	118	561

1).....Lektoren, (Ob.)- Studienräte im Hochschuldienst, sonstige hauptamtliche Lehrkräfte, (Ober) Ärzte, Assistenzprofessoren.- 2) Ab 1979 einschl. Pflegepersonal.- 3) Darunter 1972: 95 Honorarprofessoren bzw. nicht beamtete Privatdozenten.- 4) Einschl. studentische und sonstige Hilfskräfte.- 5) 1972 bis 1976 einschl. Personal der zum 01. 10. 1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.- 6) Ab 1979 einschl. Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg.- *) Stichtag 2. Oktober.

IV. Bildung und Kultur

18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume nach Fachbereichen am 31. 12. 1981

Fachgebiet/Fächergruppe ¹⁾	Räume insgesamt (Hauptnutzfläche)		Davon											
			Studenten- bezogene Räume für Forschung u. Lehre		Personal- bezogene		Krankenpf.-, Untersuchungs- und Behand- lungsräume		Wohn-, Aufenthalts- und Speiseräume		Lager- und Vorratsräume		Sonstige Räume	
	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm
Universität des Saarlandes														
Theologie	41	1346	9	712	32	634	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	179	5592	38	2926	130	2063	—	—	—	—	7	491	4	112
Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	208	6539	32	3481	158	2478	—	—	—	—	13	467	5	113
Geisteswissenschaften	297	8711	62	2776	176	3446	19	399	2	44	18	534	20	1512
Sprachwissenschaften	238	7458	68	4403	165	2972	1	19	—	—	2	32	2	32
Mathematik u. Naturwissensch.	1311	37410	175	12261	925	20120	—	—	16	251	107	1996	88	2782
Ingenieurwissenschaften	229	7125	29	1174	173	5388	—	—	4	75	14	346	9	142
Medizinische Wissenschaften	3808	81768	176	8369	928	18613	1 479	31484	337	6332	424	7284	464	9686
Kunst- u. Musikwissenschaften	54	1728	23	1074	21	350	—	—	—	—	4	101	6	203
Hochschul-, Klinikverwaltung	933	31797	8	249	312	8571	3	66	296	5307	214	10592	100	7012
Sonst. zentrale Einrichtungen	1455	34673	67	3666	199	4673	14	189	851	16036	179	5719	145	4390
Zusammen	8753	224147	687	41091	3219	69308	1516	32157	1506	28045	982	27562	843	25984
Musikhochschule des Saarlandes														
Musikwissenschaft	34	1077	30	923	2	57	—	—	—	—	—	—	2	97
Hochschulverwaltung	31	1358	1	60	10	187	—	—	12	303	3	257	5	551
Zusammen	65	2435	31	983	12	244	—	—	12	303	3	257	7	648
Fachhochschule des Saarlandes														
Wirtschaftswissensch. (BWL)	42	1468	14	1007	25	379	—	—	—	—	—	—	3	82
Architektur, Bauingenieurwesen	32	2145	8	809	19	1079	—	—	—	—	5	257	—	—
Maschinenbau	67	3439	22	1600	30	1410	—	—	—	—	8	154	7	275
Elektrotechnik	21	1999	8	748	11	1063	—	—	—	—	2	188	—	—
Sonst. ingenieurwiss. Disziplinen	38	1410	10	820	24	508	—	—	—	—	2	35	2	47
Design (angew. Kunst und Gestaltung)	39	1695	7	589	16	697	—	—	—	—	12	292	4	117
Hochschulverwaltung	78	3237	2	33	30	934	2	27	15	818	19	615	10	810
Sonst. zentrale Einrichtungen	39	2123	17	1560	16	380	—	—	—	—	3	124	3	59
Zusammen	356	17516	88	7166	171	6450	2	27	15	818	51	1665	29	1390
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen														
Sozialwissenschaften	26	1433	11	766	6	86	—	—	3	115	1	26	5	440
Hochschulverwaltung	9	195	1	25	4	82	—	—	—	—	1	25	3	63
Zusammen	35	1628	12	791	10	168	—	—	3	115	2	51	8	503
Fachhochschule für Verwaltung														
Zusammen	14	431	5	306	9	125	—	—	—	—	—	—	—	—
HOCHSCHULEN DES SAARLANDES INSGESAMT														
INSGESAMT²⁾	9223	246157	823	50337	3421	76295	1518	32184	1536	29281	1038	29535	887	28525

1) Da ein Teil der Räume von verschiedenen Fachgebieten gemeinsam genutzt wird, erfolgt die Zuordnung nach der überwiegenden Nutzung. 2) Ohne Einrichtungen der Studentwerke, einschl. Universitätsklinik Homburg.

IV. Bildung und Kultur

19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1981

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen ¹⁾			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	187	2 898	13 678 ¹⁾	6	873	17	1 044 668
Volkshochschule Dudweiler e.V.	209	4 243	3 739	98	5 936	196	440 483
Volkshochschule Homburg e.V.	210	3 791	4 691	40	2 270	80	293 931
Volkshochschule Illingen e.V.	56	691	1 424	18	931	38	66 886
Volkshochschule Lebach e.V.	122	2 369	5 556	36	3 599	103	329 434
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	293	4 160	8 755	69	2 835	138	568 107
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	75	1 309	2 683	9	470	24	160 331
VHS der Stadt Ottweiler	58	711	4 007	25	2 971	60	207 065
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	854	20 341	37 210	269	19 250	538	2 602 328
Volkshochschule Saarlouis e.V.	94	1 502	3 053	26	1 715	52	202 024
VHS der Stadt St.Ingbert	259	4 432	8 273	81	6 345	162	341 420
St.Wendeler Volkshochschule e.V.	79	1 321	2 163	2	950	4	90 725
VHS der Stadt Sulzbach	142	1 980	3 943	111	11 965	222	297 293
VHS der Mittelstadt Völklingen	169	3 020	10 770	33	1 369	66	686 231
Kreis-VHS Neunkirchen	78	996	2 500	84	4 611	211	163 730
Kreis-VHS Saarbrücken	361	4 943	11 966	94	7 449	208	400 939
Kreis-VHS Saarlouis	207	2 737	5 407	53	2 360	106	257 846
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises	342	4 030	9 652	180	7 663	666	349 726
Kreis-VHS St.Wendel	282	3 774	7 174	49	1 545	98	541 790
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						227 444
Volkshochschulen zusammen	4 077	69 248	146 644	1 283	85 107	2 989	9 272 401
Bildungswerk für Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis	353	8 250	8 260	458	15 085	1 222	759 579
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern	349	6 434	9 153	176	7 673	408	1 215 766
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	204	2 477	8 458	117	4 041	242	241 729
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies	562	10 789	23 194	1 360	46 803	3 230	521 835
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	490	11 915	11 302	584	21 425	1 507	368 035
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	124	1 602	6 396	113	4 151	341	482 667
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V.	147	2 474	3 928	232	6 389	473	206 303
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.	116	1 474	2 522	138	4 786	280	67 046
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						193 635
Einrichtungen der kath. Kirche zusammen	2 345	45 415	73 213	3 178	110 353	7 703	4 056 595
Evangelische Akademie im Saarland e.V.	305	5 451	15 470	935	27 565	1 868	491 021
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	193	2 492	3 988	—	—	—	242 880
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						60 491
Einrichtungen der evang. Kirche zusammen	498	7 943	19 458	935	27 565	1 868	794 392
Arbeit und Leben, Neunkirchen	133	2 766	3 492	76	1 293	152	583 494
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit u. Leben)	209	5 782	4 329	5	215	10	575 332
Arbeit und Leben zusammen	342	8 548	7 821	81	1 508	162	1 158 826
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	144	2 814	1 803	305	11 192	610	40 348
Zusammen	7 406	133 968	248 939	5 782	235 725	13 332	15 322 562
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.	96	2 916	11 866 ²⁾	33	968	484 ²⁾	2 714 323
INSGESAMT	7 502	136 884	.	5 815	236 693	.	18 036 885

*) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. — 1) Einschl. 3656 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum. — 2) Teilnehmertage.

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1981 und 1982

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr	sonstige						
Kindergärten															
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	267	292	77	207	70	17	14	10
1981	406	1 163	26 715	2 105	5	966	678	151	305	88	218	70	—	23	7
1982	405	1 170	26 611	2 143	5	984	684	154	316	89	219	70	—	20	7
Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben															
1975	13	28	471	42	8	11	10	2	11	—	6	1	1	2	3
1981	27	44	675	112	29	32	26	2	23	12	6	2	—	5	2
1982	25	42	678	112	28	41	16	8	19	10	7	1	—	6	1
Einrichtungen für das behinderte Kind															
1975	14	54	316	74	4	14	40	4	12	—	—	—	—	14	—
1981	13	42	240	81	5	22	31	3	20	—	—	—	—	13	—
1982	13	44	244	87	5	29	26	3	24	—	—	—	—	12	1

21. Sportübungsstätten im Saarland am 31.12.1981

Art der Sportübungsstätten	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	
Sportplätze							
Maße: 60/90 Meter	31	45	22	37	60	48	243
70/105 Meter	74	19	38	48	21	20	220
zusammen	105	64	60	85	81	68	463
<i>davon:</i>							
Hartplätze	86	59	51	76	67	61	400
Rasenplätze	19	5	9	9	14	7	63
Umkleidegebäude	68	33	34	59	59	36	289
Trainingsbeleuchtung	66	44	35	62	51	57	315
Leichtathletikanlagen							
Laufanlagen							
Maße: 100 Meter	44	16	24	26	23	26	159
400 Meter	34	18	15	21	8	12	108
Sprunganlagen	99	23	22	27	32	36	239
Wurfanlagen	70	10	15	22	15	17	149
Turn-, Sport- und Spielhallen							
Maße: 10/18 Meter	24	8	7	13	21	12	85
12/24 Meter	71	22	26	37	27	14	197
15/27 Meter	21	5	7	12	9	5	59
18/33 Meter	12	4	4	5	13	7	45
21/45 Meter	7	1	3	2	4	—	17
27/45 Meter	12	3	9	10	11	4	49
Gymnastikhallen	32	7	20	6	7	8	80
Leichtathletikhallen	1	—	—	—	—	—	1
zusammen	180	50	76	85	92	50	533
<i>davon</i>							
Spielhallen mit Spielfeld 20/40 Meter	19	4	12	12	15	4	66
Hallenbäder							
Lehrschwimmbecken							
Maße: 6/12,50 Meter	17	2	7	6	2	2	36
8/16,33 Meter	7	3	—	2	3	4	19
Schwimmbecken, Maße: 12,5/25m	17	4	3	6	7	3	40
Schwimmhallen f. öffentl. Badebetrieb	24	7	3	8	10	7	59
Freibäder	15	4	7	13	9	2	50

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

IV. Bildung und Kultur

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1982

Fachverband	Kinder bis 13 Jahre		Jugendliche von 14 bis 21 Jahre		Aktive ab 22 Jahre		Inaktive		INSGESAMT		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusam- men
Aero — ohne Motorflug	51	10	186	43	855	86	168	51	1 260	190	1 450
Badminton	180	181	423	437	728	572	130	125	1 461	1 315	2 776
Basketball	117	73	450	283	352	98	178	95	1 097	549	1 646
Bergsteigen/Ski	497	499	1 107	924	2 781	2 056	453	390	4 838	3 869	8 707
Billard	14	—	141	20	835	22	598	76	1 588	118	1 706
Boxen	122	2	165	—	191	—	347	51	825	53	878
Eislauf/Rollsport	86	413	182	287	175	191	290	370	733	1 261	1 994
Fechten	70	31	100	63	97	38	255	124	522	256	778
Fußball	14 493	403	16 266	732	18 510	1 009	49 063	3 923	98 332	6 067	104 399
Golf	7	5	31	20	271	196	25	24	334	245	579
Handball	2 012	1 159	2 832	1 969	2 959	769	3 554	1 003	11 357	4 900	16 257
Hockey	33	12	84	43	93	55	24	5	234	115	349
Judo	965	343	986	381	624	121	986	297	3 561	1 142	4 703
Kanu	132	72	167	71	458	220	146	63	903	426	1 329
Karate	369	180	992	372	649	159	457	171	2 467	882	3 349
Kegeln	38	31	226	120	1 987	755	213	187	2 464	1 093	3 557
Kraftsport (<i>Ringern</i>)	727	54	1 036	53	1 066	79	2 613	253	5 442	439	5 881
Lebensrettung	3 022	2 826	2 181	1 748	3 667	2 701	20	—	8 890	7 275	16 165
Leichtathletik	1 916	1 840	2 311	1 650	2 213	1 286	1 599	938	8 039	5 714	13 753
Motorsport	44	27	330	90	1 428	170	985	79	2 787	366	3 153
Radfahren	137	65	247	87	433	65	581	183	1 398	400	1 798
Reiten	413	1 394	889	2 499	1 818	1 420	1 677	1 063	4 797	6 376	11 173
Rudern	59	13	146	49	309	86	7	6	521	154	675
Schach	46	4	427	41	943	12	92	5	1 508	62	1 570
Schützen	449	84	1 918	360	5 958	967	4 517	875	12 842	2 286	15 128
Schwimmen	1 899	1 930	872	852	850	762	558	531	4 179	4 075	8 254
Segeln	51	41	138	88	351	118	433	213	973	460	1 433
Tanzsport	21	86	147	151	354	354	2	3	524	594	1 118
Tauchen	18	19	64	49	231	150	12	40	325	258	583
Tennis	2 038	1 822	3 889	3 351	11 519	8 430	1 028	673	18 474	14 276	32 750
Tischtennis	1 126	688	2 677	1 075	2 906	594	2 828	896	9 537	3 253	12 790
Turnen	5 917	11 580	4 026	6 037	6 273	16 038	6 411	4 685	22 627	38 340	60 967
Versehrten sport	73	41	137	32	2 698	646	466	110	3 374	829	4 203
Volleyball	275	425	1 714	2 115	1 330	957	225	155	3 544	3 652	7 196
Kneipp-Vereine	177	336	186	495	2 183	6 839	892	2 426	3 438	10 096	13 534
Bahngolf	15	4	35	6	99	32	33	25	182	67	249
Sportakrobatik	79	276	104	238	179	137	110	65	472	716	1 188
Gewichtheben	72	—	293	16	254	26	277	32	896	74	970
INSGESAMT	37 760	26 969	48 105	26 847	78 627	48 216	82 253	20 211	246 745	122 243	368 988

Quelle: Saarländischer Sportbund

IV. Bildung und Kultur

23. Saarländisches Staatstheater Saarbrücken 1979/80 bis 1980/81

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze	
	79/80	80/81	79/80	80/81	79/80	80/81	79/80	80/81
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Großes Haus								
Oper	79	74	68 636	53 283	869	720	78,1	65,6
Operette/Musical	58	74	56 428	64 391	973	870	87,5	79,3
Schauspiel	77	63	51 934	39 122	674	621	60,6	56,6
Konzerte	18	16	16 758	16 664	931	1 041	83,7	94,9
Sonstige Aufführungen	57	48	49 248	41 543	864	865	77,8	78,9
b) Kammerbühne	167	113	19 456	13 404	117	119	58,2	59,2
c) Sonstige Spielstätten	16	41	1 239	3 526	77	86	44,0	57,5
d) Auswärtige Vorstellungen	55	36	30 040	22 723	546	631	.	.
Zusammen	527	465	293 739	254 656	.	.	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	11	14	5 055	3 233	1 078	788	.	.
<i>darunter im Großen Haus</i>	5	4	4 547	2 574	909	644	81,7	57,9
INSGESAMT	538	479	298 794	257 889	555	538	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater

24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1981 nach Bundesländern

Kalenderjahr	SchH	Hmbg	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	Saar	RhPf	BaWü	Bay	BRD	Bln	BRD einschl. Bln
	in Millionen												
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1971	5,2	6,0	2,2	14,2	39,6	14,7	3,1	8,5	24,9	25,6	144,0	8,1	152,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1973	5,1	5,6	2,1	14,0	38,2	13,5	2,9	8,3	22,9	24,3	136,9	7,4	144,3
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1975	4,4	5,3	2,0	12,3	34,7	12,0	2,5	7,0	20,2	21,5	121,9	6,2	128,1
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1977	4,6	5,4	1,8	11,9	33,6	11,5	2,4	6,9	18,9	21,0	118,0	6,2	124,2
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
1979	5,2	6,0	2,2	13,7	38,9	13,0	2,6	7,8	21,4	24,4	135,2	6,8	142,0
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
1981	5,3	6,0	2,3	14,1	37,8	13,1	2,5	7,5	21,6	25,2	135,4	5,9	141,3

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfasst, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.

25. Saarbrücker Zeitung 1980 und 1981

Berichtsmerkmal	1980	1981	Berichtsmerkmal	1980	1981
Personalstand	1 234	1 241	Stadtverband Saarbrücken-West	21 500	21 700
Umsatz in Mill. DM	130,8	145,7	Neunkirchen	29 000	28 900
Abonnentenzahl ¹⁾	185 000	185 000	Saarlouis	33 600	33 600
Erreichte Leser ¹⁾	608 600	607 600	Merzig-Wadern	15 200	15 300
Verkaufte Auflage ¹⁾	191 000	191 000	St. Wendel	16 900	17 100
dav. Regionalausg. Stadtverb.-Zentrum	49 700	49 100	St. Ingbert	15 600	15 600
			Homburg	9 500	9 700

1) Gerundete Durchschnitte — Quelle: Saarbrücker Zeitung

IV. Bildung und Kultur

26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1981

Art der Angaben	Einheit	1970	1975	1980	1981
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	10	10	10
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwellen I. Programm	Anzahl	3	3	3	3
II. Programm	Anzahl	3	3	3	3
III. Programm	Anzahl	3	3	3	3
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	32	49	80	82
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) ²⁾	Anzahl	30	47	78	80
Sendezeiten im Hörfunk					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 240	527 040	525 221
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	31,4	26,0	24,3
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	330 145	372 426	383 141
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	35,5	27,2	26,0
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	37 866	342 343	356 176
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	26,6	25,6	25,7
Sendezeiten im Fernsehen³⁾					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	192 432	220 137	252 601
darunter Eigenproduktionen	%	20,1	19,1	17,8	16,2
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	107 408	162 973	160 149
darunter Eigenproduktionen	%	13,9	20,1	17,6	17,2
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	654	710	708
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,2	32,3	32,3
Programm Fernsehen	%	16,3	16,4	18,2	18,0
Technik	%	31,0	30,7	29,5	30,2
Intendanz und Verwaltung	%	11,7	11,8	12,6	12,1
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	7,4	7,4
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	80 571	115 246	119 848
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	12 419	17 841	18 442
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	20 260	27 239	27 843
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	20 160	25 020	27 620
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	84 654	115 711	117 827
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	35 629	49 312	53 621
Programmkosten	1 000 DM	14 193	16 000	23 331	26 698
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	20 486	24 373	27 641
Abschreibungen u. neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	12 539	18 695	9 867
Hörfunkgenehmigungen insgesamt	Anzahl	334 333	355 074	378 150	388 104
Fernsehenehmigungen insgesamt	Anzahl	301 322	332 778	353 737	360 576
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	94	93	93
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	893 251	1 241 809	1 264 538
davon: Unterhaltung	%	48,2	48,3	52,2	56,9
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	17,4	12,1	10,3
Kulturelles Wort	%	10,2	9,5	9,6	8,9
Ernste Musik	%	18,7	21,8	20,9	18,3
Sonstige Sendungen	%	3,8	1,7	2,7	3,3
Werbefunk	%	2,4	1,3	2,5	2,3
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁴⁾	Minuten	195 097	192 432	220 137	252 601
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	16,4	13,9
Nummernsendungen	%	.	.	8,7	7,9
Musiksendungen	%	.	.	2,7	1,7
Informationssendungen	%	.	.	22,0	19,8
Mischinhalte und -formen	%	.	.	1,3	1,8
Programmüberleitungen	%	.	.	2,8	2,9
Gemeinschaftsprogramm	%	.	.	30,6	26,6
Vormittagsprogramm	%	.	.	.	11,8
Regionalprogramm	%	13,7	15,4	12,7	11,3
Werbefernsehen	%	4,1	2,6	2,8	2,3
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)⁴⁾	Minuten	69 789	107 408	162 973	160 149
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	19,4	31,2
Nummernsendungen	%	.	.	6,2	0,2
Musiksendungen	%	.	.	3,2	3,1
Informationssendungen	%	.	.	49,6	31,8
Mischinhalte und -formen	%	.	.	3,9	12,8
Programmüberleitungen	%	.	.	9,9	10,3
Schulfernsehen	%	.	.	7,8	10,6

Quelle: Saarländischer Rundfunk

1) Einschließlich Grundnetzsender der Deutschen Bundespost. 2) Einschließlich Füllsender der Deutschen Bundespost. 3) Ohne Testbild; bis einschl. 1980 ohne Vormittagsprogramm. 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

Katholische Kirche. Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, das in 3 Regionen 25 Dekanate umfaßt. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Neunkirchen zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt im Dekanat Saarpfalz im wesentlichen den Saar-Pfalz-Kreis, außer Rentrish, aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel) sowie Kohlhof (Neunkirchen)

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

1. Katholische Kirche 1970 und 1981

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Zum Bistum Speyer geh. Gebiete (Dekan. Saarpfalz)	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband* Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunk.* und St. Wendel)		
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1981	25	9	10	6	1	26
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1981	231	73	99	59	47	278
Sonst. Seelsorgestellen einschl. Ausl.-Missionen	1970	15	3	9	3	6	21
	1981	35	6	13	16	5	40
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1981	177	56	73	48	40	217
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1981	7 684	2 669	3 272	1 743	1 357	9 041
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1981	4 058	1 165	1 865	1 028	693	4 751
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1981	7 866	2 700	3 274	1 892	1 200	9 066
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1981	51	18	20	13	7	58
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	.	(29)
	1981	60	26	18	16	.	69
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1981	535	259	169	107	104	639

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1981

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Protestantische Landeskirche der Pfalz	
	1970	1981	1970	1981
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden¹⁾	59	61	33	30
Theologen¹⁾²⁾ insgesamt	78	94	27	24
dar.: Frauen	—	5	1	3
Theologen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	54	82	23	17
dar.: Frauen	—	4	—	2
Taufen insgesamt	2 066	1 572	524	433
dar.: v. Kindern aus evang. Ehen	1 032	582	308	196
v. Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	817	195	196
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 572	785	678
Trauungen insgesamt	1 234	762	281	216
dar.: evangelische Paare	640	280	151	104
evang./röm.-kath. Paare	574	469	121	109
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 895	529	614
Kircheneintritte insgesamt	144	165	19	22
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	51	—	—
Kirchenaustritte	643	376	96	75

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf u. Speyer.

1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.

*) Soweit zum Bistum Trier gehörig.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen „Maßnahmen“ nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahre) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafverbot (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1981

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handelssachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	32	13	4	19	76	11	102	56
1981	9	2	34	13	4	19	77	11	105	60

2. Richter²⁾ Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1981

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	210	405	40	1 066 299	5 078	2 633	26 657
1981	216	441	40	1 063 033	4 921	2 411	26 576

1) ab 1977 einschließlich Familiensenate 2) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

I Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1981

a) Zivilsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	6 698	9 194	7 567	7 895	6 029	10 166	5 283	5 077
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	10 414	7 917	8 726	6 376	8 854	5 078	5 916
Erledigte Verfahren insgesamt	11 085	14 948	14 333	15 752	5 417	8 354	5 674	5 970
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	110	62	17	13	44	27	45	27
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	1	—	18	24	—	—	2	1
Gewöhnliche Prozesse	9 744	13 392	13 106	14 426	2 764	4 795	4 976	5 270
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	178	259	299	209	268
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	834	179	297	345	346
Sonstige Verfahren	221	189	276	277	2 171	2 936	97	58
darunter Ehesachen ²⁾	—	—	—	—	1 815	2 854	—	—
Art der Erledigung								
Streitiges Urteil ³⁾	2 480	3 960	4 714	5 075	2 445	4 257	2 079	2 013
Versäumnisurteil	2 278	2 753	2 552	2 919	633	1 008	934	1 220
Anerkenntnisurteil	274	387	546	661	15	30	80	65
Verzichturteil	—	2	2	—	1	1	1	—
Beschluß ⁴⁾	544	586	588	569	145	224	294	262
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 461	544	629	1 052	953
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	2 935	880	1 164	622	741
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	655	880	120	136	61	36	44	52
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	629	725	556	588	516	774	354	341
Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 204	109	114	146	229
Verbindung mit einer anderen Sache	46	85	105	72	27	37	22	24
Auf andere Weise	156	187	166	132	41	80	46	70
Dauer des Verfahrens								
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	6 452	1 554	2 123	1 658	2 004
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	4 407	966	1 571	1 181	1 426
über 3 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	3 479	1 296	1 986	1 358	1 358
über 12 bis 24 Monate	833	1 256	1 130	1 208	1 052	1 702	850	753
über 24 Monate	217	393	265	206	549	972	627	429

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	502	798	691	810	1 201	1 004	767	884
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	721	810	704	1 082	1 212	885	953
Erledigte Verfahren insgesamt	747	860	1 006	1 262	886	1 037	923	968
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtsverfahren	9	2	1	—	4	2	3	2
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	1	—	—	—	2	—	2	1
Gewöhnliche Prozesse	693	814	967	1 228	597	822	855	874
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	—	8	8	9	20
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	33	20	38	42	59
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	7	1	4	1	19	10	—	—
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	236	157	12	12
darunter Ehesachen ⁵⁾	—	—	—	—	158	126	—	—
Von den erledigten Verfahren dauerten								
bis 3 Monate	130	142	206	252	104	170	174	199
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	303	96	70	119	98
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	385	152	397	355	296
über 12 Monate	83	350	217	322	534	400	275	375

c) Zivilsachen in der Beschwerdeninstanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	49	190	216	209	61	60	23	29
Unerledigte Verfahren am Jahresende	74	120	209	225	54	41	29	24
Erledigte Verfahren insgesamt	494	691	599	575	452	576	293	346
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtssachen	17	51	3	18	57	57	29	34
Entmündigungssachen	2	2	—	—	—	—	—	—
Konkurs- und Vergleichssachen	4	16	2	4	—	1	—	1
Andere Angelegenheiten, der streitigen Gerichtsbarkeit	306	343	382	353	370	490	244	283
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	165	279	212	200	23	27	19	24
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	2	1	1	4
Von den erledigten Verfahren dauerten								
1 Monat	280	318	313	275	293	423	222	256
über 1 bis 2 Monate	123	121	58	84	76	83	37	43
über 2 bis 3 Monate	56	81	31	55	41	33	17	17
über 3 bis 6 Monate	29	98	61	64	30	26	11	17
über 6 Monate	6	73	116	97	12	11	6	13

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. 2) Verfahren in Ehesachen gehörten gemäß § 606 ZPO bis zum 30.6.1977 zur Zuständigkeit des Landgerichts. Seit dem 1.7.1977 sind die beiden Amtsgerichten gebildeten Familiengerichte zuständig. 3) Einschließlich Vorbehaltsurteil. 4) Gemäß § 922, 936 und 91 ZPO und sonstige Beschlüsse außer Ruhen des Verfahrens, Abgabe an ein anderes Gericht und Verbindung mit einer anderen Sache. 5) Für Berufungen in Ehesachen sind seit dem 1.7.1977 die Familiensenate beim Oberlandesgericht zuständig.

XI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

II. Familiensachen in den Jahren 1978¹⁾ bis 1981

a) Familiensachen vor dem Amtsgericht				b) Familiensachen vor dem Oberlandesgericht							
				aa) Berufungen u. Beschwerden gegen Endentscheidungen			bb) Sonstige Beschwerden				
Gegenstand	1978	1980	1981	1978	1980	1981	Gegenstand	1978	1980	1981	
Unerl. Verfahren am Jahresanfang	3 822	6 510	6 911	144	373	288	Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	10	26	15	
Unerl. Verfahren am Jahresende	5 257	6 911	7 034	163	288	337	Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	15	20	
Erledigte Verfahren insgesamt	4 136	6 486	6 981	265	398	327	Erledigte Verfahren insgesamt	178	227	226	
Gegenstand der erledigten Verfahren				Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	2 743	90	20	24	Prozeßkostenhilfe ²⁾	67	92	89	
Andere Eheverfahren	17	7	8	3	2	2	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	—	1	
Andere Familiensachen	2 704	4 130	4 220	168	376	301	Einstweilige Anordnung	21	26	17	
Prozeßkostenhilfeverfahren ²⁾	17	22	10	4	—	—	Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	51	
Von den erl. Verfahren dauerten				ohne Prozeßkostenhilfeverf.				mit Prozeßkostenhilfeverfahren			
bis 3 Monate	1 576	2 001	1 986	78	74	96	Sonstige Angelegenheit	45	34	40	
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 266	56	63	36	Von den erledigten Verfahren dauerten				
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	1 583	127	122	77	bis 1 Monat	131	162	178	
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 517	4	132	114	über 1 bis 2 Monate	23	38	34	
über 24 Monate	—	395	619	—	7	4	über 2 bis 3 Monate	11	10	7	
							über 3 bis 6 Monate	10	17	5	
							über 6 Monate	3	—	2	

III. Strafsachen in den Jahren 1973 bis 1981³⁾

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1973	1975	1980	1981	1973	1975	1980	1981
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	6 167	8 462	7 669	7 866	182	170	82	75
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 232	8 422	7 856	7 585	178	150	73	108
Erledigte Verfahren insgesamt	13 474	14 788	23 026	23 612	149	177	133	152
davon dauerten bis 3 Monate	7 023	7 538	14 168	16 408	24	60	52	67
über 3 bis 6 Monate	4 120	3 988	6 073	4 744	39	53	38	51
über 6 bis 12 Monate	1 642	1 872	1 989	1 633	47	35	16	22
über 12 Monate	689	1 390	796	827	39	29	27	12

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz				Revisions- und Beschwerdeinstanz			
	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1973	1975	1980	1981	1973	1975	1980	1981
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	294	430	450	474	12	19	15	12
Unerledigte Verfahren am Jahresende	370	400	474	563	17	9	12	10
Erledigte Verfahren insgesamt	573	726	1 092	1 037	144	170	237	253
davon dauerten bis 3 Monate	268	344	429	447	138	165	226	244
über 3 bis 6 Monate	155	178	352	313	5	4	6	3
über 6 bis 12 Monate	121	115	220	219	—	1	2	2
über 12 Monate	29	89	91	58	1	—	3	4

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1981

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1981
Geschäftsanfall / Fälle insgesamt				
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	37 792
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	4 963	5 278	6 215	6 011
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	1
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	57 296
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	19
INSGESAMT	91 440	102 761	105 006	101 119
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar				
Unterschriftenbeglaubigungen	969	972	959	945
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	150	135	155	150
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 432
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	—
INSGESAMT	2 771	2 634	2 625	2 527

1) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1.7.1977. 2) Seit 1980 Armenrechtsverfahren. 3) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1981

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß ¹⁾	auf andere Weise
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2		
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881
1981	6 032	2 018	33,5	4 014	66,5	3 300	54,7	2 330	970

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1981

Jahr	Anhängige Fälle				Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fälle		erledigten Fälle waren			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ²⁾	Beschwerden	Berufungen ²⁾	Beschwerden		
1970	199	59	140			155		9	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3	
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17	
1981	1 602	380	1 222	2 97	925	252	1 127	13	

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1981

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil oder Beschluß	auf sonstige Art
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ³⁾				
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1981	1 419	735	51,8	684	48,2	626	44,1	439	187

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1981

Tätigkeit	Berichtsjahr			
	1970	1975	1980	1981
I. Urteilsverfahren				
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	1 452
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 864
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 659
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	205
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	6 316
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	3 223	4 385	3 778	4 126
nach Art				
der Erledigung	Vergleich	1 189	1 470	1 627
durch:	Streitiges Urteil	292	397	366
	Sonstiges Urteil	490	678	411
	Andere Weise	1 252	1 840	1 374
	Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643
nach Art	Arbeitszeit	5	1	—
des	Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196
Streit-	Kündigungen	960	2 043	1 706
gegen-	Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198
standes	Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55
	Sonstige Fälle	934	979	853
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 190
II. Sonstige Verfahren				
Arreste und einstweilige Verfügungen während der Berichtszeit				
	Eingegangene Anträge	47	114	89
	Ergangene Entscheidungen	45	99	99
	Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030
III. Beschlußverfahren				
Unerledigte Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	3	91	7	14
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	50
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	9	100	30	57
Unerledigte Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	2	63	14	7

1) Einschließlich rechtskräftigen Vorbescheid 2) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle) 3) In % der anhängigen Fälle.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1981

Tätigkeit	Berichtsjahr			
	1970	1975	1980	1981
Berufungsverfahren				
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	176
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	141
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	263
Vergleich	68	67	79	104
nach Art Streitiges Urteil	30	34	47	93
der Sonstiges Urteil	3	1	2	7
Erledigung Beschluß	8	23	6	16
durch Andere Weise	37	23	73	43
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	54

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1981

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle			
		davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		Anzahl	% ¹⁾	durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%				
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1981	7 210	3 923	54,4	3 287	45,6	3 284	45,5	748	2 536

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1981

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle			
		davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		Anzahl	% ¹⁾	durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%				
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1981	713	381	53,4	332	46,6	279	39,1	143	136

12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1970 bis 1981

Ausgewählte strafbare Handlung	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ³⁾			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Mord und Totschlag	13	13	20	21	13			
Versuchter Mord und Totschlag	33	67	32	49	32	74	49	69
Kindestötung	—	1	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung	9	3	4	6	6	3	4	6
Abbruch der Schwangerschaft	3	5	1	5	3	5	1	4
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	7	1	4	5	7	1	3	5
Gefährl. u. schwere Körperverletzung	501	775	1 054	1 218	428	693	954	1 117
Vergewaltigung/Notzucht	135	102	108	117	80	72	77	92
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	250	241	227	176	160	174	165
Homosexuelle Handlungen	18	10	16	5	16	9	16	8
Kuppelei und Zuhälterei	40	50	32	25	38	49	32	26
Andere Sittlichkeitsdelikte	430	409	405	432	274	281	263	233
Raub u. räuberische Erpressung, Autostraßenraub	220	325	389	414	121	179	232	222
Schwerer Diebstahl	9 701	14 444	15 170	16 237	2 375	3 585	3 491	3 766
Einfacher Diebstahl	12 064	13 918	19 675	20 703	4 408	5 533	7 018	8 230
Unterschlagung	528	543	722	547	477	478	644	450
Begünstigung, Strafvereitelung u. Hehlerei	294	388	499	446	289	393	502	449
Betrug und Untreue	2 164	2 687	2 186	2 792	2 012	2 532	2 140	2 767
Urkundenfälschung	204	286	420	578	185	261	414	579
Sachbeschädigung	2 114	3 761	5 473	6 045	475	870	1 381	1 857
Vorsätzliche Brandstiftung	73	109	161	162	26	73	54	61
Fahrlässige Brandstiftung	119	189	150	170	66	116	116	141
Geld- und Wertzeichenfälschung	5	1	3	3	5	1	3	3
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	191	241	289	86	190	243	295
Verbrechen/Vergehen wid. d. öff. Ordnung	165	469	916	1 184	135	329	682	971
Rauschgiftdelikte	128	423	1 146	510	124	409	1 054	489
INSGESAMT	32 372	42 744	54 616	60 875	14 351	19 107	24 534	30 184

Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes, 1) In % der anhängigen Fälle, 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide, 3) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1981

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte		von den Verurteilten waren									
		insges.	dar.: weiblich	insges.	dar.: weiblich	Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vorbestrafte	Ausländer und Staatenlose
						zus.	dar.: weiblich	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		zus.	dar.: weiblich		
		zus.	dar.: weiblich	zus.	dar.: weiblich	zus.	dar.: weiblich	zus.	dar.: weiblich	zus.	dar.: weiblich	zus.	dar.: weiblich		
Straftaten gegen den Staat u. die öffentl. Ordnung															
80 – 168		1 818	230	1 402	167	1 103	140	54	4	201	21	44	2	449	106
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 – 121	82	9	59	7	50	6	1	–	5	1	3	–	28	2
Hausfriedensbruch	123,124	37	4	31	3	24	2	1	–	3	1	3	–	17	1
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung															
In Trunkenheit	142 Abs. 1	388	22	370	22	307	21	10	–	47	1	6	–	135	24
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	1 087	135	796	94	615	76	40	4	124	13	17	1	211	69
Vortäuschen einer Straftat	145 d	54	11	44	10	30	9	–	–	9	1	5	–	18	3
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 – 163	63	26	31	17	25	13	–	–	4	3	2	1	10	2
Falsche Verdächtigung	164	66	18	42	9	34	8	–	–	6	1	2	–	17	1
Straftaten gegen die Person															
169 – 241 a		2 195	196	1 566	116	1 139	87	44	6	244	13	139	10	694	114
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	282	16	162	6	161	6	1	–	–	–	–	–	108	7
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1 - 3 u. 5	52	1	46	1	38	–	–	–	3	–	5	1	25	2
Vergewaltigung	177 Abs. 1	33	–	26	–	20	–	–	–	3	–	3	–	17	1
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	21	–	18	–	8	–	–	–	7	–	3	–	7	1
Zuhälterei	181 a	3	–	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–	2	–
Exhibitionistische Handlungen	183	32	–	25	–	21	–	–	–	2	–	2	–	8	3
Beleidigung	185	121	15	87	12	70	11	2	–	9	–	6	1	37	6
Mord	211	4	–	2	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Totschlag	212,213	11	–	10	–	8	–	–	–	1	–	1	–	8	1
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr															
in Trunkenheit	222	21	2	21	2	12	1	2	–	7	1	–	–	4	–
ohne Trunkenheit	222	51	5	22	1	14	1	–	–	7	–	1	–	4	1
Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr	222	11	4	4	3	2	2	–	–	2	1	–	–	–	–
Körperverletzung	223	276	15	199	7	132	4	2	–	36	2	29	1	109	13
Gefährliche Körperverletzung	223 a	403	22	317	16	167	8	6	–	73	1	71	7	178	17
Mißhandlung von Schutzbefohlenen	223 b	8	4	8	4	8	4	–	–	–	–	–	–	3	2
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr															
in Trunkenheit	230	227	8	226	8	180	5	11	2	33	1	2	–	75	12
ohne Trunkenheit	230	426	71	266	42	202	31	16	4	41	7	7	–	55	29
Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverk.	230	47	6	25	1	19	1	2	–	3	–	1	–	11	1
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 – 241 a	127	12	79	4	55	4	2	–	15	–	7	–	33	15
Straftaten gegen das Vermögen															
242 – 330 d		8 185	1 120	7 271	941	5 358	714	124	11	822	84	967	132	2 951	534
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 033	570	1 775	504	868	350	19	4	306	44	582	106	709	129
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	481	18	436	10	282	4	3	–	61	2	90	4	284	17
sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2 - 6	90	3	84	–	28	–	1	–	19	–	36	–	38	5
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	6	–	6	–	3	–	–	–	3	–	–	–	2	1
Unterschlagung	246	148	32	104	22	81	18	3	1	7	1	13	2	55	8
unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	22	–	19	–	6	–	–	–	8	–	5	–	9	–
Raub und Erpressung	249 – 256	177	12	149	11	72	5	1	–	44	4	32	2	91	12
Begünstigung und Hehlererei	257 – 262	179	34	143	26	73	15	1	–	24	5	45	6	52	10
Betrug und Untreue	263 – 266	902	187	607	126	523	109	4	–	35	14	45	3	354	23
Urkundenfälschung	267	315	50	271	45	185	29	5	2	40	8	41	6	126	53
Sachbeschädigung	303 – 305	137	10	98	2	60	1	–	–	9	–	29	1	46	6
Vorsätzliche Brandstiftung	306 – 308	40	2	34	1	19	1	1	–	8	–	6	–	19	–
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	43	1	36	1	27	1	2	–	7	–	–	–	18	5
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1a	1 028	77	1 012	76	168	71	28	2	103	2	13	1	325	64
mit Verkehrsunfall		187	11	181	10	157	10	4	–	16	–	4	–	59	11
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1a	279	10	269	10	223	8	9	1	27	1	10	–	95	13
Trunkenheit im Verkehr	316	1 931	86	1 904	86	1 756	82	43	1	92	3	13	–	592	167
mit Verkehrsunfall		19	–	19	–	18	–	–	–	1	–	–	–	9	–
ohne Verkehrsunfall	316	56	3	56	3	46	2	–	–	8	–	2	1	36	–
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a														
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a														
Straftaten im Amte															
331 – 358		5	–	3	–	3	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Straftaten nach dem STGB insgesamt															
–		12 203	1 546	10 242	1 224	7 603	941	222	21	1 267	118	1 150	144	4 095	755
Straftaten nach dem STVG insgesamt															
–		964	95	872	81	677	76	17	1	102	3	76	1	529	114
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 STVG)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit Verkehrsunfall	–	104	8	92	7	59	5	2	1	20	1	11	–	57	14
ohne Verkehrsunfall	–	724	43	683	38	528	36	15	–	77	1	63	1	435	85
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 STVG)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–		111	44	91	36	85	35	–	–	5	1	1	–	34	15
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen															
–		1 557	166	1 426	146	1 275	111	27	2	84	13	40	20	314	615
dar.: Wehrstrafgesetz insgesamt	–	31	–	30	–	16	–	2	–	12	–	–	–	9	–
Betäubungsmittelgesetz insgesamt	–	233	46	231	41	111	14	1	–	58	12	25	15	92	12
dar.: Besitz oder Abgabe größerer Mengen von Betäubungsmitteln (§ 11 Abs. 4 Nr. 5 BTMG)	–	36	6	34	6	20	2	–	–	14	4	–	–	20	4
Andere vorsätzliche Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 11 Abs. 1 BTMG)	–	187	39	153	34	86	12	1	–	41	7	25	15	69	6
Ausländergesetz	–	327	23	320	22	304	21	13	1	2	–	1	–	34	297
Waffengesetz	–	68	2	57	1	50	–	1	–	3	–	3	1	31	13
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollz widerhandlungen)	–	577	51	553	47	547	47	6	–	–	–	–	–	25	271
STRAFTATEN INSGESAMT															
–		14 724	1 807	12 540	1 451	9 555	1 128	266	24	1 453	134	1 266	165	4 938	1 484
dagegen 1980		13 807	1 575	11 788	1 256	8 930	1 004	349	33	1 367	112	1 142	107	4 382	1 265

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1981

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch	auf eine Maßregel ²⁾	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		erkannt wurde		
männlich												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1981	12 917	11 089	1 101	9,9	1 561	14,1	8 427	76,0	1 828	538	5	1 283
weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1981	1 807	1 451	165	11,4	158	10,9	1 128	77,7	356	108	1	246
insgesamt												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1981	14 724	12 540	1 266	10,1	1 719	13,7	9 555	76,2	2 184	646	6	1 529

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1981

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon										
		Jugendliche				Heranwachsende ³⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		davon im Alter von Jahren		davon im Alter von Jahren						60 und mehr		
		insgesamt	14	16	21		25	30	40		50	bis unter
männlich												
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1981	11 089	1 101	387	714	1 561	8 427	2 010	1 782	2 268	1 582	574	211
weiblich												
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1981	1 451	165	83	82	158	1 128	179	198	318	223	144	66
insgesamt												
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1981	12 540	1 266	470	796	1 719	9 555	2 189	1 980	2 586	1 805	718	277

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1981

Merkmal	1970	1975	1980	1981
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	706	832	832
Belegung am Anfang des Jahres	740	850	867	823
Zugänge	2 351	3 455	4 598	5 468
darunter Strafantritt	960	1 133	849	862
Abgänge	2 461	3 478	4 642	5 389
darunter Ende der Strafe	789	792	432	554
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	902
davon nach der Vollzugsart				
Untersuchungshaft ^{4) 5)}	201	252	248	319
Freiheitsstrafe	336	391	402	425
Jugendstrafe ⁶⁾	84	170	159	147
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	11

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte, 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren, 3) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt werden, 4) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind, 5) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, 6) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen
1970 bis 1982
(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon im Alter von							
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
Jahre									
Freiheitsstrafe ¹⁾²⁾									
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2
1981	532	—	4	102	147	169	89	19	2
1982	598	—	7	116	169	178	107	17	4
Jugendstrafe ³⁾									
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—
1981	195	35	84	74	2	—	—	—	—
1982	230	35	120	74	1	—	—	—	—
Vollzugsarten insgesamt									
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2
1981	727	35	88	176	149	169	89	19	2
1982	828	35	127	190	170	178	107	17	4

18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer
1970 bis 1982
(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon nach der Vollzugsdauer								lebenslanglich	unbestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre							
Freiheitsstrafe ¹⁾²⁾											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1981	532	66	72	95	106	119	46	7	19	2	
1982	598	72	85	67	162	129	54	9	20	—	
Jugendstrafe ³⁾											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1981	195	—	25	26	63	58	6	—	—	17	
1982	230	—	27	30	72	71	14	—	—	16	
Vollzugsarten insgesamt											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1981	727	66	97	121	169	177	52	7	19	19	
1982	828	72	112	97	234	200	68	9	20	16	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.
3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

– Stichtag: 31. März 1982 –

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen davon im Alter von								Jugendstrafvollzug davon				Strafgefangene insgesamt
	insgesamt	18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und darüber	insgesamt	be- stimmte Dauer	unbe- stimmte Dauer	Frei- heits- strafe § 114 JGG.	
		insgesamt	darunter aus dem Jugend- strafvoll- zug aus- genommen	insgesamt	darunter aus dem Jugend- strafvoll- zug aus- genommen								
Nicht vorbestraft	138	5	5	40	18	41	27	25	170	156	13	1	308
Vorbestraft insgesamt	460	2	2	76	23	128	151	103	60	55	3	2	520
dav.: Geldstrafe	92	–	–	26	8	28	23	15	28	27	–	1	120
Jugendstrafe	62	2	2	33	12	24	3	–	25	21	3	1	87
Freiheitsstrafe *)	52	–	–	–	–	9	24	19	–	–	–	–	52
Jugendstrafe und Geldstrafe	23	–	–	5	1	14	3	1	2	2	–	–	25
Freiheitsstrafe *) und Geldstrafe	93	–	–	1	–	14	39	39	–	–	–	–	93
Freiheitsstr. *) u. Jugendstr. (ggf. auch Geldstr.)	95	–	–	4	–	27	43	21	–	–	–	–	95
Freiheitsstrafe *) u. Sicherungsverwahrung (ggf. auch Geldstrafe)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonst. Strafverbindungen und freiheitsent- ziehende Maßregeln	43	–	–	7	2	12	16	8	5	5	–	–	48
Vorbestraft													
1 mal	107	1	1	37	12	33	25	11	50	45	3	2	157
2 mal	84	1	1	23	6	32	18	10	7	7	–	–	91
3 mal	73	–	–	11	5	29	17	16	–	–	–	–	73
4 mal	47	–	–	3	–	14	21	9	3	3	–	–	50
5 – 10 mal	118	–	–	2	–	18	64	34	–	–	–	–	118
11 – 20 mal	28	–	–	–	–	2	6	20	–	–	–	–	28
21 mal u. öfter	3	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	3
INSGESAMT	460	2	2	76	23	128	151	103	60	55	3	2	520
darunter mit Freiheitsstrafe*), Jugendstr., Strafarrest	325	2	2	43	13	88	112	80	27	23	3	1	352
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	24	–	–	2	–	8	12	2	3	2	1	–	27
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	34	–	–	7	1	11	11	5	12	11	–	1	46
im 2. Jahr nach der Entlassung	67	–	–	14	6	13	23	17	10	8	2	–	77
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	123	2	2	17	5	41	36	27	2	2	–	–	125
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	77	–	–	3	1	15	30	29	–	–	–	–	77
INSGESAMT	325	2	2	43	13	88	112	80	27	23	3	1	352

*) auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

Vi. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen

– Stichtag 31. März 1982 –

Strafbare Handlung	5 StGB	Freiheitsstrafe 1)				Jugendstrafe 2)				Strafgefangene	
		zu- sammen	davon im Alter von			zu- sammen	davon im Alter von			insgesamt	darunter in JVA des ge- schlos- senen Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	–	484	7	98	379	218	35	117	66	702	672
davon											
Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123 - 140, 144 - 145 d	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Geld- und Wertzeichenfälschung	146 - 152	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Falsche Verdächtigung	164,165	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Straftaten gegen d. Personenstand d. Ehe u. d. Familie	169 - 173	30	–	1	29	–	–	–	–	30	24
darunter											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	29	–	1	28	–	–	–	–	29	23
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	39	–	7	32	13	–	11	2	52	49
darunter											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs.1-3 u.5	7	–	–	7	2	–	2	–	9	9
Vergewaltigung	177 Abs. 1	18	–	4	14	7	–	5	2	25	22
Beleidigung	185	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	41	1	2	38	9	–	3	6	50	50
darunter											
vollendeter Mord	211	21	1	–	20	5	–	–	5	26	26
versuchter Mord	211,23	4	–	1	3	1	–	1	–	5	5
Totschlag	212,213	16	–	1	15	3	–	2	1	19	19
Körperverletzung	223 - 233	20	1	2	17	21	4	10	7	41	39
darunter											
gefährliche Körperverletzung	223 a	13	1	2	10	20	4	10	6	33	31
Körperverletzung mit Todesfolge	226	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	2	–	–	2	–	–	–	–	2	2
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	203	4	45	154	114	18	67	29	317	306
darunter											
Einfacher Diebstahl	242	98	3	22	73	68	9	39	20	166	159
Einbruchdiebstahl	243 Abs.1 Nr. 1	84	1	20	63	38	6	23	9	122	118
Sonst. Diebstahl in bes. schweren Fällen	243 Abs.1 Nr.2,6	14	–	2	14	4	1	3	–	18	18
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1Nr.1 u.2	–	–	–	–	3	2	1	–	3	3
Raub und Erpressung	249 - 256	75	1	30	44	46	9	19	18	121	120
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Betrug und Untreue	263 - 266	52	–	7	45	4	1	1	2	56	51
Urkundenfälschung	267 - 282	11	–	2	9	2	–	2	–	13	13
Konkursstraftaten	283 - 283 d	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Sachbeschädigung	303 - 305	3	–	1	2	–	–	–	–	3	2
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 330 d	3	–	1	2	9	3	4	2	12	11
darunter											
Rauberischer Angriff auf Kraftfahrer	316 a	1	–	1	–	1	–	1	–	2	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt (ohne STVG)	–	33	–	6	27	8	–	1	7	41	39
darunter											
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insges.	–	27	–	6	21	7	–	1	6	34	34
darunter											
Straftaten n. §29 Abs.3,30 Betäubungsmittelges.	–	17	–	6	11	4	–	–	4	21	21
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	–	47	–	6	41	4	–	2	2	51	40
darunter											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	–	42	–	6	36	2	–	1	1	44	14
Straftaten nach dem STVG insgesamt	–	34	–	6	28	–	–	–	–	34	30
Straftaten (= Eingewiesene) insgesamt	–	598	7	116	475	230	35	120	75	828	781

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind, 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 144 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1981
(Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		davon von								Bewährungshelfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend		allgemeinem				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1981	2 356	137	406	17,2	827	35,1	26	1,1	1 097	46,6	35

22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1981
(Stand 31. Dezember)

Jahr	insgesamt ¹⁾	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht				Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht			
		darunter auf Grund				darunter auf Grund			
		Aussetzung der		Aussetzung des Restes einer		Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes	
		Verhängung der Jugendstrafe § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach § 21 Abs. 1 | § 21 Abs. 2	bestimmen	unbestimmen	nach § 56 STGB bzw. § 23 STGB a.F.	nach § 57 STGB bzw. § 26 STGB a.F.	Abs. 1	Abs. 2
1970	525	43	300	131	51	167	83	84	
1975	1 047	32	684	202	80	410	142	7	
1980	1 246	67	708	341	47	1 025	206	70	
1981	1 233	54	694	360	46	1 123	219	85	

23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1981

Jahr	Straftatengruppen	Paragra-phen nach dem StGB	Beendete Unterstellungen insgesamt	davon abgeschlossen durch							
				Bewährung ²⁾ (einschl. Aufhebung d. Unterstellung)			Widerruf (einschl. Verhängung d. Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)				
				zusammen	davon im Zeitpunkt der Unterstellung			zusammen	davon im Zeitpunkt der Unterstellung		
					14 - 21	21 - 40	40 u. mehr		14 - 21	21 - 40	40 u. mehr
1970											
	Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
	darunter										
	wider die Sittlichkeit	173-184b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
	Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
	Raub und Erpressung	249-256, 316a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
1975											
	Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
	darunter										
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174-184c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
	Gefährliche Körperverletzung	223a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
	Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
	Raub und Erpressung	249-256, 316a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
1980											
	Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
	darunter										
	Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174-184c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
	Gefährliche Körperverletzung	223a	26	16	11	4	1	10	6	4	—
	Diebstahl	242	110	40	21	16	3	70	59	10	1
	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	121	65	42	22	1	56	36	20	—
	Raub und Erpressung	249-256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
	Betrug	263	21	8	—	5	3	13	1	10	2
	Urkundenfälschung	267	22	11	6	3	2	11	4	7	—
	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
	Straftaten im Straßenverk. nach dem StGB u. StVG insg.	—	24	16	6	9	1	8	6	2	—
1981											
	Straftaten insgesamt	—	790	459	220	212	27	331	179	141	11
	darunter										
	Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	46	32	—	17	15	14	—	10	4
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174-184c	30	18	7	8	3	12	3	9	—
	Gefährliche Körperverletzung	223a	25	16	10	6	—	9	7	2	—
	Diebstahl	242	176	88	63	24	1	88	67	20	1
	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	188	107	57	48	2	81	47	34	—
	Raub und Erpressung	249-256	95	62	33	28	1	33	17	15	1
	Betrug	263	36	15	4	11	—	21	6	13	2
	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	53	27	15	12	—	26	11	15	—
	Straftaten im Straßenverkehr n.d. StGB u. StVG insges.	—	37	22	7	14	1	15	5	9	1

1) Ohne Gnadenfälle 2) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

VII. Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, dem Deutschen Bundestag, dem saarländischen Landtag sowie den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltage seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde gewohnt und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

Wahlverfahren: Bei der Europawahl hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Kreis- und Gemeinderäte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

Sitzverteilung: Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt. Seit 1980 wird im Saarland bei Landwahlen die Sitzverteilung nach der Methode Hare-Niemeyer berechnet.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke sind in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt worden, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wurden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistiken ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bezeichnung der Parteien

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	EAP	Europäische Arbeiterpartei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	EFP	Europäische Föderalistische Partei
AVP	Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	EP	Europa Partei
BdD	Bund der Deutschen	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	FWG	Freie Wählergemeinschaft
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
CSWU	Christlich Soziale Wähler Union	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDU	Deutsche Demokratische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
Die Grünen		V	Volksfront
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	Zentrum	Deutsche Zentrumspartei

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1980

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12.Sept.	Gemeinderatswahl	1965	27. Juni	Landtagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1965	19.Sept.	Bundestagswahl
1949	27.März	Gemeinderatswahl	1968	20.Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1952	30.Nov.	Landtagswahl	1969	28.Sept.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung ü. d. Europäische Statut f. d. Saarland	1970	14. Juni	Landtagswahl
1955	18.Dez.	Landtagswahl	1972	19.Nov.	Bundestagswahl
1956	13.Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1974	5.Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1957	15.Sept.	Bundestagswahl	1975	4.Mai	Landtagswahl
1960	15.Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1976	3.Okt.	Bundestagswahl
1960	4.Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1979	10.Juni	Europawahl
1960	4.Dez.	Landtagswahl	1979	10.Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1961	17.Sept.	Bundestagswahl	1980	27.Apr.	Landtagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1980	5.Okt.	Bundestagswahl

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4.12.1960 wiederholt.

VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1968 bis 1980 (Gesamtergebnisse)

Wahlberechtigte Stimmen Parteien	absolut %	Bezeichnung und Tag der Wahl													
		Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Bundestagswahl ¹⁾	Landtagswahl	Bundestagswahl ¹⁾	Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl ¹⁾	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl ¹⁾
		22.10.68	28.9.69	14.6.70	19.11.72	5.5.74	4.5.75	3.10.76	10.6.79	27.4.80	5.10.80				
Wahlberechtigte	absolut	741 441	743 988	734 096	787 049	797 605	797 809	799 105	803 669	811 322	823 322	819 270	821 566	826 219	829 768
Abgegebene Stimmen	absolut	606 898	608 223	653 882	653 669	740 910	669 468	670 100	714 039	753 786	667 934	667 783	668 254	702 466	752 025
	%	81,9	81,8	89,1	83,1	92,9	83,9	83,9	88,8	92,9	81,1	81,5	81,3	85,0	90,6
Gültige Stimmen	absolut	584 091	586 411	634 885	643 903	729 912	656 917	657 868	706 238	746 315	646 668	653 258	654 329	694 745	741 422
	%	96,2	96,4	97,1	98,5	98,5	98,1	98,2	98,9	99,0	96,8	97,8	97,2	98,9	98,6
Verteilung der Stimmen															
CDU	absolut	219 614	233 310	292 986	308 107	316 955	322 007	331 475	347 094	344 850	299 763	292 217	299 436	305 584	313 709
	%	37,6	39,8	46,1	47,8	43,4	49,0	50,4	49,1	46,2	46,4	44,7	45,8	44,0	42,3
SPD	absolut	213 281	219 184	253 485	262 492	349 801	245 823	245 647	295 406	344 187	284 560	292 652	295 561	315 432	358 040
	%	36,5	37,4	39,9	40,8	47,9	37,4	37,3	41,8	46,1	44,0	44,8	45,2	45,4	48,3
F.D.P.	absolut	51 558	49 857	42 254	28 167	51 762	46 168	48 741	52 100	49 299	37 467	43 495	42 611	47 977	57 598
	%	8,8	8,5	6,7	4,4	7,1	7,0	7,4	7,4	6,6	5,8	6,7	6,5	6,9	7,8
DKP	absolut	..	..	..	17 344	5 158	11 086	12 558	6 864	4 054	5 501	5 948	8 312	3 703	2 471
	%	..	..	..	2,7	0,7	1,7	1,9	1,0	0,5	0,9	0,9	1,3	0,5	0,3
NPD	absolut	9 721	30 723	36 104	22 020	5 649	2 714	6 768	4 774	3 251	..	..	..	..	1 234
	%	1,7	5,2	5,7	3,4	0,8	0,4	1,0	0,7	0,4	..	..	..	..	0,2
Wählergruppen/FWG	absolut	57 777	24 692	..	..	..	29 119	12 679	..	..	..	17 621	8 409	..	..
	%	9,9	4,2	..	..	..	4,5	1,9	..	..	..	2,7	1,3	..	..
Sonst. Wahlvorschläge ²⁾	absolut	32 140	28 645	10 056	5 773	587	..	..	..	674	19 377	1 325	..	22 049	8 370
	%	5,5	4,9	1,6	0,9	0,1	..	..	..	0,1	3,0	0,2	..	3,2	1,1

1) Zweitstimmen.- 2) Gemeinderatswahl 1968: DDU = 12 483, SVP/CVP = 8 195, DFU = 226, Mehrheitswahl = 11 236. Kreisratswahl 1968: DDU = 15 279, SVP/CVP = 13 366. Bundestagswahl 1969: ADF = 7 609, Zentrum = 819, EFP = 1 628. Landtagswahl 1970: SVP/CVP = 5 773. Bundestagswahl 1972: EFP = 587. Bundestagswahl 1976: AUD = 491, AVP = 183. Europawahl 1979: C.B.V. = 1 778, Zentrum = 1 276, Die Grünen: 15 212, EAP = 1 111. Gemeinderatswahl 1979: CSWU = 1 325. Landtagswahl 1980: CSWU = 2 104, Grüne = 19 945. Bundestagswahl 1980: Grüne = 7 829, EAP = 328, Volksfront = 213.

2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1968 bis 1980

Partei	Bezeichnung und Tag der Wahl													
	Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Bundestagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreisratswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl
	22.10.68	28.9.69	14.6.70	19.11.72	5.5.74	4.5.75	3.10.76	10.6.79	27.4.80	5.10.80				
CDU	1 904	93	4	27	4	949	115	25	4	1	838	101	23	4
SPD	1 500	80	4	23	4	671	82	22	4	1	791	97	24	4
F.D.P.	335	14	..	..	..	96	12	3	..	..	90	10	4	..
Wählergruppen/FWG	595	4	..	..	..	60	1	..	..	..	35	2	..	..
Sonstige Wahlvorschläge ¹⁾	441	4	..	..	..	..	..	..	..	..	4	..	..	..
INSGESAMT	4 775	195	8	50	8	1 776	210	50	8	2	1 758	210	51	8

1) Gemeinderatswahl 1968: SVP/CVP = 31, NPD = 22, DFU = 1, DDU = 47, Mehrheitswahl 340. Kreisratswahl 1968: NPD = 4. Gemeinderatswahl 1979: DKP = 2, CSWU = 2.

VII. Wahlen

3. Ergebnisse der Bundestagswahl 1980, der Bundestagswahl 1976 und der Landtagswahl 1980 nach Kreisen
-- Gebietsstand 1.1.1974 --

Stadtverband Landkreis Briefwähler/Land LAND	Wahl 1)	absolut %	Wahl- berechtigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						CDU	SPD	F.D.P.	DKP	Grüne	Sonstige ²⁾
Stadtverband Saarbrücken	BW 80	absolut	284 199	252 184	248 772	97 177	123 873	23 463	1 085	2 538	636
		%		88,7	98,6	39,1	49,8	9,4	0,4	1,0	0,2
	BW 76	absolut	284 069	259 122	256 847	110 573	122 199	20 851	1 719	—	1 505
		%		91,2	99,1	43,1	47,6	8,1	0,7	—	0,6
LW 80	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	6 647	636	
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	2,9	0,3	
Landkreis Merzig - Wadern	BW 80	absolut	76 184	70 444	69 179	31 966	31 243	4 918	132	777	143
		%		92,5	98,2	46,2	45,2	7,1	0,2	1,1	0,1
	BW 76	absolut	73 015	68 844	68 040	34 631	28 825	3 975	280	—	329
		%		94,3	98,8	50,9	42,4	5,8	0,4	—	0,5
LW 80	absolut	75 795	66 317	65 360	31 123	27 568	4 381	222	1 920	146	
	%		87,5	98,6	47,6	42,2	6,7	0,3	2,9	0,2	
Landkreis Neunkirchen	BW 80	absolut	119 950	108 770	107 242	41 108	56 932	7 378	541	1 029	254
		%		90,7	98,6	38,3	53,1	6,9	0,5	1,0	0,2
	BW 76	absolut	118 652	110 503	109 415	46 051	55 631	6 515	727	—	491
		%		93,1	99,0	42,1	50,8	6,0	0,7	—	0,4
LW 80	absolut	119 607	101 838	100 757	40 785	50 380	5 851	783	2 534	424	
	%		85,1	98,9	40,5	50,0	5,8	0,8	2,5	0,4	
Landkreis Saarlouis	BW 80	absolut	158 827	145 746	143 861	65 990	65 783	9 879	296	1 604	309
		%		91,2	98,7	45,9	45,7	6,9	0,2	1,1	0,1
	BW 76	absolut	153 638	143 705	142 379	71 150	61 879	8 029	587	—	734
		%		93,5	99,1	50,0	43,5	5,6	0,4	—	0,5
LW 80	absolut	159 049	135 311	133 858	63 371	57 156	8 099	461	4 309	462	
	%		85,1	98,9	47,3	42,7	6,1	0,3	3,2	0,3	
Saar - Pfalz - Kreis	BW 80	absolut	117 958	107 649	106 037	45 751	49 965	8 475	265	1 278	303
		%		91,3	98,5	43,1	47,1	8,0	0,2	1,2	0,2
	BW 76	absolut	113 584	106 465	105 264	49 432	47 496	7 257	505	—	574
		%		93,7	98,9	47,0	45,1	6,9	0,5	—	0,5
LW 80	absolut	117 186	99 952	98 831	43 425	44 269	7 236	497	3 129	275	
	%		85,3	98,9	43,9	44,8	7,3	0,5	3,2	0,3	
Landkreis St. Wendel	BW 80	absolut	71 650	67 232	66 331	31 717	30 244	3 485	152	603	130
		%		93,8	98,7	47,8	45,6	5,3	0,2	0,9	0,1
	BW 76	absolut	68 364	65 147	64 370	33 013	28 157	2 672	236	—	292
		%		95,3	98,8	51,3	43,7	4,2	0,4	—	0,5
LW 80	absolut	71 247	63 916	63 264	32 426	26 402	2 664	205	1 406	161	
	%		89,7	99,0	51,3	41,7	4,2	0,3	2,2	0,3	
SAARLAND	BW 80	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	2 471	7 829	1 775
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	0,3	1,1	0,2
	BW 76	absolut	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	4 054	—	3 925
		%		92,9	99,0	46,2	46,1	6,6	0,5	—	0,5
LW 80	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	19 945	2 104	
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	2,9	0,3	

1) BW 80 = Bundestagswahl 1980 (Zweitstimmen), BW 76 = Bundestagswahl 1976 (Zweitstimmen), LW 80 = Landtagswahl 1980. 2) BW 80: EAP, NPD, V; BW 76: NPD, AUD, AVP; LW 80: CSWU.

VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1972, 1976 und 1980 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1972	absolut	161 506	146 504	144 722	72 710	54 087	15 220	1 235	1 323	147
		%		90,7	98,8	50,2	37,4	10,5	0,9	0,9	0,1
	1976	absolut	161 434	145 246	144 013	69 251	59 260	13 656	1 018	663	165
		%		90,0	99,2	48,1	41,1	9,5	0,7	0,5	0,1
	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	69 259	50 616	14 628	549	280	1 650
		%		87,3	98,7	50,6	37,0	10,7	0,4	0,2	1,2
245 Saarbrücken II	1972	absolut	161 793	150 870	148 693	71 340	64 745	10 055	1 130	1 307	116
		%		93,2	98,6	48,0	43,5	6,8	0,8	0,9	0,1
	1976	absolut	163 127	152 063	150 634	70 477	69 233	9 209	857	748	110
		%		93,2	99,1	46,8	46,0	6,1	0,6	0,5	0,1
	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	72 971	62 876	11 231	610	224	1 482
		%		91,0	98,5	48,8	42,1	7,5	0,4	0,1	0,9
246 Saarlouis	1972	absolut	154 548	144 171	141 956	63 734	68 223	8 173	681	1 032	113
		%		93,3	98,5	44,9	48,1	5,8	0,5	0,7	0,1
	1976	absolut	159 730	149 487	148 019	63 543	74 262	8 843	609	582	180
		%		93,6	99,0	42,9	50,2	6,0	0,4	0,4	0,1
	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	67 935	68 537	10 901	283	212	1 838
		%		91,3	98,6	45,4	45,8	7,3	0,2	0,1	1,2
247 St. Wendel	1972	absolut	153 668	144 739	142 289	65 150	68 178	7 075	887	901	98
		%		94,2	98,3	45,8	47,9	5,0	0,6	0,6	0,1
	1976	absolut	158 206	149 830	148 161	65 223	74 599	7 066	589	577	107
		%		94,7	98,9	44,0	50,3	4,8	0,4	0,4	0,1
	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 014	70 293	8 818	411	203	1 584
		%		93,0	98,6	46,3	46,5	5,8	0,3	0,1	1,0
248 Homburg	1972	absolut	166 090	154 626	152 252	76 867	61 722	11 239	1 225	1 086	113
		%		93,1	98,5	50,5	40,5	7,4	0,8	0,7	0,1
	1976	absolut	168 825	157 160	155 488	75 693	67 496	10 525	981	681	112
		%		93,1	98,9	48,7	43,4	6,8	0,6	0,4	0,1
	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	77 861	61 387	12 020	618	315	1 816
		%		90,5	98,6	50,6	39,9	7,8	0,4	0,2	1,1
SAARLAND	1972	absolut	797 605	740 910	729 912	349 801	316 955	51 762	5 158	5 649	587
		%		92,9	98,5	47,9	43,4	7,1	0,7	0,8	0,1
	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 187	344 850	49 299	4 054	3 251	674
		%		92,6	99,0	46,1	46,2	6,6	0,5	0,4	0,1
	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	358 040	313 709	57 598	2 471	1 234	8 370
		%		90,6	98,6	48,3	42,3	7,8	0,3	0,2	1,1

1) 1972: EFP; 1976: AUD,AVP.; 1980: Grüne, EAP, V

VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1972, 1976 und 1980 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Erststimmen					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige 1)
244 Saarbrücken I	1972	absolut	161 506	146 504	144 566	80 128	54 371	7 477	1 345	1 245	—
		%		90,7	98,7	55,4	37,6	5,2	0,9	0,9	—
	1976	absolut	161 434	145 246	143 634	70 100	59 323	12 215	1 092	702	202
		%		90,0	98,9	48,8	41,3	8,5	0,8	0,5	0,1
	1980	absolut	159 046	138 792	136 371	72 873	52 283	10 270	692	—	253
		%		87,3	98,3	53,4	38,3	7,5	0,5	—	0,2
245 Saarbrücken II	1972	absolut	161 793	150 870	148 512	75 770	64 681	5 632	1 210	1 219	—
		%		93,2	98,4	51,0	43,6	3,8	0,8	0,8	—
	1976	absolut	163 127	152 063	150 079	71 599	69 357	7 363	967	793	—
		%		93,2	98,7	47,7	46,2	4,9	0,6	0,5	—
	1980	absolut	166 667	151 652	148 951	75 358	64 897	7 663	1 033	—	—
		%		91,0	98,2	50,6	43,6	5,1	0,7	—	—
246 Saarlouis	1972	absolut	154 548	144 171	140 268	64 862	68 179	5 411	878	938	—
		%		93,3	97,3	46,2	48,6	3,9	0,6	0,7	—
	1976	absolut	159 730	149 487	146 817	63 953	73 989	7 311	694	649	221
		%		93,6	98,2	43,6	50,4	5,0	0,5	0,4	0,2
	1980	absolut	166 299	151 890	148 627	69 535	70 598	7 955	539	—	—
		%		91,3	97,9	46,8	47,5	5,4	0,4	—	—
247 St. Wendel	1972	absolut	153 668	144 739	141 998	65 858	69 936	4 367	1 019	818	—
		%		94,2	98,1	46,4	49,3	3,1	0,7	0,6	—
	1976	absolut	158 206	149 830	147 769	65 596	75 177	5 729	637	630	—
		%		94,7	98,6	44,4	50,9	3,9	0,4	0,4	—
	1980	absolut	165 041	153 416	151 028	72 053	72 384	5 904	687	—	—
		%		93,0	98,4	47,7	47,9	3,9	0,5	—	—
248 Homburg	1972	absolut	166 090	154 626	152 527	80 779	63 120	6 424	1 206	998	—
		%		93,1	98,6	53,0	41,4	4,2	0,8	0,7	—
	1976	absolut	168 825	157 160	155 655	76 420	68 092	9 265	1 109	769	—
		%		93,1	99,0	49,1	43,7	6,0	0,7	0,5	—
	1980	absolut	172 715	156 275	154 166	79 688	63 186	8 232	808	—	2 252
		%		90,5	98,7	51,7	41,0	5,3	0,5	—	1,5
SAARLAND	1972	absolut	797 605	740 910	727 871	367 397	320 287	29 311	5 658	5 218	—
		%		92,9	98,2	50,5	44,0	4,0	0,8	0,7	—
	1976	absolut	811 322	753 786	743 954	347 688	345 938	41 883	4 499	3 543	423
		%		92,9	98,7	46,7	46,5	5,6	0,6	0,5	0,1
	1980	absolut	829 768	752 025	739 143	369 507	323 348	40 024	3 759	—	2 505
		%		90,6	98,3	50,0	43,7	5,4	0,5	—	0,3

1) 1976: AUD. 2) 1980: GRÜNE, EAP, KBW.

6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1980 gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				darunter Wahlkreismandate		
	insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1957	8	2	5	1	1	3	1
1961	9	3	5	1	—	5	—
1965	8	4	4	—	1	4	—
1969	8	4	4	—	2	3	—
1972	8	4	4	—	3	2	—
1976	8	4	4	—	3	2	—
1980	8	4	4	—	3	2	—

VII. Wahlen

7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen¹⁾

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	SVP/CVP	Sonstige ²⁾
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1965	absolut	274 067	212 148	207 114	78 029	88 968	24 131	—	—	9 231	6 755
	%		74,4	97,6	37,7	43,0	11,7	—	—	4,5	3,3
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506	—
	%		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7	—
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	—	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	—	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	—	—	7 283
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	—	—	3,1
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1965	absolut	198 792	169 718	164 862	78 352	60 058	10 092	—	—	11 810	4 550
	%		85,4	97,1	47,5	36,4	6,1	—	—	7,2	2,8
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	96 330	63 734	5 790	4 177	5 286	2 541	—
	%		85,0	98,2	54,2	35,8	3,3	2,3	3,0	1,4	—
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	1 433	1 220	—	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	0,7	0,6	—	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	683	—	—	6 837
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	0,3	—	—	3,4
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1965	absolut	273 673	228 970	222 980	97 762	92 928	15 301	—	—	9 709	7 280
	%		83,7	97,4	43,8	41,7	6,7	—	—	4,4	3,3
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	115 453	101 588	9 580	6 394	7 915	1 726	—
	%		85,0	98,5	47,6	41,9	3,9	2,6	3,3	0,7	—
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	2 456	1 599	—	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	0,9	0,6	—	—
1980	absolut	308 040	265 706	262 852	116 636	121 051	15 751	1 485	—	—	7 929
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	0,6	—	—	3,0
Landtagswahlkreise zusammen											
1965	absolut	746 532	610 836	594 956	254 143	241 954	49 524	—	—	30 750	18 585
	%		81,8	97,4	42,7	40,7	8,3	—	—	5,2	3,1
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773	—
	%		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9	—
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	—	—
	%		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	—	—
1980	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	—	—	22 049
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	—	—	3,2

1) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 auf diesen Zuschnitt umgerechnet worden.

2) 1965: DDU; 1980: CSWU, Grüne.

VII. Wahlen

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen

— Gebietsstand 1.1.1974 —

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den Stimmen entfielen auf					
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
absolut										
Saarbrücken	1970	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506
	1975	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	—
	1980	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	—	7 283
Merzig-Wadern	1970	68 457	58 866	57 785	32 083	20 016	2 311	895	1 812	668
	1975	72 006	65 534	64 659	34 913	24 672	4 241	448	385	—
	1980	75 795	66 317	65 360	31 123	27 568	4 381	222	—	2 066
Neunkirchen	1970	116 459	97 663	96 311	42 325	43 279	3 712	3 305	3 238	452
	1975	118 172	105 545	104 386	46 789	48 702	7 041	1 256	598	—
	1980	119 607	101 838	100 757	40 785	50 380	5 851	783	—	2 958
Saarlouis	1970	144 652	122 195	120 073	64 247	43 718	3 479	3 282	3 474	1 873
	1975	151 552	136 042	134 447	72 217	51 756	8 654	985	835	—
	1980	159 049	135 311	133 858	63 371	57 156	8 099	461	—	4 771
Saar-Pfalz-Kreis	1970	109 449	92 199	90 814	43 162	37 387	4 611	1 698	3 020	936
	1975	111 996	99 984	98 744	48 747	41 235	7 283	799	680	—
	1980	117 186	99 952	98 831	43 425	44 269	7 236	497	—	3 404
St. Wendel	1970	63 860	56 466	55 531	29 966	20 922	1 257	1 391	1 657	338
	1975	67 358	62 437	61 656	33 394	24 929	2 611	401	321	—
	1980	71 247	63 916	63 264	32 426	26 402	2 664	205	—	1 567
SAARLAND	1970	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773
	1975	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	—
	1980	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	—	22 049
in %										
Saarbrücken	1970		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7
	1975		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	—
	1980		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	—	3,1
Merzig-Wadern	1970		86,0	98,2	55,5	34,6	4,0	1,5	3,1	1,2
	1975		91,0	98,7	54,0	38,2	6,6	0,7	0,6	—
	1980		87,5	98,6	47,6	42,2	6,7	0,3	—	3,2
Neunkirchen	1970		83,9	98,6	43,9	44,9	3,9	3,4	3,4	0,5
	1975		89,3	98,9	44,8	46,7	6,7	1,2	0,6	—
	1980		85,1	98,9	40,5	50,0	5,8	0,8	—	2,9
Saarlouis	1970		84,5	98,3	53,5	36,4	2,9	2,7	2,9	1,6
	1975		89,8	98,8	53,7	38,5	6,4	0,7	0,6	—
	1980		85,1	98,9	47,3	42,7	6,1	0,3	—	3,6
Saar-Pfalz-Kreis	1970		84,2	98,5	47,5	41,2	5,1	1,9	3,3	1,0
	1975		89,3	98,8	49,4	41,8	7,4	0,8	0,7	—
	1980		85,3	98,9	43,9	44,8	7,3	0,5	—	3,4
St. Wendel	1970		88,4	98,3	54,0	37,7	2,3	2,5	3,0	0,6
	1975		92,7	98,7	54,2	40,4	4,2	0,7	0,5	—
	1980		89,7	99,0	51,3	41,7	4,2	0,3	—	2,5
SAARLAND	1970		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9
	1975		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	—
	1980		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	—	3,2

1) 1970: SVP/CVP; 1980: CSWU, Grüne

9. Verteilung der Landtagssitze 1970, 1975 und 1980

Wahlkreis — Landesliste	Landtagswahl 1970			Landtagswahl 1975			Landtagswahl 1980				
	Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			
		CDU	SPD		CDU	SPD		F.D.P.	CDU	SPD	F.D.P.
Saarbrücken	14	7	7	14	7	6	1	14	6	7	1
Saarlouis	11	7	4	10	6	4	—	12	6	5	1
Neunkirchen	15	8	7	16	8	7	1	15	7	7	1
Landesliste	10	5	5	10	4	5	1	10	4	5	1
SAARLAND insgesamt	50	27	23	50	25	22	3	51	23	24	4

VII. Wahlen

10. Kommunalwahlen 1974 und 1979
- Gebietsstand 1. 1. 1974 -

Stadtverband Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
						CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	CSWU	FWG
a) Ergebnisse der Stadtverbands- und Kreistagswahl												
absolut												
Saarbrücken	1974	283 103	227 586	2 965	224 621	103 942	87 775	19 488	5 592	3 010	—	4 814
	1979	283 638	219 605	3 937	215 668	93 604	101 890	16 913	3 261	—	—	—
Merzig-Wadern	1974	71 232	61 798	1 596	60 202	33 199	18 541	4 529	646	491	—	2 796
	1979	74 798	64 149	1 961	62 188	31 212	25 492	4 822	662	—	—	—
Neunkirchen	1974	117 709	98 975	1 767	97 208	45 882	40 814	7 304	2 392	816	—	—
	1979	118 807	97 437	1 950	95 487	40 763	47 397	5 383	1 944	—	—	—
Saarlouis	1974	149 873	128 029	2 734	125 295	70 313	42 966	8 944	1 800	1 272	—	—
	1979	157 381	129 418	2 428	126 990	61 909	53 637	7 952	961	—	—	2 531
Saar-Pfalz-Kreis	1974	110 798	94 607	1 765	92 842	45 037	34 359	6 322	1 352	703	—	5 069
	1979	116 161	96 136	2 124	94 012	40 503	41 148	5 489	994	—	—	5 878
St. Wendel	1974	66 390	59 105	1 405	57 700	33 102	21 192	2 154	776	476	—	—
	1979	70 781	61 509	1 525	59 984	31 445	25 997	2 052	490	—	—	—
SAARLAND	1974	799 105	670 100	12 232	657 868	331 475	245 647	48 741	12 558	6 768	—	12 679
	1979	821 566	668 254	13 925	654 329	299 436	295 561	42 611	8 312	—	—	8 409
in %												
Saarbrücken	1974		80,4	1,3	98,7	46,3	39,1	8,7	2,5	1,3	—	2,1
	1975		77,4	1,8	98,2	43,4	47,2	7,8	1,5	—	—	—
Merzig-Wadern	1974		86,8	2,6	97,4	55,1	30,8	7,5	1,1	0,8	—	4,6
	1979		85,8	3,1	96,9	50,2	41,0	7,8	1,1	—	—	—
Neunkirchen	1974		84,1	1,8	98,2	47,2	42,0	7,5	2,5	0,8	—	—
	1979		82,0	2,0	98,0	42,7	49,6	5,6	2,0	—	—	—
Saarlouis	1974		85,4	2,1	97,9	56,1	34,3	7,1	1,4	1,0	—	—
	1979		82,2	1,9	98,1	48,8	42,2	6,3	0,8	—	—	2,0
Saar-Pfalz-Kreis	1974		85,4	1,9	98,1	48,5	37,0	6,8	1,5	0,8	—	5,5
	1979		82,8	2,2	97,8	43,1	43,8	5,8	1,1	—	—	6,3
St. Wendel	1974		89,0	2,4	97,6	57,4	36,7	3,7	1,3	0,8	—	—
	1979		86,9	2,5	97,5	52,4	43,3	3,4	0,8	—	—	—
SAARLAND	1974		83,9	1,8	98,2	50,4	37,3	7,4	1,9	1,0	—	1,9
	1979		81,3	2,8	97,2	45,8	45,2	6,5	1,3	—	—	1,3
b) Ergebnisse der Gemeinderatswahlen												
absolut												
Saarbrücken	1974	282 609	227 337	2 983	224 354	102 815	88 457	18 674	5 543	2 544	—	6 321
	1979	282 361	219 539	3 836	215 703	92 899	101 063	17 148	3 461	—	—	1 132
Merzig-Wadern	1974	71 133	61 748	1 634	60 114	32 087	18 674	4 714	358	353	—	3 928
	1979	74 606	64 162	2 005	62 157	30 176	24 660	5 023	—	—	—	2 298
Neunkirchen	1974	117 543	98 920	1 661	97 259	45 050	40 681	7 236	2 419	79	—	1 794
	1979	118 755	97 280	1 929	95 351	39 804	47 408	5 388	1 839	—	912	—
Saarlouis	1974	149 558	127 849	2 758	125 091	66 203	43 313	7 793	886	658	—	6 238
	1979	156 916	129 236	2 807	126 429	59 934	53 563	8 398	—	—	—	4 534
Saar-Pfalz-Kreis	1974	110 607	94 513	1 910	92 603	44 146	33 952	6 773	1 190	222	—	6 320
	1979	115 990	96 073	2 266	93 807	39 087	40 252	6 013	648	—	413	7 394
St. Wendel	1974	66 359	59 081	1 585	57 496	31 706	20 746	978	690	—	—	3 376
	1979	70 642	61 493	1 682	59 811	30 317	25 706	1 525	—	—	—	2 263
SAARLAND	1974	797 809	669 448	12 531	656 917	322 007	245 823	46 168	11 086	3 856	—	27 977
	1979	819 270	667 783	14 525	653 258	292 217	292 652	43 495	5 948	—	1 325	17 621
in %												
Saarbrücken	1974		80,4	1,3	98,7	45,8	39,4	8,3	2,5	1,1	—	2,8
	1979		77,8	1,7	98,3	43,1	46,9	7,9	1,6	—	—	0,5
Merzig-Wadern	1974		86,8	2,6	97,4	53,4	31,1	7,8	0,6	0,6	—	6,5
	1979		86,0	3,1	96,9	48,5	39,7	8,1	—	—	—	3,7
Neunkirchen	1974		84,2	1,7	98,3	46,3	41,8	7,4	2,5	0,1	—	1,8
	1979		81,9	2,0	98,0	41,7	49,7	5,7	1,9	—	1,0	—
Saarlouis	1974		85,5	2,2	97,8	52,9	34,6	6,2	0,7	0,5	—	5,0
	1979		82,4	2,2	97,8	47,4	42,4	6,6	—	—	—	3,6
Saar-Pfalz-Kreis	1974		85,4	2,0	98,0	47,7	36,7	7,3	1,3	0,2	—	6,8
	1979		82,8	2,4	97,6	41,7	42,9	6,4	0,7	—	0,4	7,9
St. Wendel	1974		89,0	2,7	97,3	55,1	36,1	1,7	1,2	—	—	5,9
	1979		87,0	2,7	97,3	50,7	43,0	2,5	—	—	—	3,8
SAARLAND	1974		84,0	1,9	98,1	49,0	37,4	7,0	1,7	0,6	—	4,3
	1979		81,5	2,2	97,8	44,7	44,8	6,7	0,9	—	0,2	2,7

VII. Wahlen

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974 und 1979

Stadtverband Landkreis	Sitze insgesamt		davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		DKP		CSWU		FWG	
	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979
a) Stadtverbands- und Kreistagssitze														
Saarbrücken	45	45	22	20	19	22	4	3	-	-	-	-	-	-
Merzig - Wadern	33	33	20	17	11	14	2	2	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	16	15	15	17	2	1	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	39	39	23	20	14	17	2	2	-	-	-	-	-	-
Saar - Pfalz - Kreis	33	33	17	14	13	15	2	2	-	-	-	-	1	2
St. Wendel	27	27	17	15	10	12	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLAND	210	210	115	101	82	97	12	10	-	-	-	-	1	2
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Stadtverbands- und Kreisergebnisse)														
Saarbrücken	390	390	201	180	161	180	26	28	-	2	-	-	2	-
Merzig - Wadern	231	231	127	116	73	93	19	16	-	-	-	-	12	6
Neunkirchen	249	249	126	110	106	128	15	9	-	-	-	2	2	-
Saarlouis	393	381	222	186	138	165	18	19	-	-	-	-	15	11
Saar - Pfalz - Kreis	267	261	133	116	100	114	18	16	-	-	-	-	16	15
St. Wendel	246	246	140	130	93	111	-	2	-	-	-	-	13	3
SAARLAND	1 776	1 758	949	838	671	791	96	90	-	2	-	2	60	35

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Europawahl 1979 und der Bundestagswahl 1980
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl	Wahlberechtigte 1)		Wahlbe- teiligung (abge- gebene Stimmen) %	Ungültige Stimmen	Von 1 000 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
		Anzahl	Anteile nach Geschlecht und Alter			CDU	SPD	F.D.P.	darunter		
									Sonstige ²⁾	DKP	Die Grünen
Männer											
18 bis unter 25	L 1980	3 089	15,9	72,6	1,3	34,6	51,0	4,7	9,7	0,5	8,9
	E 1979	2 994	16,0	69,9	1,8	36,2	49,6	4,9	9,4	1,0	7,7
	B 1980	3 213	16,7	82,2	1,0	33,0	55,9	7,3	3,8	0,2	3,4
25 bis unter 35	L 1980	3 908	20,1	77,5	1,2	35,2	52,2	7,0	5,6	0,8	4,5
	E 1979	3 671	19,6	70,1	1,9	37,4	52,1	5,7	4,8	0,9	3,5
	B 1980	3 867	20,1	86,1	0,8	34,6	54,8	8,9	1,7	0,4	1,1
35 bis unter 45	L 1980	3 864	19,8	85,1	0,8	39,9	48,6	8,1	3,3	0,6	2,5
	E 1979	3 918	21,0	78,8	2,3	42,6	47,7	6,1	3,6	1,3	1,8
	B 1980	3 812	19,9	90,2	1,1	40,5	49,2	8,9	1,3	0,4	0,7
45 bis unter 60	L 1980	5 073	26,0	90,2	1,5	42,1	46,8	7,0	4,1	1,2	2,4
	E 1979	4 726	25,3	86,0	3,7	45,9	43,6	5,5	5,0	2,0	2,3
	B 1980	4 935	25,7	94,2	1,4	44,3	47,9	6,4	1,4	0,7	0,4
60 und mehr	L 1980	3 562	18,3	90,9	1,5	47,9	42,4	7,3	2,4	0,9	1,2
	E 1979	3 392	18,1	87,0	3,7	50,0	41,6	5,3	3,2	1,5	0,8
	B 1980	3 376	17,6	94,1	1,7	50,0	42,5	6,2	1,4	0,6	0,3
zusammen	L 1980	19 486	100,0	84,0	1,3	40,5	47,9	7,0	4,6	0,9	3,5
	E 1979	18 701	100,0	79,0	2,7	43,1	46,4	5,5	4,9	1,4	2,9
	B 1980	19 203	100,0	89,8	1,2	40,9	49,7	7,5	1,8	0,5	1,0
Frauen											
18 bis unter 25	L 1980	3 063	13,8	72,9	1,4	34,3	51,9	4,8	9,0	0,5	8,1
	E 1979	2 916	13,7	69,4	1,7	35,5	50,3	6,1	8,2	1,0	6,3
	B 1980	3 114	14,3	82,4	1,3	32,3	57,1	6,8	4,0	0,2	3,6
25 bis unter 35	L 1980	3 748	16,9	77,8	1,0	37,3	50,9	7,6	4,2	0,5	3,6
	E 1979	3 428	16,1	71,5	1,9	40,2	50,5	5,7	3,6	0,6	2,7
	B 1980	3 715	17,0	86,2	0,9	34,4	53,6	10,3	1,7	0,2	1,3
35 bis unter 45	L 1980	3 894	17,5	85,9	1,1	43,9	45,7	7,3	3,0	0,5	2,4
	E 1979	4 019	18,9	82,2	1,9	47,4	44,1	5,4	3,0	0,8	1,7
	B 1980	3 828	17,5	91,1	1,3	40,3	49,7	8,8	1,2	0,3	0,8
45 bis unter 60	L 1980	5 631	25,3	88,1	1,7	48,0	42,9	6,3	2,8	0,6	1,9
	E 1979	5 338	25,0	84,2	2,7	48,9	42,0	5,7	3,4	0,8	1,7
	B 1980	5 485	25,1	92,9	1,8	45,6	46,4	7,2	0,9	0,2	0,4
60 und mehr	L 1980	5 895	26,5	86,8	1,1	52,2	40,7	5,0	1,2	0,5	0,6
	E 1979	5 623	26,3	83,7	3,2	54,2	38,5	5,0	2,2	0,6	0,5
	B 1980	5 687	26,1	91,4	2,7	51,1	42,6	5,8	0,6	0,2	0,3
zusammen	L 1980	22 231	100,0	83,6	1,3	45,1	45,4	6,4	3,4	0,5	2,6
	E 1979	21 324	100,0	79,6	2,5	47,2	43,7	5,5	3,6	0,7	2,1
	B 1980	21 829	100,0	89,5	1,8	42,5	48,6	7,6	1,4	0,2	1,0
Männer und Frauen											
18 bis unter 25	L 1980	6 152	14,7	72,8	1,3	34,5	51,4	4,7	9,4	0,5	8,5
	E 1979	5 910	14,8	69,7	1,7	35,8	49,9	5,4	8,8	1,0	7,0
	B 1980	6 327	15,4	82,3	1,2	32,6	56,5	7,0	3,9	0,2	3,5
25 bis unter 35	L 1980	7 656	18,4	77,7	1,1	36,2	51,6	7,3	4,9	0,6	4,1
	E 1979	7 099	17,7	70,8	1,9	38,8	51,3	5,7	4,2	0,8	3,1
	B 1980	7 582	18,5	86,2	0,9	34,5	54,2	9,6	1,7	0,3	1,2
35 bis unter 45	L 1980	7 748	18,6	85,5	1,0	42,0	47,1	7,7	3,2	0,5	2,4
	E 1979	7 933	19,8	80,5	2,1	45,1	45,8	5,8	3,3	1,0	1,8
	B 1980	7 640	18,6	90,6	1,2	40,4	49,5	8,9	1,3	0,4	0,8
45 bis unter 60	L 1980	10 704	25,7	89,1	1,6	45,2	44,8	6,6	3,4	0,9	2,2
	E 1979	10 064	25,2	85,0	3,3	47,5	42,7	5,6	4,2	1,4	2,0
	B 1980	10 420	25,4	93,5	1,6	45,0	47,1	6,8	1,1	0,4	0,4
60 und mehr	L 1980	9 457	22,7	88,3	1,3	50,5	41,3	6,5	1,7	0,7	0,8
	E 1979	9 015	22,5	84,9	3,4	52,6	39,7	5,1	2,6	0,9	0,6
	B 1980	9 063	22,1	92,4	2,4	50,6	42,5	6,0	0,9	0,3	0,3
zusammen	L 1980	41 717	100,0	83,8	1,3	42,9	46,4	6,7	4,0	0,7	3,0
	E 1979	40 025	100,0	79,3	2,6	45,3	44,9	5,5	4,2	1,0	2,4
	B 1980	41 032	100,0	88,6	1,5	41,8	49,1	7,5	1,5	0,3	1,0
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren											
Männer	L 1980	19 486	46,7	46,8	46,7	44,2	48,3	49,1	54,9	59,7	53,7
	E 1979	18 701	46,7	46,5	49,4	44,2	47,9	46,5	54,4	62,2	54,8
	B 1980	19 203	46,8	46,9	37,9	46,1	47,6	46,7	66,1	48,2	63,0
Frauen	L 1980	22 231	53,3	53,2	53,3	55,8	51,7	50,9	45,1	40,3	46,3
	E 1979	21 324	53,3	53,5	50,6	55,8	52,1	53,5	45,6	37,8	45,2
	B 1980	21 829	53,2	53,1	62,1	53,9	52,4	53,3	33,9	51,8	37,0

1) Ohne Briefwähler. 2) L 1980: CSWU, DKP, Grüne; E 1979: DKP, Die Grünen, EAP, C.B.V., Zentrum; B 1980: DKP, Grüne, EAP, NPD, V.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Erwerbslose: Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. Hausfrauen und Rentner, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen. Der unter die „*Erwerbslosen*“ fallende Personenkreis ist nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten „*Arbeitslosen*“. Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z.B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d.h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer — Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit — sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die in der Hauptsache als Arbeitnehmer tätig sein wollen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und nicht als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, Mithelfende Familienangehörige oder Selbständige tätig sind. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, deren betriebsübliche Arbeitszeit wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls um mehr als 10 % gekürzt wurde und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1970 und 1977 bis 1981
 – Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensusserhebungen 1977 bis 1981 –

	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1977	1978	1979	1980	1981
	in 1 000					
Insgesamt	406,2	395,7	391,4	391,5	406,8	402,2
davon: männlich	285,7	273,5	271,7	272,0	278,2	274,7
weiblich	120,5	122,2	119,7	119,5	128,6	127,5
	in %					
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	2,7	2,0	2,1	1,6	1,3
Produzierendes Gewerbe	51,4	51,4	50,4	51,6	51,1	49,6
Handel und Verkehr	20,0	17,6	16,5	16,5	16,2	17,2
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	28,3	31,1	29,8	31,1	31,9
davon: Selbständ. u. mithelf. Fam. Angeh.	10,8	10,7	9,6	9,8	8,7	8,2
Abhängige	89,2	89,3	90,4	90,2	91,3	91,8

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1975 bis 1981
 – Ergebnisse des Mikrozensus –

Jahr	Erwerbspersonen ²⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1975	414	286	127	37,6	54,7	22,0
1976	416	288	128	38,0	55,5	22,2
1977	415	284	131	38,1	55,0	22,9
1978	410	283	127	38,0	55,4	22,5
1979	410	281	129	38,3	55,6	22,8
1980	427	289	138	40,0	57,2	24,5
1981	429	289	139	40,2	57,2	24,9

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht
 – Ergebnisse des Mikrozensus 1981 –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ²⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	–	–	–	–	174,5	86,9	87,6	–
15 – 25	112,0	64,9	47,1	12,9	71,7	33,4	38,3	8,5
25 – 35	101,2	65,7	35,5	24,9	40,0	5,1	34,9	32,8
35 – 45	92,3	67,5	24,8	18,4	48,0	2,8	45,2	41,7
45 – 55	84,9	64,0	20,9	14,0	62,7	6,8	55,9	50,0
55 – 65	35,7	25,8	9,9	4,5	87,0	25,9	61,1	44,4
65 und älter	2,4	1,2	1,2	0,2	152,6	55,0	97,6	31,6
Insgesamt	428,5	289,1	139,4	74,9	636,5	215,9	420,6	209,0
In % der Wohnbevölkerung	40,2	57,2	24,9	26,4	59,8	42,8	75,1	73,6

4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000
 – Ergebnisse des Mikrozensus 1981 –

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleistungen)
Selbständige	männlich	18,2	/	(6,3)	(5,1)	(5,6)
	weiblich	(7,7)	/	/	/	/
	zusammen	25,9	/	(6,9)	(7,6)	10,1
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	–	/
	weiblich	(6,3)	/	/	/	/
	zusammen	(6,9)	/	/	/	/
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubild.)	männlich	96,8	/	30,5	17,4	48,3
	weiblich	76,5	–	13,5	25,0	38,0
	zusammen	173,3	/	44,0	42,4	86,3
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	159,1	/	132,0	13,2	12,6
	weiblich	37,0	/	14,3	(5,0)	17,6
	zusammen	196,1	/	146,3	18,2	30,2
INSGESAMT	männlich	274,7	/	168,9	35,7	66,7
	weiblich	127,5	/	30,6	33,3	61,6
	zusammen	402,2	(5,4)	199,5	69,0	128,3
darunter Abhängige	männlich	255,9	/	162,5	30,6	60,9
	weiblich	113,5	/	27,8	30,0	55,8
	zusammen	369,4	/	190,3	60,6	116,5

1) Einschließlich Soldaten 2) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose

VIII. Erwerbstätigkeit

5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
1979 bis 1981

— Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik —

Stand	Geschlecht	Beschäftigte ¹⁾ insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgew.	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisat. o. Erwerbscharakter u. private Haushalte	Gebietskörper-schaften u. Sozialversicherung
30.6.79	männl.	236 591	1 001	26 386	116 794	24 017	20 243	10 474	5 407	17 962	1 585	12 722
	weibl.	109 682	418	1 076	29 035	1 601	24 041	2 904	5 033	34 601	3 289	7 684
	zus.	346 273	1 419	27 462	145 829	25 618	44 284	13 378	10 440	52 563	4 874	20 406
31.12.79	männl.	240 839	958	27 664	119 475	24 147	20 454	10 532	5 494	18 263	1 607	12 245
	weibl.	114 460	428	1 156	30 387	1 689	25 403	2 945	5 232	36 230	3 304	7 686
	zus.	355 299	1 386	28 820	149 862	25 836	45 857	13 477	10 726	54 493	4 911	19 931
30.6.80	männl.	240 613	977	27 550	118 489	24 565	20 371	10 568	5 475	18 627	1 637	12 354
	weibl.	114 053	459	1 159	29 847	1 720	24 836	3 202	5 258	36 350	3 274	7 948
	zus.	354 666	1 436	28 709	148 336	26 285	45 207	13 770	10 733	54 977	4 911	20 302
31.12.80	männl.	239 696	853	26 855	118 290	23 749	20 224	10 556	5 606	20 072	1 639	11 852
	weibl.	116 286	403	1 184	30 228	1 791	25 852	3 317	5 459	36 972	3 302	7 778
	zus.	355 982	1 256	28 039	148 518	25 540	46 076	13 873	11 065	57 044	4 941	19 630
30.6.81	männl.	237 381	883	27 970	115 298	23 294	19 900	10 647	5 534	20 413	1 637	11 805
	weibl.	113 565	442	1 231	29 135	1 751	24 797	3 362	5 370	36 411	3 235	7 831
	zus.	350 946	1 325	29 201	144 433	25 045	44 697	14 009	10 904	56 824	4 872	19 636

6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen
am 30.9.1981

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	847	448	1 295	57	23	80
Produzierendes Gewerbe	168 554	32 192	200 746	15 475	3 489	18 964
Handel und Verkehr	30 567	28 065	58 632	1 224	779	2 003
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	40 667	53 316	93 983	1 675	1 629	3 304
ZUSAMMEN	240 635	114 021	354 656	18 431	5 920	24 351

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen
am 30.9.1981

Alter von bis unter Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	25 799	16 622	42 421	958	667	1 625
20 — 25	30 106	25 882	55 988	2 565	1 389	3 954
25 — 30	30 421	18 126	48 547	3 454	1 297	4 751
30 — 35	29 052	12 049	41 101	3 743	909	4 652
35 — 40	21 908	8 423	30 331	2 503	489	2 992
40 — 45	32 888	10 791	43 679	2 046	405	2 451
45 — 50	28 651	7 999	36 650	1 479	342	1 821
50 — 55	25 262	6 700	31 962	949	238	1 187
55 — 60	13 222	5 981	19 203	553	147	700
60 — 65	2 768	1 215	3 983	154	29	183
65 und mehr	558	233	791	27	8	35
ZUSAMMEN	240 635	114 021	354 656	18 431	5 920	24 351

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1981

Alter von bis unter Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
	zusammen	darunter männlich	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
			zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	42 421	25 799	410	260	22 966	18 101	7 962	2 947	11 083	4 491
20 — 25	55 988	30 106	298	187	29 434	22 002	10 723	4 246	15 533	3 671
25 — 30	48 547	30 421	127	88	25 288	20 281	8 555	4 651	14 577	5 401
30 — 35	41 101	29 052	89	67	22 377	18 967	7 150	4 389	11 485	5 629
35 — 40	30 331	21 908	71	52	17 000	14 584	5 256	3 153	8 004	4 119
40 — 45	43 679	32 888	96	62	26 599	23 512	6 693	3 933	10 291	5 381
45 — 50	36 650	28 651	80	54	23 761	21 448	4 761	2 803	8 048	4 346
50 — 55	31 962	25 262	56	36	21 147	19 237	3 734	2 271	7 025	3 718
55 — 60	19 203	13 222	44	25	10 384	8 885	2 838	1 549	5 937	2 763
60 — 65	3 983	2 768	18	10	1 579	1 372	740	474	1 646	912
65 und mehr	791	558	6	6	211	165	220	151	354	236
ZUSAMMEN	354 656	240 635	1 295	847	200 746	168 554	58 632	30 567	93 983	40 667

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. 9. 1981

Stadtverband Landkreis LAND	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
Saarbrücken	160 170	108 777	407	253	80 319	68 592	30 594	16 664	48 850	23 268
Merzig-Wadern	27 218	17 481	228	164	17 554	13 402	3 648	1 867	5 788	2 048
Neunkirchen	37 390	25 551	118	66	22 954	19 701	5 192	2 604	9 126	3 180
Saarlouis	60 235	41 420	320	211	38 250	32 229	9 378	4 462	12 287	4 518
Saar-Pfalz-Kreis	51 637	35 975	129	89	32 289	27 342	7 319	3 866	11 900	4 678
St. Wendel	18 006	11 431	93	64	9 380	7 288	2 501	1 104	6 032	2 975
SAARLAND	354 656	240 635	1 295	847	200 746	168 554	58 632	30 567	93 983	40 667

10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1981 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
30.9.1974	29 115	7 678	11 665	4 768	8 414	1 765	3 864	137	1 971	341	360	72	.	.	.	.
30.9.1975	26 304	6 863	10 660	4 245	7 639	1 562	3 531	108	1 619	328	259	54	.	.	.	.
30.9.1976	23 595	6 162	9 408	3 646	7 218	1 473	2 767	88	1 416	313	222	51	166	27	172	36
30.9.1977	22 846	5 884	9 292	3 516	7 088	1 402	2 453	88	1 322	291	207	44	157	23	155	30
30.9.1978	21 832	5 738	8 926	3 358	7 075	1 385	1 768	92	1 269	273	193	44	155	25	154	34
30.9.1979	23 830	6 178	9 793	3 544	7 384	1 513	2 053	110	1 158	258	194	45	170	35	147	34
30.9.1980	25 723	6 383	10 742	3 563	7 456	1 515	2 448	134	958	212	181	34	160	28	149	39
30.9.1981	24 351	5 920	10 870	3 433	7 031	1 361	2 298	139	861	199	183	41	143	26	145	34

11. Arbeitsmarktlage 1965 bis 1975, Juni 1976 bis 1982

Jahr ²⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosenquote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt ³⁾	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1965	2 333	649	0,6	5 749	2 246	21 873	147	.
1966	3 119	821	0,8	4 186	1 973	21 969	198	.
1967	12 214	2 360	3,5	1 994	1 123	16 445	2 484	.
1968	11 852	2 159	3,4	3 136	1 623	15 331	153	.
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	10 58	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	26 068	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	24 319	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	.	8 832	922

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit. 2) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten. 3) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer

VIII. Erwerbstätigkeit

12. Arbeitslose und offene Stellen 1981 und 1982 nach Berufsgruppen
(Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen			
	1981		1982		1981		1982	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter nur für Frauen	insgesamt	darunter nur für Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	241	96	353	141	35	9	19	.
Forst- und Jagdberufe	29	2	38	3	3	—	6	.
Bergleute, Mineralgewinner	311	—	426	—	6	—	—	.
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	30	—	52	2	6	—	1	.
Keramiker, Glasmacher	273	168	254	129	10	—	3	.
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	420	233	444	234	7	—	1	.
Papierhersteller, -verarbeiter	52	35	51	36	5	—	2	.
Drucker	91	31	134	52	11	—	8	.
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	75	26	97	30	5	—	3	.
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 180	74	1 544	62	100	—	40	.
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 694	43	2 342	40	159	1	73	.
Elektriker	608	76	856	63	52	—	24	.
Montierer u. Metallberufe, a. n. g.	1 780	633	1 955	669	40	—	7	.
Textil- und Bekleidungsberufe	623	607	723	708	28	25	34	.
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	122	99	139	114	6	3	1	.
Ernährungsberufe	1 183	800	1 347	838	117	32	69	.
Bauberufe	1 499	1	2 286	2	187	—	79	.
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	293	18	451	14	60	—	15	.
Tischler, Modellbauer	272	34	394	35	49	2	20	.
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	255	20	425	24	47	—	17	.
Warenprüfer, Versandfertigmacher	562	331	658	384	9	3	16	.
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	955	218	1 128	220	11	1	11	.
Maschinisten und zugehörige Berufe	393	5	428	5	10	—	3	.
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	234	14	304	24	97	—	100	.
Techniker	434	24	469	36	15	—	25	.
Technische Sonderfachkräfte	320	153	328	142	52	9	14	.
Warenkaufleute	2 943	2 312	3 291	2 579	229	128	153	.
Dienstleistungskaufleute	346	203	389	229	26	3	23	.
Verkehrsberufe	793	121	1 137	140	113	12	28	.
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 460	173	1 722	168	52	7	11	.
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	3 618	2 543	4 167	2 951	248	154	128	.
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	638	54	688	54	13	1	6	.
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	49	30	71	45	5	—	—	.
Künstler und zugeordnete Berufe	175	73	172	71	24	3	11	.
Gesundheitsdienstberufe	948	868	1 179	1 037	108	82	49	.
Soz.-u. Erz.- Bereich, geist.- u. naturwiss. Bereich a.n.g.	916	628	1 181	768	101	38	63	.
Körperpfleger	310	298	309	294	70	67	48	.
Gästebetreuer	596	428	630	446	97	78	25	.
Hauswirtschaftliche Berufe	668	656	683	682	42	40	33	.
Reinigungsberufe	1 155	1 029	1 286	1 118	104	98	39	.
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 191	811	999	652	—	—	—	.
Zusammen	29 735	13 968	35 530	15 240	2 359	796	1 208	.

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
(Juni und Dezember 1981, März und Juni 1982)

Wirtschaftszweig ²⁾	Kurzarbeiter							
	1981				1982			
	Juni		Dezember		März		Juni	
insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	41	19	274	40	93	25	2	1
Kunststoff	15	10	73	24	53	13	277	115
Gummi und Asbest	669	73	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	—	—	37	2	353	10	9	—
Feinkeramik, Glas	32	5	862	47	716	79	800	70
Metallerzeugung	473	—	1 410	—	4 445	—	1 867	—
Metallverformung	27	—	730	21	1 148	75	1 982	31
Stahl- und Leichtmetallbau	118	5	528	9	980	50	206	5
Maschinenbau	177	14	396	33	1 018	121	1 269	108
Straßenfahrzeugbau	40	1	121	6	39	1	—	—
Elektrotechnik	294	183	721	369	269	39	707	210
Feinmechanik u. Optik, Uhren	—	—	—	—	—	—	13	13
EBM - Waren	233	13	199	38	321	121	115	56
Holz	389	69	326	136	982	193	809	106
Papier	6	4	—	—	—	—	—	—
Druck	6	3	27	12	—	—	4	1
Leder	—	—	7	2	7	2	7	2
Schuhe	—	—	—	—	6	2	6	2
Textil	62	62	60	60	52	51	60	60
Bekleidung	154	152	122	115	132	123	118	40
Nahrungs-, Genußmittel	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau	62	1	508	7	689	22	335	16
Übrige Wirtschaftsgruppen	191	60	406	130	337	51	246	86
ZUSAMMEN	2 989	674	6 807	1 051	11 640	978	8 832	922

1) Klassifizierung der Berufe - Ausgabe 1971 bzw. 1975 2) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1976 bis 1981

Merkmal	Stand am Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehör. Unternehmen	6 411	6 675	6 893	7 392	7 924	8 238
Betriebsstätten	622	568	632	650	644	689
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	17 160	16 312	16 384	16 050	16 551	16 585
Zusammen	24 193	23 555	23 909	24 092	25 119	25 512

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

2. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand 31.12.1981

Rechtsform	insgesamt	davon		Wirtschaftszweig	insgesamt	davon	
		Hauptniederlassungen	Zweigniederlassungen			Hauptniederlassungen	Zweigniederlassungen
Einzelunternehmen	2 197	2 196	1	Industrie (einschl. Bauhauptgewerbe)	996	972	24
OHG	204	202	2	Großhandel	1 213	1 199	14
KG	594	568	26	Einzelhandel	3 348	3 328	20
GmbH	5 081	5 045	36	Vermittlergewerbe	344	338	6
AG	75	36	39	Kreditinstitute ¹⁾ (einschl. Kreditvermittlung)	46	35	11
KG auf Aktien	1	—	1	Versicherungsgewerbe ²⁾ (einschl. Vers.vermittlg.)	90	88	2
Vers.vereine a. G.	—	—	—	Verkehrsgewerbe	412	392	20
Sonstige	16	16	—	Energiewirtschaft	14	14	—
Zusammen:	8 168	8 063	105	Sonstige Dienstleistungen ³⁾ (einschl. Gastgewerbe)	1 705	1 697	8
				Zusammen:	8 168	8 063	105

3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie und Handelskammer des Saarlandes 1976 bis 1981

Berufsgruppe	Anzahl					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Kaufmännische Berufe	6 629	6 909	7 368	8 229	8 367	7 800
Gewerbliche Berufe	6 182	6 086	6 224	6 892	7 785	8 201
Praktikanten	179	243	223	245	261	257
Fachoberschüler	426	347	420	549	638	734
Zusammen	13 416	13 585	14 235	15 915	17 051	16 992

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe⁴⁾ nach Handwerksgruppen 1976 bis 1981

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 878	1 876	1 911	1 946	1 990	2 004
Metall	2 264	2 298	2 368	2 436	2 493	2 545
Holz	745	743	737	731	722	725
Bekleidung, Textil, Leder	651	618	609	606	595	590
Nahrungsmittel	1 578	1 545	1 537	1 504	1 465	1 446
Gesundh.- u. Körperpfl., Chem. u. Reinigung	1 200	1 212	1 231	1 257	1 281	1 296
Glas, Papier, Keramik, sonstige	351	351	361	366	375	370
Zusammen	8 667	8 643	8 754	8 846	8 921	8 976

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1976 bis 1981

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Anzahl					
1. Handwerkliche Ausbildungsberufe zus.	9 403	9 744	10 542	11 874	12 015	11 758
dav.: Bau- und Ausbau	1 428	1 587	1 848	2 148	2 223	2 128
Metall	4 471	4 519	4 731	5 270	5 380	5 325
Holz	702	704	819	952	964	984
Bekleidung, Textil, Leder	151	144	168	175	174	154
Nahrungsmittel	1 027	1 106	1 193	1 397	1 355	1 287
Ges.-u. Körperpfl., Chem. u. Reinig.	1 535	1 574	1 661	1 797	1 756	1 721
Glas, Papier, Keramik, sonstige	89	110	122	155	163	159
2. Kaufmännische Ausbildungsberufe	1 038	1 035	1 190	1 401	1 452	1 437
3. Sonstige Auszubildende	91	97	81	87	92	93
Ausbildungsverhältnisse insges. (1.+2.+3.)	10 532	10 876	11 813	13 362	13 559	13 288

Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

1) einschließlich 30 Kreditvermittlungsunternehmen 2) einschließlich 78 Versicherungsvermittlungsunternehmen 3) einschließlich 283 Gaststätten und Hotelbetriebe 4) einschließlich handwerksähnliche Gewerbebetriebe

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

6. Mitglieder bei Kammern¹⁾ im Saarland 1976 bis 1981

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	2 575 794	2 603 814	2 683 831	2 860 899	2 898 878	2 942 886
2. Ärztekammer des Saarlandes — Abteilung Zahnärzte — darunter in freier Praxis tätig	548 400	545 389	536 379	554 385	563 400	565 398
3. Apothekerkammer des Saarlandes — Mitglieder — Apotheken	454 289	477 295	506 307	529 315	549 327	569 324
4. Architektenkammer des Saarlandes darunter Freischaffende	716 310	722 306	719 305	736 301	754 297	767 309
5. Saarländische Notarkammer	39	39	39	39	40	40
6. Steuerberaterkammer des Saarlandes davon Steuerberater Steuerbevollmächtigte Steuerberatungsgesellschaften	525 284 221 20	544 290 232 22	578 311 243 24	609 332 250 27	627 352 245 30	657 379 242 36
7. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	325	356	378	390	405	441
8. Tierärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	69 31	69 31	69 31	71 32	79 35	77 34
9. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	88	107	114	117	138	136

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern

7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1976 bis 1981

8. Mitglieder d. Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland 1982

Gruppe	Mitglieder am Jahresende						Bereich	Stand 30. Juni 1982
	1976	1977	1978	1979	1980	1981		
	Anzahl							
Landesbeamte	14 674	14 689	14 712	14 718	14 736	14 746	Kaufmännische Angestellte Banken/Sparkassen/Versicherungen Öffentlicher Dienst Techniker / Meister	4 714 737 2 788 2 257
Bundesbeamte	7 021	7 012	6 992	6 987	6 980	6 972	insgesamt: davon männlich: weiblich:	10 496 6 952 3 544
INSGESAMT	21 695	21 701	21 704	21 705	21 716	21 718		

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar

Quelle: DAG - Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar

9. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand 31.12.1981

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		insgesamt			in %
	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau - Steine - Erden	6 315	44	699	58	—	—	6 912	102	7 014	3,5
IG Bergbau und Energie	35 164	33	3 571	372	—	—	38 330	405	38 735	19,1
IG Chemie - Papier - Keramik	9 593	1 757	1 004	226	—	—	8 614	1 983	10 597	5,2
IG Druck und Papier	1 365	338	433	200	—	—	1 260	538	1 798	0,9
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	4 073	252	251	105	4 272	125	8 114	482	8 596	4,2
Gewerkschaft Erziehung u. Wissenschaft	—	—	411	215	1 310	528	978	743	1 721	0,9
Gewerkschaft Gartenbau, Land-u. Forstwirtschaft	530	48	50	16	45	—	561	64	625	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken u. Versich.	1 592	493	9 074	5 057	—	—	5 116	5 550	10 666	5,3
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	3 162	438	371	102	—	—	2 993	540	3 533	1,7
Gewerkschaft Kunst	—	—	1 349	231	—	—	1 118	231	1 349	0,7
Gewerkschaft Leder	101	61	2	1	—	—	41	62	103	0,0
IG Metall	65 226	5 028	9 585	1 992	—	—	67 791	7 020	74 811	36,9
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	3 780	1 496	2 770	1 856	—	—	3 198	3 352	6 550	3,2
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transp. u. Verk.	10 815	2 971	9 623	4 256	1 482	159	14 534	7 386	21 920	10,8
Gewerkschaft der Polizei	109	71	137	53	2 947	7	3 062	131	3 193	1,6
Deutsche Postgewerkschaft	1 945	648	695	541	4 845	1 085	5 211	2 274	7 485	3,7
Gewerkschaft Textil - Bekleidung	3 728	2 938	402	232	—	—	960	3 170	4 130	2,0
Deutscher Gewerkschaftsbund - gesamt	147 498	16 616	40 427	15 513	14 901	1 904	168 793	34 033	202 826	100

Quelle: BGB Landesbezirk Saarland

1) Ausgewählte Kammern (außer Arbeitskammer und außer Landwirtschaftskammer).

X. Land- u. Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 15.11.1974 (BGBl. I S. 3161) und dem 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14.03.1980 ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Landwirtschaftlicher Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Forstbetriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs, bei der Forstwirtschaft liegt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Betriebsysteme:

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet.

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag
Betriebsbereich Landwirtschaft	75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht Futterbau Veredlung und Dauerkulturen jeweils 50 %
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau 75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft 75 %
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft 75 %
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft 50 %

Hutungen:

Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt.

Nicht mehr genutzte Fläche:

Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

Ackerland:

Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland:

Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland:

Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Ganzgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

Wiesen:

Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

Mähweiden:

In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

Weiden:

Nutzung nur durch Beweidung

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Vollarbeitskräfte:

Alle Personen, die mindestens 42 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

AK - Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1977 bis 1981

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
1977	Betriebe	8 491	2 360	1 382	1 580	934	881	518	559	277
	LF	81 544	1 636	1 922	4 973	6 561	12 660	12 706	21 151	19 936
1978	Betriebe	8 129	2 177	1 329	1 530	896	867	505	561	274
	LF	80 295	1 513	1 847	4 777	6 295	12 207	12 393	21 352	19 911
1979	Betriebe	6 154	829	1 046	1 342	805	810	483	563	276
	LF	76 316	193	1 453	4 233	5 662	11 556	11 810	21 500	19 909
1980	Betriebe	5 281	-	1 073	1 323	812	775	460	551	287
	LF	75 901	-	1 492	4 191	5 739	11 193	11 237	21 106	20 943
1981	Betriebe	5 444	662	898	1 190	727	735	451	519	262
	LF	70 757	106	1 250	3 788	5 114	10 533	11 061	20 059	18 846

2. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ in den Kreisen im Jahr 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Ergebnis der Bodennutzungserhebung

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1 ³⁾	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
SAARBRÜCKEN	Betriebe	445	42	77	95	51	76	45	38	21
	LF	6 088	16	104	283	375	1 115	1 103	1 470	1 622
Merzig-Wadern	Betriebe	1 384	32	256	349	246	231	125	100	45
	LF	16 290	16	355	1 119	1 721	3 300	3 094	3 691	2 994
Neunkirchen	Betriebe	392	28	69	79	43	44	40	57	32
	LF	6 744	11	95	248	311	646	978	2 223	2 232
Saarlouis	Betriebe	995	52	177	278	142	115	69	111	51
	LF	13 792	22	254	895	998	1 630	1 717	4 388	3 888
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	754	25	109	146	98	132	86	102	56
	LF	13 155	14	147	479	673	1 874	2 094	3 929	3 945
St. Wendel	Betriebe	1 007	27	207	240	145	136	85	111	56
	LF	14 497	15	292	752	1 022	1 955	2 048	4 358	4 055
SAARLAND	Betriebe	4 977	206	895	1 187	725	734	450	519	261
	LF	70 566	94	1 247	3 776	5 100	10 520	11 034	20 059	18 736

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1981 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		INSGESAMT	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
	SAARBRÜCKEN	8	12 618	9	4 646	18	695	35	17 959
Merzig-Wadern	4	4 947	10	8 909	114	2 029	128	15 885
Neunkirchen	1	4 842	6	510	9	284	16	5 636
Saarlouis	2	2 266	12	6 218	26	818	40	9 302
Saar-Pfalz-Kreis	3	8 593	8	1 862	32	766	43	11 221
St. Wendel	2	5 455	13	4 629	189	1 257	204	11 341
SAARLAND	20	38 721	58	26 774	388	5 849	466	71 344

4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1981 nach Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha	Geschlecht	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt		Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen				davon		zusammen		
		Betriebe	AK- ⁴⁾ Einheiten	Personen	AK- ⁴⁾ Einheiten	Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Betriebe	Personen	AK- ⁴⁾ Einheiten
						Personen	AK- ⁴⁾ Einheiten	Personen	AK- ⁴⁾ Einheiten			
1 - 2	zusammen	255	538	447	233	159	157	288	76	68	231	219
	dar. männl.		329	260	145	110	110	150	35		148	145
	zusammen	855	280	1 222	246	48	48	1 174	198	11	26	22
2 - 5	dar. männl.		209	864	181	44	44	820	137		22	19
	zusammen	1 195	839	2 268	692	191	183	2 077	509	50	165	140
	dar. männl.		584	1 479	491	151	143	1 328	348		105	88
5 - 10	zusammen	652	561	1 306	463	123	121	1 183	342	14	80	69
	dar. männl.		399	833	315	105	103	728	212		66	62
	zusammen	709	734	1 509	698	298	289	1 211	409	18	25	14
10 - 20	dar. männl.		499	931	476	259	254	672	222		20	11
	zusammen	439	675	1 004	593	382	376	622	217	17	73	63
	dar. männl.		472	600	413	335	331	265	82		51	45
20 - 30	zusammen	498	885	1 298	836	588	580	710	256	37	51	36
	dar. männl.		641	775	602	536	528	239	74		34	28
	zusammen	253	625	715	485	357	354	358	131	59	110	100
50 u. mehr	dar. männl.		480	205	360	120	329	85	31		92	89
	INSGESAMT	4 856	5 137	9 769	4 246	2 146	2 108	7 623	2 138	274	761	663
	dar. männl.		3 613	5 947	2 983	1 660	1 842	4 287	1 141		538	487

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche 2) Durch die neue Abgrenzung in der Erhebung sind die Angaben unter 1 ha nicht mit denen vergangener Jahre vergleichbar. 3) Betriebe mit Mindesterzeugung. 4) siehe Vorbemerkungen (Vollarbeitskräfte)

X. Land- und Forstwirtschaft - A. Betriebsverhältnisse

5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1976/77 bis 1981

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung)

Merkmal	Einheit	Landwirtschaftliche Betriebe und Beschäftigte				
		1976/77	Oktober 1978	April 1979	April 1980	April 1981
		in - 1 000 -				
Betriebe	Anzahl	6,1	5,6	5,5	5,0	4,9
Landwirtsch. genutzte Fläche LF	ha	78,0	73,2	75,6	72,9	68,6
Betriebsinhaber u. Familienangeh.	Anzahl	23,5	20,5	16,9	15,2	15,9
Familienarbeitskräfte ¹⁾	Anzahl	16,8	15,0	13,2	11,7	11,6
Arbeitsleistung	AK-Einheit	5,8	5,5	4,5	4,4	4,2
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	7,6	6,5	6,4	5,7	5,6
Arbeitsleistung	AK-Einheit	4,0	3,6	2,2	2,3	2,1
Familienfremde Arbeitskräfte	Anzahl	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8
Arbeitsleistung	AK-Einheit	0,6	0,6	0,9	0,7	0,7
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	0,3	0,3	0,6	0,5	0,6
Arbeitsleistung	AK-Einheit	0,3	0,3	0,7	0,5	0,6
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	17,5	15,7	14,0	12,4	12,4
Arbeitsleistung	AK-Einheit	6,4	6,1	5,4	5,1	4,9
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	7,9	6,8	7,8	6,2	6,2
Arbeitsleistung	AK-Einheit	4,3	3,9	2,9	2,8	2,7
davon:						
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	9,1	8,3	7,2	6,5	6,5
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	8,4	7,4	6,9	5,9	5,9

6.2) Schlepper und Mährescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- bzw. Leistungsklassen Stand: 1981

Ergebnisse der Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe im SAARLAND

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschließlich Geräteträgern						Verwendung von Mähreschern
		insgesamt		davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
		Schlepperbestand	kw-Nennleistung	unter 18	18 - 25	26 - 37	38 u. mehr	
Maschinen								
bis 5	1980	1 184	24 755	503	320	311	50	-
5 bis 10		869	23 422	146	222	391	110	-
10 bis 20		1 163	35 863	86	211	569	297	-
20 bis 50		2 249	81 808	86	256	863	1 044	-
50 u. mehr		907	39 605	34	62	244	567	-
Zusammen		6 372	205 453	855	1 071	2 378	2 068	-
bis 5	1981	1 154	24 272	422	379	295	58	38
5 bis 10		849	22 744	106	256	376	111	81
10 bis 20		1 166	37 117	64	248	527	327	255
20 bis 50		2 242	84 387	77	285	780	1 100	627
50 u. mehr		897	38 129	22	82	213	580	224
Zusammen		6 308	206 649	691	1 250	2 191	2 176	1 225

7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen

Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1979

(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1979)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			in 1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	5 315	74 499	73 440	13 818	986
Marktfruchtbetriebe	2 089	19 939	9 705	4 645	487
Intensivfruchtbetriebe	272	829	732	2 692	883
Extensivfruchtbetriebe	1 131	10 376	3 789	3 350	365
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	484	6 577	3 714	7 673	565
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	145	1 753	1 243	8 569	709
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	57	404	227	3 983	562
Futterbaubetriebe	2 325	45 774	50 891	21 387	1 112
Milchviehbetriebe	476	12 498	16 079	33 779	1 287
Rindermastbetriebe	314	2 033	1 171	3 729	576
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	1 491	30 401	32 407	21 735	1 066
Futterbau-Veredlungsbetriebe	34	754	1 094	32 184	1 451
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	10	88	140	14 037	1 591
Veredlungsbetriebe	154	2 011	4 391	28 513	2 183
Schweinebetriebe	19	152	586	30 824	3 855
Geflügelbetriebe	64	436	1 676	26 193	3 844
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	58	1 256	1 757	30 287	1 399
Veredlungs-Futterbaubetriebe	11	157	341	31 020	2 172
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	2	10	31	15 562	3 100
Dauerkulturbetriebe	407	925	2 384	5 857	2 577
Obstbaubetriebe	312	528	1 331	4 267	2 521
Weinbaubetriebe	30	129	680	22 651	5 271
Hopfenbaubetriebe	-	-	-	-	-
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	52	185	264	5 080	1 427
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	10	73	90	9 005	1 233
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	3	10	19	6 179	1 900
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	340	5 851	6 070	17 852	1 037
Landwirtschaft mit Marktfrucht	141	2 231	1 895	13 436	849
Futterbau	156	2 791	3 025	19 389	1 084
Veredlung	26	653	882	33 928	1 351
Dauerkulturen	17	176	268	15 790	1 523
Betriebsbereich Gartenbau	246	625	9 489	38 572	15 182
darunter:					
Zierpflanzenbetriebe	174	120	4 666	26 817	38 883
Freilandzierpflanzenbetriebe	19	17	274	14 444	16 118
Unterglasschnittbl.- u. Topfpflanzenbetriebe	149	89	4 113	27 604	46 213
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	6	14	279	46 444	19 929
Baumschulbetriebe	63	476	4 567	72 490	9 595
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	1	2	57	57 487	28 500
Betriebsbereich Forstwirtschaft	499	502	13 934	27 923	27 757
Kombinationsbetriebe	96	691	1 870	19 480	2 706
Landwirtsch. m. Gartenb oder Forstwirtsch.	46	336	295	6 417	878
Gartenbau mit Land- oder Forstwirtschaft	18	276	1 300	72 258	4 710
Forstwirtsch. m. Landwirtsch. u. Gartenbau	32	78	274	8 572	3 513
Kombinierte Verbundbetriebe	-	-	-	-	-
BETRIEBE INSGESAMT	6 156	76 316	98 733	16 038	1 294
DAGEGEN 1977	7 141	80 493	96 894	13 569	1 204

1) Einschließlich Betriebsinhaber 2) Ergebnisse beruhen auf Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe für landwirtschaftliche Maschinen.

B. Bodennutzung und Ernte

Vorbemerkungen

Am 30. August 1978 ist das neue Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in Kraft getreten (s. BGBl. I S. 1509).

Wichtige Neuerungen sind:

- Einführung einer Flächenerhebung
- Bodennutzung: Es werden nur noch die Anbauflächen von Betrieben ab einer bestimmten Mindestgröße (1 ha LF) einbezogen.
- Keine Zuschätzung der Kleinstflächen

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichtersteller, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Ähnlich wird auch mit Vollrodungen bei Kartoffeln verfahren.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters (Flächenerhebungen).

Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

Landwirtschaftliche genutzte Fläche (siehe unter A.)

X. Land- und Forstwirtschaft – B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach Hauptnutzungsarten
(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1979)

Betriebsfläche von...bis unter...ha STADTVERBAND Landkreis	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer (einschl. Fischgew.)	Sonstige Flächen 1)
	Betriebe	Betriebsfläche	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
Landwirtschaftliche Betriebe										
unter 1	256	149	251	110	53	14	12	3	5	16
1 – 2	868	1 255	868	1 096	119	43	141	46	19	52
2 – 5	1 497	4 761	1 497	4 143	268	212	369	202	81	122
5 – 10	853	5 998	853	5 475	93	117	258	246	61	98
10 – 15	488	5 898	488	5 560	34	80	134	149	45	66
15 – 20	355	6 119	355	5 849	26	47	97	132	38	53
20 – 30	481	11 751	481	11 326	25	51	150	209	70	96
30 – 50	583	22 321	583	21 414	34	68	224	392	228	220
50 – 75	226	13 408	226	12 624	13	63	75	387	145	189
75 – 100	47	3 991	47	3 825	4	15	20	87	32	33
100 und mehr	37	8 028	37	4 843	3	86	22	2 709	75	316
INSGESAMT 2)	5 691	83 679	5 686	76 263	672	796	1 502	4 562	797	1 262

2. Betriebsfläche 1978 bis 1981 nach Hauptnutzungsarten¹⁾
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)³⁾

Aufgliederung der Gesamtfläche	Fläche in ha			
	1978	1979	1980	1981
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	114 616	76 814	76 353	71 156
Brachland (Sozialbrache)	14 367	8 869	8 922	13 728
Waldfläche	79 990	76 815	76 146	75 697
Betriebsfläche insgesamt 2)	208 973	162 498	161 421	160 581

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1977 bis 1981
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1977	1978	1979	1980	1981
Ackerland	64 141	63 642	44 570	45 241	41 970
Dauergrünland	41 550	41 221	30 966	29 979	28 276
davon:					
Wiesen	24 050	23 731	17 502	16 675	15 221
Mähweiden	7 491	7 596	6 584	7 363	7 214
Weiden	8 210	8 140	6 383	5 754	5 666
Hutungen und Streuwiesen	1 799	1 754	497	187	175
Gartenland	8 518	8 607	365	295	251
Obstanlagen	933	887	520	498	443
Baumschulen	106	106	279	244	118
Rebland	100	100	78	83	88
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	92	53	36	13	10
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 5)	115 440	114 616	76 814	76 353	71 156

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen). 2) Rundungsdifferenzen 3) Für 1979 siehe Flächenerhebung 4) Das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 sieht unter anderem die Durchführung einer Haupterhebung über die Bodennutzung vor (Bodennutzungshaupterhebung). Nach § 4, Abs. 1 Nr. 1 dieses Gesetzes werden jährlich allgemein in der Zeit zwischen Januar und Mai zur Feststellung der betrieblichen Einheiten die Betriebsfläche, die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und der Rechtsgrund des Besitzes erfasst. 5) Infolge anderer Abgrenzungen ist die "Landwirtschaftlich genutzte Fläche" nicht mit der "Landwirtschaftsfläche" aus der Flächenerhebung identisch.

X. Land- und Forstwirtschaft – B. Bodennutzung und Ernte

4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1977 bis 1981

Fruchtart	1977	1978	1979	1980	1981
Ertrag in dt je ha					
Brotgetreide zusammen	38,8	40,5	43,1	36,5	36,5
Winterweizen	41,6	44,7	48,7	39,4	39,5
Sommerweizen	35,5	38,8	39,1	32,9	35,5
Roggen	36,7	36,9	38,7	34,4	33,7
Wintermenggetreide	38,2	38,4	41,5	35,8	36,9
Futter- und Industriegetreide zusammen	36,4	39,8	40,1	36,4	38,4
Wintergerste	42,1	45,7	49,9	47,8	40,4
Sommergerste	37,2	38,6	38,9	33,7	36,6
Hafer	34,4	40,4	37,3	34,2	39,4
Sommermenggetreide	35,2	37,0	38,9	32,9	37,1
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	37,5	40,1	41,4	36,4	37,6
Hackfrüchte					
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	287,7	279,7	279,9	165,8	226,7
Runkelrüben	746,9	648,9	628,9	495,1	680,0
Futterpflanzen insgesamt	89,6	93,4	103,8	54,8	60,3
dar.: Klee und Klee gras	62,4	63,1	61,0	59,1	63,1
Luzerne	62,5	63,3	60,6	61,9	60,0
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	58,1	59,5	57,6	54,6	60,2
Grünmais (Silomais)	549,5	509,0	467,5	380,6	540,7
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide zusammen	80 157	83 413	67 713	58 415	51 000
Winterweizen	38 118	40 141	33 642	27 354	24 652
Sommerweizen	6 940	5 931	3 253	3 325	3 926
Roggen	33 880	36 162	29 830	26 862	21 610
Wintermenggetreide	1 219	1 179	988	874	812
Futter- und Industriegetreide zusammen	85 710	94 941	82 915	77 268	77 563
Wintergerste	8 247	11 817	16 252	18 412	15 691
Sommergerste	39 012	43 366	33 042	29 018	28 611
Hafer	29 739	31 782	26 778	24 354	28 147
Sommermenggetreide	8 712	7 976	6 843	5 484	5 114
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	165 867	178 354	150 628	135 683	128 563
Hackfrüchte					
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	178 793	158 053	31 065	14 725	15 028
Runkelrüben	139 969	105 576	56 664	41 390	44 948
Futterpflanzen insgesamt	367 553	383 158	299 553	140 368	144 693
dar.: Klee und Klee gras	18 533	17 756	4 923	5 390	5 105
Luzerne	2 919	3 070	1 945	1 993	1 494
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	203 451	206 120	141 028	132 985	138 094
Grünmais (Silomais)	142 650	156 212	151 657	115 702	166 373

X. Land- und Forstwirtschaft – B. Bodennutzung und Ernte

5. Bestellung des Ackerlandes 1977 bis 1981 nach Fruchtarten
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Fruchtart	Fläche in ha				
	1977	1978	1979	1980	1981
Brotgetreide	20 657	20 602	15 686	16 015	13 972
davon:					
Winterweizen	9 163	8 974	6 908	6 941	6 241
Sommerweizen	1 955	1 527	832	1 010	1 106
Roggen	9 220	9 794	7 708	7 820	6 405
Wintermenggetreide	319	307	238	244	220
Futtergetreide (einschl. Industriegetr.)	23 566	23 826	20 689	21 249	20 215
davon:					
Wintergerste	1 959	2 584	3 257	3 851	3 880
Sommergerste	10 487	11 226	8 494	8 608	7 813
Hafer	8 645	7 861	7 179	7 121	7 142
Sommermenggetreide	2 475	2 155	1 759	1 669	1 380
Getreidearten zusammen (o. Körnermais)	44 223	44 428	36 375	37 264	34 187
Kartoffeln (frühe und späte)	6 215	5 651	1 110	888	663
Runkelrüben	1 874	1 627	961	813	661
Sonstige Hackfrüchte	163	241	91	113	61
Hackfrüchte zusammen	8 252	7 519	2 162	1 814	1 385
Hülsenfrüchte	92	109	62	75	85
Gartengewächse	447	471	387	397	344
Handelsgewächse	345	339	280	321	523
Klee und Klee gras	2 970	2 814	807	912	809
Luzerne	467	485	321	322	249
Grasanbau	3 455	3 328	402	334	509
Grünmais (Silomais)	2 596	3 069	2 860	3 040	3 077
Sonstige Futterpflanzen	591	473	106	97	87
Feldfutter zusammen	10 079	10 169	4 496	4 705	4 731
Sonstiger Anbau	703	607	808	665	715
Anbaufläche insgesamt	64 141	63 642	44 570	45 241	41 970

6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland
1977 bis 1981

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Salat (Kopf, Feld, Endivien)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- erbsen	Pflück- bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonstige Gemüse- arten	Erdbeeren
Anbaufläche in ha															
1977	43	39	35	14	11	76	13	46	2	7	18	15	9	38	19
1978	40	36	31	15	15	77	11	41	1	10	15	15	12	45	14
1979	27	23	23	14	10	60	5	27	2	8	15	14	4	34	10
1980	26	22	25	13	12	62	6	29	2	9	14	11	4	29	11
1981	22	19	22	13	11	61	6	30	1	7	17	10	3	10	11
Ertrag in dt je ha															
1977	235,2	205,3	191,1	131,1	142,0	114,4	128,7	241,3	70,3	130,2	136,2	144,4	120,1	122,2	107,0
1978	228,1	219,1	199,9	128,6	141,2	115,2	118,4	212,1	50,0	113,2	146,9	152,7	108,0	124,2	81,1
1979	229,1	210,0	197,2	139,0	141,1	118,9	124,0	200,7	43,3	118,9	147,7	155,3	118,9	121,9	116,8
1980	196,8	177,4	171,1	123,0	134,0	120,9	115,8	176,8	33,4	103,6	138,4	137,2	91,0	111,9	90,3
1981	228,2	210,4	198,0	121,1	129,7	112,7	105,3	189,2	34,1	114,4	159,7	161,9	110,0	121,5	91,0
Gesamtertrag in dt															
1977	9981	7958	6718	1812	1515	8694	1653	10925	138	923	2446	2217	1099	4645	215
1978	8951	7678	6284	1963	2077	8958	1293	8697	78	1122	2262	2254	1255	4733	117
1979	6285	4929	4513	1917	1405	7153	594	5386	78	996	2186	2106	504	3185	118
1980	5109	3935	4251	1660	1636	7439	703	5126	57	874	1947	1479	330	3244	98
1981	4925	4019	4365	1543	1400	6873	633	5635	52	825	2661	1634	384	1182	102

X. Land- und Forstwirtschaft – B. Bodennutzung und Ernte

7. Weinmosternte 1977 bis 1981

Jahr	Im Ertrag stehende Rebläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittl. Säuregehalt in von Tausend (%)
	ha	hl	hl		
1977	84,80	113,9	9 657	65	12,0
1978	87,20	67,9	5 917	73	13,0
1979	89,70	87,0	7 808	70	12,0
1980	87,90	47,6	4 181	70	14,0
1981	87,90	73,9	6 498	68	10,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1977 bis 1981

Rebsorte	1977		1978		1979		1980		1981	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	90,0	662	62,5	491	75,0	529	36,7	167	66,7	303
Elbling	120,0	5 868	72,5	3 578	105,0	5 318	52,5	2 997	78,6	4 468
Müller-Thurgau	115,0	1 932	65,0	1 144	62,5	1 231	37,5	617	74,3	1 221
Ruländer	100,0	785	55,0	446	53,8	436	44,2	271	46,9	288

9. Obsternte 1977 bis 1981

Obstart	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	9,2	22,8	13,7	22,7	10,0	9 106	22 573	13 536	22 451	9 890
Birnen	12,6	18,9	12,2	14,6	11,3	4 257	6 401	4 105	4 931	3 809
Süßkirschen	11,5	14,6	15,8	10,2	8,6	2 515	3 193	3 456	2 231	1 881
Sauerkirschen	10,0	12,8	13,3	9,9	5,7	1 014	1 297	1 348	1 004	578
Pflaumen u. Zwetschen	16,9	16,2	20,8	11,3	4,7	10 394	9 963	12 793	6 950	2 891
Mirabellen u. Renekloden	12,9	16,7	16,0	10,8	4,8	1 812	2 346	2 248	1 517	674
Aprikosen	2,5	4,3	3,2	5,5	3,2	14	24	17	30	18
Pfirsiche	1,9	5,7	4,1	5,4	3,2	124	373	268	353	210
Johannisbeeren	1,9	2,1	2,3	2,6	2,5	1 146	1 266	1 388	1 569	1 508
Stachelbeeren	1,9	1,9	2,2	2,6	2,5	820	820	949	1 122	1 079

10. Anbau von Baumobst in Betrieben¹⁾ mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten

STADTVERBAND Landkreis LAND	Äpfel insges.	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten						Wirt- schafts- äpfel	Birnen insges.	darunter				Pflau- men und Zwet- schen	Mira- bellen u. sonstg. Stein- u. Schalen- obst	Baum- obst insges.
		Boskoop	Cox- Orange	Geheim- rat Olden- burg	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonst. Tafel-2) äpfel			Tafel- birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen				
	Anzahl der Bäume															
SAARBRÜCKEN	16 646	1 289	4 930	230	7 066	469	2 367	295	488	399	2 889	204	575	426	21 228	
Merzig-Wadern	19 827	2 366	2 724	235	4 946	1 629	4 231	3 696	2 109	1 452	661	2 381	1 892	1 111	27 981	
Neunkirchen	3 722	287	409	211	497	152	1 593	573	765	515	452	332	1 157	458	6 886	
Saarlouis	20 861	1 063	68	356	4 913	2 033	10 383	2 045	2 134	1 938	310	839	1 849	1 037	27 030	
Saar-Pfalz-Kreis	42 092	741	9 609	3 616	13 172	3 792	10 963	199	990	955	528	1 491	1 820	658	47 579	
St. Wendel	3 875	559	283	126	843	221	1 313	530	557	464	614	296	1 372	294	7 008	
SAARLAND	107 023	6 305	18 023	4 774	31 437	8 296	30 850	7 338	7 043	5 723	5 454	5 543	8 665	3 984	137 712	

11. Flächenerhebung 1981 (in ha)

Hauptnutzungs- und Kulturarten nach der Realnutzung	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz	St. Wendel
Gebäude- u. Freiflächen	20 905,82	5 769,45	2 679,89	2 582,00	4 450,15	3 006,31	2 418,02
davon:							
GF-Wohnen	16 705,99	4 409,30	2 192,61	2 054,75	3 489,87	2 368,75	2 190,71
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	4 199,83	1 360,15	487,28	527,25	960,28	637,56	227,31
Betriebsflächen	6 054,21	2 028,34	621,92	994,03	1 413,06	674,42	322,44
davon:							
Abbauland	256,24	52,19	82,74	3,15	66,55	11,10	40,50
Erholungsflächen	1 410,20	451,33	152,17	160,39	281,21	219,18	145,92
darunter:							
Grünanlagen	1 102,48	364,83	114,67	125,99	212,84	169,68	114,47
Verkehrsflächen	13 932,29	2 967,95	2 194,12	1 471,57	2 273,85	2 148,31	2 876,49
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	12 073,80	2 335,67	2 038,33	1 226,75	1 984,25	1 887,37	2 601,43
Landwirtschaftsflächen	123 517,55	12 054,56	28 291,73	11 755,84	24 951,16	20 871,15	25 593,11
darunter:							
Moor	14,39	2,98	0,04	3,81	0,50	5,83	1,23
Heide	173,81	51,26	29,62	2,41	49,79	31,64	9,09
Waldflächen	85 363,23	17 047,48	20 721,53	7 251,29	11 230,52	14 148,48	14 963,93
Wasserflächen	1 996,85	308,65	412,16	158,52	487,71	267,96	361,85
Flächen anderer Nutzung	3 855,92	428,08	404,68	607,92	817,79	731,77	865,88
darunter:							
Unland	2 547,35	194,32	225,56	393,16	395,24	625,69	713,38
Gemeindegebiet insgesamt	257 036,07	41 055,84	55 478,20	24 981,56	45 905,45	42 067,58	47 547,44

1) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha 2) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel

C. Viehwirtschaft

Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfaßt. Die Viehbestände werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen. Zwischen den allgemeinen Viehzählungen finden vierteljährliche Stichprobenerhebungen statt: Im April und August werden die Schweine, im Juni die Rinder und Schafe gezählt.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen – auch entfernt gelegen – und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten erfaßt.

Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Milchstatistik vom 25.07.1968 melden die Tierzuchtämter der Landwirtschaftskammer monatlich den Gesamtertrag an Kuhmilch sowie ihre Verwendung. Sie stützen sich bei ihren Berechnungen auf die Milchkuhzahlen der jeweiligen Dezemberviehzählungen und auf Angaben der Molkereien über die angelieferte Frischmilch. Die Milcherzeugung der nicht unter der freiwilligen Milchkontrolle stehenden Kühe wird geschätzt.

Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1977 bis 1981

Art der Angabe	Saarland insgesamt				
	1977	1978	1979	1980	1981
Pferdehaltungen	1 411	1 303	1 309	1 322	1 153
Pferde insgesamt	4 277	3 921	3 950	4 330	3 669
Rindviehhaltungen	3 661	3 468	3 248	3 059	2 867
Rindvieh insgesamt	72 032	73 035	73 441	73 278	71 667
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u.220 kg Lebendgew.	9 616	9 453	9 050	9 354	7 973
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	31 192	32 296	32 988	32 304	32 364
2 Jahre alt und ältere Tiere	31 224	31 286	31 403	31 620	31 330
davon: Färsen	2 853	2 919	2 852	3 064	3 436
Milchkühe	26 030	26 203	26 166	25 641	25 305
Übrige Kühe	1 401	1 265	1 418	1 967	1 564
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	940	899	967	948	1 025
Schweinehaltungen	3 711	3 312	2 966	2 657	2 566
Schweine insgesamt	50 462	52 481	49 399	49 559	48 817
darunter: Ferkel unter 20 kg	13 084	13 132	13 029	13 008	13 568
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	14 152	13 952	12 979	13 030	12 047
Schlacht- und Mastschweine	17 044	19 062	17 176	17 610	17 765
Zuchtsauen	5 894	6 050	5 914	5 628	5 117
Schafhaltungen	663	628	619	689	697
Schafe	10 001	8 971	8 850	11 192	10 472
Ziegenhaltungen	144	126	123	..	..
Ziegen	389	349	324	..	..
Hühnerhaltungen	6 068	5 208	4 612	4 173	4 223
Hühner	561 706	551 331	531 010	439 753	404 149
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	382 902	364 026	340 949	336 469	289 646
Masthühner	59 294	52 998	68 155	60 533	34 625
Gänsehaltungen	210	200	215	213	265
Gänse	863	953	1 307	1 042	958
Entenhaltungen	301	289	269	310	226
Enten	1 869	2 369	2 982	2 456	2 118
Truthühnerhaltungen	90	68	80	72	46
Truthühner	3 633	4 076	1 418	2 458	1 050
Bienvölker	10 827	9 510	8 619	8 965	-

X. Land- und Forstwirtschaft – C. Viehwirtschaft

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1980

Art der Angabe	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
Pferdehaltungen	212	227	152	230	238	263
Pferde insgesamt	851	736	525	626	916	676
Rindviehhaltungen	252	889	268	524	502	624
Rindvieh insgesamt	5 222	17 525	7 885	11 516	13 632	17 498
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u. 220 kg Lebendgew.	580	2 078	887	1 285	1 645	2 879
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 328	7 769	3 509	4 917	5 993	7 788
2 Jahre alt und ältere Tiere	2 314	7 678	3 489	5 314	5 994	6 831
davon: Färsen	238	751	313	568	454	740
Milchkühe	1 851	6 023	2 827	4 140	5 117	5 683
Übrige Kühe	151	710	198	421	266	221
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	74	194	151	185	157	187
Schweinehaltungen	177	985	117	589	400	389
Schweine insgesamt	2 620	12 362	2 462	9 560	8 298	14 257
darunter: Ferkel unter 20 kg	530	3 291	779	2 805	2 246	3 357
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	914	3 195	651	2 333	2 125	3 812
Schlacht- und Mastschweine	910	4 336	769	3 204	2 806	5 585
Zuchtsauen	252	1 475	246	1 158	1 063	1 434
Schafhaltungen	87	106	102	154	109	131
Schafe	1 279	1 343	2 262	1 687	1 707	2 914
Ziegenhaltungen	..	..	..	..	..	..
Ziegen	..	..	..	..	..	..
Hühnerhaltungen	457	853	328	957	803	775
Hühner	55 369	45 943	80 162	123 994	97 879	36 406
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	49 532	42 955	65 516	81 502	64 657	32 307
Masthühner	193	1 967	393	31 591	27 061	274
Gänsehaltungen	28	35	27	55	40	28
Gänse	83	196	126	274	273	90
Entenhaltungen	49	35	36	62	90	38
Enten	339	182	535	400	721	279
Truthühnerhaltungen	8	8	13	15	18	10
Truthühner	43	74	760	131	1 389	61
Bienenvölker	790	1 788	1 024	2 159	1 358	1 846

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....ha bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt	Davon Betriebe mit.....Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)												
		1 – 2		3 – 9		10 – 14		15 – 19		20 – 29		30 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Stadtverband														
Landkreis														
bis unter 1	24	341	1	1	7	55	8	99	3	51	3	71	2	64
1 – 2	126	350	79	127	43	169	3	35	1	19	–	–	–	–
2 – 5	477	1 930	137	231	320	1 466	17	185	3	48	–	–	–	–
5 – 10	426	2 947	50	85	280	1 657	77	861	14	222	4	85	1	37
10 – 20	563	8 956	20	30	125	805	132	1 582	121	2 043	125	3 006	40	1 490
20 – 30	387	12 069	2	3	14	108	27	320	30	511	107	2 553	207	8 574
30 – 50	475	24 330	5	8	15	89	8	102	13	220	42	1 050	392	22 861
50 u. mehr	241	20 862	–	–	3	16	3	33	7	117	10	249	218	20 447
INSGESAMT	2 719	71 785	294	485	807	4 365	275	3 217	192	3 231	291	7 014	860	53 473
Saarbrücken	219	5 076	16	27	67	384	27	313	17	285	29	711	63	3 356
Merzig-Wadern	806	17 227	98	169	279	1 481	89	1 048	56	947	77	1 861	207	11 721
Neunkirchen	227	7 805	27	47	54	301	19	222	8	136	21	498	98	6 601
Saarlouis	455	11 215	78	122	127	653	46	545	32	532	40	957	132	8 406
Saar-Pfalz-Kreis	456	13 364	34	55	111	628	36	419	38	651	67	1 617	170	9 994
St. Wendel	556	17 098	41	65	169	918	58	670	41	680	57	1 370	190	13 395

X. Land- und Forstwirtschaft – C. Viehwirtschaft

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha STADTVERBAND Landkreis	Landwirtschaftl. Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt	Davon Betriebe mit Schweinen												
		1 – 2		3 – 4		5 – 9		10 – 19		20 – 49		50 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
unter 1	27	2 569	2	4	5	17	5	31	7	102	3	87	5	2 328
1 – 2	181	592	132	204	31	103	9	58	7	76	1	24	1	127
2 – 5	403	1 353	260	410	86	287	35	225	13	167	8	201	1	63
5 – 10	316	1 851	144	244	66	230	67	434	19	267	18	505	2	171
10 – 15	204	2 356	64	111	49	170	32	210	25	360	26	751	8	754
15 – 20	178	3 484	31	54	34	120	31	200	37	514	29	792	16	1 804
20 – 30	261	10 529	51	92	35	125	31	220	50	674	49	1 507	45	7 911
30 – 50	313	16 170	37	68	34	118	48	309	37	488	62	1 896	95	13 291
50 u. mehr	114	8 772	18	31	17	57	13	80	13	186	14	455	39	7 963
INSGESAMT	1 997	47 676	739	1 218	357	1 227	271	1 767	208	2 834	210	6 218	212	34 412
SAARBRÜCKEN	144	2 488	51	81	33	112	19	130	16	206	12	353	13	1 606
Merzig-Wadern	718	11 746	265	441	148	517	102	677	93	1 279	65	1 986	45	6 846
Neunkirchen	89	2 388	37	64	13	43	11	70	5	65	10	301	13	1 845
Saarlouis	408	9 116	156	252	71	245	56	361	36	505	47	1 375	42	6 377
Saar-Pfalz-Kreis	313	7 864	126	206	40	135	45	287	29	398	32	910	41	5 928
St. Wendel	325	14 075	104	174	52	175	38	242	29	381	44	1 293	58	11 810

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha STADTVERBAND Landkreis	Landwirtschaftl. Betriebe mit Legehennenhaltung (1/2 Jahr u. älter) insgesamt	Davon Betriebe mit Legehennen (1/2 Jahr und älter)												
		1 – 19		20 – 49		50 – 99		100 – 249		250 – 499		500 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
unter 1	35	17 233	16	166	4	93	–	–	3	420	4	1 354	8	15 200
1 – 2	220	12 823	185	1 566	24	577	2	110	2	350	2	700	5	9 520
2 – 5	368	23 016	305	2 730	42	1 106	4	255	8	1 175	3	1 200	6	16 550
5 – 10	255	33 341	200	1 969	41	1 007	4	205	1	200	–	–	9	29 960
10 – 15	152	17 954	112	1 119	24	645	5	350	4	720	2	720	5	14 400
15 – 20	132	8 974	88	988	34	866	5	280	1	100	1	400	3	6 340
20 – 30	179	39 816	97	999	59	1 497	7	370	6	920	2	630	8	35 400
30 – 50	188	52 063	109	1 195	55	1 428	6	340	4	690	2	810	12	47 600
50 u. mehr	63	78 433	35	367	17	392	3	170	1	100	–	–	7	77 404
INSGESAMT	1 592	283 653	1 147	11 099	300	7 611	36	2 080	30	4 675	16	5 814	63	252 374
SAARBRÜCKEN	152	44 489	92	911	38	1 053	5	290	6	995	3	980	8	40 260
Merzig-Wadern	426	38 720	337	3 216	63	1 544	5	290	4	700	3	1 150	14	31 820
Neunkirchen	97	60 480	57	609	24	641	1	50	4	620	1	420	10	58 140
Saarlouis	279	75 702	217	1 936	36	902	10	590	5	670	3	1 000	8	70 604
Saar-Pfalz-Kreis	317	40 189	195	2 022	89	2 272	8	415	7	1 170	4	1 510	14	32 800
St. Wendel	321	24 073	249	2 405	50	1 199	7	445	4	520	2	754	9	18 750

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1977 bis 1981

Jahr	Zahl der Schlachtungen										
	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige 1)		
			insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	
1977	189 534	117 323	32 213	22 758	1 374	1 350	106 926	90 299	49 021	2 916	
1978	175 807	118 419	34 779	24 407	1 057	1 055	104 217	88 733	35 784	4 224	
1979	183 106	117 391	37 101	25 222	1 044	1 033	107 370	89 140	37 591	1 996	
1980	171 109	119 349	36 477	24 151	989	698	104 666	89 553	28 977	4 947	
1981	154 988	117 325	32 599	23 754	732	728	104 131	87 873	17 526	4 970	
					Schlachtmengen in t						
1977	18 713,0	13 731,3	8 904,5	6 276,8	125,0	123,1	8 559,7	7 226,3	1 123,8	105,1	
1978	18 889,6	14 111,2	9 536,8	6 701,7	84,2	84,1	8 435,6	7 182,8	833,0	142,6	
1979	19 605,0	14 164,3	10 224,0	6 945,0	78,0	77,2	8 483,7	7 045,4	819,3	96,7	
1980	19 293,4	14 154,2	10 222,4	6 795,2	74,3	49,8	8 368,7	7 162,4	628,0	146,8	
1981	17 824,8	13 848,0	9 205,6	6 753,6	60,0	59,7	8 159,8	6 886,3	399,4	148,4	

7. Milch- und Eierzeugung 1977 bis 1981

Jahr	Saarländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milchleistung je Kuh und Jahr	Erzeugte Eier insgesamt	
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebietliche Zu- bzw. Einfuhr				
			t	t	%	t			%
1977	107 713	168 619	92 069	54,6	76 550	45,4	4 173	110	
1978	111 152	180 369	97 650	54,1	82 719	45,9	4 270	95	
1979	113 117	177 717	100 469	57,1	77 248	42,9	4 317	90	
1980	116 484	172 507	103 217	59,8	69 290	40,2	4 452	87	
1981	115 004	153 142	100 555	65,7	52 587	34,3	4 485	76	

1) Schafe, Ziegen und Pferde

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkungen

Durch die in größeren — meist in etwa zehnjährigen — Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d.h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u.dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u.dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die „Systematik der Wirtschaftszweige“, in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei *)	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen **)	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	981	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung			1 932	4,4	2 074	4,8			36 594	8,7	47 776	11,2
Z u s a m m e n	37 291	100,0	43 906	100,0	43 187	100,0	338 575	100,0	422 060	100,0	424 823	100,0

*) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen

**) ohne private Haushalte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen
und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte				je Arbeitsstätte
		insgesamt	männlich	davon weiblich		
				Anzahl	%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45
Elektrotechn., Feinmech., Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	963	11 865	2 433	9 432	79,5	12
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6
Dienstleistungen (soweit v. Unternehm.u.fr. Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3
Reinigung (einschl. Schornfegergewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4
Rechts- und Wirtschaftsberatung u.s.w.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37
INSGESAMT	43 187	424 823	296 003	128 820	30,3	10

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970

— Gebietsstand 1. 1. 1974 —

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Stadtverband Landkreis LAND	Ins- gesamt	davon									
		Land- und Forst- wirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung Bergbau	Ver- arbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienstleistg. soweit von Unternehm. und freien Berufen erbracht	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Arbeitsstätten											
Saarbrücken	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 451	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
SAARLAND	43 187	366	176	6 149	2 226	17 606	1 921	1 296	10 329	1 044	2 074
Beschäftigte											
Saarbrücken	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
SAARLAND	424 823	1 241	29 247	167 557	31 255	67 318	24 240	9 926	37 723	8 540	47 776
Darunter: weibliche Beschäftigte											
Saarbrücken	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	1 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
SAARLAND	128 820	485	662	36 788	1 791	35 506	3 456	4 270	22 542	6 117	17 203

4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1970 - 1981¹⁾

Jahr 1)	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen
1970	3 032	4 157	- 1 125	1 963	385	294	+ 91	104
1971	2 757	3 782	- 1 025	1 702	365	284	+ 81	105
1972	2 951	3 438	- 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	- 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	- 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	- 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	- 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	- 30	2 211	492	343	+ 149	121
1978	2 962	2 617	+ 345	2 310	270	208	+ 62	79
1979	2 760	2 299	+ 461	2 057	159	87	+ 72	28
1980	3 356	2 624	+ 732	2 261	170	115	+ 55	19
1981	3 577	3 269	+ 308	1 906	479	276	+ 203	36

1) ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben
nach Wirtschaftsbereichen 1979 - 1981

Art des Vorganges	Ins-ge-samt	Ver-ar-bei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾				Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-lei-stungen ²⁾	Son-stige Wirt-schafts-bereiche ³⁾
				ins-gesamt	davon						
					Groß-handel	Handels-ver-mittlung	Einzel-handel				

Unternehmen

Anmeldungen

Jahr 1979	2 760	316	262	963	159	278	526	173	220	794	32
Jahr 1980	3 356	324	223	1 318	205	266	847	170	227	1 044	50
Jahr 1981	3 577	325	240	1 454	200	294	960	166	224	1 123	45

Abmeldungen

Jahr 1979	2 299	315	173	1 175	153	257	765	129	110	377	20
Jahr 1980	2 624	278	191	1 215	135	227	853	114	136	653	37
Jahr 1981	3 269	485		1 367	.	.	.			1 417	

Übernahmen

Jahr 1979	2 057	159	74	463	78	35	350	47	12	1 293	9
Jahr 1980	2 261	172	73	539	74	50	415	42	15	1 407	13
Jahr 1981	1 906	89	32	345	26	27	292	23	14	1 392	11

Zweigniederlassungen

Anmeldungen

Jahr 1979	159	7	3	90	1	1	88	4	6	49	-
Jahr 1980	170	12	4	101	5	-	96	5	3	45	-
Jahr 1981	479	26	4	287	18	7	262	16	9	137	-

Abmeldungen

Jahr 1979	87	6	1	46	1	1	44	5	3	26	-
Jahr 1980	115	1	7	77	20	-	57	1	1	28	-
Jahr 1981	276	18		194	.	.	.			64	

Übernahmen

Jahr 1979	28	-	-	18	2	-	16	-	-	10	-
Jahr 1980	19	-	-	14	2	1	11	-	-	5	-
Jahr 1981	36	-	-	28	2	1	25	1	1	6	-

1) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z. B. Flaschenbierhandlungen

2) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u. a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig

3) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen)

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige die Wirtschaftsabteilungen

- 1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
- 2 Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Baugewerbe

Mit dem Jahr 1977 wurden die Statistiken des Produzierenden Gewerbes grundlegend umgestellt. Zielsetzung dieser Neuordnung war es, die einzelnen Statistiken stärker miteinander abzustimmen, um den gestiegenen Anforderungen an das statistische Datenmaterial gerecht zu werden. Im Rahmen dieser methodischen Reform wurden die Systematiken, die Berichtskreise und die Definitionen der Erhebungsmerkmale neu gefaßt. Eine ausführliche Darstellung der vorgenommenen Änderungen enthält das Sonderheft Nr. 113 der Reihe "Saarland in Zahlen, - Produzierendes Gewerbe 1978". In Folge dieser Umstellung sind die Zahlen der Jahre vor 1977 nur noch bedingt mit denen der nachfolgenden Jahre vergleichbar.

Die im "Statistischen Handbuch für das Saarland 1978" veröffentlichten Daten entsprachen dem alten oder einem Übergangsberichtskreis. Die ab dem Handbuch 1980 vorliegenden Zahlen gelten für den neuen und endgültigen Berichtskreis und sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistiken des Produzierenden Gewerbes (SYPRO) gegliedert.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Rahmen der Reform der Statistiken des Produzierenden Gewerbes wurden vor allem die Erhebungen in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe umgestellt. Das Verarbeitende Gewerbe umfaßt neben den Industriebetrieben auch die entsprechenden Betriebe des produzierenden Handwerks. Die Erhebungen beziehen sich auf den gesamten Betrieb einschließlich seiner nichtproduzierenden Betriebsteile.

Begriffserläuterungen

Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschnidegrenze 10 und mehr Beschäftigte:

- 2512 - Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 - Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 - Herstellung von Transportbeton,
- 6816 - Herstellung von Kartoffelerzeugnissen,
a.n.g.,
- 6825 - Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 - Talgsmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 - Fischverarbeitung,
- 6872 - Mälzerei,
- 6873 - Alkoholbrennerei,
- 6875 - Herstellung von Spirituosen,
- 6879 - Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 - Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 - Säge- und Hobelwerke - werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe die unter der Abschnidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschl. aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende (Jahresdurchschnitt) im Betrieb / im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch an bezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung betroffene,

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne Umsatz (Mehrwert-)steuer jedoch mit Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gical./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die nach dem systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz (Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1970 gewichtet. Unter Berücksichtigung des neuen Berichtskreises wurde der Index 1976 angepaßt.

Systematische Gliederung: Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

**1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach
Wirtschaftszweigen 1981**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
		Insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe	Insgesamt	Ausland
		– Anzahl –			1 000	1 000 DM		
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	25 757	21 091	32 191	1 033 470	740 368	4 471 191	572 487
Verarbeitendes Gewerbe	570	128 303	99 777	166 767	4 444 741	3 165 308	19 064 621	6 596 447
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	112	45 337	36 371	58 635	1 634 959	1 203 670	7 725 703	2 992 190
Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	53	1 613	1 187	2 254	55 405	37 928	236 455	4 509
Eisenschaffende Industrie	7	30 203	24 510	38 556	1 101 326	826 904	4 372 360	1 889 872
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3	.	.	.	.	.	.	.
Gießerei	6	3 908	3 137	4 975	142 631	100 615	507 701	193 269
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	2 234	1 928	3 157	81 904	66 502	344 426	153 722
Chemische Industrie	20	1 457	863	1 535	51 303	24 443	396 089	82 790
Holzbearbeitung	11	1 066	842	1 394	34 771	24 452	170 574	41 403
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	6	4 520	3 681	6 378	156 141	116 708	663 134	365 803
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	267	56 361	43 606	74 877	2 055 895	1 469 068	8 100 439	2 995 725
H.v. Gesenk- u. l. Freiformschmiedestücken, Schw. Pressl.	5	2 622	2 199	3 650	90 046	72 662	417 712	122 530
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11	2 287	1 822	3 136	69 952	52 182	214 323	35 791
Stahl- und Leichtmetallbau	55	10 306	7 884	15 087	426 705	314 050	871 193	132 096
Maschinenbau	70	12 153	8 467	14 992	425 436	262 323	1 285 410	487 828
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	59	18 126	14 963	24 467	695 665	534 450	4 091 951	2 013 879
Schiffbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	33	7 966	5 920	9 553	258 204	166 130	856 642	158 512
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	.	.	.	.	.	.	.
Herstellung von EBM-Waren	21	2 540	2 102	3 483	79 581	60 385	327 305	43 232
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	2	.	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	126	18 920	14 737	23 861	540 852	367 461	1 787 391	545 291
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5	579	432	799	12 940	8 184	57 901	16 405
Feinkeramik	3	7 389	5 934	.	.	.	696 779	335 695
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	651	550	928	19 989	15 991	59 070	12 033
Holzverarbeitung	29	1 676	1 293	2 228	47 995	33 986	171 430	28 561
Papier- und Pappeverarbeitung	7	328	261	414	7 963	5 232	32 653	9 121
Druckerei, Vervielfältigung	16	2 250	1 295	.	.	.	234 134	35 107
Herstellung von Kunststoffwaren	13	1 378	1 020	1 769	43 880	29 343	236 309	71 483
Ledererzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	7	329	277	463	6 970	5 626	21 634	654
Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs-gewerbe	39	3 985	3 403	5 076	76 365	57 276	248 770	29 693
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	1	.	.	.	.	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	65	7 685	5 063	9 394	213 035	125 109	1 451 088	63 241
dar.: H.v. Backwaren	16	679	430	975	15 754	10 792	66 517	1 594
Molkerei, Käserei	3	466	266	582	14 348	8 052	113 920	20 660
Fleischwarenindustrie	13	2 144	1 242	2 148	52 842	28 504	482 062	4 575
Brauerei	9	1 724	1 081	2 287	66 609	36 476	364 320	18 531
Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	590	154 060	120 868	198 958	5 478 211	3 905 676	23 535 812	7 168 934

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe								
1977	648	154 915	122 157	204 609	3 090 891	1 201 467	17 020 795	5 554 614
1978	607	148 609	116 941	196 701	3 121 326	1 259 302	17 428 505	5 619 861
1979	609	150 916	119 061	201 409	3 414 488	1 351 081	20 686 579	6 536 586
1980	597	154 874	122 133	203 399	3 751 861	1 471 544	22 250 533	6 927 713
1981	590	154 060	120 868	198 958	3 905 676	1 572 535	23 535 812	7 168 934
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei								
1977	20	22 154	17 930	27 458	480 829	205 757	2 148 001	367 038
1978	20	21 764	15 592	26 397	475 749	218 514	2 563 329	469 255
1979	20	22 464	18 194	28 130	540 802	238 217	3 437 228	553 369
1980	20	24 124	19 702	30 059	645 186	262 551	4 231 495	679 761
1981	20	25 757	21 091	32 191	740 368	293 102	4 471 191	572 487
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe								
1977	124	50 378	40 561	63 584	1 030 246	376 861	5 979 729	2 323 533
1978	117	45 953	36 857	61 211	1 020 108	382 624	6 218 990	2 440 000
1979	115	46 093	37 340	61 772	1 107 736	394 284	7 473 477	2 886 113
1980	116	46 514	37 688	60 920	1 181 352	414 812	7 581 544	2 957 396
1981	112	45 337	36 371	58 635	1 203 670	431 289	7 725 703	2 992 190
dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden								
1977	58	1 780	1 361	2 619	32 922	13 233	208 075	6 505
1978	55	1 681	1 280	2 582	33 930	14 628	224 975	6 571
1979	55	1 638	1 259	2 524	36 263	14 782	221 870	5 776
1980	54	1 666	1 262	2 491	38 923	16 170	236 370	5 347
1981	53	1 613	1 187	2 254	37 928	17 477	236 455	4 509
Eisenschaffende Industrie								
1977	7	34 717	28 225	41 525	715 706	252 364	3 494 881	1 495 866
1978	7	30 572	24 716	39 925	693 877	252 207	3 751 097	1 670 763
1979	7	30 391	24 727	39 895	758 271	255 841	4 257 422	1 882 054
1980	8	30 818	25 150	39 759	806 601	265 557	4 275 795	1 925 509
1981	7	30 203	24 510	38 556	826 904	274 422	4 372 360	1 889 872
Gießerei								
1977	6	4 003	3 212	5 411	85 959	36 567	448 321	170 356
1978	6	3 963	3 188	5 178	88 626	37 867	428 026	156 230
1979	6	4 018	3 424	5 353	90 585	38 987	448 102	167 229
1980	6	3 998	3 349	4 928	97 023	41 746	438 645	154 789
1981	6	3 908	3 137	4 975	100 615	42 016	507 701	193 269

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen								
1977	4	2 399	2 032	3 381	54 128	13 500	335 649	119 906
1978	4	2 445	2 087	3 310	57 627	14 237	363 062	121 671
1979	4	2 633	2 272	3 770	69 505	14 954	415 325	178 377
1980	5	2 504	2 164	3 546	70 846	15 256	404 025	171 283
1981	4	2 234	1 928	3 157	66 502	15 402	344 426	153 722
Chemische Industrie								
1977	23	1 704	1 020	1 847	22 418	23 010	287 630	33 417
1978	21	1 538	919	1 615	21 999	22 606	263 007	30 927
1979	22	1 565	926	1 694	23 880	25 271	319 851	46 365
1980	21	1 487	882	1 609	24 615	26 676	385 798	72 509
1981	20	1 457	863	1 535	24 443	26 860	396 089	82 790
Holzbearbeitung								
1977	14	1 252	1 017	1 878	24 790	7 506	155 225	32 669
1978	13	1 199	960	1 754	24 589	8 563	149 331	30 365
1979	12	1 152	920	1 697	25 584	9 026	166 084	35 658
1980	12	1 134	903	1 590	26 228	9 689	178 929	40 604
1981	11	1 066	842	1 394	24 452	10 319	170 574	41 403
Gummiverarbeitung								
1977	7	4 284	3 563	6 663	91 098	26 433	528 777	320 328
1978	7	4 325	3 578	6 582	96 020	28 345	498 317	278 818
1979	5	4 432	3 654	6 525	99 325	31 062	514 284	269 646
1980	6	4 587	3 766	6 630	111 354	34 813	607 220	312 330
1981	6	4 520	3 681	6 378	116 708	39 433	663 134	365 803
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe								
1977	282	55 119	42 703	76 302	1 160 432	434 864	6 191 600	2 435 042
1978	266	53 982	41 824	73 077	1 189 337	456 750	5 924 844	2 279 120
1979	275	55 216	42 832	76 048	1 306 321	495 007	6 829 617	2 615 868
1980	266	56 970	44 145	77 675	1 437 912	547 517	7 290 793	2 722 507
1981	267	56 361	43 606	74 877	1 469 068	586 827	8 100 439	2 995 725
dar.: H.v. Gesenk- u. l. Freiformschmiedestücken, Schw. Presst.								
1977	5	2 628	2 218	3 819	63 213	13 957	279 141	44 936
1978	4	2 513	2 130	3 696	61 920	14 804	281 101	57 305
1979	5	2 646	2 255	3 821	66 323	14 693	347 586	86 859
1980	5	2 678	2 264	3 760	71 329	16 024	368 637	82 371
1981	5	2 622	2 199	3 650	72 662	17 384	417 712	122 530

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung								
1977	13	2 510	2 027	3 944	45 961	14 318	209 981	23 898
1978	12	2 461	1 986	3 779	48 544	14 834	206 090	23 226
1979	12	2 450	1 974	3 774	52 160	16 258	230 208	38 844
1980	11	2 424	1 929	3 517	53 430	17 288	223 169	43 781
1981	11	2 287	1 822	3 136	52 182	17 770	214 323	35 791
Stahl- und Leichtmetallbau								
1977	55	10 691	8 150	15 940	264 349	80 496	734 279	292 639
1978	52	10 439	7 941	15 649	269 541	84 255	620 447	182 491
1979	54	10 174	7 767	15 500	280 170	89 324	677 984	166 741
1980	51	10 324	7 911	15 780	315 388	97 023	841 666	147 326
1981	55	10 306	7 884	15 087	314 050	112 655	871 193	132 096
Maschinenbau								
1977	74	11 702	8 211	14 529	202 793	118 799	910 038	348 019
1978	69	11 371	7 928	14 074	216 514	125 347	960 681	379 413
1979	75	11 798	8 228	15 059	238 929	138 147	1 107 921	399 451
1980	74	12 366	8 609	15 852	266 636	155 809	1 182 699	363 863
1981	70	12 153	8 467	14 992	262 323	163 113	1 285 410	487 828
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.								
1977	63	16 647	13 744	23 387	393 097	116 281	2 923 733	1 545 770
1978	58	16 510	13 710	21 887	397 297	120 689	2 767 272	1 464 855
1979	57	16 970	14 027	23 061	449 461	135 045	3 263 120	1 715 620
1980	60	18 051	14 825	24 340	500 450	153 066	3 415 552	1 873 449
1981	59	18 126	14 963	24 467	534 450	161 215	4 091 951	2 031 879
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten								
1977	37	7 892	5 862	10 120	133 708	73 260	846 386	159 997
1978	36	7 599	5 622	9 474	135 685	77 487	786 561	143 120
1979	35	7 937	5 955	10 110	152 992	79 785	843 348	167 125
1980	32	8 123	6 165	10 257	164 523	85 925	921 592	169 952
1981	33	7 966	5 920	9 553	166 130	92 074	856 642	158 512
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren								
1977	11	291	235	463	5 442	1 268	17 439	163
1978	11	297	235	466	5 653	1 485	20 040	194
1979	10	257	199	388	4 929	1 725	19 587	501
1980	8	208	154	309	4 155	1 631	16 794	825
1981	11	.	.	.	.	.	.	.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Herstellung von EBM-Waren								
1977	21	2 662	2 206	3 990	50 932	15 871	261 869	19 291
1978	21	2 688	2 219	3 934	53 106	16 765	272 307	28 077
1979	23	2 766	2 290	4 049	58 053	17 829	302 274	30 465
1980	22	2 674	2 204	3 722	60 442	19 342	306 487	40 559
1981	21	2 540	2 102	3 483	60 385	19 196	327 305	43 232
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
1977	145	19 354	15 583	26 659	311 554	114 022	1 390 487	379 573
1978	134	19 311	15 527	26 284	327 634	131 588	1 460 339	388 834
1979	133	19 454	15 493	25 555	343 772	146 619	1 624 942	434 351
1980	131	19 534	15 424	25 101	365 056	164 693	1 775 840	510 265
1981	126	18 920	14 737	23 861	367 461	173 391	1 787 391	545 291
dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.								
1977	4	465	384	698	5 379	1 483	23 419	115
1978	4	450	354	639	5 280	1 982	23 556	47
1979	4	451	348	629	5 077	2 598	26 138	40
1980	5	616	471	885	8 586	4 429	58 702	14 060
1981	5	579	432	799	8 184	4 756	57 901	16 405
Feinkeramik								
1977	3	7 258	5 959	.	.	.	497 849	232 804
1978	3	7 254	5 895	.	.	.	551 088	248 801
1979	3	7 249	5 842	.	.	.	593 515	275 056
1980	3	7 263	5 831	.	.	.	685 608	323 644
1981	3	7 389	5 934	.	.	.	696 779	335 695
Herstellung und Verarbeitung von Glas								
1977	4	587	502	894	10 863	2 627	41 677	10 761
1978	4	591	507	953	12 165	2 746	45 828	9 448
1979	4	637	548	1 005	14 212	3 100	53 014	12 004
1980	4	649	560	956	15 739	3 548	58 311	11 052
1981	4	651	550	928	15 991	3 998	59 070	12 033
Holzverarbeitung								
1977	32	1 815	1 428	2 673	29 508	11 367	157 312	32 616
1978	31	1 825	1 462	2 706	31 419	11 116	155 461	28 984
1979	31	1 812	1 418	2 642	33 607	12 363	174 313	24 790
1980	29	1 724	1 334	2 361	33 796	13 448	178 389	24 940
1981	29	1 676	1 293	2 228	33 986	14 009	171 430	28 561

nach: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
 1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl			1 000	1 000 DM		,
Papier- und Pappeverarbeitung								
1977	9	423	334	606	5 504	2 946	38 673	14 197
1978	8	389	310	530	5 257	2 884	34 746	12 088
1979	8	351	282	508	5 037	2 650	27 631	7 954
1980	8	335	268	449	5 110	2 709	29 237	7 358
1981	7	328	261	414	5 232	2 731	32 653	9 121
Druckerei, Vervielfältigung								
1977	16	1 991	1 247	.	.	.	165 390	17 040
1978	13	1 996	1 288	.	.	.	171 832	19 503
1979	14	2 067	1 345	.	.	.	200 510	22 555
1980	15	2 199	1 392	.	.	.	211 396	29 936
1981	16	2 250	1 295	.	.	.	234 134	35 107
Herstellung von Kunststoffwaren								
1977	15	1 265	999	1 796	23 562	9 352	163 571	40 140
1978	15	1 331	1 034	1 791	25 542	10 783	181 827	39 861
1979	15	1 516	1 157	1 996	30 575	13 867	239 527	60 450
1980	15	1 593	1 202	2 032	31 406	15 282	256 696	63 679
1981	13	1 378	1 020	1 769	29 343	14 537	236 309	71 483
Lederverarbeitung								
1977	13	532	452	814	7 011	1 908	23 349	404
1978	10	451	386	660	6 089	1 222	22 087	208
1979	9	430	365	656	6 308	1 279	22 769	180
1980	9	424	358	636	6 870	1 398	24 012	1 072
1981	7	329	277	463	5 626	1 344	21 634	654
Textilgewerbe								
1977	5	618	508	990	7 022	2 877	32 933	6 079
1978	5	606	496	811	7 341	3 130	32 274	7 248
1979	4	417	317	555	5 217	2 676	32 421	8 290
1980	3	365	275	463	4 422	2 706	29 629	7 425
1981	2	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs-gewerbe								
1977	44	4 400	3 770	6 300	52 585	16 285	246 314	25 447
1978	41	4 418	3 795	6 188	56 769	17 600	241 640	22 646
1979	41	4 524	3 871	5 935	59 407	18 749	255 104	23 032
1980	40	4 366	3 733	5 673	59 122	19 502	243 860	27 099
1981	39	3 985	3 403	5 076	57 276	19 089	248 770	29 693

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			

Nahrungs- und Genußmittelgewerbe

1977	77	7 910	5 380	10 606	107 830	69 963	1 310 978	49 428
1978	70	7 599	5 141	9 732	108 498	69 846	1 261 003	42 652
1979	66	7 689	5 202	9 904	115 857	76 954	1 321 315	46 885
1980	64	7 732	5 174	9 644	122 355	81 971	1 370 861	57 784
1981	65	7 685	5 063	9 394	125 109	87 926	1 451 088	63 241

dar.: H. v. Backwaren

1977	17	739	498	1 115	9 552	4 172	51 136	1 467
1978	17	696	464	1 087	9 700	4 337	49 485	1 219
1979	15	636	427	994	9 227	3 883	47 496	1 192
1980	14	609	402	907	9 659	4 054	50 481	1 401
1981	16	679	430	975	10 792	4 962	66 517	1 594

Molkerei, Käseerei

1977	3	498	282	656	7 294	5 566	114 865	5 047
1978	3	484	271	647	7 377	5 347	119 267	6 375
1979	3	492	281	661	8 257	5 707	116 772	8 266
1980	3	491	283	665	8 831	6 282	122 280	15 497
1981	3	466	266	582	8 052	6 296	113 920	20 660

Fleischwarenindustrie

1977	14	2 038	1 277	2 445	24 219	17 329	429 470	3 092
1978	13	1 939	1 186	2 105	23 725	17 676	386 646	2 909
1979	13	2 051	1 248	2 254	26 687	20 972	401 165	4 130
1980	12	2 074	1 240	2 177	27 713	22 770	413 190	3 757
1981	13	2 144	1 242	2 148	28 504	24 338	482 062	4 575

Brauerei

1977	10	1 939	1 269	2 531	32 400	23 039	301 262	22 456
1978	10	1 826	1 167	2 313	31 529	24 184	291 915	10 913
1979	9	1 745	1 090	2 256	31 959	26 635	305 541	14 305
1980	9	1 746	1 093	2 258	33 971	27 908	341 944	17 212
1981	9	1 724	1 081	2 287	36 476	30 133	364 320	18 531

**XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1981**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit.....bis.....Beschäftigten							Ins- gesamt
	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr	
	Anzahl							
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	4	2	1	1	1	4	7	20
Verarbeitendes Gewerbe	49	238	105	63	61	25	24	565
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	31	32	17	9	9	4	10	112
Mineralölverarbeitung	–	–	–	1	–	–	–	1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	23	22	5	2	1	–	–	53
Eisenschaffende Industrie	–	–	–	–	–	–	7	7
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	1	–	2	–	–	–	–	3
Gießerei	–	–	1	1	4	–	1	7
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	–	1	–	–	2	2	–	5
Chemische Industrie	2	5	6	5	1	–	–	19
Holzbearbeitung	5	3	1	–	1	1	–	11
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	–	1	2	–	–	1	2	6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4	123	43	32	34	19	9	264
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	–	2	–	–	2	–	1	5
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	–	6	2	–	1	1	1	11
Stahl- und Leichtmetallbau	1	22	13	7	5	5	2	55
Maschinenbau	–	27	11	10	16	4	1	69
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	–	38	7	5	3	1	4	58
Schiffbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	1	9	5	7	3	7	–	32
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1	10	–	–	–	–	–	11
Herstellung von EBM- Waren	1	8	4	3	4	1	–	21
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	–	1	1	–	–	–	–	2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	53	29	17	10	–	4	124
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	–	2	1	1	1	–	–	5
Feinkeramik	–	–	–	–	1	–	2	3
Herstellung und Verarbeitung von Glas	–	2	–	1	1	–	–	4
Holzverarbeitung	2	19	4	2	2	–	–	29
Papier- und Pappeerarbeitung	–	5	1	1	–	–	–	7
Druckerei, Vervielfältigung	1	5	6	3	–	–	1	16
Herstellung von Kunststoffwaren	4	1	2	5	1	–	–	13
Ledererzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	1	4	–	1	–	–	–	6
Textilgewerbe	–	–	1	–	1	–	–	2
Bekleidungsgerbe	3	14	14	3	3	–	1	38
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	–	1	–	–	–	–	–	1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	30	16	5	8	2	1	65
dar.: H. v. Backwaren	2	9	5	–	–	–	–	16
Molkerei, Käserei	–	–	1	1	1	–	–	3
Fleischwarenindustrie	–	4	3	1	4	1	–	13
Brauerei	–	4	1	2	1	1	–	9
Tabakverarbeitung	–	–	1	–	–	–	–	1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	53	240	106	64	62	29	31	585

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik—A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen
September 1979 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Insgesamt	September	Betriebe mit bis Beschäftigten							insgesamt
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	
Betriebe									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1979	34	33	19	8	6	3	10	113
	1980	33	34	20	7	8	4	10	116
	1981	31	32	17	9	9	4	10	112
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1979	11	117	52	29	34	19	9	271
	1980	2	119	50	31	36	19	9	266
	1981	4	123	43	32	34	19	9	264
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1979	7	53	35	19	10	2	3	129
	1980	7	55	33	19	13	1	3	131
	1981	11	53	29	17	10	—	4	124
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1979	5	27	18	5	8	2	1	66
	1980	3	30	14	6	8	2	1	64
	1981	3	30	16	5	8	2	1	65
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1979	57	230	124	61	58	26	23	579
	1980	45	238	117	63	65	26	23	577
	1981	49	238	105	63	61	25	24	565
Beschäftigte									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1979	301	1 036	1 427	1 348	1 592	2 250	38 692	46 646
	1980	265	1 049	1 419	1 037	1 943	3 289	37 646	46 648
	1981	227	985	1 150	1 265	2 131	3 000	36 509	45 267
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1979	180	3 774	3 553	3 941	10 241	13 202	21 085	55 976
	1980	·	·	3 368	4 192	10 902	13 473	22 396	58 209
	1981	67	4 041	2 906	4 390	10 125	·	·	56 687
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1979	72	1 772	2 470	2 621	3 147	·	·	19 427
	1980	92	1 847	2 286	2 567	3 924	·	·	19 703
	1981	144	1 820	1 967	2 467	3 021	—	9 347	18 766
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1979	59	875	1 171	710	2 217	·	·	8 086
	1980	·	·	915	763	2 288	·	·	7 976
	1981	47	1 003	1 148	732	2 324	·	·	7 967
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1979	612	7 457	8 621	8 620	17 197	18 126	69 502	130 135
	1980	416	7 751	7 988	8 559	19 057	18 902	69 863	132 536
	1981	485	7 849	7 171	8 854	17 601	17 529	69 198	128 687
Gesamtumsatz in 1 000 DM									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1979	8 394	16 361	18 499	112 979	18 033	32 243	410 769	617 278
	1980	10 304	15 911	16 801	90 727	27 769	56 520	439 442	657 474
	1981	9 560	17 361	17 444	89 594	35 474	59 471	558 362	787 266
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1979	881	28 745	28 407	32 288	85 165	96 369	312 724	591 579
	1980	·	·	33 366	44 145	99 679	104 439	365 124	679 457
	1981	901	36 772	27 348	46 707	103 182	·	·	767 277
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1979	450	11 958	14 637	21 447	23 678	·	·	148 109
	1980	531	13 832	14 483	25 289	42 864	·	·	170 603
	1981	1 459	14 606	13 988	22 293	34 850	—	74 730	161 926
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1979	1 074	12 199	15 353	10 507	35 073	·	·	110 048
	1980	·	·	9 653	13 952	36 498	·	·	118 862
	1981	869	13 646	16 005	13 098	40 409	·	·	126 581
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1979	10 799	69 263	76 896	177 221	161 949	162 191	808 695	1 467 014
	1980	12 347	77 330	74 303	174 113	206 810	187 140	894 353	1 626 396
	1981	12 789	82 385	74 785	171 692	213 915	200 893	1 086 591	1 843 050

5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen 1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Bruttolohnsumme	insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000	1 000 DM		Mio. DM	
Stadtverband Saarbrücken							
1977	244	65 447	81 152	1 834 906	1 257 087	7 240,1	1 570,3
1978	222	60 531	75 988	1 832 838	1 233 328	7 340,8	1 668,9
1979	220	61 966	78 273	1 988 934	1 344 076	9 233,6	2 046,7
1980	217	63 490	78 539	2 168 596	1 469 966	10 179,6	2 159,8
1981	215	63 733	77 939	2 293 070	1 550 695	10 523,7	1 992,2
Landkreis Merzig - Wadern							
1977	39	12 204	17 092	311 841	234 399	922,8	289,5
1978	37	12 236	16 793	332 943	244 932	1 003,0	308,4
1979	35	12 193	16 504	351 260	256 685	1 151,5	409,2
1980	35	12 286	16 138	378 658	274 879	1 303,2	478,0
1981	36	12 147	16 103	393 053	282 494	1 329,7	515,1
Landkreis Neunkirchen							
1977	70	16 289	20 799	437 862	318 076	1 420,9	349,2
1978	70	15 996	21 273	463 127	336 946	1 593,1	369,8
1979	71	16 037	21 403	492 319	363 786	1 734,7	442,2
1980	71	16 632	21 652	537 656	401 537	1 793,3	464,6
1981	65	16 190	20 545	552 597	411 166	1 750,9	475,0
Landkreis Saarlouis							
1977	122	30 734	42 841	910 751	693 930	4 330,9	2 344,2
1978	117	30 041	41 134	921 046	698 669	4 360,5	2 313,5
1979	119	30 572	43 197	1 043 096	799 941	5 187,0	2 606,0
1980	113	31 508	44 208	1 151 465	884 645	5 283,2	2 709,5
1981	117	31 435	43 760	1 228 651	933 938	6 171,1	2 920,0
Landkreis Saar - Pfalz							
1977	121	24 475	33 924	668 979	489 427	2 597,8	975,8
1978	112	23 956	32 797	691 269	500 567	2 612,4	937,6
1979	112	24 183	33 214	737 871	533 379	2 842,9	1 014,7
1980	112	25 046	34 386	825 365	597 509	3 150,6	1 093,0
1981	111	24 784	32 817	849 612	605 055	3 215,1	1 245,8
Landkreis St. Wendel							
1977	52	5 766	8 801	128 019	97 972	508,3	25,6
1978	49	5 849	8 716	139 405	106 884	518,7	21,7
1979	52	5 965	8 818	152 089	116 621	536,9	17,8
1980	49	5 912	8 476	161 665	123 327	540,6	22,8
1981	46	5 771	7 794	161 228	122 334	545,3	21,2
SAARLAND							
1977	648	154 915	204 609	4 292 358	3 090 891	17 020,8	5 554,6
1978	607	148 609	196 701	4 380 628	3 121 326	17 428,5	5 619,9
1979	609	150 916	201 409	4 765 569	3 414 488	20 686,6	6 536,6
1980	597	154 874	203 399	5 223 405	3 751 863	22 250,5	6 927,7
1981	590	154 060	198 958	5 478 211	3 905 682	23 535,8	7 169,0

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen
1980 und 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Hauptgruppe Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1 000 DM	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Stadtverband Saarbrücken						
Bergbau	12	12	17 510	18 744	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	32	32	22 240	21 755	3 913 783	3 982 406
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	106	103	16 356	16 046	1 801 337	1 856 301
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	42	41	5 174	4 948	467 979	497 825
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	25	27	2 210	2 240	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	217	215	63 490	63 733	10 179 554	10 523 710
Merzig-Wadern						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10	11	3 201	3 042	431 468	456 963
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	10	10	1 351	1 303	126 185	123 529
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	11	7 468	7 548	699 090	699 950
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	4	266	254	46 479	49 218
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35	36	12 286	12 147	1 303 222	1 329 660
Neunkirchen						
Bergbau	2	2	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11	9	5 929	5 623	675 506	622 305
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	33	31	4 780	4 513	572 278	577 243
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18	16	1 555	1 516	148 179	163 476
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7	7	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71	65	16 632	16 190	1 783 289	1 750 954
Saarlouis						
Bergbau	3	3	2 881	3 010	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	27	27	7 944	8 056	1 413 459	1 566 578
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	47	49	15 900	15 820	2 897 300	3 532 046
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	22	23	2 167	2 001	186 348	176 329
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	14	15	2 616	2 548	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	113	117	31 508	31 435	5 283 191	6 171 120
Saar-Pfalz-Kreis						
Bergbau	3	3	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23	21	6 936	6 619	1 120 024	1 080 028
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	50	51	14 441	14 613	1 490 696	1 585 341
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	27	28	1 829	1 679	179 545	165 599
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	9	8	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	112	111	25 046	24 784	3 150 640	3 215 075
St. Wendel						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	12	264	244	27 304	17 419
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	20	20	4 142	4 060	402 997	425 980
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	10	1 341	1 230	94 699	84 212
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5	4	165	237	15 637	17 682
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49	46	5 912	5 771	540 637	545 293
Saarland insgesamt						
Bergbau	20	20	24 124	25 758	4 231 495	4 471 191
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	116	112	46 514	45 339	7 581 544	7 725 699
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	266	264	56 970	56 355	7 290 793	8 100 440
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	131	129	19 534	18 922	1 775 840	1 787 391
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	64	65	7 732	7 686	1 370 861	1 451 091
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	597	590	154 874	154 060	22 250 633	23 535 812

7. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Steinkohle	Steinkohlen- koks	Braunkohlen- briketts	Heizöl			Gas- verbrauch
				leicht	schwer	Insgesamt	
t							1 000 cbm
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	2 821 019	626	—	1 331	18 275	19 606	172 929
Verarbeitendes Gewerbe	95 617	2 697 061	24 237	60 664	134 719	195 383	840 104
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	72 206	2 696 952	24 200	14 439	98 640	113 079	650 661
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	—	1 434	—	4 046	4 944	8 990	3 824
Eisenschaffende Industrie	29 277	2 555 894	24 176	4 793	55 160	59 953	597 791
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—
Gießerei	—	139 620	24	789	4 586	5 375	9 458
Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	—	—	—	760	—	760	25 217
Chemische Industrie	36 455	4	—	3 515	799	4 314	54
Holzbearbeitung	6 474	—	—	119	6 733	6 852	4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	—	—	—	256	15 382	15 638	—
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 718	109	37	33 414	24 949	58 363	52 564
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	—	—	—	2 144	—	2 144	34 573
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	3 030	—	3 030	3 221
Stahl- und Leichtmetallbau	7	107	37	5 031	33	5 064	4 940
Maschinenbau	2 018	—	—	9 510	—	9 510	3 805
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	—	2	—	8 621	24 916	33 537	3 721
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	2 693	—	—	1 951	—	1 951	1 479
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von EBM- Waren	—	—	—	3 062	—	3 062	693
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 549	—	—	5 207	4 132	9 339	126 122
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	299	—	299	108
Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	305	3 154	3 459	4 756
Holzverarbeitung	—	—	—	373	—	373	6
Papier- und Pappeerarbeitung	—	—	—	533	—	533	25
Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Kunststoffwaren	1 509	—	—	587	—	587	3 548
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	—	—	—	91	—	91	—
Textilgewerbe	—	—	—	316	—	316	—
Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	1 825	—	1 825	117
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	17 144	—	—	7 604	6 998	14 602	10 757
dar.: H. v. Backwaren	—	—	—	1 731	—	1 731	475
Molkerei, Käseerei	—	—	—	166	2 729	2 895	1 271
Fleischwarenindustrie	1 682	—	—	1 927	—	1 927	2 490
Brauerei	15 462	—	—	1 062	378	1 440	5 761
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 916 636	2 697 687	24 237	61 995	152 994	214 989	1 013 033

8. Strombilanz 1981

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
	aus dem	von anderen		an das	an andere	
	öffentlichen Netz	Betrieben		öffentliche Netz	Betriebe	
1 000 kWh						
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	18 298	923 322	5 872 916	4 367 776	1 075 042	1 371 718
Verarbeitendes Gewerbe	2 886 002	123 833	233 366	509	51 011	3 191 681
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 175 630	119 882	227 126	247	50 353	2 472 038
Mineralölverarbeitung	.	.	-	-	-	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	21 550	588	-	-	-	22 138
Eisenschaffende Industrie	1 518 992	35 097	195 058	-	50 353	1 698 806
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	.	.	-	-	-	.
Gießerei	121 109	-	4 331	-	-	125 440
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	98 622	-	-	-	-	98 610
Chemische Industrie	233 480	60 466	27 737	247	-	321 436
Holzbearbeitung	46 960	-	-	-	-	46 960
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-
Gummiverarbeitung	133 562	-	-	-	-	133 562
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	431 266	1 982	-	-	612	432 636
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	61 698	152	-	-	-	61 850
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	21 481	-	-	-	-	21 481
Stahl- und Leichtmetallbau	21 871	1 628	-	-	-	23 499
Maschinenbau	77 580	18	-	-	387	77 211
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	194 833	-	-	-	225	194 608
Schiffbau	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	38 921	-	-	-	-	38 921
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	-	-	-	-	.
Herstellung von EBM- Waren	14 500	184	-	-	-	14 684
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	.	-	-	-	-	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	203 343	1 969	-	-	-	205 312
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 851	-	-	-	-	1 851
Feinkeramik	.	-	-	-	-	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	7 631	-	-	-	-	7 631
Holzverarbeitung	6 493	-	-	-	-	6 493
Papier- und Pappeverarbeitung	1 640	7	-	-	-	1 647
Druckerei, Vervielfältigung	.	-	-	-	-	.
Herstellung von Kunststoffwaren	49 189	1 962	-	-	-	51 151
Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-
Lederverarbeitung	431	-	-	-	-	431
Textilgewerbe	.	-	-	-	-	.
Bekleidungsindustrie	6 435	-	-	-	-	6 435
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	.	-	-	-	-	.
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	75 763	-	6 240	262	46	81 695
dar.: H. v. Backwaren	2 319	-	-	-	-	2 319
Molkerei, Käserei	7 321	-	-	-	-	7 321
Fleischwarenindustrie	12 214	-	-	-	16	12 198
Brauerei	23 101	-	6 181	3	30	29 249
Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 904 300	1 047 155	6 106 282	4 368 285	1 126 053	4 563 399

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

9. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1980

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	Ins- gesamt	mit Inves- titionen			bobaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
			Anzahl						1 000 DM
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	19	24 948	4 231 491	60 875	2 453	69 941	133 269
Verarbeitendes Gewerbe	571	494	132 587	18 045 055	201 452	3 114	993 200	1 197 766
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	110	91	46 589	7 572 404	121 600	969	505 317	627 886
Mineralölverarbeitung	1	1						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	52	36	1 663	230 028	8 450	535	12 883	21 868
Eisenschaffende Industrie	8	8	30 960	4 276 157	97 188	369	428 217	525 774
NE- Metallherzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	3	3						
Gießerei	6	6	3 984	438 645	1 409	—	22 991	24 400
Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	4	4	2 422	402 727	473	—	8 513	8 986
Chemische Industrie	21	19	1 511	385 798	5 149	25	6 217	11 391
Holzbearbeitung	8	7	1 104	175 771	923	—	5 679	6 602
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	6	6	4 582	607 220	7 533	40	17 922	25 495
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	266	238	58 210	7 324 062	51 900	1 884	386 331	440 115
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Pressr.	5	5	2 676	368 637	4 733	577	13 121	18 431
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11	11	2 413	223 169	1 806	99	6 059	7 964
Stahl- und Leichtmetallbau	51	44	10 534	839 343	6 470	161	30 815	37 446
Maschinenbau	74	68	12 709	1 218 289	16 856	342	67 898	85 096
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	60	52	18 623	3 415 553	15 995	—	222 319	238 314
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	32	29	8 257	921 591	2 520	705	34 787	38 012
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	8	7	207	16 794	107	—	304	411
Herstellung von EBM- Waren	22	19	2 669	306 489	3 400	—	10 010	13 410
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3	3	122	14 197	13	—	1 018	1 031
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	131	105	19 707	1 774 172	15 747	121	51 587	67 455
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5	5	597	58 702	197	30	5 713	5 940
Feinkeramik	3	3	7 351	685 608				
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	651	58 310	849	—	2 336	3 185
Holzverarbeitung	29	25	1 748	178 387	1 918	—	3 021	4 939
Papier- und Pappeerzeugung	8	6	327	29 238	1 046	—	632	1 678
Druckerei, Vervielfältigung	15	13	2 274	211 396				
Herstellung von Kunststoffwaren	15	11	1 579	256 698	1 170	—	6 758	7 928
Lederherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	8	5	385	21 324	—	—	459	459
Textilgewerbe	3	1						
Bekleidungsindustrie	40	31	4 395	243 100	452	5	2 727	3 184
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	1	1						
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	64	60	8 081	1 374 417	12 205	140	49 965	62 310
dar.: H. v. Backwaren	14	12	630	50 481	276	—	1 215	1 491
Molkerei, Käseerei	3	3	500	122 280	3 404	—	2 290	5 694
Fleischwarenindustrie	13	12	2 174	418 481	1 941	—	7 158	9 099
Brauerei	9	9	1 774	341 945	1 355	140	24 969	26 464
Tabakverarbeitung	1	1						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	591	513	157 535	22 276 546	262 327	5 567	1 063 141	1 331 035

10. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1979

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten								
Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	Ins- gesamt	mit Inves- titionen			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
	Anzahl			1 000 DM				
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	20	22 995	3 437 228	51 950	2 536	110 240	164 726
Verarbeitendes Gewerbe	564	505	129 615	17 233 339	191 032	4 351	672 825	868 208
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	105	86	46 412	7 461 768	100 005	2 151	248 277	350 433
Mineralölverarbeitung	1	1						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	50	34	1 626	214 344	1 697	1 464	12 219	15 380
Eisenschaffende Industrie	8	8	30 748	4 257 422	78 068	455	174 451	252 974
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	3	3						
Gießerei	6	5	4 044	448 552	3 138	23	14 094	17 255
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	4	2 683	415 324	2 938	2	9 114	12 054
Chemische Industrie	20	19	1 360	320 062	3 763	—	5 295	9 058
Holzbearbeitung	6	6	1 093	159 161	231	—	2 643	2 874
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	6	5	4 540	517 551	9 011	—	16 300	25 311
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	265	243	55 705	6 811 478	76 151	1 741	323 577	401 469
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Press.	5	5	2 685	347 566	2 545	46	15 490	18 081
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11	10	2 463	230 731	2 006	—	7 749	9 755
Stahl- und Leichtmetallbau	51	48	10 177	674 303	8 616	317	29 129	38 062
Maschinenbau	72	67	11 973	1 099 114	18 216	1 191	56 751	76 158
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	59	54	17 159	3 270 778	33 844	187	178 715	212 746
Schiffbau	1	1				—		
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	33	27	8 095	836 894	6 434	1	20 912	27 347
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	8	7	222	15 616	65	—	508	573
Herstellung von EBM- Waren	22	21	2 708	299 494	4 416	—	11 535	15 951
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3	3				—		
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	128	113	19 342	1 603 233	10 696	58	56 236	66 990
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	4	473	25 535	125	—	3 832	3 957
Feinkeramik	3	3	7 221	593 516				
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	3	659	55 640	32	—	1 077	1 109
Holzverarbeitung	29	26	1 782	160 136	2 947	27	4 526	7 500
Papier- und Pappeerarbeitung	7	7	397	30 197	577	4	1 600	2 181
Druckerei, Vervielfältigung	15	14	2 141	202 716				
Herstellung von Kunststoffwaren	15	14	1 542	240 963	813	26	11 008	11 847
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	8	8	389	20 992	—	—	752	752
Textilgewerbe	3	2						
Bekleidungs-gewerbe	39	31	4 283	240 333	477	—	2 681	3 158
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	1	1						
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	66	63	8 156	1 336 860	4 180	401	44 735	49 316
dar.: H. v. Backwaren	15	14	665	47 327	19	—	1 955	1 974
Molkerei, Käseerei	3	3	500	116 772	145	—	3 192	3 337
Fleischwarenindustrie	14	13	2 184	406 896	1 257	111	8 227	9 595
Brauerei	9	9	1 771	317 604	1 355	—	20 145	21 500
Tabakverarbeitung	1	1						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	584	525	152 610	20 650 568	242 980	6 888	783 063	1 032 931

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1980 und 1981

Betriebe der Kleinindustrie

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz		Jahresumsatz	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1979	1980
	Anzahl				1 000 DM			
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	–	–	–	–	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	216	255	2 029	2 295	28 090	40 611	279 742	402 490
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	65	75	608	652	7 494	11 476	83 789	101 345
Mineralölverarbeitung	1	1	–	–	–	–	–	–
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	29	220	219	2 208	4 743	26 789	33 999
Eisenschaffende Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	1	1	–	–	–	–	–	–
Gießerei	1	1	–	–	–	–	–	–
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	5	55	57	376	748	4 139	7 497
Chemische Industrie	22	25	174	223	3 016	3 688	33 249	38 793
Holzbearbeitung	8	8	39	34	409	398	3 756	3 995
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	5	5	77	75	678	758	7 224	8 298
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	59	73	669	784	7 261	8 526	69 824	95 807
H. v. Gesenk-u.I. Freiformschmiedestücken, Schw. Presst.	2	3	–	–	–	–	–	–
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	6	7	73	88	505	848	5 945	7 115
Stahl- und Leichtmetallbau	6	6	80	51	1 200	289	11 973	4 688
Maschinenbau	16	25	200	281	2 807	4 137	22 621	45 665
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	2	2	–	–	–	–	–	–
Schiffbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	13	12	131	140	1 040	1 377	10 495	14 220
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3	6	37	54	690	698	8 395	10 815
Herstellung von EBM- Waren	11	12	100	101	696	757	7 166	9 010
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	70	79	564	639	4 155	8 664	40 464	93 217
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	–	–	–	–	–	–	–	–
Feinkeramik	2	2	–	–	–	–	–	–
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	3	–	–	–	–	–	–
Holzverarbeitung	8	9	52	52	869	434	4 351	5 044
Papier- und Pappeverarbeitung	4	4	32	48	219	724	2 060	5 060
Druckerei, Vervielfältigung	19	23	142	154	855	1 048	8 665	11 982
Herstellung von Kunststoffwaren	13	14	73	92	510	832	6 059	8 419
Lederherzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	2	3	–	28	–	226	–	3 705
Textilgewerbe	5	5	40	38	227	227	2 206	2 210
Bekleidungs-gewerbe	15	16	166	168	805	2 978	8 504	33 053
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	–	–	–	–	–	–	–	–
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	22	28	188	220	9 180	11 945	85 665	112 121
dar.: H. v. Backwaren	–	–	–	–	–	–	–	–
Molkerei, Käserei	1	1	–	–	–	–	–	–
Fleischwarenindustrie	2	1	–	–	–	–	–	–
Brauerei	1	1	–	–	–	–	–	–
Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	216	255	2 029	2 295	28 090	40 611	279 742	402 490

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

12. Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1981

1970 = 100 – arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1975	1976		1977	1978	1979	1980	1981
	alter	neuer		alter	neuer					
	Berichtskreis 1976			Berichtskreis						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100,0	100,0	117,5	122,2	121,8	125,0	124,8	135,4	135,0	138,2
Kohlenbergbau	11,06	11,18	96,5	95,2	95,2	100,5	106,1	111,9	113,0	120,5
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	120,1	125,5	125,1	128,0	127,1	138,2	137,8	140,5
Grundstoff- und Produktionsgutergew.	38,62	39,02	95,9	97,1	97,9	91,8	96,4	105,3	102,0	99,0
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden	2,34	2,34	81,3	85,3	98,2	89,2	101,9	107,1	111,1	104,7
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	91,0	87,8	87,8	79,1	83,7	90,0	86,9	86,8
Eisen- und Stahlgieerei	2,26	2,28	79,7	81,7	81,7	84,0	80,3	86,1	77,6	71,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	98,9	128,3	128,3	125,7	134,4	143,4	135,3	138,5
Chemische Industrie	1,47	1,49	148,0	158,5	158,5	154,7	150,8	182,2	193,8	188,5
Holzbearbeitung	0,83	0,84	99,7	111,5	111,5	117,4	114,7	115,6	111,9	102,7
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	340,8	417,6	417,6	474,0	469,7	510,2	550,3	528,1
Investitionsgüter produzierend. Gewerbe	32,16	32,14	157,4	165,5	166,7	182,2	173,3	190,1	193,4	206,1
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	101,6	108,8	110,1	127,1	105,0	93,1	108,1	110,0
Maschinenbau	6,50	6,57	117,1	126,0	126,0	117,7	119,3	134,8	144,0	134,8
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	269,2	279,4	279,4	308,1	303,3	356,1	350,7	406,0
Elektrotechnik	2,69	2,72	184,4	197,4	197,4	238,4	218,2	223,7	215,5	194,2
Stahlverformung	2,83	2,86	114,3	118,6	118,6	123,3	122,2	140,8	135,7	141,6
Herstellung v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	2,01	1,97	84,2	85,7	85,7	94,8	97,8	104,9	100,6	101,9
Verbrauchsgüter produzierend. Gewerbe	12,37	11,80	103,9	116,2	108,8	110,8	115,4	121,7	119,4	115,7
dar.: Herstellung u. Verarbeitg. v. Hohlglas	0,48	0,49	91,0	86,3	86,3	91,8	103,7	107,0	89,6	95,8
Holzverarbeitung	1,63	0,96	114,7	156,2	93,8	93,1	92,7	89,0	74,0	78,2
Druckerei, Vervielfältigung	-	-	120,6	125,3	125,3	128,6	131,2	148,4	147,7	155,3
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	274,7	290,4	290,4	326,7	366,0	436,5	428,4	385,7
Textilgewerbe	0,77	0,78	35,9	37,1	37,1	42,0	41,8	37,9	32,4	27,9
Bekleidungsgererbe	1,52	1,54	92,2	99,2	99,2	90,2	95,2	92,7	82,6	69,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,79	5,86	109,6	111,3	111,3	106,9	101,7	104,4	108,1	106,6
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	114,2	116,7	116,7	113,2	108,0	110,9	116,1	114,8
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	105,1	101,3	101,3	100,6	101,7	99,0	100,8	100,6
Brauerei	2,43	2,46	127,6	132,8	132,8	123,2	115,8	115,3	129,4	131,1

13. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

1975 bis 1981

1970 = 100 – arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	alter	neuer							
	Berichtskreis 1976		in % gegenüber dem Vorjahr						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100,0	100,0	- 3,0	4,0	2,6	- 0,2	+ 8,5	- 0,3	+ 2,4
Kohlenbergbau	11,06	11,18	3,1	- 1,3	5,6	+ 5,6	+ 5,5	+ 1,0	+ 6,6
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	- 3,5	4,5	2,3	- 0,7	+ 8,7	- 0,3	+ 2,0
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	38,62	39,02	- 22,2	1,3	- 6,2	+ 5,0	+ 9,2	- 3,1	- 2,9
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg.v.Stein,u.Erden	2,34	2,34	- 10,2	4,9	- 9,2	+ 14,2	+ 5,1	+ 3,7	- 5,8
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	- 27,8	- 3,5	- 9,9	+ 5,8	+ 7,5	- 3,4	- 0,1
Eisen- und Stahlgießerei	2,26	2,28	- 14,1	2,5	2,8	- 4,4	+ 7,2	- 9,9	- 8,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	- 21,1	29,7	- 2,0	+ 6,9	+ 6,7	- 5,6	+ 2,4
Chemische Industrie	1,47	1,49	9,5	7,1	- 2,4	- 2,5	+ 20,8	+ 6,4	- 2,7
Holzbearbeitung	0,83	0,84	- 11,4	11,8	5,3	- 2,3	+ 0,8	- 3,2	- 8,2
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	9,5	22,5	13,5	- 0,9	+ 8,6	+ 7,9	- 4,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,16	32,14	19,0	5,2	9,3	- 4,9	+ 9,7	+ 1,7	+ 6,6
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	- 6,8	7,1	15,4	- 17,4	- 11,3	+ 16,1	+ 1,8
Maschinenbau	6,50	6,57	1,1	7,6	- 6,6	+ 1,4	+ 13,0	+ 6,8	- 6,4
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	68,0	3,8	10,3	- 1,6	+ 17,4	- 1,5	+ 15,8
Elektrotechnik	2,69	2,72	- 11,6	7,1	20,8	- 8,5	+ 2,5	- 3,7	- 9,9
Stahlverformung	2,83	2,86	4,2	3,8	4,0	- 0,9	+ 15,2	- 3,6	+ 4,4
Herstellg.v.Eisen-,Blech-u.Metallwaren	2,01	1,97	- 17,7	1,8	10,6	+ 3,2	+ 7,3	- 4,1	+ 1,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,37	11,80	- 10,7	11,8	1,8	+ 4,2	+ 5,5	- 1,9	- 3,1
dar.: Herstellung und Verarbeitg.v.Hohlglas	0,48	0,49	- 14,4	- 5,2	6,4	+ 13,0	+ 3,2	- 16,3	+ 6,9
Holzverarbeitung	1,63	0,96	- 25,0	36,2	- 0,7	- 0,4	- 4,0	- 16,8	+ 5,7
Druckerei, Vervielfältigung	.	.	1,0	3,9	2,6	+ 2,0	+ 13,1	- 0,5	+ 5,2
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	- 17,6	5,7	12,5	+ 12,0	+ 19,3	- 1,9	- 10,0
Textilgewerbe	0,77	0,78	- 3,5	3,3	13,2	- 0,5	- 9,3	- 14,5	- 13,9
Bekleidungs-gewerbe	1,52	1,54	- 8,7	7,6	- 9,1	+ 5,5	- 2,6	- 10,9	- 15,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,79	5,86	1,1	1,6	- 4,0	- 4,9	+ 2,7	+ 3,5	- 1,4
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	1,8	2,2	- 3,0	- 4,6	+ 2,7	- 4,7	- 1,1
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	5,6	- 3,6	- 0,7	+ 1,1	- 2,6	+ 1,8	- 0,2
Brauerei	2,43	2,46	4,2	4,1	- 7,2	- 6,0	- 0,4	- 12,2	+ 1,3

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1980		1981	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Steine und Erden	1 000 DM	.	198 818	.	201 193
Natursteine	1 000 DM	.	10 586	.	10 393
Straßenschotter und Splitt	1 000 t	1 100	8 855	891	7 358
Bausand und Baukies (ohne Kies für Wegebau)	1 000 t	1 350	15 150	1 247	14 701
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	1 000 t ^{*)}	1 799	.	1 715	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	1 599	16 193	1 594	17 062
Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	10 655	.	9 466
Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	12 910	.	15 838
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	320	28 182	337	30 919
Betonrohre aller Art	t	.	.	.	.
Gehweg- und Belagplatten	t	48 668	3 803	30 302	2 084
Bordsteine	t	40 411	3 259	45 411	4 248
Betonpflastersteine	t	139 310	9 564	165 400	12 849
Grundstückskläranlagen u.a.E.	t	6 948	2 123	7 840	1 840
Eisen und Stahl	1 000 DM	.	3 162 109	.	3 157 236
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 000 DM	.	3 403	.	4 470
Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	374 637	.	351 049
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	350 786	.	329 894
Eisenguß	t ^{*)}	223 398	.	206 035	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	190 821	324 072	194 951	299 516
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	1 000 DM	.	1 102 919	.	1 104 732
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	555 718	.	510 814
Kalt gezogener Draht	t ^{*)}	218 789	.	208 304	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	93 169	131 473	88 675	123 208
Drahterzeugnisse	t	142 574	251 620	139 326	250 424
Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	545 667	.	592 514
Gesenk-, Spezial- und leichte Feiformschmiedestücke	t	84 104	313 328	88 215	346 481
Schwere Press-, Zieh- und Stanzteile	t	2 869	8 534	2 619	8 328
Ketten	t	1 777	7 708	1 599	6 702
Schrauben-, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	26 054	74 102	22 170	83 308
Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	25 037	.	22 229
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	705 694	.	718 897
Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	165 583	.	183 307
Skelettkonstruktionen	t	52 579	138 591	55 768	162 138
Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	3 685	13 287	3 508	7 729
Hallen ohne Einbauten	t	2 302	5 152	1 647	4 036
Hallen mit Einbauten	t	.	.	.	.
Gerüstkonstruktionen	t	.	.	.	.
Bauelemente aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	148 391	.	120 898
Tore und Türen aus Leichtmetall	t	1 881	25 259	7 375	18 789
Fenster aus gewalzten, normalen Profilen aus Leichtmetall	t	4 677	54 462	11 117	48 883
Kleinkonstruktionen aus Stahl	t	3 710	26 641	2 703	21 263

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 noch: 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1980		1981	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	10 238	59 458	8 271	74 000
Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	9 854	58 043	7 959	73 004
Rohrleitungen	t	9 695	40 431	6 294	36 161
Baustellenarbeiten (auch im Tagelohn), Montagen, Reparaturen	1 000 DM	.	234 647	.	247 712
an Hochbaukonstruktionen	1 000 DM	.	93 431	.	110 112
an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	6 861	.	8 600
an Rohrleitungen	1 000 DM	.	110 595	.	103 600
Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	1 337 464	.	1 317 431
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	854	16 469	566	15 983
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	1 302	19 190	1 160	15 374
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	5 736	41 801	6 785	52 746
Maschinen u. Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung	t	2 380	70 202	2 921	76 950
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	6 085	33 850	4 514	28 364
Flüssigkeitspumpen	t	2 866	76 721	2 657	96 503
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	t	943	30 240	667	17 985
Baumaschinen	t	7 264	44 295	3 573	24 635
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	13 986	73 769	11 264	69 876
Krane und Hebezeuge	t	3 584	35 002	1 996	21 700
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	20 970	147 173	20 693	168 176
Armaturen	t	6 851	200 520	6 376	201 957
Geräte für ölhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	t	—	105 521	—	84 820
Zahnräder und Getriebe	t	375	7 387	359	5 570
Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	23 321	.	23 922
Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	33 149	.	25 996
Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	3 020 829	.	3 743 687
Reparaturen an Straßenfahrzeugen und -teilen	1 000 DM	.	156 025	.	165 527
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	729 038	.	681 318
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	t	1 071	3 485	1 740	5 352
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	t	1 523	16 574	1 236	16 829
Installationsgeräte bis 1 000 V	t	32 690	135 991	23 742	139 552
Elektrische Leuchten	St.	10 021	5 609	9 552	5 221
Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	27 444	.	31 272
Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	70 974	.	72 115
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 DM	.	12 974	.	20 268
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	7 178	.	13 612
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	357 973	.	374 288
Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtsch.Gewerbe u.Verkehr	1 000 DM	.	19 601	.	19 325
Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- u.anderen Baubedarf	1 000 DM	.	109 017	.	125 408
Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	53 948	73 433	69 800	94 316
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren sowie -profilen	1 000 DM	.	21 479	.	21 151
Geräte u.Bedarfsartikel aus NE-Metallblechen f.Hauswirt.Gew.u.Verkehr	1 000 DM	.	17 540	.	12 995
Metallrolläden aus Leichtmetall	m ²	186 922	17 540	153 906	12 995

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 noch: 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1980		1981	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.	1 000 DM	.	60 827	.	59 185
Chemische Erzeugnisse	1 000 DM	.	444 371	.	494 207
Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	62 460	.	76 342
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	14 970	8 601	14 542	10 785
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	32 213	32 607	38 264	44 837
Reinbezoile auf Kohlebasis	t	32 213	32 607	38 264	44 837
Düngemittel, Saaten- u. Pflanzenschutzmittel sow. Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 DM	.	125 785	.	129 014
Einnährstoffdünger	t ^{*)}	132 557	.	119 634	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	96 505	67 030	87 674	70 834
—					
Kunststoffe und syntetischer Kautschuk	1 000 DM	.	55 051	.	60 317
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	20 456	.	17 886
Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	t	9 066	19 808	6 823	17 113
Wasserverdünnbare Anstrichmittel pigmentiert oder mit Füllstoffen versetzt	t	3 929	5 443	4 018	5 715
Standöl- und sonstige Öllacke und -lackfarben, Ölanstrichfarben	t	.	.	.	.
Lacke u. Anstrichfarb. auf d. Basis v. Alkydharzen o. and. ölmodifiziert. Kunstharzen	t	1 523	6 804	1 543	7 878
Sonst. Kunstharzlacke u. -lackfarb. auf d. Basis nicht ölmodifiz. Kunst- u. Polymeren	t	949	2 580	574	1 459
Streichfertige Metallfarben	t	744	2 184	385	1 232
Verdünnungen	t	396	648	440	773
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	96 087	.	97 936
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1 000 DM	.	5 076	.	1 216
Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	49 615	.	50 609
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz¹⁾	1 000 DM	.	136 242	.	118 521
Schnittholz	m ^{3*)}	53 328	.	46 061	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	48 350	12 949	41 154	11 512
Nadelschnittholz	m ^{3*)}	19 067	.	17 868	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	18 648	5 863	17 282	5 531
Laubschnittholz	m ^{3*)}	34 261	.	28 193	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	29 702	7 086	23 872	5 981
Holzwaren	1 000 DM	.	163 806	.	163 731
Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	56 918	.	54 475
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	1 000 DM	.	61 260	.	62 723
Sitzmöbel	St.	50 686	2 311	46 410	2 155
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	37 958	.	34 488
Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	16 499	.	15 076
Papier und Pappwaren	1 000 DM	.	23 573	.	26 251

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1980 und 1981

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1980		1981	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Druckereierzeugnisse, Lichtpause - u. verwandte Waren	1 000 DM	.	219 276	.	230 770
Geschäftspapiere, Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	1 000 DM	.	27 158	.	25 500
Formulare und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	10 233	.	10 071
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	5 347	.	4 757
Sonstige Geschäftspapiere	1 000 DM	.	14 759	.	13 368
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	—	.	—
Druckereierz. für Verpackungszwecke, Fischdruck	1 000 DM	.	—	.	—
Werbematerial und Kalender	1 000 DM	.	21 997	.	21 308
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	—	.	—
Fischdruck	1 000 DM	.	—	.	—
Bücher	1 000 DM	.	31 917	.	37 574
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	.	136 762	.	144 746
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	117 488	.	121 884
Fischdruck	1 000 DM	.	19 274	.	22 862
Kunststofferzeugnisse	1 000 DM	.	235 819	.	230 564
Kunststoff-Einzelteile für Bauten	1 000 DM	.	64 193	.	49 798
Medizinische, sanitäre, hygien. u. Laborbedarfartikel aus Kunstst.	1 000 DM	.	11 858	.	15 617
Gummiwaren	1 000 DM	.	568 019	.	601 774
Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	21 306	.	21 193
Lederwaren	1 000 DM	.	3 168	.	2 963
Schuhe	1 000 DM	.	16 376	.	16 446
Textilien	1 000 DM	.	12 774	.	9 337
Bekleidung	1 000 DM	.	204 855	.	185 055
Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	100 724	.	93 018
Anzüge	St.	423 512	66 452	325 453	53 027
Sakkos	St.	209 583	23 461	234 814	28 837
Hosen	St.	634 503	9 505	445 898	9 343
Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	43 841	.	39 914
Röcke	St.	153 214	3 935	153 716	4 128
Hosen	St.	287 018	2 782	223 728	2 123
Blusen	St.	912 334	18 545	715 621	15 721
Kleider	St.	127 345	15 961	112 298	16 142
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	1 000 DM	.	21 434	.	22 498
Herrenwäsche	1 000 DM	.	10 733	.	11 223
Ober- und Sportheimden	St.	420 125	10 684	424 928	11 223
Damenwäsche und Schürzen	1 000 DM	.	4 953	.	4 360
Bekleidungszubehör	1 000 DM	.	.	.	.
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	1 076 814	.	1 086 197
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	t	47 846	31 514	45 050	30 269
Weizenmehl und Weizenbackschrot	t	35 736	26 110	32 718	24 550
Kleie und Futtermehle	t	9 204	3 321	9 414	3 527
Brot, Klein- und Feingebäck, Dauerbackwaren	1 000 DM	.	67 490	.	52 403
Brot, auch Pumpernickel	t	13 760	24 406	13 928	25 621
Kleingebäck	t	1 709	6 173	1 526	5 698
Feinbackwaren	t	1 371	11 222	1 289	11 236
Fleisch- und Fleischerzeugnisse	t	37 684	268 262	39 605	292 607
Roh-, Brüh- und Kochwurst	t	22 203	164 627	22 735	179 091
Sonstige Wurstwaren	t	1 057	7 612	1 165	8 564
Andere Fleischwaren	t	6 625	50 590	6 562	50 060
Wurstkonserven	t	3 959	20 078	4 868	24 269
Bier	1 000 DM	.	261 045	.	261 931
Vollbier 11 - 14 % untergärig	1 000 hl	2 571	253 747	2 633	256 299
Treber, naß	t	50 059	2 625	51 666	2 703
Tafelwasser u. süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l	91 792	55 239	87 321	56 278
Limonaden (einschl. Kolagetränke)	1 000 l	74 808	50 077	71 708	51 577
Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	5 266	1 564	4 119	1 504
	1 000 l	74 808	50 077	71 708	51 577
Essig, Senf, Gewürze	t	2 630	18 339	3 717	19 730
Natur- und Kunsteis (ohne Trocken- und Speiseeis)	t	2 157	106	732	33
Fertigteilbauten im Hochbau	1 000 DM	.	324 568	.	255 152

*) Einschließlich zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmter Produktion

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

15. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1981
(ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insges. Ende Dezember ²⁾	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsächl. Fördertage	Förderung ¹⁾ jetzt tatsächlichem Fördertag	Schichtleistung ¹⁾			Produktion insgesamt	Zechenkoks ³⁾		Hüttenkoks Produktion
				Grubenbetr. unter Tage	Bergbau- Betriebe	zusammen		darunter Schwelkoks		
	1 000 t		1 000 t	kg		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6
1976	9 294,6	246,89	37,6	4 521	3 587	1 438,2	3 648,6	1 439,5	—	2 209,1
1977	9 260,6	246,00	37,6	4 750	3 745	2 193,0	3 219,0	1 297,2	—	1 921,8
1978	9 277,6	241,82	38,4	5 045	3 965	1 138,2	3 252,2	1 297,6	—	1 954,6
1979	9 888,3	250,63	39,5	4 946	3 906	898,3	3 399,8	1 446,0	—	1 953,8
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	—	2 134,2
1981	10 777,4	251,00	43,0	4 505	3 635	1 373,8	3 509,9	1 444,1	—	2 065,8

b) Absatz

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechnselbst- verbrauch u. Deputate	Einsatz d. Zechn- kokereien	Einsatz d. Kraftwerke		Fremd- absatz	davon			
				für Fremdenenergie	für Eigenenergie		Saarland	übriges Inland ⁴⁾	Frankreich	andere Länder
		1 000 t								
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1976	9 951,1	180,5	1 664,8	1 171,0	385,9	6 548,9	2 767,9	3 003,2	772,3	5,5
1977	9 137,7	186,7	1 518,1	1 049,2	431,7	5 952,0	3 207,7	1 538,6	1 197,9	7,8
1978	10 807,0	159,1	1 494,0	1 129,0	450,3	7 574,6	3 975,7	1 812,9	1 724,8	61,2
1979	10 864,3	152,4	1 541,2	1 456,1	428,3	7 286,2	3 846,0	1 978,6	1 443,7	17,9
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1981	11 050,6	127,6	1 520,0	1 335,2	524,1	7 543,7	4 072,4	2 227,4	1 140,4	103,5

16. Produktion der Eisenschaffenden Industrie ⁵⁾ 1965 — 1981

Jahr	Roheisen	Rohstahl ⁵⁾				Walzstahl- fertig- erzeugnisse ⁶⁾	Hoch- öfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin- Öfen	Elektro- Öfen
			Thomas- u. Oxygen- Stahl	Siemens- Martin- Stahl	Elektro- Stahl						
		1 000 t						in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1976	4 407,8	4 964,8	4 161,4	382,1	421,3	3 245,0	12	1	10	5	4
1977	3 932,5	4 422,7	3 738,4	221,0	463,3	2 905,8	11	—	11	3	3
1978	3 999,3	4 611,1	3 873,4	198,9	538,8	3 117,5	12	—	9	3	3
1979	4 501,0	5 064,0	4 347,5	191,5	525,0	3 466,8	13	—	9	3	3
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	—	9	1	3
1981	4 240,4	4 700,1	4 111,9	—	588,2	3 324,2	11	—	6	—	3

^{*)} Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Monatsdurchschnitte, 2) Ohne Schlammwälder, 3) Einschl. Lohnverkokung, 4) Einschl. Gesamtumsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau (1976 = 1 300 424 t; 1977 = 30 000 t), 5) Einschl. Flüssigstahl, 6) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- und vierkantstahl).

B. HANDWERK

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Handwerkszählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31.5.1963, am 31.3.1968 und am 31.3.1977 durchgeführt.

Die neue vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf die Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf Basis 1976 veröffentlicht.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber bzw. tätige Personen, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende) ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Die Umsatzsteuer ist – wie jeweils gesondert vermerkt – meist hierin nicht enthalten.

Löhne und Gehälter: Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, Zuschüsse zum Krankengeld, Gratifikationen, Beihilfen, Essensgeld usw. samt Beiträgen zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Winterbauumlagen.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977

– Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977)

Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Syst.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt ¹⁾			darunter		
		Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾	Volljahresmelder 1976		
					Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾
		Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon						
20,21	Chem.Gew,Kunststoff-u.Gummiw.,	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u.Verarb.vonSteinen u. Erden,Feinkeramik,Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-,Textil- u.Bekleidungsgewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28,29	Ernährungsgewerbe,Tabakverarb.	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen u.freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf.Gewerbe u.a.pers.Dienstl.	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung,Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 - 7	Handwerk insgesamt	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977

2) Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer 1976

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz
im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

– Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr bestanden haben –
(Ergebnisse der Handwerkszählungen)

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	– 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	– 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	– 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	– 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	– 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	– 18,5
Tätige Personen¹⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	– 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	– 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	– 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	– 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	– 1,4
Umsatz in Mill. DM²⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.

2) Einschließlich Umsatzsteuer bzw. Mehrwertsteuer.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen¹⁾ und Umsatz²⁾

nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

– Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben –

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	zusammen	davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau-	Metall-	Holz-	Bekleidungs-, Textil- und Leder-	Nahrungs- mittel-	Körper- pflege-, Reinigungs-	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges
				gewerbe						
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mill. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mill. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mill. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mill. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz- Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mill. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mill. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Personen	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

1) Tätige Personen am 30.9.1976. 2) Gesamtumsatz im Jahr 1976 (ohne MWST).

4. Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1980 u. 1981

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1980	Vj. D. 1981	1981 gegen 1980	Vj. D. 1980	Vj. D. 1981	1981 gegen 1980
2	Verarbeitendes Gewerbe	105,6	105,1	– 0,5	128,5	137,2	6,8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	79,5	78,9	– 0,7	108,0	112,0	3,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	111,8	109,4	– 2,1	159,7	159,1	– 0,4
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	115,0	113,4	– 1,4	165,4	164,6	– 0,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H.v.ADV.-Einr.	116,7	116,9	0,2	154,2	156,4	1,4
240	dar.: Herstellung von Stahl- und L. Metallkonstruktionen, Weichenbau	109,1	110,2	1,0	166,4	152,9	– 8,1
242	Maschinenbau	154,0	158,3	2,8	194,0	228,3	17,7
2491	Rep. v. Kfz., Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	107,4	105,5	– 1,8	138,7	142,4	2,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	103,1	101,1	– 1,9	129,7	135,9	4,8
250	dar.: Elektrotechnik	89,8	75,2	– 16,3	114,9	101,8	– 11,4
252	Feinmechanik, Optik	107,8	116,2	7,8	139,5	160,6	15,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	95,0	96,8	1,9	133,9	133,9	0,0
2611	dar.: Herstellung v. Bauelementen aus Holz	89,3	90,3	1,1	129,2	125,3	– 3,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	117,4	93,8	– 20,1	118,0	101,3	– 14,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	104,8	105,8	1,0	113,1	130,0	14,9
284	dar.: Herstellung von Backwaren	107,7	107,0	– 0,6	115,1	116,2	1,0
2914	Fleischverarbeitung	101,4	104,7	3,3	111,9	138,0	23,3
3	Baugewerbe	102,9	101,7	– 1,2	134,2	145,4	8,3
30	Bauhauptgewerbe	108,5	104,7	– 3,5	139,0	151,2	8,8
30010	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	117,3	110,2	– 6,1	159,0	177,3	11,5
30040	Hochbau						
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei						
308	Zimmerei, Dachdeckerei	110,3	115,3	4,5	160,8	163,3	1,6
31	Ausbaugewerbe	95,7	97,8	2,2	127,7	137,5	7,7
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	90,2	97,7	8,3	117,0	136,9	17,0
3103	Installation v. Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundh. techn. Anlagen						
3105	Elektroinstallation						
31624/7	Maler- u. Lackierergew., Tapetenkleberei	103,3	104,5	1,2	147,5	156,8	6,3
3165	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei	82,0	78,2	– 4,6	117,0	107,3	– 8,3
4	Handel	117,9	116,5	– 1,2	127,1	133,0	4,6
43	Einzelhandel	120,6	119,6	– 0,8	130,6	137,2	5,1
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	127,5	117,8	– 7,6	129,2	132,9	2,9
7	Dienstleistungen	108,2	111,6	3,1	117,6	125,4	6,6
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. pers. Dienstleistungen	91,7	90,5	– 1,3	109,0	114,6	5,1
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	126,3	134,6	6,6	134,6	146,2	8,6
HANDWERK INSGESAMT		105,9	105,7	– 0,2	129,8	138,8	6,9

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

noch: 4. Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbebezügen 1980 u. 1981

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1980	Vj. D. 1981	1981 gegen 1980	Vj. D. 1980	Vj. D. 1981	1981 gegen 1980
1	Bau- und Ausbaugewerbe	105,7	102,8	– 2,7	137,1	146,5	6,9
101,102 107,112	dar.: Maurer, Beton- Stahlbetonbauer Straßenbauer, Brunnenbauer	105,8	100,8	– 4,7	128,7	149,5	16,2
109	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	82,0	85,8	4,6	107,6	111,9	4,0
115	Maler und Lackierer	110,2	110,3	0,1	153,1	157,9	3,1
2	Metallgewerbe	104,9	104,6	– 0,3	132,4	136,8	3,3
202	dar.: Schlosser	118,0	117,2	– 0,7	174,5	165,7	– 5,0
204	Maschinenbauer	103,7	102,5	– 1,2	123,0	142,6	15,9
209	Kraftfahrzeugmechaniker	117,0	113,9	– 2,6	134,3	139,2	3,7
214,215	Klempner-, Gas- u. Wasserinstallateure	91,5	98,3	7,4	115,5	135,4	17,2
216	Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	95,8	91,3	– 4,7	115,3	113,7	– 1,4
218	Elektroinstallateure	95,3	101,4	6,4	119,1	121,9	2,4
222	Radio- und Fernstechniker	84,0	80,0	– 4,8	116,6	116,9	0,3
223	Uhrmacher	96,4	99,7	3,4	129,3	132,7	2,6
3	Holzgewerbe	96,4	99,7	3,4	129,3	132,7	2,6
4	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe	96,5	85,4	– 11,5	115,3	109,8	– 4,8
401,402	dar.: Herren- Damenschneider	111,5	80,7	– 27,6	113,5	91,5	– 19,4
413	Schuhmacher	91,7	89,4	– 2,5	137,8	129,5	– 6,0
418	Raumausstatter	91,9	85,0	– 7,5	106,0	103,8	– 2,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	109,0	110,3	1,2	117,2	135,3	15,4
501	dar.: Bäcker	108,2	107,3	– 0,8	115,9	116,3	0,4
502	Konditoren	118,3	123,9	4,7	130,6	137,0	4,9
503	Fleischer	107,9	111,1	3,0	117,1	144,6	23,5
6	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege, sowie Chem.- u. Reinigungsgewerbe	109,2	112,4	2,9	125,9	137,9	9,5
601	dar.: Augenoptiker	115,0	120,5	4,8	122,6	138,2	12,7
606	Zahntechniker	106,7	109,6	2,7	172,2	198,2	15,1
611	Gebäudereiniger	126,1	134,0	6,3	137,3	148,5	8,2
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstiges Gewerbe	122,8	123,5	0,6	166,6	172,2	3,4
707	dar.: Fotografen	130,1	126,8	– 2,5	185,5	179,7	– 3,1
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	122,9	126,4	2,9	169,9	194,4	14,4
HANDWERK INSGESAMT		105,9	105,7	– 0,2	129,8	138,8	6,9

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – C. Energiewirtschaft und Umwelt

C. Energiewirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken wurden vorwiegend Ergebnisse der Jahreserhebung 1979 und 1980 zusammengestellt, die eine Übersicht über die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung der öffentlichen Hand, des Produzierenden Gewerbes und anderer Bereiche vermitteln. Weitere Umweltdaten aus den meist zweijährlich stattfindenden Erhebungen werden in regionaler und fachlicher Gliederung in den betreffenden Statistischen Berichten veröffentlicht.

1. Energiewirtschaft 1970 bis 1981

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke ¹⁾			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes ¹⁾	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärmekraft	zusammen			
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1971	4 423,1	402,1	44,3	4 870,1	17,3	3 879,2	3 896,5	8 766,6	1 498,9	10 265,5
1972	4 423,6	405,1	40,5	4 869,2	18,0	4 216,6	4 234,6	9 103,8	2 025,9	11 129,7
1973	4 576,4	418,9	48,1	5 043,4	17,5	3 988,5	4 006,0	9 049,4	3 779,8	12 829,2
1974	4 526,2	454,8	44,1	5 025,1	21,5	3 941,7	3 963,2	8 988,3	4 701,0	13 689,3
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1976	3 262,3	331,7	37,0	3 631,0	14,1	2 946,2	2 960,3	6 591,3	4 836,2	11 427,5
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,8	4 054,8	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	4 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,7	6 317,3	16 271,0

b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ²⁾ der					Andere End- verbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland ³⁾	Abgabe an übriges Inland ¹⁾	Ausfuhr nach Frankreich ¹⁾	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	öffentliche Elektrizitäts- werke	zusammen					
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1971	1 005,6	1 555,5	861,7	259,7	3 682,5	1 772,2	5 454,7	4 754,7	56,1	10 265,5
1972	1 007,7	1 670,2	932,3	301,1	3 911,3	1 960,6	5 871,8	5 125,9	132,0	11 129,7
1973	1 099,7	1 828,1	1 029,6	294,2	4 251,6	2 169,5	6 421,1	5 312,5	1 095,6	12 829,2
1974	1 149,0	1 919,1	1 036,1	301,3	4 405,5	2 429,2	6 834,7	4 515,5	2 339,1	13 689,3
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1976	1 145,7	1 688,3	1 152,7	245,5	4 232,2	2 612,1	6 844,3	2 926,7	1 656,5	11 427,5
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,9	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 562,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	6 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten¹⁾
(Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung		
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung ⁴⁾		Abgabe an das Netz der Saar-Ferrogas AG
					Gruben	Hütten	
in 1 000 cbm (Ho = 8 400 kcal/Nm ³)							
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060
1971	546 609	161 042	641 593	1 188 202	230 635	602 591	354 976
1972	454 887	149 333	575 261	1 030 148	149 330	553 590	327 228
1973	474 432	129 280	575 240	1 049 672	202 838	555 152	291 682
1974	467 397	113 743	604 617	1 072 014	202 811	599 069	270 134
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358
1976	467 071	113 501	502 382	969 453	244 295	502 382	222 776
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft. 2) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. 3) Einschließlich Leitungsverluste. 4) Einschließlich Fackel- und andere Verluste.

2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Elektrizitätsversorgung	1977	13	2 956	1 811	3 071	101 867	57 574
	1978	13	2 978	1 860	3 089	107 086	61 038
	1979	13	3 004	1 870	3 097	113 661	64 831
	1980	13	3 039	1 890	3 136	121 312	68 930
	1981	13	3 050	1 886	3 100	129 459	73 249
Gasversorgung	1977	7	548	259	442	21 212	8 703
	1978	7	530	261	431	20 856	9 136
	1979	7	545	259	419	24 045	9 538
	1980	7	540	259	410	25 680	10 163
	1981	7	543	260	418	27 970	10 990
Fernwärmeversorgung	1977	8	155	34	78	5 930	1 155
	1978	8	168	40	92	6 900	1 472
	1979	8	174	41	94	7 685	1 594
	1980	8	185	43	98	8 753	1 747
	1981	8	195	43	96	9 524	1 831
Wasserversorgung	1977	5	228	117	190	6 474	3 139
	1978	5	248	132	221	7 097	3 598
	1979	5	289	159	259	8 540	4 421
	1980	5	291	152	232	9 040	4 401
	1981	5	282	141	217	9 258	4 349
Elektrizitäts-, Gas-, Fern- wärme- und Wasserversorgung	1977	33	3 887	2 221	3 781	135 483	70 571
	1978	33	3 924	2 293	3 833	141 939	75 244
	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384
	1980	33	4 055	2 344	3 876	164 785	85 241
	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419

3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1977 bis 1981

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	dar. Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Saarbrücken	1977	12	2 716	1 483	2 475	95 078	45 660
	1978	12	2 719	1 519	2 463	98 787	48 318
	1979	12	2 752	1 519	2 464	106 675	50 651
	1980	12	2 776	1 530	2 484	114 172	53 876
	1981	12	2 788	1 526	2 453	122 310	57 182
Merzig-Wadern	1977	2	.	.	.	.	.
	1978	2	.	.	.	.	.
	1979	2	.	.	.	.	.
	1980	2	.	.	.	.	.
	1981	2	.	.	.	.	.
Neunkirchen	1977	5	191	95	176	7 048	3 299
	1978	5	201	109	209	7 595	3 828
	1979	5	220	115	216	8 664	4 372
	1980	5	226	118	218	9 450	4 804
	1981	5	231	123	229	9 925	5 153
Saarlouis	1977	5	508	351	606	18 408	12 391
	1978	5	518	362	635	19 683	13 397
	1979	5	534	375	644	21 491	14 866
	1980	5	544	385	656	22 985	15 775
	1981	5	557	388	653	25 060	17 164
Saar-Pfalz-Kreis	1977	6	352	223	403	11 455	7 194
	1978	6	352	226	393	11 913	7 437
	1979	6	351	226	399	12 555	7 848
	1980	6	356	227	392	13 286	8 265
	1981	6	357	224	391	14 125	8 663
St. Wendel	1977	3	.	.	.	.	.
	1978	3	.	.	.	.	.
	1979	3	.	.	.	.	.
	1980	3	.	.	.	.	.
	1981	3	.	.	.	.	.
SAARLAND	1977	33	3 887	2 221	3 781	135 483	70 571
	1978	33	3 924	2 293	3 833	141 939	75 244
	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384
	1980	33	4 055	2 344	3 876	164 785	85 241
	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419

4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1975 und 1979

- Gesamtübersicht -

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1975	1979 ¹⁾	Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	Grundwasser	Mio. m ³	65,5	69,2	5,6
	Quellwasser	Mio. m ³	5,5	5,1	- 7,3
	Oberflächenwasser u.a. zusammen	Mio. m ³	-	-	-
		Mio. m ³	71,0	74,3	4,6
+ Fremdbezug	von anderen WVU	Mio. m ³	18,6	17,0	- 8,6
	von sonst. Unternehmen	Mio. m ³	6,0	5,2	- 13,3
	zusammen	Mio. m ³	24,6	22,2	- 9,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	95,6	96,5	0,9
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung		Mio. m ³	18,6	17,0	- 8,6
= Wasseraufkommen (netto)		Mio. m ³	77,0	79,5	3,2
Davon : Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	65,4	67,1	2,6
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	11,6	12,4	6,9
Abwasserbeseitigung					
Kanalschluß für Einwohner		1 000	1 100	1 057	..
	<i>in % der Wohnbevölkerung</i>	%	98,0	98,9	..
Kanalnetz	Mischsystem	km	4 155,6	4 512,2	8,6
	Trennsystem	km	604,9	638,2	5,5
	zusammen	km	4 760,5	5 150,4	8,2
In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Wasser- und Abwassermengen (Trockenwetterabfluß)					
Häusliches und kleingewerbliches Abwasser		Mio. m ³	75,2	53,6	..
Industrielles und sonstiges Abwasser		Mio. m ³	22,8	13,6	..
insgesamt (Abwasseraufkommen brutto) ²⁾		Mio. m ³	98,0	67,0	..
./. an andere Gemeinden abgegebene Mengen		Mio. m ³	23,1	3,5	..
= Endgültig abgeleitete Mengen insges. (Abwasseraufkommen netto ³⁾		Mio. m ³	74,9	63,4	15,4
Davon : in ein Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet		Mio. m ³	33,6	20,8	38,1
in saarländische öffentl. Kläranl. eingeleitet u. behandelt ⁴⁾		Mio. m ³	50,5	50,9	0,8
häusliches und kleingewerbliches Abwasser		Mio. m ³	30,7	31,2	1,6
industrielles und sonstiges gewerbliches Abwasser		Mio. m ³	10,6	10,9	2,8
Grund- und Bachwasser etc.		Mio. m ³	9,1	8,9	- 2,2
Davon : mechanisch behandelt		%	10	.	.
teilbiologisch behandelt		%	48	.	.
vollbiologisch behandelt		%	42	.	.
Kläranlagen		Anzahl	38	48	..
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	59,0	68,7	16,4

5. Öffentliche Wasserversorgung

- Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks - Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen ⁵⁾ 1975 -

Stadtverband Landkreis LAND	Wasser- sor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen					Wasserabgabe					Wasserwerks - ⁹⁾ Eigenverbrauch	
		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon Abgabe				Insgesamt	dar. Wasser- verbrauch für öffentl. Zwecke
			Eigengewinnung		Fremdbezug			an Letztverbraucher		zur Weiter- ver- teilung (WVU u.a.)			
			zusammen	Höchst- gewinnung 6)	zusammen	Höchst- bezug 7)		zusammen	Höchst- gewinnung 8)				
Anzahl	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	1 000 E	m ³ /Tag	1 000 m ³					
Saarbrücken	13	38 096	27 138	105 520	10 958	40 302	34 631	26 955	378	94 799	7 676	3 465	176
Merzig - Wadern	9	7 812	7 553	29 847	259	920	6 224	5 981	102	27 830	243	1 588	571
Neunkirchen	5	16 697	9 232	37 533	7 465	24 835	15 065	9 077	164	35 100	5 988	1 632	62
Saarlouis	13	15 532	13 040	51 325	2 492	9 605	13 222	10 070	205	41 888	3 152	2 310	176
Saar - Pfalz	8	11 215	9 328	41 569	1 887	8 164	9 860	9 496	155	45 670	364	1 355	153
St. Wendel	5	6 198	4 676	17 741	1 522	5 830	4 975	3 828	90	16 650	1 147	1 223	-
S A A R L A N D	53	95 550	70 967	283 535	24 583	89 656	83 977	65 407	1 095	261 937	18 570	11 573	1 138

1) Vorläufiges Ergebnis 2) einschl. gegenseitiger Lieferungen zwischen den Gemeinden und Übernahmen aus Rheinland-Pfalz 3) Einschl. Abgabe der Kläranlagen im Ausland. 4) einschl. Grund- und Bachwasser 5) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 6) Gewonnene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 7) Bezogene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 8) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 9) Hierzu zählen auch sonstige ungemessene Mengen und Wasserverluste.

6. Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung¹⁾ –
Stand 31. 12. 1975

Stadtverband Landkreis LAND	Kläranlagen		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter: mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle	
Anzahl		km					
Saarbrücken	10	8	1 456,3	929,3	235,5	291,5	117,7
Merzig-Wadern	7	5	635,0	622,5	7,0	5,5	39,6
Neunkirchen	8	7	570,8	567,5	—	3,3	66,4
Saarlouis	6	3	926,2	893,0	16,4	16,8	24,0
Saar-Pfalz-Kreis	5	5	670,5	643,3	10,6	16,6	15,4
St. Wendel	2	2	501,7	500,0	0,8	0,9	11,5
SAARLAND	38	30	4 760,5	4 155,6	270,3	334,6	274,6
dagegen 1969	32	22	3 843,4	3 301,2	255,5	286,7	

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

7. Abwasseraufkommen aus öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1975

(Gemeinden und Abwasserverbände)
– in 1 000 m³ –

Stadtverband Landkreis ¹⁾ Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit..... bis unter.....Einwohner LAND	Abwasseraufkommen				Verbleib des Abwassers						
	Ins- ge- samt	davon		Zuführung zur eigenen Kläranlage	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund			Abgabe an andere Gemeinden u. Unternehmen			
		Anfall in der eigenen Gemeinde			Übernahme von anderen Gemeinden		zusammen	davon		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾
		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieb. ²⁾		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieb. ²⁾		In ein Gewässer	in den Unter- grund		
				zusammen	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieb. ²⁾	zusammen	In ein Gewässer	in den Unter- grund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	zusammen	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieb. ²⁾

nach Kreisen

Saarbrücken	55 665	34 057	6 899	21 608	6 108	36 225	8 618	15 962	15 887	75	3 321	3 478	1 068
Merzig-Wadern	7 246	7 216	756	30	—	2 911	190	3 641	3 558	83	566	694	—
Neunkirchen	14 154	13 498	1 223	656	35	6 012	868	2 075	1 746	329	60	6 067	330
Saarlouis	9 839	9 442	1 241	397	33	4 085	847	5 357	5 308	49	394	397	33
Saar-Pfalz-Kreis	16 840	16 715	6 236	125	—	765	16	3 571	3 460	111	1 451	12 504	4 769
St. Wendel	3 471	3 453	309	18	—	518	114	2 953	2 917	36	195	—	—

nach dem Wassereinzugsgebiet

Nahe	738	720	60	18	—	94	30	644	638	6	30	—	—
Saar	106 477	83 661	16 604	22 816	6 176	50 422	10 623	32 915	32 238	677	5 957	23 140	6 200

nach Gemeindegrößenklassen

5 000 – 10 000	3 537	3 399	612	138	—	465	46	2 725	2 666	59	533	347	33
10 000 – 20 000	20 669	20 399	1 535	270	—	3 521	350	10 022	9 773	249	851	7 126	334
20 000 – 50 000	83 009	60 583	14 517	22 426	6 176	46 530	10 257	20 812	20 437	375	4 603	15 667	5 833
50 000 – 100 000													
100 000 und mehr													
SAARLAND	107 215	84 381	16 664	22 834	6 176	50 516	10 653	33 559	32 876	683	5 987	23 140	6 200

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Abwasserverband usw.).
2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

8. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975

– Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers¹⁾ –

Merkmal	Saarland	davon							nach dem Wassereinzugsgebiet	
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					St. Wendel	Nahe	Saar
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis				

Anzahl

Kläranlagen	38	10	7	8	6	5	2	1	37
-------------	----	----	---	---	---	---	---	---	----

in 1 000 m³

Behandeltes Abwasser insgesamt	50 516	18 168	3 575	11 762	4 085	12 408	518	94	50 422
davon häusliches u. kleingewerbl.	30 717	12 972	2 356	6 333	3 112	5 540	404	64	30 653
sonstiges gewerbliches ²⁾	10 653	3 578	190	1 178	847	4 746	114	30	10 623
Grund- u. Bachwasser u. sonst.	9 146	1 618	1 029	4 251	126	2 122	–	–	9 146

davon

a) mechanisch behandelt	zusammen	5 229	200	2 110	107	2 812	–	–	–	5 229
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	4 071	97	1 778	92	2 104	–	–	–	4 071
sonstiges gewerbliches ²⁾		976	103	150	15	708	–	–	–	976
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		182	–	182	–	–	–	–	–	182

b) teilbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung	zusammen	24 425	11 020	1 465	6 042	–	–	518	94	24 331
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	15 862	8 839	578	6 041	–	–	404	64	15 798
sonstiges gewerbliches ²⁾		3 355	2 071	40	1 130	–	–	114	30	3 325
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		5 208	110	847	4 251	–	–	–	–	5 208

c) vollbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung ohne weitergehende Behandlung	zusammen	20 862	6 948	–	233	1 273	12 408	–	–	20 862
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	10 784	4 036	–	200	1 008	5 540	–	–	10 784
sonstiges gewerbliches ²⁾		6 322	1 404	–	33	139	4 746	–	–	6 322
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		3 756	1 508	–	–	126	2 122	–	–	3 756

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - C. Energiewirtschaft und Umwelt

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1979

a) - Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen -

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Erfaste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr							
		Insgesamt	davon				Zusammen	Fremdbezug	
			Zusammen	Eigengewinnung		Zusammen		davon	
				Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ¹⁾			aus dem öffentlichen Netze	von anderen Betrieben u. Einrichtg. über nicht öffentl. Leitungen
LAND	Anzahl	1 000 m ³							
10 Energie- und Wasserversorgung	18	3 620	5	5	-	3 615	16	3 599	
21 Bergbau	20	289 813	250 156	46 222	203 935	39 657	94	39 563	
22 Mineralölverarbeitung	2	-	-	-	-	-	-	-	
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	54	2 671	2 422	1 396	1 026	249	249	-	
27 Eisenschaffende Industrie	8	131 763	125 259	1 762	123 496	6 504	6 036	468	
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2	-	-	-	-	-	-	-	
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	6	2 692	2 454	1 528	925	238	238	-	
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverform, Mechanik a.n.g.	21	5 214	4 779	3 340	1 439	435	300	135	
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	53	287	83	83	-	204	203	-	
32 Maschinenbau	75	1 305	767	765	2	537	529	8	
33 Straßenfahrzeugbau	54	1 457	1 018	1 018	-	439	439	-	
36 Elektrotechnik	32	301	71	68	3	230	230	-	
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	8	-	-	-	8	8	-	
38 Herstellung von EBM-Waren	22	375	-	-	-	375	371	4	
39 Herstellung v. Musikinstrument, Spielw., Schmuck, Füllh.	4	81	11	11	-	70	70	-	
40 Chemische Industrie	21	55 993	55 435	12	55 423	558	466	92	
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u.-einrichtung	3	-	-	-	-	-	-	-	
51 Feinkeramik	3	-	-	-	-	-	-	-	
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	937	877	1	876	60	60	-	
53 Holzbearbeitung	12	1 433	1 376	466	910	57	56	1	
54 Holzverarbeitung	29	41	-	-	-	41	41	-	
56 Papier- und Pappeverarbeitung	8	14	-	-	-	14	14	-	
57 Druckerei, Vervielfältigung	14	77	-	-	-	77	77	-	
58 Herstellung von Kunststoffwaren	15	263	116	115	1	148	88	59	
59 Gummiverarbeitung	6	2 385	1 558	578	980	827	206	621	
62 Lederverarbeitung	8	5	-	-	-	5	5	-	
63 Textilgewerbe	3	-	-	-	-	-	-	-	
64 Bekleidungsindustrie (o. Verarb. von Fellen u. Pelzen)	39	40	-	-	-	40	40	-	
68 Nahrungs- u. Genußmittelg., Bäcker Metzger (o. Schlachth.)	66	4 201	2 930	2 860	69	1 272	1 272	-	
Summe 21 - 69 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	598	503 827	450 767	60 964	389 803	53 060	11 715	41 345	
SUMME INSGESAMT	616	507 447	450 772	60 969	389 803	56 675	11 731	44 944	

nach: 9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1979

b) - Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen -

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Abgeleitetes Wasser / Abwasser insgesamt	Davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (für Produktionszwecke) abgeleitet		ungemischt abgeleitetes Wasser	Ableitung			
		ohne	nach	anlagenspezifisch	nicht		in die öffentl. Kanalisation	unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe
		Rückkühlen abgeleitet	vorbekandelt							
LAND	1 000 m ³									
10 Energie- und Wasserversorgung	3 529	3 492	1	-	36	-	34	1	-	3 494
21 Bergbau	216 066	27 014	153 575	10 574	1 462	23 441	645	193 586	19 612	2 224
22 Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	2 427	10	-	53	2 360	4	69	2 303	55	-
27 Eisenschaffende Industrie	121 326	92 294	4 741	13 622	9 187	1 482	384	45 912	74 951	79
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	2 258	1 606	-	-	651	1	211	2 047	-	-
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik a.n.g.	4 860	3 901	78	407	474	-	751	2 992	1 117	-
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	247	16	19	31	181	-	216	-	31	-
32 Maschinenbau	1 195	498	24	9	663	-	532	643	19	-
33 Straßenfahrzeugbau	1 307	85	42	757	422	-	543	8	757	-
36 Elektrotechnik	281	90	52	10	128	-	216	54	11	-
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	7	-	1	-	6	-	7	-	-	-
38 Herstellung von EBM-Waren	339	45	128	107	59	-	227	-	112	-
39 Herstellung v. Musikinstr., Spielwaren, Schmuck, Füllh.	81	-	-	-	81	-	81	-	-	-
40 Chemische Industrie	55 789	43 109	12 200	285	194	-	212	55 292	285	-
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u.-einrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	926	4	-	-	45	876	49	-	877	-
53 Holzbearbeitung	1 378	1 303	-	-	75	-	29	878	470	2
54 Holzverarbeitung	36	-	-	-	36	-	36	-	-	-
56 Papier- und Pappeverarbeitung	14	-	-	-	14	-	14	-	-	-
57 Druckerei, Vervielfältigung	69	32	-	-	36	-	69	-	-	-
58 Herstellung von Kunststoffwaren	192	32	86	19	56	-	82	16	95	-
59 Gummiverarbeitung	2 133	106	1 668	58	301	-	59	2 016	58	-
62 Lederverarbeitung	5	-	-	-	5	-	5	-	-	-
63 Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Bekleidungsindustrie (ohne Verarb. v. Fellen u. Pelzen)	33	-	-	-	33	-	33	-	-	-
68 Nahrungs- u. Genußmittelg., Bäcker, Metzger (o. Schlachth.)	2 860	1 256	140	5	1 457	1	1 927	888	45	-
Summe 21 - 69 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	415 928	173 607	171 330	27 023	10 163	25 805	6 544	307 513	99 567	2 304
SUMME INSGESAMT	419 457	177 100	171 331	27 023	18 199	25 805	6 578	307 515	99 567	5 798

Anmerkung: Summendifferenzen durch Auf- und Abrunden infolge maschineller Aufbereitung. Mehrfach genutztes Wasser (Durchlauf- und Kreislaufwasser) wurde entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt. 1) Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern (Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen, Schiffskanälen usw.) und aus in künstlichen Vorrichtungen aufgefangenem Regenwasser.

XII. Produzierendes Gewerbe – C. Energie und Umwelt

10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1977 und 1980

a) – Einsammeln und Beförderung von Haus- und Sperrmüll –

Stadtverband / Landkreis Ausgewählte Gemeinden LAND	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
	Anzahl		1 000 t		1 000 m ³		kg		m ³	
Stadtverband Saarbrücken	373 169	365 100	237,1	239,6	817,5	828,0	635	656	2,2	2,3
dar. Saarbrücken / Landeshauptstadt	198 885	193 554	167,4	160,9	577,2	557,1	842	831	2,9	2,9
Völklingen / Stadt	45 983	44 800	15,8	21,2	54,6	74,6	344	474	1,2	1,7
Merzig-Wadern	101 070	100 263	32,9	41,0	113,5	141,3	326	409	1,1	1,4
dar. Merzig / Kreisstadt	30 297	29 714	8,9	11,5	30,7	37,5	293	385	1,0	1,3
Neunkirchen	153 506	150 596	72,4	82,6	249,6	270,9	472	549	1,6	1,8
dar. Neunkirchen / Kreisstadt	53 606	51 992	32,3	36,8	111,5	113,4	603	707	2,1	2,2
Saarlouis	209 640	207 697	69,4	88,1	239,4	290,5	331	424	1,1	1,4
dar. Saarlouis / Kreisstadt	39 751	38 733	12,4	19,6	42,9	59,5	313	506	1,1	1,5
Saar-Pfalz-Kreis	152 804	152 392	62,5	73,4	215,4	230,8	409	484	1,4	1,6
dar. Homburg / Kreisstadt	41 289	41 847	20,2	19,7	69,5	63,5	488	470	1,7	1,5
St. Ingbert / Stadt	42 491	41 844	18,8	20,3	64,9	67,5	443	484	1,5	1,6
St. Wendel	90 885	90 251	27,0	33,7	93,2	130,2	298	374	1,0	1,4
dar. St. Wendel / Kreisstadt	27 235	26 702	7,4	8,8	25,4	34,8	271	330	0,9	1,3
SAARLAND	1 081 074	1 066 299	501,3	558,5	1 728,6	1 891,7	464	524	1,6	1,8

noch: 10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1977 und 1980

b) – Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen –

Stadtverband Landkreis LAND	Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen		Behandelte und beseitigte Abfallmengen*)								Altreifen	
			Insgesamt		Hausmüll, hausmüll-ähnlich, Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Markt- und Hofabfälle		Bodenaushub ⁴⁾ , Bauschutt, Straßenaufbruch		Sonstige Abfälle (u.a. Schlamm, Ölgetränktes Erdrück, Abfälle prod. spez. Art Krankenhausabfälle *)			
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
	Anzahl				1 000 t				1 000 Stück			
Saarbrücken	3	5	470,5	447,1	308,6	266,6	131,3	143,7	30,6	36,8	24,2	21,0
Merzig-Wadern	6	8	84,0	100,8	42,0	52,4	8,8	16,2	33,2	32,3	2,8	3,1
Neunkirchen	3	4	282,0	367,4	171,2	179,5	76,1	128,1	34,7	59,8	12,1	2,6
Saarlouis	6	8	105,5	116,3	71,2	67,4	11,1	25,9	23,2	23,0	1,6	1,3
Saar-Pfalz-Kreis	1	4	198,4	341,9	63,0	73,4	134,0	262,4	1,4	6,1	–	2,0
St. Wendel	9	12	66,7	111,0	41,0	44,8	12,2	43,1	13,5	23,1	0,7	0,7
SAARLAND	28	41	1 207,1	1 484,4	697,0	684,2	373,5	619,5	136,6	180,7	41,4	30,7

11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1977

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppen	Abfallmengen ⁵⁾ insgesamt	Prod. Gewerbe insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
			darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser u. -höfe	Krankenhäuser
	in 1 000 t		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
1 Bauschutt, Bodenaushub	2 093,3	2 051,9	83,4	1 957,5	40,8	0,6
2 Ofenausbruch, Hütten- u. Gießereischutt	298,6	298,6	298,6	–	–	–
3 Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	136,3 ^f	135,9 ^f	128,7 ^f	7,2	0	0,4
4 Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	459,9	459,1	17,5	1,4	0,4	0,4
5 Metallurgische Schlacken und Krätzen	202,8	202,8	202,8	–	–	–
6 Metallabfälle	129,4	122,6	87,5	0,8	6,7	0
7 Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	1,7	1,7	1,7	–	–	0
8 Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	18,8	18,8	11,7	–	–	0,1
9 Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,8	6,8	6,8	0	0	–
10 Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	23,4	22,8	12,5	1,9	0,7	0

1) Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen 2) Geordnete Zentral- bzw. Übergangsdeponien, Müllverbrennungsanlagen; ohne sonstige Anlagen, in denen ausschließlich Bodenaushub und Bauschutt verfüllt wird, 3) Einschl. Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial, 1977 berichtiges Ergebnis 4) 1980 mit erstmals erfaßten 16 Bodenaushub- und Bauschuttdeponien 5) Ohne Rückstände aus Behandlungsanlagen – Summendifferenzen durch Runden der Zahlen – *) Ohne Autowracks und Altreifen.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - C. Energie und Umwelt

noch: 11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1977

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppen	Abfallmengen ¹⁾ insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen				
		Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser und -höfe	Kranken- häuser
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
in 1 000 t						
11 Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	12,7	12,5	10,7	1,1	0,1	0,1
12 Schlämme aus Wasseraufbereitung	45,0	45,0	39,3	—	—	—
13 Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	368,7 ^r	368,3 ^r	357,5 ^r	10,8	0	0,4
14 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantineabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriech, Gartenabfälle)	109,9	76,6	64,8	3,3	7,7	25,6
15 Papier- und Pappeabfälle	4,3	4,2	4,0	—	0	—
16 Sonstige organische Abfälle	103,2 ^r	99,1	95,8	2,5	3,8 ^r	0,3
17 Krankenhausspezifische Abfälle	1,8	—	—	—	—	1,8
18 Abfälle a.n.g.	0,2	0,2	0,2	—	—	—
INSGESAMT	4 017,0^r	3 927,0	1 423,3	1 986,6	60,1^r	29,8
Dagegen 1975	1 853,7 ²⁾	1 527,9	1 220,9	264,9 ²⁾	299,0	26,8
		ANZAHL				
Beteiligte Betriebe	1 176	1 039	619	349	87	50
Dagegen 1975	1 393	1 036	656	311	308	49

noch: 11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1977

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe bzw. sonstigen Einrichtungen nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Erfasste Betriebe		davon in den Wirtschaftsbereichen				
	insgesamt	Abfallmengen ³⁾	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlacht- häuser und -höfe	Krankenhäuser
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
in 1 000 t							
Saarbrücken	455	1 565,6 ^r	1 535,7 ^r	564,5 ^r	525,6	7,6 ^r	22,3
Merzig - Wadern	100	343,5	341,0	97,6	243,2	0,6	1,8
Neunkirchen	140	657,5	653,6	175,2	459,2	1,9	2,1
Saarlouis	210	1 025,8	1 016,3	469,5	530,9	8,6	1,0
Saar-Pfalz-Kreis	184	310,8	267,3	95,7	136,7	41,3	2,3
St. Wendel	87	113,7	113,2	20,8	91,1	0,1	0,3
SAARLAND	1 176	4 017,0^r	3 927,0	1 423,3	1 986,6	60,1^r	29,8

c) Davon: In betriebseigenen Anlagen behandelt oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsbereich	in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen ⁴⁾	davon in					
		Deponien		Müllverbrennungsanlagen ⁵⁾		sonstigen Anlagen ⁶⁾	
		Abfallmengen	in % v. Spalte 1	Abfallmengen	in % v. Spalte 1	Abfallmengen	in % v. Spalte 1
		1 000 Tonnen					
	1	2	3	4	5	6	7
Produzierendes Gewerbe	1 253,9	958,6	76,5	27,8	2,2	267,5	21,3
dav.: Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme u. Wasservers.	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau	35,4	34,1	96,4	1,3	3,6	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	998,2	704,3	70,6	26,5	2,7	267,5	26,8
dav.: Herst. von Grundstoff- u. Produktionsgütern	320,0	632,1	68,7	20,4	2,2	267,5	29,1
Herst. von Investitionsgütern	12,2	12,1	98,9	0,1	1,1	—	—
Herst. von Verbrauchsgütern	65,8	60,1	91,4	5,7	8,6	—	—
Herst. von Nahrungs- und Genußmitteln	0,3	—	—	0,3	100,0	—	—
Baugewerbe	220,3	220,3	100,0	0,0	0,0	—	—
Einzelhandel	0,9 ^r	—	—	0,9 ^r	100,0	—	—
Verkehr	40,7	40,7	100,0	0,0	0,0	—	—
Schlachthäuser und -höfe	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser	2,6	—	—	2,5	96,5	0,1	3,5
INSGESAMT	1 298,1^r	999,4	75,5	31,1^r	4,3	267,6	20,2
Dagegen 1975 ⁷⁾	957,7	892,1	93,1	30,5	3,2	35,1	3,7

1) Ohne Rückstände aus Behandlungsanlagen 2) Wegen unterschiedlicher Erfassung der Bodenaushub- und Bauschutt mengen mit 1977 nur eingeschränkt vergleichbar
3) ohne Rückstände aus Behandlungsanlagen 4) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (1975 ohne Rückstände) 5) Einschl. normale Feuerungsanlagen 6) Neutrellation und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungsanlagen, sonstige Behandlungsanlagen (einschl. Kompostierungsanlagen) 7) Wegen unterschiedlicher Erfassung der Bodenaushub- und Bauschutt mengen nur eingeschränkt vergleichbar.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik

D B a u g e w e r b e

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolohn- und -Gehaltssumme: Bruttosummen (ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung) einschließlich Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Winterbauumlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, Arbeitnehmer - Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen. Die Lohnsumme enthält auch die Gehälter der Poliere, Schachtmeister und Meister.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1. Bauhauptgewerbe 1978 bis 1981²⁾

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Jahr	Beschäftigte ¹⁾ (Anzahl)						Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
	Insgesamt	Inhaber	Kfm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschl. Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	Insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
1978	20 391	549	2 655	11 074	5 088	1 025	532 456	446 715
1979	21 751	501	2 847	11 528	5 582	1 293	601 300	505 664
1980	22 434	500	3 062	11 472	5 923	1 477	675 440	568 527
1981	20 915	547	2 849	10 521	5 528	1 470	638 103	528 525

b) Geleistete Arbeitsstunden

Jahr	Insgesamt	Wohnungsbau	Gewerblicher und ⁴⁾ industrieller Bau	davon		
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1978	29 259	11 297	5 333	2 417	5 560	4 652
1979	30 473	12 221	5 654	2 475	5 710	4 413
1980	30 970	12 104	6 648	2 366	5 084	4 768
1981	27 009	9 955	6 430	1 880	4 237	4 507

c) Baugewerblicher Umsatz

Jahr	Insgesamt	Wohnungsbau	Gewerblicher ⁴⁾ u. industrieller Bau	davon		
				Zusammen	Hochbau	Straßenbau
1978	1 373 204	551 656	243 842	577 706	104 307	262 968
1979	1 701 791	693 281	366 468	642 042	125 053	258 163
1980	2 175 905	843 367	477 576	854 962	142 747	375 367
1981	2 046 549	663 679	487 801	895 069	134 480	376 839

d) Auftragsbestand am Jahresende³⁾

Jahr	Insgesamt	Wohnungsbau	Gewerblicher ⁴⁾ u. industrieller Bau	davon		
				Zusammen	Hochbau	Straßenbau
1978	763 755	295 461	87 743	380 551	65 193	168 967
1979	925 023	359 089	149 995	415 939	59 023	161 411
1980	987 437	397 904	154 735	434 798	83 929	131 384
1981	775 254	329 706	144 892	300 656	71 428	93 586

2. Betriebe des Bauhauptgewerbes Juni 1978 bis Juni 1981

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Betriebe insgesamt	Hoch- und Tiefbau	Hochbau mit Fertigteilbau	Tiefbau (ohne Straßenbau)	davon				
					Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Ingen.holzbau	Dachdeckerei
1978	868	75	239	60	52	38	220	86	98
1979	918	74	264	69	50	43	228	87	103
1980	1 005	81	286	95	49	56	229	91	118
1981	985	74	271	100	45	52	230	94	119

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Betriebe insges.	davon mit Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1978	868	439	198	156	41	22	12
1979	918	472	217	151	40	25	13
1980	1 005	529	238	158	42	25	13
1981	985	524	229	153	46	21	12

3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Hoch- und Tiefbau ⁵⁾	Hochbau mit Fertigteilbau ⁶⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau)	davon				
					Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Ingen.holzbau	Dachdeckerei
1978	20 570	5 071	5 951	2 090	3 031	751	1 931	571	1 174
1979	21 980	5 629	6 701	1 977	3 066	790	1 914	615	1 288
1980	22 626	5 791	6 627	2 330	3 014	840	1 945	629	1 450
1981	21 171	4 655	6 408	2 305	2 822	870	1 923	654	1 534

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1978	20 570	2 144	2 676	4 615	2 841	2 882	5 412
1979	21 980	2 377	3 000	4 546	2 718	3 123	6 216
1980	22 626	2 531	3 275	4 715	2 789	3 262	6 054
1981	21 171	2 575	3 144	4 446	3 054	2 723	5 229

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt 2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe 3) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten nicht hochgeschätzt 4) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt 6) Einschl. Gerüstbau und Fassadenreinigung

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - D. Baugewerbe

4. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981
Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	davon							
		Hoch- und Tiefbau 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmererei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1978	2 958	715	827	316	489	104	268	77	162
1979	2 894	731	849	289	439	108	240	77	161
1980	2 788	684	779	321	408	115	240	76	165
1981	2 448	507	730	295	339	107	229	71	170

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1978	2 958	667	676	431	435	749
1979	2 894	695	601	373	444	781
1980	2 788	716	580	365	423	704
1981	2 448	673	520	361	316	578

5. Umsatz des Bauhauptgewerbes Juni 1978 bis Juni 1981

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	davon							
		Hoch- u. Tiefbau 1)	Hochbau mit Fertigteilbau 2)	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmererei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1978	112 255	28 909	41 395	8 899	10 995	4 222	8 178	3 059	6 598
1979	200 693	63 202	56 286	16 323	29 146	6 952	11 897	4 720	12 167
1980	173 907	45 512	53 521	23 416	20 655	5 823	10 213	4 887	9 880
1981	173 439	37 214	53 768	28 501	23 780	5 264	9 985	4 753	10 174

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1978	112 255	24 836	22 727	11 312	12 847	40 533
1979	200 693	38 088	36 821	17 972	39 260	68 552
1980	173 907	42 770	31 968	18 092	18 494	62 583
1981	173 439	47 966	31 821	23 598	19 705	50 349

6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisen Juni 1980 und Juni 1981

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz des Vorjahres
		Insgesamt	dar.: Arbeiter		Insgesamt	darunter: Bruttolohnsumme			
		Anzahl	1 000 Std.	1 000 DM	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1980	308	6 539	5 547	787	17 385	14 674	51 994	482	478 279
1981	301	6 099	5 153	701	16 669	13 923	47 712	323	532 855
Merzig - Wadern									
1980	103	3 644	2 962	413	10 137	7 825	34 570	488	371 240
1981	101	3 089	2 510	354	9 904	7 729	34 218	419	426 611
Neunkirchen									
1980	156	3 303	2 816	433	8 922	7 549	23 570	689	254 382
1981	155	3 196	2 711	391	9 015	7 533	25 583	902	293 292
Saarlouis									
1980	202	3 404	2 835	425	8 187	7 043	24 002	101	229 000
1981	199	3 439	2 853	382	8 881	7 440	23 555	248	256 097
Saar-Pfalz-Kreis									
1980	151	3 640	3 110	460	10 400	8 941	21 159	191	322 989
1981	149	3 479	2 958	382	9 972	8 461	26 838	116	403 607
St. Wendel									
1980	85	2 096	1 759	270	6 329	5 451	18 612	397	166 828
1981	80	1 869	1 549	238	5 365	4 560	15 533	166	186 155
Saarland									
1980	1 005	22 626	19 029	2 788	61 360	51 483	173 907	2 348	1 822 518
1981	985	21 171	17 734	2 448	59 806	49 646	173 439	2 174	2 098 617

7. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe Juni 1978 bis Juni 1981

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

Geräteart	1978	1979	1980	1981
	Stück			
Betonmischer	1 701	1 756	1 849	1 797
Transportmischer u. Agitatoren	58	57	61	58
Turmdrehkrane	453	472	496	472
Mobil- und Autokrane	67	70	84	85
Förderbänder	161	155	144	136
Mörtelförderer und Verputzgeräte	314	353	398	418
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 885	1 975	2 177	2 218
Vorderkipper	127	117	129	127
Universalbagger	638	646	761	729
Planierraupen	228	214	227	193
Lader	633	665	735	773
Verdichtungsmaschinen	1 470	1 545	1 831	1 925
Kompressoren	881	899	1 009	1 028
Stahlgestelle (in Tonnen)	2 741	2 668	3 186	3 510

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt 2) Einschl. Gerüstbau und Fassadenreinigung

8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1978 bis 1980

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert der Jahresbau- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
1978						
Bauhauptgewerbe insgesamt	200	14 950	1 168 468	26 452	1194 920	79 928
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	45	4 878	405 337	12 282	417 619	85 613
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	57	4 404	372 457	6 549	379 006	86 059
Tiefbau (ohne Straßenbau)	29	1 715	119 175	1 166	120 341	70 170
Straßenbau	32	2 671	197 359	4 148	201 507	75 443
Spezialbau	7	269	17 177	759	17 936	66 677
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	16	518	24 956	203	25 159	48 569
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	495	32 007	1 345	33 352	67 378
Dachdeckerei	12					
1979						
Bauhauptgewerbe insgesamt	211	15 663	1 372 844	54 013	1 426 857	91 097
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	43	5 008	461 796	13 648	475 444	94 937
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	62	4 953	441 247	23 648	464 895	93 861
Tiefbau (ohne Straßenbau)	31	1 485	136 936	1 082	138 018	92 941
Straßenbau	31	2 749	237 442	12 990	250 432	91 099
Spezialbau	8	300	24 708	817	25 525	85 083
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	18	549	29 733	292	30 025	54 690
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	619	40 982	1 536	42 518	68 688
Dachdeckerei	15					
1980						
Bauhauptgewerbe insgesamt	213	15 523	1 465 431	84 056	1 549 487	99 819
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	45	5 096	484 628	13 291	497 919	97 708
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	58	4 524	449 388	48 774	498 162	110 115
Tiefbau (ohne Straßenbau)	35	1 848	169 857	4 129	173 986	94 148
Straßenbau	33	2 602	256 702	14 955	271 657	104 403
Spezialbau	7	287	22 981	969	23 950	83 449
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	18	545	29 918	206	30 124	55 273
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	621	51 957	1 732	53 689	86 456
Dachdeckerei	14					

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften, 2) Monatsdurchschnitt
3) Einschl. Gerüstbau und Fassadenreinigung

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – D. Baugewerbe

9. Investitionen des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen
1978 bis 1980

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung

Unternehmen ¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Ins- gesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Ge ²⁾ schäftsaus- stattung	je Beschäftigten	in % Jahres- leistung insgesamt
	1 000 DM				DM	%
1978						
Bauhauptgewerbe insgesamt	63 006	6 800	397	55 809	4 214	5,3
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	21 680	1 140	83	20 457	4 444	5,2
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	13 633	2 629	81	10 923	3 096	3,6
Tiefbau (ohne Straßenbau)	12 392	736	51	11 605	7 226	10,3
Straßenbau	13 047	1 516	25	11 506	4 885	6,5
Spezialbau	375	—	72	303	1 394	2,1
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	860	433	85	342	1 660	3,4
Zimmerei u. Ingenieurholzbau	} 1 019	346	—	673	2 059	3,1
Dachdeckerei						
1979						
Bauhauptgewerbe insgesamt	69 322	4 566	475	64 281	4 426	4,9
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	22 391	1 481	179	20 731	4 471	4,7
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	17 105	2 060	54	14 991	3 453	3,7
Tiefbau (ohne Straßenbau)	13 883	429	3	13 451	9 348	10,1
Straßenbau	13 245	412	197	12 636	4 818	5,3
Spezialbau	639	38	—	601	2 130	2,5
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	822	50	42	730	1 497	2,7
Zimmerei u. Ingenieurholzbau	} 1 237	96	—	1 141	1 998	2,9
Dachdeckerei						
1980						
Bauhauptgewerbe insgesamt	62 321	5 222	533	56 566	4 015	4,0
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	19 680	1 547	315	17 818	3 862	4,0
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	11 642	984	88	10 570	2 573	2,3
Tiefbau (ohne Straßenbau)	14 812	975	—	13 837	8 015	8,5
Straßenbau	13 636	1 198	130	12 308	5 241	5,0
Spezialbau	385	9	—	376	1 341	1,6
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	786	276	—	510	1 442	2,6
Zimmerei u. Ingenieurholzbau	} 1 380	233	—	1 147	2 222	2,6
Dachdeckerei						

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften, 2) Einschließlich Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, 3) Einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – D. Baugewerbe

10. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1979 bis 1980

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Unter- nehmen	Beschäftigte	Brutto- lohn- und-gehalts- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
						Bebaute Grundstücke und Bauten	Unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
Bauinstallation	1979	150	4 041	87 093	272 011	872	—	3 493	4 365
	1980	152	3 907	89 544	287 627	211	140	3 636	3 987
dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1979	22	438	8 346	27 384	1	—	359	360
	1980	21	418	8 960	30 805	—	—	446	446
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	1979	70	2 314	55 642	171 129	258	—	1 833	2 091
	1980	71	2 125	53 435	167 189	38	140	1 827	2 005
Elektroinstallation	1979	58	1 289	23 105	73 498	613	—	1 301	1 914
	1980	60	1 364	27 149	89 633	173	—	1 363	1 536
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1979	92	1 958	47 039	139 693	831	—	3 056	3 887
	1980	89	1 851	47 071	135 864	142	—	4 015	4 157
dar.: Glasergewerbe	1979	5	75	1 553	9 053	4	—	135	139
	1980	4	72	1 561	8 247	28	—	108	136
Maler- u. Lackierergewerbe	1979	52	1 078	22 338	64 393	802	—	1 718	2 520
	1980	50	1 017	23 855	60 293	16	—	2 403	2 419
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1979	24	503	14 288	36 947	22	—	601	623
	1980	24	500	13 754	41 396	97	—	696	793
Estrichlegerei	1979	6	216	6 582	22 718	—	—	451	451
	1980	6	183	5 879	18 487	—	—	651	651
Ausbaugewerbe insgesamt	1979	242	5 999	134 132	411 704	1 703	—	6 549	8 252
	1980	241	5 758	136 615	423 491	353	140	7 651	8 144

11. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen
Juni 1980 und 1981

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit..... bis.....Beschäftigten	Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz des Vor- jahres
			Insgesamt	darunter Arbeiter		Insgesamt	darunter Brutto- lohnsumme		
10 – 19	1980	147	1 947	1 579	249	3 642	2 858	9 274	105 972
	1981	146	1 930	1 561	239	3 909	3 058	10 097	121 307
20 – 49	1980	65	1 896	1 527	229	4 246	3 083	12 140	142 618
	1981	68	2 083	1 671	249	5 170	3 837	13 931	172 826
50 – 99	1980	14	881	716	114	2 299	1 752	6 889	71 711
	1981	7	465	373	55	1 199	856	4 405	38 231
100 und mehr	1980	4	846	588	105	2 532	1 643	4 365	63 155
	1981	5	842	596	96	2 637	1 729	6 868	84 486
Ausbaugewerbe insgesamt	1980	230	5 570	4 410	697	12 719	9 336	32 668	383 456
	1981	226	5 320	4 201	639	12 915	9 480	35 301	416 850

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1976 bis 1981

Art der Angabe	Maßeinheit	1970	1976	1977	1978	1979*	1980*	1981*
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 687	3 253	3 708	3 104	3 316	2 824
<i>davon:</i>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 575	3 570	3 140	3 569	2 945	3 148	2 594
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	149	117	113	139	159	168	230
Wohnungen insgesamt¹⁾	Anzahl	5 613	6 047	5 474	6 039	5 858	6 202	6 313
<i>davon von:</i>								
öffentlichen Bauherren ²⁾	Anzahl	408	138	342	50	231	133	78
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	Anzahl	421	283	271	312	274	222	230
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	327	1 034	701	1 208	1 473	1 573	1 733
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	383	11	8	15	119	86	363
privaten Haushalten	Anzahl	4 074	4 581	4 152	4 454	3 761	4 188	3 909
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	483	583	519	586	532	562	535
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	95	107	107	108	98	100	95
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	346,1	715,6	683,1	813,7	815,7	934,9	954,1
Veranschlagte Baukosten je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	1 227	1 315	1 389	1 532	1 663	1 782
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	624	565	509	555	396	439	415
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	14	14	19	6	5	7
Bürogebäude	Anzahl	35	33	46	32	38	33	38
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	47	53	68	52	46	44	45
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	350	340	279	350	232	292	268
Schulgebäude	Anzahl	21	14	6	10	2	6	2
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	161	111	96	92	72	59	55
<i>darunter von:</i>								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	141	121	95	97	71	75	69
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	465	425	388	429	262	310	312
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	79	178	109	215	164	256	193
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	6 668	2 920	1 696	3 159	1 902	2 652	1 984
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	10 686	5 167	3 331	5 692	4 803	6 041	4 781
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	387,9	403,0	255,4	450,2	287,0	433,7	426,6
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	58	138	151	143	151	164	215

1) Auch in Gebäudeteilen. — 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. — 4) Nur ganze Gebäude. *1979 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 231 Wohnungen/1980 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 36 Wohnungen/1981 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 128 Wohnungen

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

**2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen
nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen
1970 und 1976 bis 1981**

Art der Angabe	Maß- einheit	1970	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	3 182	3 618	3 509	2 929	3 205	2 772
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	107	142	116	119	117	144	138
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 716	3 324	3 734	3 628	3 046	3 349	2 910
<i>davon errichtet durch:</i>								
öffentliche Bauherren ¹⁾	Anzahl	15	10	35	30	21	13	18
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	Anzahl	173	155	165	221	163	135	140
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	63	290	354	362	348	455	422
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	9	10	5	12	9	29	27
private Haushalte	Anzahl	2 456	2 859	3 175	3 003	2 505	2 717	2 303
<i>davon:</i>								
selbständige Berufstätige	Anzahl	274	244	303	282	214	291	277
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 041	1 695	1 897	1 812	1 595	1 625	1 394
Arbeiter	Anzahl	821	738	786	746	547	675	533
Rentner und Pensionäre	Anzahl	40	41	30	42	48	48	34
sonstige private Haushalte	Anzahl	280	141	159	121	101	78	65
Nichtwohngebäude (einschl. Wohnheime)								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	15	14	9	14	9	13
Bürogebäude	Anzahl	39	31	36	42	30	34	34
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	52	54	54	65	47	51	47
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	303	271	261	288	227	284	264
Schulgebäude	Anzahl	17	16	10	10	6	4	5
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	108	86	111	90	73	72	71
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	529	473	486	504	397	454	434
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	2 458	2 273	1 992	2 131	2 276	2 087
<i>darunter errichtet von:</i>								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	100	116	88	74	65	92
	1 000 cbm	642	672	600	393	302	267	406
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	349	347	387	291	338	293
	1 000 cbm	4 136	1 758	1 637	1 539	1 703	1 887	1 612
Wohnungen³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	6 117	6 224	6 017	5 167	6 036	5 654
<i>davon mit Räumen (einschl. Küchen)</i>								
1 und 2	Anzahl	498	622	807	500	479	623	703
3	Anzahl	513	670	487	733	600	725	701
4	Anzahl	1 034	944	811	791	782	893	846
5	Anzahl	1 306	1 511	1 489	1 522	3 306	3 795	3 404
6	Anzahl	1 018	1 353	1 603	1 479			
7 und mehr	Anzahl	773	1 017	1 027	992			
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	qm	98,1	106	108	109	110	108	105
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	4,9	4,9	5,0	.	.	.

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

3. Baugenehmigungen in den Kreisen
1978 bis 1981

STADTVERBAND Landkreis LAND	1978	1979*	1980*	1981*	Veränderung 1981 zu 1980 in %
Wohngebäude					
SAARBRÜCKEN	997	660	814	782	- 3,9
Merzig-Wadern	436	499	431	360	- 16,5
Neunkirchen	485	333	406	327	- 19,5
Saarlouis	719	751	781	590	- 24,5
Saar-Pfalz-Kreis	678	519	572	442	- 22,7
St. Wendel	393	342	312	323	+ 3,5
SAARLAND	3 708	3 104	3 316	2 824	- 14,8
Wohnungen¹⁾					
SAARBRÜCKEN	2 031	1 922	2 075	2 343	+ 12,9
Merzig-Wadern	569	643	579	550	- 5,0
Neunkirchen	768	662	722	800	+ 10,8
Saarlouis	1 086	1 158	1 296	1 104	- 14,8
Saar-Pfalz-Kreis	1 221	1 129	1 222	1 100	- 10,0
St. Wendel	579	508	564	609	+ 8,0
SAARLAND	6 254	6 022	6 458	6 506	+ 0,7

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1978 bis 1981

STADTVERBAND Landkreis LAND	1978	1979	1980	1981	davon mit .....Wohnungen		
					1	2	3 und mehr
SAARBRÜCKEN	836	736	749	698	408	220	70
Merzig-Wadern	511	368	454	408	324	76	8
Neunkirchen	336	326	446	300	181	107	12
Saarlouis	783	618	751	699	548	132	19
Saar-Pfalz-Kreis	726	556	566	488	343	123	22
St. Wendel	436	442	383	317	224	86	7
SAARLAND	3 628	3 046	3 349	2 910	2 028	744	138

STADTVERBAND Landkreis LAND	1978	1979	1980	1981	davon mit Räumen (einschl. Küchen)			
					1+2	3	4	5 u. mehr
SAARBRÜCKEN	1 736	1 473	2 011	1 891	394	293	347	857
Merzig-Wadern	667	498	556	544	32	33	53	426
Neunkirchen	574	506	748	554	43	38	86	387
Saarlouis	1 270	933	1 173	1 135	78	119	130	808
Saar-Pfalz-Kreis	1 130	1 097	963	983	132	132	163	556
St. Wendel	640	660	585	547	24	86	67	370
SAARLAND	6 017	5 167	6 036	5 654	703	701	846	3 404

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau. * siehe Vorbemerkungen

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

**5. Überblick über die Bewilligungen
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
1970 und 1976 bis 1981**

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	2 180	2 108	1 070	1 968	1 376	1 738
<i>davon:</i>								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	224	44	30	39	83	119
mit 3 Räumen	Anzahl	33	150	146	195	167	124	275
mit 4 Räumen	Anzahl	89	248	212	127	217	176	192
mit 5 Räumen	Anzahl	202	584	626	264	582	367	474
mit 6 Räumen	Anzahl	266	703	806	329	608	387	508
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	271	274	125	355	239	170
<i>darunter:</i>								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	1 613	1 892	783	1 690	1 151	1 329
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	567	216	287	278	225	409
<i>davon:</i>								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	1 911	1 857	852	1 649	1 247	1 465
Mietwohnungen	Anzahl	100	269	251	218	319	129	273
<i>davon:</i>								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	462	1 556	1 664	810	1 538	1 014	1 215
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	624	444	260	430	362	523
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	106,9	112,9	107,5	108,7	104,7	102,4
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	116,4	110,0	117,2	108,6	112,5	112,4	109,5
<i>Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:</i>								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	855	632	528	489	439	518
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	1 325	1 476	542	1 479	934	1 220
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	—	—	—	—	3	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74 566	371 899	386 325	223 998	400 554	301 336	429 625
<i>davon:</i>								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10 950	25 757	17 722	28 984	18 510	15 903	20 784
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27 919	178 038	196 376	94 775	222 657	161 377	225 759
Sonstige Mittel	1 000 DM	35 697	168 104	172 227	100 239	159 387	124 056	183 082
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	94 026	175 841	184 879	212 370	209 667	229 492	252 665
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	80 980	148 403	157 995	177 548	175 902	194 246	207 745
je cbm umbauten Raum	DM	108	195	200	226	225	235	253
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	1 350	1 348	1 634	1 564	1 728	1 898

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

6. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1978

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839
1976	446	2 268	4 698	3 454	8 096	5 686	306	1 388	1 423	2 772
1977	461	2 031	4 307	3 200	7 392	5 233	279	957	1 171	2 406
1978	439	2 416	4 053	2 738	7 130	4 811	307	1 452	1 361	2 467

6. A Bauüberhang 1979 bis 1981

Jahr (jeweils 31. 12.)	a = Wohnbau b = Nichtwohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen	
		insgesamt		Unter Dach (= Rohbauf.)		Noch nicht unter Dach		Noch nicht begonnen		Rauminhalt in neuen Gebäuden	Wohnungen insgesamt
		Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen		
		1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl
1979	a	6 181	8 949	3 324	4 495	1 392	2 004	1 465	2 450	82	185
	b	3 446	545	1 464	165	845	88	1 137	292	136	9
1980	a	5 990	8 974	3 023	3 991	1 447	2 269	1 520	2 714	158	278
	b	3 710	632	1 545	175	1 118	369	1 047	88	123	4
1981	a	5 968	9 430	2 986	4 106	1 573	2 781	1 410	2 543	171	317
	b	3 505	580	1 362	374	952	97	1 191	109	135	22

7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude²⁾ und Wohnungen²⁾ 1972 bis 1981 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfam.-häuser	Zweifam.-häuser	Mehrfam.-häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415
1976	628	608	17	3	677	6	27	43	152	449
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436
1978	516	490	20	6	645	51	60	38	160	336
1979	483	448	32	3	524	5/02	16	41		460
1980	483	458	21	4	644	64/61	34	34		451
1981	459	411	43	5	633	29/47	60	56		441

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1981

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)							Wohnräume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
SAARBRÜCKEN	72 502	164 849	3 573	14 208	42 592	51 931	29 490	13 721	9 334	668 937
Merzig-Wadern	27 544	36 222	165	1 542	4 466	7 019	7 425	7 707	7 898	188 391
Neunkirchen	35 880	65 039	483	5 283	15 581	19 478	11 590	7 530	5 094	277 756
Saarlouis	52 814	81 639	561	4 514	14 734	20 587	15 841	13 408	11 994	387 024
Saar-Pfalz-Kreis	38 993	64 698	1 083	4 471	12 899	17 993	12 778	9 206	6 268	287 860
St. Wendel	24 445	34 720	92	1 715	5 569	7 303	6 902	6 840	6 299	173 350
SAARLAND	252 178	447 167	5 957	31 733	95 841	124 311	84 026	58 412	46 887	1 983 318

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. 2) Nur Neubau

XIV. Handel und Gastgewerbe

A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979, die mit Stichtag 31.03.1979 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. In der Niederlassungsdarstellung sind auch die Arbeitsstätten von Unternehmen enthalten, die ihren Unternehmenssitz außerhalb des Saarlandes haben. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1979 sind die Zahl der Beschäftigten am 31.03.1979, der Umsatz im Jahre 1978 und die Verkaufs- und Geschäftsfläche.

Mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde auch die Systematik der Handelsstatistiken verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung nur bedingt möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1970 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht.

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Unter- ¹⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978 (ohne MwSt.)	Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979			1000 DM	DM
		Anzahl				
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	344	44	277 474	806 613
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	11	2	3 931	357 372
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	31	1	6 123	197 540
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	151	9	114 007	755 015
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	857	45	584 829	682 414
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	2 631	187	698 151	265 356
408	Altmaterial, Reststoffen	77	490	41	397 620	811 469
40	Rohstoffen u. Halbwaren	391	4 515	329	2 082 137	461 160
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	4 408	504	2 407 179	546 093
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	1 162	144	208 164	179 143
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	2 130	199	542 584	254 735
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	232	50	40 459	174 396
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	3 997	201	1 263 939	316 222
418	Pharmazeutischen, Kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	429	34	123 516	287 918
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	868	129	239 574	276 008
41	Fertigwaren	1 066	13 226	1 261	4 825 419	364 843
40/41	Großhandel insgesamt	1 457	17 741	1 590	6 907 556	389 356

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr.

**2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel
am 31.03.1979 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte ins- gesamt	Teil- zeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Umsatz 1978		
							ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
							Anzahl		1 000 DM
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	86	433	43	343	5	327 037	3 803	7 553
402	Textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	11	2	7	3	3 931	983	3 574
404	Technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	31	1	29	8	6 124	1 531	1 975
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	18	162	9	157	9	255 082	14 171	15 746
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen, Halbzeug usw.	53	939	48	921	18	743 081	14 020	7 914
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	213	2 427	183	2 256	11	644 174	3 024	2 654
408	Altmaterial, Reststoffen	80	346	38	253	4	211 720	2 647	6 119
40	Rohstoffen und Halbwaren	458	4 349	324	3 966	9	2 191 149	4 784	5 038
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	478	4 368	484	3 871	9	2 400 243	5 021	5 495
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	88	1 170	138	1 105	13	209 893	2 385	1 794
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	221	2 047	203	1 877	9	535 427	2 423	2 616
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugn., Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	23	244	51	227	11	43 840	1 906	1 797
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	290	3 228	209	3 035	11	824 794	2 844	2 555
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	48	510	34	468	11	149 777	3 120	2 937
419	Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	44	911	93	879	21	327 165	7 436	3 591
41	Fertigwaren	1 192	12 478	1 212	11 462	10	4 491 140	3 768	3 599
40/41	Großhandel insgesamt	1 650	16 827	1 536	15 428	10	6 682 289	4 050	3 971

**3. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979
sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatz von... bis unter... DM	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
unter 20 000	49	3,0	55	0,3	2	0,1	14	0,1	630	0,0
20 000 — 50 000	58	3,5	75	0,4	9	0,6	19	0,1	1 922	0,3
50 000 — 100 000	76	4,6	116	0,7	17	1,1	38	0,3	5 556	0,8
100 000 — 250 000	170	10,3	365	2,2	73	4,7	197	1,3	28 419	0,4
250 000 — 500 000	218	13,2	656	3,9	167	10,9	408	2,6	80 959	0,3
500 000 — 1 Mill.	251	15,2	1 052	6,2	233	15,2	808	5,2	178 516	2,7
1 Mill. — 2 Mill.	242	14,7	1 767	10,5	219	14,3	1 577	10,2	348 947	5,2
2 Mill. — 5 Mill.	236	14,3	3 022	18,0	286	18,6	2 856	18,5	757 433	11,3
5 Mill. — 10 Mill.	134	8,1	2 773	16,5	145	9,4	2 685	17,4	940 252	14,0
10 Mill. — 25 Mill.	90	5,5	3 007	17,9	133	8,7	2 949	19,1	1 361 069	20,4
25 Mill. — 50 Mill.	32	1,9	1 492	8,9	55	3,6	1 477	9,6	1 006 646	15,1
50 Mill. — 100 Mill.	13	0,8	1 151	6,8	57	3,7	1 136	7,4	927 286	13,9
100 Mill. und mehr	6	0,4	842	5,0	86	5,6	841	5,5	950 454	14,2
Neugründungen	75	4,5	454	2,7	54	3,5	423	2,7	94 200	1,4
Zusammen	1 650	100,0	16 827	100,0	1 536	100,0	15 428	100,0	6 682 289	100,0

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

**4. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979
sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Arbeitsstätten mit... bis... Beschäftigten	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
1 bis 2	562	34,0	890	5,3	119	7,7	419	2,7	242 045	3,6
3 bis 5	415	25,2	1 595	9,5	332	21,6	1 180	7,7	825 751	12,4
6 bis 9	232	14,1	1 692	10,1	246	16,0	1 495	9,7	588 146	8,8
10 bis 19	254	15,4	3 492	20,7	310	20,2	3 302	21,4	1 402 294	21,0
20 bis 49	128	7,8	3 753	22,3	236	15,4	3 679	23,8	1 421 227	21,3
50 bis 99	42	2,5	2 770	16,5	120	7,8	2 737	17,7	1 118 885	16,7
100 bis 199	13	0,8	1 619	9,6	53	3,5	1 602	10,4	722 885	10,8
200 bis 499	4	0,2	1 016	6,0	120	7,8	1 014	6,6	361 055	5,4
Zusammen	1 650	100,0	16 827	100,0	1 536	100,0	15 428	100,0	6 682 289	100,0

**5. u. 6. Unternehmen der Handelsvermittlung und des Einzelhandels
nach Wirtschaftsgruppen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- ²⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979				
		Anzahl			1000 DM	DM
5. Handelsvermittlung						
421	V.V. Landw. Grundstoffen, Textil. Rohstoffen usw.	6	8	2	206	25 750
422	V.V. Techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	165	21	36 969	224 055
423	V.V. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99	249	49	17 170	68 956
424	V.V. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	181	33	10 307	56 945
425	V.V. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	150	382	62	20 631	54 008
426	V.V. Feinmech. und opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	19	3	928	48 842
427	V.V. Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	89	181	48	8 316	45 945
428	V.V. Sonstigen Waren, Waren versch. Art, OAS	74	145	22	6 884	47 476
429	Versandhandelsvertretung	95	126	17	4 130	32 778
42	Handelsvermittler — ohne Tankstellen —	718	1 456	257	105 541	72 487
43710	Tankstellen (Absatz in fremden Namen)	281	934	210	47 461	50 815
	Handelsvermittlung insgesamt	999	2 390	467	153 002	64 018
6. Einzelhandel mit ...						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	11 233	2 637	1 476 974	131 485
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	6 049	1 472	589 250	97 413
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	546	3 032	652	422 566	139 369
434	Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	1 642	186	216 919	132 107
435	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	266	987	239	94 484	95 729
436	Pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	527	2 753	627	390 798	141 954
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	106	15	44 488	419 700
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	341	3 604	256	650 163	180 400
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art	897	7 768	2 105	1 655 380	213 103
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	37 174	8 189	5 541 027	149 057

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr.

**7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel
am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Wirtschaftsgruppen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgruppe (Einzelhandel mit...)	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte		Geschäftsfläche		Umsatz 1978	
		Anzahl	%	Anzahl	%	1000 m ²	%	1000 DM	%
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 022	39,1	10 395	25,3	328	15,2	1 459 827	23,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 483	19,2	7 022	17,1	263	12,2	810 838	12,9
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	611	7,9	2 944	7,2	351	16,3	457 136	7,3
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	299	3,8	1 841	4,5	77	3,5	266 417	4,2
435	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	308	4,0	1 057	2,6	27	1,2	106 368	1,7
436	Pharmazeut., kosmet. und med. Erzeugnissen usw.	575	7,4	2 876	7,0	77	3,5	414 677	6,6
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	0,4	106	0,2	12	0,6	44 488	0,7
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	373	4,8	3 664	8,9	394	18,3	679 662	10,8
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 035	13,4	11 178	27,2	629	29,2	2 044 506	32,6
43	Einzelhandel insgesamt	7 734	100,0	41 083	100,0	2 158	100,0	6 283 919	100,0

**8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel
am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Kreisen**

Kreis	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte			Ge- schäfts- fläche 1000 m ²	Umsatz 1978					
	Anzahl	%	Anzahl	%	je Arbeits- stätte		INSGESAMT		je Arbeits- stätte 1000 DM	je Beschäft. 100 DM	je m ² Ge- schäftsfl. 100 DM	
							1000 DM	%				
<i>Stadtverband</i> Saarbrücken	2 796	36,2	16 875	41,1	6	748	2 565 866	40,8	918	1 521	34	
<i>darunter Stadt</i> Saarbrücken	1 510	19,5	11 410	27,8	8	504	1 836 469	29,2	1 216	1 610	36	
<i>Landkreis</i> Merzig-Wadern	677	8,8	3 039	7,4	4	198	476 390	7,6	704	1 568	24	
<i>Landkreis</i> Neunkirchen	1 038	13,4	4 970	12,1	5	264	736 868	11,7	710	1 483	28	
<i>Landkreis</i> Saarlouis	1 540	19,9	7 847	19,1	5	468	1 198 263	19,1	778	1 527	26	
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	13,7	5 541	13,5	5	329	901 600	14,3	848	1 627	27	
<i>Landkreis</i> St. Wendel	620	8,0	2 811	6,8	5	149	404 931	6,4	653	1 441	27	
SAARLAND	7 734	100,0	41 083	100,0	5	2 156	6 283 918	100,0	813	1 530	29	

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von... bis unter... DM	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Geschäfts- fläche		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 m ²	%	1000 DM	%
unter 20 000	436	5,6	540	1,3	47	0,5	16	0,7	5 850	0,1
20 000 — 50 000	517	6,7	639	1,6	58	0,6	22	1,0	17 286	0,3
50 000 — 100 000	753	9,7	1 120	2,7	180	1,9	41	1,9	55 707	0,9
100 000 — 250 000	1 907	24,7	4 055	9,9	942	10,1	148	6,9	319 574	5,1
250 000 — 500 000	1 683	21,8	5 744	13,9	1 581	16,9	211	9,8	598 086	9,5
500 000 — 1 Mill.	1 108	14,3	6 138	14,9	1 530	16,3	268	12,5	774 056	12,3
1 Mill. — 2 Mill.	653	8,4	5 447	13,3	1 251	13,4	300	13,9	884 155	14,0
2 Mill. — 5 Mill.	303	3,9	4 726	11,5	1 006	10,7	369	17,1	909 095	14,5
5 Mill. — 10 Mill.	77	1,0	2 321	5,7	380	4,1	236	11,0	524 152	8,3
10 Mill. — 25 Mill.	48	0,6	3 406	8,3	725	7,7	223	10,3	729 117	11,6
25 Mill. — 50 Mill.	18	0,2	2 473	6,0	635	6,8	156	7,2	648 525	10,3
50 Mill. — 100 Mill.	5	0,1	1 311	3,2	374	4,0	59	2,7	348 447	5,6
100 Mill. — 250 Mill.	3	0,1	2 578	6,3	540	5,8	75	3,5	402 819	6,4
Neugründungen	223	2,9	585	1,4	117	1,2	32	1,5	67 051	1,1
Zusammen	7 734	100,0	41 083	100,0	9 366	100,0	2 156	100,0	6 283 918	100,0

10. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitsstätten mit... bis... Beschäftigten	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
1 bis 2	3 805	49,2	5 734	14,0	847	9,1	1 389	4,5	542 464	8,6
3 bis 5	2 370	30,6	8 835	21,5	2 424	25,9	5 450	17,5	1 162 867	18,5
6 bis 9	885	11,4	6 204	15,1	1 547	16,5	4 996	16,0	884 595	14,1
10 bis 19	450	5,8	5 884	14,3	1 333	14,2	5 218	16,8	949 634	15,1
20 bis 49	155	2,0	4 242	10,3	723	7,7	4 031	12,9	808 690	12,9
50 bis 99	40	0,5	2 916	7,1	723	7,7	2 810	9,0	600 825	9,5
100 bis 199	20	0,3	2 816	6,9	756	8,1	2 799	9,0	583 778	9,3
200 bis 499	6	0,1	1 576	3,8	438	4,7	1 573	5,1	389 301	6,2
500 und mehr	3	0,1	2 876	7,0	575	6,1	2 875	9,2	361 766	5,8
Zusammen	7 734	100,0	41 083	100,0	9 366	100,0	31 141	100,0	6 283 918	100,0

11. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgruppe (Einzelhandel mit...)	Laden- geschäfte	Umsatz 1978		Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche	Verfü- gbare Kfz- Parkfläche
			insgesamt	je m ² Verk.-fl.			
			Anzahl	1000 DM			
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 598	1 343 019	67	318	199	684
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 353	801 855	45	262	177	63
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	550	442 572	20	338	224	42
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.)	283	263 367	57	76	46	9
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	283	101 949	58	26	17	2
436	Pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugnissen usw.	563	403 059	112	74	36	12
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	311	635 033	52	358	123	99
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	800	1 762 784	64	473	276	200
43	Einzelhandel insgesamt	6 741	5 753 638	52	1 925	1 098	1 111

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

12. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1980

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	davon										
		Waren verschiedener Art	<i>darunter:</i> Warenhaus- unternehmen	Nahrungs- und Genußmittel	Textil- waren, Schuhe	Metall- waren, Hausrat, Wohn- bedarf (a.n.g.)	Elektro- und optische Erzeug- nisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeug- nisse	pharma- zeutische und kosme- tische Erzeug- nisse	Kohle und Mineralöl- erzeug- nisse	Fahr- zeuge, Maschi- nen, Büro- einrich- tungen	Sonstige Waren
1971 MD	113,9	135,7	119,9	105,0	111,3	113,0	118,5	117,3	115,0	110,5	107,0	116,7
1972 MD	125,7	175,2	147,5	107,5	119,1	127,5	129,4	125,9	125,2	113,7	109,9	132,7
1973 MD	134,7	197,3	156,9	113,4	117,9	138,3	134,6	129,7	135,8	159,4	106,1	147,1
1974 MD	142,7	220,2	165,2	118,2	125,2	148,9	148,2	140,9	147,2	181,0	88,1	155,9
1975 MD	154,6	252,3	187,1	122,9	138,0	157,6	155,2	155,3	157,2	156,4	108,3	163,1
1976 MD	162,0	263,0	190,5	126,8	142,0	160,9	158,8	161,5	168,2	182,5	117,5	177,1
1977 MD	169,5	270,6	193,6	130,0	149,1	177,4	175,8	169,1	174,7	194,2	127,5	187,5
1978 MD	178,7	284,1	195,7	129,5	159,1	194,8	187,1	176,0	188,3	213,8	143,6	201,9
1979 MD	189,1	298,0	196,8	129,9	163,4	221,1	182,4	179,6	197,2	301,6	153,5	229,6
1980 MD	199,7	329,6	199,6	133,8	177,6	232,2	189,2	195,2	205,5	301,0	151,1	240,3
1979 Jan.	167,9	266,2	194,2	122,2	150,7	166,3	150,6	170,5	197,1	277,4	122,9	141,8
Febr.	155,1	239,6	155,5	117,2	109,2	164,2	140,8	144,2	184,4	267,6	136,9	152,3
März	189,3	286,1	180,5	133,1	156,1	205,6	160,8	160,8	195,9	283,4	209,9	193,4
April	188,0	284,7	184,8	130,0	165,9	210,7	163,1	156,3	199,6	263,0	191,8	226,2
Mai	189,2	282,7	176,2	132,4	161,3	215,4	165,4	157,4	204,3	287,4	184,7	248,8
Juni	187,3	276,9	168,3	133,7	143,0	213,1	159,2	154,6	202,6	301,8	190,4	281,3
Juli	182,3	288,5	188,9	126,0	147,2	212,4	151,5	171,5	199,6	325,9	141,6	253,3
Aug.	182,9	302,3	193,4	130,3	137,2	216,6	160,3	208,5	190,0	301,8	128,4	252,7
Sept.	176,8	273,8	176,5	122,2	150,2	216,6	159,5	194,6	183,3	324,4	124,9	246,2
Okt.	199,6	301,7	199,8	133,6	190,9	250,7	178,9	182,4	192,8	352,2	154,6	268,5
Nov.	204,4	321,1	218,3	133,7	202,3	270,8	214,7	187,8	194,7	321,8	138,3	257,3
Dez.	246,4	452,7	325,7	144,4	247,0	316,4	384,3	266,9	221,9	312,1	117,5	226,2
1980 Jan.	189,7	310,2	213,1	120,6	185,0	199,3	171,3	193,0	200,9	337,6	142,7	202,8
Febr.	172,2	276,8	159,9	122,4	132,9	204,6	148,6	171,8	190,7	280,1	140,5	183,7
März	194,7	306,8	178,8	129,0	170,4	239,5	161,2	185,6	193,5	278,4	190,4	228,4
April	195,1	312,2	182,3	130,7	164,2	227,0	154,8	178,2	197,7	365,5	166,3	222,6
Mai	192,5	314,2	176,1	135,1	165,9	205,8	161,3	160,2	199,4	272,0	166,7	236,1
Juni	184,3	289,0	164,1	131,2	150,1	204,1	164,4	159,7	199,8	300,6	154,0	239,0
Juli	200,2	329,5	200,8	135,8	171,4	229,9	164,5	190,0	209,9	290,0	164,8	269,2
Aug.	183,1	307,9	169,7	133,3	134,8	205,8	157,5	227,6	201,3	266,9	125,4	257,8
Sept.	192,8	300,5	171,3	130,6	159,4	224,0	170,5	211,2	204,0	340,8	151,4	297,5
Okt.	213,5	351,1	207,5	142,8	216,4	260,9	184,1	188,7	210,4	293,1	142,5	276,9
Nov.	211,5	356,3	229,2	134,0	217,1	268,2	232,1	193,7	212,9	272,8	133,2	235,7
Dez.	267,2	500,4	342,2	159,8	263,5	317,4	399,8	282,7	244,9	314,0	135,3	234,2

13. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1980

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt Voll- u. Teilbeschäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbeschäftigte	davon									
			Waren verschiedener Art	Nahrungs- und Genußmittel	Textil- waren, Schuhe	Metall- waren, Hausrat, Wohn- bedarf (a.n.g.)	Elektro- und optische Erzeug- nisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeug- nisse	pharma- zeutische und kosme- tische Erzeug- nisse	Kohle und Mineralöl- erzeug- nisse	Fahr- zeuge, Maschi- nen, Büro- einrich- tungen	Sonstige Waren
1971 MD	104,4	101,9	113,8	93,7	99,2	104,4	104,6	99,5	99,1	96,2	107,5	105,2
1972 MD	108,3	103,7	133,0	87,1	97,7	109,1	105,5	101,7	97,7	99,2	108,7	106,3
1973 MD	106,9	100,3	128,0	83,6	93,1	113,7	102,3	96,0	95,5	92,4	104,7	106,2
1974 MD	102,9	95,9	121,8	84,9	86,4	112,5	101,0	93,9	91,5	94,8	88,5	102,0
1975 MD	101,1	92,6	118,8	82,0	84,0	111,1	96,9	91,9	90,3	86,7	79,7	105,0
1976 MD	99,5	89,9	117,6	78,6	82,7	104,9	96,8	90,0	89,0	85,8	72,8	107,1
1977 MD	100,2	89,7	122,2	76,5	81,3	104,6	96,1	86,4	85,7	85,3	73,9	110,0
1978 MD	100,7	89,6	124,3	73,5	79,1	111,3	98,1	87,2	83,5	83,0	77,4	109,2
1979 MD	101,7	89,6	125,0	72,0	77,9	118,2	94,5	88,7	82,8	83,7	79,4	110,6
1980 MD	100,5	89,6	126,3	69,3	74,2	117,6	89,6	88,6	81,8	81,5	76,5	102,1

Anmerkung: Ergebnisse für das Jahr 1981 sind zur Zeit wegen Umstellung auf einen neuen Berichtskreis noch nicht verfügbar.

B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Wie im Handel ergab die Handels- und Gaststättenzählung 1979, die mit Stichtag 31.05.1979 für das Gastgewerbe durchgeführt wurde, ein aktuelles Strukturbild dieses Dienstleistungszweiges. Die (ersten vorläufigen) Unternehmensergebnisse werden hier dargestellt.

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung wird im Gastgewerbe eine Repräsentativstatistik bei 600 Unternehmen durchgeführt, die auf der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht. Die Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1970 = 100 veröffentlicht.

Der saarländische Reiseverkehr wird mit Hilfe der Fremdenverkehrsstatistik beobachtet, die zur Zeit in 29 von 50 saarländischen Gemeinden mit mehr als 5000 Übernachtungen im Jahr monatlich die Fremdenmeldungen und Übernachtungen und jährlich am 1. April die Beherbergungskapazität erfaßt.

In den Berichtsgemeinden sind alle gewerblichen Beherbergungsstätten verpflichtet, also Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Sanatorien und Kuranstalten, Ferienwohnungen und -häuser, Privatquartiere, Jugendherbergen und Kinderheime und in den Sommermonaten die Campingplätze, die neu angekommenen Gäste und ihre Übernachtungen statistisch nachzuweisen. Für die Herkunft der Fremden ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit maßgebend.

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Unter- ¹⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		am 31.5.1979				
		Anzahl			1000 DM	DM
711 11	Hotels	115	1 105	267	51 895	46 964
711 13	Gasthöfe	64	281	113	13 516	48 100
711 15	Pensionen	12	39	8	1 388	35 590
711 17	Hotels Garnis	44	134	41	3 333	24 873
711 91	Erholungs- u. Ferienheime	2	.	.	.	.
711 97	Campingplätze	6	.	.	.	.
711	Beherbergungsgewerbe	243	1 605	445	72 198	44 983
713 11	Speisewirtschaften	587	3 141	887	147 224	46 872
713 15	Imbisshallen	156	355	114	13 836	38 975
713 91	Schankwirtschaften	2 956	6 039	1 524	217 192	35 965
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	178	847	298	30 253	35 718
713 95	Cafés	72	432	104	18 280	42 315
713 96	Eisdielen	67	236	19	6 805	28 835
713 97	Trinkhallen	31	44	6	1 806	41 046
713	Gaststättengewerbe	4 047	11 094	2 952	435 396	32 246
715	Kantinen	62	363	134	20 653	56 895
71	Gastgewerbe insgesamt	4 352	13 062	3 531	528 247	40 442

2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeitsstätten ²⁾	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer	Fremdenzimmer	Fremdenbetten	Umsatz 1978 insgesamt
	Anzahl						1000 DM
unter 20 000	343	391	30	17	134	208	4 935
20 000 — 50 000	1 012	1 499	232	113	345	546	35 445
50 000 — 100 000	1 234	2 525	616	499	398	672	89 610
100 000 — 150 000	620	1 812	586	646	442	722	74 823
150 000 — 200 000	307	1 141	393	526	207	332	52 790
200 000 — 250 000	184	854	305	474	232	385	40 793
250 000 — 500 000	268	1 721	563	1 127	789	1 225	91 498
500 000 — 1. Mill.	100	1 173	310	938	617	997	66 882
1. Mill. — 2. Mill.	27	575	109	534	274	480	34 885
2. Mill. — 5. Mill.	6	263	62	248	361	604	18 273
Neugründungen	374	1 108	309	501	317	554	20 367
Zusammen	4 475	13 062	3 515	5 623	4 116	6 725	530 302

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr. 2) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

**3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten
im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen**

Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	Arbeits- nehmer	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Umsatz 1978 insgesamt
	Anzahl						1000 DM
1 bis 2	2 886	4 430	691	522	905	1 481	162 719
3 bis 5	1 155	4 114	1 395	1 699	1 093	1 733	166 196
6 bis 9	286	2 000	674	1 250	752	1 169	86 646
10 bis 19	113	1 458	494	1 181	512	830	69 270
20 bis 49	33	928	214	840	854	1 512	37 360
50 bis 99	2	132	47	131	—	—	8 112
Zusammen	4 475	13 062	3 515	5 623	4 116	6 725	530 302

**4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe
Meßzahlen: MD 1970 = 100**

Jahr — Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1970 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %				
1971 MD	108,7	109,3	108,6	103,2	102,5	8,7	9,3	8,6	3,2	2,5
1972 MD	111,4	114,1	111,0	102,8	104,9	2,5	4,4	2,2	- 0,4	2,3
1973 MD	111,9	113,8	111,7	101,2	103,3	0,4	- 0,3	0,6	- 1,6	- 1,5
1974 MD	116,7	120,3	116,2	101,4	102,9	4,3	5,7	4,0	0,2	- 0,4
1975 MD	123,1	133,2	121,9	102,9	106,2	5,5	10,7	4,9	1,5	3,2
1976 MD	128,2	142,9	126,3	103,7	104,2	4,1	7,3	3,6	0,8	- 1,9
1977 MD	133,5	156,3	130,6	101,3	101,7	4,2	9,4	3,4	- 2,3	- 2,4
1978 MD	140,7	174,0	136,5	100,3	100,5	5,4	11,3	4,5	- 1,0	- 1,2
1979 MD	147,4	183,8	142,8	100,9	99,9	4,6	5,7	4,5	0,5	- 0,5
1980 MD	148,3	191,2	142,8	100,0	97,4	0,6	3,8	0,3	0,9	- 2,6
1979 Jan.	139,1	150,9	137,5	99,0	99,1	8,9	6,8	9,2	- 0,5	- 0,3
Febr.	143,5	159,7	141,5	98,5	98,6	11,1	15,1	10,6	- 0,2	- 0,2
März	146,5	173,0	143,2	99,1	99,0	4,9	8,0	4,4	- 0,8	- 0,8
April	148,8	181,1	144,7	100,2	100,7	3,4	0,7	3,9	- 0,8	- 0,8
Mai	156,6	202,6	150,7	100,4	100,8	5,7	6,9	5,5	- 0,6	- 0,7
Juni	150,4	191,1	145,3	100,8	100,5	4,2	1,7	4,6	- 0,8	- 1,1
Juli	144,1	177,4	139,9	102,1	101,6	—	4,6	0,8	0,1	- 0,5
Aug.	144,6	186,1	139,3	102,5	100,3	6,5	9,6	5,9	1,0	- 1,0
Sept.	146,4	195,6	140,2	102,9	100,5	2,5	5,0	2,0	2,1	- 0,4
Okt.	151,6	202,1	145,1	104,1	101,7	3,6	4,6	3,4	3,0	- 0,5
Nov.	149,1	197,6	142,9	102,2	99,6	4,5	9,1	3,8	3,1	0,9
Dez.	148,1	189,1	142,9	99,5	96,8	1,7	8,5	0,6	1,2	- 1,6
1980 Jan.	139,6	164,2	136,4	100,0	97,6	0,3	8,8	- 4,7	1,0	- 1,5
Febr.	141,3	167,1	138,0	100,6	97,4	- 2,0	4,6	- 3,0	2,1	- 1,3
März	141,9	181,8	136,9	101,2	97,5	- 3,1	5,1	- 4,4	2,1	- 1,5
April	147,3	188,0	142,1	101,0	97,1	- 1,0	3,8	- 1,8	0,1	- 3,6
Mai	150,1	206,3	143,0	102,8	99,0	- 4,1	- 1,8	- 5,1	2,3	- 1,8
Juni	146,1	191,8	140,2	102,1	98,4	- 2,9	0,4	- 3,5	1,3	- 2,5
Juli	147,8	194,0	142,0	100,2	98,9	2,6	9,4	1,5	- 1,8	- 2,6
Aug.	145,7	187,2	140,4	100,1	98,9	0,8	0,6	0,8	- 2,3	- 1,4
Sept.	151,9	211,6	144,3	98,0	96,8	4,0	8,1	3,2	- 4,9	- 3,7
Okt.	159,5	214,5	152,5	99,2	96,9	5,2	6,2	5,1	- 4,7	- 4,8
Nov.	151,7	195,6	146,1	97,2	94,5	1,7	- 1,0	2,2	- 4,9	- 5,1
Dez.	156,2	191,8	151,6	98,0	95,3	5,5	1,4	6,1	- 1,6	- 1,6

Anmerkung: Ergebnisse für das Jahr 1981 sind zur Zeit wegen Umstellung auf einen neuen Berichtskreis noch nicht verfügbar.

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

XIV. Handel und Gastgewerbe — B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

5. Reiseverkehr

A. Beherbergungskapazität am 1. April nach Verkehrsgebieten 1978 bis 1981

Verkehrsgebiet	Anzahl der											
	Betriebe				Zimmer				Betten			
	1978	1979	1980	1981 ²⁾	1978	1979	1980	1981 ²⁾	1978	1979	1980	1981 ²⁾
SAARBRÜCKEN, <i>Landeshauptstadt</i>	67	67	65	46	1 452	1 433	1 445	1 371	2 346	2 280	2 264	2 370
Erholungsorte	139	148	144	104	2 047	2 279	2 181	1 936	3 094	3 492	3 322	2 933
davon: Hochwald	86	92	92	54	1 320	1 513	1 447	1 204	2 037	2 353	2 210	1 860
St. Wendeler-Land	21	20	18	18	386	393	376	401	487	497	485	507
Saar-Mosel	32	36	34	32	341	373	358	331	570	642	627	566
Industriegebiet	72	73	72	58	927	951	904	804	1 364	1 412	1 377	1 224
Übriges Saarland	69	65	67	72	1 211	1 182	1 294	1 537	1 747	1 699	1 887	2 301
SAARLAND	347	353	348	280	5 637	5 845	5 824	5 648	8 551	8 893	8 850	8 828

B. Ankünfte und Übernachtungen nach Verkehrsgebieten¹⁾ 1978 bis 1981

Verkehrsgebiet	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer- ²⁾
	halbjahr						
	1978	1978/79	1979	1979/80	1980	1980/81	1981
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	93 203	78 883	89 881	75 164	95 241	76 427	93 908
Erholungsgebiete	40 817	29 314	45 096	34 616	44 513	31 715	39 178
davon: Hochwald	23 185	17 345	26 426	23 037	27 071	20 288	23 036
St. Wendeler-Land	7 272	5 548	8 000	5 425	6 585	5 706	7 079
Saar-Mosel	10 360	6 421	10 670	6 154	10 857	5 721	9 063
Industriegebiet	26 882	25 929	30 022	28 344	29 485	25 097	25 822
Übriges Saarland	34 371	29 905	34 241	33 342	44 566	40 441	52 636
SAARLAND	195 273	164 031	199 240	171 466	213 805	173 680	211 544
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	148 681	126 188	146 066	128 234	155 867	129 526	147 474
Erholungsgebiete	246 227	183 786	264 013	211 709	263 538	207 476	241 188
davon: Hochwald	161 662	120 153	173 762	146 048	178 277	141 424	161 905
St. Wendeler-Land	53 060	45 032	56 585	47 530	54 184	46 078	51 710
Saar-Mosel	31 505	18 601	33 666	18 131	31 077	19 974	27 573
Industriegebiet	55 880	54 947	62 749	62 257	69 844	61 856	59 766
Übriges Saarland	124 201	124 929	140 424	136 900	154 125	142 863	172 799
SAARLAND	574 989	489 850	613 252	539 100	643 374	541 721	621 227

6. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland³⁾
1970 bis 1981
(in 1000 Personen)

Jahr	Saarländisch-französische Grenze			Saarländisch-luxemburgische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr ⁴⁾	Grenzverkehr ⁵⁾		Reiseverkehr ⁴⁾	Grenzverkehr ⁵⁾
1970	15 733,9	12 744,8	2 989,1	1 687,8	1 679,1	8,7
1971	17 512,5	14 375,9	3 136,6	1 830,4	1 821,6	8,8
1972	19 847,5	19 271,5	576,0	1 958,2	1 956,9	1,3
1973	20 616,3	20 445,9	170,4	2 046,3	2 046,3	—
1974	20 714,1	20 532,2	181,9	2 474,8	2 474,8	—
1975	22 123,0	21 951,2	171,8	2 916,6	2 916,6	—
1976	22 600,3	22 426,4	173,9	3 173,2	3 173,3	—
1977	23 229,5	23 042,8	186,7	3 236,3	3 236,3	—
1978	22 697,4	22 697,4	—	3 158,2	3 158,2	—
1979	22 173,2	22 173,2	—	2 956,9	2 956,9	—
1980	24 183,6	24 183,6	—	2 976,1	2 976,1	—
1981	24 132,8	24 132,8	—	3 027,7	3 027,7	—

1) Sommerhalbjahr = 1. April bis 30. September, Winterhalbjahr = 1. Oktober bis 31. März 2) Ab Januar 1981 neuer Berichtskreis bzw. ohne Betriebe mit 1-8 Betten — vorläufige Zahlen; 3) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfaßt nur Einreisen, einschließlich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne West-Berlin) und ohne Militärpersonen. 4) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes. 5) Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs; ab 1972 teilweise beim Reiseverkehr erfaßt.

XIV. Handel und Gastgewerbe

C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960 bis 1981 nach Warengruppen in Mill. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1961	30	223	167	31	247	207	550	1 455
1962	18	229	183	39	250	182	621	1 522
1963	11	243	186	44	226	194	588	1 492
1964	6	280	205	46	232	238	611	1 618
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1966	10	369	231	45	262	204	614	1 735
1967	9	368	209	42	243	159	581	1 611
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
1980	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
1981	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1961	0	4	9	2	224	309	1 292	1 840
1962	0	7	8	2	218	295	1 288	1 818
1963	1	13	10	2	206	318	1 289	1 839
1964	1	9	10	3	199	280	1 365	1 867
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1966	1	8	11	3	202	270	1 417	1 912
1967	1	14	14	4	184	267	1 457	1 941
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855

2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet¹⁾ nach Warengruppen 1960 bis 1981

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen ²⁾
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mill. DM —						
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1961	401	241	140	510	891	1 292
1962	407	236	127	572	935	1 342
1963	432	194	129	529	852	1 284
1964	483	195	146	539	881	1 364
1965	580	185	141	529	856	1 436
1966	568	166	127	514	807	1 374
1967	546	151	99	491	741	1 287
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1961	14	204	284	941	1 429	1 443
1962	17	202	271	954	1 426	1 443
1963	25	186	298	927	1 411	1 436
1964	22	185	257	992	1 434	1 456
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1966	15	191	237	937	1 365	1 381
1967	22	170	224	979	1 373	1 395
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397

1) Ab 1971 nur Frankreich. 2) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1979 bis 1981

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	— 1 000 DM —					
Ernährungswirtschaft	871 322	904 672	961 688	144 366	156 218	154 161
Lebende Tiere	5 525	3 601	2 321	357	1 418	833
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	472 797	440 436	480 725	95 149	95 374	92 074
Fleisch und Fleischwaren	378 833	347 074	386 235	80 160	71 536	64 583
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	343 504	404 544	408 987	34 567	42 378	41 829
Genußmittel	49 496	56 091	69 655	14 293	17 048	19 425
Wein	38 270	42 726	53 934	517	919	771
Gewerbliche Wirtschaft	3 677 631	3 803 576	4 127 786	6 964 159	7 279 456	7 701 180
Rohstoffe	1 198 589	1 494 330	1 491 956	284 543	282 627	320 687
Erdöl roh und getoppt	778 173	1 075 306	921 850	—	—	—
Eisenerze	236 887	265 821	381 750	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	44 314	49 321	51 601	3 889	5 225	4 951
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	47 433	56 486	85 398	267 942	266 186	300 326
Halbwaren	509 090	496 586	512 061	1 015 136	934 931	910 113
Bau- und Nutzholz	20 977	23 468	15 108	3 978	5 471	4 854
Ferrolegierungen	45 947	34 702	38 579	8	20	440
Eisenhalbzeug	102 054	47 984	24 842	208 007	174 699	101 645
Kraftstoffe und Schmieröle	5 284	7 973	56 779	387 444	353 682	401 303
Koks	47 173	45 681	70 170	185 117	160 043	151 810
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 504	2 181	1 532	1 618	3 439	13 367
Alteisen (Schrott)	24 497	14 788	7 965	17 950	15 306	13 141
Zement	29 725	30 791	39 113	39	135	26
Fertigwaren	1 969 952	1 812 660	2 123 769	5 664 480	6 061 898	6 470 380
Vorerzeugnisse	595 633	616 682	579 598	2 071 626	2 206 400	2 213 380
Baumwolle (Gew.)	9 945	6 461	9 421	923	1 566	669
Papier und Pappe	10 518	8 477	9 477	483	596	615
Furniere, Sperrholz	16 673	16 976	11 359	35 422	40 672	40 492
Stab- und Formeisen	112 323	101 954	99 092	822 406	898 670	779 185
Blech aus Eisen	180 740	195 281	197 944	387 389	422 966	499 421
Draht aus Eisen	50 977	42 231	36 671	305 221	263 352	257 915
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	40 916	53 515	48 964	181 927	212 437	217 607
Guß- und Stahlröhren	31 806	39 192	39 861	195 466	186 706	225 928
Enderzeugnisse	1 374 319	1 195 978	1 544 171	3 592 854	3 855 498	4 257 000
Kautschukwaren	27 721	32 972	16 657	244 495	294 910	351 603
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	21 680	24 902	24 512	96 941	113 768	106 066
Sonstige Eisenwaren	105 842	105 810	95 901	385 727	378 452	383 048
Maschinen, Fördermaschinen	174 856	215 265	206 727	595 775	604 175	706 560
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	659 865	382 461	750 428	1 737 531	1 915 351	2 204 912
Elektrotechnische Erzeugnisse	100 796	128 667	137 545	270 087	249 244	227 707
INSGESAMT	4 548 953	4 708 248	5 089 474	7 108 525	7 435 674	7 855 341

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1979 bis 1981

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	— 1 000 DM —					
Europa	3 390 338	3 174 347	3 642 419	5 643 055	5 985 816	6 974 273
Frankreich	2 319 334	2 191 598	2 582 865	3 065 518	3 148 783	3 397 546
Belgien - Luxemburg	471 266	382 748	395 997	564 053	542 279	581 185
Dänemark	23 101	23 248	25 730	70 311	56 779	63 554
Italien	144 184	147 352	135 148	247 226	387 546	530 322
Niederlande	161 763	170 549	193 460	373 376	335 361	352 190
Österreich	28 599	38 743	36 542	147 276	156 509	224 773
Schweden	72 965	42 397	50 102	198 219	211 521	242 528
Schweiz	23 113	31 241	29 209	216 345	248 894	308 738
Sowjetunion	36 697	10 425	28 681	116 436	91 526	75 527
Norwegen	4 827	8 885	11 785	68 144	72 697	83 808
Afrika	526 999	666 939	625 428	217 608	206 784	204 620
Algerien	403 575	253 454	248 666	36 399	60 696	45 684
Marokko	2 427	2 828	3 046	7 093	3 970	4 436
Tunesien	2 220	3 315	3 560	4 324	5 167	7 713
Libyen	936	—	2	47 869	20 109	36 467
Mauretanien	—	—	—	149	276	109
Liberia	14 692	13 108	21 696	768	1 067	798
Elfenbeinküste	2 710	2 214	682	3 130	3 437	6 528
Nigeria	75 051	384 557	291 976	65 830	53 076	38 062
Republik Südafrika	18 439	23 354	49 444	10 891	16 504	21 242
Amerika	216 580	280 985	351 939	912 790	940 793	378 140
Kanada	29 636	40 005	52 139	19 939	20 998	31 202
USA	96 083	111 421	109 255	788 956	823 806	206 990
Guatemala	12	—	1	1 873	676	640
Kuba	—	20	59	675	194	161
Argentinien	8 944	9 576	4 241	5 655	9 867	12 411
Brasilien	73 581	113 682	179 295	26 423	28 219	26 285
Chile	497	520	974	3 067	3 216	3 333
Venezuela	—	—	—	31 099	16 127	24 902
Asien	392 530	544 622	435 674	321 775	288 184	277 913
China (Volksrepublik)	4 852	4 700	7 148	95 554	23 044	11 130
Indien	848	1 364	1 434	15 265	19 507	19 459
Indonesien	15 610	1 211	6 753	4 702	3 968	8 941
Iran	84 462	3 367	3 792	20 899	28 572	30 739
Israel	2 322	6 334	4 827	13 165	8 624	23 292
Libanon	2	88	21	1 578	2 328	3 228
Pakistan	1 593	211	55	3 182	2 882	7 049
Syrien	11	—	—	6 711	11 438	6 376
Vietnam	138	—	—	387	—	2
Japan	22 417	36 574	31 526	10 589	4 268	10 450
Australien¹⁾	22 508	21 249	33 761	13 052	14 073	20 339
Australien	20 394	19 038	31 419	10 357	10 994	16 107
Neuseeland	561	337	457	911	485	691
Neukaledonien	874	1 267	1 731	942	1 262	1 404
INSGESAMT	4 548 955	4 708 235	5 089 474	7 103 527	7 435 675	7 855 341

1) Ohne Polargebiete usw.

XIV. Handel und Gastgewerbe — C. Außenhandel

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1981

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mill. DM —					
Einfuhr						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1961	1 418,2	19,8	12,1	4,4	0,3	1 454,8
1962	1 475,7	22,3	19,2	4,5	0,2	1 521,9
1963	1 430,0	26,5	30,7	4,5	0,2	1 491,9
1964	1 545,6	31,0	37,9	3,7	0,1	1 618,3
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1966	1 585,4	47,5	86,9	8,8	6,7	1 735,4
1967	1 491,2	60,6	50,9	7,6	1,1	1 611,4
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
Ausfuhr						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1961	1 701,7	30,4	59,6	46,2	2,0	1 839,9
1962	1 721,1	20,4	40,9	33,8	1,4	1 817,7
1963	1 728,1	29,0	41,4	36,9	3,5	1 838,9
1964	1 748,8	33,3	37,7	42,7	4,4	1 866,9
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1966	1 742,3	32,6	74,4	57,8	4,8	1 911,9
1967	1 749,1	31,5	89,1	67,9	2,9	1 940,5
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960 bis 1981

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mill. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1961	1 387	25	1 525	135	1 412	1 660
1962	1 439	29	1 540	134	1 468	1 674
1963	1 380	41	1 549	150	1 421	1 699
1964	1 490	43	1 570	147	1 533	1 717
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1966	1 500	72	1 539	164	1 572	1 703
1967	1 409	71	1 535	169	1 480	1 704
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623

XV. Verkehr

A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

1. Gesamter Güterverkehr¹⁾ nach Verkehrszweigen 1974 bis 1981 in 1000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
		V = E	V							E
1974									
Eisenbahnen	7 663	5 652	9 478	108	6	4 450	6 862	17 873	24 009
Straßenverkehr	124	1 887	2 458	0	0	1 448	3 485	3 459	6 067
Binnenschifffahrt ²⁾	—	26	43	—	—	81	72	107	115
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 046	—	2 046
INSGESAMT	7 787	7 565	11 979	108	6	5 979	12 465	21 439	32 237
1975									
Eisenbahnen	6 845	4 878	6 951	109	37	3 483	5 394	15 315	19 227
Straßenverkehr	137	1 859	2 589	—	0	1 343	3 062	3 339	5 788
Binnenschifffahrt ²⁾	—	7	31	—	—	65	119	72	150
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 731	—	1 731
INSGESAMT	6 982	6 744	9 571	109	37	4 891	10 306	18 726	26 896
1976									
Eisenbahnen	6 352	5 298	6 712	166	109	3 347	5 978	15 163	19 151
Straßenverkehr	154	2 011	2 922	0	1	1 587	3 106	3 752	6 183
Binnenschifffahrt ²⁾	—	14	19	—	—	38	97	52	116
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 943	—	1 943
INSGESAMT	6 506	7 323	9 653	166	110	4 972	11 124	18 967	27 393
1977									
Eisenbahnen	6 138	4 719	4 912	169	114	3 579	5 270	14 605	16 434
Straßenverkehr	153	2 073	2 818	1	1	1 415	3 526	3 642	6 498
Binnenschifffahrt ²⁾	—	5	9	—	—	53	48	58	57
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 757	—	1 757
INSGESAMT	6 291	6 797	7 739	170	115	5 047	10 601	18 305	24 746
1978									
Eisenbahnen	7 385	5 098	6 897	177	66	4 299	3 773	16 959	18 121
Straßenverkehr	145	2 166	2 863	0	0	1 562	3 488	3 873	6 496
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	2	—	—	53	78	54	80
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 053	—	2 053
INSGESAMT	7 530	7 265	9 762	177	66	5 914	9 392	20 886	26 750
1979									
Eisenbahnen	7 678	5 622	7 604	398	97	4 310	4 929	18 008	20 308
Straßenverkehr	118	2 319	3 185	0	1	1 911	3 529	4 348	6 833
Binnenschifffahrt ²⁾	—	2	2	—	—	48	79	50	81
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 758	—	2 758
INSGESAMT	7 796	7 943	10 791	398	98	6 269	11 295	22 406	29 980
1980									
Eisenbahnen	7 944	5 280	7 293	287	98	3 951	4 764	17 462	20 099
Straßenverkehr	128	2 429	3 414	0	2	1 983	3 635	4 540	7 179
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	—	—	—	54	61	55	61
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 044	—	2 044
INSGESAMT	8 072	7 710	10 707	287	100	5 988	10 504	22 057	29 383
1981³⁾									
Eisenbahnen	7 606	5 177	6 788	490	85	3 704	3 778	16 977	18 257
Straßenverkehr	131	2 532	3 410	0	1	2 037	3 578	4 700	7 120
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	—	—	—	43	51	44	51
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 383	—	1 383
INSGESAMT	7 737	7 710	10 198	490	86	5 784	8 790	21 721	26 811

1) Ohne Luftverkehr 2) Ohne Güterumschlag von dem Hafen Besch/Mosel. V = Versand E = Empfang. 3) vorläufige Zahlen.

XV. Verkehr

B. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1980
 – in Tonnen –

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				INSGESAMT
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundes- ländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1971	Versand	7 368	4 655	15	4 430	16 468
	Empfang	7 368	6 063	6	6 170	19 607
	Insgesamt	14 736	10 718	21	10 600	36 075
1972	Versand	7 397	5 088	60	4 606	17 151
	Empfang	7 397	6 358	3	6 937	20 695
	Insgesamt	14 794	11 446	63	11 543	37 846
1973	Versand	7 680	5 270	107	4 506	17 563
	Empfang	7 680	8 204	9	6 643	22 536
	Insgesamt	15 360	13 474	116	11 149	40 099
1974	Versand	7 663	5 652	108	4 450	17 873
	Empfang	7 663	9 478	6	6 862	24 009
	Insgesamt	15 326	15 130	114	11 312	41 882
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1976	Versand	6 352	5 298	166	3 347	15 163
	Empfang	6 352	6 712	109	5 978	19 151
	Insgesamt	12 704	12 010	275	9 325	34 314
1977	Versand	6 138	4 719	169	3 579	14 605
	Empfang	6 138	4 912	114	5 270	16 434
	Insgesamt	12 276	9 631	283	8 849	31 039
1978	Versand	7 385	5 098	177	4 299	16 959
	Empfang	7 385	6 897	66	3 773	18 121
	Insgesamt	14 770	11 995	243	8 072	35 080
1979	Versand	7 678	5 622	398	4 310	18 008
	Empfang	7 678	7 604	97	4 929	20 308
	Insgesamt	15 356	13 226	495	9 239	38 316
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099
	Insgesamt	15 888	12 573	385	14 115	37 561

C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1981¹⁾

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1961	182	55 382	9 857	4	530	85	26 199	93	29 123
1962	182	56 681	13 630	4	550	107	34 370	71	22 311
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 ²⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 ²⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 ²⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 ²⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 ²⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738	—	—	115 ²⁾	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	—	—	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	—	—	95	32 796	2	624

1) Ohne Fahrgastschiffe. 2) Einschließlich 1 Tankmotorschiff

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1970 bis 1981

Güterart	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Talverkehr										
Getreide	23 724	16 175	16 940	7 602	987	999	4 678	4 001	2 729	3 000
Sand, Kies, Bims, Ton	96 957	86 980	85 445	133 805	110 208	45 500	72 492	75 624	58 060	43 810
Sonst. Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahlschrott	234	—	—	—	—	—	—	1 479	—	—
Steinkohle	—	—	—	—	—	2 307	503	—	—	—
Kalk, Zement	10 039	—	6 034	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	2 041	1 539	513	750	254	1 501	—	248	—	—
Walzwerkerzeugnisse	247	1 712	2 495	5 972	2 994	944	1 239	—	251	3 716
Sonstige Güter	250	514	3 463	1 683	1 194	5 387	891	—	—	732
Zusammen	133 492	106 920	114 890	149 812	115 637	56 638	79 803	81 352	61 040	51 258
Bergverkehr										
Sand, Kies, Bims, Ton	11 900	18 701	25 988	7 245	14 352	4 521	—	1 763	1 268	—
Steinkohle, Koks	62 048	35 016	36 959	22 835	511	—	—	1 728	12 009	10 498
Benzol, Teer, Pech	19 919	16 139	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	3 785	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	40 929	49 508	44 325	41 753	31 515	52 383	52 626	46 836	41 225	33 762
Sonstige Güter	—	—	—	—	1 602	1 448	1 034	—	255	500
Zusammen	134 796	119 364	107 272	71 833	51 765	58 352	53 660	50 327	54 757	44 760
Güterumschlag INSGESAMT	268 288	226 284	222 162	221 645	167 402	114 990	133 463	131 679	115 797	96 018

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970 bis 1981

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1971	3 289,0	517,6	1 121,5	1 167,5	4 050,0	2 584,6	1 020,7	7 339,0
1972	3 333,5	709,6	910,6	1 308,6	3 445,1	2 475,6	614,5	6 778,6
1973	3 371,1	820,8	1 065,9	1 149,4	3 973,6	2 674,5	745,4	7 344,7
1974	3 435,3	956,3	1 265,2	791,9	5 066,6	3 013,9	1 297,7	8 501,8
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1976	3 012,2	920,6	949,7	776,7	4 014,8	1 628,0	1 047,8	7 027,0
1977	3 227,5	555,7	1 156,6	973,0	5 027,8	3 018,8	1 195,1	8 255,3
1978	3 726,5	721,1	1 115,9	1 347,0	3 865,0	2 203,4	608,0	7 591,5
1979	3 657,1	762,1	885,4	1 377,0	4 743,4	2 158,8	1 274,8	8 400,5
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2

¹⁾ Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. 1. 1981, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahr-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahr-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt; als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahr-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jedes Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1000,— DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle — sogenannte Bagatellunfälle — werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971, 1976 und 1981 — in km —

Straßenart	1. Januar				
	1961	1966	1971	1976	1981
Öffentliche Straßen insgesamt	4 968,6	5 386,2	5 824,5	6 290,1	6 552,7
Klassifizierte Straßen	1 881,2	1 955,4	2 030,9	2 115,4	2 139,6
Bundesautobahnen	23,9	32,9	38,6	127,8	163,9
Bundesstraßen	493,2	518,2	553,3	464,7	443,2
Landstraßen <i>I. Ordnung</i>	701,4	700,5	712,3	769,8	765,1
Landstraßen <i>II. Ordnung</i>	662,7	703,8	726,7	753,1	767,4
Gemeindestraßen	3 087,4	3 430,8	3 793,6	4 174,7	4 413,1
Innerortsstraßen	2 429,0	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8
Außerortsstraßen	658,4	666,3	706,1	741,1	726,3

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1981 — in km —

Stadtverband — Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
SAARBRÜCKEN	1 455,3	440,1	1 015,2	354
Merzig-Wadern	1 144,9	365,4	779,5	206
Neunkirchen	740,5	264,2	476,3	298
Saarlouis	1 242,8	347,7	895,1	271
Saar-Pfalz-Kreis	979,5	377,2	602,3	233
St. Wendel	989,7	345,0	644,7	208
SAARLAND	6 552,7	2 139,6	4 413,1	255

**3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen
am 1. 1. 1981 in km**

Stadtverband — Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	davon				Feld- und Forstwirt- schafts- wege
				Verbindungsstraßen			Sonstige Außerorts- straßen	
				Straßen	zu klassi- fizierten Straßen	zwischen Ortsteilen			zwischen Gemeinden
Stadtverband Saarbrücken	1 015,1	931,3	83,8	8,1	26,9	11,9	36,9	370,2
Merzig-Wadern	779,6	555,8	223,8	28,2	116,0	26,3	53,3	1 343,0
Neunkirchen	476,2	443,1	33,1	3,7	20,1	2,3	7,0	232,4
Saarlouis	895,1	764,4	130,7	17,7	58,8	26,0	28,2	599,0
Saar-Pfalz-Kreis	602,4	551,1	51,3	4,4	26,4	2,9	17,6	657,2
St. Wendel	644,7	441,1	203,6	21,8	90,0	67,3	24,5	702,7
SAARLAND	4 413,1	3 686,8	726,3	83,9	338,2	136,7	167,5	3 904,5

**4. Bestand¹⁾ an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten
von 1970 bis 1981**

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PKW ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ³⁾	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
1970	6 175	227 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1971	5 627	247 706	15 595	17 118	1 158	10 728	2 403	300 335	3,7
1972	5 276	266 269	16 887	17 848	1 235	11 029	2 558	321 102	3,5
1973	5 377	281 007	17 463	17 591	1 276	11 051	2 647	336 412	3,3
1974	5 255	284 632	17 579	17 192	1 278	11 067	2 774	339 777	3,3
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1976	6 150	314 461	22 930	17 318	1 359	11 273	2 943	376 434	2,9
1977	7 004	337 532	24 256	19 997	1 404	11 485	3 182	402 860	2,7
1978	7 825	358 807	25 264	18 489	1 471	11 482	3 330	426 668	2,5
1979	8 899	377 134	26 569	19 478	1 505	11 705	3 602	448 892	2,4
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
1981	12 222	391 717	28 826	19 997	1 526	12 078	4 196	470 562	2,3

**5. Bestand⁴⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen⁵⁾
am 31. Dezember 1981**

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverb.- Saar- brücken ⁶⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen ⁷⁾	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis ⁸⁾	St. Wendel
Krafträder	15 604	4 963	1 543	2 414	2 757	2 511	1 416
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder ⁹⁾	3 382	955	423	543	559	591	311
Personenkraftwagen	420 290	141 351	39 710	61 991	79 472	63 374	34 392
dar.: Kombinationskraftwagen	23 384	8 760	2 166	3 376	3 869	3 635	1 578
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 526	536	182	261	242	147	158
Lastkraftwagen	21 263	8 044	2 002	2 783	3 841	3 144	1 449
Zugmaschinen	12 078	1 397	3 028	1 122	2 271	2 123	2 137
davon: in der Landwirtschaft	9 114	676	2 458	780	1 764	1 463	1 973
andere	1 992	479	438	261	317	377	120
Sattelzugmaschinen	972	242	132	81	190	283	44
Übrige Kraftfahrzeuge	3 660	1 380	378	430	608	556	308
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen ⁹⁾	477	130	49	75	110	75	38
Kraftfahrzeuge insgesamt	474 421	157 671	46 843	69 001	89 191	71 855	39 860
davon: mit Fahrzeugbrief	470 562	156 586	46 371	68 383	88 522	71 189	39 511
ohne Fahrzeugbrief	3 859	1 085	472	618	669	666	349
Kraftfahrzeuganhänger	27 918	8 748	2 943	4 014	5 254	4 773	2 186
Kraftfahrzeuge und Kraftfahr- zeuganhänger insgesamt	502 339	166 419	49 786	73 015	94 445	76 628	42 046

1) Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. 2) Einschließlich Krankenkraftwagen. 3) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau. 4) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost.- 5) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar. 6) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken.- 7) Bisher Landkreis Ottweiler.- 8) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert.- 9) Ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970 bis 1981

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	Davon					Sonderkraftfahrzeuge
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen ³⁾	
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1971	44 485	326	40 984	2 258	177	509	231
1972	43 598	541	40 103	2 129	166	477	182
1973	40 279	782	36 900	1 796	158	438	205
1974	33 281	675	30 407	1 439	125	393	242
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1976	44 177	1 018	40 599	1 906	129	418	107
1977	48 453	1 199	44 802	1 769	105	471	107
1978	52 635	1 662	48 302	1 944	137	411	179
1979	54 060	1 995	49 041	2 286	124	509	141
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1981	49 010	3 869	42 654	1 810	92	398	187

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1981

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt ⁴⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1971	40 984	20 619	50,3	20 365	49,7
1972	40 103	20 588	51,3	19 515	48,7
1973	36 900	18 838	51,1	18 062	48,9
1974	30 407	15 619	51,4	14 788	48,6
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1976	40 599	24 614	60,6	15 985	39,4
1977	44 802	26 647	59,5	18 155	40,5
1978	48 302	27 260	56,4	21 042	43,6
1979	49 041	28 051	57,2	20 990	42,8
1980	44 577	23 667	53,1	20 910	46,9
1981	42 654	23 888	56,0	18 766	44,0

8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1981

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	dar. mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller ⁶⁾	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ⁵⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1971	23 636	6 419	12 237	542	8 412	693	1 487	9 499	304	3 065	6 130
1972	25 274	6 805	12 925	695	8 913	676	1 521	10 038	341	3 238	6 459
1973	24 609	6 454	12 140	769	8 162	638	1 433	9 206	299	2 886	6 021
1974	23 943	6 178	11 674	755	7 845	524	1 339	8 706	244	2 743	5 719
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1976	27 917	6 863	12 585	975	8 345	446	1 285	9 585	329	2 697	6 559
1977	30 553	7 018	13 101	829	8 842	449	1 251	9 808	272	2 817	6 719
1978	31 456	6 975	13 117	1 839	8 926	512	1 177	9 528	239	2 588	6 701
1979	32 502	6 913	13 066	1 956	8 743	466	1 166	9 425	199	2 607	6 619
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1981	33 275	6 646	12 503	1 783	8 404	448	1 041	8 930	201	2 376	6 353

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1981

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1971	107	2 085	1 456	1 601	1 030	683	422	1 943	1 822	6 419	4 730
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1976	218	1 746	1 237	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074
1977	208	1 639	1 190	1 841	1 258	1 105	723	2 225	2 021	7 018	5 192
1978	190	1 580	1 112	1 882	1 303	1 036	673	2 287	2 085	6 975	5 173
1979	219	1 631	1 182	1 814	1 239	1 059	704	2 190	2 027	6 913	5 152
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1981	272	1 368	998	1 734	1 157	1 075	703	2 197	2 006	6 646	4 864

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. 2) ohne Sattelzugmaschinen. 3) Ab 1979 einschl. zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtl. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief
4) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. 5) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. 6) Von 1970 - 1977 ohne Mopets, Mokicks, Mofa 25.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1981

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	davon					Witterungseinflüsse	Sonstige Ursachen
		Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse			
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1971	abs.	8 511	6 772	145	1 140	298	93	63
	%	100,0	79,6	1,7	13,4	3,5	1,1	0,7
1972	abs.	9 146	7 333	112	1 210	291	102	98
	%	100,0	80,2	1,2	13,2	3,2	1,1	1,0
1973	abs.	8 631	6 791	122	1 058	507	62	91
	%	100,0	78,7	1,4	12,2	5,8	0,7	1,1
1974	abs.	8 082	6 613	91	927	318	44	89
	%	100,0	81,8	1,1	11,5	3,9	0,5	1,1
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1976	abs.	9 402	7 900	112	903	371	43	73
	%	100,0	84,0	1,2	9,6	3,9	0,5	0,8
1977	abs.	9 645	8 323	76	796	323	50	77
	%	100,0	86,3	0,8	8,3	3,3	0,5	0,8
1978	abs.	9 532	8 272	85	735	313	50	77
	%	100,0	86,8	0,9	7,7	3,3	0,5	0,8
1979	abs.	9 511	8 204	88	699	409	30	81
	%	100,0	86,3	0,9	7,3	4,3	0,3	0,9
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1981	abs.	9 361	8 118	95	608	439	21	80
	%	100,0	86,7	1,0	6,5	4,7	0,2	0,9

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen¹⁾ 1970 bis 1981

Jahr	Art der Erteilung					insgesamt	Außerdem Klasse 5	Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse				Kraft-omnibussen			Kraft-droschken	Fahrlehrer-erlaubnis	
	1	2	3	4						
1970	704	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99	
1971	1 066	1 961	23 451	2 594	29 072	82	373	1 123	121	
1972	1 683	2 258	24 512	3 577	32 030	54	341	1 026	77	
1973	2 465	2 321	24 284	3 047	32 117	38	206	1 313	78	
1974	2 912	2 241	21 749	3 306	30 208	14	259	1 091	109	
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91	
1976	4 373	2 537	26 624	4 039	37 573	22	243	1 033	97	
1977	4 532	2 439	24 935	4 696	36 602	17	173	979	92	
1978	4 921	2 645	25 930	4 224	37 720	24	215	1 199	78	
1979	5 510	2 811	26 236	5 193	39 750	17	326	1 367	72	
1980	5 945	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70	
1981 ²⁾	5 862	3 006	23 809	1 928	34 605	67	337	1 088	52	

12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1981

Jahr	Prüfungen					
	von männl. u. weibl. Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1971	34 358	30,0	14 812	30,1	19 546	29,9
1972	27 603	24,8	14 581	26,2	13 022	23,3
1973	29 619	28,3	16 058	28,7	13 561	27,8
1974	26 502	29,1	14 213	29,5	12 289	28,7
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1976	32 919	29,8	18 067	32,2	14 852	27,0
1977	31 502	31,7	17 119	33,9	14 383	29,0
1978	32 511	31,6	17 621	33,2	14 890	29,6
1979	32 149	31,2	17 146	33,4	15 003	28,6
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1981	29 252	32,6	15 392	35,4	13 860	29,4

1) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. 2) Wegen geänderter Vorschrift Jahresergebnisse im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar. Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach neuer Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6.11.1979 (BGBl. I S. 1794).

13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 1981

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrenere Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrenere Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
in 1000						
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1971	53 712	119 023	76 834	262	2 330	1 050
1972	55 963	118 756	83 523	258	2 140	1 091
1973	56 790	120 478	86 693	248	1 965	1 057
1974	56 748	118 341	90 272	251	1 999	1 202
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1976	58 920	114 156	104 148	248	1 646	1 125
1977	59 941	111 889	112 239	240	1 351	1 173
1978	60 175	109 411	117 009	103	588	497
1979	59 734	108 594	124 043	—	—	—
1980	59 606	105 916	122 627	—	—	—
1981	61 039	103 694	132 447	—	—	—

14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1981

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost	Deutsche Bundesbahn
in 1000						
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1971	119 024	62 464	2 512	15 763	22 499	15 786
1972	118 756	61 864	2 485	15 633	22 919	15 856
1973	120 478	61 824	2 432	15 832	23 877	16 513
1974	120 340	63 493	2 470	16 020	22 905	15 452
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1976	115 802	61 092	2 222	15 274	23 471	13 743
1977	113 239	57 301	2 189	16 056	22 412	15 281
1978	109 999	55 792	2 212	16 060	22 217	13 718
1979	108 594	56 140	2 157	15 052	21 524	13 721
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	13 102	22 380
1981	103 694	52 958	2 223	12 702	13 834	21 977

15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1970 bis 1981

(Repräsentativ ermittelte Werte)³⁾

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1000 DM ⁴⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter- fernverkehr	Möbel- fernverkehr			
1970	1 850,6	7,5	402,4	2 260,5	59 105,0
1971	2 000,8	6,7	422,2	2 429,8	62 930,6
1972	1 608,9	6,3	500,4	2 115,6	60 781,5
1973	1 523,8	6,3	890,4	2 420,5	63 897,2
1974	1 422,8	5,0	783,0	2 210,8	66 729,3
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4
1976	1 387,6	3,7	1 742,4	3 133,7	70 385,7
1977	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9
1978	1 483,7	5,0	1 503,1	2 991,8	81 543,2
1979	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0
1980	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
1981	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr) 2) Ab Juli 1978 eingestellt. 3) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt. 4) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verladener getragen wird.

16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1981

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter				
		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1971	930 838	6 571	720 516	137 584	20 255	28 313	2 400 664	17 016	2 124 198	122 342	69 540	54 322
1972	1 075 401	9 891	787 243	146 919	68 914	43 761	2 986 645	21 826	2 507 248	246 267	120 647	72 636
1973	1 350 502	9 954	1 023 964	135 686	114 666	44 893	3 526 421	28 803	2 983 991	256 199	145 392	89 032
1974	1 447 313	24 854	1 080 928	134 935	109 057	56 929	3 484 917	27 506	2 818 139	371 211	146 390	94 492
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1976	1 587 056	17 682	1 153 612	170 068	128 393	62 839	3 106 434	43 248	2 278 018	444 332	182 663	108 802
1977	1 414 933	18 242	945 436	147 730	151 075	84 939	3 525 576	59 056	2 674 682	447 537	175 117	118 334
1978	1 561 894	22 501	1 033 659	176 615	166 967	96 631	3 487 904	58 300	2 612 499	449 795	189 630	123 421
1979	1 910 747	29 298	1 307 848	196 850	195 139	108 032	3 528 961	57 493	2 634 179	458 867	175 756	131 030
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1981	2 091 402	43 732	1 478 390	165 808	167 818	128 289	3 594 298	61 353	2 646 926	490 768	184 827	125 657

E. Luftverkehr

17. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim¹⁾ 1970 bis 1981

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linien-verkehr	Charter-verkehr ³⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien-verkehr	Charter-verkehr		Linien-verkehr	Gelegen-heitsverkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1971	38 516	5 130	4 319	29 067	98 355	55 379	42 976	106,0	5,0	101,0
1972	30 948	4 208	3 747	20 933	114 221	61 724	52 497	143,2	12,9	130,3
1973	27 906	3 034	3 302	21 510	108 221	47 466	61 267	193,2	70,9	122,3
1974	26 410	5 352	2 195	18 864	135 785	70 185	61 600	225,6	60,6	165,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1976	25 772	2 244	2 608	20 920	131 588	53 248	78 340	368,2	175,0	193,2
1977	19 794	2 976	2 673	14 145	151 447	63 172	88 275	374,9	162,2	212,7
1978	21 435	3 073	2 847	15 515	164 365	63 691	100 674	404,6	178,3	226,3
1979	25 321	4 292	2 592	18 437	176 746	84 150	92 596	318,4	170,7	147,7
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1981	34 265	4 160	18 132	11 973	165 639	82 609	83 030	236,7	36,0	200,7

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

18. Fernsprechnetzt im Saarland 1970 bis 1981

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Haupt-anschlüsse	Neben-anschlüsse	insgesamt	Orts-gespräche	Selbstwähl-gespräche	Fern-gespräche ⁴⁾	insgesamt
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 020
1971	135	74	209	91 165	68 365	177	159 707
1972	151	78	229	96 735	73 082	150	169 967
1973	167	83	246	102 888	79 028	147	181 349
1974	182	87	269	107 912	83 803	101	191 816
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1976	217	94	311	142 680	97 279	47	240 006
1977	246	97	343	143 092	108 769	32	251 893
1978	270	100	370	151 128	119 199	28	270 355
1979	299	103	402	165 795	130 176	21	295 992
1980	326	107	433	206 764	144 651	19	351 434
1981	349	112	461	241 946	153 653	17	395 616

1) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich gewerbl. Schulflugverkehr seit 1.1.81. 4) Handvermittelte Ferngespräche.

XVI. Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktconforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige – weitgehend personenbezogene – Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagegrad der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten¹⁾ 1975 bis 1981

(Stand am 31. Dezember)

– in 1 000 DM –

Schuldner / Gläubiger	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981		
							insgesamt	darunter bei	
								Kreditbanken	Sparkassen
Kredite									
An:									
Kreditinstitute insgesamt	3 712 723	4 017 444	4 206 428	5 387 381	5 848 470	6 202 091	6 555 002	2 142 904	756 294
darunter: Inländische Kreditinstitute	3 321 335	3 436 334	3 666 144	4 659 981	5 155 889	5 136 576	5 796 974	1 737 010	765 718
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	8 676 413	9 497 369	10 142 136	10 886 620	12 358 747	13 804 189	15 028 193	2 981 521	6 036 006
darunter: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	8 580 191	9 400 471	10 007 266	10 716 156	12 188 623	13 619 886	14 824 905	2 927 799	6 028 601
Öffentliche Haushalte insgesamt	1 738 592	2 292 811	2 447 846	2 790 373	3 205 533	3 586 915	3 607 746	116 825	1 139 793
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sonderverm.	56 681	157 371	212 041	319 197	350 871	370 696	375 305	50 615	41 281
Länder	372 592	601 242	631 862	684 780	830 602	1 035 542	1 109 989	53 002	90 013
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 233 801	1 421 446	1 483 464	1 570 775	1 768 982	1 877 318	1 835 468	10 689	990 990
Kommun, Zweckverb., m. hoheitl. Aufgab.	56 110	88 940	92 032	149 176	177 435	175 700	161 744	162	14 753
Ausländische öffentliche Haushalte	10 141	17 692	21 240	55 762	69 857	101 507	129 304	2 357	2 750
INSGESAMT	14 127 728	15 807 624	16 796 410	19 064 374	21 412 750	23 573 195	25 190 941	5 241 250	7 932 093
Außerdem: Durchlaufende Kredite	214 081	280 387	295 388	339 502	395 078	463 470	513 098	193 064	73 481
Einlagen (ohne Spareinlagen)									
Von:									
Kreditinstitute insgesamt	3 963 935	4 433 626	4 854 525	6 194 689	6 761 492	7 214 436	7 439 076	2 547 266	1 396 267
darunter: Inländische Kreditinstitute	3 768 080	4 126 458	4 414 476	5 534 912	6 023 091	6 319 643	6 825 275	2 059 479	1 395 042
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	3 250 669	3 581 756	4 149 740	4 789 714	5 422 676	6 003 793	6 892 623	1 574 872	2 764 582
darunter: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	3 163 601	3 489 813	4 036 768	4 650 991	5 292 768	5 914 195	6 763 221	1 488 125	2 749 934
Öffentlichen Haushalten insgesamt	1 243 745	1 234 247	1 171 561	1 089 021	1 083 817	1 267 186	1 316 233	312 560	567 683
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sonderverm.	32 698	32 121	31 685	38 975	31 328	41 915	21 388	–	727
Länder	400 904	408 412	408 979	407 759	410 297	423 229	423 650	5 255	272 622
Gemeinden und Gemeindeverbände	74 277	68 875	81 305	97 647	107 181	99 696	73 389	2 889	58 502
Sozialversicherung	707 516	695 852	620 907	520 054	495 330	671 837	754 542	283 942	235 194
Ausländische öffentliche Haushalte	16 026	17 811	12 771	7 247	24 006	25 413	31 979	20 461	–
INSGESAMT	8 458 349	9 249 629	10 175 826	12 073 424	13 267 985	14 485 415	15 647 932	4 434 698	4 728 532
Spareinlagen									
Von:									
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	5 390 319	5 998 132	6 323 635	6 738 920	7 044 700	7 293 182	7 395 772	562 247	4 653 031
davon: Inländische Unternehmen, u. Privatpersonen	5 362 900	5 901 857	6 278 125	6 688 645	6 992 368	7 235 822	7 328 005	532 965	4 529 738
Ausländische Unternehmen, u. Privatpersonen	27 419	36 275	45 510	50 275	52 332	57 360	67 767	29 282	23 293
Öffentlichen Haushalten insgesamt	54 262	49 705	43 956	39 741	33 749	25 538	21 894	3	18 885
darunter: Gemeinden und Gemeindeverbände	49 592	46 638	40 741	34 517	30 700	22 306	18 937	2	17 584
Sozialversicherung	264	140	132	103	133	131	56	–	–
INSGESAMT	5 444 581	5 997 837	6 367 591	6 778 661	7 078 449	7 318 720	7 417 666	562 250	4 571 916

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten¹⁾ 1976 bis 1981

– in 1 000 DM –

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungsüberschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							insgesamt	je Einwohner in DM
Alle Kreditinstitute								
1976	5 444 581	2 968 283	2 681 613	286 670	230 826	+ 25 760	5 987 837	5 499
1977	5 987 837	3 725 978	3 581 602	144 376	220 024	+ 15 354	6 367 591	5 890
1978	6 367 591	3 402 713	3 200 534	202 179	195 812	+ 13 079	6 778 661	6 318
1979	6 778 661	3 303 116	3 251 111	52 005	247 783	–	7 078 449	6 624
1980	7 078 449	3 502 846	3 618 588	– 115 742	355 572	+ 441	7 318 720	6 864
1981	7 318 720	3 816 291	4 111 271	– 294 980	393 926	–	7 417 666	6 978
darunter Sparkassen								
1976	3 483 122	1 860 903	1 703 755	157 148	146 572	–	3 786 842	3 477
1977	3 786 842	2 421 348	2 359 011	62 337	136 341	–	3 985 520	3 667
1978	3 985 520	2 120 530	2 012 543	107 987	119 680	–	4 213 187	3 927
1979	4 213 187	1 992 437	1 987 329	5 108	152 483	–	4 370 778	4 090
1980	4 370 778	2 027 431	2 117 027	– 89 596	217 058	–	4 498 240	4 219
1981	4 498 240	2 191 886	2 365 199	– 173 313	246 989	–	4 571 916	4 301

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt, Beusparkasse sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31.12.1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31.12.1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31.12.1972, es sei denn, daß sie am 30.11.1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

XVI. Geld und Kredit

3. Bausparen¹⁾ 1975 bis 1981

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an				Auszahlungen ⁵⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe ²⁾	Spargeld ³⁾	Wohnungsbauprämien ⁴⁾	Tilgungen und Zinsen		
	in 1 000 DM						
1975	33 891	1 149 212	324 452	46 885	157 122	474 822	
1976	41 543	1 498 065	385 297	34 627	183 619	574 894	
1977	42 927	1 568 061	410 012	28 851	223 486	611 942	
1978	45 044	1 673 844	425 354	34 761	295 856	643 521	
1979	46 617	1 774 265	447 390	30 331	281 839	798 419	
1980	50 133	1 892 433	444 503	32 445	303 335	783 564	
1981	39 270	1 488 670	447 573	33 598	338 255	855 724	

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bauspareinlagen	Bestand an						
		Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilung	aus Zwischen kreditgewährung	Sonstigen	Bausparverträgen			
	in 1 000 DM							
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM
1975	1 157 216	875 781	278 253	7 722	169 687	5 224 063	65 335	2 420 368
1976	1 387 283	1 050 970	233 130	6 712	194 487	6 252 293	78 326	2 897 316
1977	1 517 196	1 190 647	252 273	6 620	210 242	6 941 255	88 165	3 292 959
1978	1 572 604	1 244 426	276 200	12 463	216 760	7 263 883	91 884	3 479 427
1979	1 710 857	1 503 137	378 995	5 334	243 285	8 219 611	108 962	4 172 401
1980	1 870 435	1 676 054	376 095	11 680	264 248	9 097 648	118 341	4 597 352
1981	1 961 103	1 862 136	388 023	2 857	269 847	9 338 935	130 186	5 122 428

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1975 bis 1981

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
1975	7 580	27 604	3 642	12 401	16 962	1 368
1976	6 867	24 087	3 508	12 250	16 332	1 333
1977	5 866	22 416	3 821	12 866	18 046	1 403
1978	5 036	18 013	3 577	11 493	16 056	1 397
1979	3 938	17 612	4 472	13 070	20 263	1 550
1980	4 264	24 291	5 697	13 877	26 190	1 887
1981	5 788	35 275	6 095	17 405	33 478	1 923

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste von Privaten durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1975 bis 1981

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ⁶⁾	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratene Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon eröffnete Konkurse	mangels Masse abge- lehnte Konkursanträge			bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
1975	180	52	128	4	182	106	1
1976	204	47	157	3	207	97	1
1977	192	43	149	4	196	118	—
1978	196	40	156	1	197	125	—
1979	179	33	146	—	179	104	—
1980	149	32	117	2	150	98	2
1981	197	46	151	3	199	124	—

3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1975 bis 1981

Jahr	insge- samt ⁷⁾	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge darunter mit Forderungen in Höhe von DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter		1 000 000		1 000 000					
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	180	1	0,6	46	25,6	30	16,7	30	16,7	11	6,1	11	6,1
1976	204	6	2,9	50	24,5	37	18,1	28	13,7	8	3,9	8	3,9
1977	192	1	0,5	64	33,3	43	22,4	24	12,5	6	3,1	16	8,3
1978	196	1	0,5	56	28,6	58	29,6	28	14,3	8	4,1	10	5,1
1979	179	—	—	48	26,8	42	23,5	30	16,8	13	7,3	9	5,0
1980	149	—	—	31	20,8	46	30,9	30	20,1	6	4,0	13	8,7
1981	197	—	—	57	28,9	43	21,8	46	23,4	8	4,1	24	12,2
davon:													
eröffnete Konkurse	46	—	—	2	4,3	11	23,9	12	26,1	4	8,7	14	30,4
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	151	—	—	55	36,4	32	21,2	34	22,5	4	2,6	10	6,6

1) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks. 2) Einschl. Erhöhungen. 3) Ohne Zinsgutschriften 4) Eingänge, nicht Gutschriften 5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst. 6) Ohne in Anschließkonkurs übergeführte Vergleichsverfahren. 7) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

XVI. Geld und Kredit - B. Zahlungsschwierigkeiten

4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1979 bis 1981

Wirtschaftsbereich - Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1979	1980	1981			1979	1980	1981		
			insgesamt	mangels Masse abgelehnt	eröffnet			insgesamt	mangels Masse abgelehnt	eröffnet
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	125	114	150	115	35	93 502	37 879	81 340	32 839	48 501
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	29	17	36	24	12	45 910	8 974	35 679	5 562	30 117
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau ¹⁾	12	6	19	12	7	21 341	2 552	15 392	3 915	11 477
Elektrotechnik, Feinmechanik	1	1	4	3	1	12	2 150	3 587	1 087	2 500
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	7	1	4	3	1	22 479	1 400	5 052	52	5 000
Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	4	2	3	1	2	951	2 222	1 180	40	1 140
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	—	3	3	3	—	—	192	330	330	—
Baugewerbe	27	34	36	28	8	3 163	9 165	8 528	4 878	3 650
darunter:										
Bauhauptgewerbe	21	24	29	24	5	3 158	7 463	7 834	4 674	3 160
Handel	35	27	39	34	5	38 613	8 434	19 994	17 059	2 935
darunter:										
Großhandel	16	7	11	9	2	34 141	3 608	8 098	7 833	265
Verkehrswesen	3	5	5	2	3	99	1 155	1 532	2	1 530
Dienstleistungen	30	29	32	25	7	5 714	8 347	15 287	5 018	10 269
Übrige Wirtschaftsbereiche	1	2	2	2	—	3	1 804	320	320	—
Andere Gemeinschuldner	54	35	47	36	11	2 429	726	1 235	345	890
Rechtsform										
Unternehmen	125	114	150	115	35	93 502	37 879	81 340	32 839	48 501
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	39	36	48	44	4	1 503	1 333	3 345	2 510	835
Einzelfirmen	7	5	9	7	2	84	4 537	1 878	1 618	260
Personengesellschaften (OHG, KG)	7	7	9	4	5	4 659	7 747	11 326	4 276	7 050
Gesellschaften mit beschr. Haftung	71	65	84	60	24	87 256	24 253	64 791	24 435	40 356
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	54	35	47	36	11	2 429	726	1 235	345	890
darunter:										
Natürliche Personen	19	12	15	13	2	298	157	388	38	350
Nachlässe	35	22	32	23	9	2 131	463	847	307	540
INSGESAMT	179	149	197	151	46	95 931	38 605	82 575	33 184	49 391
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen;	35	47	37	27	10	12 310	13 317	12 063	3 331	8 732
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	15	9	14	11	3	6 772	3 424	8 015	733	7 282
Baugewerbe	16	32	20	13	7	3 122	9 137	2 825	1 375	1 450
Handel	4	6	3	3	—	2 416	756	1 223	1 223	—
Übrige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

XVI. Geld und Kredit – B. Zahlungsschwierigkeiten

5. Finanzielle Ergebnisse der 1979 und 1980 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich – Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren ¹⁾		Insolvenz- verluste insgesamt
		Er- faßte Konkurse	Höhe der Forderungen 1 000 DM	Verluste	Deckungs- quote %	Erfaßte Konkurse	Höhe der Forderungen 1 000 DM	Erfaßte Vergleiche	Verluste 1 000 DM	
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	1979	12	32 820	31 620	3,7	7	36 179	–	–	67 799
	1980	13	38 547	35 184	8,7	5	2 847	–	–	38 031
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1979	5	26 846	26 619	0,8	3	35 566	–	–	62 185
	1980	2	17 400	15 398	11,5	1	13	–	–	15 411
Baugewerbe	1979	1	2 861	1 935	32,4	1	284	–	–	2 219
	1980	4	10 222	9 568	6,4	1	1 128	–	–	10 696
dar.:										
Bauhauptgewerbe	1979	1	2 861	1 935	32,4	1	284	–	–	2 219
	1980	3	8 148	7 794	4,3	–	–	–	–	7 794
Handel	1979	5	2 643	2 598	1,7	1	18	–	–	2 616
	1980	2	6 529	6 023	7,8	2	177	–	–	6 200
dar.:										
Großhandel	1979	2	876	839	4,2	–	–	–	–	839
	1980	2	6 529	6 023	7,8	–	–	–	–	6 023
Verkehrswesen	1979	–	–	–	–	1	52	–	–	52
	1980	2	2 126	2 125	0,0	–	–	–	–	2 125
Dienstleistungen	1979	1	470	468	0,4	1	259	–	–	727
	1980	2	470	470	0,0	1	1 529	–	–	1 999
Übrige Wirtschaftsbereiche	1979	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1980	1	1 800	1 600	11,1	–	–	–	–	1 600
Andere Gemeinschuldner	1979	7	1 459	1 300	10,9	1	47	–	–	1 347
	1980	1	158	152	3,8	1	408	–	–	560
Rechtsform										
Unternehmen	1979	12	32 820	31 620	3,7	7	36 179	–	–	67 799
	1980	13	38 547	35 184	8,7	5	2 847	–	–	38 031
dar.:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1979	3	928	910	1,9	–	–	–	–	910
	1980	–	–	–	–	2	1 581	–	–	1 581
Einzelfirmen	1979	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1980	4	25 700	23 449	8,8	–	–	–	–	23 449
Personengesellschaften (OHG, KG)	1979	–	–	–	–	1	6 457	–	–	6 457
	1980	2	6 352	5 850	7,9	1	1 128	–	–	6 978
Gesellschaften m. b. H.	1979	9	31 892	30 710	3,7	6	29 722	–	–	60 432
	1980	7	6 495	5 885	9,4	2	138	–	–	6 023
Aktiengesellschaften	1979	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1980	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gemeinschuldner	1979	7	1 459	1 300	10,9	1	47	–	–	1 347
	1980	1	158	152	3,8	1	408	–	–	560
dar.:										
Natürliche Personen	1979	1	85	55	35,3	–	–	–	–	55
	1980	1	158	152	3,8	1	408	–	–	560
Nachlässe	1979	6	1 374	1 245	9,4	1	47	–	–	1 292
	1980	–	–	–	–	–	–	–	–	–
INSGESAMT	1979	19	34 279	32 920	4,0	8	36 226	–	–	69 146
	1980	14	38 705	35 336	8,7	6	3 255	–	–	38 591

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.

6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1980 und 1981

Wirtschaftsbereich	1980		1981	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Aktiengesellschaften				
		1 000 DM		1 000 DM
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	5	748 600	5	778 600
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	283 600	4	283 600
Steinkohlenbergbau	1	465 000	1	495 000
Verarbeitendes Gewerbe	6	186 850	5	204 850
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	20 400	1	20 400
Eisen- und Stahlerzeugung	2	157 600	2	178 600
Maschinenbau	1	3 000	1	3 000
Brauereien	2	5 850	1	2 850
Produzierendes Gewerbe zusammen	11	935 450	10	983 450
Handel	7	34 600	7	41 270
Großhandel	6	23 600	6	26 600
Einzelhandel	1	11 000	1	14 670
Verkehr	3	15 525	3	15 525
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	76 451	12	80 451
Kreditinstitute	4	49 251	4	54 251
Versicherungsgewerbe	7	27 200	8	26 200
Dienstleistungsgewerbe	6	70 228	7	71 978
Beteiligungsgesellschaft	1	200	2	700
Vermögensverwaltung	2	60 600	2	60 600
Sonstige Dienstleistungen	3	9 428	3	10 678
Insgesamt	38	1 132 254	39	1 192 674
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	760	20	770
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	250 583	18	364 583
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	12	243 113	12	243 113
Steinkohlenbergbau	2	1 220	3	101 220
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	6 250	3	20 250
Verarbeitendes Gewerbe	1 146	1 193 000	1 211	1 173 923
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	81 922	45	82 333
H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	50	30 681	49	31 131
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	77	20 794	79	21 425
Metallerzeugung und -bearbeitung	117	610 210	116	595 080
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	312	336 736	338	325 027
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM - Waren usw.	146	31 785	156	26 900
Holz - Papier - und Druckgewerbe	178	35 881	191	37 702
Leder, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	54	12 338	61	16 687
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	170	32 653	176	37 638
Baugewerbe	904	51 814	965	55 361
Produzierendes Gewerbe zusammen	2 067	1 495 397	2 194	1 593 867
Handel	1 769	250 004	1 879	270 228
Großhandel, Handelsvermittlung	937	200 725	994	218 698
Einzelhandel	832	49 279	885	51 530
Verkehr	238	29 501	260	33 706
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	163	17 511	179	19 886
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	75	11 990	81	13 820
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	72	7 572	76	10 423
Kreditinstitute	25	6 127	25	8 707
Versicherungsgewerbe	12	321	11	331
Sonstige Finanzierungsinstitute	35	1 124	40	1 385
Dienstleistungsgewerbe	1 353	987 127	1 454	1 009 714
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	130	5 453	150	6 177
Wohnungsunternehmen	115	66 110	127	52 726
Grundstückswesen, Verwaltung und -vermittlung	185	12 543	207	24 801
Beteiligungsgesellschaften	398	527 490	403	536 160
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	58	329 655	61	338 125
Sonstige Dienstleistungen	467	45 876	506	51 725
Insgesamt	5 520	2 770 361	5 883	2 918 708

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß–Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u.ä.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen
1970 bis 1981

– Stand jeweils 1. Oktober –

Kassenart	Mitgliedergruppe	1970	1975	1980	1981
Orts- krankenkasse	Pflichtmitglieder	210 921	202 979	202 937	199 111
	Rentenbezieher u. -bewerber	89 879	95 540	96 941	96 242
	Freiwillige Mitglieder	24 350	18 216	17 468	16 726
	INSGESAMT	325 150	316 735	317 346	312 079
	davon: männlich	215 360	206 291	204 187	199 637
	weiblich	109 790	110 444	113 159	112 442
Bundes- knappschaft	Pflichtmitglieder	28 400	24 440	27 391	29 188
	Rentenbezieher u. -bewerber	68 741	65 125	63 098	57 600
	Freiwillige Mitglieder	1 994	3 832	2 824	2 638
	INSGESAMT	99 135	93 397	93 313	89 426
	davon: männlich	64 475	58 779	58 277	56 704
	weiblich	34 660	34 618	35 036	32 722
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	58 286	80 695	107 116	110 925
	Rentenbezieher u. -bewerber	7 335	13 812	21 051	22 596
	Freiwillige Mitglieder	36 731	43 565	42 388	43 782
	INSGESAMT	102 352	138 072	170 555	177 303
	davon: männlich	55 965	71 172	81 595	83 498
	weiblich	46 387	66 900	88 960	93 805
Betriebs- krankenkassen	Pflichtmitglieder	16 396	22 255	19 648	49 619
	Rentenbezieher u. -bewerber	8 409	8 640	8 211	8 110
	Freiwillige Mitglieder	1 044	1 736	1 723	1 765
	INSGESAMT	25 849	32 631	29 582	59 494
	davon: männlich	16 248	19 341	19 604	46 016
	weiblich	9 601	13 290	9 978	13 478
Land- wirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	.	2 604	2 328	2 265
	Rentenbezieher u. -bewerber	.	879	671	580
	Freiwillige Mitglieder	.	20	51	58
	INSGESAMT	.	3 503	3 050	2 903
	davon: männlich	.	2 656	2 298	2 223
	weiblich	.	847	752	680
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	275	475	3 271	4 407
	Rentenbezieher u. -bewerber	17	54	355	365
	Freiwillige Mitglieder	86	69	204	228
	INSGESAMT	378	598	3 830	5 000
	davon: männlich	298	454	3 139	4 229
	weiblich	80	144	691	771
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	314 278	333 448	362 691	395 515
	dar.: männlich	217 815	220 031	237 142	263 602
	Rentenbezieher u. -bewerber	174 381	184 050	190 327	185 493
	dar.: männlich	80 512	81 960	82 859	79 562
	Freiwillige Mitglieder	64 205	67 438	64 658	65 197
	dar.: männlich	54 019	56 702	49 099	49 143
	INSGESAMT	552 864	584 936	617 676	646 205
davon: männlich	352 346	358 693	369 100	392 307	
	weiblich	200 518	226 243	248 576	253 898

Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialleistungen

2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1980

Aufwendungen (Reinausgaben) in 1 000 DM

Leistungsart	1970	1975	1980
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	259 336,0	595 881,3	834 578,4
dar.: Behandlung durch Ärzte	57 546,8	107 267,3	137 652,5
Behandlung durch Zahnärzte	14 729,2	29 760,3	34 067,5
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	1,1	78,2	361,7
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	47 932,9	96 715,4	134 678,4
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen (ohne Zahnersatz)	4 999,6	22 162,6	44 150,8
dar.: Heil- u. Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechanikern u. -schuhmachern sowie von Bandagisten	1 757,3	7 417,9	10 020,4
Heil- u. Hilfsmittel von Optikern	2 511,1	9 023,5	13 069,5
Heil- u. Hilfsmittel v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen u. Heilgymnastik	403,9	3 181,0	10 540,6
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von sonstigen Stellen	327,3	2 540,2	4 235,2
Zahnersatz	6 215,8	22 438,1	43 287,8
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	71 691,5	219 703,8	299 039,8
Krankenhilfe-Barleistungen	33 266,3	54 978,4	78 483,6
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	2 653,6	9 098,4	11 453,5
Vertrauensärztlicher u. zahnärztlicher Dienst	1 629,2	1 829,4	1 880,0
Fürsorge für Genesende	42,0	257,3	243,2
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	842,6	5 925,8	5 242,6
Ergänzende Leistungen	—	823,1	2 174,2
Mutterschaftshilfe	9 644,7	13 343,2	19 572,3
dar.: Anstaltspflege bei Entbindungen	3 761,0	6 886,1	7 946,2
Mutterschaftsgeld	3 732,9	4 760,0	4 545,4
Betriebs- und Haushaltshilfe	—	419,3	321,7
Sterbegeld	5 728,2	11 080,7	14 269,4
Sonstige Ausgaben insgesamt	15 145,8	30 334,6	39 093,3
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	14 652,3	28 960,8	37 594,6
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	274 481,8	626 215,9	873 671,7

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM

Deckungsart	1970	1975	1980
Beiträge insgesamt	278 782,0	604 748,6	832 388,3
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	257 460,7	568 346,6	785 590,0
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	193 522,1	378 590,2	569 638,0
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	2 542,7	37 957,1	42 808,9
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	60 327,2	147 494,2	177 538,0 ¹⁾
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	—	—	1 136,1
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	—	—	548,3
Beiträge für Versicherungspflichtige, für Wehr- und Ersatzdienstleistende	1 068,7	2 427,8	1 075,4
Beiträge für Rehabilitanden	—	1 346,7	1 592,0
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	21 321,3	36 402,0	44 660,4
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	12 534,4	21 728,6	42 059,1
dar.: Vermögenserträge	890,9	5 108,6	9 601,1
Erstattungen nach dem BVG	1 514,3	2 063,4	2 203,1
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	7 830,8	8 813,8	22 659,3
dar.: Erstattungen nach § 183 RVO	5 894,2	6 573,4	14 267,8
Erstattungen der Träger der Unfallversicherung nach § 1504 RVO	872,2	1 418,5	1 909,8
Erstattungen nach § 200 d RVO	1 064,4	821,9	826,7
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	—	—	336,6
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	2 261,0	5 519,3	—
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	7,1	79,0	26,9
Sonstige Einnahmen	—	—	3,9
REINNAHMEN INSGESAMT	291 316,4	626 477,2	874 447,4
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (–) insgesamt	+ 16 834,6	+ 261,3	+ 775,7

1) Beiträge aufgrund des KVdR - Jahresausgleichs

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - A. Sozialleistungen

2a Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen 1981

Aufwendungen (Reinausgaben) in 1 000 DM

Leistungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	554 264,2	327 273,2	881 537,4
dar.: Behandlung durch Ärzte	93 079,8	49 751,9	142 831,7
Behandlung durch Zahnärzte	32 226,1	3 858,9	36 085,0
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	193,2	40,5	233,7
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	69 192,6	74 737,5	143 930,1
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen (ohne Zahnersatz)	28 825,8	20 474,8	49 300,6
dar.: Heil- und Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechaniker u. -schuhmachern sowie von Bandagisten	6 031,8	5 276,7	11 308,5
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	9 141,5	5 322,3	14 463,8
Heil- und Hilfsmittel von Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	8 099,3	2 770,5	10 869,8
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von sonstigen Stellen	2 760,0	2 255,6	5 015,6
Zahnersatz	35 051,4	11 704,8	46 756,2
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	172 842,7	142 692,6	315 535,3
Krankenhilfe-Barleistungen	75 466,7	—	75 466,7
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	5 931,1	8 060,2	13 991,3
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 609,7	381,3	1 991,0
Fürsorge für Genesende	114,5	121,3	235,8
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	3 122,6	2 190,1	5 312,7
Ergänzende Leistungen	2 673,3	219,9	2 893,2
Mutterschaftshilfe	20 074,2	142,3	20 216,5
dar.: Anstaltspflege bei Entbindungen	8 223,9	109,4	8 333,3
Mutterschaftsgeld	4 582,3	8,8	4 591,1
Betriebs- und Haushaltshilfe	293,2	2,5	295,7
Sterbegeld	2 479,4	12 593,6	15 073,0
Sonstige Ausgaben insgesamt	29 236,4	12 448,8	41 685,2
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	27 690,6	12 448,8	40 139,4
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	583 500,6	339 722,1	923 222,7

Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM

Deckungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Beiträge insgesamt	678 249,7	186 069,5	864 319,2
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	631 110,2	186 069,5	817 179,7
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	574 170,7	—	574 170,7
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	53 998,3	—	53 998,3
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	—	187 301,1 ¹⁾	187 301,1 ¹⁾
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	1 286,2	—	1 286,2
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	612,3	—	612,3
Beiträge f. Dienstleistende z. Wehr- u. Zivildienst sowie z. Grenzschutzpflichtdienst	1 042,7	—	1 042,7
Beiträge für Rehabilitanden	2 118,5	—	2 118,5
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	44 428,2	—	44 428,2
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	37 926,9	2 779,1	40 706,0
dar.: Vermögenserträge	10 472,6	—	10 472,6
Erstattungen nach dem BVG	722,5	1 618,5	2 341,0
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	18 992,2	—	18 992,2
dar.: Erstattungen nach § 183 RVO	10 143,1	—	10 143,1
Erstattungen der Träger der Unfallversicherung nach § 1504 RVO	2 189,4	—	2 189,4
Erstattungen nach § 200 d RVO	763,2	—	763,2
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	388,4	—	388,4
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	—	—	—
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	400,2	—	400,2
Sonstige Einnahmen	6,9	—	6,9
REINEINNAHMEN INSGESAMT	716 176,6	188 848,6	905 025,2
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-) insgesamt	+ 132 676,0	- 150 873,5	- 18 197,4

1) Beiträge aufgrund des KVdR - Jahresausgleichs — Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Land-

– in 1 000 DM –

Leistungsart	1973	1975	1980	1981		
				Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
				und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen (Reinausgaben)						
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	3 607,4	4 856,2	5 396,9	4 071,8	1 510,7	5 582,5
dar.: Behandlung durch Ärzte	894,1	972,0	1 132,6	884,7	271,3	1 156,0
Behandlung durch Zahnärzte	248,7	372,7	422,6	396,9	14,2	411,1
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	2,4	6,2	–	–	–	–
Arzneien und Heilmittel aus Apotheken	710,8	852,9	1 030,0	735,8	348,0	1 083,8
Arzneien u. Heilm. von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	92,4	173,3	334,6	337,5	50,7	388,2
Zahnersatz	181,3	314,8	218,1	232,0	31,3	263,3
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	1 099,6	1 715,5	1 806,4	1 192,9	591,1	1 784,0
Krankenhilfe-Barleistungen	1,9	2,1	19,1	8,0	–	8,0
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	67,1	70,5	106,6	80,6	46,2	126,8
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	7,8	18,3	19,1	14,2	5,1	19,3
Fürsorge für Genesende	3,6	2,9	–	1,8	–	1,8
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	42,3	51,8	41,1	33,0	16,7	49,7
Ergänzende Leistungen	18,7	0,1	–	–	–	–
Mutterschaftshilfe	81,1	130,7	87,2	91,2	–	91,2
Betriebs- und Haushaltshilfe	45,2	52,5	80,2	40,6	–	40,6
Sterbegeld	110,4	119,9	85,1	16,5	117,1	133,6
Sonstige Ausgaben	262,8	387,3	372,0	397,3	4,7	402,0
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	259,2	383,4	366,6	397,3	–	397,3
Aufwendungen insgesamt	3 870,2	5 243,5	5 768,9	4 469,1	1 515,4	5 984,5

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Orts-

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon					
			Pflichtmitglieder		darunter			
					mit Entgeltfortzahlungs- anspruch für mindestens 6 Wochen		Arbeitslose	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
1. Januar	318 793	209 393	204 458	153 443	162 862	129 096	2 155	1 687
1. April	318 767	209 590	205 727	154 878	201 956	152 054	2 896	2 305
1. Juli	319 195	210 035	205 541	154 790	202 587	152 672	2 026	1 585
1. Oktober	325 150	215 360	210 921	159 078	208 438	157 300	1 688	1 295
1. Januar	321 676	210 666	208 330	157 916	198 161	151 006	9 796	6 695
1. April	316 950	206 995	203 587	154 294	191 989	146 004	11 259	8 111
1. Juli	314 987	205 439	201 283	152 716	190 382	145 013	10 590	7 528
1. Oktober	316 735	206 291	202 979	153 875	191 425	145 588	11 172	8 060
1. Januar	318 508	205 758	203 854	156 673	187 419	143 906	12 671	9 272
1. April	316 149	203 813	201 426	153 802	183 828	141 082	13 825	10 234
1. Juli	315 377	203 080	200 661	153 196	184 303	141 677	12 570	9 045
1. Oktober	317 346	204 187	202 937	154 605	186 910	143 487	12 342	8 642
1. Januar	314 955	202 036	200 794	152 697	183 778	141 036	13 109	9 085
1. April	314 349	201 351	199 856	152 037	179 696	137 739	16 292	11 735
1. Juli	310 338	198 647	196 960	149 901	177 497	136 270	15 569	11 022
1. Oktober	312 079	199 637	199 111	151 226	179 486	137 664	15 520	10 826

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - A. Sozialversicherung

wirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1981

- in 1 000 DM -

Deckungsart	1973	1975	1980	1981		
				Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
				und ihre Familienangehörigen		
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)						
Beiträge insgesamt	3 166,2	3 036,5	4 295,3	4 136,3	45,3	4 181,6
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	3 159,2	2 978,6	4 153,0	4 021,6	-	4 021,6
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	1,7	8,0	1,2	14,9	-	14,9
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	1,1	9,7	41,6	-	43,0	43,0
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	-	18,2	4,2	4,3	-	4,3
Beiträge für Rehabilitanden	-	5,8	8,9	8,1	-	8,1
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	4,2	16,2	79,2	82,1	-	82,1
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 157,9	1 487,4	1 467,9	206,0	1 472,4	1 678,4
dar.: Vermögenserträge	41,9	50,7	114,2	145,0	-	145,0
Erstattungen nach dem BVG	13,3	30,7	17,0	19,0	3,2	22,2
Erstatt. d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	-	6,1	62,5	29,4	3,5	32,9
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	1 102,1	1 368,6	1 242,1	3,8	1 462,1	1 465,9
Einnahm. u. Ersatzansprüche gegen Dritte nach § 1542 RVO	0,6	31,3	-	-	-	-
Reineinnahmen insgesamt	4 324,1	4 523,9	5 763,2	4 342,3	1 517,7	5 860,0
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-) insgesamt	+ 453,9	- 719,6	- 5,6	- 126,8	+ 2,3	- 124,5

Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1981

				Krankenstand der Pflichtmitglieder				
Freiwillige Mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder		in % der Pflichtmitglieder insgesamt		
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
25 126	20 096	89 209	35 854	20 257	15 645	9,91	10,20	9,04
23 492	18 857	89 548	35 855	10 485	8 273	5,10	5,34	4,38
23 972	19 303	89 682	35 942	10 896	8 513	5,30	5,50	4,70
24 350	19 643	89 879	36 639	11 756	9 221	5,57	5,80	4,89
18 600	14 642	94 746	38 108	9 960	7 828	4,84	5,04	4,23
18 418	14 456	94 945	38 245	9 616	7 340	4,78	4,84	4,62
18 334	14 332	95 370	38 391	9 101	7 105	4,52	4,73	4,11
18 216	14 154	95 540	38 262	9 682	7 410	4,83	4,90	4,63
17 491	11 413	97 163	38 672	10 207	7 915	5,15	5,24	4,83
17 485	11 339	97 238	38 672	11 037	8 556	5,64	5,70	5,30
17 466	11 261	97 250	38 623	9 883	7 547	5,07	5,08	5,01
17 468	11 238	96 941	38 344	10 560	8 078	5,34	5,38	5,22
17 111	10 986	97 050	38 353	9 008	6 809	4,61	4,59	4,66
16 953	10 889	97 540	38 425	10 247	7 799	5,27	5,28	5,21
16 833	10 778	96 545	37 968	9 059	6 944	4,72	4,77	4,58
16 726	10 697	96 242	37 714	10 732	8 301	5,53	5,64	5,17

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland
1973 bis 1981

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon								
			Pflichtmitglieder		darunter: Landwirtschaftliche Unternehmer		freiwillige Mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber	Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkassen	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zus.	männl.		zusammen	männlich
1. Januar	3 699	2 702	2 646	2 291	2 281	2 045	2	1	–	1 051	410
1. April	3 581	2 617	2 559	2 220	2 187	1 969	2	–	–	1 020	397
1. Juli	3 517	2 568	2 516	2 192	2 149	1 936	3	–	–	998	376
1. Oktober	3 482	2 540	2 500	2 178	2 137	1 928	6	2	–	976	362
1. Januar	3 256	2 409	2 355	2 074	2 030	1 849	13	7	–	888	328
1. April	3 229	2 386	2 330	2 055	2 010	1 832	16	8	–	883	323
1. Juli	3 225	2 422	2 376	2 106	2 015	1 841	16	8	–	833	308
1. Oktober	3 198	2 401	2 370	2 095	2 016	1 842	15	8	–	813	298
1. Januar	2 714	2 067	2 128	1 896	1 836	1 681	43	9	–	543	162
1. April	2 702	2 065	2 123	1 889	1 821	1 669	40	9	–	539	167
1. Juli	2 680	2 045	2 092	1 860	1 799	1 647	38	10	–	550	175
1. Oktober	2 676	2 044	2 099	1 864	1 796	1 644	45	14	–	532	166
1. Januar	2 639	2 017	2 060	1 834	1 777	1 628	43	12	–	536	171
1. April	2 632	2 018	2 054	1 832	1 771	1 624	45	13	–	533	173
1. Juli	2 614	2 015	2 037	1 823	1 751	1 606	46	15	–	531	177
1. Oktober	2 596	2 008	2 025	1 812	1 753	1 611	46	16	–	525	180

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1981

a) Rentenempfänger und Rentenanträge

Jahr	Rentenempfänger am Jahresende								Rentenanträge	
	insgesamt	davon Empfänger von						im Laufe des Jahres		unerledigt am Jahresende
		Versichertenrente		Witwenrente		Waisenrente		neu eingegangen	erledigt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1970	85 590	51 757	60,5	30 212	35,3	3 621	4,2	13 954	14 853	4 010
1975	102 708	61 148	59,5	33 873	33,0	7 687	7,5	14 401	14 889	3 263
1980	106 411	65 034	61,1	36 527	34,3	4 850	4,6	12 677	12 933	2 430
1981	107 456	66 171	61,6	37 167	34,6	4 118	3,8	13 106	13 040	2 496

b) Einnahmen in 1000 DM

Jahr	insgesamt	Einnahmen			
		davon			
		Beiträge	Kosten und Gebühren	Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen von den Versorgungsdienststellen usw.	Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen
1970	493 851	387 426	146	95 704	10 575
1975	970 299	631 415	248	169 395	169 241
1980	1 261 546	889 150	258	266 839	105 299
1981	1 281 393	926 240	279	231 599	123 275

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

noch 6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1981

noch b) Ausgaben in 1 000 DM

Jahr	Ausgaben					Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (–)
	insgesamt	Renten und Beitrags-erstattungen	Krankenversicherung der Rentner und Rehabilitations-maßnahmen	Vermögensauf-wendungen und sonstige Aufwendungen	Verwaltungs- und Verfahrens-kosten	
1970	480 505	391 294	74 840	–	14 371	13 346
1975	964 093	745 290	194 914	199	23 690	6 206
1980	1 249 625	1 055 192	165 423	477	28 533	11 921
1981	1 267 913	1 068 881	168 929	584	29 519	13 478

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1981

a) Versicherte, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Jahr	Versicherte Vollarbeiter am Jahresende	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Berufskrankheiten		Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Berufs-krankheiten
1970	352 000	51 958	47 042	3 904	1 012	2 410	1 744	332	334
1975	318 000	37 021	32 923	2 548	1 550	2 053	1 425	231	397
1980	327 000	28 206	24 935	2 610	661	906	648	168	90
1981	326 000	25 850	22 618	2 612	620	911	648	175	88

b) Rentenberechtigte und Aufwand

Jahr	Rentenberechtigte am Jahresende					Aufwand in 1 000 DM			
	insgesamt	davon				Entschädi-gungs-leistungen	Kosten der Unfall-verhütung	Sonstige Ausgaben	Gesamt-aufwand
Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigender Linie						
1970	29 194	21 989	5 044	2 127	34	116 588	2 275	15 499	134 362
1975	29 811	22 499	5 089	2 196	27	190 602	4 286	26 383	221 271
1980	11 746	9 071	1 977	689	9	112 575	5 109	17 248	134 932
1981	11 725	9 106	1 953	658	8	118 621	5 659	14 468	138 748

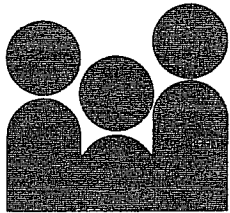
Quelle: Länderstatistik des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn – geschätzte Ergebnisse

8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1981

Merkmal	1970	1975	1980	1981
Arbeitslosenversicherung				
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 709	13 777	9 370	13 448
Im Laufe des Jahres				
gestellte Leistungsanträge	8 332	48 438	41 567	47 650
bewilligte Neuanträge	6 257	30 921	27 183	33 860
bewilligte Wiederbewilligungsanträge	1 610	13 648	11 424	10 522
Arbeitslosenhilfe				
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	624	3 376	6 123	7 093
Im Laufe des Jahres				
gestellte Leistungsanträge	1 811	11 004	14 960	14 790
bewilligte Neuanträge	1 095	6 499	5 888	7 356
bewilligte Wiederbewilligungsanträge	369	2 400	4 617	3 495

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Referat Statistik.

Wissen für die Zukunft

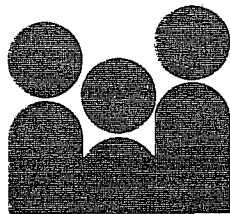


Volkszählung
27. April 1983

**Aktuelle Informationen und
Wissen für die Zukunft**

Volkszählung 1983

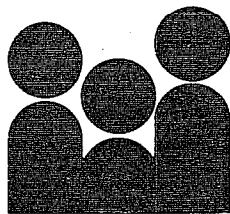
Wissen für die Zukunft



Volkszählung
27. April 1983

**Ohne verlässliche Statistik kann
eine moderne Volkswirtschaft
nicht auskommen**

Wissen für die Zukunft



Volkszählung
27. April 1983

Volkszählung 1983

Für jedermann wichtig

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb von und in Anstalten. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe
1970 – 1981

Hilfeart	1970	1975	1980	1981		
				insgesamt	und zwar	
					außerhalb von	in
Einrichtungen						
Bruttoausgaben in 1 000 DM						
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 457,9	55 519,3	91 114,9	101 826,6	79 775,4	22 051,2
dar. laufende Hilfe ¹⁾	17 917,2	37 135,3	56 806,9	62 807,3	62 807,3	22 051,2
einmalige Hilfe ¹⁾	3 474,4	6 997,7	13 565,1	16 968,1	16 968,1	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32 647,2	87 826,9	140 908,9	153 617,6	32 509,5	121 108,1
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d. Lebensgrl.	6,3	13,4	1,5	10,6	10,6	—
Ausbildungshilfe	773,2	2 975,2	1 567,9	1 464,0	1 416,4	47,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 691,8	2 822,1	2 812,8	3 290,8	291,5	2 999,3
Krankenhilfe	4 231,9	13 586,2	12 389,7	13 628,0	5 757,7	7 870,3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	83,5	128,4	218,9	187,7	25,4	162,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 796,7	20 045,8	38 979,0	47 010,5	1 395,6	45 614,9
darunter						
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit			1 310,6	977,6	586,5	391,1
Körperersatzstücken						
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung			11 908,9	12 783,8	62,2	12 721,5
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behinderte			14 202,0	18 201,0	—	18 201,0
Tuberkulosenhilfe	2 323,2	2 632,9	1 577,1	2 128,1	1 153,4	974,8
Hilfe zur Pflege	21 451,9	44 395,9	81 385,0	83 584,3	21 406,4	62 177,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	192,6	672,5	755,3	847,8	838,1	9,7
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	20,3	160,8	96,0	1 255,4	4,4	1 251,0
Altenhilfe	73,6	320,6	170,9	132,1	132,1	—
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2,2	73,1	90,8	78,3	77,9	0,5
Bruttoausgaben insgesamt	59 105,1	143 346,2	232 023,9	254 582,7	112 285,0	142 297,7
dav. Hilfe außerhalb von Einrichtungen	30 794,2	65 933,7	101 760,8	112 285,0	112 285,0	—
Hilfe in Einrichtungen	28 310,9	77 412,5	130 263,0	142 297,7	—	142 297,7
Empfängerkreis³⁾						
Laufende Hilfe zum Lebenunterhalt	19 139	23 485	26 632	28 794	27 344	1 466
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 229	20 327	18 986	20 520	14 056	6 740
und zwar Hilfe zum Aufbau od.zur Sicher.d.Lebensgrl.	6	8	5	8	8	—
Ausbildungshilfe	638	1 711	749	694	692	2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	1 074	672	628	356	273
Krankenhilfe	6 195	7 677	6 048	5 686	5 292	526
Hilfe f. werdende Mütter u. Wöchnerinnen	86	53	70	70	48	44
Eingliederungshilfe f. Behinderte zusammen	2 231	2 185	2 906	3 075	1 200	1 876
darunter						
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit			806	879	822	57
Körperersatzstücken						
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung			442	661	17	644
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behind.			926	782	—	782
Tuberkulosenhilfe	1 423	800	327	289	278	12
Hilfe zur Pflege	3 701	7 396	9 117	10 487	6 265	4 226
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	205	404	364	416	403	13
Hilfe z. Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	10	35	66	39	4	35
Altenhilfe	1	51	74	99	99	—
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	92	180	162	154	8
Hilfeempfänger insgesamt⁴⁾	28 742	38 189	40 424	44 516	36 941	7 995
dav. männlich	10 398	14 021	15 622	17 192	14 175	3 165
weiblich	18 344	24 168	24 802	27 324	22 766	4 830
Von den Hilfeempfängern standen im Alter v....Jahren						
unter 7	2 820	3 065	3 312	3 701	3 518	236
7 bis unter 15	4 770 ⁵⁾	6 287 ⁵⁾	6 724	6 808	6 213	630
15 bis unter 18	1 955 ⁶⁾	3 676 ⁶⁾	2 522	2 646	2 294	364
18 bis unter 21	559	1 000	1 617	1 820	1 535	299
21 bis unter 25	510	1 086	2 081	2 515	2 037	527
25 bis unter 50	5 474	7 425	9 154	10 637	9 020	1 767
50 bis unter 60	3 110	3 425	3 766	4 048	3 351	728
60 bis unter 65	2 582	2 406	1 477	1 713	1 380	343
65 und darüber	6 962	9 816	9 771	10 628	7 593	3 101

1) Außerhalb von Einrichtungen 2) 1970 – Hilfe für Gefährdete, 3) Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe, 4) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Arten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfearten gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Empfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. 5) 7 bis unter 14 Jahre 6) 14 bis unter 18 Jahre.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

1a. Aufwand für Tuberkulosenhilfe
1970 bis 1981

– in 1 000 DM –

Art der Ausgaben	1970	1975	1980	1981
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	1 737,2	2 236,3	1 266,8	1 153,4
dav.: Heilbehandlung	42,8	178,1	33,6	37,7
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,9	–	0,9	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 642,4	2 021,2	1 209,4	1 089,6
darunter:				
Sonstige Hilfe	1 387,4	1 855,4	1 108,4	1 005,4
Sonderleistungen	45,1	37,0	21,6	26,0
darunter:				
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	32,0	36,0	19,4	20,1
Vorbeugende Hilfe	–	–	1,3	–
Hilfe in Einrichtungen	586,0	396,5	310,3	974,8
dav.: Heilbehandlung	373,7	290,3	207,3	910,2 ¹⁾
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	–	–	–	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	141,6	71,2	103,0	61,3
darunter:				
Sonstige Hilfe	141,6	71,2	103,0	61,3
Sonderleistungen	–	–	–	–
darunter:				
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	–	–	–	–
Vorbeugende Hilfe	70,7	35,0	–	3,2
INSGESAMT	2 323,2	2 632,9	1 577,1	2 128,1
dav.: Heilbehandlung	416,5	468,5	240,9	948,0 ¹⁾
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,9	–	0,9	–
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 784,0	2 092,4	1 312,4	1 150,9
darunter:				
Sonstige Hilfe	1 528,4	1 926,6	1 211,4	1 066,7
Sonderleistungen	45,1	37,0	21,6	26,0
darunter:				
Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	32,0	36,0	19,4	20,1
Vorbeugende Hilfe	70,7	35,0	1,3	3,2

1) Die von der Norm abweichende Höhe der Aufwendungen ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß im Rechnungsjahr 1981 Aufwendungen aus Vorjahren bezahlt wurden und verstärkt Asylanten im Rahmen der Tbc - Hilfe betreut werden mußten.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1981

– in 1000 DM –

Jahr — Träger der Sozialhilfe — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe ²⁾
	insge- samt	DM je Einwohner ¹⁾	darunter					
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter Ein- gliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
1970	60 209,5	53,40	26 457,9	17 917,2	30 324,0	1 796,7	21 451,9	1 104,5
Örtlicher Träger	36 182,5	32,09	26 457,9	17 917,2	8 802,1	139,5	2 937,5	922,6
Überörtlicher Träger	24 027,0	21,31	—	—	21 521,9	1 657,2	18 514,3	181,9
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtliche Träger zusammen	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
dav.: Saarbrücken	34 214,1	89,31	24 022,6	16 397,6	9 666,3	190,4	4 042,5	525,3
Merzig-Wadern	6 091,9	59,89	3 684,2	2 535,8	2 269,8	45,2	1 298,0	137,9
Neunkirchen	12 288,4	78,39	8 297,1	5 306,8	3 871,1	2,6	1 547,8	120,2
Saarlouis	15 303,8	72,25	10 742,8	6 879,7	4 187,3	35,6	1 826,1	373,6
Saar-Pfalz-Kreis	8 985,6	57,90	5 610,4	3 920,9	3 144,8	86,8	1 296,1	230,4
St. Wendel	5 334,7	58,43	3 159,5	2 094,5	2 102,0	37,3	1 330,3	73,2
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
1980	235 227,3	220,29	91 114,9	56 806,9	139 331,8	38 972,5	81 385,0	3 203,4
Örtliche Träger zusammen	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
dav.: Saarbrücken	58 099,2	158,98	41 428,5	26 641,2	15 988,2	406,5	7 675,4	682,4
Merzig-Wadern	9 882,6	98,27	6 366,7	4 096,8	3 317,3	122,4	2 068,6	198,5
Neunkirchen	19 825,6	131,34	13 225,7	7 801,5	6 342,1	144,3	4 532,5	257,8
Saarlouis	22 521,4	108,28	16 138,1	9 718,8	5 729,1	107,7	3 086,6	654,3
Saar-Pfalz-Kreis	14 773,6	96,88	9 685,8	5 959,8	4 830,0	225,8	3 058,7	257,7
St. Wendel	6 685,8	73,99	4 231,3	2 550,0	2 358,6	87,8	1 829,9	96,0
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
1981	258 748,1	243,03	101 826,6	62 807,3	151 489,5	47 010,5	83 584,3	3 303,8
Örtliche Träger zusammen	144 420,1	135,65	101 823,3	62 803,9	40 473,7	1 335,8	23 621,4	2 123,2
dav.: Saarbrücken	65 489,6	179,69	47 394,9	31 089,4	17 290,6	434,2	8 347,3	804,1
Merzig-Wadern	10 908,8	109,10	6 964,2	4 204,9	3 760,3	151,1	2 270,1	184,4
Neunkirchen	21 149,8	140,72	14 897,1	8 470,5	6 045,2	144,1	4 290,3	207,6
Saarlouis	22 646,8	109,10	16 789,5	9 364,3	5 305,5	203,3	3 199,7	551,9
Saar-Pfalz-Kreis	17 262,7	113,40	11 472,1	7 027,6	5 505,2	283,1	3 541,6	285,4
St. Wendel	6 962,3	77,26	4 305,5	2 647,2	2 566,9	120,0	1 972,3	89,8
Überörtliche Träger	114 328,0	107,38	3,3	3,3	111 015,8	45 674,6	59 962,9	1 180,7

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG), Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

2a. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1981

Jahr — Stadtverband — Landkreis	Träger	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾									
		Insgesamt ²⁾	auf 1 000 Ein- wohner	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter				
							Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Krankenhilfe	Vorbeugende Gesundheitshilfe	Tuberkulosehilfe
1970	insgesamt	28 742	25,7	19 139	18 014	14 229	2 231	3 701	6 195	439	1 423
1975	insgesamt	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
SAARBRÜCKEN		14 175	37,0	9 670	9 133	6 870	546	2 414	3 132	327	302
Merzig-Wadern		3 511	34,5	1 831	1 748	2 126	305	785	724	77	76
Neunkirchen		6 047	38,6	3 778	3 612	3 235	227	1 170	1 364	96	126
Saarlouis		6 779	32,0	3 929	3 746	3 736	381	1 397	1 106	462	164
Saar-Pfalz-Kreis		5 079	32,7	2 868	2 752	2 769	586	947	896	70	45
St. Wendel		2 598	28,5	1 409	1 380	1 591	140	683	455	42	87
	örtlicher	36 020	33,7	26 629	25 440	14 442	1 237	6 007	5 982	671	—
	überörtlicher	4 913	4,6	3	3	4 912	1 676	3 297	66	1	327
1980	insgesamt	40 424	37,9	26 632	25 443	18 986	2 906	9 117	6 048	672	327
SAARBRÜCKEN	örtlicher	14 539	39,8	11 770	11 227	5 348	76	1 851	2 856	218	—
	überörtlicher	2 059	5,6	—	—	2 059	631	1 419	25	1	133
Merzig-Wadern	örtlicher	2 846	28,3	1 890	1 830	1 193	138	666	323	47	—
	überörtlicher	329	3,3	—	—	329	98	251	3	—	19
Neunkirchen	örtlicher	5 544	36,7	3 974	3 846	2 206	45	1 213	809	84	—
	überörtlicher	771	5,1	1	1	770	270	533	7	—	13
Saarlouis	örtlicher	6 368	30,6	4 663	4 405	2 514	317	946	1 009	218	—
	überörtlicher	819	3,9	1	1	819	316	535	12	—	87
Saar-Pfalz - Kreis	örtlich	4 769	31,3	3 021	2 895	2 243	648	780	715	52	—
	überörtlich	574	3,8	—	—	574	217	360	11	—	34
St. Wendel	örtlich	1 954	21,6	1 311	1 237	938	13	551	270	52	—
	überörtlicher	361	4,0	1	1	361	144	199	8	—	41
	örtlicher	38 751	36,4	28 794	27 344	14 753	1 211	6 577	5 652	627	—
	überörtlicher	5 801	5,4	—	—	5 801	1 864	3 911	34	1	289
1981	insgesamt	44 516	41,8	28 794	27 344	20 520	3 075	10 487	5 686	628	289
SAARBRÜCKEN	örtlicher	15 760	43,2	12 609	11 959	5 301	82	2 121	2 524	186	—
	überörtlicher	2 408	6,6	—	—	2 408	661	1 706	16	1	129
Merzig-Wadern	örtlicher	3 386	33,9	2 175	2 092	1 494	198	874	334	68	—
	überörtlicher	388	3,9	—	—	388	105	291	1	—	18
Neunkirchen	örtlicher	5 768	38,4	4 256	4 028	2 223	55	1 192	744	162	—
	überörtlicher	913	6,1	—	—	913	297	627	4	—	12
Saarlouis	örtlicher	6 051	29,1	4 624	4 393	2 107	199	690	921	127	—
	überörtlicher	958	4,6	—	—	958	370	618	3	—	63
Saar-Pfalz-Kreis	örtlicher	5 635	37,0	3 634	3 477	2 578	650	1 062	818	37	—
	überörtlicher	690	4,5	—	—	690	280	401	6	—	32
St. Wendel	örtlicher	2 151	23,9	1 456	1 395	1 050	27	638	311	47	—
	überörtlicher	444	4,9	—	—	444	151	268	4	—	35

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfasst. Empfänger, die Hilfe vom örtlichen und überörtlichen Träger erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. 2) In und oder außerhalb von Einrichtungen ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nicht-seßhafte und von pauschalen Hilfeleistungen. 3) Im Jahresdurchschnitt.

**3. Zusatzstatistik zur Jahres-
Laufende Hilfe zum Lebens-
Anzahl der Haushalte nach Haushalts-**

Merkmal	Typ des Haushalts oder Haushaltsteil insgesamt	davon				
		zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
			Einzel nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene HV	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Haushalte nach der						
Arbeitslosigkeit	1 236	1 235	388	177	60	44
Krankheit oder Behinderung	1 181	810	90	202	172	244
Unzureichender Unterhalt durch						
geschiedenen Ehegatten	927	924	4	247	1	26
getrennt lebenden Ehegatten	626	613	1	127	—	10
Kindesvater, Kindesmutter	523	517	2	6	137	146
Kein Unterhaltspflichtiger vorhanden	255	239	1	84	20	37
Rentenantrag gestellt	269	268	45	57	9	11
Unzureichendes Erwerbs- oder Arbeitseinkommen	261	261	16	71	17	6
Unzureichende Rente	3 316	2 804	166	1 942	33	158
Unzureichendes, sonstiges oder fehlendes Einkommen	3 189	3 040	826	941	178	300
INSGESAMT	11 783	10 711	1 539	3 854	627	982
Haushalte nach der Höhe						
von bis unter DM						
unter 100	1 071	1 044	83	520	70	117
100 — 200	1 620	1 584	124	667	178	236
200 — 300	1 734	1 684	93	673	203	285
300 — 400	1 716	1 655	310	638	93	206
400 — 500	1 747	1 689	556	617	39	69
500 — 600	1 163	1 078	215	382	99	51
600 — 700	780	702	86	217	4	11
700 — 800	572	487	59	94	1	5
800 — 900	376	312	10	37	—	1
900 — 1 000	253	188	2	6	—	1
1 000 und mehr	751	288	1	3	—	—
INSGESAMT	11 783	10 711	1 539	3 854	627	982
Haushalte nach der Höhe						
von bis unter DM						
unter 100	607	607	52	303	55	86
100 — 200	1 251	1 251	107	525	156	212
200 — 300	1 533	1 533	88	631	205	286
300 — 400	1 478	1 478	217	586	106	232
400 — 500	1 484	1 484	365	646	46	79
500 — 600	1 378	1 378	434	471	51	62
600 — 700	895	895	149	353	7	14
700 — 800	628	628	73	194	1	4
800 — 900	450	450	41	88	—	3
900 — 1 000	316	316	11	34	—	—
1 000 und mehr	691	691	2	23	—	1
INSGESAMT	10 711	10 711	1 539	3 854	627	982
Haushalte mit angerechnetem bzw. in						
ohne Einkommen	2 010	1 871	661	642	155	281
mit Einkommen	9 773	8 840	878	3 212	472	701
davon in Höhe von bis unter DM						
unter 100	1 584	1 512	275	453	239	294
100 — 200	1 920	1 864	383	761	154	231
200 — 300	1 235	1 197	61	603	46	112
300 — 400	1 084	1 037	57	542	22	49
400 — 500	984	921	47	412	7	11
500 — 600	667	601	30	252	3	1
600 — 700	495	423	18	135	—	2
700 — 800	420	336	6	35	—	1
800 — 900	362	261	1	13	—	—
900 — 1 000	282	186	—	3	—	—
1 000 und mehr	740	502	—	3	1	—
Haushalte nach Kosten						
ohne Kosten der Unterkunft	2 447	2 447	178	854	383	608
mit Kosten der Unterkunft	8 264	8 264	1 361	3 000	244	374
davon in Höhe von bis unter DM						
unter 100	1 862	1 862	336	864	142	216
100 — 200	2 091	2 091	401	885	57	115
200 — 300	1 985	1 985	477	697	38	37
300 — 400	1 281	1 281	126	391	6	4
400 — 500	627	627	17	123	—	1
500 und mehr	418	418	4	40	1	1

1) Gewährte Leistungen abzüglich übergangene Ansprüche. 2) Gezählter Betrag.

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

statistik der Sozialhilfe
unterhalt im September 1981
typen und ausgewählten Merkmalen

davon													in Ein- richtungen insgesamt	
Ehepaare				außerhalb von Einrichtungen										
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 u. mehr Kindern	HV männ- lich mit Kind (ern)	HV - weiblich mit			Sonstige Haushalte mit 2 Pers.	dar. mit Kind (ern)	Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Pers.	dar. mit Kind (ern)			
					1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kin- dern							
Hauptursache der Hilfgewährung														
81	126	131	94	8	60	16	5	20	3	25	21	1		
26	11	12	12	3	14	1	2	18	8	3	—	371		
—	—	—	—	2	289	225	116	8	6	6	5	3		
—	—	1	—	1	229	156	62	19	18	7	7	13		
—	—	1	—	—	45	27	7	103	98	43	42	6		
—	—	—	—	—	50	16	10	17	16	4	4	16		
64	31	19	11	3	11	4	1	2	—	—	—	1		
9	16	13	15	—	53	31	4	3	1	7	6	—		
321	46	25	16	3	46	9	3	30	4	6	5	512		
49	36	26	26	10	276	172	83	76	54	41	38	149		
550	266	228	174	30	1 073	657	293	296	208	142	128	1 072		
der Nettoleistungen¹⁾														
71	23	29	18	1	58	25	8	16	12	5	5	27		
88	52	32	28	4	63	22	10	58	48	22	22	36		
90	38	24	25	4	97	48	21	59	49	24	22	50		
57	25	26	13	3	138	50	11	57	39	28	28	61		
47	16	13	15	—	170	70	18	41	34	18	17	58		
44	9	15	6	3	174	77	28	27	15	8	7	85		
45	18	10	9	3	158	84	33	17	7	7	6	78		
36	27	14	6	6	106	86	31	8	3	8	7	85		
25	20	12	5	2	66	78	41	5	1	10	8	64		
21	16	17	9	2	32	40	35	4	—	3	1	65		
26	22	36	40	2	11	77	57	4	—	9	5	463		
550	266	228	174	30	1 073	657	293	296	208	142	128	1 072		
der gewährten Leistungen²⁾														
35	8	14	8	—	16	12	3	9	6	3	3			
67	33	24	15	2	45	8	2	42	37	13	13			
77	38	15	20	1	55	25	10	59	49	23	21			
62	19	21	17	3	88	39	6	53	40	29	29			
51	25	14	13	3	139	37	9	41	34	16	16			
49	10	23	14	3	155	52	13	33	19	8	8			
44	18	14	10	4	165	67	22	17	8	11	8			
49	22	9	8	5	141	79	17	20	11	6	6			
39	25	10	7	2	117	67	29	8	4	14	13			
24	26	18	3	2	79	71	37	6	—	5	2			
53	42	66	59	5	73	200	145	8	—	14	9			
550	266	228	174	30	1 073	657	293	296	208	142	128			
Anspruch genommenem Einkommen														
60	10	6	7	1	18	8	1	15	3	6	5		139	
490	256	222	167	29	1 055	649	292	281	205	136	123	933		
24	30	3	2	5	138	3	—	43	29	3	1	72		
36	19	17	4	4	121	65	—	60	52	9	5	56		
28	16	14	1	3	201	49	—	62	52	1	1	38		
38	15	10	2	3	157	85	1	50	44	6	5	47		
52	9	16	12	4	145	108	39	27	20	32	31	63		
60	11	10	4	2	96	86	14	12	3	20	19	66		
70	17	6	8	1	55	52	35	11	2	13	12	72		
76	36	10	2	1	57	52	41	8	1	11	11	84		
47	36	17	4	1	42	54	30	4	1	12	11	101		
23	27	25	5	1	22	33	33	—	—	14	12	96		
36	40	94	123	4	21	62	99	4	1	15	15	238		
der Unterkunft														
45	19	11	13	6	85	48	18	131	107	48	43			
505	247	217	161	24	988	609	275	165	101	94	85			
88	27	8	9	1	75	30	14	42	27	10	6			
130	57	53	29	3	173	95	30	36	28	27	27			
126	62	51	30	9	251	93	45	45	29	24	22			
78	55	38	34	7	272	179	49	29	11	13	11			
59	27	33	27	1	137	125	54	13	6	10	9			
24	19	34	32	3	80	87	83	—	—	10	10			

4. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981

Art der Maßnahme	1970	1975	1980	1981
Pflegekinder in Familienpflege¹⁾	1 126	1 348	924	929
dar.: nichteheliche Kinder	809	797	397	349
Minderjährige unter Vormundschaft	7 403	2 452	2 134	1 978
dav.: Amtsvormundschaft	5 621	1 730	1 508	1 459
Einzelvormundschaft	1 763	645	507	438
Vereinsvormundschaft	19	77	119	81
Minderjährige unter Pflegschaft^{2) 1)}	—	8 509	7 876	7 851
Sonstige Pflegschaft für Minderjährige¹⁾	965	1 177	1 113	1 050
dar.: Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaft	766	899	730	661
Pflegschaft zur Vertretung des Kindes im Ehelichkeitsanfechtungsprozeß	183	159	104	109
Minderjährige unter Beistandschaft¹⁾	6	77	344	365
Vormundschaften über Volljährige¹⁾	.	185	280	292
dar.: Einzelvormundschaft	.	143	210	198
Pflegschaften über Volljährige¹⁾	.	1 002	1 486	1 558
dar.: Einzelpflegschaft	.	959	1 086	1 030
Adoptierte Minderjährige	71	138	154	161
dar.: durch deutsche Staatsangehörige	68	135	151	158
dar.: durch Verwandte	14	27	3	2
Zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige¹⁾	38	40	83	59
Vorhandene Adoptionsstellen, für die ein Minderjähriger noch nicht vorgeschlagen werden konnte	85	299	320	298
Vaterschaftsfeststellungen³⁾	772	797	874	991
dar.: durch erfolgreiche Klage	133	150	155	157
Klageabweisung	33	20	25	17
Freiwillige Anerkennung	365	393	554	650
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft¹⁾	48	22	93	123
dav.: auf Antrag des Personensorgeberechtigten	23	18	84	119
auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts	14	3	6	3
durch Urteil des Jugendgerichts	11	1	3	1
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung¹⁾	3 337	4 861	5 504	5 795
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe¹⁾	368	194	206	227
dar.: in Erziehungsheimen	211	167	149	151
in eigener Familie	99	20	42	41
in fremder Familie	—	1	6	6
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige	92	39	9	12
dav.: Kinder aus vollständigen Familien	44	11	4	9
Kinder aus geschiedenen Ehen	16	14	3	2
Kinder getrennt lebender Eltern	8	1	—	—
Nichteheliche Kinder	5	3	—	—
Voll- und Halbweisen	19	10	2	1
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	544	129	57	42
dar.: in Erziehungsheimen	201	90	33	23
in eigener Familie	188	27	14	13
in fremder Familie	9	3	5	2
An Jugendgefährdenden Orten festgestellte Kinder und Jugendliche	350	337	103	90
dav.: Kinder unter 14 Jahren	55	56	45	23
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren	295	281	58	67
Anzeigen wegen Übertretung des JSchGÖ gegen Gewerbetreibende, Veranstalter u. dgl.	4	8	10	3
Im Berichtsjahr erledigte Fälle der Jugendgerichtshilfe	2 113	2 891	3 332	3 809
dav. betrafen: Jugendliche unter 18 Jahren	986	1 383	1 580	1 586
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	1 127	1 508	1 752	2 223

1) Stand am Jahresende.

2) Amts-, Einzel- und Vereinspflegschaft.

3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

5. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1981

– in 1 000 DM –

Lfd. Nr.	Art der Ausgabe ¹⁾	1970		1975		1980			1981		
		insgesamt	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
				in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
1	Hilfen für Mütter und Kind vor und nach der Geburt	0,1	–	–	–	2,0	–	–	42,9	–	42,7
2	Hilfe durch Familienpflege	873,9	4 262,5	–	–	5 096,3	–	–	5 009,1	–	16,2
3	Hilfe durch Heimpflege	9 487,1	22 437,4	22 427,4	10,0	29 332,9	29 325,9	7,0	32 535,2	32 535,2	–
4	Kindertagesstätten	1 210,9	11 055,9	5 676,9	5 379,0	18 022,0	4 400,3	13 621,7	22 181,6	5 187,3	16 994,2
5	Jugendberufshilfen	0,7	–	–	–	3,2	–	–	48,9	–	–
6	Vormundschaftswesen	2,9	19,8	–	–	5,7	–	–	2,0	–	–
7	Erziehungsbeistandschaft	–	–	–	–	4,4	–	–	140,0	–	–
8	Jugendgerichtshilfe	–	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–
9	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	215,2	534,1	–	427,7	1 055,4	–	862,0	1 172,4	–	927,4
10	Adoptionswesen	0,5	1,8	–	–	43,8	–	1,0	58,6	–	1,2
11	Jugendschutz	43,8	132,5	94,8	18,0	42,7	21,1	4,8	43,9	24,2	4,8
12	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	23,2	75,8	0,3	–	49,9	4,0	–	47,2	10,5	11,9
13	Erholungspflege	342,0	452,5	26,0	166,2	511,9	106,8	138,6	526,3	119,9	114,1
14	Freizeithilfen	274,9	618,3	–	412,3	1 966,1	207,9	981,6	2 360,8	468,0	1 195,6
15	Internationale Jugendbewegung	–	59,7	–	8,2	31,6	–	23,7	23,4	0,8	17,1
16	Außerschulische Bildung	140,7	210,8	–	201,3	1 411,6	965,1	378,6	1 371,4	–	1 173,5
17	Freiwillige Erziehungshilfe	1 452,1	3 006,6	2 998,5	–	5 897,2	5 882,8	–	6 278,9	6 262,1	–
18	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	512,3	200,2	200,2	–	554,0	554,0	–	716,6	716,6	–
19	Erziehungsheime d. Träger d. freien Jugendhilfe	846,6	2 625,4	2 625,4	–	4 874,1	4 874,1	–	5 020,7	5 020,7	–
20	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	–	128,7	128,7	–	182,5	182,5	–	463,6	463,6	–
21	Sonstige Heime	18,2	–	–	–	230,1	230,1	–	15,0	15,0	–
22	Familienpflege	3,0	8,0	–	–	14,5	–	–	16,8	–	–
23	Fürsorgeerziehung	1 840,5	1 983,1	1 973,8	–	1 061,0	1 056,4	–	901,7	891,8	–
24	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	730,9	381,6	381,6	–	177,4	177,4	–	247,4	247,4	–
25	Erziehungsheime d. Träger d. freien Jugendhilfe	929,5	1 526,8	1 526,8	–	817,7	817,7	–	597,0	597,0	–
26	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	42,6	8,2	8,2	–	–	–	–	36,3	36,3	–
27	Sonstige Heime	34,6	–	–	–	49,4	49,4	–	–	–	–
28	Familienpflege	5,6	9,3	–	–	4,6	–	–	9,8	–	–
29	Hilfe für junge Volljährige nach § 75 a JWG	–	319,9	319,9	–	824,2	824,2	–	809,5	808,0	–
30	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	–	75,0	75,0	–	135,9	135,9	–	222,5	222,5	–
31	Erziehungsheime d. Träger d. freien Jugendhilfe	–	244,9	244,9	–	688,3	688,3	–	583,7	583,7	–
32	Sonstige Ausgaben ¹⁾	903,5	589,6	72,0	297,2	1 343,9	201,1	1 015,1	2 073,4	142,9	1 506,6
33	Führungs- u. Leistungsaufgaben, zentrale Förderung ²⁾	343,3	504,4	–	504,4	920,0	–	920,0	849,7	–	849,7
34	ZUSAMMEN	17 155,3	46 264,8	33 589,6	7 424,3	67 625,8	42 995,6	17 954,1	76 476,7	46 450,8	22 854,1

1) Einschließlich Förderung privater gewerblicher Träger. 2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

6. Aufwand¹⁾ und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen
1970 bis 1981

Jahr	Aufwand ¹⁾ aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pflegekinder in Familien- pflege ³⁾	Minderjähri- ge unter Amtspfleg- schaft ³⁾	Adoptierte Minder- jährige	Vater- schafts- feststellun- gen ⁴⁾	Erziehungs- beistand- schaft und formlose er- zieherische Betreuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner ²⁾	Familien- pflege	Heim- pflege	Erholungs- pflege						im Berichtsjahr
1970	17 155,3	15,30	873,9	9 487,1	342,0	1 126	8 753 ⁵⁾	71	772	3 385
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter z u s a m m e n	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	236,0	624	2 997	55	319	2 240
dav.: Saarbrücken	13 058,7	63,57	994,9	11 049,9	4,0	273	2 114	49	205	1 896
Neunkirchen	2 904,1	52,35	225,0	1 978,0	217,0	326	558	5	96	236
Völklingen	566,8	11,86	72,9	464,3	15,0	25	325	1	18	108
Kreisjugendämter z u s a m m e n	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	140,0	724	3 931	83	478	2 643
dav.: Stadtverband Saarbrücken	8 362,9	64,44	438,4	3 301,5	41,4	142	945	17	89	506
Merzig - Wadern	3 037,3	29,84	251,3	1 262,2	7,5	79	433	10	38	184
Neunkirchen	2 255,2	22,25	512,2	368,4	5,9	83	444	7	54	—
Saarlouis	5 930,1	27,98	924,7	2 198,3	51,0	254	944	16	139	961
Saar-Pfalz-Kreis	2 336,6	15,05	547,6	1 322,2	34,2	116	752	27	125	887
St. Wendel	1 973,4	21,59	295,5	492,6	—	50	413	6	33	105
Landesjugendamt	5 839,7	5,31	—	—	76,5	—	—	—	—	—
1980	67 625,8	63,32	5 096,3	29 332,9	511,9	981	6 546	320	425	5 597
Stadtjugendämter z u s a m m e n	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	288,5	235	2 599	111	210	3 311
dav.: Saarbrücken	19 574,9	101,05	1 352,6	14 984,6	78,0	193	1 790	100	141	2 825
Neunkirchen	3 330,2	63,85	470,0	211,5	210,5	27	516	3	59	381
Völklingen	630,7	14,05	40,4	540,2	—	15	293	8	10	105
Kreisjugendämter z u s a m m e n	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	165,9	746	3 947	209	215	2 286
dav.: Stadtverband Saarbrücken	13 281,1	104,77	669,3	5 072,8	—	164	833	14	39	934
Merzig - Wadern	4 353,9	43,29	241,3	1 663,2	22,3	83	438	37	22	258
Neunkirchen	4 142,2	41,92	423,9	616,6	3,9	65	450	30	7	—
Saarlouis	8 617,4	41,41	1 155,7	2 680,9	116,8	144	961	60	13	256
Saar-Pfalz-Kreis	2 612,0	17,12	506,5	1 393,3	20,4	207	885	43	115	759
St. Wendel	2 431,3	26,89	236,6	269,7	2,5	83	380	16	19	79
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	—	—	57,6	—	—	—	—	—
1981	76 476,7	71,85	5 009,1	32 535,2	526,3	867	6 650	298	465	5 918
Stadtjugendämter z u s a m m e n	25 346,8	87,53	1 964,8	18 133,6	295,9	242	2 693	61	228	3 444
dav.: Saarbrücken	21 362,3	110,67	1 421,2	15 535,0	68,9	187	1 861	50	135	2 922
Neunkirchen	3 338,4	64,50	488,7	2 053,8	227,0	41	547	4	76	393
Völklingen	646,1	14,42	54,9	544,8	—	14	285	7	17	129
Kreisjugendämter z u s a m m e n	41 974,5	54,18	3 044,3	14 401,6	192,9	625	3 957	237	237	2 474
dav.: Stadtverband Saarbrücken	15 581,5	123,19	725,9	7 351,4	—	172	817	16	38	953
Merzig - Wadern	4 586,7	45,88	257,1	1 642,6	19,6	65	430	29	26	159
Neunkirchen	4 873,1	49,48	579,4	925,7	2,4	59	458	17	18	—
Saarlouis	8 700,3	41,92	807,8	2 602,7	139,8	138	974	87	27	418
Saar-Pfalz-Kreis	5 759,3	37,84	459,2	1 613,7	28,9	119	877	70	100	762
St. Wendel	2 473,5	27,44	214,9	265,5	2,2	72	401	18	28	182
Landesjugendamt	9 155,4	8,60	—	—	37,5	—	—	—	—	—

1) Einschl. Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. 2) Bevölkerungsstand 30. Juni 3) Bestand Jahresende 4) Ohne Abgabe an andere Jugendämter. 5) Im Jahr 1970 nichteheliche Kinder bei der Mutter.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

7. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe ¹⁾
1970 bis 1981

Art der Einrichtung	1970	1975	1980				1981			
			insgesamt	davon			insgesamt	davon		
				der öffent-lichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerb-lichen Trägern		der öffent-lichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerb-lichen Trägern
Einrichtungen										
Einrichtungen insgesamt	1 313	1 354	1 344	330	985	29	1 211	235	934	42
dar. Säuglingsheime	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Kinderheime	21	19	21	1	16	4	22	1	17	4
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	3	3	2	1	1	—	3	1	2	—
für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	3	3	2	1	1	—	1	1	—	—
Sonderheime	9	7	7	1	6	—	13	1	12	—
Kindergärten ²⁾	369	409	420	91	314	15	418	89	300	29
Kinderhorten	9	16	15	3	8	4	18	6	10	2
Kur-,Heil-,Genesungs-u. Erholungsheime für Minderjährige	3	1	1	—	1	—	1	—	1	—
Jugendherbergen	8	7	6	—	5	1	7	—	6	1
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	18	32	43	13	30	—	55	16	37	2
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	225	321	408	2	406	—	397	2	395	—
Jugendbildungsstätten	4	3	10	3	7	—	12	6	6	—
Jugendbüchereien	590	473	341	200	139	2	188	92	95	1
Jugendwohnheime	8	6	4	—	4	—	4	—	4	—
Schülerwohnheime	4	5	5	1	3	1	8	4	3	1
Verfügbare Plätze										
Verfügbare Plätze insgesamt	35 085	36 832	34 832	6 958	26 962	912	33 941	7 013	25 474	1 454
darunter in:										
Säuglingsheimen	105	12	12	—	12	—	—	—	—	—
Kinderheimen	1 336	1 133	1 076	45	976	55	957	45	857	55
Erziehungsheimen bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	273	256	216	18	198	—	177	18	159	—
für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	176	173	78	66	12	—	66	66	—	—
Sonderheimen	426	485	591	80	511	—	637	80	557	—
Kindergärten ²⁾	29 583	31 867	29 721	6 211	22 999	511	28 874	5 947	21 809	1 118
Kinderhorten	290	825	517	90	347	80	562	140	407	15
Kur-,Heil-,Genesungs-u. Erholungsheime für Minderjährige	205	45	45	—	45	—	114	—	114	—
Jugendherbergen	880	812	735	—	555	180	698	—	518	180
Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Häusern der Jugend u.ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätten	240	205	637	151	486	—	700	311	389	—
Jugendbüchereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheimen	462	227	157	—	157	—	157	—	157	—
Schülerwohnheimen	665	650	615	180	375	60	712	277	375	60

1) Am Ende des Berichtsjahres, 2) Einschließlich Sonderkindergärten.

8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe
1970 bis 1981

a) Minderjährige nach Art der Erziehung, Unterbringung und Kosten

Art der Erziehung Art der Unterbringung — Kosten	Vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung				Freiwillige Erziehungshilfe			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Fürsorgeerziehung								
vorläufige	39	6	3	4	—	—	—	—
endgültige	505	123	54	38	—	—	—	—
Minderjährige insgesamt	544	129	57	42	—	—	—	—
Freiwillige Erziehungshilfe								
Minderjährige insgesamt	—	—	—	—	368	194	206	227
Minderjährige in								
Erziehungsheimen								
der öffentlichen Hand	42	25	6	5	23	13	15	13
der Träger der freien Jugendhilfe	211	63	23	17	188	146	117	125
privater - gewerblicher Träger	9	2	—	1	—	8	11	13
eigener Familie ¹⁾	188	27	14	13	99	20	42	41
fremder Familie ¹⁾	9	3	5	2	—	1	6	6
sonstiger Unterbringung	35	8	3	2	19	2	6	15
INSGESAMT	533	128	55	40	355	190	203	213
Nicht untergebrachte Minderjährige	11	1	2	2	13	4	3	14
Gesamtkosten	1 840,5	1 983,1	1 061,0	901,7	1 452,1	3 006,6	5 697,2	6 278,9
Einnahmen ²⁾	267,7	183,1	139,3	88,9	198,1	354,4	609,1	670,7
Reine Kosten	1 572,8	1 800,0	921,7	812,7	1 254,0	2 652,2	5 288,1	5 608,2

b) In Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige nach Alter, Familienverhältnissen und Konfession

Alter Familienverhältnis Konfession	Im Laufe des Jahres überwiesene Minderjährige							
	in vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung				in freiwillige Erziehungshilfe			
	1970	1975	1980	1981	1970	1975	1980	1981
Minderjährige								
bis unter 2 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
von 2 bis unter 6 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
von 6 bis unter 10 Jahre	6	—	—	—	8	4	1	1
von 10 bis unter 15 Jahre	38	16	2	5	49	46	40	42
von 15 bis unter 17 Jahre ³⁾	30	23	7	7	59	33	34	56
von 17 bis unter 20 Jahre	18	— ⁴⁾	—	—	15	— ⁴⁾	—	—
INSGESAMT	92	39	9	12	131	83	75	99
davon Kinder								
aus vollständigen Familien	44	11	4	9	67	26	23	34
aus geschiedenen Ehen	16	14	3	2	36	25	27	38
getrenntlebenden Eltern	8	1	—	—	1	6	8	5
nichteheliche Kinder	5	3	—	—	14	13	9	5
Voll- und Halbwaisen	19	10	2	1	13	13	8	17
evangelischer Konfession	23	10	5	4	44	23	17	31
katholischer Konfession	65	26	3	6	83	58	57	66
sonstiger bzw. ohne Konfession	4	3	1	2	4	2	1	2

c) Junge Volljährige nach Art der Unterbringung und Kosten
1975 bis 1981

Art der Unterbringung — Kosten	Maßnahmen nach § 75 a JWG			
	1975	1979	1980	1981
Junge Volljährige in				
Erziehungsheimen	5	4	10	4
der öffentlichen Hand	6	19	17	10
der Träger der freien Jugendhilfe	—	—	—	—
privater gewerblicher Träger	—	—	—	—
eigener Familie ¹⁾	—	—	—	—
fremder Familie ¹⁾	—	1	—	—
sonstiger Unterbringung	—	—	—	—
INSGESAMT	11	24	27	15
Nicht untergebrachte junge Volljährige				
Gesamtkosten	319,8	624,5	824,2	809,5
Einnahmen ²⁾	—	160,1	191,5	150,7
Reine Kosten	319,8	464,4	632,7	658,7

1) Einschließlich Lehr- und Arbeitsstellen. 2) Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Minderjährigen, ihrer Eltern und sonstiger Unterhaltspflichtigen oder aus übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige oder andere, z. B. Träger der Rentenversicherung oder des Lastenausgleichs. 3) 1970 bis unter 18 Jahre u. 18 bis unter 20 Jahre 4) Entfällt infolge Neuregelung des Volljährigkeitsalters zum 1.1.1975.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen — B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

9. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge¹⁾ nach Hilfearten
1970 bis 1981

Art der Leistungen	1970	1975	1980	1981	
				insgesamt	darunter Sonderfürsorge berechnigte gem. § 27 c BVG
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)					
Bruttoausgaben					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26 und 26 a)	658,7	1 139,5	901,3	818,1	119,0
davon Beihilfen	149,5	632,4	552,9	463,4	60,3
Darlehen	509,2	507,1	348,4	354,6	58,7
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 980,2	3 751,9	2 659,4	2 540,1	1 045,2
davon ohne Hochschulstudium	1 836,5	2 021,8	1 512,6	1 323,5	496,8
zum Hochschulstudium	1 143,7	1 730,1	1 146,8	1 216,6	548,3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	1 096,5	1 988,7	2 949,3	2 950,0	167,9
davon an Beschädigte	297,9	450,8	454,9	472,4	167,9
an Hinterbliebene	798,6	1 537,9	2 494,4	2 477,5	—
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	839,9	1 564,0	1 152,2	1 311,5	297,2
davon Beihilfen an Beschädigte	317,7	589,4	456,5	511,6	297,2
Beihilfen an Hinterbliebene	522,2	974,6	695,7	799,9	—
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	98,4	170,1	144,9	105,5	74,5
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abs. 3 BSHG)	1 375,1	3 146,6	6 580,9	8 708,8	837,9
davon Beihilfen	1 375,1	2 826,7	6 104,6	8 218,9	572,5
Darlehen	—	319,9	476,3	489,9	265,4
Bruttoausgaben insgesamt	7 048,8	11 760,8	14 388,2	16 434,0	—
darunter für Sonderfürsorgeberechnigte gemäß § 27 c BVG	1 232,6	2 337,8	2 575,9	—	2 541,7
Bruttoausgaben je Einwohner ²⁾ — in DM —	6,25	10,69	13,48	15,44	2,39
Einnahmen insgesamt	1 246,0	1 835,8	2 808,9	3 144,6	347,7
darunter Einnahmen und Rückerstattungen von Leistungen	816,7	1 134,8	2 191,9	2 367,5	147,3
Tilgung und Zinsen von Darlehen	429,3	701,0	593,2	747,1	200,3
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres³⁾					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26 und 26 a)	143	185	225	169	31
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	124	169	202	157	31
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 913	1 685	1 161	887	420
davon ohne Hochschulstudium	1 156	940	560	415	219
zum Hochschulstudium	757	745	601	472	201
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	446	443	366	375	14
davon an Beschädigte	126	101	75	69	14
an Hinterbliebene	320	342	291	306	—
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	806	1 622	1 597	1 589	227
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	128	213	90	62	7
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	103	202	84	58	7
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 651	1 972	1 393	1 617	223
davon an Beschädigte	379	406	360	384	205
an Hinterbliebene	1 272	1 566	1 033	1 233	18
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 747	2 321	1 705	1 834	263
davon Beihilfen an Beschädigte	465	657	489	501	263
Beihilfen an Hinterbliebene	1 282	1 664	1 216	1 333	—
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	28	26	16	14	8
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	267	268	274	247	70
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	3 821	4 800	3 478	3 774	—
darunter an Sonderfürsorgeberechnigte gemäß § 27 c BVG	468	530	589	—	571

1) Nur Leistungen für Berechnigte im Inland 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt 3) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

 10. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ¹⁾ nach Kreisen
 1970 bis 1981

Jahr Träger — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ³⁾		
	insgesamt		darunter für			Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt
	1 000 DM	DM je Einwohner ²⁾	Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt			
1970	7 048,8	6,26	658,7	2 980,2	1 096,5	143	1 913	446
Örtliche Träger	3 343,6	2,97	13,8	1 076,4	996,9	4	637	416
Hauptfürsorgestelle	3 705,2	3,29	644,9	1 903,8	99,6	139	1 276	30
1975	11 760,08	10,69	1 139,5	3 751,9	1 988,7	185	1 685	443
Örtliche Träger z u s a m m e n	5 861,3	5,33	—	1 194,3	1 898,5	—	414	421
dav.: SAARBRÜCKEN	1 462,3	3,82	—	209,8	644,5	—	103	95
Merzig - Wadern	676,1	6,65	—	104,7	260,7	—	27	24
Neunkirchen	1 036,8	6,61	—	185,8	338,5	—	59	61
Saarlouis	1 156,5	5,46	—	233,2	403,7	—	90	182
Saar-Pfalz-Kreis	1 032,5	6,65	—	250,3	189,8	—	85	39
St. Wendel	497,1	5,44	—	210,5	61,3	—	50	20
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	1 139,5	2 557,6	90,2	185	1 271	22
1980	14 388,2	13,48	901,3	2 659,4	2 949,3	225	1 161	366
Örtliche Träger z u s a m m e n	6 563,2	6,15	—	817,3	2 782,8	—	202	345
dav.: SAARBRÜCKEN	2 149,3	5,88	—	189,3	1 313,0	—	64	159
Merzig - Wadern	800,9	7,96	—	146,8	358,0	—	25	16
Neunkirchen	1 224,4	8,11	—	160,9	304,4	—	30	50
Saarlouis	1 002,6	4,82	—	120,6	522,0	—	34	63
Saar-Pfalz-Kreis	972,2	6,38	—	122,7	234,1	—	34	47
St. Wendel	413,8	4,58	—	77,0	51,2	—	15	10
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	901,3	1 842,2	166,5	225	959	21
1981	16 434,0	15,44	818,1	2 540,1	2 950,0	169	887	375
Örtliche Träger z u s a m m e n	6 764,6	6,35	—	743,5	2 765,4	—	172	357
dav.: SAARBRÜCKEN	2 158,6	5,92	—	148,8	1 246,5	—	48	165
Merzig - Wadern	861,5	8,62	—	133,7	371,1	—	25	28
Neunkirchen	1 252,9	8,34	—	197,8	328,2	—	34	48
Saarlouis	1 002,6	4,83	—	120,6	522,0	—	34	63
Saar-Pfalz-Kreis	981,5	6,45	—	92,9	212,5	—	19	39
St. Wendel	507,5	5,63	—	49,7	85,1	—	12	14
Hauptfürsorgestelle	9 669,4	9,08	818,1	1 796,6	184,6	169	715	18

1) Leistungen nach § 25-27 BVG 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt 3) Am Jahresende

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

11. Behinderte am 31.12.1981 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Wohngebiet im Saarland							Wohngebiet außerhalb d. Saarl.	insgesamt
	Stadtverband Saarbr.	Kreis Merzig-Wadern	Kreis Neunkirchen	Kreis Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	Kreis St. Wendel	zusammen		
Behinderte insgesamt	25 543	6 237	11 141	13 534	10 641	5 580	72 676	311	72 987
in % der Wohnbevölkerung	7,0	6,2	7,4	6,5	7,0	6,2	6,8	0,0	6,9
davon									
1. im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	86	28	27	51	38	24	254	2	256
6 bis unter 15	385	112	144	248	147	130	1 166	1	1 167
15 bis unter 18	217	74	87	152	96	58	684	—	684
18 bis unter 25	1 001	272	457	630	392	228	2 980	5	2 985
25 bis unter 35	1 582	409	690	914	627	366	4 588	66	4 654
35 bis unter 45	2 644	746	1 204	1 604	1 136	605	7 939	49	7 988
45 bis unter 55	5 874	1 573	2 638	3 427	2 482	1 419	17 410	76	17 486
55 bis unter 60	4 459	1 168	1 845	2 358	2 076	1 042	12 948	59	13 007
60 bis unter 62	1 927	461	803	931	807	432	5 361	28	5 389
62 bis unter 65	1 503	325	653	733	671	330	4 215	8	4 223
65 und mehr	5 868	1 069	2 593	2 486	2 169	946	15 131	17	15 148
2. nach der Stellung im Erwerbsleben									
Nichterwerbstätige	12 319	2 920	5 778	6 251	4 785	2 674	34 727	42	34 769
darunter Kinder, Schüler, Studenten	819	238	289	522	331	233	2 432	4	2 436
Erwerbstätige	13 224	3 317	5 363	7 283	5 856	2 906	37 949	269	38 218
davon									
in Ausbildung	133	30	57	89	57	32	398	—	398
Arbeiter	5 793	1 851	2 772	4 107	3 046	1 604	19 173	209	19 382
Angestellte	4 593	733	1 507	1 755	1 723	641	10 952	36	10 988
Beamte und Richter	1 225	297	460	529	458	306	3 275	1	3 276
Selbständige (ohne Landwirte)	410	107	141	220	172	92	1 142	1	1 143
Landwirte u. mithelfende Familienangehörige	6	16	4	20	16	11	73	—	73
Mithelfende Familienangehörige	2	2	1	1	—	—	6	—	6
Sonstige und ohne Angaben	1 062	281	421	562	384	220	2 930	22	2 952
3. nach der MdE in vH									
30 bis unter 50	5 967	1 474	2 517	3 358	2 799	1 422	17 537	127	17 664
50 bis unter 60	5 565	1 312	2 245	2 899	2 385	1 250	15 656	83	15 739
60 bis unter 70	3 332	805	1 382	1 742	1 425	667	9 353	31	9 384
70 bis unter 80	2 433	550	995	1 287	973	514	6 752	19	6 771
80 bis unter 90	3 330	692	1 365	1 583	1 153	601	8 724	17	8 741
90 bis unter 100	691	178	327	412	306	166	2 080	4	2 084
100	4 225	1 226	2 310	2 253	1 600	960	12 574	30	12 604
4. nach der schwerwiegendsten Behinderung									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	965	237	384	625	410	272	2 893	14	2 907
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	3 851	1 018	1 727	2 430	1 585	912	11 523	63	11 586
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	3 299	722	1 555	1 867	1 526	557	9 526	44	9 570
Blindheit und Sehbehinderung	1 470	282	539	680	507	316	3 794	18	3 812
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtstörungen	849	246	328	583	382	227	2 615	16	2 631
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.	401	105	157	181	164	78	1 086	1	1 087
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	8 915	1 957	3 793	3 840	3 531	1 787	23 823	79	23 902
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen geistig - seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2 475	820	1 249	1 437	1 006	613	7 600	21	7 621
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	3 318	850	1 409	1 891	1 530	818	9 816	55	9 871
5. nach der Ursache der Behinderung									
Angeborene Behinderung	1 559	432	736	1 002	664	417	4 810	21	4 831
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufsunfall	1 016	281	623	743	410	323	3 396	15	3 411
Verkehrsunfall	278	89	140	239	141	96	983	8	991
Häuslicher Unfall	87	17	41	75	35	26	281	2	283
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	257	75	106	162	112	83	795	6	801
Anerkannte Kriegsdienst-Wehrd. - oder Zivilv. Beschädig.	1 966	604	823	1 313	1 009	543	6 258	33	6 291
Sonstige Krankheit (einschl. Impfschäden)	19 886	4 582	8 411	9 688	8 033	3 967	54 567	217	54 784
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	494	157	261	312	237	125	1 586	9	1 595

1) Einschl. Wege- und Betriebswegunfall

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

C. Kriegsofferversorgung

Kriegsofferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsofferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1981

(Stand 31. Dezember)

Personenkreis	1970	1975 ¹⁾	1980	1981
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von unter 25 %			14	13
30 %	8 155	7 016	6 088	5 859
40 %	3 430	3 086	2 637	2 552
50 %	3 232	2 816	2 352	2 285
60 %	2 110	1 895	1 635	1 595
70 %	1 292	1 123	954	913
80 %	1 545	1 382	1 146	1 105
90 %	434	450	439	434
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	976	838	816
ZUSAMMEN	21 270	18 744	16 103	15 572
Witwen und Witwer	17 665	16 532	15 073	14 745
Halbwaisen	920	557	305	290
Vollwaisen	101	94	103	104
Elternpaare	1 975	1 036	793	700
Elternpaare (Kopfzahl)	458	136	23	18
Versorgungsberechtigte insgesamt	42 389	37 099	32 400	31 429

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1981

Art der Erledigung	1970	1975	1980	1981
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	1 612	844	685	723
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 088	868	883	530
Versorgungsanträge zusammen	2 700	1 712	1 568	1 253
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	1 196	716	845	761
davon durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	307	209	267	197
Anerkennung einer Schädigungsfolge	165	99	132	133
Ablehnung	611	309	398	371
Erledigung auf sonstige Weise	113	99	48	60
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	1 504	996	723	492

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken.

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1981

(Stand jeweils 30. September)

Art der Schädigung — Art des benutzten Hilfsmittels	1970	1975	1980	1981
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt ²⁾	7 595	7 854	6 252	6 286
davon: Schädigung eingetreten bis zum 31.8.1939	530	287	140	128
Schädigung eingetreten nach dem 31.8.1939 ³⁾	6 805	6 718	5 951	5 983
Angeh. Schwerbeschädigter, Pflegepersonen u. Hinterbliebene	260	849	161	175
Von den versorgten Personen waren				
einseitig Beinamputierte	1 974	1 741	1 561	1 550
Doppel - Beinamputierte	583	537	99	103
einseitig Armamputierte	121	115	476	516
Doppel - Armamputierte	18	15	12	10
Sonstige Doppelamputierte	22	20	15	18
Dreifach - Amputierte	1	1	2	2
Vierfach - Amputierte	—	—	—	—
sonstige Amputierte	248	189	168	177
Ohnhänder und Ohnarmer	19	16	14	12
Querschnittsgelähmte	42	26	21	19
Blinde	104	91	76	76
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	7	4	4	4
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	64	62	54	49
Apparateträger	600	647	429	440
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 375	3 374	2 714	2 745
Hörgeräteträger	251	525	296	309
Benutzer v. Hilfsgg. f. Behinderte u. Gebrauchsgegenst. d. tägl. Lebens	2	888	1 040	961
Benutzer von Blindenführhunden	8	4	1	1
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	98	108	78	97
Besitzer von Motorfahrzeugen ⁴⁾	352	412	443	453
andere orthopädisch Versorgte	1 520	2 687	2 648	2 396

1) Stand 30. Juni 2) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten. 3) Einschließlich derjenigen Versorgten, die außerdem nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben. 4) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge. — — — Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken.

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzzuweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen) vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag (sogenannter fiktiver Meßbetrag)

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden mit 100 vervielfacht ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1979 und 1980

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1979			1980		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	1 991 431	1 461 247	530 184	2 131 143	1 569 632	561 511
2	Löhne und Gehälter	1 684 758	1 223 073	461 685	1 798 183	1 312 145	486 038
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12 419	4 405	8 014	14 820	5 754	9 066
4	Dienstbezüge und dergleichen	1 672 339	1 218 668	453 671	1 783 363	1 306 391	476 972
5	Versorgungsbezüge	252 747	190 827	61 920	275 955	207 603	68 352
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	48 571	42 849	5 722	51 686	45 408	6 278
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 355	4 498	857	5 319	4 476	843
8	Laufender Sachaufwand	597 286	336 094	261 192	641 385	359 750	281 635
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	462 818	210 426	252 392	502 165	229 818	272 347
10	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	78 059	25 078	52 981	82 919	23 940	58 979
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	118 607	37 894	80 713	134 559	44 833	89 726
12	Mieten und Pachten	13 029	7 053	5 976	14 198	8 021	6 177
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	253 123	140 401	112 722	270 489	153 024	117 465
14	Erstattungen an andere Bereiche	115 131	108 535	6 596	120 231	113 240	6 991
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	19 337	17 133	2 204	18 989	16 692	2 297
16	Zinsausgaben	309 948	195 806	114 142	368 161	224 823	143 338
17	an öffentlichen Bereich	7 666	3 659	4 007	8 331	4 490	3 841
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	6 454	3 659	2 795	7 202	4 490	2 712
19	an Land	847	—	847	783	—	783
20	an Gemeinden/Gv.	317	—	317	312	—	312
21	an Zweckverbände	48	—	48	34	—	34
22	an andere Bereiche	302 282	192 147	110 135	359 830	220 333	139 497
23	an Sozialversicherungsträger	5 123	140	4 983	5 661	115	5 546
24	für sonstige Kreditmarktmittel	297 159	192 007	105 152	354 169	220 218	133 951
25	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 221 659	617 112	604 547	1 423 579	723 098	700 481
26	an öffentlichen Bereich	779 100	409 061	370 039	904 437	473 560	430 877
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	24 045	23 910	135	8 035	7 899	146
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	36 408	4 038	32 370	49 472	5 464	44 008
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	522 533	353 495	169 038	610 571	425 452	185 119
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	164 663	18 767	145 896	187 267	24 492	162 775
32	an Zweckverbände	29 925	7 327	22 598	47 665	8 837	38 828
33	an Sozialversicherungsträger	1 526	1 524	2	1 427	1 426	1
34	an andere Bereiche	442 559	208 051	234 508	519 142	249 538	269 604
35	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	53 055	24 847	28 208	77 016	40 973	36 043
36	Renten, Unterstützungen u. ä.	309 785	133 328	176 457	342 002	141 913	200 089
37	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	73 077	43 234	29 843	93 451	59 979	33 472
38	an Ausland	6 642	6 642	—	6 673	6 673	—
39	Schuldendiensthilfen	33 168	31 504	1 664	33 379	31 446	1 933
40	an öffentlichen Bereich	12 054	11 745	309	12 422	12 135	287
41	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
42	an Land	—	—	—	—	—	—
43	an Gemeinden/Gv.	11 614	11 305	309	12 099	11 812	287
44	an Zweckverbände	440	440	—	323	323	—
45	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
46	an andere Bereiche	21 114	19 759	1 355	20 957	19 311	1 646
47	an Unternehmen	5 824	5 364	460	4 108	3 690	418
48	an Sonstige	15 290	14 395	895	16 849	15 621	1 228
49	/ Zahlungen von gleicher Ebene	678 646	—	315 864	791 660	—	348 552
50	Ausgaben der laufenden Rechnung	3 474 846	2 641 763	1 195 865	3 805 987	2 908 749	1 340 346

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1979 und 1980

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1979			1980		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
51	Sachinvestitionen	557 083	102 302	454 781	637 582	116 751	520 831
52	Baumaßnahmen	458 966	70 228	388 738	518 100	75 375	442 725
53	Sonstige Sachinvestitionen	98 117	32 074	66 043	119 482	41 376	78 106
54	Erwerb von unbeweglichen Sachen	50 279	12 622	37 657	56 855	6 121	50 734
55	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	47 805	19 419	28 386	62 543	35 171	27 372
56	Erwerb von bewegl. Sachen im Ausland	33	33	—	84	84	—
57	Vermögensübertragungen	443 418	416 418	27 000	442 044	411 322	30 722
58	Zuweisungen für Investitionen						
	an öffentl. Bereich	221 531	204 461	17 070	240 969	222 316	18 653
59	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	20 090	19 874	216	21 011	21 006	5
60	an Land	733	—	733	786	—	786
61	an Gemeinden/Gv.	141 260	137 033	4 227	147 759	142 797	4 962
62	an Zweckverbände	57 582	45 708	11 874	68 991	56 091	12 900
63	an Sozialversicherungsträger	1 866	1 846	20	2 422	2 422	—
64	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
65	an Bund	—	—	—	—	—	—
66	an Land	—	—	—	—	—	—
67	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
68	Zuschüsse für Investitionen						
	an andere Bereiche	187 776	177 907	9 869	168 255	156 351	11 904
69	an Unternehmen	117 216	114 112	3 104	90 013	85 839	4 174
70	an Sonstige im Inland	70 560	63 795	6 765	78 242	70 512	7 730
71	an Ausland	—	—	—	—	—	—
72	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an andere Bereiche	34 111	34 050	61	32 820	32 655	165
73	an Unternehmen	27 686	27 625	61	23 915	23 750	165
74	an Sonstige im Inland	6 425	6 425	—	8 905	8 905	—
75	an Ausland	—	—	—	—	—	—
76	Darlehen	49 649	48 511	1 138	58 382	56 303	2 079
77	an öffentlichen Bereich	1 499	1 499	—	2 384	1 399	985
78	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	985	—	985
79	an Land	—	—	—	—	—	—
80	an Gemeinden/Gv.	559	559	—	29	29	—
81	an Zweckverbände	940	940	—	1 370	1 370	—
82	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
83	an andere Bereiche	48 150	47 012	1 138	55 998	54 904	1 094
84	an Unternehmen	9 019	8 717	302	13 641	13 641	—
85	an Sonstige im Inland	39 131	38 295	836	42 357	41 263	1 094
86	an Ausland	—	—	—	—	—	—
87	Erwerb von Beteiligungen u. dergleichen	26 372	19 689	6 683	22 018	19 281	2 737
88	Inland	26 372	19 689	6 683	22 018	19 281	2 737
89	Ausland	—	—	—	—	—	—
90	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	21 287	11 163	10 124	21 399	11 386	10 013
91	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	17 323	11 163	6 160	17 834	11 386	6 448
92	an Land	2 961	—	2 961	2 951	—	2 951
93	an Gemeinden/Gv.	245	—	245	239	—	239
94	an Zweckverbände	758	—	758	375	—	375
95	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	148 618	—	4 856	160 591	—	5 365
96	Ausgaben der Kapitalrechnung	949 191	598 083	494 870	1 020 834	615 043	561 017
97	Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 424 037	3 239 846	1 690 735	4 826 821	3 523 792	1 901 363

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

 noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben
 des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1979 und 1980

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1979			1980		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Besondere Finanzierungsvorgänge	414 158	243 524	170 634	431 859	231 935	199 924
99	Schuldentilgung	270 446	208 652	61 794	282 534	220 095	62 439
100	an Sozialversicherungsträger	13 912	8 170	5 742	13 318	7 657	5 661
101	der sonstigen Kreditmarktmittel	256 398	200 482	55 916	269 064	212 438	56 626
102	innerer Darlehen	136	—	136	152	—	152
103	Zuführungen an Rücklagen	44 814	16 129	28 685	52 989	9 033	43 956
104	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	98 898	18 743	80 155	96 336	2 807	93 529
105	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
106	+ Abschreibungen	—	—	24 366	—	—	24 580
107	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	—	4 636	174 097	—	3 328	193 008
108	+ Nettostellungen	—	398 746	—	—	439 556	—
109	— Bruttostellungen	—	626 141	—	—	677 399	—
110	— Sonderhaushalte	—	1 055	—	—	—	—
111	+ Steuerausgleiche	—	—	97 122	—	—	75 810
112	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	—	—	157	—	—	1 836
113	+ Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	320 720	—	—	353 917
114	Abschlußsumme der Haushalte		3 259 556	2 477 831		3 521 212	2 750 438
115	Steuern	2 390 817	1 825 015	565 802	2 576 130	1 903 183	672 947
116	Steuerähnliche Einnahmen	6 336	6 112	224	13 152	10 560	2 592
117	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	114 904	33 986	80 918	122 959	38 389	84 570
118	Mieten und Pachten	41 275	11 320	29 955	42 704	11 476	31 228
119	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	12 716	1 600	11 116	10 486	1 658	8 828
120	Konzessionsabgaben	27 971	—	27 971	32 027	—	32 027
121	Sonst. Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	32 942	21 066	11 876	37 742	25 255	12 487
122	Zinseinnahmen	19 124	11 755	7 369	19 114	12 203	6 911
123	vom öffentlichen Bereich	852	836	16	806	787	19
124	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
125	vom Land	—	—	—	—	—	—
126	von Gemeinden/Gv.	836	836	—	791	787	4
127	von Zweckverbänden	16	—	16	15	—	15
128	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
129	von anderen Bereichen	18 272	10 919	7 353	18 308	11 416	6 892
130	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 255 994	484 635	771 359	1 433 177	562 876	870 301
131	vom öffentlichen Bereich	1 145 277	425 808	719 469	1 304 803	490 093	814 710
132	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	209 501	199 595	9 906	219 578	208 376	11 202
133	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	523 059	208 647	314 412	635 704	259 395	376 309
134	Übrige vom Land	39 137	3 307	35 830	52 289	3 297	48 992
135	Allgem. Finanzzuweisungen v. Gem./Gv.	169 910	—	169 910	183 981	—	183 981
136	Übrige von Gemeinden/Gv.	153 706	8 070	145 636	177 499	13 222	164 277
137	von Zweckverbänden	13 330	24	13 306	6 496	27	6 469
138	von Sozialversicherungsträgern	36 634	6 165	30 469	29 256	5 776	23 480
139	von anderen Bereichen	110 717	58 827	51 890	128 374	72 783	55 591
140	von Sonstigen im Inland	106 179	54 289	51 890	117 683	62 092	55 591
141	vom Ausland	4 538	4 538	—	10 691	10 691	—
142	Schuldendiensthilfen	7 678	3 402	4 276	8 172	3 765	4 407
143	vom öffentlichen Bereich	7 677	3 402	4 275	8 135	3 765	4 370
144	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 725	3 402	323	4 047	3 765	282
145	vom Land	3 634	—	3 634	3 798	—	3 798
146	von Gemeinden/Gv.	318	—	318	290	—	290
147	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
148	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
149	von anderen Bereichen	1	—	1	37	—	37
150	Sonstige laufende Einnahmen	372 602	239 859	132 743	417 436	249 970	167 466
151	Gebühren, sonstige Entgelte	335 349	219 638	115 711	374 213	226 826	147 387
152	Sonstige Verwaltungseinnahmen	19 914	12 675	7 239	22 193	14 468	7 725
153	Erstattungen v. Verwaltungsausgaben v. anderen Bereichen	17 339	7 546	9 793	21 030	8 676	12 354
154	/ Zahlungen von gleicher Ebene	678 646	—	315 864	791 660	—	348 552
155	Einnahmen der laufenden Rechnung	3 488 809	2 604 764	1 246 827	3 798 480	2 780 946	1 460 642
156	Veräußerung von Sachvermögen	46 325	6 812	39 513	60 009	9 184	50 825

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1979 und 1980**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1979			1980		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
157	Vermögensübertragungen	382 008	198 336	183 672	403 256	205 710	197 546
158	Zuweisungen f. Investitionen vom öffentl. Bereich	349 492	198 336	151 156	364 023	205 710	158 313
159	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	204 756	188 400	16 356	206 674	191 201	15 473
160	vom Land	129 695	—	129 695	137 127	—	137 127
161	von Gemeinden/Gv.	14 746	9 936	4 810	19 489	14 509	4 980
162	von Zweckverbänden	38	—	38	20	—	20
163	von Sozialversicherungsträgern	257	—	257	713	—	713
164	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—
165	vom Bund	—	—	—	—	—	—
166	vom Land	—	—	—	—	—	—
167	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
168	Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—	—	—
169	von anderen Bereichen	32 516	—	32 516	39 233	—	39 233
170	von Sonstigen im Inland	32 516	—	32 516	39 233	—	39 233
171	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
172	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	—	—	—	—	—	—
173	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
174	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
175	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
175	Darlehensrückflüsse	42 633	35 668	6 965	37 297	32 552	4 745
176	vom öffentlichen Bereich	3 438	3 271	167	3 620	3 561	59
177	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
178	vom Land	—	—	—	—	—	—
179	von Gemeinden/Gv.	3 317	3 271	46	3 620	3 561	59
180	von Zweckverbänden	121	—	121	—	—	—
181	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
182	von anderen Bereichen	39 195	32 397	6 798	33 677	28 991	4 686
183	von Unternehmen	6 098	1 425	4 673	3 972	1 167	2 805
184	von Sonstigen im Inland	33 097	30 972	2 125	29 705	27 824	1 881
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Veräußerung von Beteiligungen	204	—	204	138	—	138
187	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	20 296	14 450	5 846	18 179	11 969	6 210
188	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	19 436	14 450	4 986	17 824	11 969	5 855
189	vom Land	860	—	860	29	—	29
190	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	326	—	326
191	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
192	/ Zahlungen von gleicher Ebene	148 618	—	4 856	160 591	—	5 365
193	Einnahmen der Kapitalrechnung	342 848	255 266	231 344	358 288	259 415	254 099
194	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 831 657	2 860 030	1 478 171	4 156 768	3 040 361	1 714 741
195	Besondere Finanzierungsvorgänge	891 112	623 002	268 110	959 295	715 393	243 902
196	Schuldenaufnahmen	853 249	620 951	232 298	928 872	706 700	222 172
197	bei Sozialversicherungsträgern	2 443	—	2 443	98	—	98
198	an sonstigen Kreditmarkt	850 806	620 951	229 855	928 774	706 700	222 074
199	aus inneren Darlehen	—	—	—	—	—	—
200	Entnahmen aus Rücklagen	37 863	2 051	35 812	30 423	8 693	21 730
201	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—
202	Haushaltstechn. Verrechnungen u. sonstige durchlaufende Mittel	—	—	—	—	—	—
203	+ Abschreibungen	—	—	24 363	—	—	24 577
204	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	—	4 970	174 100	—	3 296	193 013
205	+ Nettostellungen	—	399 557	—	—	482 525	—
206	— Bruttostellungen	—	626 951	—	—	720 370	—
207	— Sonderhaushalte	—	1 055	—	—	—	—
208	+ Steuerausgleiche	—	—	97 122	—	—	75 810
209	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	—	—	157	—	—	1 836
210	+ Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	320 720	—	—	353 917
211	Abschlußsumme der Haushalte	—	3 259 553	2 362 743	—	3 521 205	2 607 796

2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1979 und 1980

— in 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1979			1980		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	432 259	219 208	213 051	452 865	233 815	219 050
Auswärtige Angelegenheiten	182	182	—	250	250	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	313 226	245 750	67 476	345 343	270 262	75 081
Schulen und vorschulische Bildung	684 596	503 042	181 554	752 727	553 163	199 564
Hochschulen	330 515	330 515	—	367 415	367 415	—
Förderung des Bildungswesens	78 085	64 895	13 190	81 565	66 606	14 959
Sonstiges Bildungswesen	13 954	4 606	9 348	16 978	5 983	10 995
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	17 829	17 730	99	18 164	17 887	277
Kulturelle Angelegenheiten	32 524	11 163	21 361	32 192	6 834	25 358
Soziale Sicherung	527 031	278 695	248 336	584 615	303 074	281 541
Gesundheit, Sport und Erholung	217 941	87 184	130 757	245 948	102 522	143 426
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	327 606	63 687	263 919	334 148	67 554	266 594
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24 814	17 940	6 874	30 326	22 405	7 921
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	179 021	156 590	22 431	158 822	121 404	37 418
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	270 769	108 246	162 523	299 839	121 784	178 055
Wirtschaftsunternehmen	96 308	56 213	40 095	97 609	52 633	44 976
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	58 698	7 644	51 054	83 581	12 464	71 117
Allgemeine Finanzwirtschaft	602 806	424 968	177 838	686 743	472 451	214 292
INSGESAMT	4 208 164	2 598 258	1 609 906	4 589 130	2 798 506	1 790 624

Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	405 481	213 842	191 639	428 747	229 608	199 139
Auswärtige Angelegenheiten	182	182	—	250	250	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	301 459	248 487	52 972	336 645	272 997	63 648
Schulen und vorschulische Bildung	660 333	506 042	154 291	726 524	559 377	167 147
Hochschulen	318 466	318 466	—	346 670	346 670	—
Förderung des Bildungswesens	31 840	31 010	830	34 068	33 374	694
Sonstiges Bildungswesen	13 116	5 000	8 116	15 477	6 424	9 053
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	13 964	13 865	99	15 112	14 835	277
Kulturelle Angelegenheiten	46 638	18 400	28 238	48 737	15 542	33 195
Soziale Sicherung	486 398	246 084	240 314	519 706	251 761	267 945
Gesundheit, Sport und Erholung	211 411	79 394	132 017	250 911	93 186	157 725
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	290 994	58 563	232 431	325 062	62 652	262 410
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20 893	15 181	5 712	24 809	19 738	5 071
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	145 053	133 863	11 190	139 473	115 090	24 383
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	239 063	119 168	119 895	270 283	143 046	127 237
Wirtschaftsunternehmen	92 618	55 696	36 922	95 508	52 052	43 456
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	56 940	7 644	49 296	80 303	12 464	67 839
Allgemeine Finanzwirtschaft	389 420	522 956	— 133 436	421 221	578 841	— 157 620
INSGESAMT	3 724 269	2 593 743	1 130 526	4 079 506	2 807 907	1 271 599

**3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1979 und 1980**

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1979			1980		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	340 778	189 015	151 763	361 403	201 108	160 295
Laufender Sachaufwand	59 657	22 836	36 821	62 316	23 577	38 739
Baumaßnahmen	23 319	3 734	19 585	19 327	4 022	15 305
Sonstiger Vermögenserwerb	5 371	928	4 443	4 830	923	3 907
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	229 816	196 476	33 340	245 361	209 985	35 376
Laufender Sachaufwand	55 230	43 697	11 533	60 542	48 137	12 405
Baumaßnahmen	20 009	2 074	17 935	25 173	4 137	21 036
Sonstiger Vermögenserwerb	5 312	1 082	4 230	11 038	5 394	5 644
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	516 732	452 799	63 933	556 936	488 675	68 261
Laufender Sachaufwand	84 445	16 125	68 320	91 328	16 058	75 270
Baumaßnahmen	47 442	4 137	43 305	54 001	5 049	48 952
Sonstiger Vermögenserwerb	6 398	549	5 849	7 247	394	6 853
Hochschulen						
Personalausgaben	231 481	231 481	—	250 827	250 827	—
Laufender Sachaufwand	74 651	74 651	—	84 795	84 795	—
Baumaßnahmen	9 716	9 716	—	6 770	6 770	—
Sonstiger Vermögenserwerb	13 897	13 897	—	24 197	24 197	—
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	34	—	34	35	—	35
Laufender Sachaufwand	14 300	1 144	13 156	16 199	1 275	14 924
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	6 937	1 225	5 712	7 315	1 118	6 197
Laufender Sachaufwand	3 026	1 289	1 737	3 896	2 175	1 721
Baumaßnahmen	266	—	266	1 378	32	1 346
Sonstiger Vermögenserwerb	400	—	400	120	—	120
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	4 956	4 955	1	4 882	4 882	—
Laufender Sachaufwand	11 900	11 898	2	11 729	11 728	1
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	306	210	96	600	462	138
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	11 319	2 324	8 995	12 186	2 378	9 808
Laufender Sachaufwand	7 800	2 332	5 468	9 956	2 407	7 549
Baumaßnahmen	3 720	1 406	2 314	4 422	386	4 036
Sonstiger Vermögenserwerb	586	308	278	795	101	694
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	58 187	21 794	36 393	62 243	22 867	39 376
Laufender Sachaufwand	121 192	115 199	5 993	127 773	121 250	6 523
Baumaßnahmen	2 959	318	2 641	4 939	416	4 523
Sonstiger Vermögenserwerb	497	46	451	437	60	377

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1979 und 1980**

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1979			1980		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung						
Personalausgaben	91 966	47 075	44 891	96 956	49 467	47 489
Laufender Sachaufwand	41 173	14 081	27 092	46 717	15 887	30 830
Baumaßnahmen	35 916	543	35 373	41 629	1 662	39 967
Sonstiger Vermögenserwerb	2 439	635	1 804	2 860	1 499	1 361
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	103 537	19 569	83 968	107 364	20 389	86 975
Laufender Sachaufwand	53 589	2 269	51 320	52 977	2 300	50 677
Baumaßnahmen	107 107	46	107 061	108 411	26	108 385
Sonstiger Vermögenserwerb	16 707	272	16 435	15 134	389	14 745
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	7 655	6 211	1 444	8 732	7 444	1 288
Laufender Sachaufwand	4 283	3 303	980	4 750	3 631	1 119
Baumaßnahmen	3 913	109	3 804	4 899	—	4 899
Sonstiger Vermögenserwerb	194	126	68	86	80	6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	11 056	7 947	3 109	10 908	8 566	2 342
Laufender Sachaufwand	4 969	2 468	2 501	5 327	2 616	2 711
Baumaßnahmen	16 092	1 768	14 324	32 924	2 404	30 520
Sonstiger Vermögenserwerb	12 793	10 745	2 048	2 997	2 001	996
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	48 710	32 088	16 622	50 336	33 606	16 730
Laufender Sachaufwand	31 879	17 301	14 578	31 880	16 250	15 630
Baumaßnahmen	172 540	45 667	126 873	186 231	48 908	137 323
Sonstiger Vermögenserwerb	5 195	963	4 232	9 661	1 296	8 365
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	25 495	15 467	10 028	26 350	16 202	10 148
Laufender Sachaufwand	10 809	3 778	7 031	11 567	4 232	7 335
Baumaßnahmen	7 358	485	6 873	8 450	455	7 995
Sonstiger Vermögenserwerb	24 999	18 306	6 693	19 685	15 937	3 748
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	2 309	—	2 309	2 561	—	2 561
Laufender Sachaufwand	18 383	3 723	14 660	19 633	3 432	16 201
Baumaßnahmen	8 609	225	8 384	19 546	1 108	18 438
Sonstiger Vermögenserwerb	29 395	3 696	25 699	41 813	7 924	33 889
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	300 463	232 821	67 642	326 748	252 118	74 630
Laufender Sachaufwand	302 282	192 147	110 135	359 830	220 333	139 497
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT						
Personalausgaben	1 991 431	1 461 247	530 184	2 131 143	1 569 632	561 511
Laufender Sachaufwand	899 568	528 241	371 327	1 001 215	580 083	421 132
Baumaßnahmen	458 966	70 228	388 738	518 100	75 375	442 725
Sonstiger Vermögenserwerb	124 489	51 763	72 726	141 500	60 657	80 843

4. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1981

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld ¹⁾		
				12 %	20 % ²⁾	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	
I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kap. II § 63 G 131						
1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen						
Beamte und Richter	7 092	3 799	2 781	402	92	18
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	12	4	8	—	—	—
INSGESAMT	7 104	3 803	2 789	402	92	18
2. Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht insgesamt						
Beamte und Richter	381	217	137	20	7	—
DO-Angestellte ³⁾	30	11	17	2	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	411	228	154	22	7	—
davon: a) Träger der Krankenversicherung						
Beamte und Richter	230	137	81	11	1	—
DO-Angestellte ³⁾	26	8	16	2	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	256	145	97	13	1	—
b) Träger der Unfallversicherung						
Beamte und Richter	6	5	1	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	4	3	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	10	8	2	—	—	—
c) Träger der Rentenversicherung						
Beamte und Richter	145	75	55	9	6	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	145	75	55	9	6	—
3. Zusatzversorgungskasse unter Landesaufsicht						
Beamte und Richter	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	—	—	—	—	—	—
II. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131						
Verwaltung einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes						
Beamte und Richter	281	56	223	—	2	—
Ehemalige Berufssoldaten u. RAD-Führer	1 039	416	608	12	3	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angestellte u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 320	472	831	12	5	—
III. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 2 G 131						
Beamte und Richter	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angestellte u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.- 2) Einschl. der Halbweisen Wiederverheirateter u. einschl. derjenigen Halbweisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 75 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 S. 2 BRRG).- 3) DO-Angestellte (Dienstordnungsangestellte) bei den Sozialversicherungsträgern: Angestellte mit Beamtenbesoldung, die in privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis aufgrund einer Dienstverordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind.

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1980

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt ¹⁾	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM je Einw.	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	127	27 303	121 058	148 488	65 876	1 638	216 002	1 115	25 857
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	1	11 576	2 175	2 752	3 008	49	5 809	465	445
Großrosseln	16	639	2 066	2 721	2 303	61	5 085	501	416
Heusweiler	68	1 062	2 669	3 799	3 724	59	7 582	384	633
Kleinblittersdorf	48	835	3 405	4 288	2 364	39	6 691	522	832
Püttlingen, <i>Stadt</i>	28	1 332	1 630	2 990	5 692	92	8 774	426	458
Quierschied	8	1 040	4 548	5 596	4 267	75	9 938	621	1 002
Riegelsberg	16	932	1 320	2 268	3 904	30	6 202	437	310
Sulzbach, <i>Stadt</i>	3	1 634	7 122	8 759	6 085	91	14 935	720	2 078
Völklingen, <i>Stadt</i>	30	5 493	23 486	29 009	13 829	360	43 198	962	4 326
<i>Stadtverband</i>	—	—	—	—	—	5 703	5 703	.16	—
Zusammen	345	40 846	169 479	210 670	111 052	8 197	329 919	903	36 357
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	46	785	1 372	2 203	3 636	45	5 884	393	245
Losheim	53	869	2 424	3 346	3 299	39	6 684	470	543
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	140	2 407	7 256	9 803	7 396	99	17 298	576	2 056
Mettlach	64	1 040	4 410	5 514	2 475	34	8 025	638	1 239
Perl	135	307	1 183	1 625	971	4	2 600	420	273
Wadern, <i>Stadt</i>	115	1 102	3 291	4 508	3 525	41	8 074	499	851
Weiskirchen	35	335	705	1 075	1 283	124	2 482	389	138
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	961	961	10	—
Zusammen	588	6 845	20 641	28 074	22 585	1 347	52 006	517	5 345
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	55	802	1 768	2 625	3 161	53	5 839	324	464
Illingen	43	1 040	2 644	3 727	3 324	91	7 142	389	726
Merchweiler	11	623	1 028	1 662	2 416	41	4 119	337	241
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	37	5 417	19 811	25 265	12 088	400	37 753	724	2 894
Ottweiler, <i>Stadt</i>	51	783	1 554	2 388	2 735	75	5 198	331	367
Schiffweiler	21	1 030	2 874	3 925	3 466	52	7 443	410	615
Spiesen-Elversberg	3	853	1 213	2 069	3 184	61	5 314	325	302
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 405	1 405	10	—
Zusammen	221	10 548	30 892	41 661	30 374	2 178	74 213	492	5 609
Landkreis Saarlouis									
Dillingen, <i>Stadt</i>	15	3 107	20 403	23 525	6 404	98	30 027	1 446	5 062
Lebach, <i>Stadt</i>	85	1 153	2 571	3 809	4 480	58	8 347	409	539
Nalbach	18	406	459	883	2 289	17	3 189	342	139
Rehlingen	80	774	2 360	3 214	3 327	36	6 577	470	872
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	84	5 941	30 548	36 573	11 230	97	47 900	1 231	6 317
Saarwellingen	42	729	2 053	2 824	3 442	26	6 292	457	341
Schmelz	63	964	2 100	3 127	3 740	53	6 920	415	723
Schwalbach/Saar	27	1 947	6 930	8 904	8 929	99	17 932	519	1 789
Überherrn	41	796	2 002	2 839	2 692	36	5 567	503	435
Wadgassen	31	2 001	1 491	3 523	5 432	14	8 969	472	220
Wallerfangen	65	467	612	1 144	2 392	23	3 559	368	170
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	2 345	2 345	11	—
Zusammen	551	18 285	71 529	90 365	54 357	2 902	147 624	709	16 607
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	20	1 227	2 572	3 819	5 359	63	9 241	474	808
Blieskastel, <i>Stadt</i>	156	1 578	2 885	4 619	5 599	22	10 240	452	513
Gersheim	77	362	826	1 265	1 402	22	2 689	401	188
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	67	4 318	24 443	28 828	14 355	159	43 342	1 039	6 956
Kirkel	21	633	2 485	3 139	2 934	37	6 110	695	349
Mandelbachtal	76	553	694	1 323	2 755	27	4 105	363	168
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	14	4 595	11 795	16 404	13 729	168	30 301	723	2 341
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 841	1 841	12	—
Zusammen	431	13 266	45 700	59 397	46 133	2 339	107 869	707	11 323
Landkreis St. Wendel									
Freisen	52	444	2 830	3 326	1 759	23	5 108	631	507
Marpingen	47	519	698	1 264	2 347	54	3 665	338	160
Namborn	26	320	198	544	1 606	20	2 170	296	48
Nohfelden	107	500	1 878	2 485	2 263	48	4 796	462	257
Nonnweiler	38	500	2 258	2 796	1 997	21	4 814	568	320
Oberthal	24	323	322	669	1 460	22	2 151	334	111
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	154	2 136	5 720	8 010	7 083	113	15 206	568	1 545
Tholey	66	597	1 003	1 666	2 540	21	4 227	350	263
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	833	833	9	—
Zusammen	514	5 339	14 907	20 760	21 055	1 155	42 970	476	3 211
INSGESAMT	2 650	95 129	353 148	450 927	285 556	18 118	754 601	707	78 452

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden
 noch: **5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1981**

Gemeinde	Realsteuern				Gemeindeanteil an der Eink.-steuer	Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt ¹⁾	Nachrichtl.: Gewerbesteuerumlage	
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM je Einw.	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	106	30 320	106 958	137 384	68 040	3 215	208 639	1 081	16 220
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	—	584	2 250	3 861	3 107	49	7 017	560	627
Großrosseln	- 47	454	2 209	2 616	2 377	89	5 082	499	493
Heusweiler	44	1 277	2 840	4 161	3 845	74	8 080	413	740
Kleinblittersdorf	40	874	1 524	2 438	2 442	37	4 917	384	371
Püttlingen, <i>Stadt</i>	33	1 265	3 375	4 673	5 881	92	10 646	517	685
Quierschied	6	1 078	4 878	5 962	4 408	86	10 456	655	1 097
Riegelsberg	16	1 064	1 375	2 455	4 032	52	6 539	409	371
Sulzbach, <i>Stadt</i>	3	1 472	5 882	7 357	6 284	108	13 749	668	1 097
Völklingen, <i>Stadt</i>	4	5 340	20 324	25 668	14 283	309	40 260	899	4 040
<i>Stadtverband</i>	—	—	—	—	—	7 592	7 592	21	—
Zusammen	205	43 728	151 615	195 548	114 699	11 703	321 950	884	25 741
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	38	882	1 222	2 142	3 757	66	5 965	397	318
Losheim	104	1 001	1 541	2 646	3 407	36	6 089	426	195
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	109	1 645	7 606	9 360	7 639	82	17 081	580	1 900
Mettlach	66	1 045	5 921	7 032	2 557	40	9 629	769	1 461
Perl	133	303	2 794	3 230	1 003	14	4 247	692	717
Wadern, <i>Stadt</i>	119	1 155	3 883	5 157	3 643	48	8 848	547	950
Weiskirchen	33	333	635	1 001	1 326	125	2 452	386	178
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	788	788	8	—
Zusammen	602	6 364	23 602	30 568	23 332	1 199	55 099	551	5 719
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	62	857	2 154	3 073	3 265	52	6 390	355	518
Illingen	48	1 043	2 255	3 346	3 433	118	6 897	376	425
Merchweiler	12	684	1 554	2 250	2 495	45	4 790	394	479
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	41	5 257	18 049	23 347	12 485	410	36 242	700	3 593
Ottweiler, <i>Stadt</i>	53	826	2 311	3 190	2 824	88	6 102	389	484
Schiffweiler	20	1 012	2 884	3 916	3 580	52	7 548	419	813
Spiesen-Elversberg	7	875	1 340	2 222	3 289	62	5 573	342	258
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 308	1 308	9	—
Zusammen	243	10 554	30 547	41 344	31 371	2 135	74 850	498	6 570
Landkreis Saarlouis									
Dillingen, <i>Stadt</i>	10	3 724	19 928	23 662	6 614	95	30 371	1 474	2 953
Lebach, <i>Stadt</i>	86	1 057	2 468	3 611	4 628	66	8 305	408	580
Nalbach	26	404	788	1 218	2 364	20	3 602	383	180
Rehlingen	24	696	2 347	3 067	3 437	53	6 557	465	441
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	62	7 341	19 393	26 796	11 599	123	38 518	995	3 731
Saarwellingen	41	776	2 365	3 182	3 555	65	6 802	496	573
Schmelz	63	972	2 633	3 668	3 863	49	7 580	456	496
Schwalbach/Saar	16	1 354	12 285	13 655	9 222	19	22 896	664	2 839
Überherrn	47	819	2 069	2 935	2 781	39	5 755	524	507
Wadgassen	18	1 202	2 237	3 457	5 609	18	9 084	482	524
Wallerfangen	64	560	796	1 420	2 472	33	3 925	404	191
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	2 252	2 252	11	—
Zusammen	457	18 905	67 309	86 671	56 144	2 832	145 647	702	13 015
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	39	1 301	4 113	5 453	5 535	69	11 057	574	787
Blieskastel, <i>Stadt</i>	158	1 500	3 616	5 274	5 783	52	11 109	493	842
Gersheim	82	508	674	1 264	1 449	30	2 743	407	41
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	75	4 221	21 576	25 872	14 827	149	40 848	978	4 600
Kirkel	20	678	2 343	3 041	3 031	49	6 121	696	663
Mandelbachtal	77	555	724	1 356	2 847	39	4 242	375	185
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	28	4 409	14 186	18 623	14 180	161	32 964	789	2 700
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 941	1 941	13	—
Zusammen	479	13 172	47 232	60 883	47 652	2 490	111 025	729	9 818
Landkreis St. Wendel									
Freisen	45	455	3 107	3 607	1 818	10	5 435	674	679
Marpingen	55	617	699	1 371	2 425	73	3 869	358	177
Namborn	26	330	267	623	1 658	20	2 301	314	59
Nohfelden	100	514	1 657	2 271	2 338	59	4 668	449	350
Nonnweiler	40	380	1 290	1 710	2 063	21	3 794	447	519
Oberthal	24	357	412	793	1 507	18	2 318	361	96
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	138	2 038	6 528	8 704	7 315	110	16 129	606	1 441
Tholey	54	671	1 226	1 951	2 625	21	4 597	382	307
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	504	504	6	—
Zusammen	482	5 362	15 186	21 030	21 749	836	43 615	484	3 628
INSGESAMT	2 468	98 085	335 491	436 044	294 947	21 195	752 186	707	64 491

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

**6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
1980 und 1981**

— in 1 000 DM —

Einnahmeart	1980			1981		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						
Steuereinnahmen	321 524	433 076	754 600	308 120	444 067	752 187
davon:						
Grundsteuer A	1 276	1 374	2 650	1 205	1 263	2 468
Grundsteuer B	49 637	45 492	95 129	48 000	50 085	98 085
Gewerbsteuer ¹⁾	162 860	111 836	274 696	144 864	126 136	271 000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	78 857	206 698	285 555	90 342	204 606	294 948
Sonstige Steuern	9 137	8 981	18 118	9 871	11 324	21 195
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	19 757	58 695	78 452	13 838	50 653	64 491

1) Die Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt.

8. Einnahmen¹⁾ aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1972	1973	1974	1975
1	Gemeinschaftliche Steuern²⁾	907 051	1 038 769	1 137 657	1 120 726
2	Steuern vom Einkommen	423 096	552 857	659 133	678 964
	darunter:				
3	Lohnsteuer ³⁾	322 214	403 518	471 837	489 177
4	Veranlagte Einkommensteuer	75 534	89 399	92 513	94 992
5	Körperschaftsteuer ³⁾	12 522	49 888	85 477	81 206
6	Kapitalertragsteuer	12 671	9 946	9 202	13 448
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	155	106	104	141
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	483 955	485 912	478 524	441 762
	davon:				
9	Umsatzsteuer ⁴⁾	368 012	354 325	310 700	294 726
10	Einfuhrumsatzsteuer	82 482	92 631	122 659	103 690
11	Gewerbsteuerumlage ⁵⁾	33 461	38 956	45 165	43 346
12	Landessteuern	173 205	178 346	180 850	190 755
13	Steuern vom Vermögen	43 257	38 816	37 496	42 251
	davon:				
14	Vermögensteuer	39 278	35 454	34 353	38 372
15	Erbschaftsteuer	3 979	3 362	3 143	3 879
16	Verkehrssteuern	99 735	107 703	110 838	113 859
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	80 792	85 862	87 869	89 194
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	10 981	11 470	13 437	14 985
19	Gründerwerbsteuer	6 759	8 131	7 735	9 183
	Verbrauchssteuer				
20	Biersteuer	30 213	31 827	32 516	34 645
21	Sonstige Landessteuern	—	—	—	—
22	Steuerähnl. Abgaben (Spielbankabgaben)	—	—	—	—
23	Steuereinn. d. Landes zusammen	1 080 256	1 217 115	1 318 507	1 311 481
24	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände⁶⁾	297 876	362 875	413 610	418 419
	davon:				
25	Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer ⁵⁾	123 998	157 984	185 081	191 366
26	Realsteuern ⁶⁾	161 402	191 264	214 691	212 127
27	Sonstige Gemeindesteuern	12 476	13 627	13 838	14 926
28	STEUEREINNAHMEN INSGESAMT	1 378 132	1 579 990	1 731 117	1 729 900

1) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik. — 2) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern. — 3) Nach Zerlegung. — 4) Nach Abführung an andere gleichs. — 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik. — 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

**7. Kassenmäßige Bauausgaben¹⁾, Schuldenaufnahmen und Tilgungen²⁾
 der Gemeinden und Gemeindeverbände 1980 und 1981**

— in 1 000 DM —

Ausgabe-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1980			1981		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bausausgaben	191 815	251 760	443 575	164 789	231 010	395 799
darunter für						
Schulen	22 954	26 397	49 351	17 082	26 846	43 928
Krankenanstalten	134	1 969	2 103	799	1 690	2 489
Straßen, Wege, Brücken	57 984	72 857	130 841	43 313	68 046	111 359
Abwasserbeseitigung	22 789	28 596	51 385	21 027	28 033	49 060
Schuldenaufnahmen	63 263	164 336	227 599	118 282	129 600	247 882
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	61 937	158 301	220 238	117 296	126 207	243 503
Tilgungen	35 863	40 558	76 421	54 216	66 696	120 902

1) Neu- u. Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen. — 2) Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

kommunalen Steuern 1972 bis 1981 in 1 000 DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	Lfd. Nr.
1 211 395	1 394 925	1 511 864	1 561 244	1 665 567	1 746 845	1
707 609	818 023	884 480	920 301	960 685	1 017 152	2
541 530	603 184	601 278	641 263	700 291	732 897	3
113 013	128 289	140 610	127 739	118 434	91 699	4
34 942	72 659	133 465	138 569	126 437	172 431	5
17 856	13 694	8 994	12 618	15 277	19 998	6
268	197	133	112	246	127	7
503 786	576 902	627 384	640 943	704 882	729 693	8
341 778	397 230	418 543	403 544	435 823	452 990	9
120 116	128 667	153 463	189 993	229 833	244 458	10
41 892	51 005	55 378	47 406	39 226	32 245	11
209 494	238 894	242 378	264 297	235 603	247 093	12
51 865	77 114	74 127	70 459	58 488	62 811	13
48 292	71 772	66 719	65 685	53 366	52 388	14
3 573	5 342	7 408	4 774	5 122	10 423	15
121 438	127 139	135 376	161 571	142 875	148 613	16
93 167	100 565	106 526	130 623	109 575	111 196	17
16 991	18 058	19 148	20 900	22 550	23 640	18
9 456	7 767	7 930	8 298	9 566	10 310	19
36 185	34 641	32 876	32 266	34 240	35 666	20
—	—	- 1	—	—	—	21
—	—	—	4 957	8 727	10 326	22
1 420 889	1 633 819	1 754 242	1 830 498	1 909 897	2 004 264	23
475 701	584 136	579 808	571 484	676 148	687 694	24
211 581	235 805	242 390	252 468	285 555	294 948	25
247 255	334 121	321 772	303 279	372 475	371 553	26
16 865	14 210	15 646	15 737	18 118	21 193	27
1 896 590	2 217 955	2 334 050	2 401 982	2 586 045	2 691 958	28

Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Rechnung des Länderfinanzaus-

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1981

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuereinnahme- kraft ¹⁾	
	Insgesamt		davon						
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
	1 000 DM	DMjeEinw.	A	B						1 000 DM	DMjeEinw.
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landeshauptst.</i>	116 174	602	89	26 480	89 605	16 220	68 040	167 994	870
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	3 222	257	—	613	2 609	627	3 107	5 702	455
Großrosseln	2 683	263	- 45	477	2 251	493	2 377	4 567	448
Heusweiler	4 844	248	42	1 454	3 348	740	3 845	7 949	407
Kleinblittersdorf	2 595	203	38	917	1 640	371	2 442	4 666	365
Püttlingen, <i>Stadt</i>	5 463	266	32	1 326	4 105	685	5 881	10 659	518
Quierschied	6 390	400	6	1 129	5 255	1 097	4 408	9 701	607
Riegelsberg	2 756	193	15	1 014	1 727	371	4 032	6 417	449
Sulzbach, <i>Stadt</i>	7 381	359	2	1 543	5 836	1 097	6 284	12 568	611
Völklingen, <i>Stadt</i>	23 120	516	4	5 088	18 028	4 040	14 283	33 363	745
Zusammen	174 628	479	183	40 041	134 404	25 741	114 699	263 586	724
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	2 356	157	36	925	1 395	318	3 757	5 795	386
Losheim	3 011	211	110	1 140	1 761	195	3 407	6 223	436
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	10 520	357	106	1 724	8 690	1 900	7 639	16 259	552
Mettlach	8 520	680	74	1 245	7 201	1 461	2 557	9 616	768
Perl	3 998	651	142	346	3 510	717	1 003	4 284	698
Wadern, <i>Stadt</i>	5 830	361	115	1 210	4 505	950	3 643	8 523	527
Weiskirchen	1 134	178	32	348	754	178	1 326	2 282	359
Zusammen	35 369	354	615	6 938	27 816	5 719	23 332	52 982	530
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	3 499	195	64	935	2 500	518	3 265	6 246	348
Illingen	3 568	194	47	1 093	2 428	425	3 433	6 576	358
Merchweiler	2 620	215	13	718	1 889	479	2 495	4 636	381
Neunkirchen	22 151	428	40	5 101	17 010	3 593	12 485	31 043	600
Ottweiler, <i>Stadt</i>	3 404	217	51	865	2 488	484	2 824	5 744	366
Schiffweiler	4 186	233	19	1 061	3 106	813	3 580	6 953	386
Spiesen-Elversberg	2 369	145	8	917	1 444	258	3 289	5 400	332
Zusammen	41 797	278	242	10 690	30 865	6 570	31 371	66 598	443
Landkreis Saarlouis									
Dillingen, <i>Stadt</i>	24 786	1 203	11	3 904	20 871	2 953	6 614	28 447	1 381
Lebach, <i>Stadt</i>	3 849	189	83	1 108	2 658	580	4 628	7 897	388
Nalbach	1 460	155	30	529	901	180	2 364	3 644	388
Rehlingen	3 538	251	25	912	2 601	441	3 437	6 534	463
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	28 641	740	59	7 692	20 890	3 731	11 599	36 509	943
Saarwellingen	3 672	268	44	925	2 703	573	3 555	6 654	485
Schmelz	4 184	252	68	1 108	3 008	496	3 863	7 551	454
Schwalbach	15 833	459	23	1 774	14 036	2 839	9 222	22 216	644
Überherrn	3 131	285	44	859	2 228	507	2 781	5 405	492
Wadgassen	3 687	196	17	1 261	2 409	524	5 609	8 772	465
Wallerfangen	1 504	155	61	587	856	191	2 472	3 785	390
Zusammen	94 285	454	465	20 659	73 161	13 015	56 144	137 414	662
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	5 748	299	42	1 514	4 192	787	5 535	10 496	545
Blieskastel, <i>Stadt</i>	5 793	257	153	1 572	4 068	842	5 783	10 734	476
Gersheim	1 356	201	78	532	746	41	1 449	2 764	410
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	27 737	664	72	4 423	23 242	4 600	14 827	37 964	909
Kirkel	3 469	395	19	773	2 677	663	3 031	5 837	664
Mandelbachtal	1 652	146	83	660	909	185	2 847	4 314	382
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	19 930	477	28	4 622	15 280	2 700	14 180	31 410	751
Zusammen	65 685	432	475	14 096	51 114	9 818	47 652	103 519	680
Landkreis St. Wendel									
Freisen	4 228	524	48	519	3 661	679	1 818	5 367	665
Marpingen	1 499	139	53	647	799	177	2 425	3 747	347
Narnborn	658	90	25	346	287	59	1 658	2 257	308
Nohfelden	2 493	240	97	613	1 783	350	2 338	4 481	432
Nonnweiler	2 285	269	49	498	1 738	519	2 063	3 829	451
Oberthal	884	138	23	375	486	96	1 507	2 295	358
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	10 208	384	133	2 135	7 940	1 441	7 315	16 082	604
Tholey	2 074	173	53	702	1 319	307	2 625	4 392	365
Zusammen	24 329	270	481	5 835	18 013	3 628	21 749	42 450	471
INSGESAMT	436 093	410	2 461	98 259	335 373	64 491	294 947	666 549	626

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1978 bis 1981

Jahr	Von den 50 saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von ... bis ... %														Gewogener Durchschnitts-hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
Grundsteuer A															
1978	—	—	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1979	—	—	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1980	1	1	11	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
1981	1	—	11	35	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
Grundsteuer B															
1978	—	—	—	—	48	2	—	—	—	—	—	—	—	—	257
1979	—	—	—	—	48	2	—	—	—	—	—	—	—	—	257
1980	—	—	4	5	39	2	—	—	—	—	—	—	—	—	251
1981	—	—	3	5	38	3	1	—	—	—	—	—	—	—	262
Gewerbsteuer															
1978	—	—	—	—	—	—	—	44	2	2	1	1	—	—	386
1979	—	—	—	—	—	—	—	44	2	2	1	1	—	—	381
1980	—	—	—	—	1	—	5	11	28	1	3	—	1	—	378
1981	—	—	—	—	—	—	5	11	28	2	2	1	1	—	377

11. Realsteuervergleich 1981

Einzelergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern

Gemeinden	Einwohnerzahl am 30.6.81	Istaufkommen in 1000 DM				Grundbeträge in 1000 DM				Hebesatz in %			Gewerbsteuerumlage in 1000DM 1)	Gmd.-anteil an der Eink.-steuer in 1000DM 2)
		Grundsteuer		Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital	Grundsteuer		Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital	Grundsteuer		Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital				
		A	B		A	B		A	B					
Stadt Saarbrücken	193 024	106	30 320	106 958	48	11 230	23 768	250	300	450	19 015	67 137		
Stadt Neunkirchen	51 762	41	5 257	18 049	19	1 947	4 512	220	270	400	3 611	12 320		
Püttlingen, Stadt	20 576	33	1 265	3 375	15	11 506	1 089	220	250	310	871	5 803		
Sulzbach/Saar, Stadt	20 574	3	1 472	5 882	1	589	1 548	220	250	380	1 238	6 200		
Völklingen, Stadt	44 808	4	5 340	20 324	2	1 942	4 782	245	275	425	3 826	14 093		
Merzig, Kreisstadt	29 466	109	1 645	7 606	50	658	2 305	220	250	330	1 844	7 538		
Dillingen/Saar, Stadt	20 601	10	3 724	19 928	5	1 490	5 536	220	250	360	4 428	6 526		
Lebach, Stadt	20 336	86	1 057	2 468	39	423	705	220	250	350	565	4 566		
Saarlouis, Kreisstadt	38 729	62	7 341	19 393	28	2 936	5 541	220	250	350	4 439	11 445		
Schwalbach/Saar	34 487	16	1 354	12 285	11	677	3 723	150	200	330	2 978	9 100		
Blieskastel, Stadt	22 535	158	1 500	3 616	72	600	1 079	220	250	335	864	5 707		
Homburg, Kreisstadt	41 772	75	4 221	21 576	34	1 688	6 165	220	250	350	4 932	14 630		
St. Ingbert, Stadt	41 800	28	4 409	14 186	13	1 764	4 053	220	250	350	3 246	13 992		
St. Wendel, Kreisstadt	26 618	138	2 038	6 528	63	815	2 106	220	250	310	1 685	7 219		

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1981 am 1. Februar 1982). 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1981 am 15.2.1982).

12. Personal¹⁾ des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1981 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen²⁾

Aufgabenbereich Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	darunter: Personal in Aus- bildung	Teilzeitbe- schäftigte ³⁾
Land						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 465	2 052	151	4 668	219	153
<i>darunter:</i> Ministerien	718	692	74	1 484	92	58
Innere Verwaltung	136	346	—	482	9	9
Statistischer Dienst	8	115	2	125	—	2
Steuer- und Finanzverwaltung	1 378	509	22	1 909	117	70
Hochbauverwaltung	25	173	5	203	—	2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 334	151	184	3 669	5	55
<i>darunter:</i> Polizei	3 279	134	184	3 597	—	53
Rechtsschutz	1 561	519	12	2 092	279	121
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	8 271	825	114	9 210	548	1 572
<i>darunter:</i> Grund-, Haupt- u. Sonderschulen	3 425	150	—	3 575	—	856
Realschulen	932	114	—	1 046	84	138
Gymnasien	1 981	190	57	2 228	334	381
Berufliche Schulen	1 379	198	1	1 578	126	142
Hochschulen	619	1 291	209	2 119	80	586
<i>darunter:</i> Universität	499	1 196	182	1 877	77	577
Hochschulkliniken ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule	93	41	25	159	3	2
Sonstiges Bildungswesen	3	15	4	22	—	—
Wissenschaft und Forschung	6	7	—	13	1	—
Kunst- und Kulturpflege	2	40	17	59	—	—
Soziale Sicherung	82	211	25	318	3	9
Gesundheit, Sport und Erholung	56	231	47	334	3	27
<i>darunter:</i> Krankenh. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung	233	182	108	523	31	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	66	113	20	199	7	9
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	64	134	9	207	4	—
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	39	381	426	846	—	6
Krankenhäuser (mit kfm. Buchführung) ⁴⁾	73	2 676	933	3 682	405	348
<i>davon:</i> Hochschulkliniken	12	2 079	784	2 875	246	264
Krankenhäuser und Heilstätten	61	597	149	807	159	84
Zusammen	16 874	8 828	2 259	27 961	1 585	2 889
Gemeinden und Gemeindeverbände⁵⁾						
Stadtverband Saarbrücken	1 000	3 858	2 097	6 955	433	872
Kreis Merzig-Wadern	143	653	368	1 164	104	168
Kreis Neunkirchen	241	1 263	645	2 149	134	384
Kreis Saarlouis	342	1 152	773	2 267	133	540
Saar-Pfalz-Kreis	251	817	622	1 690	94	301
Kreis St. Wendel	139	315	253	707	36	112
Zusammen	2 116	8 058	4 758	14 932	934	2 377
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	624	2 535	1 311	4 470	262	595
50 000 bis unter 100 000	92	677	299	1 068	74	132
20 000 bis unter 50 000	604	1 745	1 548	3 897	192	539
10 000 bis unter 20 000	450	974	981	2 405	89	517
5 000 bis unter 10 000	103	194	175	472	25	91
Landkreise/Stadtverband	243	1 933	444	2 620	292	503
Zusammen	2 116	8 058	4 758	14 932	934	2 377
INSGESAMT	18 990	16 886	7 017	42 893	2 519	5 266
<i>Dagegen am</i> 2.10.1971	17 179	14 265	6 397	37 841	—	3 323
2.10.1976	18 631	16 473	6 953	42 057	909	3 652
30.06.1980	18 633	17 094	7 349	43 076	2 489	4 906

1) Einschließlich Bedienstete nach §§ 91 - 97 AFG (ABM-Bedienstete). 2) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1981. 3) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger. 4) Durch Umstellung auf kfm. Buchführung ab 1.1.81 gesonderter Nachweis. 5) Einschließlich Krankenhauspersonal.

**13. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1981 nach Kreditquellen¹⁾**

— in 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31.12. 1980
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohnern	20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	unter 10 000 Einwohnern			
Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	3 901 712	1 787 542	401 746	640 261	432 032	86 004	227 499	5 689 254	5 043 946
dar.: Anleihen	255 000	—	—	—	—	—	—	255 000	282 500
bei Banken und Sparkassen	3 578 832	1 778 128	398 825	637 065	428 735	86 004	227 499	5 356 960	4 684 057
bei Versiche- rungen ²⁾ und Bausparkassen	57 800	9 212	2 921	3 024	3 267	—	—	67 012	67 151
Schulden bei Sozial- versicherungen	35 268	66 313	215	21 442	32 309	5 936	6 411	101 581	125 541
dav.: bei der Bundes- anstalt für Arbeit	—	3 825	172	1 845	986	—	813	3 825	3 380
bei Sozial- versicherungen	5 558	846	—	—	846	—	—	6 404	13 088
bei öffentl. Zusatz- versorgungs- einrichtungen	29 710	61 642	43	19 588	30 477	5 936	5 598	91 352	109 073
Auslandschulden	—	151 601	151 601	—	—	—	—	151 601	61 710
Schulden beim öffentlichen Bereich	228 664	113 875	29 376	56 905	19 335	1 272	6 987	342 539	348 305
dav.: beim Bund u. LAF, ERP-Sonder- vermög. u. bei Ländern	228 664	102 797	29 376	48 665	16 720	1 250	6 786	331 461	336 147
bei Gemeinden (Gv.) und Zweck- verbänden	—	11 078	—	8 240	2 615	22	201	11 078	12 158
SCHULDEN INSGES.	4 165 644	2 119 331	582 938	718 608	483 676	93 212	240 897	6 284 975	5 579 502
Nachrichtlich:									
Schulden der Eigen- betriebe u. der kommunalen Krankenhäuser	—	274 041	19 135	176 348	44 971	11 780	21 807	274 041	262 182
dav.: aus Kreditmarkt- mitteln	—	264 502	19 135	169 791	42 874	11 680	21 022	264 502	252 313
bei Verwaltungen	—	9 539	—	6 557	2 097	100	785	9 539	9 869

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Schulden (ohne Kassankredite). — 2) Ohne Träger der Sozialversicherung.

**14. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit
1978 bis 1981**

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	Insgesamt		davon		Insgesamt		darunter	
			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen			aus Kredit- marktmitteln ohne Sozial- versicherung	bei Ver- waltungen
	1 000 DM	%			1 000 DM	%		
	1978				1979			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	10 000	4,9	10 000	—	10 000	3,3	—	—
4 bis unter 10 Jahre	700	0,3	700	—	92 974	30,6	52 496	—
10 und mehr Jahre	191 408	94,8	183 323	8 085	201 173	66,1	185 595	13 273
INSGESAMT	202 108	100,0	194 023	8 085	304 147	100,0	238 091	13 273
	darunter kreisangehörige Gemeinden¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	10 000	5,4	10 000	—	10 000	3,6	—	—
4 bis unter 10 Jahre	700	0,4	700	—	92 974	33,1	52 496	—
10 und mehr Jahre	173 454	94,2	167 963	5 491	177 936	63,3	166 890	11 046
INSGESAMT	184 154	100,0	178 663	5 491	280 910	100,0	219 386	11 046
	darunter Landkreise¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	17 954	100,0	15 360	2 594	23 237	100,0	21 010	2 227
INSGESAMT	17 954	100,0	15 360	2 594	23 237	100,0	21 010	2 227
	1980				1981			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	24 313	9,4	24 313	—	21 071	8,5	21 071	—
4 bis unter 10 Jahre	31 513	12,1	—	300	72 577	29,2	1 904	111
10 und mehr Jahre	204 198	78,5	198 172	5 996	155 224	62,3	151 435	3 410
INSGESAMT	260 024	100,0	222 485	6 296	248 872	100,0	174 410	3 521
	darunter kreisangehörige Gemeinden¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	24 313	10,3	24 313	—	21 071	9,4	21 071	—
4 bis unter 10 Jahre	31 513	13,4	—	300	72 577	32,6	1 904	111
10 und mehr Jahre	180 035	76,3	174 009	5 996	129 041	58,0	126 388	2 296
INSGESAMT	235 861	100,0	198 322	6 296	222 689	100,0	149 363	2 407
	darunter Landkreise¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	24 163	100,0	24 163	—	26 183	100,0	25 047	1 114
INSGESAMT	24 163	100,0	24 163	—	26 183	100,0	25 047	1 114

1) Ab 1978 ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser und Eigenbetriebe (WU) der Gemeinden.

15. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1981

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1981	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt ¹⁾	darunter				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	883 247	677 040	6 610	47 996	66 066	85 566	82 705	2 861	93 615	41	212 469
Stadtverband	78 689	77 073	1 250	366	1 992	3 040	3 040	—	—	—	6 546
Verbandsangehörige Gemeinden	804 558	599 967	5 360	47 630	64 074	82 526	79 665	2 861	93 615	41	205 923
Saarbrücken, <i>Landeshauptst.</i>	582 938	401 746	215	29 376	54 878	19 135	19 135	—	40 500	41	176 862
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	16 241	13 916	137	2 188	379	87	—	87	—	—	1 017
Großrosseln	10 931	10 008	818	105	422	—	—	—	1 589	—	65
Heusweiler	25 933	23 619	941	1 373	1 172	2 399	2 366	33	2 258	—	—
Kleinblittersdorf	13 629	12 743	557	329	449	9 362	8 088	1 274	7 682	—	3 100
Püttlingen, <i>Stadt</i>	22 884	20 585	1 441	858	513	8 085	7 393	692	—	—	—
Quierschied	12 954	12 178	310	466	1 940	1 081	1 081	—	—	—	11 592
Riegelsberg	19 980	18 733	535	712	701	1 473	1 433	40	1 586	—	240
Sulzbach, <i>Stadt</i>	28 998	24 969	218	3 811	1 402	16 379	16 208	171	—	—	12 822
Völklingen, <i>Stadt</i>	70 070	61 470	188	8 412	2 218	24 525	23 961	564	40 000	—	225
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	153 061	137 906	8 381	6 774	8 826	33 151	32 086	1 065	1 730	1 727	2 529
Landkreis	18 004	14 729	1 318	1 957	1 439	5 792	5 384	408	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	135 057	123 177	7 063	4 817	7 387	27 359	26 702	657	1 730	1 727	2 529
Beckingen	17 505	15 743	1 324	438	989	2 429	2 394	35	—	—	—
Losheim	23 116	21 495	609	1 012	945	8 725	8 356	369	530	—	579
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	35 779	31 786	1 251	2 742	2 101	7 321	7 104	217	—	1 727	661
Mettlach	14 601	13 722	743	136	1 056	539	520	19	—	—	—
Perl	6 735	5 161	1 536	38	284	2 275	2 258	17	—	—	—
Wadern, <i>Stadt</i>	25 685	24 303	1 030	352	1 571	4 160	4 160	—	—	—	1 029
Weiskirchen	11 636	10 967	570	99	441	1 910	1 910	—	1 200	—	260
Landkreis Neunkirchen insgesamt	236 465	210 723	18 560	7 182	10 440	43 384	42 814	570	50 775	—	81 104
Landkreis	49 341	48 572	222	547	1 434	5 105	4 762	343	1 973	—	1 319
Kreisangehörige Gemeinden	187 124	162 151	18 338	6 635	9 006	38 279	38 052	227	48 802	—	79 785
Eppelborn	17 767	15 214	1 500	1 053	971	—	—	—	—	—	3 818
Illingen	24 723	21 726	1 999	998	1 311	—	—	—	3 398	—	3 074
Merchweiler	8 053	6 004	720	1 329	466	1 767	1 654	113	—	—	4 250
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	66 354	60 931	3 744	1 679	3 242	34 579	34 465	114	27 612	—	35 199
Ottweiler, <i>Stadt</i>	34 748	28 229	5 620	899	1 383	—	—	—	16 478	—	19 024
Schiffweiler	20 359	19 069	853	437	954	1 933	1 933	—	—	—	3 800
Spiesen-Elversberg	15 120	10 978	3 902	240	679	—	—	—	1 314	—	10 620

1) einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 151.601 Tsd DM).

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 15. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1981

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1981	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt ¹⁾	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	434 927	389 091	16 015	29 821	18 801	31 724	29 675	2 049	4 000	146	33 438
Landkreis	40 843	33 984	3 159	3 700	2 463	—	—	—	—	—	7 750
Kreisangehörige Gemeinden	394 084	355 107	12 856	26 121	16 338	31 724	29 675	2 049	4 000	146	25 688
Dillingen, <i>Stadt</i>	44 223	40 054	1 308	2 861	3 264	—	—	—	4 000	—	15 520
Lebach, <i>Stadt</i>	25 252	23 204	1 208	840	1 192	4 163	2 506	1 657	—	—	2 042
Nalbach	5 009	4 765	214	30	225	400	400	—	—	—	—
Rehlingen	11 984	11 487	267	230	667	—	—	—	—	—	—
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	168 403	156 554	2 353	9 496	5 074	9 894	9 629	265	—	146	6 184
Saarwellingen	17 491	11 127	4 373	1 991	920	2 095	2 095	—	—	—	—
Schmelz	20 454	19 606	748	100	924	2 419	2 333	86	—	—	75
Schwalbach	40 856	30 599	398	9 859	1 723	8 859	8 859	—	—	—	1 677
Überherrn	13 615	12 769	444	402	674	1 357	1 316	41	—	—	—
Wadgassen	34 816	34 636	153	27	1 137	2 537	2 537	—	—	—	190
Wallerfangen	11 981	10 306	1 390	285	538	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis insgesamt	281 914	257 235	10 706	13 973	11 596	71 353	68 358	2 995	1 481	24	33 819
Landkreis	40 189	39 354	440	395	1 286	3 515	3 515	—	—	—	850
Kreisangehörige Gemeinden	241 725	217 881	10 266	13 578	10 310	67 838	64 843	2 995	1 481	24	32 969
Bexbach, <i>Stadt</i>	27 867	23 830	1 743	2 294	1 208	—	—	—	—	—	4 122
Blieskastel, <i>Stadt</i>	22 387	18 890	2 877	620	1 060	3 645	3 631	14	—	—	1 570
Gersheim	11 229	10 034	888	307	1 010	756	752	4	—	24	162
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	94 197	85 567	1 926	6 704	3 214	42 930	39 993	2 937	—	—	26 768
Kirkel	6 078	5 953	62	63	262	3 399	3 399	—	—	—	—
Mandelbachtal	13 231	11 568	1 103	560	822	1 140	1 140	—	1 481	—	347
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	66 736	62 039	1 667	3 030	2 734	15 968	15 928	40	—	—	—
Landkreis St. Wendel insgesamt	129 717	115 547	6 041	8 129	7 364	8 863	8 407	456	—	610	31 093
Landkreis	13 831	13 787	22	22	783	4 355	3 978	377	—	—	23 345
Kreisangehörige Gemeinden	115 886	101 760	6 019	8 107	6 581	4 508	4 429	79	—	610	7 748
Freisen	9 134	8 588	445	101	596	—	—	—	—	—	—
Marpingen	13 401	12 253	694	454	886	—	—	—	—	610	818
Namborn	8 614	8 189	196	229	500	1 520	1 461	59	—	—	252
Nohfelden	14 558	13 401	508	649	672	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	7 267	6 677	537	53	479	1 520	1 500	20	—	—	—
Oberthal	15 529	15 364	98	67	570	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	32 469	23 613	2 863	5 993	1 960	—	—	—	—	—	6 678
Tholey	14 914	13 675	678	561	918	1 468	1 468	—	—	—	—
Landkreise u. kreis- angehörige Gem. insgesamt	2119 331	1787 542	66 313	113 875	123 093	274 041	264 045	9 996	151 601	2 548	394 452

1) einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 151.601 Tsd DM).

**16. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1977 bis 1980**

Einzelplan	Aufgabenbereich	1977		1978		1979		1980	
		in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung	10 009	6,2	9 701	5,5	18 330	9,1	15 156	7,3
	<i>darunter</i>								
	Hauptverwaltung	6 424		3 022		5 049		4 967	
	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	3 490		6 536		13 220		9 932	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 638	13,3	10 773	16,8	17 935	23,6	21 036	24,5
	<i>darunter</i>								
	Feuerschutz	5 024		7 167		12 846		15 891	
	Katastrophenschutz	2 142		3 422		4 991		5 145	
	Rettungswesen	448		161		88		—	
2	Schulen	43 728	26,3	38 594	22,8	39 655	22,1	45 702	23,1
	<i>darunter</i>								
	Grund- und Hauptschulen	22 207		20 048		25 022		24 224	
	Realschulen	4 742		7 181		7 067		5 748	
	Berufsschulen und dgl.	10 621		4 680		1 886		8 618	
	Sonderschulen	4 847		3 336		3 988		5 366	
	Übrige schulische Aufgaben	67		132		365		524	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 960	14,2	3 205	8,6	2 580	6,2	5 382	11,0
	<i>darunter</i>								
	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 804		730		821		1 901	
	Theater, Konzerte, Musikpflege	2 376		746		536		1 492	
	Heimatspflege	776		1 556		956		630	
4	Soziale Sicherung	7 833	3,0	5 425	2,1	6 291	2,2	7 773	2,4
	<i>darunter</i>								
	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	362		345		198		526	
	Kindergärten	6 199		3 517		3 650		3 250	
	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	1 265		1 563		2 443		3 993	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	49 213	32,3	37 050	24,8	35 373	23,4	39 967	23,2
	<i>darunter</i>								
	Krankenhäuser	7 131		3 820		803		1 974	
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	66		93		18		65	
	Eigene Sportstätten	18 888		16 261		17 143		21 419	
	Badeanstalten	6 076		7 861		8 057		7 798	
	Park- und Gartenanlagen	1 700		1 867		3 855		4 083	
	Sonstige Erholungseinrichtungen	15 296		7 148		5 495		4 623	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	115 357	44,9	144 530	49,6	161 856	51,6	182 372	52,7
	<i>darunter</i>								
	Bauverwaltung	4 479		2 751		1 255		149	
	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	16 418		23 027		26 315		34 658	
	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	3 485		4 054		1 574		3 361	
	Gemeindestraßen	77 764		91 878		106 263		109 086	
	Bundes- und Landesstraßen	6 901		10 691		14 804		20 070	
	Straßenbeleuchtung	2 700		3 593		3 125		3 381	
	Parkeinrichtungen	2 116		6 717		5 806		8 167	
	Wasserläufe, Wasserbau	1 494		1 819		2 714		3 500	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	49 890	33,4	74 442	40,8	91 461	41,5	98 904	41,4
	<i>darunter</i>								
	Abwasserbeseitigung	25 843		48 253		56 999		50 708	
	Abfallbeseitigung	155		55		165		150	
	Märkte	555		693		760		1 589	
	Schlacht- und Viehhöfe	557		1 294		2 522		1 373	
	Bestattungswesen	3 537		5 899		6 630		4 831	
	Sonstige öffentliche Einrichtungen	9 249		6 215		7 430		6 558	
	Hilfsbetriebe der Verwaltung	310		1 111		1 541		1 776	
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 325		4 486		3 804		4 899	
	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 361		6 436		11 610		27 020	
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	13 702	15,5	23 928	21,8	15 257	16,0	26 433	21,9
	<i>darunter</i>								
	Versorgungsunternehmen	365		149		5		6	
	Verkehrsunternehmen	11		128		852		193	
	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	2 490		3 859		3 994		6 361	
	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	930		486		797		1 021	
	Kur- und Badebetriebe	819		717		1 147		357	
	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	31		—		78		57	
	Allgemeines Grundvermögen	9 067		18 589		8 384		18 438	
	INSGESAMT	302 330	20,9	347 648	22,2	388 738	23,0	442 725	23,3

1) Prozentanteil der Bauinvestitionen an den gesamten Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) des jeweiligen Einzelplans (EPL).

XVIII. Öffentliche Finanzen

B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Steuerstatistiken geben Auskunft über die Besteuerungsgrundlagen und liefern Zahlenmaterial zur Beurteilung der Wirtschaftsstruktur und -entwicklung, wie z.B. über Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe, Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, Vermögensbildung und -streuung, Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe u.a. in steuerpolitischer Hinsicht vermitteln diese Erhebungen einerseits Aussagen über die Auswirkungen der Steuergesetze, wie z.B. der Tarife, von Steuerbegünstigungen und -befreiungen; andererseits liefern sie Unterlagen für Steuerschätzungen und insbesondere für Reformen des Steuerrechts.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik** dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik** sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Umsatzsteuerstatistik** die in zweijährigen Abständen durchgeführt wird, erfaßt die Umsätze im steuerrechtlichen Sinne (Entgelte für Lieferungen und sonstige Leistungen) sowie die Vorauszahlungsbeträge an Umsatzsteuer.

Mit der Ablösung der Brutto-Allphasenbesteuerung durch die Netto-Besteuerung (Mehrwertsteuer) seit 1. Januar 1968 gilt im Regelfall die Sollbesteuerung (nach vereinbarten Entgelten), während die vorher in der Regel angewandte Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) nur noch für sogenannte Kleinunternehmer in Betracht kommt. Mit der Systemänderung werden in der Statistik die Umsätze (die der sogenannten Kleinunternehmer ausgenommen) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, also netto, nachgewiesen. Die Höhe des Vorauszahlungssolls ist durch den „ Vorsteuerabzug“ beeinflußt.

Zähleinheit ist das Unternehmen. Die Zuordnung zu einem Wirtschaftsbereich richtet sich bei Unternehmen mit verschiedenartigen Betriebszweigen nach der überwiegenden wirtschaftlichen Tätigkeit.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1977

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus											Sonstige Einkünfte		
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 bis unter 1 500	4	11	70	94	3	3	18	38	46	46	68	72	93	140
1 500 bis unter 3 000	10	32	310	709	16	50	158	399	165	257	494	782	735	1 419
3 000 bis unter 5 000	31	176	855	3 142	48	143	482	1 980	366	762	1 572	3 914	2 023	5 039
5 000 bis unter 8 000	78	542	1 363	7 291	95	383	1 458	9 000	653	1 482	2 742	9 316	3 397	10 995
8 000 bis unter 12 000	82	740	1 938	16 457	158	1 013	2 824	28 552	713	2 149	2 371	10 623	2 865	9 432
12 000 bis unter 16 000	65	595	1 995	23 058	136	1 080	4 173	62 687	599	2 039	1 726	7 918	2 111	6 175
16 000 bis unter 25 000	136	1 469	4 168	60 849	420	5 048	18 885	420 904	1 192	3 734	3 725	15 016	3 436	9 815
25 000 bis unter 50 000	196	3 367	8 342	173 336	2 508	23 074	45 860	1 618 400	3 530	9 546	8 853	31 710	2 942	8 462
50 000 bis unter 75 000	41	1 480	2 542	101 883	2 053	26 492	13 420	747 987	2 288	7 464	2 830	14 750	549	2 004
75 000 bis unter 100 000	12	477	803	49 749	801	24 136	3 317	238 690	1 027	5 720	902	7 924	190	762
100 000 bis unter 250 000	10	493	1 046	111 859	1 081	115 379	2 335	200 083	1 538	15 452	921	13 921	251	1 028
250 000 bis unter 500 000	-	-	205	50 184	271	78 016	344	35 995	346	7 397	148	4 275	34	240
500 000 und mehr	-	-	82	91 367	47	20 377	71	10 190	96	9 114	49	1 918	15	150
INSGESAMT	667	9 382	23 719	689 978	7 637	295 194	93 345	3 374 905	12 559	65 162	26 402	122 139	18 641	55 881

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastung		Freibetrag für freie Berufe		Einkommen		Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommen steuerschuld	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 bis unter 1 500	302	404	222	244	151	3	0	93	105	36	-	-	-	-
1 500 bis unter 3 000	1 888	3 648	1 099	2 503	1 051	13	5	1 527	790	685	3	1	-	-
3 000 bis unter 5 000	5 377	15 156	2 848	11 610	3 676	23	9	7 925	2 669	5 346	211	28	-	-
5 000 bis unter 8 000	9 786	39 009	4 848	31 283	9 145	42	23	22 115	4 753	17 867	1 814	535	-	-
8 000 bis unter 12 000	10 951	68 966	5 598	55 921	17 895	92	72	37 954	5 551	33 993	3 828	2 320	-	-
12 000 bis unter 16 000	10 805	103 552	6 122	86 087	26 019	73	66	60 003	6 118	56 575	5 649	5 933	-	-
16 000 bis unter 25 000	31 965	516 835	21 683	451 388	118 000	221	237	333 151	21 683	327 600	21 531	46 688	-	-
25 000 bis unter 50 000	72 231	1 867 895	48 903	1 735 155	316 026	577	577	1 418 552	48 903	409 721	48 885	276 667	-	-
50 000 bis unter 75 000	23 723	902 060	14 323	860 482	120 929	427	447	739 104	14 323	737 718	14 321	186 052	-	-
75 000 bis unter 100 000	7 052	327 458	3 677	312 492	37 832	247	290	274 369	3 677	273 973	3 677	83 697	-	-
100 000 bis unter 250 000	7 182	458 215	3 036	431 535	42 034	684	833	388 677	3 036	388 178	3 036	149 351	-	-
250 000 bis unter 500 000	1 348	176 107	502	166 301	12 120	239	307	153 872	502	153 793	502	72 575	-	-
500 000 und mehr	360	133 116	126	130 273	8 480	30	43	121 749	126	121 709	126	62 603	-	-
INSGESAMT	182 970	4 612 421	112 987	4 275 354	713 358	2 671	2 909	3 559 081	112 236	3 527 476	103 583	886 430	-	-

2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1977

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind											
	Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Ziff. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Renten und dauernde Lasten		Gehalte Kirchensteuer		Gehalte Vermögensteuer		Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 bis unter 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 500 bis unter 3 000	10	10	11	1	-	-	7	2	2	1	-	-
3 000 bis unter 5 000	22	20	39	7	1	1	45	9	13	7	2	1
5 000 bis unter 8 000	42	38	171	42	15	21	172	45	20	14	3	1
8 000 bis unter 12 000	59	50	341	103	16	25	394	123	35	29	4	1
12 000 bis unter 16 000	80	63	475	127	13	37	662	223	42	24	3	2
16 000 bis unter 25 000	228	165	2 122	577	43	74	3 350	1 325	83	106	13	5
25 000 bis unter 50 000	993	507	15 464	4 175	114	189	24 754	16 160	169	257	45	18
50 000 bis unter 75 000	498	250	7 776	2 441	89	191	12 254	14 307	107	151	46	19
75 000 bis unter 100 000	131	64	2 188	1 006	45	177	3 139	6 309	72	166	20	5
100 000 bis unter 250 000	65	42	2 002	1 378	52	155	2 626	11 697	162	490	40	29
250 000 bis unter 500 000	8	7	390	505	20	262	439	5 483	49	285	10	7
500 000 und mehr	7	5	106	344	10	707	105	4 217	27	878	12	52
INSGESAMT	2 143	1 221	31 085	10 706	418	1 839	47 947	59 890	781	2 408	198	140

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind						Vorsorgeaufwendungen					
	Steuerberatungskosten		Pauschbetrag		Zus.		Vorsorge-Pauschbetrag		Vorsorgepauschale		Unter Berücksichtigung d. Höchstbetr. abzlehbar	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 bis unter 1 500	1	1	221	63	64	64	182	64	21	11	19	12
1 500 bis unter 3 000	11	3	1 079	366	383	383	736	303	139	74	224	233
3 000 bis unter 5 000	33	14	2 755	936	995	995	1 632	671	338	226	878	1 372
5 000 bis unter 8 000	114	42	4 529	1 654	1 857	1 857	1 959	870	744	668	2 145	4 525
8 000 bis unter 12 000	180	74	5 046	1 964	2 369	2 369	1 134	520	963	1 395	3 501	10 989
12 000 bis unter 16 000	199	71	5 345	2 212	2 759	2 759	577	280	1 100	2 587	4 445	17 418
16 000 bis unter 25 000	659	188	18 122	8 268	10 708	10 708	549	243	3 580	12 667	17 574	85 016
25 000 bis unter 50 000	3 693	673	23 710	11 055	33 024	33 024	360	166	9 558	45 776	38 985	214 148
50 000 bis unter 75 000	1 838	431	1 891	862	18 652	18 652	85	39	2 416	13 791	11 822	76 896
75 000 bis unter 100 000	516	203	456	207	8 137	8 137	21	9	366	2 209	3 280	23 062
100 000 bis unter 250 000	410	294	301	138	14 223	14 223	21	9	165	960	2 850	21 622
250 000 bis unter 500 000	33	57	40	18	6 624	6 624	4	1	16	76	482	3 970
500 000 und mehr	16	39	11	4	6 246	6 246	4	2	2	13	120	1 009
INSGESAMT	7 703	2 090	63 506	27 747	106 047	106 047	7 264	3 157	19 388	80 453	85 335	460 272

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

noch: 2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1977

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	noch: Vorsorgeaufw.		Außergewöhnliche Belastungen								Pauschbeträge für Körperbehinderte, Hinterbliebene (§ 33 b EStG)	
	zu berücksichtigten sind	Freibetrag für bes. Fälle (§ 33a Abs. 2 EStG i.V. § 52 Abs. 21 EStG)	Freibeträge nach § 33 a EStG				darunter nach				Fälle	1 000 DM
			insgesamt		§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG					
			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35		
1 bis unter 1 500	87	—	—	3	1	1	0	—	—	—	—	
1 500 bis unter 3 000	610	2	2	30	14	1	1	16	9	35	35	
3 000 bis unter 5 000	2 268	3	2	153	100	5	7	93	57	200	262	
5 000 bis unter 8 000	6 063	3	3	502	383	52	101	250	158	471	653	
8 000 bis unter 12 000	12 904	6	5	746	766	105	236	355	221	754	1 390	
12 000 bis unter 16 000	20 265	4	4	811	864	110	261	371	238	862	1 664	
16 000 bis unter 25 000	97 927	7	5	2 928	3 225	495	1 157	1 224	754	2 559	4 898	
25 000 bis unter 50 000	260 090	19	14	8 879	12 594	2 274	6 180	3 359	2 136	4 529	8 269	
50 000 bis unter 75 000	90 726	9	7	4 195	8 155	1 415	4 784	1 491	968	1 335	2 343	
75 000 bis unter 100 000	25 280	4	4	1 422	3 473	553	2 113	555	388	338	642	
100 000 bis unter 250 000	22 590	1	1	1 299	3 667	556	2 348	551	418	305	599	
250 000 bis unter 500 000	4 047	—	—	237	729	111	474	117	105	41	68	
500 000 und mehr	1 023	—	—	56	153	14	61	35	35	4	12	
INSGESAMT	543 880	58	47	21 261	34 124	5 692	17 723	8 417	5 487	11 433	20 835	

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	noch: Außergewöhnliche Belastungen				Vorsorgeaufwendungen u. außergewöhnl. Belastungen		Steuerbegünstigter nichtentnomm. Gewinn (§ 10a EStG)		Verlustabzug (§ 10d EStG/§ 2 Abs. 1 S. 2 Auslandsinvestitionsbes.)		Sonderausgaben und außergewöhnl. Belastungen zusammen	
	Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG				zusammen		davon sind zu berücks.		Fälle		Stpfl.	
	insgesamt		nachrichtlich: Gesamtbelastung		1 000 DM		1 000 DM		Fälle		1 000 DM	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
1 bis unter 1 500	1	0	1	0	88	88	—	—	—	—	222	151
1 500 bis unter 3 000	18	6	22	8	665	665	—	—	4	4	1 099	1 050
3 000 bis unter 5 000	72	44	98	63	2 676	2 676	—	—	3	5	2 848	3 676
5 000 bis unter 8 000	166	160	262	233	7 260	7 260	—	—	16	28	4 848	9 145
8 000 bis unter 12 000	278	326	438	497	15 390	15 390	—	—	43	138	5 598	17 896
12 000 bis unter 16 000	295	353	535	596	23 149	23 149	—	—	35	111	6 122	26 019
16 000 bis unter 25 000	780	883	1 833	1 817	106 939	106 939	—	—	90	354	21 683	118 001
25 000 bis unter 50 000	888	1 350	3 879	4 243	282 317	282 317	—	—	77	683	48 903	316 026
50 000 bis unter 75 000	107	292	904	1 395	101 522	101 522	—	—	28	754	14 323	120 929
75 000 bis unter 100 000	22	114	164	403	29 513	29 513	—	—	9	182	3 677	37 832
100 000 bis unter 250 000	21	272	98	683	27 129	27 129	—	—	17	682	3 036	42 035
250 000 bis unter 500 000	1	5	3	30	4 850	4 850	—	—	5	645	502	12 120
500 000 und mehr	—	—	—	—	1 187	1 187	—	—	3	1 043	126	8 480
INSGESAMT	2 649	3 805	8 237	9 968	602 685	602 685	—	—	330	4 629	112 987	713 360

3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1977

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	Einkommen		Abzusetzende Beträge			
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Altersfreibetrag (§ 32 Abs. 2 EStG)		Haushaltsfreibetrag (§ 32 Abs. 3 EStG)	
			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	2	3	4	5	6	
1 bis unter 1 500	222	93	78	63	102	112
1 500 bis unter 3 000	1 099	1 527	582	575	487	493
3 000 bis unter 5 000	2 848	7 925	1 537	1 345	1 321	1 352
5 000 bis unter 8 000	4 848	22 115	2 356	2 181	1 925	2 101
8 000 bis unter 12 000	5 598	37 954	1 916	1 824	1 640	2 090
12 000 bis unter 16 000	6 122	60 003	1 316	1 236	1 313	1 803
16 000 bis unter 25 000	21 683	333 151	1 888	1 701	2 275	3 391
25 000 bis unter 50 000	48 903	1 418 552	2 407	2 247	3 899	5 461
50 000 bis unter 75 000	14 323	739 104	546	529	522	719
75 000 bis unter 100 000	3 677	274 369	199	186	135	211
100 000 bis unter 250 000	3 036	388 667	271	260	152	229
250 000 bis unter 500 000	502	153 872	47	45	24	33
500 000 und mehr	126	121 749	17	15	13	27
INSGESAMT	112 987	3 559 081	13 160	12 147	13 808	18 022

Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“ in DM	noch: abzusetzende Beträge					
	Freibleibender Betrag nach § 46 Abs. 3 usw. EStG		insgesamt		Zu versteuerndes Einkommen	
	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 bis unter 1 500	12	4	128	179	105	36
1 500 bis unter 3 000	39	15	759	1 023	790	685
3 000 bis unter 5 000	50	19	2 014	2 716	2 669	9 346
5 000 bis unter 8 000	134	48	3 251	4 330	4 753	17 867
8 000 bis unter 12 000	218	84	2 931	3 998	5 551	33 993
12 000 bis unter 16 000	279	109	2 293	3 148	6 118	56 857
16 000 bis unter 25 000	1 130	460	4 344	5 552	21 683	327 600
25 000 bis unter 50 000	2 711	1 123	7 987	8 831	48 903	1 409 721
50 000 bis unter 75 000	337	138	1 278	1 386	14 323	737 718
75 000 bis unter 100 000	—	—	293	397	3 677	273 973
100 000 bis unter 250 000	—	—	367	489	3 036	388 178
250 000 bis unter 500 000	—	—	64	79	502	153 793
500 000 und mehr	—	—	26	42	126	121 709
INSGESAMT	4 910	2 000	25 735	32 170	112 236	3 527 476

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1977

Größenklasse von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Erwerb- u. Wirtschaftsgenossensch.				Übrige Körperschaften				Insgesamt ¹⁾				
	Steuerpflicht.	Gesamt-Betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflicht.	Gesamt-Betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflicht.	Gesamt-Betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflicht.	Gesamtbeitrag der Einkünfte		Einkommen	Steuerschuld
														1977	1974		
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
1 bis unter 12 000	675	3 235	2 980	1 479	5	12	12	7	64	262	251	34	744	3 509	2 424	3 243	1 520
12 000 bis unter 25 000	228	4 077	3 742	1 813	5	69	67	28	6	110	110	53	239	4 256	2 928	3 919	1 893
25 000 bis unter 50 000	194	7 062	6 533	2 944	5	180	180	89	2)				2)	4 655			
50 000 bis unter 100 000	131	9 233	8 408	3 807	6	463	457	198						8 756			
100 000 bis unter 200 000	109	15 077	14 456	6 213	13	2 104	2 084	921	8	989	960	471	548	59 852		56 773	25 421
200 000 bis unter 500 000	69	21 079	20 043	9 114	13	3 665	3 653	1 665						20 387			
500 000 bis unter 1 Mill.	29	19 006	18 632	8 475	12	7 942	7 911	3 578	4	2 782	2 777	1 351	45	29 730	21 295	29 319	13 404
1 Mill. bis unter 2 Mill.	19	24 675	24 636	10 503	2)				4	6 045	6 007	2 832	2)	37 101			
2 Mill. bis unter 5 Mill.	10	36 890	36 840	16 002	5	12 328	12 284	5 588	2)				51	174 441		173 145	74 634
5 Mill. bis unter 10 Mill.	2)								8	46 131	45 566	20 712		20 343			
10 Mill. bis unter 20 Mill.	5	48 372	47 812	18 997													
20 Mill. bis unter 50 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2)	-	-
50 Mill. bis unter 75 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	334 542	-	-
75 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1 469	188 706	184 082	79 347	64	25 764	26 647	12 073	94	56 319	55 670	25 453	1 627	271 789	509 855	256 399	116 873
Darunter Nichtsteuerbelastete	28	98	50	-	-	-	-	-	46	115	105	-	74	213	1 197	154	-

5. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1977

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt ¹⁾										darunter GmbH							
		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetr.		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetr.		Einkommen		Steuerschuld			
		Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	DM je Stpfl.	1 000 DM	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	DM je Stpfl.	1 000 DM	%
		1-3	Prod. Gewerbe insgesamt	663	40,8	108 888	40,1	105 785	39,7	159 555	44 792	38,4	640	44,0	99 896	61,8	96 819	61,7	151 280	40 423	60,2
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	20	1,2	10 866	4,0	10 822	4,1	541 000	5 098	4,4	7	0,5	2 900	1,9	2 900	1,9	414 286	1 281	1,9
2	Verarb. Gewerbe (ohne Baugew.)	411	25,3	89 656	33,0	87 133	32,7	212 002	36 123	30,9	401	27,6	88 608	54,8	86 089	54,8	214 686	35 571	52,9
22	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	25	1,5	5 074	1,9	5 062	1,9	202 480	2 437	2,1	25	1,7	5 074	3,1	5 062	3,2	202 480	2 437	3,0
23	Eisen u. NE - Metallerzeugung	38	2,3	18 377	6,8	18 198	6,8	479 895	7 771	6,6	38	2,6	18 377	11,4	18 198	11,6	478 895	7 771	11,6
24	Gießerei u. Stahlverformung	38	2,3	18 377	6,8	18 198	6,8	479 895	7 771	6,6	38	2,6	18 377	11,4	18 198	11,6	478 895	7 771	11,6
25	Elektrotechn. Feinmech. u. Optik	51	3,1	5 917	2,2	5 738	2,2	112 510	2 709	2,3	51	3,5	5 917	3,7	5 738	3,7	112 510	2 709	4,0
26	Holz-, Papier u. Druckgewerbe	69	4,2	20 578	7,6	19 719	7,4	285 783	9 063	7,8	69	4,7	20 578	12,7	19 719	12,6	285 783	9 063	13,5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gew.	13	0,8	1 305	0,5	1 222	0,5	94 000	591	0,5	13	0,9	1 305	0,8	1 222	0,8	94 000	591	0,9
28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	56	3,4	6 986	2,6	6 911	2,6	123 411	3 137	2,7	46	3,2	5 938	3,7	5 867	3,7	127 543	2 585	3,8
3	Baugewerbe	232	14,3	8 366	3,1	7 830	2,9	33 750	3 571	3,1	232	15,9	8 366	5,2	7 830	5,0	33 750	3 571	5,3
4	Handel	472	29,0	47 982	17,6	46 965	17,6	99 502	21 312	18,2	448	30,8	41 500	25,7	40 495	25,8	90 391	18 625	27,7
40/1	darunter: Großhandel	251	15,4	40 279	14,8	39 577	14,9	157 677	18 091	15,5	237	16,3	33 822	20,9	33 133	21,1	139 802	15 406	22,9
43	Einzelhandel	208	12,8	7 527	2,8	7 216	2,7	34 692	3 143	2,7	198	13,6	7 502	4,6	7 190	4,6	36 313	3 141	4,7
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	492	30,2	114 916	42,3	113 648	42,7	230 992	50 767	43,4	367	25,2	20 184	12,5	19 703	12,5	53 687	8 148	12,1
	INSGESAMT	1 627	100,0	271 789	100,0	266 399	100,0	163 736	116 873	100,0	1 455	100,0	161 580	100,0	157 017	100,0	107 915	67 197	100,0

1) Ohne Organgesellschaften 2) Einschließlich Land- und Forstwirtschaft.

XVIII. Öffentliche Finanzen – B. Steuern

6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige

Wirtschaftliche Gliederung ²⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ³⁾		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
		insgesamt 1 000 DM	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	150	42 171	281	5	1 002	210	41 168
Landwirtschaft	31	11 295	364	—	—	39	11 295
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	87	26 140	300	4	104	131	26 036
Gewerbliche Gärtnerei	78	23 246	298	4	104	120	23 142
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	9	2 894	322	—	—	11	2 894
Forstwirtschaft	28	2 320	83	—	—	32	2 320
Fischerei, Fischzucht	4	2 416	604	1	898	8	1 517
Produzierendes Gewerbe	6 322	24 235 818	3 834	769	4 066 284	7 607	20 169 542
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	44	7 258 873	164 974	30	853 430	81	6 405 443
Verarbeitendes Gewerbe	3 717	14 054 462	3 781	595	3 176 440	4 856	10 878 028
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	40	1 419 091	35 477	24	288 429	49	1 130 662
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	50	159 145	3 183	25	11 529	55	147 616
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	207	1 305 903	6 309	44	385 719	217	920 184
Metallerzeugung und -bearbeitung	332	5 733 980	17 271	75	2 012 776	356	3 721 204
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV - Einrichtungen	617	2 221 770	3 601	149	259 823	673	1 961 948
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	317	628 560	1 983	76	45 846	363	582 715
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	769	709 213	922	112	72 261	872	636 953
Leder-, Textil- und Bekleidungs Gewerbe	220	210 329	956	28	24 060	253	186 269
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 165	1 666 471	1 430	62	75 997	2 018	1 590 477
Baugewerbe	2 561	2 922 483	1 141	144	36 414	2 670	2 886 072
Bauhauptgewerbe	1 107	2 159 987	1 951	62	31 626	1 150	2 128 363
darunter							
Hoch- und Tiefbau	564	1 831 249	3 247	36	30 207	587	1 801 044
Ausbaugewerbe	1 454	762 496	524	82	4 788	1 520	757 709
Handel	9 369	13 084 598	1 397	996	315 391	12 923	12 769 217
Großhandel	1 610	6 826 397	4 240	493	271 598	2 010	6 554 804
darunter mit folgenden Erzeugnissen							
Gh. m. Getreide, Futtermittel, Düngemitteln, Tieren	72	127 394	1 769	13	12 467	119	114 928
Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	5	3 189	638	3	428	7	2 761
Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	11	16 705	1 519	6	1 737	12	14 968
Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineralölprodukten	26	391 591	15 061	6	116	31	391 475
Gh. m. Erzen, Stahl, NE - Metallen usw.	41	399 550	9 745	22	37 951	43	361 599
Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	215	675 017	3 140	74	28 334	261	646 684
Gh. m. Altmaterial, Reststoffe	74	178 298	2 409	17	34 631	77	143 667
Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	463	2 631 627	5 684	56	44 406	659	2 587 221
Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	89	253 498	2 848	32	18 114	100	235 385
Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	228	628 100	2 755	82	25 670	244	602 429
Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	32	61 579	1 924	21	10 763	40	50 816
Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	261	1 176 612	4 508	124	48 418	295	1 128 195
Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ae. Erzeugnissen	56	162 284	2 898	18	6 069	69	156 215
Gh. m. Papier, Druckerzeugn. Waren versch. Art ⁴⁾	37	120 953	3 269	19	2 493	53	118 460
Handelsvermittlung	778	125 602	161	105	6 471	836	119 130
V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Baustoffen usw.	66	11 182	169	8	359	69	10 823
V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	92	21 909	238	18	1 144	114	20 766
V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	111	12 281	111	9	401	115	11 879
V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenstände	175	29 632	169	32	1 769	185	27 862
V. v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	10	722	72	1	23	10	699
V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	101	25 880	256	21	1 479	106	24 401
V. v. sonstigen Waren, Waren versch. Art ⁴⁾	157	18 273	116	14	1 248	164	17 025
Versandhandelsvertretung	63	5 541	88	1	5	70	5 536

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1980 von 20 000 DM und mehr. 2) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. 3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie u. steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt. 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung „Verarbeitendes Gewerbe“ gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen – B. Steuern

Umsätze sowie Umsatzsteuer 1980 nach wirtschaftlicher Gliederung 1)

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1980 gegenüber 1979
13 % (12 %)		6,5 % (6 %)		Nach Paragr. 24 USTG.				1979	1980	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			1 000 DM		
118	19 117	90	21 742	2	309	1 221	120	32 890	35 947	9,29
14	1 249	23	9 738	2	309	84	28	10 011	11 070	10,58
72	15 612	59	10 424	—	—	1 026	74	20 954	21 495	2,58
68	15 458	52	7 684	—	—	1 097	67	19 997	20 642	3,23
4	154	7	2 740	—	—	72	7	958	853	-10,91
28	2 131	4	189	—	—	166	16	1 230	1 300	5,67
4	125	4	1 392	—	—	55	2	695	2 082	199,57
6 151	18 821 137	1 454	1 293 861	2	54 544	315 674	5 249	21 991 658	23 136 104	5,20
41	6 179 345	39	171 554	1	54 544	62 763	39	7 028 632	7 165 858	1,95
3 557	9 761 056	1 298	1 116 971	1	1	99 527	3 145	12 820 108	13 406 718	4,58
39	1 128 531	10	2 131	—	—	-26 606	32	1 469 711	1 410 525	-4,03
50	146 675	5	940	—	—	2 184	43	142 218	127 448	-10,39
205	914 372	12	5 812	—	—	34 322	175	1 124 779	1 287 069	14,43
332	3 710 467	24	10 737	—	—	-59 880	279	5 599 391	5 582 258	-0,31
615	1 959 544	58	2 404	—	—	61 115	491	1 736 709	2 022 754	16,47
301	543 473	62	39 242	—	—	20 876	273	538 346	601 188	11,67
766	576 757	106	60 196	—	—	31 912	683	615 136	670 607	9,02
219	181 256	34	5 014	—	—	7 617	185	165 053	178 675	8,25
1 030	599 981	987	990 496	1	1	27 986	984	1 428 767	1 526 195	6,82
2 553	2 880 736	117	5 336	—	—	153 384	2 065	2 142 918	2 563 528	19,63
1 103	2 125 465	47	2 898	—	—	107 188	826	1 558 968	1 876 949	20,40
562	1 798 929	25	2 115	—	—	83 759	410	1 328 853	1 610 093	21,16
1 450	755 271	70	2 438	—	—	46 196	1 239	583 950	686 579	17,57
8 993	8 995 830	3 928	3 773 214	2	174	166 540	7 749	11 427 350	11 969 774	4,75
1 527	4 531 910	482	2 022 759	1	135	52 824	1 322	6 133 741	6 256 572	2,00
56	39 101	63	75 827	—	—	698	62	84 097	104 135	23,83
5	2 724	2	37	—	—	54	4	3 225	2 506	-22,29
11	14 071	1	897	—	—	61	9	15 296	16 047	4,91
26	391 447	5	29	—	—	3 229	22	342 765	381 181	11,21
41	361 597	2	3	—	—	467	36	342	358 270	4,75
214	630 369	47	16 315	—	—	11 502	180	594 842	631 488	6,16
74	139 154	3	4 513	—	—	1 162	62	175 073	176 213	0,65
403	755 322	256	1 831 899	—	—	293	373	2 383 711	2 360 577	-0,97
88	230 791	12	4 594	—	—	3 996	74	189 419	199 951	5,56
227	600 936	16	1 358	1	135	8 702	177	532 523	572 709	7,55
32	50 509	8	307	—	—	369	25	49 488	59 526	20,28
259	1 100 681	36	27 515	—	—	20 891	224	1 179 390	1 138 325	-3,48
54	153 424	15	2 791	—	—	2 979	42	137 531	141 405	2,82
37	61 784	16	56 676	—	—	1 611	32	104 347	114 239	9,48
772	107 626	64	11 505	—	—	6 011	605	94 683	105 655	11,59
66	10 707	3	116	—	—	603	53	10 118	9 430	-6,80
91	11 665	23	9 101	—	—	764	80	17 337	20 751	19,69
111	11 528	4	352	—	—	712	93	10 660	10 965	2,86
174	27 328	11	534	—	—	1 494	132	22 454	23 665	5,40
10	699	—	—	—	—	47	8	524	628	19,94
101	24 336	5	65	—	—	1 105	80	19 034	23 289	22,35
155	16 537	9	488	—	—	1 000	104	10 903	12 333	13,12
62	4 742	8	794	—	—	277	52	3 480	4 411	26,76

XVIII. Öffentliche Finanzen – B. Steuern

noch: 6. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtig

Wirtschaftliche Gliederung 2)	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 3)		Steuerfreie Umsätze		Insgesamt	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Einzelhandel	6 981	6 132 600	878	398	37 322	10 077	6 095 283
darunter mit folgenden Waren:							
Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 263	2 045 349	904	38	667	4 016	2 044 687
Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 229	592 751	482	47	1 627	1 288	591 123
Eh. m. Einrichtungsgegenständen (oh. Elektrotechn. usw.)	620	454 552	733	69	2 962	691	451 590
Eh. m. elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	311	270 329	869	38	1 106	339	269 223
Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	295	103 398	351	21	4 050	533	99 348
Eh. m. pharmazeut. kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	551	428 839	778	24	761	979	428 079
Eh. m. Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	343	122 629	358	36	154	495	122 475
Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. Reifen	402	623 944	1 552	56	6 574	432	617 371
Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	967	1 490 808	1 542	69	19 422	1 304	1 471 386
Übrige Wirtschaftsbereiche	10 630	3 718 163	350	775	732 980	12 987	2 985 188
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 146	813 949	710	334	263 608	1 420	550 342
darunter:							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Sped. usw.)	1 026	464 186	452	263	91 538	1 280	372 648
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	120	349 762	2 915	71	172 070	140	177 693
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	125	271 970	2 176	15	133 543	187	138 427
darunter:							
Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	57	76 594	1 344	11	68 972	63	7 622
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	9 347	2 626 226	281	425	335 828	11 362	2 290 402
Gastgewerbe	4 355	596 745	137	43	26 814	5 359	569 935
Beherbergungsgewerbe	185	65 160	352	8	470	264	64 689
Gaststättengewerbe	4 107	477 069	116	27	4 127	4 989	472 947
Kantinen	63	54 516	865	8	22 217	106	32 298
Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	5	3 036	607	—	—	6	3 036
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	1 216	166 622	137	33	6 193	1 249	160 469
Wäscherei, Reinigung	215	34 923	162	7	62	219	34 861
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	880	85 350	97	18	1 644	904	83 705
Sonstige persönliche Dienstleistungen	121	46 389	383	8	4 487	126	41 902
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung, u.a. hygienische Einrichtungen	220	97 186	442	11	403	227	96 783
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	191	78 019	408	8	260	197	77 759
Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	29	19 167	661	3	143	30	19 024
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung	496	299 965	605	41	189 683	719	110 282
Wissenschaft, Forschung, Unterricht	213	42 885	201	20	9 360	337	33 525
Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	283	257 081	908	21	180 323	382	76 757
Verlagsgewerbe	21	17 939	854	5	316	33	17 623
Gesundheits- und Veterinärwesen	152	43 666	287	53	18 757	194	24 909
Gesundheitswesen	132	40 077	304	53	18 757	160	21 320
Veterinärwesen	20	3 589	179	—	—	34	3 589
Dienstleistungen für Unternehmen	1 645	747 011	454	127	19 019	2 276	727 991
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. — beratung	709	225 712	318	32	2 317	1 038	223 393
Technische Beratung und Planung	589	274 899	467	45	8 301	833	266 597
Werbung	187	113 551	607	25	1 533	215	112 018
Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	160	132 850	830	25	6 868	190	125 982
Dienstleistungen, a.n.g.	1 237	654 016	529	112	74 642	1 299	579 375
Vermietung beweglicher Sachen (oh. Bücher u. ae., Filme)	136	51 712	380	9	101	147	51 611
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 036	440 526	425	95	62 097	1 083	378 429
Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	65	161 779	2 489	8	12 444	69	149 335
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	12	6 018	502	1	0	18	6 018
Insgesamt	26 471	41 080 750	1 552	2 545	5 115 657	33 727	35 965 116

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr 2) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beiträge für steuerfreie u. steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt. 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung „Verarbeitendes Gewerbe“ gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu bearbeiten, Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

Umsätze sowie Umsatzsteuer 1980 nach wirtschaftlicher Gliederung ¹⁾

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatzsteuer (Vorauszahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1980 gegenüber 1979
13 % (12 %)		6,5 % (6 %)		Nach Paragr. 24 USTG.				1979	1980	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%	
6 694	4 356 294	3 382	1 738 950	1	39	107 704	5 822	5 198 926	5 607 547	7,86
2 053	778 018	1 962	1 266 630	1	39	14 909	1 923	1 682 959	1 895 716	12,64
1 228	583 402	60	7 721	—	—	17 856	1 029	505 275	539 783	6,83
619	444 398	72	7 192	—	—	12 232	514	373 441	418 581	12,09
311	268 262	28	962	—	—	7 124	250	234 194	249 464	6,52
284	51 014	249	48 334	—	—	2 021	239	88 574	93 775	5,87
550	408 329	429	19 750	—	—	14 960	486	377 829	397 654	5,25
343	120 307	152	2 169	—	—	3 520	288	109 450	114 622	4,73
402	616 950	30	421	—	—	13 430	310	564 144	543 203	— 3,71
904	1 085 615	400	385 772	—	—	21 652	783	1 263 059	1 354 750	7,26
9 653	2 305 161	3 332	680 026	2	1	128 690	7 880	2 654 858	2 909 282	9,58
1 043	476 220	377	74 122	—	—	17 021	922	682 175	737 003	8,04
923	300 480	357	72 169	—	—	12 121	832	397 427	423 424	6,54
120	175 740	20	1 953	—	—	4 900	90	284 747	313 579	10,13
124	127 626	63	10 801	—	—	7 629	—	—	—	—
56	6 486	7	1 136	—	—	411	—	—	—	—
8 476	1 696 880	2 884	593 521	2	1	103 699	6 974	1 967 290	2 166 457	10,12
4 321	497 268	1 038	72 668	—	—	30 446	2 944	420 126	462 126	9,83
185	59 980	79	4 709	—	—	3 639	157	51 406	53 176	3,44
4 076	423 060	913	49 888	—	—	26 874	2 741	341 883	357 693	4,62
60	14 227	46	18 071	—	—	66	46	27 456	51 257	86,63
3	233	3	2 803	—	—	180	3	2 271	2 932	29,12
1 209	158 143	39	2 325	1	1	10 978	1 037	141 637	149 613	5,63
214	34 039	4	822	1	1	2 233	165	26 033	27 034	3,84
876	82 886	28	819	—	—	6 951	768	73 165	78 165	6,12
119	41 219	7	683	—	—	1 794	104	41 948	44 415	5,88
220	96 755	7	28	—	—	9 612	187	78 249	89 848	14,82
191	77 734	6	25	—	—	8 226	163	61 069	71 867	17,68
29	19 021	1	3	—	—	1 386	24	17 181	17 982	4,66
357	41 949	362	68 333	—	—	1 240	401	228 301	257 041	12,59
137	4 038	200	29 488	—	—	806	180	32 909	40 356	22,63
220	37 911	162	38 845	—	—	434	221	195 392	216 684	10,90
20	16 556	13	1 067	—	—	952	15	11 716	12 716	8,53
65	3 444	129	21 464	—	—	736	109	32 398	33 881	4,58
51	3 298	109	18 022	—	—	672	90	29 163	30 367	4,13
14	146	20	3 443	—	—	64	19	3 235	3 514	8,62
1 050	322 031	1 225	405 959	1	0	32 048	1 356	601 040	667 268	11,02
390	23 462	648	199 931	—	—	10 413	617	192 532	210 564	9,37
340	80 209	492	186 388	1	0	6 871	489	218 176	247 346	13,37
175	102 792	40	9 227	—	—	7 210	145	89 758	99 039	10,34
145	115 569	45	10 414	—	—	7 554	105	100 574	110 319	9,69
1 231	560 500	68	18 875	—	—	17 866	895	450 923	491 033	8,90
136	50 369	11	1 242	—	—	2 138	102	36 491	45 185	23,82
1 030	361 381	53	17 048	—	—	8 704	743	309 620	302 535	— 2,29
65	148 751	4	585	—	—	7 024	50	104 812	143 314	36,73
10	4 436	8	1 582	—	—	341	11	5 393	5 822	7,95
24 915	30 141 245	8 804	5 768 843	8	55 028	612 124	20 998	36 106 756	38 051 108	5,39

XIX. Preise

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1976 zugrunde.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die seit Juli 1961 erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Grundstücke mit einem Kaufwert unter 200 DM bleiben unberücksichtigt. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981

— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981

ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN

Erdarbeiten — DIN 18300

Oberboden abtragen	100,0	102,2	104,8	117,4	134,0	140,4
Baugrube ausheben	100,0	102,7	105,5	117,5	130,8	149,3
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	102,8	106,7	115,8	126,8	136,0
Boden abfahren	100,0	103,5	107,1	155,6	174,3	189,3
Boden oder Schüttgut verdichten	100,0	102,5	106,7	112,7	135,4	128,9
Abbruch ohne Sprengen	100,0	102,4	105,4	118,8	137,4	148,7

Verbauarbeiten — DIN 18303

Baugrubenverbau	100,0	103,6	106,2	114,0	125,8	134,8
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Rammarbeiten — DIN 18304

Stahl- Spundwand rammen und ziehen	100,0	103,3	105,8	112,0	115,6	118,0
Verlorene Spundwand	100,0	103,0	105,2	111,2	116,0	117,7
Stahl- Spundwandbohlen liefern	100,0	102,6	103,7	110,3	119,5	124,3

Entwässerungskanalarbeiten — DIN 18306

Abwasserkanal aus Beton- oder Stahlbetonrohr	100,0	104,0	107,9	115,4	123,3	126,7
Abwasserkanal aus Steinzeugrohr	100,0	104,0	109,1	117,6	128,9	134,2
Abwasserkanal aus Kunststoffrohr	100,0	103,0	106,6	115,8	125,2	131,0

ROHBAUARBEITEN

Mauerarbeiten — DIN 18330

Ziegelmauerwerk	100,0	104,2	109,1	119,4	132,2	137,3
Hohblockmauerwerk	100,0	103,0	107,6	118,6	131,8	136,4
Leichte Trennwand	100,0	104,2	109,8	119,8	131,8	136,0
Glasbausteinwand	100,0	104,4	108,3	115,9	121,5	120,9
Stahl- Umfassungszarge	100,0	104,2	108,0	116,6	131,5	136,5
Gasbetonmauerwerk	100,0	103,6	106,5	114,0	123,1	126,6
Wandbauelemente	100,0	103,9	111,4	122,9	132,9	136,8
Zwischenwand aus Wandbauplatten	100,0	103,5	105,7	114,5	125,2	131,8

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981**

— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18331						
Stahlbetondecke	100,0	103,3	107,4	116,2	126,3	134,5
Beton für Wände	100,0	103,4	105,4	112,7	122,7	130,7
Beton für Fundamente	100,0	102,9	106,3	114,2	124,1	133,6
Beton für Skelettbauten ohne Schalung	100,0	103,1	106,7	115,3	125,2	137,0
Beton für Binder	100,0	104,7	108,6	117,4	127,1	135,8
Schalung für Fundamente	100,0	103,6	106,4	115,5	126,4	134,8
Schalung für Skelettbauten	100,0	104,7	109,6	119,0	129,5	137,5
Beton für Skelettbauten mit Schalung	100,0	104,3	108,3	117,1	127,6	137,2
Kulische Bewehrung	100,0	101,0	107,8	116,1	124,8	133,3
Betonstahlmatten verlegen	100,0	100,8	108,9	117,1	127,0	138,8
Betonfertigteile	100,0	103,7	109,0	118,7	129,6	141,7
Systemdecke	100,0	104,0	110,5	120,9	130,3	140,0
Dachplatten	100,0	106,2	111,7	119,9	130,6	143,9
Fertigarage	100,0	103,7	109,0	118,7	129,4	142,9
Systemtreppe	100,0	105,0	109,6	117,3	131,4	139,3
Naturwerksteinarbeiten — DIN 18332						
Sockelverblendmauerwerk	100,0	103,9	111,1	117,9	126,9	132,4
Stufe aus Naturwerkstein	100,0	104,2	112,4	120,7	129,5	135,0
Fenster- oder Türumrahmung aus Naturwerkstein	100,0	105,0	111,0	117,7	127,7	134,2
Bodenplattenbelag aus Naturwerkstein	100,0	104,0	109,8	116,0	126,3	137,0
Wandbekleidung	100,0	105,1	108,4	118,0	123,0	129,4
Betonwerksteinarbeiten — DIN 18333						
Fenster- oder Türumrahmung aus Betonwerkstein	100,0	104,8	107,7	117,5	126,0	133,1
Stufe aus Betonwerkstein	100,0	105,2	108,0	117,7	128,2	137,0
Asbestzement — Außenbekleidung	100,0	104,7	109,5	118,7	128,9	139,0
Fensterbank	100,0	106,4	109,2	119,8	128,3	135,9
Bodenplattenbelag aus Betonwerkstein	100,0	106,2	109,4	118,5	128,5	136,4
Bord- oder Kantensteine	100,0	104,0	108,7	116,4	123,3	130,4
Betonwerkstein — Außenbekleidung	100,0	105,1	108,4	118,0	132,1	140,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten — DIN 18334						
Dachverbandholz liefern	100,0	108,5	113,6	121,3	138,6	145,3
Dachverbandholz abbinden	100,0	103,4	109,7	119,4	136,0	148,3
Einläufige Treppe	100,0	105,0	109,6	117,3	129,9	137,8
Wand- oder Deckenschalung	100,0	112,6	121,8	133,2	150,3	161,0
Dachbinder	100,0	105,1	111,0	120,0	131,9	136,7
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18337						
Waagerechte Abdichtung	100,0	105,2	110,1	119,4	134,9	148,0
Senkrechte Abdichtung	100,0	106,0	111,5	121,3	138,7	151,0

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981

— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten — DIN 18338

Strangdachziegel-Deckung	100,0	106,5	111,8	119,6	132,6	140,9
Pressdachziegel-Deckung	100,0	105,2	110,5	117,4	128,8	141,5
Deckung mit Bitumendachbahnen	100,0	105,4	112,0	120,5	139,5	157,8
Asbestzement-Deckung	100,0	106,2	111,7	119,9	132,4	144,7
Schiefer-Deckung	100,0	105,8	111,5	119,7	130,8	141,8
Abdichtung auf Stahlbetondecke	100,0	101,7	105,9	113,5	130,3	145,7
Dachflächenfenster	100,0	103,7	108,6	113,8	120,4	126,2

Gerüstarbeiten — DIN 18451

Leitergerüst aufstellen	100,0	111,4	120,7	127,0	142,4	149,9
Stahlrohrgerüst aufstellen	100,0	107,2	109,7	116,5	124,4	130,4

Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18350

Innenwandputz	100,0	103,0	107,1	116,0	125,8	134,4
Innendeckenputz	100,0	102,3	105,6	116,0	124,8	132,5
Außenwandputz	100,0	102,2	105,1	114,1	122,3	128,7
Drahtputzdecke	100,0	101,5	106,5	116,3	126,1	132,7
Stuckgesims	100,0	101,9	104,4	115,1	132,8	141,1
Deckenverkleidung	100,0	101,6	106,3	117,3	129,3	139,2
Wandverkleidung	100,0	102,5	108,5	120,6	130,9	141,7
Feuerhemmende Verkleidung	100,0	102,8	105,2	114,8	124,6	131,5

AUSBAUARBEITEN

Klempnerarbeiten — DIN 18339

Dachrinne	100,0	103,2	106,3	110,4	116,8	124,1
Dachdeckung aus Platten	100,0	101,4	103,8	110,1	119,9	126,2
Dachdeckung aus Wellplatten	100,0	104,4	111,6	118,5	126,8	136,6
Regenfallrohr	100,0	102,2	104,9	109,1	117,0	124,7
Lichtkuppeln aus Kunststoff	100,0	103,3	107,3	113,8	120,9	125,3
Gesimsabdeckung	100,0	103,9	107,3	112,6	120,4	128,6
Einfassung auf Dächern	100,0	102,8	105,4	109,7	116,2	121,4

Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18352

Wandbelag aus keramischen Fliesen	100,0	105,7	111,7	120,2	130,8	140,6
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	100,0	105,8	111,6	119,9	131,3	141,1
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	100,0	105,2	110,5	117,9	127,5	137,1

Estricharbeiten — DIN 18353

Dämmschicht	100,0	107,7	111,8	123,3	137,2	144,6
Schwimmender Zementestrich	100,0	103,5	105,3	110,5	123,3	128,9

Asphaltbelagarbeiten — DIN 18354

Gußasphaltestrich	100,0	101,8	105,6	110,0	122,9	129,0
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981**
— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Tischlerarbeiten — DIN 18355						
Blendrahmenfenster	100,0	103,7	108,6	113,8	124,5	129,4
Zimmertür	100,0	104,5	108,0	112,6	121,7	127,3
Decken- oder Wandverkleidung	100,0	104,0	107,6	112,1	118,7	125,0
Einbauschränk	100,0	104,1	108,0	112,2	119,2	124,1
Hauseingangstür aus Holz	100,0	103,5	107,4	112,2	120,2	126,1
Holztürblatt	100,0	103,0	106,2	110,3	117,2	121,5
Kunststoffenster	100,0	103,7	108,6	113,8	122,6	120,9
Umsetzbare Innenwände	100,0	103,5	105,7	114,5	123,0	127,5
Parkettarbeiten — DIN 18356						
Stabparkett	100,0	108,0	113,6	119,7	129,6	137,3
Mosaikparkett	100,0	106,9	110,6	115,2	122,8	130,7
Rolladenarbeiten — DIN 18358						
Rolladen	100,0	100,8	101,9	105,0	112,6	114,7
Raff- oder Rolljalousie	100,0	102,8	108,2	110,2	123,2	125,3
Rolltor oder -gitter	100,0	101,0	101,3	102,0	106,6	107,8
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten — DIN 18360						
Treppengeländer	100,0	104,5	107,3	115,8	127,7	134,3
Stahl-Feuerschutztür	100,0	103,2	102,8	110,1	115,4	121,2
Leichtmetall-Fenster	100,0	104,5	106,8	115,2	129,6	136,3
Fenster-Einbauelemente	100,0	104,8	106,2	114,1	132,6	137,3
Schaufenster-Umrahmung	100,0	104,8	106,2	114,1	129,3	139,6
Stahl-Garagentor	100,0	104,5	104,9	112,7	120,8	127,1
Hauseingangstür aus Metall	100,0	105,3	109,2	115,5	132,4	139,8
Verglasungsarbeiten — DIN 18361						
Fensterglas	100,0	101,6	104,7	106,2	115,2	125,5
Gußglas	100,0	102,9	107,0	110,5	124,6	136,7
Kristallspiegelglas	100,0	103,4	105,3	106,7	118,0	130,7
Mehrscheibenisoliertglas	100,0	100,9	103,3	104,7	119,5	129,2
Sicherheitsglas	100,0	103,1	106,2	108,1	116,1	126,2
Anstricharbeiten — DIN 18363						
Dispersionsfarbe auf Innenputz	100,0	101,9	107,4	110,4	115,9	121,1
Ölfarbe auf Putz	100,0	102,1	106,0	108,6	111,9	117,0
Lackfarbe auf Holz	100,0	104,0	110,1	113,9	120,3	127,1
Lackfarbe auf Heizkörper	100,0	101,9	107,6	110,5	115,9	121,0
Dispersionsfarbe auf Außenwand	100,0	103,4	108,3	111,5	119,0	124,7
Lackfarbe auf Stahlfläche (Innen)	100,0	102,1	112,7	116,8	124,8	130,6
Oberflächenschutzarbeiten — DIN 18364						
Lackfarbe auf Stahlfläche (Außen)	100,0	102,1	104,0	106,5	110,2	114,5
Lackfarbe auf Aluminium	100,0	101,5	105,0	106,7	109,1	112,2
Korrosionsschutz auf Stahl	100,0	101,5	100,8	102,0	104,2	106,0

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981**
— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981

Bodenbelagarbeiten — DIN 18365

Vinyl-Asbest-Fliesen	100,0	102,2	102,7	108,3	115,9	122,6
PVC-Belag	100,0	102,6	103,3	109,2	116,5	121,6
Teppichboden	100,0	100,5	100,5	105,4	113,3	116,8

Tapezierarbeiten — DIN 18366

Wandfläche tapezieren	100,0	103,3	107,4	113,4	121,6	130,1
Tapete liefern	100,0	102,5	105,4	114,4	122,5	130,3

HAUSTECHNISCHE ANLAGEN

Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen — DIN 18380

Wechselbrandkessel	100,0	102,5	103,7	106,2	114,0	119,8
Stahlradiator	100,0	106,9	109,6	115,9	125,9	131,6
Gußradiator	100,0	104,9	108,3	113,0	120,5	126,2
Warmwasserbereiter	100,0	105,1	106,4	110,1	117,4	129,2
Stahlrohr für Heizung	100,0	103,3	106,7	112,4	119,8	129,5
Ventile installieren (Heizung)	100,0	103,9	106,2	109,7	116,0	121,7
Vollautomatischer Brenner	100,0	103,3	104,6	105,1	110,6	115,2
Stahl-Erdbehälter	100,0	105,4	108,6	111,5	116,7	122,2
Stahl-Freistehbehälter	100,0	104,3	106,4	110,1	117,1	122,6
Stahl-Plattenheizkörper	100,0	106,9	109,6	115,9	122,8	127,7

Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden — DIN 18381

Stahlrohr	100,0	104,9	109,7	116,2	123,8	138,1
Ventile installieren (Gas u. Wasser)	100,0	104,5	111,8	117,7	129,7	138,9
GA-Rohr	100,0	103,8	109,8	114,7	123,6	130,7
Bleiabflußrohr	100,0	104,4	105,9	109,6	122,1	128,6
Einbau-Badewanne	100,0	103,6	107,2	111,0	116,3	123,6
Gas- Wasserheizer	100,0	108,8	117,3	121,4	126,5	133,1
Spülklosettanlage	100,0	105,3	109,5	114,6	121,2	129,7
Waschtisch	100,0	105,3	109,8	115,2	121,6	130,4
Abflußrohr	100,0	103,8	110,9	118,7	128,8	138,3
Kupferrohr	100,0	101,9	105,7	111,2	127,3	136,7
Kupferrohr mit PVC-Mantel	100,0	102,4	107,0	113,1	135,6	144,6
Wannenfüll- und Brausebatterie	100,0	105,3	111,0	115,4	122,0	128,7
Spültisch	100,0	103,1	106,5	110,1	114,7	120,1
Gas- Haushaltsherd	100,0	106,6	114,4	118,3	126,3	132,8
Brausewanne	100,0	104,3	108,7	115,1	125,6	134,6
Druckerhöhungsanlage	100,0	101,8	104,8	106,6	111,0	115,0
Feuerlöschanlage	100,0	105,2	107,9	109,7	113,2	125,6
Sanitärblock	100,0	103,8	110,9	118,7	134,4	140,6

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1976 bis 1981**
— Neubau —

1976 = 100

Bauleistung	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden — DIN 18382						
Brennstelle	100,0	101,8	105,7	108,9	115,4	122,8
Schuko-Steckdose	100,0	101,8	107,4	110,6	116,3	124,6
Feuchtraum-Brennstelle	100,0	102,2	108,8	112,3	119,2	126,7
Elektroherd	100,0	99,1	101,5	101,5	102,8	104,1
Erdkabel	100,0	102,1	107,5	111,1	118,5	125,4
Verteiler	100,0	101,7	106,5	109,6	115,0	121,4
Elektro-Heißwasserspeicher	100,0	100,7	103,1	103,1	106,0	108,2
Hauptleitung	100,0	101,7	107,6	109,6	116,4	122,0
Klingel- und Türöffneranlage	100,0	102,2	106,0	110,2	134,3	143,3
Antennenanlage	100,0	101,1	101,7	101,7	114,2	118,2
Türsprechanlage	100,0	100,4	104,5	104,9	108,0	111,9
Elektro-Speicherheizgerät	100,0	100,3	104,1	104,1	107,3	110,6
Blitzschutzanlagen — DIN 18384						
Blitzschutzanlage	100,0	106,5	113,8	123,4	135,5	148,4
STRASSENBAUARBEITEN						
Erdarbeiten — DIN 18300						
Oberboden abtragen und lagern	100,0	102,0	104,1	112,6	129,9	140,1
Oberboden andecken	100,0	102,1	105,8	110,8	119,7	124,1
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	101,2	103,2	111,1	122,7	128,7
Boden lösen und abfahren	100,0	101,9	105,2	113,0	131,9	139,9
Boden lösen und weiterverwenden	100,0	101,2	104,3	111,3	123,0	129,7
Boden verdichten	100,0	101,9	102,9	110,4	122,6	131,8
Fels lösen und weiterverwenden	100,0	101,3	105,1	112,4	124,7	130,8
Baugrube (Straßen- und Brückenbau)	100,0	102,7	105,5	117,5	135,0	142,8
Untergrundverbesserung	100,0	101,2	104,3	111,3	123,4	127,8
Oberbauschichten ohne Bindemittel — DIN 18315						
Schottertragschicht	100,0	102,0	103,2	111,0	123,8	130,5
Kiestragschicht	100,0	101,5	104,3	110,8	122,6	130,5
Frostschuttschicht herstellen	100,0	101,4	104,1	112,7	125,7	132,2
Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln — DIN 18316						
Frostschuttschicht verfestigen	100,0	101,6	103,8	111,6	124,7	133,3
Betonfahrbahndecke	100,0	102,8	105,0	113,3	128,9	135,7
Betonstahlmatten	100,0	100,8	108,9	117,1	142,2	154,5
Betontragschicht	100,0	101,6	103,8	111,6	133,0	135,4
Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln — DIN 18317						
Bituminöse Tragschicht	100,0	101,2	102,3	108,4	128,6	151,4
Asphaltbinder	100,0	101,0	103,7	110,5	133,0	160,2
Gußasphaltdecke	100,0	101,1	103,0	109,7	122,9	132,7
Asphalt-, Teerbeton	100,0	100,4	103,0	109,6	133,1	154,8
Steinpflaster — DIN 18318						
Klein- und Mosaikpflaster	100,0	103,6	107,6	119,4	147,0	154,2
Bordsteine	100,0	101,9	104,6	111,0	123,1	130,3
Bodenplatten	100,0	101,8	102,8	108,8	120,2	126,3
Verbundsteinpflaster	100,0	103,6	107,6	119,4	133,6	139,2

1) Einschließlich (Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

**2. Preisindizes¹⁾ für Wohn- und Nichtwohngebäude
einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer 1970 bis 1981
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
1976 = 100**

Jahr	Wohngebäude					Nicht-Wohngebäude	
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Büro- Gebäude	Gewerbliche Betriebsgeb.
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten				
1970	64,8	66,2	63,7	64,7	64,7	66,3	67,6
1971	71,1	72,2	70,2	70,9	71,0	72,6	74,6
1972	76,1	76,8	75,7	75,9	76,1	77,4	78,3
1973	82,2	82,8	81,8	82,1	82,1	83,3	83,5
1974	91,9	92,7	91,4	91,9	91,7	93,1	92,0
1975	96,3	96,4	96,4	96,4	96,2	96,7	96,0
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	103,6	103,6	103,7	103,8	103,5	103,4	103,3
1978	109,0	109,3	108,5	109,1	108,9	108,2	108,3
1979	117,1	119,1	114,4	117,2	117,1	115,7	115,8
1980	128,2	131,2	124,3	128,7	128,0	126,6	126,2
1981	135,9	139,7	130,9	136,4	135,7	134,2	135,1

**3. Preisindex¹⁾ für Wohngebäude im Bundesgebiet²⁾
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
a) von 1913 bis 1981 auf Basis 1976**

Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100
1913	10,2	1925	17,4	1936	13,4	1947	21,8	1958	35,5	1969	59,8	1980	134,1
1914	10,9	1926	16,9	1937	13,7	1948	28,8	1959	37,4	1970	69,6	1981	142,0
1915	12,3	1927	17,1	1938	13,9	1949	26,9	1960	40,2	1971	76,8		
1916	13,5	1928	17,9	1939	14,1	1950	25,6	1961	43,2	1972	82,0		
1917	16,8	1929	18,2	1940	14,3	1951	29,7	1962	46,8	1973	88,0		
1918	23,3	1930	17,4	1941	15,0	1952	31,6	1963	49,2	1974	94,4		
1919	38,2	1931	15,9	1942	16,2	1953	30,6	1964	51,5	1975	96,7		
1920	109,0	1932	13,5	1943	16,6	1954	30,7	1965	53,7	1976	100,0		
1921	185,0	1933	12,8	1944	16,9	1955	32,4	1966	55,4	1977	104,9		
1922-23	3)	1934	13,4	1945	17,5	1956	33,2	1967	54,2	1978	111,3		
1924	14,1	1935	13,4	1946	18,7	1957	34,4	1968	56,5	1979	121,1		

b) von 1964 bis 1981 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976
	= 100							
1964	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0	51,5
1965	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1	53,7
1966	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	79,6	55,4
1967	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9	54,2
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2	56,5
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9	59,8
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1
1980	1 310,1	1 226,8	967,8	523,4	377,6	286,6	192,6	134,1
1981	1 387,3	1 299,0	1 024,8	554,3	399,9	303,5	204,0	142,0

1) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. 2) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. QUELLE: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland
1972 bis 1981

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm
1972	2 040	2 275,3	55 220	1 807	1 792,3	25,90	184	354,6	12,61	49	128,4	33,64
1973	2 083	2 306,2	46 013	1 861	1 609,7	22,97	184	347,9	8,77	38	348,6	17,18
1974	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
1975	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
1976	1 800	1 611,3	46 943	1 657	1 367,2	31,52	114	166,9	12,79	29	77,2	22,23
1977	1 685	1 647,5	63 163	1 611	1 388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
1978	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
1979	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
1980	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
1981	1 045	1 299,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1981 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	197	238,1	18 866	177	174,8	97,14	7	15,3	45,87	13	48,0	24,66
Landkreis Merzig	75	64,8	2 739	75	64,8	42,30	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	199	334,0	14 034	160	258,7	45,78	18	63,0	30,44	21	12,4	22,25
Saarlouis	223	235,1	16 842	210	178,6	79,78	3	14,3	17,30	10	42,3	55,55
Saar-Pfalz	253	267,8	16 176	176	156,3	82,35	72	85,9	30,61	5	25,6	26,30
St. Wendel	98	89,6	2 131	98	89,6	23,78	—	—	—	—	—	—
Geschäftsgebiet ²⁾	23	14,4	3 690	20	12,6	275,87	1	0,7	—	2	1,0	—
Wohngebiet insgesamt	995	1 095,6	62 870	876	910,1	62,99	99	177,7	30,31	20	7,8	20,58
geschlossene Bauweise	44	31,1	2 383	41	30,9	76,84	—	—	—	3	0,2	37,01
offene Bauweise	951	1 064,5	60 487	835	879,2	62,50	99	177,7	30,31	17	7,6	20,18
Industriegebiet	27	119,5	4 229	—	—	—	—	—	—	27	119,5	35,39
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit ... bis unter ... qm												
unter 100	28	1,3	54	15	0,7	55,97	—	—	—	13	0,6	22,00
100 bis unter 300	58	12,6	908	48	10,5	76,85	6	1,4	37,24	4	0,6	77,55
300 bis unter 500	137	56,0	5 021	127	51,8	94,61	10	4,2	29,22	—	—	—
500 bis unter 1 000	545	394,9	27 014	514	372,3	70,13	26	19,0	38,68	5	3,6	47,19
1 000 bis unter 3 000	235	346,8	18 939	174	254,3	63,43	48	71,8	28,66	13	20,8	36,28
3 000 und mehr	42	417,9	18 853	18	233,1	55,00	10	82,1	30,82	14	102,7	34,07
Preise von ... bis unter ... DM je qm												
unter 5	3	5,1	19	2	2,2	—	—	—	—	1	2,9	—
5 bis unter 10	40	41,8	298	36	33,6	7,36	1	1,5	—	3	6,7	5,45
10 bis unter 20	130	195,1	2 743	105	144,6	13,81	12	27,1	14,36	13	23,5	15,21
20 bis unter 30	96	129,0	2 979	76	73,7	25,02	7	10,0	22,47	13	45,3	20,11
30 bis unter 50	229	376,7	13 967	149	235,4	39,44	72	132,7	33,01	8	8,5	35,24
50 bis unter 100	328	301,4	20 681	312	254,9	69,42	7	6,5	58,69	9	40,0	65,16
100 und mehr	219	180,4	30 102	216	178,3	166,76	1	0,7	—	2	1,3	—
Veräußerer												
Natürliche Personen	709	667,7	43 926	587	506,0	75,20	94	121,4	29,56	28	40,2	56,80
Juristische Personen:												
Bund	4	8,0	685	2	4,4	—	1	0,7	—	1	2,9	—
Land	3	2,6	74	3	2,6	28,82	—	—	—	—	—	—
Gemeinden	218	275,2	10 611	201	205,5	43,95	1	9,9	—	16	59,8	23,93
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	24	15,7	1 151	24	15,7	73,28	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	18	15,6	1 943	17	12,4	152,02	1	3,2	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	69	244,7	12 400	62	176,3	57,10	3	43,1	36,73	4	25,4	29,66
Erwerber												
Natürliche Personen	851	751,3	41 780	821	676,8	58,60	17	33,6	33,50	13	40,9	24,25
Juristische Personen:												
Bund	2	0,7	—	1	0,4	—	—	—	—	1	0,2	—
Land	5	1,3	12	—	—	—	—	—	—	5	1,3	8,90
Gemeinden	106	160,9	5 206	7	8,4	82,12	82	144,0	29,96	17	8,5	23,45
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	16	40,8	4 850	16	40,8	118,90	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	27	51,6	6 802	26	50,8	132,87	1	0,9	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	38	222,8	11 995	25	145,5	60,15	—	—	—	13	77,3	41,94

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1976) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

**1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel
1976 bis 1981**

Ware	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1976 = 100					
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	100,0	101,7	103,3	105,7	109,4	113,4
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	100,0	100,5	102,2	102,4	104,0	107,4
Schweinebraten, frisch, Schulter, ohne Knochen u. ohne Fett	100,0	99,6	99,3	96,5	96,7	100,2
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	100,0	98,3	96,7	92,4	94,1	97,1
Kalbsschnitzel	100,0	104,7	106,9	108,9	109,7	112,9
Feine Leberwurst, gute Qualität	100,0	101,7	102,4	104,0	108,4	112,5
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	100,0	101,1	102,6	115,4	122,8	131,7
Jagdwurst, mittlere Qualität	100,0	102,6	105,6	108,5	113,1	118,0
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	100,0	102,7	106,4	107,8	110,7	115,5
Bauchspeck (Dörrfleisch) geräuchert, mager	100,0	105,3	108,1	108,3	110,3	116,5
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch (nicht seegerfrostet)	100,0	104,2	103,7	104,2	109,2	110,2
Rotbarsch-/ Goldbarsch-Filet, frisch	100,0	116,6	111,6	107,5	127,1	129,5
Makrelen mit Kopf, geräuchert, ausgenommen	100,0	106,4	99,6	99,2	109,4	109,6
Heringe in Tomatensoße, in Dosen zu 190-200 g	100,0	105,8	114,4	116,5	119,9	128,1
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	100,0	105,4	100,3	100,9	100,9	104,8
Spinat, in Packungen zu etwa 450 g	100,0	94,9	90,0	93,3	93,7	94,7
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	100,0	102,4	94,4	90,8	101,5	112,3
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	100,0	101,5	103,6	104,4	106,9	109,4
Kondens. Milch, ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 170 g	100,0	104,8	108,6	108,8	114,9	127,6
Speisequark, Magerstufe (mit weniger als 10 % Fettgehalt i. Tr.) in Packungen zu 250 g	100,0	101,9	101,8	101,9	103,9	111,4
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	100,0	104,6	105,6	107,6	114,9	120,7
Edamer oder Gouda, 40-45 % Fett i. Tr. im Anschnitt oder im Stück abgepackt	100,0	101,4	102,9	104,8	110,2	115,8
Camembert inländischer Herkunft, 45 % Fett, i. Tr., in Schachteln zu 125 g	100,0	105,0	108,4	109,3	114,5	122,4
Deutsche Markenbutter, in Packungen zu 250 g	100,0	102,6	102,4	102,7	105,0	109,4
Margarine, Pflanzen-Margarine, in Packungen zu 250 g	100,0	101,9	104,2	105,4	109,9	116,7
Pflanzenöl (kein Olivenöl), in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	100,0	96,2	93,6	92,6	93,2	94,4
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	100,0	108,4	127,3	127,2	125,2	123,1
Helles Mischbrot	100,0	102,0	104,3	110,1	118,8	121,0
Weißbrot	100,0	104,0	109,3	116,3	126,4	128,8
Brötchen, Semmel (nur Wasserware)	100,0	101,1	104,2	111,7	119,5	122,0
Einfaches Hefengebäck (Hörnchen, Wickelchen u. dgl.)	100,0	102,9	104,4	109,3	122,1	127,0
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	100,0	103,2	105,5	110,3	117,0	121,2
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	100,0	103,6	103,5	104,3	108,7	114,0
Weizengrieß, in Packungen zu 500 g	100,0	101,4	96,2	91,3	92,1	94,7
Haferflocken, 1. Sorte, in Packungen zu etwa 500 g, Markenware	100,0	103,2	106,1	107,9	113,1	117,7
Langkornreis, Spitzenreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	100,0	99,9	101,4	104,8	109,8	113,7
Sultananen, in Beuteln zu etwa 250 g, mittlere Sorte	100,0	103,9	106,1	110,0	124,7	129,5
Süße Mandeln, in Beuteln zu etwa 200 g	100,0	97,1	98,1	103,4	110,8	113,8
Zucker, Kristallraffinate, in Packungen zu 1 kg, EG-Kategorie I	100,0	98,5	97,9	100,2	104,4	108,8
Limons, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	100,0	99,5	104,5	104,2	106,3	113,6
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, in Packungen zu 500 g, 1. Sorte	100,0	95,1	90,6	91,6	93,0	94,8
Fertige Suppen in Beuteln, z.B. Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller, Markenware	100,0	99,3	104,6	105,8	109,1	117,6
Junge Erbsen, sehr fein, in Dosen, EG-Norm	100,0	112,2	103,3	105,6	109,7	122,3
Erbsen mit Karotten (Möhren), in Dosen	100,0	111,8	102,1	100,6	108,2	119,5
Stangenspargel, Importware, in Dosen	100,0	102,6	95,9	94,0	96,6	98,0
Apfelmus, in Gläsern zu etwa 700 g, I Qualität	100,0	104,2	107,7	111,2	108,5	117,7
Pfirsiche, halbe Frucht, geschält, in Dosen	100,0	101,6	97,8	97,6	99,1	104,1
Ananas, in Scheiben, in Dosen	100,0	100,7	99,3	98,5	95,2	99,0
Erdbeer-Konfitüre, ganze Früchte, in Gläsern zu 450 g, Markenware	100,0	103,3	108,5	113,6	117,1	124,7
Ausländischer Bienenhonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	100,0	102,2	101,6	102,5	105,8	108,3
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	100,0	101,6	104,8	106,7	109,0	112,2
Erdnüsse, geröstet, gesalzen, in Beuteln zu etwa 60 g	100,0	99,2	98,0	99,1	100,9	102,2
Bohnenkaffee, geröstet, ungemahlen, in Packungen zu 200 g, mittlere Qualität	100,0	138,9	116,5	101,1	110,6	105,7
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen)	100,0	103,9	112,2	112,4	113,5	116,1
Kakao, schwach entölt, in Packungen zu etwa 125 g, Markenware	100,0	113,9	161,8	165,4	166,2	158,0
Apfelsaft, naturrein, in 0,7 - oder 1 l-Einweg-Flaschen (sonst ohne Flaschenpfand), mittlere Qualität	100,0	103,4	104,1	105,4	110,6	116,9

XIX. Preise — B. Verbraucherpreise

noch: 1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- u. Genußmittel
1976 bis 1981

Ware	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1976 = 100					
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack (kein Kurbrunnen), in 0,7 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	100,0	103,7	104,3	95,3	98,1	98,8
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (ohne Fruchtsaftzusätze), in 1 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	100,0	101,6	100,7	100,6	110,0	115,9
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	100,0	100,8	103,0	106,4	108,9	115,9
Doppelkorn, oder Tafelaquavit, 38 %, in 0,7 l-Flaschen	100,0	108,0	109,9	110,4	112,0	118,7
Weißwein, inländisch, Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer (ObA-Wein), 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrgang	100,0	104,3	106,3	106,9	110,9	118,4
Kartoffeln, in 2,5 kg-Packungen (vorwiegend festkochend oder mehlig festkochend, keine Salatware) Handelsklasse I	100,0	60,6	40,8	55,1	60,2	72,9
Weißkohl, Handelsklasse I	100,0	83,3	65,1	80,5	78,5	106,9
Wirsingkohl, Handelsklasse I	100,0	93,0	72,3	102,8	91,2	122,8
Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln), Handelsklasse I	100,0	143,4	85,9	103,9	120,4	144,5
Zwiebeln, Handelsklasse I	100,0	91,0	61,6	79,5	99,3	107,3
Tomaten, Handelsklasse I	100,0	96,4	95,8	94,6	114,3	119,6
Blumenkohl, 15-20 cm Aufgatedurchmesser, Handelsklasse I	100,0	113,9	99,0	114,5	115,7	126,6
Kopfsalat, Handelsklasse I	100,0	89,0	80,1	95,2	97,2	121,0
Tafeläpfel, Handelsklasse I	100,0	131,4	133,8	119,8	142,6	152,1
Bananen, nicht überreif, Markenware	100,0	106,4	96,1	103,9	128,1	148,9
Apfelsinen (Orangen), Handelsklasse I	100,0	105,8	102,7	118,1	119,3	140,8

2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1976 bis 1981

Ware	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1976 = 100					

TEXTIL- UND LEDERWAREN

Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Größe 50	100,0	103,7	107,1	110,0	113,0	118,2
Herren-Mantel, sportlich, Mischgewebe aus etwa 67 % synthetischer Faser und etwa 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 50	100,0	104,2	106,8	109,4	113,0	120,5
Herren-Hose, Mischgewebe aus etwa 55 % synthetischer Faser und etwa 45 % Schurwolle, mittlere Qualität, Größe 50	100,0	105,1	108,8	112,3	117,6	124,1
Jeans (Nietenhose) für Knaben, Baumwolle, Körper, Größe 152	100,0	115,8	132,0	150,7	154,9	163,2
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, Größe 50	100,0	105,6	114,6	120,0	127,1	131,0
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetischer Faser, mittlere Qualität, Größe 152	100,0	106,2	111,1	115,3	119,6	124,2
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, (Jacke u. Rock), Jersey aus reiner Schurwolle (mit IWS), gefüttert, möglichst glatter Stil, gute Verarbeitung, Größe 42	100,0	107,5	111,9	117,9	126,2	134,6
Damen-Kleid mit halbem Arm, aus Chemiefaser (zellulosischer oder synthetischer Faser), ohne besondere Applikation, gerader Schnitt u. gute Verarbeitung, gute Qualität, Größe 42	100,0	102,4	103,3	109,3	113,9	118,5
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gute Verarbeitung, mittlere leichte Qualität, Größe 42	100,0	103,0	107,4	113,6	117,6	122,7
Mädchen-Kleid mit langem oder halbem Arm, Baumwollstoff, hochveredelt, gerader Schnitt u. gute Verarb., mittl. Qualität, Gr. 128	100,0	104,6	118,3	121,4	124,0	129,3
Kleiderschürze ohne Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Größe 42	100,0	104,6	104,9	109,0	114,4	119,1
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, gute Qualität, Größe 40	100,0	111,2	116,2	124,6	130,6	134,3
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Doppelripp, mittlere Qualität, Größe 5	100,0	104,0	105,9	107,3	109,3	115,1
Damen-Hemd, Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 42	100,0	105,2	107,1	108,7	110,7	118,0
Damen-Slip, Baumwolle, gute Qualität, Größe 42	100,0	106,3	107,9	112,0	114,8	122,7
Herren-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität	100,0	108,5	109,0	115,4	134,0	140,1
Herren-Handschuhe, Schweinsleder, ungefütert, Größe 8	100,0	116,3	125,2	140,9	168,5	190,4
Herren-Socken, kurz, synthetische Faser, Größe 11	100,0	104,5	112,2	115,4	121,2	131,0
Damen-Strumpfhose, Feinkrepp, mit Zwickel, synthetische Faser, mittlere Qualität, Größe 42/44	100,0	101,8	106,2	111,1	114,7	118,1
Bettlaken, Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150 X 250 cm	100,0	104,9	108,8	112,3	116,7	123,0

XIX. Preise — B. Verbraucherpreise

noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1976 bis 1981

Ware	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1976 = 100					
Geschirrtuch , Halbleinen, etwa 55 X 75 cm	100,0	105,9	114,3	129,6	139,9	146,3
Aktentasche , Bügelmappe, Vollrindleder mit abschließbarem Steckschloß, etwa 42 X 32 X 15 cm	100,0	112,6	123,0	127,7	140,2	144,3
Herren-Straßenschuhe , Schnürhalbschuhe, Rindbox , Laufsohle aus synthetischem Material, mittlere Qualität, Größe 42	100,0	106,8	112,9	119,6	135,5	141,3
Damen-Straßenschuhe , glatte Pumps , klassische Form, Boxcalf, (keine Mastbox), Lederlaufsohle, gute Qualität, Größe 38	100,0	106,0	110,7	117,4	129,3	133,9
Kinder-Schuhe , Halbschuhe , Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Größe 35	100,0	105,1	110,9	114,8	130,2	138,5

SONSTIGE WAREN

Wohnzimmertisch , Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm	100,0	102,5	107,1	111,0	116,7	123,7
Klappcouch , dreisitzig, 200 cm Zargenmaß, Federpolstergrund, Bezugstoff aus synthetischer Faser mittlerer Qualität	100,0	103,2	106,6	112,0	118,2	123,4
Kleiderschrank - Typen - Reihenschrank , Naturholz furniert, mattierte oder kunststoffbeschichtete Oberfläche, 2 Einlegeböden, Kleiderstange, 100x225x60 cm	100,0	102,8	106,6	107,9	116,6	126,8
PVC-Bodenbelag auf Asbest, strukturiert, heterogen mit PVC-Schaumzwischen-schicht, Bahnware	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Auflegematratze , Federkern, einteilig, gute Polsterung und Verarbeitung, 100x200 cm	100,0	101,5	103,2	104,5	109,9	117,2
Schlafdecke , reine Schurw. (mit IWS), Bandedfassung, etwa 150x200cm	100,0	101,2	104,3	107,6	115,2	117,8
Bettfedern , graue Gänse - Halbdauen, mittlere Qualität	100,0	106,5	114,2	124,6	138,5	152,3
Suppenteller , Porzellan, weiß oder mit einfachem Dekor, Durchmesser etwa 24 cm, 1 Wahl	100,0	103,3	108,0	119,7	127,1	134,7
Porzellantasse , hohe Form, weiß oder mit einfachem Dekor, mit Untertasse, 1. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt	100,0	103,3	104,3	113,1	117,5	123,4
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 0,25 l Inhalt	100,0	102,5	108,7	119,3	139,6	141,9
Kunststoffeimer , beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser 30 cm, etwa 10 l Inhalt	100,0	106,2	111,7	117,7	122,5	123,0
Ölofen , Nennheizleistung, etwa 5,8 kW (5000 WE), mit eingebautem Tank, Klappdeckel und Ölauffangschale, mit Vorlegeplatte	100,0	99,5	98,0	105,3	112,6	117,5
Elektrischer Kochendwasser-Automat mit stufenlosem Temperaturwähler, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2000 Watt	100,0	101,2	104,9	107,3	109,2	114,0
Eßbesteck , 4-teilig, Edelstahl , rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Qualität	100,0	102,0	104,1	106,4	112,2	122,3
Fleischtopf mit Deckel für Kohle-, Gas- und Elektroherd, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt	100,0	100,5	102,5	105,2	112,5	120,9
Bratpfanne mit Deckel, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, Durchmesser etwa 24 cm	100,0	101,0	103,6	104,1	107,1	112,5
Spaten , Gärtnerspaten, mit T-Griff	100,0	103,6	115,7	116,9	123,6	130,6
Herren-Quarzarmbanduhr , Edelstahlgehäuse mit Stahlband	100,0	86,1	80,8	82,8	84,7	86,2
Quarzwecker	100,0	100,5	100,5	102,8	105,1	105,3
Elektroherd , 4 Kochplatten, davon 2 Blitzkochplatten oder 1 Blitzkochplatte und 1 Automatikplatte, 7-Stufenschalter, Bratofen, mit Thermostat, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Anschlußwert etwa 10000 Watt	100,0	101,7	101,8	103,6	106,3	108,9
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, Standardzubehör, 600 - 800 Watt	100,0	99,6	98,2	97,9	97,9	98,5
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe und Einstellskala, leichte Ausführung, etwa 1000 Watt	100,0	100,3	101,0	100,5	103,1	105,7
Fernsehempfänger , schwarz-weiß, tragbar, etwa 31 cm	100,0	100,0	97,6	92,6	85,0	85,0
Rundfunkgerät, Tischgerät , Holz- oder Kunststoffgehäuse, etwa 7 AM-, 11 FM -Kreise, 4 Wellenbereiche, 1 Lautsprecher, Anschluß für Außenlautsprecher, Tonabnehmer und Tonbandgerät	100,0	100,0	99,1	98,5	103,1	104,3
Scheuertuch , mittlere Qualität, etwa 50x60 cm	100,0	104,4	108,6	110,9	113,0	122,9
Waschpulver für Feinwäsche , in Packungen zu etwa 300-750 g	100,0	102,5	105,6	106,7	107,7	108,3
Washpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche , Füllgewicht 3 kg	100,0	99,8	99,6	101,7	106,8	113,9
Feinseife , Frischgewicht etwa 150 g, mittlere Qualität, Markenware	100,0	100,0	99,3	90,8	90,0	90,0
Druck- Kugelschreiber , mit austauschbarer Mine, einfache Qualität	100,0	100,9	103,7	104,7	105,5	106,3
Briefblock , weiß, holzfrei, DIN A 4, 50 Blatt	100,0	101,6	106,3	107,3	113,1	114,7
Schulheft , einfach liniert, DIN A 5, 32 Seiten	100,0	100,1	100,0	101,6	109,7	110,3
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, mittlere Qualität	100,0	100,3	101,5	103,1	109,9	119,7
Puppe , unzerbrechlich, Schlafaugen mit Wimpern, wasch- und kämmbare Haare, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware	100,0	100,9	102,0	102,4	108,3	116,3
Spezialbrand 3 / Fett Nuß 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 500 kg	100,0	102,7	108,5	116,8	136,3	154,2

XIX. Preise — B. Verbraucherpreise

noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1976 bis 1981

Ware	Durchschnitt					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1976 = 100					
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg vom Kölner oder Helmstedter Revier	100,0	103,6	112,4	128,0	145,0	166,3
Zechenbrennkoks 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 5000 kg	100,0	101,2	103,2	111,9	128,1	137,9
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	100,0	97,8	96,5	168,6	192,1	226,2
„Herren-Sportrad 26“, mit 3-Gang - Sicherheits - Rücktritt - Bremsnabe, Lichtanlage, Gepäckträger, Schloß- und Parkstütze, mittlere Qualität	100,0	103,9	105,5	105,6	109,5	115,8
Fahrrad-Bereifung, eine Decke (Drahtreifen), ein Schlauch, 28x1,75, mittlere Qualität	100,0	108,0	110,9	110,9	119,1	126,0
Normalbenzin, Markenware, mit Bedienung	100,0	99,0	100,1	109,6	129,4	155,7
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	100,0	98,5	100,4	109,8	130,3	157,5
MIETEN, LEISTUNGEN, TARIFE UND GEBÜHREN						
Altbauwohnung ohne Bad	100,0	107,6	111,5	113,0	117,4	124,0
Altbauwohnung mit Bad	100,0	103,0	107,3	109,5	113,6	118,9
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Ofenheizung	100,0	102,3	106,3	109,5	116,0	120,9
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	100,0	102,2	105,2	110,1	116,9	124,8
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	100,0	101,2	103,1	105,6	110,0	113,4
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Gummisohle und Gummiabsatz, ein Paar Herrenschuhe Größe 40 - 42	100,0	104,2	106,4	108,4	113,9	120,7
Chemische Reinigung (Vollreinigung) nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	100,0	100,9	103,4	106,3	109,1	112,0
Kleine Inspektion (Kontroll- bzw. Wartungsdienst, Ölwechsel, Pflegedienst) bei einem PKW (Modell mit 1200 - 1499 cm ³ Hubraum), ohne Materialkosten	100,0	104,4	109,3	112,3	132,3	147,3
Aus- und Einbau eines Motors bei einem PKW mit 1200 - 1499 cm ³ Hubraum), ohne Materialkosten	100,0	105,6	115,8	118,0	131,6	141,3
Friseurleistung für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt	100,0	110,8	119,4	126,3	138,7	147,4
Friseurleistung für Damen, Waschen und Legen	100,0	109,4	120,7	130,4	143,7	153,6
Kinoeintrittskarte, Platz in der mittleren Reihe, Abendvorstellung	100,0	103,5	104,4	110,0	127,5	137,6
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, im Durchschnitt einer jeweils vielbefahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, für einen Erwachsenen, ohne Urnsteigen	100,0	104,9	107,4	109,1	109,1	130,2
Tageszeitung, örtlich bevorzugtes Blatt, Abonnement	100,0	109,0	115,1	120,2	127,3	137,3

3. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ 1970 bis 1981

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamtlebenshaltung	Hauptgruppe									
		Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übr. Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	
							für Verkehrs- zwecke Nachrichten- übermittlung	für die Körper- und Gesundheits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke		
1970 = 100	1976 = 100										
1970	100,0	73,9	72,3	71,9	84,4	60,4	81,1	67,3	74,5	79,0	74,5
1971	104,2	77,0	74,9	75,2	87,4	62,7	83,8	71,5	77,3	81,0	81,8
1972	108,5	80,2	78,1	78,8	89,5	64,8	86,1	76,5	80,9	82,8	85,3
1973	115,3	85,2	84,3	84,5	92,2	72,9	88,5	81,7	85,9	86,1	89,7
1974	122,4	90,5	88,7	90,7	94,9	84,2	93,1	89,3	90,9	92,8	94,0
1975	129,3	95,6	94,1	94,8	97,3	95,9	97,3	95,5	96,1	97,4	96,9
1976	135,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	139,9	103,4	104,2	106,2	102,5	100,2	102,0	102,5	103,4	102,5	105,4
1978	143,1	105,8	104,9	111,1	105,4	104,1	105,4	105,2	106,1	103,9	109,0
1979	148,3	109,6	106,6	116,5	108,5	120,6	108,5	109,8	108,9	107,2	113,6
1980	156,2	115,5	111,5	124,8	113,8	133,2	113,4	117,1	113,6	110,0	119,5
1981	165,3	122,2	116,8	132,4	119,1	151,2	118,3	126,9	118,2	115,6	125,6

1) Ab 1976 auf Originalbasis 1976, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1976.

4. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1981

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung								Index der Einzelhandelspreise	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100
1970	71,2	100,0	71,2	100,0	71,5	100,0	70,7	100,0	73,5	100,0
1971	74,9	105,3	75,1	105,4	75,2	105,1	74,0	104,7	76,8	104,6
1972	79,1	111,1	79,1	111,1	79,2	110,7	78,1	110,6	80,4	109,5
1973	84,6	118,8	84,5	118,7	84,6	118,2	83,8	118,5	85,7	116,6
1974	90,5	127,1	90,5	127,1	90,3	126,3	89,3	126,3	91,9	125,1
1975	95,9	134,7	95,9	134,7	95,8	134,0	95,2	134,7	96,9	131,9
1976	100,0	140,4	100,0	140,4	100,0	139,9	100,0	141,5	100,0	136,1
1977	103,7	145,6	103,7	145,6	103,5	144,8	103,5	146,5	103,9	141,5
1978	106,5	149,5	106,7	149,8	106,1	148,4	105,7	149,6	106,4	144,8
1979	110,9	155,7	111,1	156,1	110,2	154,0	109,3	154,7	110,1	149,9
1980	117,0	164,3	117,3	164,8	116,0	162,2	114,8	162,4	116,1	158,0
1981	123,9	174,1	124,5	174,8	122,8	171,8	121,4	171,7	122,2	166,4

1) Ab 1976 auf Originalbasis 1976, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1976.

XX. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglichen.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

ARBEITER

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

ANGESTELLTE

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitervergdienste im Handwerk

- Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1972 bis 1981

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden

1972	44,5	43,6	43,4	44,1	40,1	40,0	40,3	40,2	43,6
1973	44,4	43,6	42,8	43,9	38,7	39,6	39,6	39,6	43,4
1974	43,5	42,4	42,2	43,0	38,0	39,0	39,3	39,1	42,5
1975	41,4	40,3	40,1	40,9	39,7	38,9	37,4	38,0	40,6
1976	40,7	40,5	41,5	40,7	39,4	39,1	39,1	39,1	40,6
1977	40,9	40,3	41,2	40,8	40,2	39,8	39,3	39,5	40,6
1978	42,1	41,2	41,6	41,8	40,0	39,6	39,3	39,5	41,5
1979	42,7	41,8	42,0	42,3	40,2	40,0	39,5	39,7	42,0
1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3

Bruttostundenverdienst in DM

1972	8,03	7,21	6,35	7,59	5,43	4,97	5,02	5,04	7,30
1973	9,00	8,10	7,16	8,50	6,06	5,71	5,67	5,70	8,16
1974	9,98	8,99	7,94	9,47	6,59	6,43	6,46	6,46	9,12
1975	10,91	9,79	8,53	10,35	7,39	7,21	7,10	7,16	9,98
1976	11,55	10,35	9,13	10,96	8,17	7,65	7,67	7,71	10,58
1977	12,41	11,14	9,83	11,79	8,73	8,26	8,25	8,29	11,39
1978	12,98	11,61	10,40	12,33	9,29	8,80	8,64	8,75	11,92
1979	13,78	12,36	11,03	13,09	9,80	9,28	9,20	9,28	12,67
1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39

Bruttowochenverdienst in DM

1972	357	314	276	334	218	199	202	202	318
1973	399	354	307	374	235	226	224	225	354
1974	434	381	334	407	251	250	254	253	388
1975	454	395	342	424	293	280	266	272	405
1976	471	419	379	446	322	300	300	302	429
1977	508	449	405	481	351	328	325	328	463
1978	547	478	432	515	372	348	340	345	495
1979	588	516	463	554	393	371	363	368	532
1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)													
Männl. Arbeiter	1	42,1	42,7	42,5	41,8	12,98	13,78	14,71	15,60	547	588	625	652
	2	41,2	41,8	41,2	41,2	11,61	12,36	13,20	13,99	478	516	543	577
	3	41,6	42,0	41,4	41,3	10,40	11,03	11,81	12,75	432	463	489	525
	Zusammen	41,8	42,3	42,0	41,6	12,33	13,09	13,98	14,86	515	554	587	617
Weibl. Arbeiter	1	40,0	40,2	39,9	39,8	9,29	9,80	10,20	10,75	372	393	407	428
	2	39,6	40,0	39,8	39,6	8,80	9,28	9,90	10,55	348	371	393	418
	3	39,3	39,5	39,2	39,2	8,64	9,20	9,78	10,39	340	363	383	407
	Zusammen	39,5	39,7	39,4	39,4	8,75	9,28	9,85	10,48	345	368	389	412
ALLE ARBEITER		41,5	42,0	41,7	41,3	11,92	12,67	13,53	14,39	495	532	564	594
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Männl. Arbeiter	1	41,9	42,4	42,4	41,7	13,04	13,84	14,77	15,65	547	587	625	652
	2	41,0	41,6	41,1	41,2	11,65	12,41	13,24	14,04	478	516	545	578
	3	41,3	41,5	41,3	41,2	10,51	11,13	11,95	12,93	434	462	494	534
	Zusammen	41,6	42,1	41,9	41,5	12,41	13,18	14,06	14,93	516	555	589	620
Weibl. Arbeiter	1	40,0	40,2	39,9	39,8	9,29	9,80	10,20	10,75	372	393	407	428
	2	39,6	40,0	39,8	39,6	8,80	9,28	9,90	10,55	348	371	393	418
	3	39,3	39,5	39,2	39,2	8,64	9,20	9,78	10,39	340	363	383	407
	Zusammen	39,5	39,7	39,4	39,4	8,75	9,28	9,85	10,48	345	368	389	412
ALLE ARBEITER		41,3	41,8	41,6	41,2	11,96	12,71	13,52	14,41	494	531	564	595
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
Männl. Arbeiter	1	42,4	42,6	42,2	42,2	14,89	15,74	16,49	17,46	630	670	697	736
	2	42,0	41,8	41,7	41,9	13,31	13,70	14,85	15,75	559	572	620	660
	3												
	Zusammen	42,3	42,4	42,1	42,1	14,61	15,37	16,22	17,20	618	652	683	725
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2												
	3	(40,6)	(40,3)	(40,0)	40,1	(10,29)	(10,37)	(11,39)	12,00	(418)	(417)	(444)	481
	Zusammen	40,6	40,2	(40,0)	40,1	10,39	10,52	(11,27)	12,12	421	424	(451)	486
ALLE ARBEITER		42,3	42,4	42,1	42,1	14,55	15,32	16,15	17,12	615	649	680	721
STEINKOHLBERGBAU													
Männl. Arbeiter	1	41,8	41,7	41,7	41,8	13,35	14,22	15,51	16,87	558	594	646	705
	2	40,8	40,7	40,6	40,9	10,54	11,30	12,74	14,07	430	495	517	575
	3	40,3	39,7	40,0	40,9	8,80	8,87	10,05	12,44	355	352	402	509
	Zusammen	42,0	41,4	41,3	41,5	12,47	13,23	14,52	15,97	518	547	599	663
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIEN													
Männl. Arbeiter	1	40,3	41,2	41,1	40,3	12,97	13,77	14,52	15,18	523	567	597	613
	2	40,2	40,9	40,1	40,2	11,78	12,50	13,14	13,77	474	510	527	553
	3	40,8	41,1	41,1	40,3	10,45	10,97	11,60	12,23	427	451	477	494
	Zusammen	40,3	41,0	40,7	40,3	12,41	13,16	13,86	14,52	500	540	565	585
Weibl. Arbeiter	1												
	2	39,6	40,2	39,5	38,9	9,86	10,33	11,03	11,58	390	415	433	451
	3	38,9	39,2	39,1	38,3	9,53	9,99	10,68	11,30	370	392	418	433
	Zusammen	39,0	39,4	39,2	38,4	9,59	10,06	10,74	11,37	374	396	421	437
ALLE ARBEITER		40,2	41,0	40,4	40,2	12,33	13,07	13,77	14,43	496	536	560	581

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
Industrie der Steine und Erden													
Männl. Arbeiter	1	46,7	46,4	46,7	46,0	12,04	12,52	13,48	14,15	563	582	630	651
	2	45,7	45,9	45,2	45,2	10,98	11,52	12,25	13,05	502	529	554	590
	3	43,8	42,9	44,9	39,3	10,27	10,64	11,21	11,87	450	457	504	466
	Zusammen	45,6	45,4	45,6	44,1	11,20	11,65	12,43	13,11	511	529	567	579
Eisen- und Stahlindustrie													
Männl. Arbeiter	1	39,9	40,9	40,9	40,1	13,05	13,87	14,58	15,24	522	567	596	612
	2	39,8	40,6	39,8	39,9	11,88	12,61	13,25	13,85	473	512	527	552
	3	39,8	40,6	40,2	40,4	10,55	11,12	11,80	12,38	420	451	474	503
	Zusammen	39,9	40,8	40,5	40,1	12,53	13,31	13,99	14,65	500	542	566	586
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	38,9	39,9	39,2	38,1	10,09	10,53	11,04	11,61	393	420	432	442
	3	35,8	37,2	37,0	37,4	8,36	8,83	9,32	9,74	300	328	345	364
	Zusammen	36,7	38,0	37,6	37,6	8,88	9,35	9,87	10,32	326	355	372	388
ALLE ARBEITER		39,9	40,7	40,4	40,0	12,49	13,27	13,95	14,60	498	540	564	584
Eisenschaffende Industrie													
Männl. Arbeiter	1	39,6	40,6	40,8	39,9	13,10	13,94	14,64	15,30	519	566	597	610
	2	39,4	40,2	39,5	39,6	11,91	12,66	13,30	13,92	469	509	526	551
	3	39,9	40,7	40,3	40,7	10,64	11,23	11,89	12,42	425	458	479	505
	Zusammen	39,5	40,5	40,3	39,8	12,59	13,39	14,07	14,73	498	542	567	586
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	37,3	38,6	39,2	37,4	10,33	10,68	11,22	11,72	386	413	440	439
	3	35,4	36,9	36,9	37,3	8,33	8,83	9,34	9,75	295	326	345	363
	Zusammen	35,8	37,2	37,3	37,3	8,69	9,17	9,70	10,13	311	341	362	378
ALLE ARBEITER		39,5	40,4	40,3	39,8	12,56	13,35	14,03	14,68	496	540	565	584
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei													
Männl. Arbeiter	1	43,9	43,2	41,6	42,3	12,69	13,22	14,02	14,62	558	576	583	619
	2	43,2	42,5	41,3	41,5	11,58	12,19	12,73	13,26	501	517	523	551
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	43,5	42,8	41,3	41,9	12,11	12,73	13,34	13,94	528	545	551	584
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,1	(42,5)	(38,8)	(38,1)	(9,42)	(9,94)	(10,56)	(11,06)	(387)	(423)	(410)	(422)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	(41,4)	(42,4)	38,7	(38,5)	(9,27)	(9,73)	10,28	(10,79)	(383)	(412)	398	(415)
ALLE ARBEITER		43,5	42,8	41,3	41,8	12,08	12,69	13,30	13,90	526	543	549	582
Ziehereien und Kaltwalzwerke													
Männl. Arbeiter	1	41,0	42,9	42,7	42,7	12,57	13,35	14,18	14,87	516	572	605	635
	2	39,1	41,0	40,7	40,1	12,06	12,85	13,65	14,29	472	527	555	573
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,9	41,7	41,5	41,3	12,20	12,96	13,79	14,53	487	540	572	600
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(39,8)	(39,8)	(39,4)	(39,7)	(10,36)	(10,92)	(11,26)	(12,05)	412	435	(443)	(478)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	(39,8)	(39,7)	(39,3)	(39,4)	(10,15)	(10,58)	(11,08)	(11,74)	(404)	(420)	(436)	(462)
ALLE ARBEITER		39,8	41,6	41,4	41,3	12,17	12,92	13,75	14,48	485	538	570	597

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
NE — Metallerzeugung und -gießerei													
Männl. Arbeiter	1	43,4	43,3	45,3	42,2	12,69	13,59	14,65	15,17	551	588	665	641
	2	43,8	43,3	44,2	42,3	11,08	11,18	11,72	12,65	486	483	517	535
	3	(46,6)	(46,0)	(45,3)	(45,8)	(10,27)	(10,48)	(11,13)	(12,21)	(480)	(482)	(504)	(560)
Zusammen		44,0	43,8	45,1	42,7	11,98	12,49	13,41	14,03	527	546	605	599
Chemische Industrie													
Männl. Arbeiter	1	42,2	42,5	42,3	42,0	12,07	12,90	13,95	14,53	509	548	574	610
	2	41,0	40,8	40,8	40,6	10,41	11,05	11,71	12,49	427	450	477	508
	3	41,4	41,7	41,2	39,0	10,68	11,21	11,85	12,51	442	467	488	488
Zusammen		41,6	41,8	41,5	40,8	11,24	11,93	12,59	13,44	468	498	523	549
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,1	39,9	39,6	9,60	9,96	10,31	10,99	386	399	412	435
	2	39,4	40,3	40,0	39,9	9,62	9,91	10,54	10,90	379	400	422	434
	3	39,8	40,2	40,0	39,7	9,65	10,00	10,45	11,07	384	402	419	440
Zusammen		39,8	40,2	40,0	39,7	9,65	10,00	10,45	11,07	384	402	419	440
ALLE ARBEITER		41,3	41,5	41,3	40,6	10,96	11,62	12,26	13,05	453	482	506	530
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie													
Männl. Arbeiter	1	44,9	44,3	43,5	43,6	12,13	12,58	13,74	13,97	545	557	573	609
	2	43,1	43,0	42,0	40,6	10,80	11,31	12,21	12,66	466	486	513	514
	3	(41,9)	(40,3)	40,0	39,6	(8,72)	(9,20)	10,26	11,39	364	(371)	411	451
Zusammen		44,3	43,7	42,7	42,3	11,61	12,07	12,92	13,25	514	527	552	560
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	40,3	39,9	39,3	34,7	9,35	9,66	10,59	11,45	377	385	416	398
Zusammen		40,4	40,2	39,5	34,7	9,37	9,74	10,72	11,45	378	391	423	398
ALLE ARBEITER		43,6	43,0	42,1	40,9	11,23	11,65	12,56	12,98	489	501	529	531
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN													
Männl. Arbeiter	1	42,8	43,6	43,7	42,9	12,94	13,70	14,55	15,26	555	597	636	655
	2	41,7	42,7	42,2	42,2	11,99	12,86	13,69	14,39	499	548	578	608
	3	41,4	42,0	41,5	41,6	11,12	12,05	12,91	13,67	461	506	535	569
Zusammen		42,4	43,1	43,0	42,6	12,50	13,31	14,15	14,85	529	574	608	632
Weibl. Arbeiter	1	39,4	40,9	40,3	40,2	11,71	12,31	13,05	13,56	461	504	526	545
	2	39,9	40,6	40,3	40,0	10,18	10,67	11,28	11,98	406	433	454	479
	3	39,0	39,3	39,3	39,3	9,20	9,79	10,46	11,09	359	385	411	436
Zusammen		39,4	39,9	39,7	39,7	9,65	10,20	10,86	11,54	381	407	431	458
ALLE ARBEITER		40,0	42,7	42,5	42,2	12,15	12,91	13,72	14,42	510	551	583	608
Stahl- und Leichtmetallbau													
Männl. Arbeiter	1	43,9	44,7	45,2	44,5	12,36	13,08	13,84	14,65	542	584	625	651
	2	43,7	43,3	44,9	45,0	10,70	11,26	12,09	12,78	468	488	543	574
	3	42,0	41,7	42,2	43,6	9,64	10,15	10,87	11,60	405	423	459	506
Zusammen		43,7	44,3	44,9	44,5	12,00	12,71	13,49	14,33	525	563	606	637
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(38,6)	(40,7)	(40,5)	(37,7)	(8,86)	(9,24)	(9,59)	(9,98)	(343)	(377)	(388)	(379)
	3	(34,0)	(41,0)	(40,0)	(26,0)	(7,78)	(8,65)	(9,17)	(9,19)	(265)	(355)	(368)	(239)
Zusammen		35,9	41,0	40,5	(36,4)	8,29	9,03	9,50	(10,26)	298	370	384	(374)
ALLE ARBEITER		43,6	44,3	44,9	44,5	11,98	12,68	13,46	14,31	523	562	604	636

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
Maschinenbau													
Männl. Arbeiter	1	42,9	43,6	43,9	42,4	12,79	13,57	14,52	14,97	549	592	638	634
	2	41,9	42,2	42,7	41,0	10,84	11,65	12,42	12,88	454	491	530	529
	3	41,1	41,0	41,5	40,7	9,90	10,85	11,58	11,99	406	445	481	487
	Zusammen	42,6	43,2	43,6	42,1	12,29	13,06	13,98	14,46	523	565	609	608
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,9	41,8	41,8	40,7	9,68	10,12	10,60	11,14	405	423	443	453
	3	40,1	40,0	40,0	39,7	9,39	10,13	10,81	11,22	377	405	432	446
	Zusammen	41,0	41,0	41,0	40,2	9,59	10,17	10,73	11,22	393	416	439	451
ALLE ARBEITER		42,5	43,1	43,4	41,9	12,12	12,88	13,76	14,22	515	555	597	596
Straßenfahrzeugbau													
Männl. Arbeiter	1	42,2	43,2	42,9	43,1	14,35	15,01	15,81	16,65	606	649	678	717
	2	41,0	42,4	41,5	42,2	13,01	14,02	14,86	15,54	533	594	617	657
	3	41,0	42,4	41,4	42,0	12,23	12,99	13,66	14,31	501	550	566	600
	Zusammen	41,5	42,7	42,1	42,5	13,53	14,37	15,17	15,90	561	614	638	677
Weibl. Arbeiter	1	39,0	41,0	40,2	40,3	12,13	12,66	13,26	13,90	473	522	533	560
	2	39,5	40,8	40,1	40,2	11,59	12,24	12,82	13,52	458	500	514	543
	3	40,0	41,3	40,4	40,6	11,44	11,94	12,35	12,92	457	493	499	524
	Zusammen	39,6	40,9	40,2	40,3	11,59	12,21	12,74	13,39	459	500	511	540
ALLE ARBEITER		41,3	42,6	41,9	42,3	13,36	14,19	14,95	15,66	552	604	626	663
Elektrotechnische Industrie													
Männl. Arbeiter	1	41,8	42,5	42,6	41,5	12,19	13,02	13,83	14,60	509	553	604	606
	2	41,5	44,0	42,5	42,3	10,59	11,36	11,94	12,53	440	500	384	531
	3	41,3	42,9	40,1	39,2	8,96	10,15	10,79	11,45	370	436	433	450
	Zusammen	41,7	42,8	42,4	41,6	11,68	12,48	13,19	13,93	487	535	560	580
Weibl. Arbeiter	1	(40,0)	(39,5)	(40,0)	.	(11,06)	(11,75)	(12,51)	.	(442)	(464)	(501)	.
	2	39,6	40,1	40,0	39,7	9,15	9,55	10,18	10,70	362	383	408	425
	3	38,5	38,6	38,7	38,9	8,85	9,43	10,10	10,69	341	365	391	416
	Zusammen	38,8	39,0	39,1	39,1	8,94	9,48	10,14	10,70	347	370	396	419
ALLE ARBEITER		40,4	41,0	40,9	40,5	10,53	11,14	11,83	12,55	426	457	483	509
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie													
Männl. Arbeiter	1	43,0	42,9	43,0	42,1	12,39	13,20	14,05	14,51	532	566	604	612
	2	42,7	43,1	42,8	42,2	11,00	11,51	12,42	12,87	470	497	532	543
	3	41,8	41,9	41,4	41,1	11,49	12,80	13,87	14,25	480	536	574	587
	Zusammen	42,7	42,9	42,7	42,0	11,69	12,43	13,36	13,82	499	533	570	581
Weibl. Arbeiter	1	—	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.
	2	40,3	40,1	40,0	39,9	9,14	9,53	10,13	10,58	368	382	405	422
	3	39,6	40,0	39,9	39,5	9,18	9,85	10,47	11,04	364	394	418	436
	Zusammen	39,8	40,1	39,9	39,7	9,16	9,73	10,35	10,86	365	390	413	431
ALLE ARBEITER		42,2	42,4	42,2	41,6	11,27	11,99	12,97	13,35	476	508	544	556

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN													
Männl. Arbeiter	1	44,1	43,7	43,4	40,3	12,55	13,36	14,32	14,93	553	584	622	603
	2	42,5	42,8	42,5	42,0	11,51	12,09	12,96	13,75	489	517	551	577
	3	41,2	41,7	41,6	41,3	10,68	11,34	12,08	12,95	440	472	502	534
	Zusammen	42,9	42,9	42,7	41,0	11,80	12,52	13,39	14,03	506	537	572	575
Weibl. Arbeiter	1	40,0	40,1	39,8	39,7	9,07	9,52	9,82	10,36	363	382	391	412
	2	39,2	39,4	39,2	39,1	7,68	8,14	8,64	9,23	301	321	338	361
	3	39,2	39,4	39,1	39,4	8,78	9,39	9,82	10,49	345	370	384	413
	Zusammen	39,4	39,5	39,2	39,3	8,44	8,94	9,37	10,00	332	353	368	396
ALLE ARBEITER		41,3	41,5	41,3	40,3	10,40	11,10	11,85	12,40	430	461	489	500
Feinkeramische Industrie													
Männl. Arbeiter	1	41,3	41,0	41,5	41,7	12,19	12,87	13,87	14,62	503	527	576	609
	2	42,1	42,1	42,1	42,3	12,08	12,67	13,53	14,35	508	534	570	607
	3	40,9	41,5	41,6	41,5	11,17	11,83	12,57	13,38	457	491	522	555
	Zusammen	41,3	41,5	41,7	41,8	11,66	12,30	13,11	13,91	481	510	547	581
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,4	39,2	37,9	38,7	9,19	9,81	10,35	10,86	362	385	392	420
	3	38,9	39,3	38,7	39,2	9,81	10,29	10,87	11,58	381	405	421	454
	Zusammen	39,0	39,3	38,6	39,2	9,76	10,26	10,82	11,51	380	403	418	452
ALLE ARBEITER		40,5	40,8	40,7	40,9	11,03	11,64	12,40	13,17	446	474	504	539
Glasindustrie													
Männl. Arbeiter	1	44,8	44,3	42,8	42,4	12,69	13,59	14,22	15,05	568	602	610	640
	2	43,9	43,7	42,7	41,7	11,58	12,67	12,92	13,84	509	554	551	577
	3	44,5	43,1	41,6	41,6	9,84	10,63	10,23	11,06	438	459	425	460
	Zusammen	44,4	43,8	42,5	42,0	11,46	12,41	12,78	13,67	509	543	543	574
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(40,0)	(40,7)	(40,7)	(40,0)	(9,42)	(9,67)	(10,40)	(11,10)	(376)	(393)	(423)	(443)
	3	40,8	40,4	40,5	40,0	8,81	9,28	9,87	10,37	360	376	399	415
	Zusammen	40,7	40,5	40,5	39,9	8,91	9,35	9,96	10,60	363	378	403	424
ALLE ARBEITER		43,4	42,9	42,0	41,4	10,85	11,66	12,10	12,89	471	500	508	534
Holzverarbeitende Industrie													
Männl. Arbeiter	1	45,7	44,8	44,4	38,2	11,89	12,71	13,75	14,54	543	571	610	555
	2	43,7	43,3	42,9	39,3	10,34	11,03	12,09	12,54	451	479	518	493
	3	40,9	41,8	41,1	36,9	7,56	8,51	9,64	10,33	309	355	396	381
	Zusammen	45,0	44,4	44,0	38,2	11,38	12,19	13,27	13,97	513	543	584	535
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	39,3	40,5	40,2	38,0	7,81	8,81	9,62	10,56	307	357	386	401
	Zusammen	39,5	40,4	40,2	38,2	8,07	8,96	9,76	10,63	319	362	392	406
ALLE ARBEITER		44,6	44,1	43,7	38,2	11,12	11,95	13,06	13,72	495	528	571	525

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie													
Männl. Arbeiter	1	40,8	41,6	41,3	(41,3)	11,87	12,25	12,97	(13,69)	484	510	535	(566)
	2	41,1	(42,7)	(41,5)	(40,7)	9,02	(9,49)	(9,68)	(10,14)	371	(405)	(402)	(413)
	3	(41,1)	(41,2)	(40,1)	.	(7,93)	(7,98)	(8,81)	.	(326)	(329)	(353)	.
	Zusammen	41,0	41,9	41,1	40,8	10,21	10,54	11,03	11,73	418	442	454	479
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	40,2	39,7	40,2	(39,8)	6,88	7,10	7,64	(8,69)	277	282	307	(346)
	3	(40,6)	(40,8)	.	(39,2)	(6,02)	(6,43)	.	(7,45)	(244)	(262)	.	(293)
	Zusammen	40,4	40,0	39,8	39,5	6,53	6,90	7,41	8,03	264	276	295	317
	ALLE ARBEITER	40,6	40,8	40,4	40,1	8,24	8,54	9,04	9,80	335	349	365	393
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie													
Männl. Arbeiter	1	45,1	44,8	44,4	43,4	15,18	16,11	17,06	16,77	684	722	756	727
	2	43,9	44,3	43,7	42,8	13,27	13,34	14,73	15,52	582	590	644	664
	3	43,7	42,7	42,9	42,3	9,97	10,61	11,47	12,03	435	453	492	508
	Zusammen	44,7	44,5	44,1	43,1	14,42	15,21	16,07	16,05	645	678	709	692
Weibl. Arbeiter	1	42,9	41,5	(41,3)	(41,0)	14,14	14,63	(16,04)	(13,59)	607	607	(662)	(558)
	2	40,7	40,5	39,9	40,0	8,04	8,68	9,64	10,05	327	352	385	402
	3	40,2	40,2	40,1	40,1	7,40	7,98	7,21	8,10	298	321	289	325
	Zusammen	40,8	40,6	40,1	40,1	8,60	9,31	9,39	9,65	351	377	377	387
	ALLE ARBEITER	43,6	43,5	43,0	42,3	12,85	13,77	14,31	14,31	560	599	615	605
Schuhindustrie													
Männl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(40,2)	40,1	(40,3)	40,2	(8,47)	9,10	(8,82)	9,84	(340)	365	(356)	396
	3	(40,1)	(39,9)	(39,9)	(40,1)	(7,77)	(8,17)	(8,58)	(9,45)	(311)	(326)	(342)	(379)
	Zusammen	40,3	40,0	40,1	40,2	9,01	9,36	9,30	10,13	363	374	374	407
Weibl. Arbeiter	1	(40,1)	(40,3)	40,0	(40,0)	(9,61)	(10,47)	10,19	(10,86)	(385)	(422)	407	(435)
	2	40,1	40,4	40,4	39,8	8,07	8,47	8,62	9,16	324	342	348	365
	3	(39,6)	40,2	40,0	(39,7)	(6,46)	7,24	7,77	(8,18)	(256)	291	311	(325)
	Zusammen	40,0	40,3	40,2	39,8	7,84	8,49	8,73	9,19	313	342	351	366
	ALLE ARBEITER	40,1	40,2	40,2	39,9	8,18	8,74	8,89	9,49	327	351	357	378
Textilindustrie													
Männl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	42,8	40,9	40,0	40,5	8,65	9,23	9,54	10,21	370	378	382	413
	3	(45,5)	(46,0)	(44,4)	(42,2)	(7,63)	(8,24)	(8,54)	(9,07)	(348)	(379)	(379)	(382)
	Zusammen	43,2	41,9	41,0	40,9	8,53	9,11	9,42	10,19	368	382	386	416
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,8	39,5	38,5	39,6	7,02	7,36	7,74	8,29	279	290	298	328
	3	39,7	(37,4)	(36,7)	.	6,19	(6,11)	(7,03)	.	246	(228)	(258)	.
	Zusammen	39,7	39,3	38,9	39,5	6,95	7,24	7,70	8,26	276	284	295	327
	ALLE ARBEITER	40,3	39,8	38,9	39,9	7,25	7,68	8,12	8,76	292	306	316	349

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	
	Stunden				DM								
Bekleidungsindustrie													
Männl. Arbeiter	1	40,8	40,7	40,3	40,4	10,59	11,09	11,75	12,49	432	450	474	504
	2	(41,6)	(41,0)	(41,0)	(40,1)	(8,70)	(9,17)	(9,70)	(10,09)	(362)	(376)	(382)	(405)
	3	(41,2)	(42,1)	(41,1)	(40,9)	(8,01)	(8,16)	(8,46)	(9,57)	(330)	(343)	(348)	(391)
	Zusammen	41,0	40,9	40,6	40,4	9,97	10,34	10,92	11,82	409	423	443	477
Weibl. Arbeiter	1	39,9	40,0	39,7	39,7	8,84	9,23	9,51	10,22	353	369	377	406
	2	38,7	39,2	39,2	38,7	7,36	7,79	8,11	8,62	285	306	318	334
	3	39,4	39,4	39,5	39,6	6,61	7,01	7,41	7,67	260	276	293	304
	Zusammen	39,3	39,5	39,4	39,2	7,83	8,21	8,50	9,08	308	324	335	356
ALLE ARBEITER		39,4	39,6	39,5	39,2	7,99	8,36	8,65	9,25	315	331	342	363
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
Männl. Arbeiter	1	45,5	45,3	45,1	45,7	11,88	12,51	13,33	14,18	540	566	601	648
	2	45,3	43,8	43,6	44,8	10,56	11,05	11,80	12,66	478	484	515	567
	3	43,7	43,2	43,2	43,1	9,41	10,25	10,99	11,85	411	443	475	510
	Zusammen	45,1	44,6	44,5	45,1	11,22	11,86	12,69	13,55	507	529	565	611
Weibl. Arbeiter	1												
	2	41,6	40,8	41,0	41,0	8,06	8,17	8,32	8,83	335	333	342	360
	3	40,2	39,8	39,4	39,1	6,85	7,22	7,80	8,21	276	288	307	321
	Zusammen	40,3	40,0	39,5	39,3	6,93	7,35	7,86	8,31	279	294	310	327
ALLE ARBEITER		43,4	42,9	42,6	43,0	9,77	10,29	11,01	11,81	424	442	469	508
Fleischverarbeitende Industrie													
Männl. Arbeiter	1	45,7	46,0	44,9	44,7	11,29	11,81	12,74	13,85	516	543	572	618
	2	44,8	44,2	44,6	45,0	10,91	11,28	11,98	12,98	489	499	529	584
	3	44,8	44,3	44,2	43,9	9,57	10,30	10,97	11,70	429	456	484	513
	Zusammen	45,3	45,2	44,7	44,6	10,82	11,36	12,18	13,19	491	513	544	588
Weibl. Arbeiter	1												
	2	42,1	41,4	41,4	40,7	8,05	8,01	8,01	8,47	339	332	332	345
	3	41,4	42,0	41,1	40,8	7,50	8,22	6,66	9,37	310	345	360	383
	Zusammen	41,6	41,8	41,2	40,9	7,64	8,13	8,49	9,06	317	340	350	370
ALLE ARBEITER		44,2	44,3	43,7	43,5	9,98	10,53	11,16	12,05	441	466	487	524
Brauerei und Mälzerei													
Männl. Arbeiter	1	44,0	44,2	44,7	45,2	12,75	13,43	14,25	15,14	561	594	636	685
	2	42,5	43,0	43,0	43,3	11,28	12,04	12,79	13,26	479	517	549	575
	3	41,9	42,4	43,0	43,6	11,65	12,33	12,86	13,69	488	523	553	597
	Zusammen	43,7	43,9	44,4	44,9	12,48	13,19	14,00	14,84	545	579	621	666
Weibl. Arbeiter	1												
	2												
	3	41,2	41,4	(42,1)	(41,1)	9,53	10,12	(10,70)	(11,20)	393	419	(451)	(461)
	Zusammen	41,2	41,5	41,9	41,0	9,60	10,30	10,91	11,44	396	427	458	469
ALLE ARBEITER		43,6	43,8	44,2	44,8	12,38	13,07	13,87	14,72	539	572	614	659
HOCH- UND TIEFBAU (einschl. Handwerk)													
Männl. Arbeiter	1	44,6	45,7	43,7	42,8	12,27	13,16	14,13	15,12	548	602	618	648
	2	43,6	43,9	42,1	41,2	11,04	11,69	12,44	13,28	481	514	524	547
	3	42,4	43,2	41,5	40,8	9,99	10,75	11,37	12,05	424	464	471	493
	Zusammen	43,9	44,7	42,8	42,0	11,49	12,29	13,13	14,06	505	550	562	591

Anmerkungen siehe Tabelle 7

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1972 bis 1981

— in DM —

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1972	8,56	7,06	6,04	7,95	0,38	0,36	0,37	0,37	363	293	248	334
1973	9,55	7,83	6,72	8,88	0,38	0,35	0,39	0,37	398	322	274	369
1974	10,90	8,71	7,50	10,17	0,46	0,48	0,49	0,47	457	356	303	424
1975	12,05	9,66	8,13	11,23	0,62	0,65	0,61	0,63	502	391	324	463
1976	12,91	10,48	8,81	12,09	0,74	0,78	0,76	0,75	515	407	340	478
1977	13,77	11,14	9,35	12,89	0,74	0,80	0,74	0,75	565	448	372	526
1978	13,81	10,89	9,11	12,91	0,14	0,15	0,14	0,14	577	444	367	536
1979	14,94	11,68	9,23	13,67	0,15	0,17	0,12	0,16	613	474	366	566
1980	16,21	13,35	10,77	15,20	0,17	0,19	0,18	0,18	675	541	431	627
1981	17,68	14,80	12,83	16,75	0,19	0,21	0,20	0,20	739	606	526	695

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst ¹⁾					darunter				
		Wert des Kohlendeputats					Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
II	III	IV	V	II	III		IV	V			
1972	Kaufm. Angest.	2 019	1 665	1 362	—	1 783	20	20	13	—	19
	Techn. Angest.	2 427	2 119	1 727	—	2 167	20	20	15	—	19
1973	Kaufm. Angest.	2 274	1 806	1 483	.	1 976	16	19	12	.	16
	Techn. Angest.	2 702	2 372	1 917	—	2 428	20	20	15	—	19
1974	Kaufm. Angest.	2 530	2 043	1 745	.	2 230	22	22	15	.	20
	Techn. Angest.	3 156	2 827	2 267	—	2 858	22	22	16	—	21
1975	Kaufm. Angest.	3 065	2 225	1 868	—	2 630	34	26	17	—	29
	Techn. Angest.	3 562	3 178	2 475	—	3 195	30	27	20	—	27
1976	Kaufm. Angest.	3 308	2 294	1 976	—	2 787	40	30	21	—	34
	Techn. Angest.	3 718	3 239	2 483	—	3 285	36	31	23	—	32
1977	Kaufm. Angest.	3 374	2 409	2 091	—	2 907	32	32	23	—	30
	Techn. Angest.	3 902	3 436	2 674	—	3 474	34	33	25	—	32
1978	Kaufm. Angest.	3 500	2 550	2 276	—	3 033	34	35	26	—	33
	Techn. Angest.	4 063	3 608	2 842	—	3 643	35	37	29	—	35
1979	Kaufm. Angest.	3 958	2 739	2 406	—	3 382	23	24	26	—	24
	Techn. Angest.	4 646	4 056	3 105	—	4 130	24	25	28	—	25
1980	Kaufm. Angest.	4 147	2 910	2 484	—	3 527	33	39	31	—	33
	Techn. Angest.	4 955	4 424	3 353	—	4 447	36	44	46	—	41
1981	Kaufm. Angest.	4 300	3 063	2 618	.	3 653	45	58	49	.	49
	Techn. Angest.	5 285	4 519	3 468	—	4 718	48	59	56	—	54

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1979 bis 1981

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau)	31 779	34 093	35 810	20 926	22 236	23 607	30 580	32 832	34 518
Industrie (ohne Bauindustrie)	32 208	34 509	36 261	20 926	22 237	23 607	30 858	33 100	34 820
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	38 099	40 176	42 112	25 247	26 880	28 503	37 903	39 972	41 880
Steinkohlenbergbau	30 798	34 379	37 148	—	—	—	30 798	34 329	37 148
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	31 560	33 062	34 960	22 420	23 563	24 561	31 291	32 778	34 664
Industrie der Steine und Erden	30 196	32 524	34 036	.	.	.	30 147	32 481	34 006
Eisen- und Stahlindustrie	31 784	33 215	35 210	20 987	21 688	23 103	31 680	33 102	35 091
Eisenschaffende Industrie	31 842	33 282	35 243	20 354	21 327	22 809	31 738	33 178	35 132
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	31 746	32 142	34 589	(24 116)	22 868	23 580	31 654	31 998	34 414
Ziehereien und Kaltwalzwerke	30 760	34 145	35 883	(22 879)	(22 895)	(25 523)	30 627	33 889	35 705
NE — Metallerzeugung und -gießerei	32 262	35 848	34 693	—	—	—	32 262	35 848	34 693
Chemische Industrie	29 026	30 771	31 214	23 230	24 082	25 320	27 943	29 564	30 211
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie	30 803	32 249	32 384	22 534	23 282	23 116	29 322	30 611	30 664
Investitionsgüterindustrien	33 594	36 194	37 621	23 802	25 386	26 911	32 283	34 726	36 181
Stahl- und Leichtmetallbau	33 736	37 101	38 580	21 006	22 832	(24 206)	33 607	36 943	38 488
Maschinenbau	32 720	35 093	35 856	23 814	25 693	26 730	32 145	34 459	35 174
Straßenfahrzeugbau	35 601	38 098	40 118	28 596	29 622	31 634	34 969	37 315	39 255
Elektrotechnische Industrie	31 317	33 412	33 870	21 781	23 523	24 459	26 895	28 918	29 859
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie	31 128	33 620	34 684	22 685	24 268	25 317	29 636	31 978	33 127
Verbrauchsgüterindustrien	32 103	33 842	32 593	19 375	20 403	21 751	26 844	28 598	28 074
Feinkeramische Industrie	28 545	30 739	32 188	21 989	23 554	25 036	26 316	28 433	29 891
Glasindustrie	31 222	31 558	34 100	20 826	21 084	22 742	28 434	28 528	30 935
Holzverarbeitende Industrie	36 427	37 289	29 336	20 882	21 782	23 515	35 429	36 302	28 767
Papier- u. Pappeverarbeitende Industrie	26 334	27 478	28 030	16 552	17 408	18 864	21 228	21 780	23 312
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	40 194	42 271	41 104	22 779	24 533	24 562	35 915	38 066	36 862
Schuhindustrie	19 067	19 466	19 889	18 554	19 662	21 433	18 697	19 612	20 828
Textilindustrie	21 286	21 832	22 809	16 065	16 721	17 706	17 123	17 788	19 044
Bekleidungsindustrie	22 889	24 167	26 855	17 281	17 604	18 653	17 662	18 028	19 144
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	30 050	31 982	34 222	16 992	17 702	18 775	25 460	26 907	28 580
Fleischverarbeitende Industrie	28 373	30 259	32 176	17 971	19 043	19 470	25 618	27 099	28 022
Brauerei und Mälzerei	32 271	34 204	36 801	23 285	26 015	27 828	31 860	33 863	36 465
Hoch- u. Tiefbau (einschl. Handwerk)	27 196	29 473	30 531	—	—	—	27 196	29 473	30 531

Anmerkungen siehe Tabelle 7.

5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1972 bis 1981

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. insgesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

Kaufmännische Angestellte

1972	2 045	1 630	1 220	1 052	1 668	1 705	1 268	900	859	999	1 327
1973	2 177	1 762	1 330	1 235	1 777	1 782	1 405	976	915	1 090	1 419
1974	2 457	1 945	1 465	1 363	2 009	2 026	1 546	1 097	1 055	1 238	1 606
1975	2 767	2 086	1 539	1 432	2 227	2 337	1 710	1 190	1 155	1 363	1 780
1976	2 967	2 232	1 654	1 495	2 387	2 509	1 831	1 289	1 234	1 475	1 925
1977	3 108	2 379	1 749	1 531	2 523	2 642	1 984	1 384	1 331	1 582	2 051
1978	3 343	2 538	1 871	1 540	2 695	2 841	2 129	1 502	1 406	1 709	2 207
1979	3 588	2 693	1 996	1 698	2 890	3 049	2 235	1 607	1 519	1 831	2 368
1980	3 828	2 851	2 101	1 927	3 083	3 227	2 400	1 721	1 672	1 971	2 533
1981	3 957	2 999	2 228	2 016	3 224	3 360	2 528	1 819	1 747	2 083	2 659

Technische Angestellte

1972	2 150	1 906	1 464	1 284	1 947	(1 599)	1 367	1 079	(1 013)	1 242	1 923
1973	2 394	2 167	1 570	1 024	2 172	(1 595)	1 570	1 190	(1 017)	1 394	2 150
1974	2 686	2 404	1 752	1 176	2 438	(1 771)	1 756	1 284	(1 175)	1 511	2 410
1975	2 982	2 582	1 915	1 221	2 681	2 348	1 735	1 358	(953)	1 559	2 645
1976	3 182	2 704	2 015	(1 346)	2 832	(2 679)	1 892	1 519	(1 241)	1 747	2 799
1977	3 323	2 861	2 085	(1 512)	2 976	(2 739)	2 053	1 573	(1 408)	1 854	2 942
1978	3 555	3 026	2 220	(1 641)	3 180	(2 960)	2 165	1 677	(1 468)	1 946	3 142
1979	3 877	3 274	2 497	(1 954)	3 488	(3 157)	2 330	1 844	(1 584)	2 118	3 447
1980	4 131	3 527	2 704	(2 076)	3 751	(3 435)	2 520	1 965	1 697	2 262	3 705
1981	4 289	3 659	2 793	(2 299)	3 915	3 471	2 644	2 084	(1 858)	2 398	3 868

Kaufmännische und Technische Angestellte

1972	2 089	1 754	1 282	1 092	1 775	1 697	1 271	903	861	1 004	1 470
1973	2 277	1 966	1 398	1 208	1 947	1 769	1 411	978	916	1 096	1 617
1974	2 563	2 179	1 544	1 332	2 198	2 012	1 554	1 100	1 061	1 244	1 830
1975	2 867	2 329	1 647	1 403	2 426	2 337	1 711	1 193	1 151	1 367	2 024
1976	3 067	2 463	1 760	1 474	2 583	2 515	1 834	1 293	1 234	1 481	2 176
1977	3 209	2 614	1 857	1 529	2 724	2 645	1 986	1 387	1 332	1 589	2 309
1978	3 445	2 775	1 971	1 548	2 912	2 844	2 130	1 506	1 407	1 715	2 484
1979	3 730	2 976	2 131	1 713	3 160	3 052	2 239	1 611	1 520	1 839	2 692
1980	3 979	3 183	2 251	1 942	3 388	3 234	2 405	1 726	1 672	1 978	2 889
1981	4 127	3 315	2 372	2 028	3 539	3 364	2 533	1 825	1 749	2 091	3 027

6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981

Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

Männl. Angest. II	3 343	3 588	3 828	3 957	3 555	3 877	4 131	4 289	3 445	3 730	3 979	4 127
III	2 538	2 693	2 851	2 999	3 026	3 274	3 527	3 659	2 775	2 976	3 183	3 315
IV	1 871	1 996	2 101	2 228	2 220	2 497	2 704	2 793	1 971	2 131	2 251	2 372
V	1 540	1 698	1 927	2 016	(1 641)	(1 954)	(2 076)	(2 299)	1 548	1 713	1 942	2 028
Zusammen	2 695	2 890	3 083	3 224	3 180	3 488	3 751	3 915	2 912	3 160	3 388	3 539
Weibl. Angest. II	2 841	3 049	3 227	3 360	2 960	(3 157)	(3 435)	3 471	2 844	3 052	3 234	3 364
III	2 129	2 235	2 400	2 528	2 165	2 330	2 520	2 644	2 130	2 239	2 405	2 533
IV	1 502	1 607	1 721	1 819	1 677	1 844	1 965	2 084	1 506	1 611	1 726	1 825
V	1 406	1 519	1 672	1 747	1 468	(1 584)	1 697	(1 858)	1 407	1 520	1 672	1 749
Zusammen	1 709	1 831	1 971	2 083	1 946	2 118	2 262	2 398	1 715	1 839	1 978	2 091
ALLE ANGEST.	2 207	2 368	2 533	2 659	3 142	3 447	3 705	3 868	2 484	2 692	2 889	3 027

Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)

Männl. Angest. II	3 428	3 721	3 950	4 062	3 574	3 896	4 152	4 311	3 517	3 828	4 076	4 220
III	2 652	2 823	2 999	3 141	3 089	3 336	3 583	3 704	2 946	3 168	3 393	3 515
IV	2 012	2 133	2 251	2 343	2 338	2 535	2 736	2 860	2 163	2 323	2 481	2 583
V	(1 830)	(1 903)	(1 994)	(2 054)	.	.	.	.	(1 732)	(1 789)	(1 954)	(2 066)
Zusammen	2 949	3 188	3 384	3 502	3 265	3 554	3 808	3 966	3 145	3 416	3 651	3 794
Weibl. Angest. II	2 982	3 231	3 395	3 486	(2 960)	(3 157)	(3 435)	(3 471)	2 980	3 225	3 398	3 485
III	2 312	2 474	2 621	2 743	2 186	2 363	2 549	2 653	2 299	2 462	2 613	2 734
IV	1 713	1 829	1 954	2 036	1 708	1 854	1 967	2 080	1 713	1 831	1 956	2 038
V	1 324	1 407	1 508	1 581	(1 453)	(1 540)	(1 660)	(1 811)	1 338	1 420	1 527	1 604
Zusammen	1 970	2 112	2 253	2 353	1 975	2 137	2 281	2 410	1 921	2 113	2 256	2 357
ALLE ANGEST.	2 566	2 766	2 934	3 043	3 227	3 511	3 760	3 917	2 899	3 146	3 357	3 491

Industrie (ohne Bauindustrie)

Männl. Angest. II	3 427	3 722	3 952	4 058	3 559	3 887	4 141	4 296	3 507	3 823	4 069	4 209
III	2 650	2 821	3 000	3 139	3 071	3 325	3 579	3 694	2 925	3 150	3 380	3 498
IV	2 019	2 143	2 257	2 350	2 332	2 535	2 734	2 851	2 164	2 327	2 480	2 581
V	(1 827)	(1 908)	(1 994)	(2 053)	.	.	.	.	(1 730)	(1 805)	(1 960)	(2 066)
Zusammen	2 950	3 191	3 388	3 503	3 256	3 552	3 809	3 962	3 136	3 412	3 648	3 788
Weibl. Angest. II	2 982	3 228	3 386	3 472	(2 960)	(3 157)	(3 435)	3 471	2 980	3 223	3 389	3 473
III	2 320	2 479	2 628	2 748	2 176	2 357	2 539	2 644	2 305	2 466	2 619	2 737
IV	1 715	1 831	1 957	2 035	1 712	1 857	1 974	2 084	1 715	1 833	1 958	2 038
V	1 328	1 421	1 532	1 580	(1 452)	(1 540)	(1 658)	(1 811)	1 341	1 434	1 549	1 605
Zusammen	1 972	2 115	2 258	2 303	1 972	2 137	2 283	2 408	1 972	2 117	2 260	2 357
ALLE ANGEST.	2 568	2 773	2 942	3 048	3 215	3 506	3 759	3 912	2 888	3 139	3 352	3 484

ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG

Männl. Angest. II	4 040	4 293	4 535	4 778	4 328	4 566	4 788	5 091	4 209	4 461	4 692	4 970
III	2 854	2 998	3 165	3 319	3 233	3 461	3 646	3 820	3 089	3 285	3 465	3 636
IV	2 134	2 227	2 333	2 442	2 209	2 352	2 443	2 519	2 156	2 263	2 368	2 468
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 928	3 102	3 298	3 473	3 434	3 695	3 894	4 088	3 209	3 438	3 641	3 828
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 633	2 766	2 898	3 087	.	.	.	.	2 633	2 763	2 898	3 077
IV	1 995	2 084	2 218	2 299	.	(2 040)	(2 226)	(2 209)	1 993	2 080	2 218	2 290
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 264	2 379	2 539	2 668	(2 359)	2 353	(2 561)	(2 497)	2 269	2 377	2 541	2 663
ALLE ANGEST.	2 693	2 843	3 028	3 179	3 402	3 651	3 855	4 029	3 015	3 219	3 419	3 584

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
STEINKOHLBERGBAU												
Männl. Angest. II	3 466	3 935	4 114	4 255	3 997	4 601	4 879	5 171	3 782	4 343	4 584	4 856
III	2 516	2 715	2 871	3 004	3 521	3 991	4 301	4 377	3 320	3 732	4 033	4 110
IV	2 250	2 381	2 453	2 570	2 802	3 044	3 286	3 389	2 621	2 850	3 006	3 099
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 000	3 358	3 493	3 604	3 572	4 078	4 352	4 591	3 393	3 856	4 092	4 305
Weibl. Angest. II	3 177	3 490	3 566	3 664	.	.	.	.	3 174	3 479	3 561	3 683
III	2 360	2 457	2 584	2 709	.	.	.	.	2 387	2 486	2 624	2 781
IV	1 778	1 872	1 951	2 058	.	.	.	.	1 792	1 892	1 971	2 095
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 267	2 385	2 448	2 527	.	.	.	.	2 288	2 406	2 475	2 278
ALLE ANGEST.	2 829	3 124	3 229	3 316	3 569	4 073	4 347	4 581	3 294	3 625	3 687	4 131
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIEN												
Männl. Angest. II	3 287	3 571	3 774	3 803	3 462	3 828	4 063	4 090	3 378	3 705	3 928	3 958
III	2 453	2 643	2 832	2 983	3 033	3 283	3 473	3 562	2 837	3 072	3 264	3 372
IV	1 966	2 122	2 165	2 207	2 234	2 417	2 609	2 639	2 068	2 238	2 329	2 358
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 994	3 266	3 449	3 510	3 262	3 586	3 812	3 872	3 142	3 444	3 654	3 714
Weibl. Angest. II	2 881	3 153	3 316	3 318	.	.	.	.	2 879	3 152	3 314	3 318
III	2 310	2 506	2 646	2 753	(2 360)	(2 522)	(2 637)	(2 785)	2 313	2 507	2 645	2 756
IV	1 682	1 807	1 909	1 927	(1 849)	(2 002)	(2 070)	(2 236)	1 687	1 813	1 915	1 938
V	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 429)	(1 586)	(1 628)	(1 672)
Zusammen	2 012	2 181	2 325	2 377	2 117	2 300	2 416	2 561	2 017	2 186	2 329	2 387
ALLE ANGEST.	2 659	2 896	3 058	3 120	3 241	3 563	3 783	3 845	2 923	3 200	3 393	3 457
Industrie der Steine und Erden												
Männl. Angest. II	(3 478)	(3 656)	(4 028)	(4 337)	(3 455)	(3 656)	(3 912)	(4 133)	3 468	3 656	3 967	4 226
III	(2 657)	(2 849)	(3 054)	3 386	2 716	3 102	3 383	3 592	2 689	2 997	3 234	3 487
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 849	3 041	3 337	3 601	2 947	3 278	3 522	3 696	2 896	3 167	3 436	3 650
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 242)	(2 360)	(2 462)	(2 681)	—	—	—	—	(2 242)	(2 360)	(2 462)	(2 667)
IV	(1 701)	(1 732)	(1 850)	(2 094)	—	—	—	—	(1 701)	(1 732)	(1 894)	(2 139)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	1 925	2 006	2 172	2 401	—	—	—	—	1 925	2 006	2 179	2 403
ALLE ANGEST.	2 515	2 652	2 870	3 125	2 947	3 278	3 492	3 407	2 679	2 913	3 127	3 337
Eisen- und Stahlindustrie												
Männl. Angest. II	3 264	3 553	3 754	3 760	3 445	3 820	4 057	4 066	3 358	3 691	3 914	3 924
III	2 312	2 481	2 659	2 703	3 052	3 305	3 500	3 543	2 839	3 084	3 286	3 333
IV	1 929	2 075	2 102	2 107	2 259	2 448	2 652	2 642	2 060	2 228	2 298	2 278
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 017	3 308	3 491	3 512	3 280	3 618	3 850	3 883	3 165	3 483	3 696	3 725
Weibl. Angest. II	2 876	3 143	3 293	3 293	.	.	.	.	2 870	3 138	3 289	3 288
III	2 260	2 443	2 570	2 587	.	.	.	.	2 261	2 445	2 569	2 583
IV	1 671	1 804	1 905	1 887	(1 734)	(1 894)	.	.	1 672	1 805	1 907	1 890
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 980	2 154	2 287	2 287	(2 051)	(2 211)	(2 433)	(2 565)	1 982	2 155	2 290	2 292
ALLE ANGEST.	2 694	2 946	3 106	3 120	3 272	3 609	3 841	3 876	2 964	3 258	3 456	3 482

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Eisenschaffende Industrie												
Männl. Angest. II	3 225	3 534	3 734	3 717	3 418	3 813	4 060	4 053	3 325	3 679	3 907	3 898
III	2 277	2 440	2 626	2 623	3 023	3 289	3 488	3 514	2 815	3 073	3 282	3 306
IV	1 871	2 031	2 047	2 034	2 266	2 481	2 693	2 613	2 040	2 230	2 283	2 200
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 995	3 306	3 490	3 484	3 256	3 614	3 857	3 876	3 142	3 480	3 701	3 710
Weibl. Angest. II	2 828	3 119	3 286	3 254	.	.	.	.	2 821	3 114	3 281	3 250
III	2 225	2 418	2 552	2 541	.	.	.	.	2 227	2 421	2 551	2 538
IV	1 648	1 785	1 884	1 845	.	.	.	.	1 650	1 788	1 887	1 847
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 951	2 136	2 273	2 247	(2 151)	(2 342)	(2 597)	(2 629)	1 955	2 139	2 279	2 253
ALLE ANGEST.	2 676	2 948	3 111	3 096	3 250	3 607	3 850	3 869	2 948	3 262	3 467	3 471
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei												
Männl. Angest. II	3 678	3 812	4 021	4 231	3 701	3 927	4 077	4 245	3 690	3 871	4 050	4 238
III	(2 551)	(2 741)	2 837	3 094	3 357	3 531	3 653	3 854	3 147	3 319	3 427	3 635
IV	(2 310)	(2 546)	(2 480)	(2 649)	.	.	.	.	(2 342)	(2 510)	(2 518)	(2 718)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 405	3 580	3 715	3 937	3 546	3 757	3 877	4 029	3 484	3 679	3 806	3 989
Weibl. Angest. II	(3 189)	(3 333)	(3 423)	(3 652)	—	—	—	—	(3 189)	(3 333)	(3 423)	(3 652)
III	(2 479)	(2 624)	(2 669)	(2 819)	—	—	—	—	(2 479)	(2 624)	(2 669)	(2 819)
IV	1 808	1 900	2 046	2 163	.	.	.	.	1 799	1 893	2 040	2 165
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 213	2 307	2 444	2 618	.	.	.	.	2 198	2 293	2 432	2 612
ALLE ANGEST.	3 030	3 140	3 299	3 522	3 528	3 738	3 862	4 018	3 263	3 433	3 561	3 757
Ziehereien und Kaltwalzwerke												
Männl. Angest. II	(2 996)	(3 129)	(3 316)	(3 472)	3 428	3 582	(3 687)	(3 698)	3 226	3 355	3 492	3 571
III	(2 420)	2 546	(2 735)	(2 869)	2 927	3 116	3 344	(3 386)	2 686	2 852	3 068	3 148
IV	(1 978)	(2 007)	(2 141)	(2 193)	.	.	.	.	(1 924)	(1 943)	(2 110)	(2 183)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 529	2 656	2 836	2 953	3 113	3 249	3 434	3 466	2 803	2 934	3 110	3 177
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
IV	1 790	1 891	1 972	2 093	.	.	.	.	1 786	1 885	1 964	2 095
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 035	2 151	2 226	2 337	.	.	.	.	2 028	2 142	2 213	2 335
ALLE ANGEST.	2 313	2 438	2 549	2 661	3 091	3 222	3 384	3 440	2 574	2 703	2 813	2 890
Chemische Industrie												
Männl. Angest. II	(3 970)	(4 164)	(4 437)	(4 726)	(4 138)	(4 323)	4 664	4 822	4 049	4 258	4 570	4 783
III	2 792	3 010	3 145	3 406	3 153	3 353	3 546	3 785	2 958	3 161	3 313	3 566
IV	.	.	.	.	(2 149)	(2 288)	(2 465)	(2 601)	(2 122)	(2 264)	(2 409)	(2 581)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 997	3 194	3 323	3 576	3 208	3 442	3 690	3 867	3 099	3 313	3 501	3 718
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	2 417	2 725	2 917	3 125	(2 359)	(2 763)	(2 649)	(2 885)	2 408	2 687	2 864	3 078
IV	1 895	1 991	2 070	2 243	.	.	.	2 215	1 895	2 004	2 066	2 236
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 269	2 521	2 718	2 882	2 147	2 345	2 445	2 634	2 247	2 487	2 659	2 824
ALLE ANGEST.	2 593	2 834	3 002	3 222	2 970	3 191	3 382	3 559	2 724	2 963	3 142	3 351

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981.

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie												
Männl. Angest. II	(3 334)	(3 522)	(3 864)	(4 375)	(3 309)	(3 566)	(3 881)	(4 386)	3 321	(3 544)	(3 873)	4 381
III	2 476	2 683	2 956	3 116	2 962	3 159	3 405	3 610	2 715	2 914	3 185	3 372
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 616	2 775	3 089	3 397	3 038	3 259	3 525	3 836	2 818	2 997	3 302	3 609
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	(2 223)	(2 342)	(2 610)	(2 744)	—	—	—	—	(2 223)	(2 342)	(2 610)	(2 721)
IV	(1 580)	(1 650)	(1 763)	(1 919)	—	—	—	—	(1 581)	(1 643)	(1 756)	(1 911)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 927	2 028	(2 202)	2 448	—	—	—	—	1 918	2 029	2 188	2 422
ALLE ANGEST.	2 361	2 746	2 746	3 073	3 015	3 231	3 494	3 789	2 604	2 753	3 025	3 349
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN												
Männl. Angest. II	3 499	3 751	4 056	4 183	3 474	3 687	3 972	4 103	3 481	3 704	3 994	4 123
III	2 797	3 000	3 219	3 331	3 006	3 200	3 492	3 578	2 950	3 147	3 420	3 512
IV	1 968	2 091	2 247	2 319	1 901	2 029	2 218	2 326	1 936	2 061	2 233	2 322
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 995	3 233	3 505	3 640	3 200	3 412	3 704	3 833	3 139	3 360	3 647	3 779
Weibl. Angest. II	2 995	3 180	3 353	3 508	—	—	—	—	2 993	3 170	3 358	3 494
III	2 383	2 577	2 720	2 849	(2 248)	2 445	2 617	2 699	2 367	2 562	2 709	2 833
IV	1 732	1 857	1 986	2 072	1 616	1 761	1 888	1 965	1 723	1 850	1 978	2 064
V	(1 239)	(1 283)	(1 399)	(1 549)	—	—	—	—	1 297	(1 329)	1 424	1 570
Zusammen	1 947	2 089	2 222	2 324	1 825	2 007	2 148	2 245	1 937	2 082	2 216	2 317
ALLE ANGEST.	2 517	2 712	2 913	3 029	3 157	3 367	3 655	3 786	2 883	3 093	3 345	3 472
Stahl- und Leichtmetallbau												
Männl. Angest. II	3 314	3 530	3 712	3 870	3 357	3 514	3 741	3 842	3 348	3 517	3 736	3 848
III	2 490	2 657	2 792	2 877	2 864	2 967	3 241	3 341	2 770	2 893	3 140	3 240
IV	1 831	1 975	2 060	2 161	1 766	1 944	2 089	2 169	1 796	1 957	2 076	2 166
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 682	2 914	3 079	3 229	3 067	3 231	3 469	3 573	2 974	3 160	3 384	3 499
Weibl. Angest. II	(2 919)	(3 101)	(3 236)	(3 444)	—	—	—	—	(2 934)	(3 088)	(3 246)	(3 468)
III	2 194	2 286	2 339	2 452	—	—	—	—	2 199	2 300	2 363	2 450
IV	1 616	1 729	1 861	1 924	(1 531)	(1 664)	(1 792)	(1 905)	1 604	1 729	1 851	1 922
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 850	1 952	2 082	2 165	1 736	1 877	2 018	2 118	1 836	1 942	2 047	2 159
ALLE ANGEST.	2 328	2 487	2 616	2 730	3 025	3 188	3 419	3 528	2 783	2 952	3 152	3 260
Maschinenbau												
Männl. Angest. II	3 197	3 408	3 674	3 831	3 283	3 462	3 735	3 938	3 262	3 449	3 720	3 913
III	2 530	2 632	2 789	2 999	2 707	2 842	3 077	3 284	2 652	2 780	2 993	3 202
IV	1 913	2 023	2 152	2 196	1 884	1 952	2 163	2 293	1 897	1 984	2 159	2 257
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 753	2 950	3 212	3 396	3 007	3 180	3 450	3 662	2 935	3 162	3 385	3 593
Weibl. Angest. II	3 048	3 232	3 381	3 499	—	—	—	—	3 022	3 201	3 378	3 466
III	2 207	2 384	2 524	2 632	(2 141)	(2 307)	(2 568)	(2 696)	2 192	2 374	2 528	2 638
IV	1 700	1 808	1 934	2 025	(1 535)	1 700	1 825	1 941	1 685	1 798	1 923	2 017
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 886	2 030	2 170	2 273	1 752	1 966	2 085	2 176	1 872	2 022	2 160	2 262
ALLE ANGEST.	2 348	2 532	2 719	2 850	2 959	3 124	3 396	3 603	2 705	2 884	3 122	3 304

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Straßenfahrzeugbau												
Männl. Angest. II	4 238	4 548	4 863	4 876	4 388	4 705	5 079	5 044	4 333	4 647	5 000	4 984
III	3 309	3 594	3 868	3 895	3 744	4 012	4 395	4 436	3 603	3 879	4 227	4 262
IV	2 303	2 374	2 441	2 442	(2 445)	(2 539)	(2 546)	(2 684)	2 339	2 415	2 464	2 489
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 641	3 939	4 194	4 225	4 028	4 320	4 696	4 724	3 885	4 182	4 512	4 541
Weibl. Angest. II	(3 162)	(3 507)	(3 653)	(3 814)	—	—	—	—	(3 162)	(3 510)	(3 653)	(3 806)
III	3 006	3 212	3 434	3 554	—	—	—	—	3 000	3 199	3 422	3 533
IV	1 863	2 023	2 153	2 243	—	—	—	—	1 869	2 023	2 153	2 244
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 223	2 408	2 528	2 630	—	—	(2 363)	—	2 214	2 399	2 522	2 627
ALLE ANGEST.	3 172	3 418	3 606	3 661	4 006	4 295	4 671	4 700	3 619	3 889	4 172	4 214
Elektrotechnische Industrie												
Männl. Angest. II	3 370	3 644	4 097	4 206	3 358	3 615	3 924	4 044	3 362	3 623	3 969	4 085
III	2 607	2 898	3 086	3 327	2 678	2 875	3 083	3 093	2 665	2 879	3 084	3 138
IV	1 955	2 130	2 379	2 563	(2 011)	(2 169)	2 422	(2 559)	1 975	2 147	2 397	2 561
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 956	3 227	3 592	3 756	3 041	3 283	3 607	3 707	3 017	3 268	3 603	3 720
Weibl. Angest. II	(3 091)	(3 206)	(3 387)	(3 493)	—	—	—	—	(3 100)	(3 212)	(3 400)	(3 474)
III	2 356	2 539	2 680	2 856	—	—	—	—	2 355	2 534	2 678	2 853
IV	1 797	1 937	2 063	2 151	(1 764)	(1 907)	(2 014)	(1 965)	1 795	1 935	2 059	2 140
V	—	—	—	(1 577)	—	—	—	—	—	—	—	(1 569)
Zusammen	1 985	2 113	2 232	2 336	2 049	(2 234)	2 379	(2 468)	1 991	2 123	2 246	2 347
ALLE ANGEST.	2 415	2 610	2 865	3 014	2 998	3 239	3 556	3 664	2 733	2 964	3 260	3 389
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie												
Männl. Angest. II	3 228	3 384	3 685	3 918	3 225	3 421	3 663	3 851	3 227	3 358	3 670	3 872
III	2 473	2 543	2 775	2 887	2 712	2 902	3 133	3 239	2 664	2 831	3 058	3 158
IV	1 972	2 079	2 284	2 292	1 990	2 110	2 376	2 476	1 979	2 101	2 322	2 366
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 744	2 855	3 113	3 264	2 894	3 082	3 326	3 494	2 844	3 008	3 259	3 422
Weibl. Angest. II	(2 763)	(2 909)	(3 189)	(3 412)	—	—	—	—	(2 763)	(2 909)	(3 189)	(3 412)
III	2 170	2 442	2 656	2 733	—	—	—	—	2 175	2 442	2 650	2 727
IV	1 695	1 816	1 930	2 018	—	—	—	—	1 691	1 815	1 934	2 020
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 852	1 995	2 123	2 226	(1 733)	(1 901)	(2 094)	(2 184)	1 846	1 990	2 121	2 224
ALLE ANGEST.	2 279	2 408	2 592	2 721	2 860	3 048	3 292	3 463	2 566	2 734	2 951	3 104
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN												
Männl. Angest. II	3 761	3 917	4 169	4 398	3 354	3 535	3 705	3 943	3 530	3 705	3 919	4 148
III	2 646	2 833	3 013	3 098	2 632	2 777	2 998	3 144	2 638	2 800	3 004	3 123
IV	1 890	1 961	2 109	2 223	2 175	2 180	2 307	2 431	1 981	2 028	2 167	2 269
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 839	3 017	3 222	3 317	2 818	2 968	3 165	3 361	2 827	2 990	3 191	3 339
Weibl. Angest. II	(2 929)	(3 144)	(3 363)	(3 462)	—	—	—	—	(2 902)	(3 145)	(3 400)	(3 419)
III	2 232	2 367	2 521	2 598	1 961	2 140	2 341	2 418	2 179	2 327	2 492	2 569
IV	1 639	1 741	1 918	2 042	(1 692)	(1 850)	1 938	(1 995)	1 642	1 747	1 920	2 039
V	1 279	1 380	1 484	1 578	—	—	—	—	1 276	1 374	1 496	1 578
Zusammen	1 850	1 984	2 165	2 285	1 963	2 145	2 303	2 370	1 862	2 002	2 181	2 294
ALLE ANGEST.	2 306	2 471	2 666	2 792	2 729	2 883	3 072	3 256	2 473	2 631	2 822	2 959

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Feinkeramische Industrie												
Männl. Angest. II	4 180	4 367	4 556	4 793	3 782	3 926	3 910	4 224	3 943	4 114	4 202	4 455
III	2 669	2 830	2 984	3 193	2 607	2 748	2 982	3 157	2 629	2 776	2 983	3 171
IV	1 948	2 038	2 203	2 337	(2 151)	(2 223)	(2 482)	(2 525)	1 994	2 078	2 257	2 365
V												
Zusammen	2 816	2 975	3 173	3 324	2 908	3 036	3 196	3 435	2 868	3 009	3 186	3 385
Weibl. Angest. II												
III	2 495	2 625	2 851	3 018					2 510	2 640	2 867	3 027
IV	1 793	1 879	2 034	2 197					1 793	1 879	2 034	2 196
V												
Zusammen	1 866	1 981	2 135	2 316					1 891	2 011	2 165	2 334
ALLE ANGEST.	2 313	2 452	2 631	2 796	2 903	3 037	3 198	3 427	2 539	2 677	2 838	3 030
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie												
Männl. Angest. II	3 938	4 111	4 447	4 607	(3 548)	(3 764)	(4 098)	(4 276)	3 809	3 991	4 321	4 506
III	3 038	3 244	3 413	3 248	3 325	3 478	3 685	3 739	3 145	3 335	3 519	3 406
IV									(2 194)	(1 905)	(2 008)	(2 067)
V												
Zusammen	3 310	3 504	3 714	3 557	3 351	3 556	3 777	3 846	3 325	3 522	3 738	3 647
Weibl. Angest. II												
III	2 403	2 520	2 659	2 748					2 386	2 506	2 659	2 750
IV	1 567	1 703	1 950	2 070					1 566	1 702	1 961	2 050
V												
Zusammen	2 149	2 267	2 450	2 546					2 140	2 260	2 446	2 539
ALLE ANGEST.	2 703	2 858	3 021	3 073	3 282	3 490	3 642	3 726	2 837	2 998	3 165	3 208
Bekleidungsindustrie												
Männl. Angest. II					(2 728)	2 955	3 149	3 351	2 863	3 038	3 245	3 585
III	2 118	2 581	2 732	2 844	2 344	2 457	2 590	2 738	2 269	2 512	2 657	2 786
IV												
V												
Zusammen	2 295	2 568	2 784	3 008	2 414	2 597	2 751	2 937	2 370	2 585	2 765	2 968
Weibl. Angest. II												
III	1 925	2 098	2 149	2 165	1 896	2 087	2 216	2 305	1 910	2 091	2 180	2 226
IV	1 404	1 506	1 586	1 639					1 462	1 600	1 702	1 794
V												
Zusammen	1 647	1 783	1 924	2 014	1 961	2 134	2 263	2 368	1 756	1 912	2 056	2 149
ALLE ANGEST.	1 867	2 091	2 274	2 416	2 245	2 414	2 551	2 704	2 050	2 245	2 406	2 553
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN												
Männl. Angest. II	3 425	3 679	3 799	4 053	3 445	3 651	3 794	4 088	3 431	3 670	3 797	4 063
III	2 656	2 747	2 880	3 081	2 686	2 804	2 977	3 197	2 664	2 761	2 903	3 109
IV	1 899	2 032	2 125	2 240					1 967	2 054	2 147	2 309
V												
Zusammen	2 770	2 915	3 051	3 274	2 900	3 073	3 246	3 499	2 804	2 955	3 098	3 329
Weibl. Angest. II	(2 620)	(2 848)	(3 028)	(3 391)					(2 660)	(2 848)	(3 028)	(3 398)
III	2 103	2 192	2 394	2 591					2 127	2 217	2 411	2 610
IV	1 648	1 745	1 836	1 922	(1 791)	(1 869)	(1 965)	(2 091)	1 661	1 755	1 847	1 937
V	1 334	1 417	1 550	1 621					1 347	1 435	1 579	1 668
Zusammen	1 778	1 876	2 011	2 131	(1 892)	1 979	2 056	2 228	1 786	1 884	2 014	2 139
ALLE ANGEST.	2 446	2 579	2 710	2 887	2 802	2 951	3 104	3 337	2 520	2 654	2 788	2 977

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981

Fleischverarbeitende Industrie

Männl. Angest. II	3 237	3 418	(3 706)	(3 840)	.	.	.	.	3 279	3 467	3 764	3 886
III	2 595	2 691	2 805	3 021	2 551	2 658	2 815	3 073	2 584	2 683	2 808	3 033
IV	1 888	1 975	(2 180)	(2 382)	.	.	.	.	1 936	1 987	(2 180)	(2 382)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 558	2 653	2 844	3 052	2 706	2 837	3 031	3 239	2 591	2 689	2 882	3 092
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 031)	(2 102)	(2 280)	(2 400)	—	—	—	—	(2 041)	(2 102)	(2 280)	(2 400)
IV	1 527	1 614	1 685	1 746	.	.	.	.	1 535	1 612	1 685	1 748
V	1 223	(1 405)	1 540	1 609	—	—	—	—	1 223	(1 405)	1 540	1 609
Zusammen	1 542	1 651	1 755	1 837	.	.	.	.	1 550	1 648	1 754	1 837
ALLE ANGEST.	2 140	2 257	2 395	2 516	2 675	2 801	3 007	3 214	2 222	2 329	2 475	2 609

Brauerei und Mälzerei

Männl. Angest. II	3 590	3 895	3 999	4 274	3 738	3 944	4 028	4 298	3 631	3 907	4 007	4 280
III	2 754	2 858	3 032	3 230	2 695	2 883	3 086	3 313	2 743	2 863	3 041	3 245
IV	(2 138)	(2 196)	(2 260)	(2 419)	.	.	.	.	(2 125)	(2 187)	(2 256)	(2 401)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 008	3 202	3 340	3 574	3 153	3 357	3 541	3 797	3 040	3 235	3 383	3 621
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	2 291	2 476	2 659	2 865	.	.	.	.	2 293	2 471	2 660	2 870
IV	2 005	2 063	2 204	2 326	.	.	.	.	2 005	2 069	2 207	2 330
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 165	2 282	2 455	2 623	.	.	.	.	2 164	2 283	2 457	2 624
ALLE ANGEST.	2 793	2 972	3 117	3 326	3 101	3 287	3 484	3 715	2 850	3 029	3 182	3 394

HOCH- UND TIEFBAU (einschl. Handwerk)

Männl. Angest. II	3 472	3 680	3 892	4 198	3 882	4 078	4 373	4 669	3 756	3 970	4 251	4 549
III	2 682	2 862	2 987	3 223	3 224	3 416	3 613	3 776	3 147	3 337	3 522	3 699
IV	(1 755)	(1 859)	(2 057)	(2 139)	(2 458)	(2 532)	(2 766)	(3 037)	2 150	2 228	2 502	2 646
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 929	3 081	3 262	3 468	3 379	3 576	3 800	4 012	3 282	3 475	3 695	3 904
Weibl. Angest. II	(2 989)	(3 314)	(3 618)	(3 826)	—	—	—	—	(2 989)	(3 314)	(3 618)	(3 826)
III	2 171	2 368	2 479	2 645	.	.	.	.	2 191	2 380	2 502	2 665
IV	1 680	1 785	1 898	2 045	.	.	.	.	1 675	1 781	1 892	2 039
V	.	(1 276)	(1 313)	.	—	—	—	—	.	(1 276)	(1 319)	.
Zusammen	1 941	2 031	2 152	2 353	.	.	.	.	1 948	2 034	2 154	2 357
ALLE ANGEST.	2 505	2 602	2 714	2 910	3 368	3 566	3 782	3 999	3 088	3 258	3 441	3 640

HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE

Männl. Angest. II	3 226	3 398	3 654	3 810	2 869	3 163	3 314	3 465	3 205	3 384	3 634	3 790
III	2 458	2 600	2 737	2 889	2 494	2 642	2 800	2 969	2 463	2 605	2 744	2 896
IV	1 804	1 932	2 029	2 169	1 944	2 332	2 454	2 431	1 825	1 979	2 051	2 189
V	1 520	1 686	1 922	2 014	(1 706)	(2 148)	(2 155)	.	1 533	1 708	1 941	2 024
Zusammen	2 485	2 637	2 820	2 980	2 339	3 646	2 803	2 962	2 468	2 638	2 819	2 979
Weibl. Angest. II	2 719	2 895	3 074	3 245	—	—	—	—	2 719	2 895	3 074	3 245
III	2 026	2 107	2 273	2 404	.	.	.	.	2 026	2 106	2 272	2 404
IV	1 417	1 511	1 617	1 722	.	.	.	.	1 417	1 512	1 617	1 722
V	1 417	1 535	1 697	1 772	.	.	.	.	1 418	1 536	1 698	1 774
Zusammen	1 598	1 709	1 840	1 957	.	.	.	.	1 599	1 710	1 841	1 958
ALLE ANGEST.	1 990	2 120	2 274	2 410	2 316	2 623	2 776	2 940	2 009	2 145	2 294	2 429

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1978 bis 1981**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Großhandel												
Männl. Angest. II	3 260	3 393	3 617	3 900	(3 021)	3 348	3 492	3 559	3 240	3 389	3 605	3 863
III	2 440	2 583	2 763	2 960	2 509	2 718	2 961	3 286	2 453	2 605	2 786	2 984
IV	1 846	1 929	1 977	2 133	1 879	(2 343)	(2 525)	2 414	1 854	1 994	2 012	2 164
V	(1 309)	1 460	1 751	1 928	.	.	.	.	(1 323)	1 479	1 818	1 947
Zusammen	2 411	2 510	2 680	2 898	2 271	2 676	2 870	3 030	2 386	2 531	2 700	2 911
Weibl. Angest. II	(2 755)	(3 017)	(3 236)	(3 299)	—	—	—	—	(2 755)	(3 017)	(3 236)	(3 299)
III	1 907	1 984	2 168	2 387	.	.	.	.	1 904	1 982	2 165	2 385
IV	1 448	1 541	1 669	1 757	.	.	.	.	1 448	1 541	1 668	1 757
V	1 162	1 271	1 420	1 515	.	.	.	.	1 168	1 277	1 428	1 524
Zusammen	1 587	1 688	1 857	1 964	.	.	.	.	1 588	1 689	1 858	1 964
ALLE ANGEST.	2 120	2 220	2 405	2 578	2 259	2 651	2 835	3 012	2 137	2 261	2 437	2 606
Einzelhandel												
Männl. Angest. II	3 062	3 287	3 566	3 615	(2 725)	3 018	(3 148)	(3 325)	3 007	3 240	3 498	3 570
III	2 585	2 627	2 774	2 887	2 507	2 567	2 714	2 870	2 568	2 615	2 763	2 884
IV	1 626	1 808	1 964	2 078	.	.	.	.	1 674	1 851	1 981	2 097
V	1 042	1 325	1 718	1 768	.	.	.	.	1 166	1 414	1 752	1 768
Zusammen	2 295	2 492	2 670	2 760	2 518	2 663	2 789	2 954	2 328	2 518	2 686	2 786
Weibl. Angest. II	2 588	2 765	2 886	3 111	—	—	—	—	2 588	2 765	2 886	3 111
III	1 830	1 888	2 018	2 141	.	.	—	—	1 838	1 890	2 018	2 141
IV	1 299	1 384	1 468	1 559	.	.	.	.	1 299	1 385	1 469	1 561
V	1 106	1 258	1 401	1 452	—	—	—	—	1 106	1 258	1 401	1 457
Zusammen	1 392	1 502	1 595	1 699	.	.	.	.	1 394	1 503	1 595	1 699
ALLE ANGEST.	1 615	1 749	1 864	1 972	2 460	2 635	2 769	2 924	1 652	1 788	1 900	2 010
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute												
Männl. Angest. II	3 235	3 408	3 660	3 806	.	.	.	.	3 235	3 408	3 660	3 806
III	2 360	2 468	2 644	2 767	.	.	.	.	2 362	2 470	2 646	2 768
IV	1 989	2 103	2 265	2 368	.	.	.	.	1 993	2 104	2 267	2 372
V	1 889	1 984	2 111	2 195	.	.	.	.	1 895	1 990	2 116	2 202
Zusammen	2 694	2 837	3 046	3 198	(2 297)	(2 361)	(2 547)	(2 729)	2 691	2 833	3 042	3 194
Weibl. Angest. II	2 851	2 983	3 188	3 341	—	—	—	—	2 851	2 983	3 188	3 341
III	2 179	2 287	2 471	2 564	—	—	—	—	2 179	2 287	2 471	2 564
IV	1 827	1 905	2 072	2 200	.	.	.	.	1 827	1 909	2 073	2 200
V	1 624	1 709	1 829	1 907	.	.	.	.	1 624	1 709	1 830	1 907
Zusammen	1 933	2 020	2 193	2 303	.	.	.	.	1 933	2 032	2 193	2 303
ALLE ANGEST.	2 295	2 413	2 593	2 716	(2 268)	(2 341)	(2 503)	(2 710)	2 293	2 413	2 593	2 716
Versicherungsgewerbe												
Männl. Angest. II	3 353	3 437	3 674	3 807	—	—	—	—	3 353	3 437	3 674	3 807
III	2 483	2 675	2 791	2 899	—	—	—	—	2 483	2 675	2 791	2 899
IV	1 939	2 101	2 179	2 331	—	—	—	—	1 939	2 101	2 179	2 331
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 666	2 835	3 014	3 124	—	—	—	—	2 666	2 835	3 014	3 124
Weibl. Angest. II	(2 961)	(3 143)	(3 356)	(3 450)	—	—	—	—	(2 961)	(3 143)	(3 356)	(3 450)
III	2 247	2 377	2 537	2 672	—	—	—	—	2 247	2 377	2 537	2 672
IV	1 831	1 972	2 119	2 264	—	—	—	—	1 831	1 972	2 119	2 264
V	1 657	1 763	1 908	2 082	—	—	—	—	1 657	1 763	1 908	2 082
Zusammen	2 071	2 210	2 370	2 519	—	—	—	—	2 071	2 210	2 370	2 519
ALLE ANGEST.	2 390	2 542	2 708	2 835	—	—	—	—	2 390	2 542	2 708	2 835

Anmerkungen siehe Tabelle 7

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1979 bis 1981

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	42 961	45 990	48 608	25 132	26 968	28 465	36 896	39 532	41 709
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau)	45 641	48 901	51 450	28 200	29 949	31 408	42 151	45 075	47 373
Industrie (ohne Bauindustrie)	45 672	48 952	51 504	28 264	30 032	31 403	42 132	45 093	47 360
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	46 192	49 304	51 924	32 509	34 493	36 192	43 471	46 461	48 803
Steinkohlenbergbau	47 737	50 981	54 313	31 321	32 343	34 492	46 241	49 261	52 401
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	45 940	48 686	50 771	29 490	30 927	31 707	42 896	45 361	47 162
Industrie der Steine und Erden	42 557	46 678	48 140	26 998	29 716	30 240	39 129	42 851	43 688
Eisen- und Stahlindustrie	46 351	49 071	51 052	28 973	30 113	30 541	43 556	45 989	47 614
Eisenschaffende Industrie	46 250	48 922	50 817	28 570	29 649	29 875	43 515	45 932	47 405
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	49 167	51 999	54 632	31 848	33 532	35 732	46 178	48 772	51 553
Ziehereien und Kaltwalzwerke	40 408	43 290	45 639	29 535	30 556	32 363	37 399	39 138	41 294
Chemische Industrie	43 858	46 453	50 076	33 540	36 059	37 493	39 582	42 110	45 116
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie	41 926	44 784	48 935	28 048	29 822	34 581	39 058	41 427	45 980
Investitionsgüterindustrien	46 916	51 087	53 255	27 714	29 696	31 038	43 016	46 703	48 716
Stahl- und Leichtmetallbau	45 356	50 541	51 780	26 232	27 348	28 062	42 097	46 523	47 638
Maschinenbau	43 151	46 922	50 047	27 088	29 325	31 042	39 925	43 314	46 125
Straßenfahrzeugbau	56 837	60 138	62 412	31 787	32 532	34 332	52 781	55 174	57 526
Elektrotechnische Industrie	46 847	51 208	53 060	27 346	29 802	31 606	41 854	45 977	48 034
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie	41 025	44 848	47 035	26 903	29 537	29 989	37 288	41 002	42 605
Verbrauchsgüterindustrien	40 025	42 028	45 861	26 556	28 624	30 117	35 184	37 248	40 090
Feinkeramische Industrie	38 275	40 290	43 737	25 853	27 684	29 279	34 159	36 206	38 896
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	49 635	52 228	56 082	31 298	34 412	34 921	41 841	44 624	47 410
Bekleidungsindustrie	33 589	34 029	37 375	24 283	26 235	26 666	28 981	30 026	31 922
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	38 892	41 332	44 191	24 562	26 188	28 132	34 908	37 062	39 750
Fleischverarbeitende Industrie	34 154	36 508	39 687	20 291	21 455	22 592	29 246	31 107	33 382
Brauerei und Mälzerei	43 842	46 183	49 407	31 047	32 205	35 320	41 155	43 089	46 420
Hoch- u. Tiefbau (einschl. Handwerk)	45 137	47 986	50 460	26 643	27 978	31 560	42 485	44 741	47 630
Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgew.	36 840	39 351	41 867	23 570	25 418	26 915	29 824	32 023	33 868
Großhandel	34 835	38 046	40 771	22 717	24 927	26 542	31 110	34 116	36 277
Einzelhandel	34 254	35 189	36 692	19 824	21 209	22 046	23 841	25 249	26 252
Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute	40 910	43 958	46 149	29 288	31 613	33 322	34 912	37 525	39 332
Versicherungsgewerbe	38 171	41 146	43 975	30 165	32 308	35 310	34 246	36 915	39 836

Anmerkungen: Aus Gründen eines nur beschränkten Aussagewertes sind die Angaben für weniger als zehn Erfaste durch einen Punkt und für zehn bis neunundzwanzig Erfaste durch eine Klammer gekennzeichnet.

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1978 bis 1981

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Kraftfahrzeugmechaniker												
Alle Arbeiter	41,1	41,0	40,9	40,7	10,73	11,15	12,05	12,66	441	457	492	516
dar. Vollgesellen	40,9	41,0	40,9	40,8	11,28	11,82	12,86	13,43	462	484	526	548
Schlosser												
Alle Arbeiter	43,5	44,2	44,5	44,8	9,99	12,11	12,84	13,75	434	536	571	616
dar. Vollgesellen	43,4	44,3	44,7	45,1	10,53	12,82	13,71	14,45	457	567	613	651
Bäcker												
Alle Arbeiter	43,4	43,1	43,1	43,5	10,89	11,33	12,31	12,89	473	488	531	561
dar. Vollgesellen	43,6	43,5	43,7	44,1	11,45	12,02	13,19	13,78	499	523	577	607
Fleischer												
Alle Arbeiter	42,0	41,9	41,9	41,5	11,43	11,67	12,21	13,15	479	489	512	545
dar. Vollgesellen	42,2	41,8	42,2	41,6	11,70	12,30	13,20	14,01	493	515	557	583
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
Alle Arbeiter	43,0	43,0	42,0	42,0	10,98	11,91	12,60	13,43	472	512	529	564
dar. Vollgesellen	42,7	43,1	42,1	42,0	12,27	12,29	13,11	14,09	524	530	552	591
Elektroinstallateure												
Alle Arbeiter	43,7	43,7	46,1	44,1	10,34	11,62	12,13	12,67	452	508	559	558
dar. Vollgesellen	44,3	43,4	46,8	44,5	10,96	11,75	12,50	13,11	485	510	585	583
Maler und Lackierer												
Alle Arbeiter	40,8	41,9	41,9	41,0	10,98	11,84	13,10	13,85	448	496	549	568
dar. Vollgesellen	40,8	42,0	41,8	40,9	11,07	12,13	13,42	14,06	452	509	561	575
Tischler												
Alle Arbeiter	43,1	42,5	42,6	42,4	11,09	11,76	12,60	13,30	478	500	536	564
dar. Vollgesellen	43,2	42,6	42,4	42,2	11,35	12,31	13,14	14,22	490	525	558	600
Alle erfaßten Gewerbebezweige												
Alle Arbeiter	42,3	42,7	42,9	42,5	10,88	11,68	12,53	13,25	460	499	537	564
dar. Vollgesellen	42,3	42,8	43,0	42,6	11,34	12,22	13,18	13,91	479	523	566	593

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1976 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften¹⁾
1972 bis 1981

1976 = 100

a) Arbeiter

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1972	70,6	71,0	68,5	71,2	71,7	69,0	100,9	100,9	100,8
1973	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8	100,7	100,8	100,6
1974	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4	100,5	100,5	100,3
1975	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7	100,1	100,1	100,0
1977	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2	100,0	100,0	100,0
1978	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8	100,0	100,0	99,9
1979	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5	99,9	99,9	99,9
1980	126,7	126,9	125,8	126,6	126,8	125,7	99,9	99,9	99,9
1981	133,9	134,2	132,7	133,8	134,1	132,4	99,9	99,9	99,8

b) Angestellte

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1972	71,6	71,7	71,5	102,1	102,0	102,3
1973	78,7	78,6	78,7	101,7	101,4	101,8
1974	87,7	87,6	87,8	101,0	100,8	101,1
1975	95,0	94,9	95,1	100,0	100,0	100,0
1977	106,5	106,6	106,4	100,0	100,0	100,0
1978	111,8	111,8	111,8	100,0	100,0	100,0
1979	117,3	117,4	117,2	99,9	99,9	99,9
1980	124,2	124,3	124,2	99,9	99,9	99,9
1981	130,6	130,7	130,4	99,9	99,9	99,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). — 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen¹⁾ 1978 bis 1981

1976 = 100

Jahr ²⁾	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-mittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. ³⁾	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Aus Dienst-leist., Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

Arbeiter⁴⁾

Stundenlöhne

1978	112,7	111,4	111,8	112,1	112,4	112,7	113,3	114,6	114,3	111,0	114,1	110,0
1979	119,0	116,2	118,2	117,8	118,5	118,3	119,1	122,9	120,6	116,1	121,5	114,3
1980	126,7	123,0	129,3	124,5	125,7	125,6	126,3	132,2	128,7	123,7	128,8	120,6
1981	133,9	128,4	139,6	131,5	132,1	133,0	134,0	141,3	136,3	129,1	136,3	125,0

Wochenlöhne

1978	112,7	111,4	111,8	112,1	112,4	112,7	113,0	114,6	114,3	110,7	111,4	110,0
1979	118,9	116,2	118,2	117,7	118,5	118,3	118,7	122,9	120,5	115,2	117,5	114,3
1980	126,6	123,0	129,3	124,4	125,7	125,6	125,8	132,2	128,6	122,3	124,5	120,6
1981	133,8	128,4	139,6	131,4	132,1	133,0	133,3	141,3	136,2	127,5	130,4	125,0

Wochenarbeitszeiten

1978	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	99,9	99,7	97,6	100,0
1979	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,6	100,0	99,9	99,3	96,7	100,0
1980	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,6	100,0	99,9	98,9	96,7	100,0
1981	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,5	100,0	99,9	98,8	95,7	100,0

Angestellte⁴⁾

Monatsgehälter

1978	111,8	111,1	111,8	112,0	111,9	112,4	112,7	112,1	113,0	111,1	—	109,8
1979	117,3	115,9	117,1	117,3	118,1	117,9	118,5	118,0	118,7	116,4	—	114,1
1980	124,2	122,7	124,5	123,6	125,0	125,1	125,4	125,0	126,4	123,4	—	120,5
1981	130,6	127,9	133,1	130,3	131,3	132,4	133,0	133,2	133,4	130,3	—	124,8

Wochenarbeitszeiten

1978	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,7	—	100,0
1979	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	98,7	—	100,0
1980	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	98,2	—	100,0
1981	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	97,8	—	100,0

1) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. 3) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. 4) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter. Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst¹⁾ 1978 bis 1981

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. März 1978				1. März 1979				1. März 1980				1. Mai 1981			

Monatsbezüge²⁾ der Beamten in DM

A 1	1 265	1 364	1 478	1 577	1 315	1 418	1 537	1 640	1 398	1 508	1 634	1 743	1 458	1 573	1 704	1 818
A 2	1 312	1 411	1 552	1 651	1 365	1 468	1 614	1 717	1 451	1 560	1 716	1 826	1 513	1 628	1 790	1 904
A 3	1 373	1 472	1 655	1 726	1 428	1 531	1 692	1 795	1 518	1 628	1 798	1 908	1 583	1 698	1 876	1 990
A 4	1 408	1 507	1 701	1 800	1 464	1 567	1 769	1 872	1 556	1 666	1 880	1 990	1 623	1 738	1 961	2 075
A 5	1 441	1 540	1 775	1 874	1 499	1 602	1 846	1 949	1 593	1 703	1 962	2 072	1 662	1 776	2 047	2 161
A 6	1 499	1 598	1 884	1 984	1 559	1 662	1 960	2 063	1 657	1 766	2 083	2 193	1 728	1 842	2 173	2 287
A 7	1 582	1 681	2 059	2 158	1 646	1 749	2 141	2 244	1 749	1 859	2 276	2 386	1 825	1 939	2 374	2 488
A 8	1 635	1 734	2 246	2 345	1 701	1 804	2 336	2 439	1 808	1 917	2 483	2 593	1 886	2 000	2 590	2 704
A 9	1 802	1 906	2 461	2 565	1 874	1 982	2 560	2 668	1 992	2 107	2 721	2 836	2 077	2 197	2 838	2 958
A 10	1 926	2 030	2 777	2 881	2 003	2 112	2 888	2 996	2 130	2 245	3 070	3 185	2 221	2 341	3 202	3 321
A 11	2 164	2 268	3 107	3 211	2 250	2 358	3 232	3 340	2 392	2 507	3 435	3 550	2 495	2 615	3 583	3 703
A 12	2 313	2 417	3 438	3 542	2 406	2 514	3 576	3 684	2 557	2 672	3 801	3 916	2 667	2 787	3 964	4 084
A 13	2 617	2 721	3 832	3 936	2 722	2 830	3 985	4 093	2 893	3 008	4 236	4 351	3 018	3 138	4 418	4 538
A 14	2 678	2 782	4 253	4 357	2 785	2 893	4 423	4 531	2 960	3 075	4 701	4 816	3 088	3 208	4 904	5 024
A 15	2 949	3 053	4 814	4 918	3 067	3 175	5 006	5 115	3 260	3 308	5 322	5 437	3 401	3 521	5 551	5 670
A 16	3 216	3 320	5 373	5 477	3 345	3 453	5 588	5 696	3 556	3 671	5 940	6 055	3 709	3 829	6 196	6 315

Monatsvergütungen²⁾ der Angestellten in DM

X	1 380	1 479	1 580	1 679	1 435	1 538	1 644	1 747	1 525	1 635	1 747	1 857	1 591	1 705	1 822	1 936
IX b	1 450	1 549	1 647	1 746	1 508	1 611	1 713	1 816	1 603	1 713	1 821	1 930	1 679	1 787	1 899	2 013
IX a	1 489	1 588	1 709	1 808	1 549	1 652	1 777	1 880	1 646	1 756	1 889	1 999	1 717	1 831	1 970	2 084
VIII	1 524	1 623	1 765	1 865	1 585	1 688	1 836	1 939	1 685	1 794	1 952	2 061	1 757	1 871	2 036	2 150
VII	1 610	1 709	1 937	2 036	1 674	1 777	2 015	2 118	1 780	1 889	2 142	2 251	1 856	1 970	2 234	2 348
VI b	1 701	1 800	2 127	2 226	1 769	1 872	2 212	2 315	1 881	1 990	2 351	2 461	1 962	2 076	2 452	2 567
VI a	1 701	1 800	2 260	2 359	1 769	1 872	2 351	2 454	1 881	1 990	2 499	2 608	1 962	2 076	2 606	2 720
V c	1 771	1 870	2 301	2 400	1 841	1 944	2 393	2 496	1 957	2 067	2 543	2 653	2 042	2 156	2 653	2 767
V b	1 875	1 979	2 518	2 622	1 950	2 058	2 619	2 727	2 073	2 188	2 784	2 899	2 162	2 282	2 903	3 023
V a	1 875	1 979	2 569	2 673	1 950	2 058	2 672	2 780	2 073	2 188	2 840	2 955	2 162	2 282	2 962	3 082
IV b	2 056	2 160	2 807	2 911	2 139	2 247	2 919	3 028	2 273	2 388	3 103	3 218	2 371	2 491	3 237	3 357
IV a	2 203	2 307	3 222	3 326	2 291	2 399	3 351	3 459	2 436	2 551	3 562	3 677	2 540	2 660	3 715	3 835
III	2 380	2 484	3 491	3 595	2 475	2 583	3 630	3 738	2 631	2 746	3 859	3 974	2 744	2 864	4 025	4 145
II b	2 534	2 638	3 571	3 675	2 636	2 744	3 714	3 822	2 802	2 917	3 948	4 063	2 922	3 042	4 118	4 238
II a	2 678	2 782	3 877	3 981	2 785	2 893	4 032	4 140	2 961	3 076	4 286	4 401	3 088	3 208	4 470	4 590
I b	2 951	3 055	4 374	4 478	3 069	3 177	4 549	4 658	3 262	3 377	4 836	4 951	3 402	3 522	5 044	5 164
I a	3 250	3 354	4 727	4 831	3 381	3 489	4 916	5 024	3 593	3 708	5 225	5 340	3 748	3 868	5 450	5 570
I	3 480	3 584	5 386	5 490	3 619	3 727	5 601	5 710	3 847	3 962	5 954	6 069	4 012	4 132	6 210	6 330

1) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. — 2) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen.

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistung und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwandsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

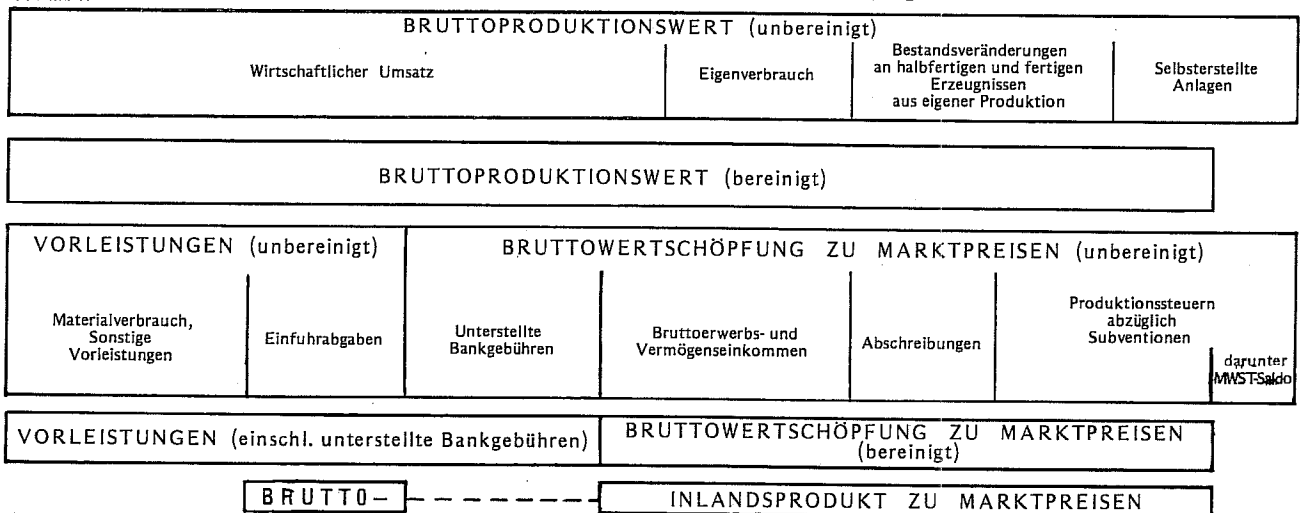
Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1970 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIPzM) wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ (BWS) – das heißt der BWS aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung dreier Bereinigungsposten (Vorsteuerabzug auf Investitionen, unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Einfuhrabgaben) ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, wie z.B. Materialverbrauch.

Einen Überblick über die mit der Revision der VGR 1977 eingeführten „neuen Begriffe“ in der Entstehungsrechnung gibt folgende Übersicht:

Schema 1:

AGGREGATE DER ENTSTEHUNGSRECHNUNG



XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt
- (2) Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- (3) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis.
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten revidierte Ergebnisse nach dem zur Zeit verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich – wie in den Tabellen angegeben – ab 1977 um vorläufige Ergebnisse der VGR-Länderrevision handelt. Die Dreiseitenrechnung ist für alle Länder aufgrund des bis November 1981 vorliegenden statistischen Materials erstellt worden; bei den Aggregaten "Bruttoinlandsprodukt" und "Bruttowertschöpfung" der Entstehungsrechnung (Tab. 1 und 2) war es möglich, Material bis März 1982 zu berücksichtigen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen der Entstehungsrechnung 1977 ff. mit den vorangegangenen Jahren sowie mit den übrigen Ergebnissen der Dreiseitenrechnung ist nur mit Einschränkungen gegeben. Eine abschließende Berechnung der gesamten Reihen 1970 ff. wird zum Abschluß der VGR-Länderrevision Ende 1982 vorliegen. Erläuterungen zum System der VGR sowie zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der **Statistischen Landesämter**, Heft 9 bis 11.

Schema 2: **ENTSTEHUNG, VERTEILUNG UND VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS**

ENTSTEHUNGSRECHNUNG		VERTEILUNGSRECHNUNG	VERWENDUNGS- RECHNUNG
Bruttoproduktionswerte ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche Summe aller Bereiche (bereinigt)	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft Bergbau und Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr und Nachrichtenübermittlung Banken und Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organisat. ohne Erw. Char. Summe aller Bereiche (bereinigt)	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand + Investitionen Ausrüstungen Bauten Vorratsänderungen
– Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Bankgebühren)	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ Außenbeitrag ²⁾
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsber. (berein.) + Einfuhrabgaben	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + indirekte Steuern { Einfuhrabgaben – Subventionen { Produktionssteuern	+ indirekte Steuern { Einfuhrabgab. – Subventionen { Produktions- steuern	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ Abschreibungen	
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ²⁾	= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben

2) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet 1960 bis 1981¹⁾
- Stand: März 1982

Jahr	SAARLAND					BUNDESGBIET			
	Bruttoinlands- produkt (BIP) Mill. DM	Veränderung + / - zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner		Bruttoinlands- produkt Mill. DM	Veränderung + / - zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner DM
				DM	Meßzahl Bund = 100				
- in jeweiligen Preisen -									
1960	5 390	.	54	5 128	93,9	302 800	.	45	5 462
1961	5 840	8,3	58	5 444	92,2	331 800	9,6	49	5 907
1962	6 104	4,5	61	5 600	88,2	360 880	8,8	53	6 349
1963	6 378	4,5	64	5 795	87,0	382 470	6,0	56	6 664
1964	6 734	5,6	67	6 067	83,7	420 280	9,9	62	7 249
1965	7 118	5,7	71	6 356	81,1	459 270	9,3	68	7 834
1966	7 187	1,0	72	6 378	77,3	488 340	6,3	72	8 255
1967	7 156	-0,4	71	6 351	76,2	494 460	1,3	73	8 339
1968	7 705	7,7	77	6 852	76,2	534 900	8,2	79	8 988
1969	8 492	10,2	85	7 569	76,2	596 950	11,6	88	9 936
1970	10 017	17,9	100	8 946	80,0	678 750	13,7	100	11 189
1971	11 332	13,1	113	10 099	82,0	754 880	11,2	111	12 314
1972	12 342	8,9	123	11 012	82,2	825 990	9,4	122	13 393
1973	13 915	12,8	139	12 475	84,2	918 600	11,2	135	14 822
1974	15 146	8,8	151	13 671	85,9	987 130	7,5	145	15 908
1975	16 392	8,2	164	14 903	89,3	1 031 820	4,5	152	16 688
1976	17 509	6,8	175	16 023	87,6	1 125 580	9,1	166	18 293
1977 ¹⁾	18 470	.	(184)	17 015	87,0	1 200 490	.	(177)	19 552
1978 ¹⁾	19 847	7,5	(198)	18 432	87,9	1 286 380	7,2	(190)	20 976
1979 ¹⁾	21 746	9,6	(217)	20 315	89,4	1 393 940	8,4	(205)	22 718
1980 ¹⁾	23 124	6,3	(231)	21 656	89,5	1 488 920	6,8	(219)	24 184
1981 ¹⁾	24 085	4,2	(240)	22 628	89,9	1 552 850	4,3	(229)	25 182
- in Preisen von 1970 -									
1960	7 446	.	74	7 084	91,6	428 740	.	63	7 734
1961	7 853	5,5	78	7 322	91,3	450 580	5,1	66	8 021
1962	7 960	1,4	79	7 303	88,2	470 460	4,4	69	8 277
1963	8 110	1,9	81	7 369	87,3	484 500	3,0	71	8 442
1964	8 335	2,8	83	7 510	84,2	517 010	6,7	76	8 918
1965	8 517	2,2	85	7 605	81,6	546 120	5,6	80	9 315
1966	8 320	-2,3	83	7 384	78,0	559 750	2,5	82	9 462
1967	8 262	-0,7	82	7 332	77,8	558 840	-0,2	82	9 425
1968	8 742	5,8	87	7 773	77,9	593 970	6,3	88	9 981
1969	9 234	5,6	92	8 230	77,2	640 460	7,8	94	10 660
1970	10 017	8,5	100	8 946	80,0	678 750	6,0	100	11 189
1971	10 452	4,3	104	9 314	81,5	700 680	3,2	103	11 430
1972	10 759	2,9	107	9 600	81,5	726 280	3,7	107	11 777
1973	11 356	5,6	113	10 181	82,8	761 840	4,9	112	12 993
1974	11 469	1,0	115	10 352	83,9	765 950	0,5	113	12 343
1975	11 601	1,1	116	10 548	87,0	750 050	-2,1	111	12 131
1976	11 953	3,0	119	10 938	85,0	791 680	5,6	117	12 866
1977 ¹⁾	12 251	.	(122)	11 286	85,1	814 580	.	(120)	13 267
1978 ¹⁾	12 648	3,2	(126)	11 746	35,7	840 840	3,2	(124)	13 711
1979 ¹⁾	13 344	5,5	(133)	12 467	87,1	878 320	4,5	(129)	14 314
1980 ¹⁾	13 565	1,7	(135)	12 704	87,4	895 140	1,9	(132)	14 539
1981 ¹⁾	13 478	-0,6	(135)	12 663	87,3	894 760	-0,0	(132)	14 510

1) Für 1977 - 1981 revidierte Berechnung, vorläufige Ergebnisse mit den Vorjahren 1960-76 nur eingeschränkt vergleichbar.

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1970 und 1975 bis 1981

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt	Einfuhrabgaben	Bruttowertschöpfung								nachrichtlich	
			INSGESAMT		Unternehmen					Staat, private Haushalte, Org. o. Erw.	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Vorsteuerabzug für Investitionen
			(bereinigt) 2)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenprod. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleist. Unternehmen			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
In jeweiligen Preisen – Mill. DM –												
1970	10 017	172	9 844	10 190	8 927	145	5 232	1 827	1 723	1 264	233	112
1975	16 392	267	16 125	16 823	14 518	157	8 635	2 435	3 291	2 304	526	171
1976	17 509	294	17 215	17 960	15 530	157	9 313	2 613	3 447	2 430	551	194
1977	18 470	396	18 073	18 868	16 102	193	9 775	2 791	3 343	2 766	594	200
1978	19 846	420	19 427	20 308	17 353	192	10 551	2 969	3 641	2 955	651	230
1979	21 746	546	21 199	22 224	19 072	183	11 728	3 223	3 938	3 152	718	307
1980	23 124	567	22 557	23 683	20 301	192	12 401	3 400	4 308	3 383	783	344
1981	24 085	558	23 527	24 764	21 178	186	12 774	3 464	4 754	3 586	926	311
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %												
1970	17,9	28,1	17,8	17,9	18,3	2,2	22,0	16,4	11,5	15,1	18,7	25,8
1975	8,2	3,2	8,3	8,5	8,2	8,5	9,8	4,2	7,0	10,1	13,9	6,1
1976	6,8	10,0	6,8	6,8	7,0	-0,1	7,8	7,3	4,7	5,5	4,7	12,9
1977	5,5	(34,7)	5,0	5,1	(3,7)	(22,9)	5,0	6,8	(-3,0)	(13,8)	(7,8)	(3,1)
1978	7,5	6,1	7,5	7,6	7,8	-0,6	7,9	6,4	8,9	6,8	9,5	15,0
1979	9,6	29,9	9,1	9,4	9,9	-4,8	11,2	-8,6	8,1	6,7	10,3	33,2
1980	6,3	3,8	6,4	6,6	6,4	4,9	5,7	5,5	9,4	7,3	9,1	12,1
1981	4,2	-1,6	4,3	4,6	4,3	-2,8	3,0	1,9	10,3	6,0	18,3	-9,6
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,7	1,5	1,7	1,5	1,5
1975	1,6	0,9	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6
1980	1,6	1,1	1,6	1,6	1,6	0,6	1,7	1,5	1,3	1,7	1,6	1,6
1981	1,6	1,0	1,6	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6	1,6
Anteil am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 4) in %												
1970	100	1,7	98,3	100	87,6	1,4	51,3	17,9	16,9	12,4	2,3	1,1
1975	100	1,6	98,4	100	86,3	0,9	51,3	14,5	19,6	13,7	3,2	1,0
1980	100	2,5	97,5	100	85,7	0,8	52,4	14,4	18,2	14,3	3,3	1,5
1981	100	2,3	97,7	100	85,5	0,8	51,6	14,0	19,2	14,5	3,7	1,3
In Preisen von 1970 – Mill. DM –												
1970	10 017	172	9 844	10 190	8 927	145	5 232	1 827	1 723	1 264	233	112
1975	11 601	208	11 393	11 805	10 370	141	6 231	1 759	2 239	1 435	310	102
1976	11 953	226	11 727	12 165	10 717	126	6 485	1 849	2 257	1 448	325	113
1977	12 251	320	11 931	12 403	10 841	146	6 719	1 885	2 090	1 562	357	115
1978	12 648	328	12 320	12 830	11 220	146	6 890	1 984	2 200	1 611	390	121
1979	13 344	387	12 957	13 530	11 883	139	7 329	2 102	2 313	1 647	421	151
1980	13 565	353	13 212	13 794	12 127	145	7 428	2 157	2 397	1 667	432	150
1981	13 478	308	13 170	13 743	12 047	138	7 310	2 118	2 481	1 696	443	129
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %												
1970	8,5	8,8	8,5	8,5	9,2	3,7	10,5	11,0	4,0	3,7	7,5	10,0
1975	1,1	3,6	1,1	1,2	0,9	4,7	1,7	-3,1	1,5	4,1	6,2	1,1
1976	3,0	8,4	2,9	3,0	3,3	-10,7	4,1	5,1	0,8	0,9	4,6	11,0
1977	2,5	(41,6)	1,7	2,0	(1,2)	(15,9)	3,6	1,9	(-7,4)	(7,9)	(9,8)	(1,8)
1978	3,2	2,6	3,3	3,4	3,5	-0,2	2,5	5,2	5,3	3,1	9,1	5,2
1979	5,5	18,1	5,2	5,5	5,9	-4,7	6,4	6,0	5,1	2,3	8,2	25,3
1980	1,7	-8,9	2,0	2,0	2,1	4,3	1,4	2,6	3,7	1,2	2,6	-0,7
1981	-0,6	-12,7	-0,3	-0,4	-0,7	-4,3	-1,6	-1,8	3,5	1,7	2,6	-14,0
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,7	1,5	1,7	1,5	1,5
1975	1,5	0,9	1,6	1,6	1,6	0,6	1,6	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6
1980	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,5	1,5
1981	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,5	1,5
Anteil am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 5) in %												
1970	100	1,7	98,3	100	87,6	1,4	51,3	17,9	16,9	12,4	2,3	1,1
1975	100	1,8	98,2	100	87,8	1,2	52,8	14,9	19,0	12,2	2,7	0,9
1980	100	2,6	97,4	100	87,5	1,0	53,8	15,6	17,4	12,1	3,6	1,2
1981	100	2,3	97,7	100	87,5	1,0	53,2	15,4	18,0	12,3	3,7	1,1

1) Für 1977 bis 1981 revidierte, vorläufige Ergebnisse; mit den Vorjahren 1970 bis 1976 nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Nach Abzug der Vorsteuer auf Investitionen bzw. der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. – Summendifferenzen durch Runden von Zahlen –

X XI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 und 1975 bis 1980

Jahr 1)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Prod. Steuern /. Subventionen	Nettowertschöpfung			
						INSGESAMT	davon		
							Unter- und Vermögen	unselbständiger Arbeit	Anteil an Sp. 6 in %
Mill. DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Land- und Forstwirtschaft -									
1970	291	146	145	27	-6	124	95	28	23,0
1975	343	186	157	33	-1	125	83	42	33,9
1976	359	202	157	32	-1	126	79	47	37,4
1977	378	184	193	43	-3	154	105	49	31,8
1978	370	178	192	43	-2	151	100	51	33,8
1979	379	196	183	46	-3	139	81	58	41,7
1980	.	.	192	.	.	.	.	61	.
- Warenproduzierendes Gewerbe -									
1970	13 032	7 801	5 232	520	502	4 209	573	3 637	86,4
1975	21 477	12 841	8 635	1 030	733	6 872	1 164	5 709	83,1
1976	23 341	14 028	9 313	1 095	750	7 469	1 345	6 123	82,0
1977	24 367	14 592	9 775	1 131	1 113	7 532	790	6 742	89,5
1978	25 763	15 212	10 551	1 226	1 133	8 191	1 170	7 021	85,7
1979	29 444	17 715	11 728	1 273	1 178	9 277	1 559	7 718	83,2
1980	.	.	12 401	.	.	.	.	8 412	.
- Handel und Verkehr -									
1970	9 795	7 967	1 827	196	93	1 538	643	895	58,2
1975	13 875	11 440	2 435	317	42	2 076	579	1 497	72,1
1976	15 082	12 470	2 613	342	56	2 215	608	1 607	72,6
1977	15 009	12 218	2 791	335	28	2 427	842	1 585	65,3
1978	15 788	12 819	2 969	361	2	2 606	912	1 694	65,0
1979	17 425	14 201	3 223	380	37	2 807	1 027	1 780	63,4
1980	.	.	3 400	.	.	.	.	1 928	.
- Dienstleistungsunternehmen -									
1970	2 556	833	1 723	265	113	1 345	942	402	29,9
1975	4 906	1 614	3 291	466	198	2 628	1 892	736	28,0
1976	5 152	1 705	3 447	494	213	2 740	1 949	791	28,9
1977	5 003	1 659	3 343	563	208	2 572	1 678	894	34,8
1978	5 471	1 830	3 641	629	230	2 782	1 813	969	34,8
1979	5 962	2 024	3 938	724	252	2 961	1 915	1 046	35,3
1980	.	.	4 308	.	.	.	.	1 130	.
- Unternehmen zusammen (unbereinigt) 2)									
1970	25 674	16 747	8 927	1 009	702	7 216	2 253	4 963	68,8
1975	40 600	26 082	14 518	1 846	971	11 701	3 717	7 984	68,2
1976	43 935	28 405	15 530	1 964	1 017	12 549	3 981	8 568	68,3
1977	44 756	28 654	16 102	2 071	1 346	12 684	3 415	9 269	73,1
1978	47 391	30 039	17 353	2 260	1 363	13 730	3 995	9 735	70,9
1979	53 209	34 137	19 072	2 424	1 464	15 184	4 582	10 602	69,8
1980	.	.	20 301	.	.	.	.	11 532	.
- Unternehmen zusammen (bereinigt) 2)									
1970	25 561	16 980	8 581	1 009	590	6 983	2 020	4 963	71,1
1975	40 429	26 608	13 821	1 846	800	11 175	3 191	7 984	71,4
1976	43 741	28 956	14 785	1 964	823	11 998	3 430	8 568	71,4
1977	44 757	28 653	15 307	2 071	1 146	12 090	2 821	9 269	76,7
1978	47 302	30 250	16 472	2 260	1 133	13 079	3 344	9 735	74,4
1979	53 210	34 136	18 047	2 424	1 158	14 467	3 865	10 602	73,3
1980	.	.	19 174	.	.	15 321	3 789	11 532	75,3
- Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter -									
1970	2 162	898	1 264	73	2	1 188	-	1 188	100
1975	4 032	1 728	2 304	113	4	2 188	-	2 188	100
1976	4 324	1 894	2 430	122	4	2 304	-	2 304	100
1977	4 755	1 988	2 766	154	2	2 610	-	2 610	100
1978	5 154	2 198	2 955	169	2	2 784	-	2 784	100
1979	5 730	2 578	3 152	187	2	2 962	-	2 962	100
1980	.	.	3 383	.	.	3 168	-	3 168	100
- Alle Wirtschaftsbereiche - 2)									
1970	27 723	17 879	9 844	1 082	592	8 171	2 020	6 151	75,3
1975	44 461	28 336	16 125	1 959	803	13 363	3 191	10 172	76,1
1976	48 065	30 850	17 215	2 086	827	14 302	3 430	10 872	76,0
1977	49 512	30 641	18 073	2 225	1 545	14 700	2 821	11 879	80,8
1978	52 756	32 448	19 427	2 429	1 555	15 863	3 344	12 519	78,9
1979	58 940	36 714	21 199	2 611	1 706	17 428	3 865	13 564	77,8
1980	.	.	22 557	.	.	18 488	3 789	14 700	79,5

1) Für 1977 bis 1980 revidierte, vorläufige Ergebnisse; mit den Vorjahren 1970 bis 1976 nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Werten durch Berücksichtigung unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und/oder um den Vorsteuerabzug auf Investitionen. Unter „Alle Wirtschaftsbereiche“ wird in Sp. 3 die bereinigte Bruttowertschöpfung, nicht das Bruttoinlandsprodukt ausgewiesen.

- Summendifferenzen durch Runden von Zahlen, -

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

4. Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1974, 1976 und 1978

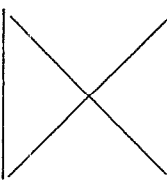
STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen								
		Mill. DM	Ver- änderung in %	Anteil am BIP des Landes in %	je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung			je Kopf der Wohnbevölkerung		
					DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
SAARBRÜCKEN	1974	7 130	+ 22	47,1	15 337	114,4	96,2	18 420	134,8	115,9
	1976	8 256	+ 16	47,2	17 990	114,5	.	21 720	135,6	118,7
	1978	8 912	+ 8	44,4	.	.	.	24 047	129,1	114,4
Merzig - Wadern	1974	1 022	+ 7	6,7	10 664	79,6	66,9	9 920	72,6	62,4
	1976	1 188	+ 16	6,8	12 687	80,7	.	11 720	73,1	64,1
	1978	1 550	+ 31	7,7	.	.	.	15 350	82,4	73,0
Neunkirchen	1974	1 729	+ 27	11,4	12 047	89,9	75,6	10 900	79,7	68,5
	1976	1 937	+ 12	11,1	13 685	87,1	.	12 470	77,8	68,2
	1978	2 050	+ 6	10,2	.	.	.	13 426	72,1	63,9
Saarlouis	1974	2 465	+ 13	16,3	12 429	92,7	78,0	11 600	84,9	72,9
	1976	2 984	+ 21	17,0	15 215	96,8	.	14 160	88,3	77,4
	1978	3 526	+ 18	17,6	.	.	.	16 862	90,5	80,2
Saar-Pfalz-Kreis	1974	2 064	+ 20	13,6	13 555	101,1	85,0	13 240	96,8	83,2
	1976	2 328	+ 13	13,3	15 588	99,2	.	15 090	94,2	82,5
	1978	3 032	+ 30	15,1	.	.	.	19 860	106,6	94,5
St. Wendel	1974	737	+ 14	4,9	9 785	73,0	61,4	8 100	59,3	50,9
	1976	817	+ 11	4,7	10 992	69,9	.	8 970	56,0	49,0
	1978	994	+ 22	5,0	.	.	.	10 946	58,7	52,1
SAARLAND	1974	15 146	+ 19	100,0	13 403	100,0	84,1	13 670	100,0	87,6
	1976	17 509	+ 16	100,0	15 718	100,0	.	16 020	100,0	87,6
	1978	20 063	+ 15	100,0	.	.	.	18 632	100,0	88,6

4a) Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1976 und 1978

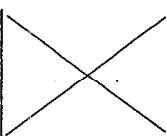
STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt) in jeweiligen Preisen								
		z u s a m m e n			Warenproduzierende Bereiche			Dienstleistungsbereiche		
		Mill. DM	Ver- änderung in %	Anteil an der Summe der Be- reiche in %	Mill. DM	Ver- änderung in %	Anteil an der Summe der Be- reiche in %	Mill. DM	Ver- änderung in %	Anteil an der Summe der Be- reiche in %
SAARBRÜCKEN	1976	8 455	+ 16	100	3 939	+ 21	46,6	4 517	+ 12	53,4
	1978	9 124	+ 8	100	4 740	+ 20	52,0	4 384	- 3	48,0
Merzig-Wadern	1976	1 221	+ 17	100	696	+ 16	57,0	525	+ 18	43,0
	1978	1 588	+ 31	100	923	+ 33	58,1	665	+ 27	41,9
Neunkirchen	1976	1 990	+ 12	100	1 077	+ 13	54,1	912	+ 11	45,9
	1978	2 103	+ 6	100	1 084	+ 1	51,5	1 019	+ 12	48,5
Saarlouis	1976	3 056	+ 21	100	2 011	+ 23	65,8	1 045	+ 16	34,2
	1978	3 600	+ 18	100	1 997	- 1	55,5	1 602	+ 53	44,5
Saar-Pfalz-Kreis	1976	2 398	+ 13	100	1 416	+ 11	59,0	983	+ 17	41,0
	1978	3 097	+ 29	100	1 769	+ 25	57,1	1 328	+ 35	42,9
St. Wendel	1976	840	+ 11	100	332	+ 14	39,5	508	+ 9	60,5
	1978	1 020	+ 21	100	479	+ 44	47,0	541	+ 7	53,0
SAARLAND	1976	17 960	+ 16	100	9 470	+ 18	52,7	8 490	+ 13	47,3
	1978	20 531	+ 14	100	10 992	+ 16	53,5	9 540	+ 12	46,5

1) 1978 vorläufige Ergebnisse (Stand März 1981), mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 und 1975 bis 1980

Jahr ¹⁾	Volkseinkommen (NSPz.F.) insg.	davon: Sektor bzw. Einkommensart				Sektor Unternehmen sowie Sektor Staat ⁴⁾ zusammen Bruttoeinkommen aus Untern.tätigk. u. Ver- mögen zus. ⁵⁾	Nachrichtlich Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt 7 = (Sp. 3 u. 6)
		Sektor Private Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter		Sektor Unternehmen			
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Untern.tätigkeit und Vermögen ²⁾	Br.-Erwerbs- und Vermögensein- kommen zus. (Sp. 2 und 3)	Nachrichtlich: Ver- fügbares Eink. der Privaten Haushalte 2) 3)		
1	2	3	4	5	6	7 = (Sp. 3 u. 6)	
– Mill. DM –							
1970	7 735	5 901	1 723	7 624	7 246	110	1 833
1975	12 403	9 705	2 318	12 023	11 271	380	2 698
1976	13 340	10 369	2 495	12 864	11 807	476	2 971
1977	14 137	11 172	2 772	13 944	12 739	193	2 965
1978	15 517	11 920	3 195	15 115	13 745	402	3 597
1979	17 064	12 931	3 696	16 627	14 962	437	4 133
1980	17 991	13 989	.	.	.	.	4 002
– Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % –							
1970	19,3	18,2	29,0	20,5	18,0		23,0
1975	7,9	5,7	20,3	8,2	13,6		16,8
1976	7,6	6,8	7,7	7,0	4,8		10,1
1977	6,0	7,7	11,1	8,4	7,9		– 0,2
1978	9,8	6,6	15,3	8,4	7,9		21,3
1979	10,0	8,5	15,7	10,0	8,3		14,9
1980	5,4	8,2	.	.	.		– 3,2
– Maßzahlen 1970 = 100 –							
1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	160	164	134	158	157	345	147
1976	172	176	145	169	163	433	162
1977	183	189	161	183	176	175	162
1978	201	202	185	198	190	365	196
1979	221	219	215	218	206	397	225
1980	233	237	.	.	.	.	218
– Anteile am Volkseinkommen in % –							
1970	100	76,5	22,3	98,6	93,6	1,4	23,7
1975	100	78,2	18,7	96,9	90,9	3,1	21,8
1976	100	77,7	18,7	96,4	88,5	3,6	22,3
1977	100	78,8	19,6	98,6	90,1	1,4	21,0
1978	100	76,8	20,6	97,4	88,6	2,6	23,2
1979	100	75,8	21,7	97,4	97,7	2,6	24,2
1980	100	77,8	.	.	.	.	22,2

6. Verwendung des Sozialprodukts 1970 und 1975 bis 1980

Jahr ¹⁾	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte ²⁾ u. Orga- nisat. o. Erw.	Staatsverbrauch	Bruttoanlage- investitionen ⁶⁾	Saldo Außenbeitrag ⁷⁾ einschl. Vorratsver- änderung (Sp.1./, Sp. 2 u.4 u.5)	Aggregate der Ver- wendung insgesamt (Sp. 2 u.4 u. 5)	
								1	2	3	4	5	6	7
– Mill. DM –								
1970	9 580	6 355	891	1 795	2 552	– 1 122	10 702	
1975	15 432	9 779	1 492	3 405	3 325	– 1 077	16 509	
1976	16 547	10 523	1 284	3 748	3 586	– 1 310	17 857	
1977	17 907	11 343	1 396	3 910	3 793	– 1 139	19 046	
1978	19 501	12 134	1 611	4 042	4 204	– 879	20 380	
1979	21 382	13 065	1 897	4 541	5 026	– 1 250	22 632	
1980	22 638	14 022	.	4 907	.	.	.	
– Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % –								
1975	7,9	10,8	35,9	11,3	8,4		10,4	
1976	7,2	7,6	– 13,9	10,0	7,8		8,2	
1977	8,2	7,8	8,7	8,0	4,0		6,7	
1978	8,9	7,0	15,4	3,4	10,8		7,0	
1979	9,6	7,7	17,8	12,3	19,6		11,1	
1980	5,9	7,2	.	8,1	.		.	
– Quote am BSP in % –								
1970	100	66,3	9,3	18,8	26,6		– 11,7	111,7
1975	100	63,4	9,7	22,1	21,5	– 7,0	107,0	
1976	100	63,6	7,8	22,7	21,7	– 7,9	107,9	
1977	100	63,3	7,8	21,8	21,2	– 6,4	106,4	
1978	100	62,2	8,3	20,7	21,6	– 4,5	104,5	
1979	100	61,1	8,9	21,2	23,5	– 5,9	105,9	
1980	100	61,9	.	21,7	.	.	.	

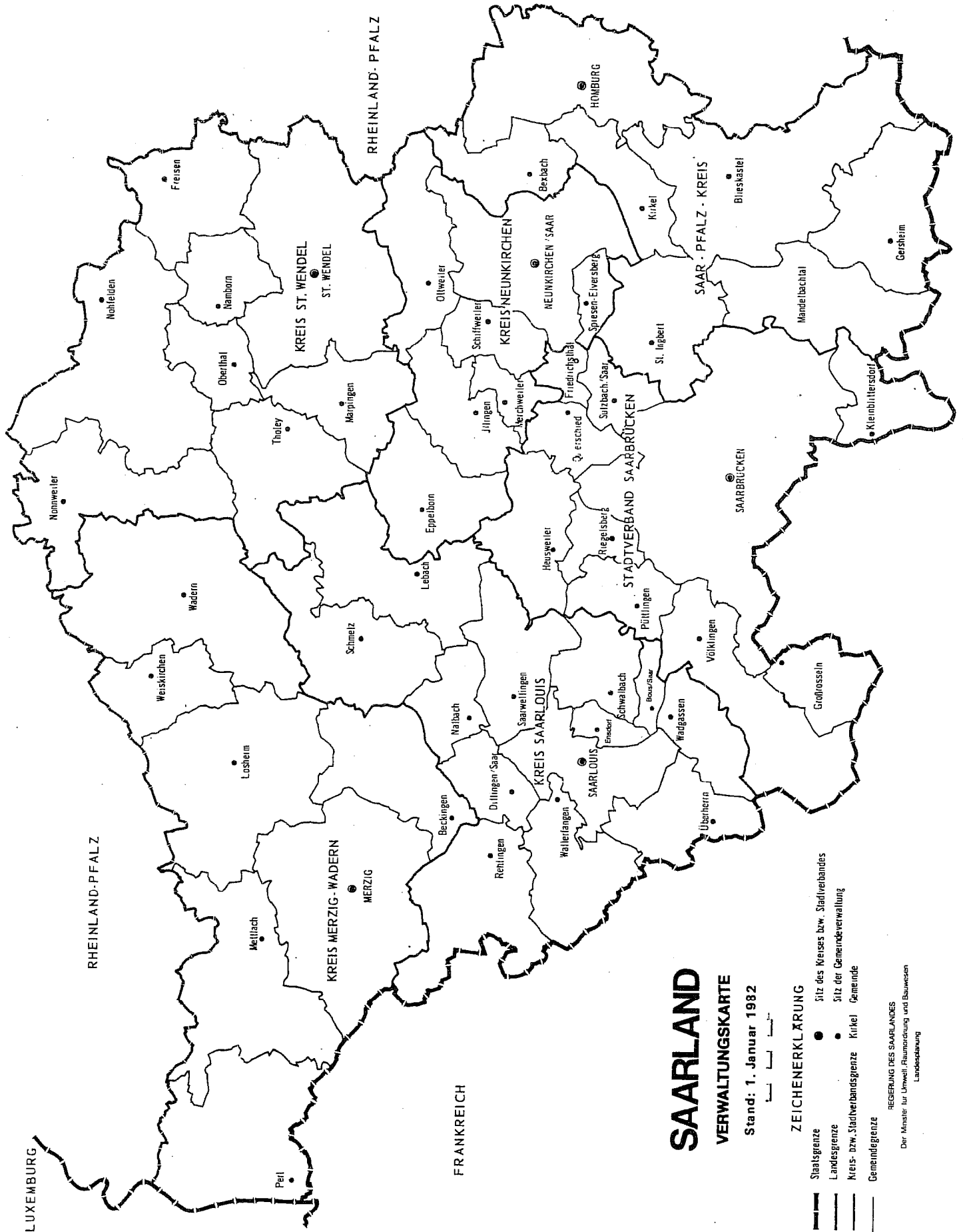
1) für 1977 bis 1980 vorläufige Ergebnisse; mit den Vorjahren 1970 bis 1976 nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Einschl. nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumtenschulden. 4) Einschl. Sozialversicherung 5) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eig. Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u.a. Zinsen, Pachten, Nettomieten). 6) Abzüglich des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Anlageschrott. 7) Ausfuhr ./, Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (Incl. DDR).
Summendifferenzen durch Runden von Zahlen.

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 und 1975 bis 1980

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		Bruttosozialprodukt (BSP)	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (NSP z. F.) = Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländerkonzept)	Bruttoerwerbs- und -vermögens-einkommen zusammen 2)	Verfügbares Einkommen 2)3)	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)	je Einwohner			der Privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter		
			3	4		je Einwohner		
	1	2	3	4	5	6	7	8
- DM -								
1970	8 946	23 000	8 556	6 908	16 375	6 809	6 471	5 676
1975	14 903	38 900	14 030	11 276	28 237	10 931	10 247	8 891
1976	16 023	41 690	15 141	12 207	30 313	11 772	10 805	9 629
1977	17 015	44 990	16 496	13 024	32 545	12 846	11 526	10 450
1978	18 432	47 050	18 110	14 410	33 591	14 037	12 764	11 269
1979	20 315	51 200	19 975	15 942	.	15 534	13 978	12 206
1980	21 656	53 390	21 201	16 848	.	.	.	13 132
- Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % -								
1975	9,0	11,2	8,7	8,7	7,5	9,0	14,4	11,6
1976	7,5	7,2	7,9	8,3	7,4	7,7	5,4	8,3
1977	6,2	7,9	8,9	6,7	7,4	9,1	6,7	8,5
1978	8,3	4,6	9,8	10,6	3,2	9,3	8,8	7,8
1979	10,2	8,8	10,3	10,6	.	10,7	9,5	8,3
1980	6,6	4,3	6,1	5,7	.	.	.	7,6
- Maßzahlen 1970 = 100 -								
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	167	169	164	163	172	161	158	157
1976	179	181	177	177	185	173	167	170
1977	190	196	193	188	199	188	178	184
1978	206	205	212	208	205	205	197	199
1979	227	223	233	230	.	227	216	215
1980	242	232	248	243	.	.	.	231
- Maßzahlen Bundesgebiet = 100 -								
1970	80,0	90,0	76,4	78,6	100,8	80,0	87,7	93,7
1975	89,3	95,3	84,0	86,7	103,5	86,5	94,5	95,3
1976	87,6	92,7	82,6	85,3	103,0	85,1	92,8	94,8
1977	87,0	93,7	84,4	85,4	103,7	85,7	91,7	95,8
1978	87,9	92,1	86,0	87,8	101,5	88,1	95,0	96,8
1979	89,4	93,7	87,7	90,2	.	90,4	96,5	97,7
1980	89,5	92,4	87,5	90,2	.	.	.	98,4

1) Für 1977 bis 1980 vorläufige Ergebnisse; mit den Vorjahren 1970 bis 1976 nur eingeschränkt vergleichbar, 2) Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -.



SAARLAND

VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kiri
- Gemeinde

REGIERUNG DES SAARLANDES
 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
 Landesauftrag

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXI. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Zum Teil wurden daher nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
Abfallbeseitigungsanlagen	135	Angestellte	
Abfallbeseitigung		— Behörden	270
— öffentliche	134	— Bergbau	255
— Produzierendes Gewerbe	134	— Industrie	257
— in anderen Bereichen	134	— Monatsverdienste	258
Abgeordnete		— Vergütungen im öffentlichen Dienst	270
— Bundestag	70	Angestellten-gewerkschaft	81
— Landtag	72	AOK-Aufwendungen und Deckung	178
Abgeurteilte und Verurteilte	60	Apotheken	35
Abschlußprüfungen, bestandene/Hochschulen	45	Apotheker, berufstätige	33
Abwasseraufkommen	131	Arbeiter	
Abwasserbeseitigung		— Behörden	255
— öffentliche	132	— Bergbau	255
— in der Wirtschaft	133	— Bruttoverdienste	247
Ackerland	88	— Industrie	247
Ärzte, berufstätige	33	— Kurzarbeiter	79
Allgemeinbildende Schulen	39	— Löhne im öffentlichen Dienst/Tarifindizes	268
— ausländische Schüler	39	Arbeiter in der Industrie	100
— hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	40	Arbeiterstunden, Industrie	100
— Klassen	40	Arbeitsgerichte, Tätigkeit	58
Allgemeine Angaben	1	Arbeitskräfte, Landwirtschaft	84
Alter		Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	83
— Bevölkerungsstand	6	Arbeitslose und offene Stellen	79
— Ehescheidungen	22	Arbeitslosenhilfe	183
— Gestorbene	18	Arbeitslosenversicherung	183
— Verurteilte	61	Arbeitsmarktlage	78
— Wähler	74	Arbeitsstätten und Beschäftigte	93
Altersgruppen		— im Großhandel	148
— Eheschließende	11	Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	93
— Erwerbspersonen und Erwerbsquoten	76	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
— Sterbeziffern	15	— Angestellte und Beamte	270
— Strafgefangene und Verwahrte	62	— Industriearbeiter	247
— Wanderungsgewinn oder -verlust	24	Arbeitszeiten	247
— Zu- und Fortgezogene	26	Ausbaugewerbe, Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	141
An- und Abmeldungen — Gewerbebetriebe	95	Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer	180
Anbau		Ausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer	80
— Ackerland	88		
— Baumobst	89		
— Feldfrüchte	88		
— Obst	89		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Ausgaben u. Einnahmen der öffentlichen Haushalte	202	Behörden, Personal	216
Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	207	Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst.	61
Ausgewählte Erzeugnisse, Verarbeitendes Gewerbe	117	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	97
Ausländer		Berufe Gesundheitswesen	
— Bevölkerung	7	— tätige Personen	34
— Schüler	39	— in Ausbildung befindliche Personen	34
— Staatsangehörigkeit	7	Berufsausbildungsverhältnisse, IHK	80
Auszubildende	43	Berufliche Schulen	42
Außenhandel		— Lehrer	42
— nach Herstellungs- u. Verbraucherländern	159	Berufstätige	
— nach Warengruppen	156	— Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	33
Außenhandel		Berufsverbände	80
— Warenverkehr		Beschäftigte	
— mit dem franz. Währungsgebiet	157	— Großhandel	148
— mit EG- und EFTA-Staaten	160	— Handwerk	126
— nach Erdteilen	160	— Industrie	109
		— Öffentlicher Dienst	216
B auausgaben, kassenmäßige	213	Beschäftigung, Industrie	100
Baufertigstellungen	143	Bestand	
Baugenehmigungen	142	— Binnenschiffe	163
Baugewerbe	136	— Kraftfahrzeuge	166
Bauhauptgewerbe		— Wohngebäude und Wohnungen	146
— Arbeitsstunden, geleistete	138	Bestandene Abschlußprüfungen	45
— Beschäftigte	137	Betriebe	
— Beschäftigung	138	— Bauhauptgewerbe	137
— Betriebe	137	— Handwerk	123
— Geleistete Arbeitsstunden	138	— Industrie	99
— Gerätebestand	138	— Land- und Forstwirtschaft	83
— Investitionen	140	Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher	34
— Umsatz	138	Betriebsfläche, Landwirtschaft	86
— Unternehmen	141	Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft	83
Bauinvestitionen der Gemeinden u. Gemeindeverbände ...	221	Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	84
Bauland		Bevölkerung	
— Veräußerungen, Kaufwerte	238	— bewegung	9
Baulandpreise	230	— entwicklung	5
Bauleistungspreise		— stand	5
— Meßziffern	231	Bewährungsaufsichten	65
Baumobst	89	Bewährungshelfer	65
Bausparen	172	Bewährungshilfe	65
Bau- und Werkstoffe	2	Bewilligungen	
Bautätigkeit		— im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	145
— Bestand, fortgeschriebener	146	Bildung und Kultur	37
— Bewilligungen	146	Binnenschifffahrt	
— Fertigstellungen	143	— Bestand an Binnenschiffen	163
— Genehmigungen	142	— Güterverkehr auf Saar und Mosel	164
— Überhang	146	Bodenerhebungen	3
Beamte		Bodennutzung und Ernte	85
— Gehälter	270	Bodenschätze	2
— öffentlicher Dienst	270	Brennstoffe	2
Beamtenbund, Mitglieder	81	Bruttoinlandsprodukt	273
Beförderte Personen, Kraftomnibusunternehmen	169	Brutto-Jahresverdienste, Industrie	256
Beherbungs-kapazität	155	Brutto-Monatsverdienste	257
Behinderte	199		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Handwerk	267	— Rebsorten	89
Bruttoverdienste	248	— Weinmost	89
Bruttowertschöpfung	274	Erwachsenenbildungseinrichtungen	48
Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	200	Erwerbsgartenbau, Ernteerträge, Gemüsearten	88
Bundestagswahlen		Erwerbspersonen	76
— gewählte Abgeordnete	70	Erwerbsquoten	76
— Ergebnisse nach Kreisen	68	Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse)	76
— Ergebnisse nach Wahlkreisen	69	Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	76
— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	74	Erwerbstätige	
D eutscher Beamtenbund, Mitglieder	81	— nach Stellung im Beruf	76
		— nach Wirtschaftsbereichen	76
E hedauer		Erze	2
— Ehelich Lebendgeborene	13	Europawahl-Ergebnisse	74
— Geborene	14	— Wähler	74
— Scheidungen	22	Evangelische Landeskirchen	53
Ehelösungen, gerichtliche	22	F achhochschulen, Studierende	44
Ehescheidungen	22	Fächergruppe/Studienbereich	43
Eheschließende		Fahrerlaubnis	168
— nach Altersgruppen der Ehepartner	11	Fahrlehrerlaubnis	168
— nach Familienstand der Ehepartner	12	Fahrprüfungen	168
— nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12	Familien-sachen, Gerichte	57
— nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12	Familienstand	
Eheschließungen	10	— Eheschließende	11
Eiererzeugung	92	— Gestorbene	16
Einkommensarten, Volkseinkommen	277	Feldfrüchte, Ernteerträge	87
Einwohnerzahl	5	Fernsprechnetz	170
Einzelhandel		Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	169
— Arbeitsstätten	150	Filmbesuch	51
— Beschäftigte	150	Finanzen, öffentliche	201
— Geschäftsfläche	150	Finanzgericht, Tätigkeit	58
— Ladengeschäfte	151	Fläche	5
— Umsatz	158	Flächenerhebung	89
— Unternehmen	149	Forstwirtschaft	82
— Verkaufsfläche	151	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand	6
Eisenerze	2	Fortzüge	
Eisenbahnen		— nach Altersgruppen	28
— Güterverkehr	162	— nach Zielländern	26
Eisenbahntunnel	3	— nach Kreisen/Gemeinden	29
Eisenschaffende Industrie, Produktion	121	— über die Landesgrenzen	28
Empfänger von Sozialhilfe	186	Freibäder	49
Energiewirtschaft	128	Fremdenverkehr	
— Abwasserbeseitigung, öffentliche	132	— Beherbergungskapazität	155
— Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	133	— Grenzüberschreitender Reiseverkehr	155
— Betriebe und Beschäftigung	129	Fruchtarten, Anbau und Ernte	88
— Gaserzeugung und -verwertung	128	Fürsorge, öffentliche	
— Stromerzeugung und -verwertung	128	— Jugendhilfe	192
— Wasserversorgung, öffentliche	130	— Sozialhilfe	186
— Wasserversorgung, in der Wirtschaft	133	— Kriegsoferfürsorge	197
Ernte (Bodennutzung und ...)	85	Futterpflanzen, Feldfrüchte	87
Ernteerträge			
— Feldfrüchte	87		
— Gemüse	88		
— Obst	89		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
G änsehaltung	90	Größenstruktur, landw. Betriebe	83
Gasverbrauch, Industrie	110	Großhandel	
Gaserzeugung und -verwertung	128	— Arbeitsstätten	148
Gastgewerbe		— Beschäftigte	148
— Arbeitsstätten	153	— Umsätze	148
— Beschäftigte	153	Grund- und Hauptschulen	39
— Beherbergungskapazität u. Fremdenverkehr	155	Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	170
— Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	154	Güterverkehr der Eisenbahnen	162
— Fremdenbetten/Fremdenzimmer	153	— nach Verkehrsgruppen	161
— Unternehmen und Beschäftigte	153	Gymnasien	41
Gebietsstand	1	H ackfrüchte	87
Gebietsumfang	1	Halbedelsteine	2
Geborene	10	Hallenbäder	49
— ehelich Lebendgeborene	13	Handel	
— nach Geburtsjahr der Mutter	14	— Außenhandel	156
— Geburtenfolge	13	— Einzelhandel	149
Geld und Kredit	171	— Großhandel	147
— Bausparen	172	— Handelsvermittlung	149
— Kredite und Einlagen	171	Handelskammer, angehörende Betriebe	80
— Sparverkehr	171	Handelsregistereintragungen	80
Gemeindestraßen	166	Handelsvermittlung	149
Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	73	Handwerk	
Gemüse, Anbau und Ernte	88	— Beschäftigte, Umsatz	126
Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2	— Tätige Personen	123
Gerätebestand im Bauhauptgewerbe	138	— Umsatz	123
Gerichte		— Unternehmen	123
— Gliederung	55	Handwerkskammer, Ausbildungsverhältnisse	80
— Tätigkeit	56	Handwerkskammer, eingetragene Betriebe	80
Gerichtliche Ehelösungen	22	Handwerksunternehmen	124
Geschäftsanfall bei den Notaren	57	Hauptkulturarten, landwirtsch. genutzte Fläche	86
Geschiedene Ehen		Hauptnutzungsarten	
— nach Ehedauer	22	— der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe	86
— nach Entscheidungen in der Ehedauer	23	Heiratsalter	11
— nach Scheidungsgründen	23	Heizölverbrauch der Industrie	110
— nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	23	Herkunftsländer, Wanderungen	26
— nach Altersunterschied der Ehepartner	23	Hochschulen	
— nach Zahl der geborenen Kinder	24	— Hauptnutzfläche u. Anzahl d. genutzten Räume	47
Gestorbene		— Personalstand	46
— nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16	Hörfunk	52
— nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18	I ndex	
— nach Kreisen	10	— der Einzelhandelspreise	244
Gestorbene Säuglinge		— Preise Lebenshaltung	243
— nach Altersmonaten	17	— Preisindex für Wohngebäude	237
— nach Todesursachen	17	— der tariflichen Wochenarbeitszeiten	269
Gesundheitswesen	31	Index der Nettoproduktion	115
— Personen in Berufen	34	Industrie	
Getötete		— Beschäftigtengrößenklassen	106
— Straßenverkehr	167	— Beschäftigung	99
Getreide, Ernte	87	— Betriebe	99
Gewerbean- und -abmeldungen	95	— Indexziffern der Nettoproduktion	115
Gewerkschaftsbund, Mitglieder	81	— Investitionen	112
Grenzen, Länge	1		
Grenzpunkte	1		
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	155		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	110	— Aufwendungen	180
— Verarbeitendes Gewerbe	117	— Mitglieder	182
— Strombilanz	111	Kreditinstitute	
— Umsatz	99	— Bausparen	172
Industriearbeiter		— Kredite und Einlagen	171
— Bruttoverdienste	251	— Sparverkehr	171
Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe	80	Kriegsopferfürsorge	
— Berufsausbildungsverhältnisse	80	— Aufwand	197
Inlandsprodukt	273	— Empfänger	197
Investitionen	112	Kriegsopferversorgung	200
J ugendhilfe, öffentliche		Kupfererze	2
— Aufwand	193	Kurzarbeiter	79
— Einrichtungen	195	L agerstätten, Bodenschätze	2
— Fürsorgeerziehung u. Erziehungshilfe	196	Landesarbeitsgericht, Tätigkeit	59
— Maßnahmen	192	Landeskirchen, evangelische	53
Justizvollzugsanstalten		Landessozialgericht, Tätigkeit	59
— Belegung	61	Landtagswahlen	
— Belegungsfähigkeit	61	— Ergebnisse	71
K ammern		— Sitzverteilung	72
— Mitglieder	81	— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	74
Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	131	Land- und Forstwirtschaft	82
Kapitalgesellschaften	175	— Arbeitskräfte	83
Kassenmäßige Steuereinnahmen Gdn./Gv.	212	— Betriebe	83
Katholische Kirche	53	— Betriebsgrößenstruktur	83
Kaufwerte, Veräußerungen, Bauland	238	— Schlepper und Mährescher	84
Kindertageseinrichtungen	49	Landwirtschaftliche Betriebe	86
Kirchen		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
— evangelische Landeskirchen	53	— nach Hauptkulturarten	86
— katholische	53	— nach Hauptnutzungsarten	86
Kläranlagen	131	— nach Fruchtarten	88
Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	110	Landwirtschaftliche Krankenkasse	180
Kokereigas	128	Lastkraftwagen	
Kommunalwahlen		— Bestand und Zulassungen	167
— Ergebnisse	73	— Fernverkehr	169
— gewählte Vertreter	74	Lebendgeborene	13
Konkurse und Vergleichsverfahren	172	— ehelich	13
Kostenträger — Krankenhäuser	32	— nach Religionszugehörigkeit der Eltern	15
Kraftfahrzeuge		Lebenshaltung, Preisindex	243
— Bestand	166	Legehennenhaltung	92
— Zulassungen fabrikneuer	166	Lehrer	
Kraftomnibusunternehmen		— an allgemeinbildenden Schulen	40
— beförderte Personen	169	— an beruflichen Schulen	42
Krankenhäuser	32	Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	245
— nach Kostenträger und Größenklasse	32	Luftverkehr	170
— nach Fachrichtung, Träger u. Größenklasse	33	M ährescher, Landwirtschaft	84
— tätige Personen	35	Manganerze	2
Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	36	Mehrlingskinder	15
Krankenversicherung		Meldepflichtige übertragbare Krankheiten	36
— AOK-Aufwendungen	179	Meßziffern	231
— AOK-Mitglieder und Krankenstand	180	— Bauleistungspreise	231
— Landwirtschaftliche Krankenkasse		— Verbraucherpreise	240

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Nahrungs- und Genußmittel	240	P arteien	66
— Waren und Leistungen	241	Personen in Berufen des Gesundheitswesens	34
Methangas	128	— in Ausbildung befindliche	34
Mikrozensusergebnisse	76	Personal	
Milcherzeugung	92	— des Landes, der Gdn/GV	216
Mineralwasser	2	Personalstand, Hochschulen	46
Mitglieder, Angestellten-Gewerkschaft	81	Personenkraftwagen	167
Mitglieder, Beamtenbund	81	Personenschäden, Unfälle	167
Mitglieder, Gewerkschaftsbund	81	Pferdehaltung	90
Mitglieder, Kammern	81	Preise	
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	270	— Baulandpreise	230
Musikhochschule	44	— Bauleistungspreise	231
		— Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meßziffern	241
		— Verbraucherpreise/Meßziffern	240
N achrichtenverkehr	170	Preisindex	
Nahrungs- und Genußmittel	240	— Einzelhandel	244
— Verbraucherpreise	240	— Lebenshaltung	243
Nettoproduktion		— für Wohn- u. Nichtwohngebäude	237
— Index	115	Produktion	
— jährliche Wachstumsraten	116	— Eisenschaffende Industrie	121
Neuschulden, Land/Gdn/GV	217	— Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	116
Nichtdeutsche Arbeitnehmer	78	— im Verarbeitenden Gewerbe	117
Niederkünfte	15	Produktivitätsentwicklung	117
Notare	55	Produzierendes Gewerbe	97
Notare, Geschäftsanfall	57	Prüfungen, Fahrerlaubnis	168
		Prüfungskandidaten	45
		Pyrit	2
O berverwaltungsgericht, Tätigkeit	58	R äume, Hochschulen	
Obst, Anbau und Ernte	89	— Anzahl und Nutzfläche	47
Öffentlich geförderter, sozialer Wohnungsbau	145	Realschulen	41
Öffentliche Abwasserbeseitigung	132	Realsteuerhebesätze	215
Öffentlicher Dienst		Realsteuervergleich	215
— Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	270	Rebsorten, Erträge	89
— Monatsgehälter	270	Rechtsanwälte, Richter, Notare	55
— Personal	216	Rechtskräftig abgeurteilte Personen	61
Öffentliche Energieversorgung	129	Rechtskräftig verurteilte Personen	61
Öffentliche Finanzen	201	Rechtspflege	54
— Ausgaben Land und Gemeinden	202	Reiseverkehr	155
— Einnahmen Land und Gemeinden	202	Religionszugehörigkeit	
— Nettoausgaben Land/Gdn/GV	206	— Eheschließende	11
— Neuschulden Land, Gdn/GV	217	— Geschiedene Ehen	22
— Realsteuerhebesätze	215	— Lebendgeborene	15
— Steueraufkommen	210	Rentenversicherung, Arbeiter	182
— Steuerkraft	214	Richter, Rechtsanwälte, Notare	55
Öffentliche Jugendhilfe (s. auch Jugendhilfe)	192	Rinderhaltung	91
Öffentliche Sicherheit	54	Rundfunk, saarländischer	52
Öffentliche Sozialleistungen	185	S aarbrücker Zeitung	51
Öffentliche Wasserversorgung	130	Saarländischer Rundfunk	52
Offene Stellen	79	Saarländisches Staatstheater	51
Ordentliche Gerichte	55		
Orthopädische versorgte Kriegsbeschädigte	200		
Ortshöhenlage	3		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Säuglingssterblichkeit	17	Steinkohlenbergbau	121
Sammelkanalisation	131	Stellen, offene	79
Scheckproteste	172	Stellung im Beruf	76
Scheidungen	22	Sterbefälle	16
Schiffe		Sterbeziffern	15
— Bestand an Binnenschiffen	163	Steueraufkommen, Gdn	210
Schlachtungen, Schlachtmengen	92	Steuereinnahmen, kassenmäßige	212
Schlepper, Landwirtschaft	84	Steuerpflichtige	223
Schulden des Landes, der Gdn und GV	217	Steuerkraft	214
Schuldenaufnahmen, Gdn/GV	218	Steuern	
Schulen		— Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld	223
— allgemeinbildende Schulen	39	— Umsatzsteuer	226
— für Behinderte	41	Strafgefangene	62
— berufliche Schulen	42	— Vollzugsarten	62
— Grund- und Hauptschulen	39	— Vollzugsdauer	62
— Gymnasien	41	— Wiedereinlieferungsabstände	63
— Realschulen	41	Straftaten	
Schüler		— erfaßte und aufgeklärte	59
— ausländische	39	— Gruppen	65
Schweinehaltung	92	Straßen	
Selbstmorde	22	— öffentliche Straßen	165
Sitzverteilung — Wahlen	67	Straßenverkehr	165
Soziale Krankenversicherung		— Fernverkehr mit saarländ. LKW	169
— Mitglieder	177	— Güterverkehr	170
Sozialgericht, Tätigkeit	59	— beförderte Personen	169
Sozialhilfe		— Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen ...	169
— Aufwand	186	Straßenverkehrsunfälle	167
— Empfänger	186	Strombilanz	
Sozialer Wohnungsbau	145	— Industrie	111
Sozialleistungen, öffentliche	176	Stromerzeugung	128
Sozialprodukt u. Verwendg.	277	Stromverwertung	128
Sozialversicherung		Studierende	
— Arbeitslosenversicherung	183	— deutsche und ausländische	43
— Krankenversicherung	177	— Fachhochschulen	44
— Unfallversicherung	183	— Musikhochschule	44
— Rentenversicherung	182	— Universität	43
Sonderausgaben, außergewöhnl. Belastungen	223	— nach Studienbereich/Fächergruppe	43
Spareinlagen	171	T ageszeitungen	51
Sparverkehr	171	Tarifindizes	268
Sportübungsstätten		Tariflöhne u. Gehälter	268
— Freibäder	49	Theater	51
— Hallenbäder	49	Tilgungen der Gdn/GV	213
— Leichtathletikanlagen	49	Todesursachen	17
— Sportplätze	49	Tuberkulose	
— Turn-, Sport- und Spielhallen	49	— Erkrankte, Bestand	36
Sportvereine		Tuberkulosenhilfe, Aufwand	187
— Mitglieder	50	Tunnel — Eisenbahn	3
Staatliche und kommunale Steuern	212	Turn- und Sportstätten	49
Staatsangehörigkeit		Ü bernachtungen, nach Verkehrsgebieten	155
— der Ausländer	7	Übertragbare meldepflichtige Krankheiten	36
Staatstheater	51		
Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft	84		
Steine und Erden	2		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Umsatz		Verurteilte	60
— Bauhauptgewerbe	138	Verurteilte Personen	
— Großhandel	148	— nach Alter und Geschlecht	61
— Handwerk	123	— nach Straftatengruppen	60
— Industrie	100	Verwahrte und Strafgefangene	62
Umsatzentwicklung		Verwaltungsgericht (Tätigkeit)	58
— Gastgewerbe	154	Verwaltungsgliederung	5
— Handel	152	Verwendung, Sozialprodukt	277
Umsatz, Umsatzsteuer	226	Viehwirtschaft	90
Umweltstatistik	97	— Viehhaltung	90
Unfälle, Straßenverkehr	167	— Viehbestände	90
Unfallversicherung, gesetzl.	183	Volkseinkommen, Verteilung	277
Unternehmen		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	271
— Bauhauptgewerbe	139	Volkswirtschaftliche ausgewählte Vergleichszahlen	278
— Handwerk	123	W achstumsraten	116
Universität des Saarlandes		Wahlen	66
— Abschlußprüfungen	45	— Bundestagswahlen, Ergebnisse	68
— Studierende	43	— nach Kreisen	68
V erarbeitendes Gewerbe		— nach Wahlkreisen	69
— Index	115	— Wähler nach Geschlecht u. Alter	74
Verbraucherpreise (Meßziffern)	239	— Kommunalwahlen, Ergebnisse	73
— Nahrungs- und Genußmittel	240	— Sitzverteilung	74
— Waren und Leistungen	241	— Landtagswahlen, Ergebnisse	
Verdienste		— nach Kreisen	72
— Angestellte/Industrie und Handel	257	— nach Wahlkreisen	71
— Bergbau	255	— Sitzverteilung	72
— Handwerk	267	— Wähler nach Geschlecht und Alter	
— Industriearbeiter	247	(repräs. Wahlstatistik)	74
— Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	270	Waldflächen	83
Vergleichsverfahren	172	Wanderungen	26
Vergütungen		Wanderungsgewinn oder -verlust	24
— Angestellte im öffentlichen Dienst	270	— nach Altersgruppen	25
Verkehr		Warenverkehr	
— Gesamtstruktur	161	— mit dem französ. Währungsgebiet	157
— Binnenschiffahrt	163	— mit EG- und EFTA-Staaten	160
— Eisenbahnen	162	— nach Erdteilen	160
— Luftfahrt, Flugplätze	170	Wasserläufe	3
— Straßenverkehr	165	Wasserversorgung	
Verkehrsleistungen		— öffentliche	130
— der Straßenverkehrsunternehmen	169	— in der Wirtschaft	133
— Beförderte Personen	169	Wechsel- und Scheckproteste	172
— Binnenschiffahrt	163	Weinmosternte	89
— Fernverkehr mit LKW	169	Werkstoffe	2
— Grenzüberschreit., Reiseverkehr	155	Wiedereinlieferungsabstände (Strafgefangene)	63
— Grenzüberschreit., Güterverkehr mit Kraftfahrz.	170	Wirtschaftsorganisationen	80
— Güterverkehr der Eisenbahnen	162	Wohnbevölkerung nach	
— Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	162	— Altersgruppen	76
Verkehrsunfälle, Straßenverkehr	167	— Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus)	76
Versicherungspflichtig beschäftigte		— Geschlecht	6
— Arbeitnehmer	77	Wohngebäude und Nichtwohngebäude	143
— Ausländer	78	— Baugenehmigungen	142
Versorgungsanträge	200	— Bauüberhang	146
Versorgungsberechtigte BVG	200	— Bestand	146
Versorgungsempfänger, Land/Gdn/GV	209	— Fertigtellungen	143
Versteuerndes Einkommen	224		
Verteilung des Volkseinkommens	277		

Alphabetisches Sachregister

	Seite
Wohnungen	144
Wohnungsbau, öff. geförderter, sozialer	146
Wohnungsbestand	146
Wohnungswesen	142
Zahlungsschwierigkeiten	172
Zahnärzte, berufstätige	33
Zeitungen	51
Ziegenhaltung	90
Zivilsachen	56
Zulassung von Kraftfahrzeugen	166
Zu- und Fortgezogene	
– nach Altersgruppen	28
– nach Herkunfts- und Zielländern	26
– nach Kreisen/Gemeinden	29
– über die Landesgrenzen	26